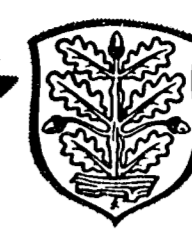


November

Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Sport und Unterhaltung
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Heute in der LZ:

Schon Zuhören kann Hilfe sein
Offene Gruppe für seelisch Notleidende

Für klassische Kunst und hellere Muse
Langener Kulturpreis verliehen

Schutz vor „Greueln per Video“

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Nr. 87

Dienstag, den 1. November 1983

87. Jahrgang

Schenkend den Mitmenschen Freude gemacht

Kulturpreis des Kreises für Langener Ehepaar

Das Langener Künstler Ehepaar Elio und Kurt Haas sowie der Dietzenbacher Maler Hans Schmandt sind die Träger des Kulturpreises des Kreises Offenbach für das Jahr 1983. In einer Feierstunde im Sitzungssaal des Langener Rathauses nahmen Landrat Karl Martin Rebel und Kulturdezernent Siegfried Nichtweiß am Freitagabend die Preisverleihung vor. Umrahmt wurde die Feier durch das Kammerorchester und ein Flötenquartett der Musikschule Langen.

Landrat Rebel ging in seiner Ansprache auf das Gönntum und die Förderung von Kunst und Wissenschaft ein, die nach dem großen Vorbild Gaius Cilnius Maecenas genannt sei. Die Rolle der Mäzene habe sich jedoch im Laufe der Jahrhunderte gewandelt. Die Kulturförderung sei heute mehr eine Sache der Kommunen, des Kreises und des Staates geworden. Nach statistischen Angaben finanzierten heute die Städte und Kreise mehr als 55 Prozent der kulturellen Ambitionen, die öffentliche Hand sei der große Mäzen geworden.

Mit dem Rollentausch des Mäzenatentums sei auch eine Veränderung des Kulturbegriffes eingetreten, erklärte der Landrat. Kultur sei heute nicht mehr allein auf die traditionellen Kultureinrichtungen wie Museum, Theater oder Bibliothek beschränkt, sondern gemäß ihres lateinischen Ursprungswortes (cultura = Pflege) erstrecke sich der aktuelle Kulturbegriff auf nahezu alle Lebensbereiche.

Die öffentliche Hand habe einen regelrechten Förderauftrag, der durch Gesetze wie Denkmalpflege, Volkshochschule, Kunst am Bau vorgegeben sei. Darüber hinaus entfalte der Kreis Offenbach aus freier Entscheidung zusätzliche kulturelle Aktivitäten.

Nach der bekannten Forderung „Kultur für alle“ fördere man seit Jahren Musikschulen, Büchereien, Museen, Volkshochschulen und Vereine, zu den kulturpolitischen Zielsetzungen zähle aber auch das stärkere Befassen mit der Geschichte des Kreises und seiner Gemeinden, was durch Arbeitstagungen mit den Heimatvereinen deutlich werde.

Seit 1978 gebe auch der Kulturpreis des Kreises Offenbach einen Anreiz, besondere Leistungen im Bereich der Heimatpflege, der Heimat- und Volkskunde, der Literatur, der Musik oder der bildenden Künste zu erbringen und solche öffentlich hervorzuheben und anzuerkennen. Auch dies sei Erfüllung des kulturellen Auftrags, sagte der Landrat. Das Langener Künstler Ehepaar Elio und Kurt Haas sowie der Dietzenbacher Maler Hans Schmandt seien würdige Preisträger.

Kreisbeigeordneter Siegfried Nichtweiß als Kulturdezernent des Kreises Offenbach ging dann näher auf die Preisträger ein.

Das Werk eines Künstlers komme aus der Tiefe der Seele, begann er seine Ausführungen und sprach dann von der Faszination eines Künstlers bei der Berührung mit seinem Material, das er bearbeite und verändere, bis es künstlerische Gestalt erreiche. Wenn ein künstlerischer

Mensch wie Elio Haas ihr Geschick nicht als Selbstzweck betrachte, sondern versuche, diese Neigung auch den Mitmenschen zu vermitteln, dann erhalte die Kunst eine besondere Note.

So habe Elio Haas von 1967 bis 1978 als Dozentin an der Volkshochschule vielen Menschen Augen und Herz für die Kunst und künstlerische Betätigung geöffnet, verbreite Begeisterung für künstlerisches Tun bei den Webkursen für Senioren ebenso wie bei Bastelkursen für Kinder. Nicht zuletzt sei der Wandteppich der evangelischen Johannesgemeinde ihr Gemeinschaftswerk mit 28 anderen Personen zusammen.

„Das macht Ihre Arbeit so preiswürdig, daß Sie Ihre Begabung schenkend mit anderen Menschen teilen“, gratulierte Nichtweiß.

Kurt Haas wurde schon im Kindesalter von seinen Lehrern „entdeckt“, die seine zeichnerische und künstlerische Begabung erkannten und die Eltern dazu brachten, den jungen Mann zur Städtelschule zu schicken. Der Kriegsdienst unterbrach die Ausbildung, und als Kurt Haas aus der Gefangenschaft zurückkam, traf er ein Trümmerfeld an, hatte selbst keinen Lehrabschluss und keinen Beruf.

Mit Hilfsarbeiten verdiente er sich sein Brot, wußte sich nicht zu schade, als Verputzer zu arbeiten und dann eine Malerlehre anzutreten, die mit der Gesellenprüfung endete. Aus dem Werk sei die Kunst erwachsen. Heute sei Kurt Haas ein anerkannter Restaurator. Das Goethehaus, die Rosenhöhe in Darmstadt, das Jagdschloß Kranichstein, die Alte Oper in Frankfurt und viele Kirchen und Schlösser böten ein breites Zeugnis von seinem Können.

Es sei sicher ein Glücksfall gewesen, als sich in der Werkkunstschule Offenbach zwei junge Menschen kennengelernt hätten, aus denen das Ehepaar Haas geworden ist. „Beide wären allein sicher nicht das geworden, was heute jeder einzeln ist“, meinte Nichtweiß und nannte als Verleihungsgrund für Kurt Haas, „daß Sie die Nachwelt durch Werkgerechtigkeit so reich beschenkt haben.“

Der Kulturpreis machte es möglich, daß sich Kurt Haas und der Dietzenbacher Maler Hans Schmandt seit ihrer gemeinsamen Zeit in der Städtelschule — das war im Jahr 1940 — am Freitagabend erstmals seit damals wieder trafen.

Hans Schmandt, Sohn eines Architekten, kam schon im Kindesalter zur Malerei und verdiente sich erste Sporen als 15-jähriger, als er Wandbilder in oberhessischen Kirchen malte. Den Krieg in Rußland erlebte er mit allen bitteren Erfah-

runge, bis zur Gefangenschaft in Sibirien und nach einem Ausbruchversuch im Straflager, wo er mit vielen Künstlern und Wissenschaftlern aus der russischen Intelligenzschicht zusammentraf. Diese Zeit und das Erleben der russischen Landschaft haben sein späteres Wirken geprägt.

Aus den zwei mal drei Meter großen Stalinbildern, die im Lager zum Überleben halfen, wurden später preisgekürnte Holzschnitte und Grafiken (Preis von Bologna, Plakatwettbewerbssieger in Seattle/USA), Bilder, in denen der Betrachter mit der Landschaft konfrontiert und mit ihr ausgesöhnt wird. „Ihr Werk ist so preiswürdig und lobenswert“, erklärte Nichtweiß, „weil es dem heute von Hektik getriebenen Menschen innere Ruhe und meditativen Sinnen wiedergibt.“

Elio Haas betonte in ihren Dankesworten, daß das Echo aus der Bürgerschaft zu ihrem Tun beigetragen habe. Sie bedankte sich auch für die stets gute Unterstützung von Seiten der Stadt. Sie freue sich, wenn sie einen Beitrag für Kreativität gemeinsam mit anderen leisten könne und werde ganz bestimmt auf dem eingeschlagenen Weg weitermachen.

Vor 19 Jahren sei er nach Langen gekommen und habe hier viele Freunde gefunden, erklärte Kurt Haas. Von Berufs wegen sei es seine Aufgabe, historisches Kulturgut vor Verfall und Zerstörung zu bewahren. Darin sehe er eine Lebensaufgabe, historisches Kulturgut vor Verfall und Zerstörung zu bewahren. Darin sehe er eine Lebensaufgabe, historisches Kulturgut vor Verfall und Zerstörung zu bewahren. Darin sehe er eine Lebensaufgabe, historisches Kulturgut vor Verfall und Zerstörung zu bewahren. Darin sehe er eine Lebensaufgabe, historisches Kulturgut vor Verfall und Zerstörung zu bewahren.

Im Bett von Flammen überrascht

Wohnung brannte total aus

Im Bett wurde ein junges Paar in der Nacht von Feuer auf Samstag von dem Flammen überrascht; es war gegen 6 Uhr. Als Ursache für den Wohnungsbrand im Sehring-Hochhaus an der Elisabethenstraße nimmt die Polizei eine glühende Zigarettenkippe an. Die Wohnung brannte fast völlig aus. Langener Feuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz waren unverzüglich zur Stelle. Der Brand konnte gelöscht werden, und die jungen Leute wurden ins Dreieich-Krankenhaus gebracht.

Glücklicherweise waren die beiden rechtzeitig aufgewacht und konnten sich noch in

Sicherheit bringen. Zu diesem Zeitpunkt brannte die Wohnung schon lichterloh. Auf der Flucht vor dem Flammenmeer brach sich der junge Mann den großen Fußzeh so unglücklich, daß ihm ein Liegegips angelegt werden mußte.

Bei dem Schadensfeuer sind sämtliche Kleidungsstücke des Paares verbrannt. Die Helfer des DRK besorgten deshalb eine notwendige Ausstattung aus der Kleiderkammer unter der Stadhalle. Auch die Unterbringung mußte für die beiden nun Obdachlosen gelöst werden. Vorübergehend konnten sie bei Verwandten wohnen.

Fast 6000 Jugendliche sind aktiv

Vereinsangebote auch für Kinder attraktiv

Es zeige sich immer wieder, daß die Angebote der Langener Vereine breite Resonanz in der Bevölkerung finden, und zwar auch bei Kindern und Jugendlichen, erklärte Bürgermeister Hans Krelling auf der Magistratspressekonferenz.

Ausgangspunkt für diese Feststellung waren die Zahlen des Jugend-Reports des Langener Magistrats. In dem Bericht steht zu lesen, daß zum 1. Januar 1983 insgesamt 3519 Kinder und Jugendliche in den Sportvereinen aktiv waren. Entnommen ist die Zahl der entsprechenden Meldungen an den Landessportbund Hessen. Weitere 668 Jugendliche seien nach Auskunft von Bürgermeister Krelling derzeit in den kul-

turtreibenden Vereinen engagiert. Diese Zahl basiert auf Unterlagen der städtischen Kulturabteilung.

Darüber hinaus wies Krelling auf den Langener Stadtjugendring hin, dessen Betreuer derzeit in zwölf Arbeitsgruppen aktiv sind und regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisieren. Die Zahl der Jugendlichen in anderen Gruppen, Vereinen und Organisationen bezifferte Krelling mit rund 1100.

Bemerkenswert ist auch die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die von der konfessionellen Jugendarbeit betreut werden: Nach den Feststellungen des Jugend-Reports sind dies rund 1000 junge Leute.

Städtische Kindergärten und Kinderhorte gut ausgelastet

Gut ausgelastet sind nach Angaben von Bürgermeister Hans Krelling die Kindergärten und Kinderhorte der Stadt. Zu Anfang dieses Jahres waren die insgesamt 400 Plätze fast komplett belegt: 396 Kinder waren angemeldet. Von 100 in Kinderhorten zur Verfügung stehenden Plätzen waren 99 belegt.

Die evangelischen Kindergärten verfügen laut Jugend-Report des Magistrats der Stadt Langen über ein Platzangebot von 125 Kindergartenplätzen. Anfang 1983 waren davon 102 Plätze vergeben. 75 Kindergartenplätze bieten weiterhin die katholischen Einrichtungen in Langen. Dort waren insgesamt 72 Kinder zum Jahresanfang gemeldet. Einen weiteren Kindergarten gibt es im Landesflüchtlingslager. Dieser verfügt über ein Angebot von 50 Plätzen. Gemeldete Kinder verzeichnete man in dieser Einrichtung zu Anfang 1983 insgesamt 44.

In diesem Zusammenhang wies Krelling auf die Hausaufgabenhilfe der Volkshochschule hin,

die regelmäßig im Landesflüchtlingslager durchgeführt wird. 19 Kinder nehmen dieses Angebot regelmäßig in Anspruch. An den übrigen Kursen der Langener VHS haben sich im vergangenen Jahr 86 Kinder beteiligt. In der Jugendmusikschule werden außerdem 600 Schüler in einer Vielzahl von Musikinstrumenten unterrichtet.

Im Spielhaus der Stadt Langen sind nach Angaben des Jugend-Reports z.Zt. 20 Kinder angemeldet, von denen 17 regelmäßig an den Nachmittagen kommen. Den Kindern wird dort neben Hausaufgabenbetreuung und gezielter Förderung ihrer schullischen Leistungen ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten, erläuterte Bürgermeister Krelling. Fast 50 Prozent der Kinder im Spielhaus sind nach seiner Aussage ausländischer Staatsangehörigkeit. Darüber hinaus wies Krelling auf das Jugendsozialwerk hin, das im Landesflüchtlingslager ca. 80 Kinder und Jugendliche betreut. Hinzu kommt noch die Betreuung des Jugendclubs Langen in der Bahnstraße.



Landrat Karl Martin Rebel (r.) überreicht den Kulturpreis des Kreises Offenbach an (v.l.) den Dietzenbacher Maler Hans Schmandt und an das Langener Künstler Ehepaar Elio und Kurt Haas.

Gute Bekannte in der Stadthalle

Bei der Aufführung von Alan Ayckbourns Komödie: „Freunde in der Not“ am Freitag, dem 11. November um 20 Uhr, gibt es Wiedersehen mit „guten alten Bekannten“ in der Langener Stadthalle: Harald Leipnitz, Hannelore Cremer, Fred Sillkraut und Michael Hinz sind u.a. die Mitwirkenden in diesem mit viel Ironie gewürzten Stück. Sie alle waren bereits mehrfach zu Gast im Langener „Musentempel“.

Freunde haben sich zum Tee versammelt, um Colin (Michael Hinz) mit Rat und Tat beizustehen. Colin, dessen Verlobte kürzlich erkrankt und dessen Unglück seine Freunde in der Not — und sei es auch nur für einen Nachmittag — mitbringen wollen, kommt fröhlich, zufrieden in der Erinnerung an die schöne Zeit mit seiner Braut lebend, in diese Runde. Er wirkt als einziger in

Jugend an Umweltprobleme heranführen

Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl

Auf die außergewöhnlich erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen des Hessischen Landesverbandes der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wies deren Vorsitzender, Staatsminister Dr. Herbert Günther, in Wiesbaden hin. In den letzten Wochen sei zum ersten Mal die Mitgliederzahl von 7000 überschritten worden. Damit liege der mitgliederstärkste Landesverband weit vor dem Landesverband Nordrhein-Westfalen, der mit über 4000 Mitgliedern an zweiter Stelle rangiert. Ein Fünftel davon, nämlich rund 1400, wird allein von der Gruppe Langen/Egelsbach gestellt.

Ebenso erfreulich sei es, daß nach der Einstellung eines Jugendbildungsreferenten auch im Bereich des Landesverbandes Hessen der Deutschen Waldjugend eine Aufwärtsentwicklung der Mitgliederzahlen und eine erhebliche Zunahme der Aktivitäten festzustellen sei. Die Hessische Waldjugend habe im Rahmen einer Bundesveranstaltung besondere Aktivitäten entwickelt, um auf die Gefahren, die dem Wald durch Umweltverschmutzung und sauren Regen drohen, stärker hinzuweisen. So sei bundesweit an einen Aktionstag gedacht, in dessen Rahmen an Informationsständen Mitglieder der Waldjugend in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung auf die Schäden, die im Wald entstanden sind, an auch für den Laien erkennbaren Einzelbildern hinweisen.

Dr. Günther erklärte, daß es ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden Monaten sein werde, in großem Umfang auch die Jugend mit den Umweltproblemen vertraut zu machen. Ein Arbeitskreis Schule und Jugend sei durch Beschluß des Landes eingerichtet worden und werde in enger Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Forstverwaltung und der Schulverwaltung entsprechende Informationsveranstaltungen durchführen.

Die Hesse Waldjugend habe im Rahmen einer Bundesveranstaltung besondere Aktivitäten entwickelt, um auf die Gefahren, die dem Wald durch Umweltverschmutzung und sauren Regen drohen, stärker hinzuweisen. So sei bundesweit an einen Aktionstag gedacht, in dessen Rahmen an Informationsständen Mitglieder der Waldjugend in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung auf die Schäden, die im Wald entstanden sind, an auch für den Laien erkennbaren Einzelbildern hinweisen.

Dr. Günther erklärte, daß es ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden Monaten sein werde, in großem Umfang auch die Jugend mit den Umweltproblemen vertraut zu machen. Ein Arbeitskreis Schule und Jugend sei durch Beschluß des Landes eingerichtet worden und werde in enger Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Forstverwaltung und der Schulverwaltung entsprechende Informationsveranstaltungen durchführen.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Ergebniszettel: 1. Rang: 2.182,50 DM; 2. Rang: 99,80 DM; 3. Rang: 8,70 DM. AUSWAHLWEITE: 6 aus 45: 1. Rang: unbesetzt; Jackpot: 656.346,65 DM; 2. Rang: unbesetzt; Jackpot: 84.738,25 DM; 3. Rang: 5.691,30 DM; 4. Rang: 92,50 DM; 5. Rang: 6,60 DM. SPIEL 77: Gewinnklasse 1, Super 7: unbesetzt; Jackpot: 4.707,119,50 DM; Gewinnklasse 2: 155.550,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.558,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,40 DM; Gewinnklasse 6: 15,40 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 1.139.147,40 DM; Gewinnklasse II: 11.196,70 DM; Gewinnklasse III: 7.524,00 DM; Gewinnklasse IV: 124,50 DM; Gewinnklasse V: 9,20 DM. RENNQUINTETT: Rennen A: Gewinnklasse I: 73,30 DM; Gewinnklasse II: 21,40 DM; Rennen B: Gewinnklasse I: 15,70 DM; Gewinnklasse II: 5,20 DM; Kombinationsgewinn: 34.952,50 DM. (Ohne Gewähr)



Von der Bühne im Eigenheimsaal blickte eine materische Kulissee des alten Egelsbachs auf die Gäste des Gewerbevereins herab, der seinen traditionellen Ball veranstaltete. Der Besuch war gut und die Stimmung vorzüglich.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung — klein im Preis!

Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige

Text (Buchstaben und Zwischenraum zählt):

A grid for entering advertising details. Columns include: Pro Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen; 12-14; 15-16; 17-18; 19-20; 21-22; 23-24; 25-26; 27-28; 29-30; 31-32; 33-34; 35-36; 37-38; 39-40; 41-42; 43-44; 45-46; 47-48; 49-50; 51-52; 53-54; 55-56; 57-58; 59-60; 61-62; 63-64; 65-66; 67-68; 69-70; 71-72; 73-74; 75-76; 77-78; 79-80; 81-82; 83-84; 85-86; 87-88; 89-90; 91-92; 93-94; 95-96; 97-98; 99-100.

- Anzeig erscheint unter einer Chiffre-Nummer
 Zuschriften werden abgeholt
 Zuschriften bitte zusenden. (bitte jeweils ankreuzen)

Für chiffrierte Anzeigen fallen folgende zusätzliche Gebühren an: Abholung der Zuschriften in einer unserer Geschäftsstellen = DM 2,-, Zusendung der Offerten = DM 3,80-

Form fields for Name, Straße, Wohnort, Abbuchung, Bankleitzahl, Bank, and Konto-Nr.

Annahmestellen in: Dreieichenhain: Rolf Wagner, Solmische Wehlerstraße 1 (Mittwochmittag geschlossen) und Klosk am Lindenplatz Egelsbach: Papierenwaren Maul, Bahnstraße 57 (Mittwochmittag geschlossen) Egelsbach: Papierenwaren Kell, Ernst-Ludwig-Straße 43 (Mittwochmittag geschlossen) Langen: Buchhandlung Poltzer, Bahnstraße 112 Langen: Direkt im Verlag, Darmstädter Straße 26 bzw. durch die Post.

Mehr Ausbildungsplätze bei der TK

Die Techniker-Krankenkasse leistet einen Sonderbeitrag zur Linderung des drückenden Ausbildungsplatzmangels und erhöht für das kommende Jahr ihr Lehrstellenangebot um über 60 Prozent auf insgesamt 75 Ausbildungsplätze. Ausbildungsziel ist der Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten. Um diesen Beruf entsprechend den Grundsätzen der TK-Betreuungsarbeit erfolgreich ausüben zu können, müssen die Auszubildenden unabhängig von ihrer Schulbildung drei Jahre lernen. Die Ausbildungszeit gliedert sich in drei Einsatzbereiche: Einsatz in den Geschäftsstellen, Berufsschule und acht Internatialschulungsjahre im TK-eigenen Schulungszentrum.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegern, liegt eine Beilage der „Loterie Treuhandgesellschaft“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Egelsbach

Öffentliche Bekanntmachung

Der Entwurf der Nachtragsatzung der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1983 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 Absatz 2 Hessische Gemeindeordnung zur Einsichtnahme vom 02. November 1983 bis 10. November 1983 während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr) öffentlich aus.

Egelsbach, 01. November 1983 Der Gemeindevorstand Dürner, Bürgermeister

In der Grenzregelung im Gebiet Gemarkung Egelsbach-Bayerselch, Flur 7, Kurt-Tucholsky-Straße, wird nach § 83 Abs. 1 Bundesbaugesetz bekannt gemacht, daß am 27. Oktober 1983 der Grenzregelungsbeschuß unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Grenzregelungsbeschuß vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksanteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Bundesbaugesetz).

Soweit im Grenzregelungsbeschuß nichts anderes festgelegt, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücken oder Grundstücksanteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksanteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksanteile (§ 83 Abs. 3 Bundesbaugesetz).

Egelsbach, den 28. Oktober 1983 Der Gemeindevorstand Der Gemeinde Egelsbach Dürner, Bürgermeister



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Der Geflügelzuchtverein hatte wieder zu seiner Vereinschau in den Saal des Bürgerhauses eingeladen, und viele sowie zahlreiche Gäste von auswärts kamen, um sich vom Leistungsstand der Egelsbacher Züchter zu überzeugen. Wie in den Jahren zuvor hatte auch ein Preisgericht die Tiere in Augenschein genommen und seine Bewertung ausgesprochen. Die besten Tiere der Schau präsentierten (v.l.) Walter Kunze mit Strasser gelb, wofür er die Note „hervorragend“ erhielt, Wilhelm Kaiser, das älteste Mitglied des Vereins, mit goldfarbigem Italiener, Heinz Jaxt mit Lahore, dem besten Tier der Schau und der Note „vorzüglich“ sowie Johann Becker mit Kölner Tümmler weiß, wofür er die Note „sehr gut“ und den Ehrenpreis des Landesverbandes erhielt.

11 000 Katholiken wählen neuen Pfarrgemeinderat

Am Wochenende (5. und 6. November) finden die Wahlen zum Pfarrgemeinderat im Pfarrverband Langen — Egelsbach/Erzhausen statt. Rund 11 000 Wahlberechtigte (wahlberechtigt ist, wer am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat) sind in den katholischen Kirchengemeinden, in Langen St. Albertus Magnus, Liebfrauen und Hl. Thomas von Aquin und in St. Josef Egelsbach/Erzhausen, aufgerufen zu wählen. Da der Pfarrgemeinderat durch seine beschließende Funktion an der Leitung der Kirchengemeinde mitwirkt, können alle Wahlberechtigten entscheidend die Weichen für vier Jahre stellen.

Die Kirchengemeinden weisen darauf hin, daß für diejenigen, die an den Wahltagen verhindert sind, Briefwahl möglich ist. Die Wahlbenachrichtigungen wurden zugestellt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, möge sich im zuständigen Pfarramt melden. Bei der Pfarrgemeinderatswahl in St. Josef, Egelsbach/Erzhausen ist Wahlmöglichkeit für alle Wahlberechtigten am Samstag, dem 5. November, im Pfarrsaal Egelsbach, Mainstraße von 18 bis 20 Uhr; Wahlmöglichkeit nur am jeweiligen Wohnort am Sonntag, 6. November in Egelsbach, Pfarrsaal, Mainstraße und in Erzhausen, Gemeindepark, Heinrichstraße in der Zeit von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Mitgliederversammlung

Der Verein der Hundefreunde trifft sich zu einer Mitgliederversammlung am Freitag, dem 4. November um 20.15 Uhr in seinem Vereinsheim am Übungsgelände und hofft auf eine rege Beteiligung.

ERZHAUSEN

Feuerwehrball im Bürgerhaus

Am 14. Januar 1984 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen im neuen Bürgerhaus einen festlichen Ball. Eine Show- und Singschulorchesterkapelle mit 17 Musikern sorgt für gute Unterhaltung der Gäste. Außerdem wird von dieser Kapelle eine Mitternachtsshow präsentiert. Ab 15. Oktober sind Karten zum Preis von 15 DM bei der BP-Tankstelle Günter Jakobi (Telefon 0 61 60/76 48) erhältlich. An Hand eines vorliegenden Planes können Tischreservierungen vorgenommen werden.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Kartenvorverkauf für KGE-Eröffnungsbill

Die Karneval-Gesellschaft Egelsbach veranstaltet am Freitag, dem 11.11. um 20.11 Uhr im Bürgerhaus-Saal Egelsbach einen Eröffnungsbill mit karnevalistischen Einlagen. Zu dieser Veranstaltung anlässlich des Saisonstarts 83/84 werden morgen, Mittwoch, den 2. November, von 19 bis 20 Uhr im Foyer des Bürgerhauses die Eintrittskarten angeboten. Weitere Karten- bzw. Tischbestellungen können ab 3. November in der Drogerie Kühn, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 62 vorgenommen werden. Der diesjährige Karnevalsauftakt, übrigens erstmals im Bürgerhaus-Saal, steht unter der musikalischen Leitung des bekannten Kapelle „Happy Singers“.

Trainerkarussell drehte sich

Von der Bundesliga her kennt man das Spielchen zur Genüge: sieglose Serien der Fußballer haben meist einen Trainerwechsel zur Folge. Die hochdotierten Fußballer sitzen auf Schleuderstühlen. Auch in Egelsbach hat man sich jetzt dieser Praktik bedient. In der vergangenen Woche überschlugen sich die Ereignisse im Fußballlager der SG Egelsbach. Die Mannschaft, die mit nicht geringen Erwartungen in die Verbandsrunde der Landesliga gegangen war, verlor eine Reihe von Spielen, gab Punkte ab, hatte zwischendurch einmal ein kurzes Aufflackern, was als Hoffnungsschimmer betrachtet wurde, um dann wieder Niederlagen zu beziehen und in den drittplatzten Platz der Tabelle abzurutschen. Da in dieser Saison in diesem Jahr fünf Teams in den sauren Apfel des Abstiegs beißen müssen, klingeln die Glocken in Egelsbach auf höchster Alarmstufe.

Man hofft, mit einem neuen Mann, der aber noch nicht feststeht, die Motivation für die Mannschaft zu bekommen, die erforderlich ist, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Bis ein neuer Trainer gefunden ist, hat Werner Staudt, ehemals Aktiver bei der SGE und derzeit Trainer der A-Jugend, die Betreuung der Landesligamannschaft übernommen. Er tat dies zu einem sich ungünstigen Zeitpunkt, denn das Spiel beim Tabellenzweiten und haushohen Favoriten Neu-Isenburg stand bevor.

Aber die Sensation wurde fällig. Egelsbach gewann in überzeugender Manier mit 3:1 Tore und stellte damit alle Prognosen auf den Kopf. Ist der Bann jetzt gebrochen? Diese Frage beschäftigt ganz „Fußball-Egelsbach“.

Schon am kommenden Sonntag haben die Egelsbacher Gelegenheit, sich von der „Wende“ ein Bild zu machen. Gegner am Berliner Platz sind die Amateure von Darmstadt 98. Lautstarke Unterstützung und eine große Zuschauerzahl als moralische Rückendeckung würde der Mannschaft zu diesem Zeitpunkt sicher gut bekommen. Deshalb sollten alle, denen etwas am traditionsreichen Egelsbacher Fußball liegt, am kommenden Sonntag den Berliner Platz bevölkern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Kraft

geb. 31. 1. 1906 gest. 29. 10. 1983

In stiller Trauer: Helene Kraft, geb. Schenck Otto Kraft und Familie Martha Kronberger, geb. Kraft, und Familie und alle Angehörigen

Frankfurter Straße 13 6073 Egelsbach Die Trauerfeier findet heute, Dienstag, den 1. November 1983, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Stets einfach war Dein Leben, nie dachtest Du an Dich, nur für die Deinen strebten wir Deine höchste Pflicht.

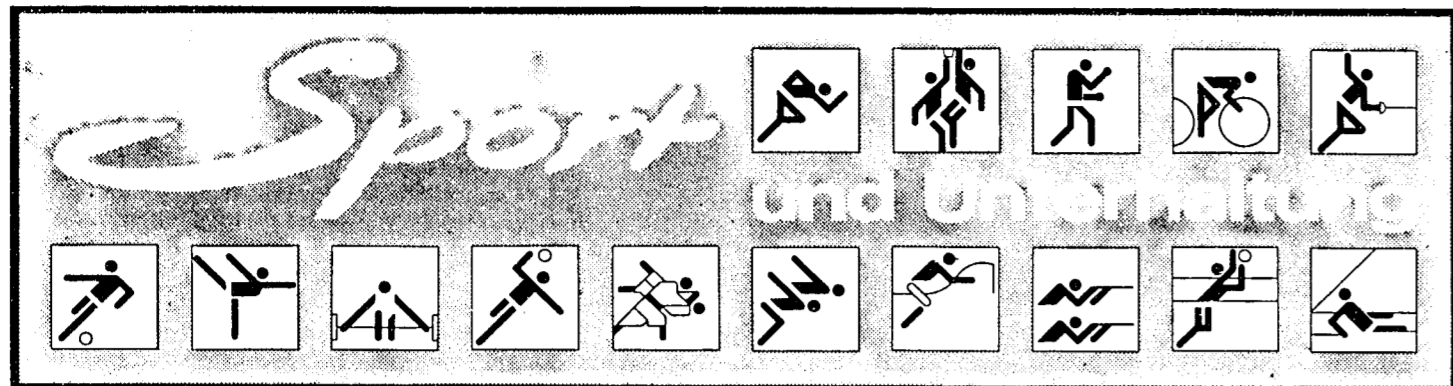
Plötzlich und unerwartet verstarb mein herzensguter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Heinrich Franz Theiss

geb. 24. 12. 1917 gest. 31.10. 1983

In tiefer Trauer Anna Theiss, geb. Werner Alexander Karl und Gerlinde, geb. Ahl-Theiss Helnz Theiss Werner Theiss und Carola, geb. Demoulin Günter Theiss und Petra, geb. Bernhard Heinrich Anthes und Marla, geb. Theiss Enkelkinder Alexander, Rainer, Andrea und Markus und alle Angehörigen

Ernst-Ludwig-Straße 3 6073 Egelsbach Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 2. November 1983, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.



Sensation durch Egelsbach

Ging es vor dem Spiel des Tabellendrittenletzen SG Egelsbach beim Tabellenzweiten Neu-Isenburg nur darum, wie hoch die Platzherren gewinnen würden...

Im Sportpark platzte der SGE-Knoten

Spvgg 03 Neu-Isenburg — SG Egelsbach 1:3 (0:2)

Das Spiel beim Nachbarn Neu-Isenburg stand unter keinem guten Stern, denn der Verein hatte sich kurz vorher von Trainer Bernd Witznacker getrennt...

Spannung an der Spitze

Den „Mönchen“ vom Bökelberg ist es zu verdanken, daß der Kampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft nicht frühzeitig an Spannung verliert...

Einen Sieg gegen den Tabellenzweiten Zellhausen konnte der SV Dreieichenhain verbuchen, der mit 4:1 recht deutlich ausfiel. Ein Lichtblick nach trübem Wochen...

Die Gastgeber als haushoher Favorit sahen sich einer Egelsbacher Mannschaft gegenüber, die durch die vorangegangenen Ereignisse bis in die Haarspitzen motiviert war...

dessen Schuß gerade noch aus der Gefahrenzone lenkten. Eine Minute vor Schluß, für eine Wende war es längst zu spät, traf Lindner den Egelsbacher Pfosten...

Der richtige Tip
Fußballtoto, Elferwette: 2 0 1 1 1 1 1 1 1 1
Auswahlwette „6 aus 45“: 2 2 2 2 3 6 3 8 4 2 (37)

Führungswechsel
In der 2. Bundesliga hat Schalke 04 mit dem Karlsruher SC die Plätze an der Spitze getauscht...

Club-Junioren blieben Spitzenreiter
Obwohl die Junioren des FC Langen an diesem Wochenende spielfrei waren, blieben sie an der Tabellenspitze...

Auswärtsstärke erneut bewiesen
Germania Bieber — SSG Langen 1:2 (1:1)
Durch den 2:1 Auswärtssieg bei Germania Bieber konnte sich die SSG Langen in der Spitzengruppe weiter festsetzen...

Tabellenzweiter stürzte im Waldstadion
FC Langen — SV St. Stephan 2:1 (1:1)
Die Großkampfstimmung im Langener Waldstadion vor der Begegnung des Tabellenzweiten gegen den Dritten erhielt einen Dämpfer...

Die Langener Anhängerschaft wartete nach Zwischenständen von 88:58 (3:6) und 98:68 (3:9) auf den dritten Hunderter in der laufenden Saison...

Die jetzt schon vorgetragenen SSG-Angriffe erzielten immer wieder beim Bieberer Sturm einen oder im Torhaus. Dann in der 26. Minute die doch etwas überraschende 1:0 Führung für Bieber...

Langener Spiel noch besser, doch in der 20. Minute ließ die Abwehr einen Gegner frei zum Köpfen kommen, und dagegen half Wenzel Hausmann im Langener Tor keine Chance...

Dritter Hunderter der Giraffen

TV Langen — Post SG Mannheim 102:72 (50:42)

Die Giraffen sind wieder da! Davon konnten sich rund 400 Fans am Samstag in der Georg-Sehring-Halle bei deren eindrucksvollem 102:72 (50:42)-Sieg über die Post SG Mannheim überzeugen...

Neuaufgabe im Pokal
Auch im DBB-Pokal trifft Langen in der 2. Hauptrunde auf die Basketballer der Post SG Mannheim...

Fußball-Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists Bundesliga matches like SV Waldhof - Dortmund, Braunschweig - Uerdingen, etc.

Zweite Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists 2. Bundesliga matches like Charlottenburg - SV Darmstadt 98, SSV Ulm 46 - MSV Duisburg, etc.

SG Mönchen bei den Giraffen zu Gast

Am Samstag, dem 5. November ist um 20 Uhr in der Georg-Sehring-Halle die SG Mönchen der Gastgeber...

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists SG Mönchen matches like SG Mönchen - SV 03 Tübingen, BFF Dillingen - FC Bamberg, etc.

Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists Landesliga Süd matches like FCA Darmstadt - Olympia Lorsch, VfB Großauheim - FSV Bad Orb, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists Kreisliga A Offenbach matches like Germania Bieber - SSG Langen, FC Dietzenbach - VfB Offenbach, etc.

Handball

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists Handball matches like Reichelsheim - SG Egelsbach, Großwallst. II - TV Gr. Zimmern, etc.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists Kreisliga A Darmstadt West matches like Olympia Bieberheim - TG Bessungen, Eiche Darmstadt - SKG Gräfenhausen, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Lists Kreisliga A Offenbach matches like TV Erlenbach - SC Michelstadt, SG Babenhäuser - KSV Böllstein, etc.

Tischtennisturnier für Nichtvereinsmitglieder

Der Tischtennistableau Langen veranstaltet am Dienstag, dem 8. November um 18.00 Uhr in der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule (Berliner Allee) für alle nicht im Verein spielenden Jungen und Mädchen der Altersstufe 10 bis 12 Jahre ein Tischtennisturnier...

Advertisement for Ludwlg Lehr, including a notice of death: 'Mein lieber Mann, guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate'.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
 Morgens, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lärnchen“.

SSG LANGEN ABL. GESANG

Unsere Chorproben finden in dieser Woche wie folgt statt: Alt und Baß am Mittwoch um 19.30 Uhr, bzw. 20.30 Uhr im Albertus-Magnus-Gemeindehaus, Sopran und Tenor am Donnerstag um die gleichen Zeiten im Clubhaus. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Geschäftliches

Badewannen-Neubeschichtung
 in allen Farben, kein Ausbaur, Garantie.
 Firma Wala Technik
 Telefon 06104/3360

NEUERÖFFNUNG

Med. Fußpflege-Praxis Gisela Jost
 Behandlung nach Vereinbarung
 Dorotheenstraße 11 · 6070 Langen · Telefon 2 32 53

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnisnahme.
Ab 4. 11. 1983 bin ich wieder jeden Freitag
 im Salon Müller tätig.
 Ihre Gertrud Späth.
 Ich bitte um Voranmeldung.
 Goethestraße 18, 6070 Langen, Telefon 2 35 16

UNIBAU-TREPPEN
 Treppen für Alt- und Neubauten, Holz, Metall, Marmor. Einfaches Selbsteinbauen möglich.
VIELE SONDERANGEBOTE
 Das sagt Geld. **GROSSE AUSSTELLUNG**
 Geöffn. Mo-Fr 15-18 u. Sa 10-13 Uhr. Prospekt anford.
 UNIBAU, Eisenbahnstr. 3-5, 6072 Dreieich-Sprendl, 06103-66677

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

80
 K J R
 Herzliche Glückwünsche
 liebe Oma
Deine drei Lorbasse mit Anhang
 2. November 1983

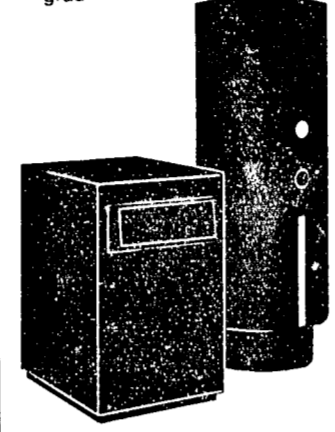
Elbe-Obst Heinz Hummelsiep
 2161 Hollern
Äpfel und Birnen
 frisch, direkt vom Erzeuger
 in Kartons mit 10 kg netto, Hkl. I

Cox Orange 55/60	13,50	Roter Boskoop	20,-
Cox Orange 60/70	18,50	Ingrid Marie	14,-
Cox Orange 70/80	20,50	Hornburger	11,-
Holsteiner Cox	18,50	sowie andere Sorten und Birnen	
Boskoop	16,-		

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, 3. 11. 1983
 Langen 13.00 Uhr Bahnhof
 Egelesbach 13.30 Uhr evangelische Kirche

Edelstahl-Gaskessel:
 Auch mit Gas sparsam heizen

- spiegelglatte Edelstahl-Heizflächen - hervorragender Wärmeübergang auf Dauer
- wassergekühlte Brennkammer - geringe Wärmeabstrahlung
- niedrige Abgastemperatur und besonders hoher Wirkungsgrad



Wollen Sie mehr über Viessmann Edelstahl-Kessel mit Sparelektronik und Edelstahl-Warmwasserspeicher wissen? Fragen Sie Ihre Heizungsfachfirma oder schreiben Sie uns. Wir informieren gern.

VIESSMANN
 Postfach 20 · 3559 Allendorf (Eder)

Denke daran:
 Was ein Kind braucht, das kann nicht warten!
 Viele Dinge, die wir brauchen, können warten. Ein Kind kann es nicht.
 Denn es wächst noch, gerade jetzt, und seine Kraft wird erst geformt und seine Sinne ausgebildet.
 Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“
 Sein Name heißt: „Heute!“
 Freiberatung nach Gabriela Mistral Chile

Golden Delicious + Granny Smith
 Tafeläpfel
 6-Kilo-Korb 6,-
Obsthof am Mühlbach
 ALBERT STRÄLLER
 Schneppenhäuser, Altr.-Dörfer-Str. 35
 Telefon (06 150) 51528 oder 51644

Würdevolle Bestattungen
 Erd - Feuer - See - Überführungen
 Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
 Ausführung kompletter Beisetzungen
 Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

„Pietät“ Karl Daum
 Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel.: 0 61 03 / 2 29 68
 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

LANGENER ZEITUNG
EGELSbacher NACHRICHTEN
HAINER WOCHEBLATT
TELEFON 2 10 11

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Hella Ottensen

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mager für die tröstenden Worte.

Karl Eckert
 Familie Günter Tron

Langen, im Oktober 1983

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinz Bross

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die Worte des Trostes, der Hausgemeinschaft Beethovenstraße 2 und 4 und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
 Erna Bross, geb. Weber

Langen, im Oktober 1983

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Franz Wagner

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.
 Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte.

Erna Wagner
 Gerhard Wagner und Familie
 Christa Öhring und Familie
 Horst Köhler und Familie

Luisenstraße 24
 Langen, im Oktober 1983

Meine liebe Mutter
Eva Katharina Schölch
 geb. Reinhardt
 geb. 11. 11. 1896 gest. 18. 10. 1983
 wurde von ihrem Leiden erlöst.

In stiller Trauer:
 Martha Bochart, geb. Schölch
 Im Namen aller Angehörigen

Uhlandstraße 31
 6070 Langen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. November 1983, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

NACHRUH
 Wir bedauern den Tod unseres Schulkollegen
Walter Bender
 und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.
 Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1925/26
 Oktober 1983

Unser Schulkamerad
Ludwig Lehr
 hat uns nach langer Krankheit für Immer verlassen.
 Wir haben viele gemeinsame Stunden miteinander verlebt. Nun müssen wir uns trennen.
 Wir werden ihn nicht vergessen.
 Jahrgang 1911/12
 Wir treffen uns am Mittwoch, dem 2. November, um 13.15 Uhr vor der Trauerhalle zur Beerdigung.

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELS BACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelesbach

Hainer Wochenblatt
 WITTLICHAFTLICHE BEWEGUNG UND VERBAND VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
 Schlagsack Langener Glocken
 Festglocke wiegt 1,3 Tonnen
 Nach dem Programm begann der Tanz
 Familienabend bei Albertus Magnus
 Messias-Solisten
 Veranstaltungen
 Aktuelles vom Sport

Nr. 88 Freitag, den 4. November 1983 87. Jahrgang

39 Jugendliche fanden einen Arbeitsplatz

1650 Arbeitslose bei nur 112 offenen Stellen

Entgegen der im Oktober üblichen Entwicklung konnte im Bezirk der Arbeitsamtsdienststelle Langen der im Vormonat begonnene leichte Abbau der Arbeitslosigkeit fortgesetzt werden. Die zum Ende des dritten Quartals erwartete hohe Zahl von Freisetzungen führte zwar zu einer Steigerung der Neuzugänge, die Gesamtzahl der Ende Oktober noch arbeitslos gemeldeten Personen hat sich jedoch trotzdem gegenüber dem September um weitere sechs vermindert. 422 Männer und Frauen, 190 mehr als im September, meldeten sich im Laufe des Monats neu arbeitslos. Fast ein Drittel von ihnen war zuvor im Bereich des Maschinenbaus beschäftigt. Im gleichen Zeitraum schieden 428 aus der Arbeitslosigkeit aus, so daß Ende Oktober noch 1650 (884 Männer u. 766 Frauen) Arbeitslose gezählt wurden. Begünstigt von dieser Entwicklung waren allerdings nur die Angehörigen gewerblicher Berufe. Die Zahl der Angestellten stieg unter anderem wegen der zum Quartalsende auslaufenden Kündigungsfristen um 35 auf nunmehr 745 an. Auch bei den arbeitslosen Teilzeitkräften muß eine Zunahme um 14 auf 276 hingenommen werden.

Um 39 auf 67 deutlich zurück. Auch bei den 59 Jahre und älteren Arbeitslosen konnte eine Abnahme um 13 auf 134 beobachtet werden. Die Zahl der betroffenen Schwerbehinderten stieg dagegen wieder auf 79 an. Keine nennenswerte Veränderung ergab sich mit 249 Personen bei den ausländischen Arbeitslosen. Ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung liegt weiterhin bei rund 15 Prozent.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften stand nach wie vor mit 112 am Monatsende noch offenen Vakanzen in einem erheblichen Mißverhältnis zu der Zahl der Arbeitnehmer, die einen Arbeitsplatz suchten. Für die 745 arbeitslosen Angestellten kamen lediglich 38 offene Stellen in Betracht. Nur acht Positionen standen den 276 Arbeitslosen offen, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen wollten.

Eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vormonat ließ jedoch der Anstieg des Zuganges neuer Stellenangebote um 22 auf 99 erkennen. So konnten auch die Vermittlungsbemühungen der Mitarbeiter des Arbeitsamtes in 106 Fällen zu einem Erfolg führen. Dies bedeutet eine Verdoppelung des Vermittlungsergebnisses des Vormonats. Von den 123 im Laufe des Monats als erledigt zurückgezogenen Stellenangeboten konnten somit 86 Prozent durch die Aktivitäten des Arbeitsamtes besetzt werden.

Die Kurzarbeit nahm im Dienststellenbezirk wieder leicht zu. 16 der hier ansässigen Betriebe mußten die Arbeitszeit einschränken.



Das Mandolinorchester bei seinem Konzert.

Meisterhafte Klänge von Könnern dargeboten

Herbstkonzert des 1. Mandolin-Orchesters

Eine erneute Probe seines großen musikalischen Könnens gab das 1. Mandolin-Orchester Langen bei seinem traditionellen Herbstkonzert am vergangenen Sonntag im Ev. Gemeindehaus in der Bahnstraße. Das Konzert stand unter der bewährten Leitung des Dirigenten Hans-Ludwig Wängler. Durch das Programm führte Andreas Ortwein.

Unter seinem Dirigenten Hans-Ludwig Wängler eröffnete das Jugendorchester des Vereins vor sehr gut besuchtem Haus das Konzert. Mit den „Altdutschen Hofentänzen“ und der „Suite Miniature“ bewiesen die jungen Spieler, daß sie auch technische Schwierigkeiten erfolgreich meistern können. Das 1. Mandolin-Orchester kann auf diesen vielversprechenden Nachwuchs zu Recht stolz sein.

Anschließend ging es im Programm mit Nicole Rust, der Landespreisträgerin des Wettbewerbs

„Jugend musiziert“, weiter. Zusammen mit Andreas Ortwein, der sie am Klavier begleitete, trug sie die „Sonatine Nr. 3“ von D. Erdmann und die „Sonatine in C-Moll“ von L. v. Beethoven vor.

Danach begeisterte ein Doppelquartett, das sich aus den Reihen des Zupforchesters zusammensetzte, seine Zuhörer mit einem „Concerto in F-Dur“ vom G. Sannarini. Als Flötenistin fungierte Barbara Rettig.

Mit dem „Konzert in A-Dur“ von F. Carulli stellte sich der Langener Verein zum ersten Mal an diesem Abend in voller Besetzung vor. Die Solistin Irma Dotzauer, aus ihrer Gitarre atemberaubende Klangfolgen herausholte, begleitete die Spieler bei diesem Stück. Interessant waren auch die beiden nächsten Stücke, zwei Studien von Fred Witt, die durch rhythmische und technische Schwierigkeiten sehr große Anforderungen an die Mitwirkenden stellte. Aber auch sie wurden mit Bravour gemistert und vom Publikum mit reichem Applaus belohnt.

Der zweite Teil des Programms wurde von einem Preisträgerquartett, das sich am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ beteiligte, eröffnet. Sie boten den Zuhörern „Florentinische Hochzeitstänze“ dar. Weiter ging es mit Nicole Rust und Andreas Ortwein. Ihr Vortragstück „Sinfonie in D-Moll“ forderte durch reichlichen Applaus eine Zugabe heraus.

Das Schülerorchester, das anschließend ein „Tanzlied aus Israel“ und den „Camberland Square eight“, eine schottische Volksweise, zum Besten gab, stellte wieder die gute Ausbildungsarbeit des Vereins unter Beweis. Als Leiter dieser kleinen Spielgruppe stellte sich Heiko Rühmkorf vor.

Danach wurden die Zuhörer in den fernen Osten entführt. Mit der „Japanischen Kinderlieder suite“ zeigte das Orchester, auf welchem hohen Leistungsniveau es steht. Durch sehr gute Spielweise des technisch nicht einfachen Stückes zeigte der Verein, daß aus 25 Spielern ein einzelner Klangkörper entstehen kann. (Forts. S. 2)

Seniorenbeirat tagte im Langener Rathaus

Ausführliches Gespräch mit Bürgermeister Hans Kreiling

Wünsche und Anregungen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Langen waren Gegenstand der 13. Sitzung des Langener Seniorenbeirates. In guter Atmosphäre - für Kaffee und Kuchen war gesorgt - besprachen die Vertreter sozialer und kirchlicher Organisationen, die Vertreter der Seniorengruppen und die zuständigen Mitarbeiter der Langener Stadtverwaltung das Programm für die nächsten Monate. Den Vorsitz hatte diesmal Bürgermeister Hans Kreiling, der seit geraumer Zeit wieder Fachdezernent für die Sozialämter ist.

Kreiling begrüßte die Mitglieder des Beirates und wies auf die Bedeutung und den Verlauf des Jubiläumsjahres zum 100. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte hin. Ganz besonderen Dank richtete er in diesem Zusammenhang an all die aktiven Senioren, die sich an den Veranstaltungen beteiligten und z.B. beim diesjährigen Festzug, historischen Markt, am Festspiel, an der Kreisesgesundheitswoche und an der Rathaus-erstürmung tatkräftig mitgewirkt haben.

Die Weihnachtsaktion 1983 war ein weiteres Thema der Aussprache. Hier lag ein Vorschlag der Verwaltung vor, der von den Beiratsmitgliedern begrüßt wurde. Um den zu Besuchenenden - Sozialhilfeempfängern, die über 75 Jahre alt sind und alle Bewohner des DRK-Heimes in Langen - die Überraschung nicht zu nehmen, wird Näheres erst zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Ein Lob gab es für das Informations- und Unterhaltungsprogramm für Senioren 1983. Der Seniorenbeirat fand das Programm, das als Sozialamt erarbeitet hatte, gut und unterhaltsam, zudem ausgewogen, so daß jeder etwas für sich finden konnte.

Vorschläge und Anregungen zur Gestaltung des Informations- und Unterhaltungsprogrammes 1984 wurden zahlreich vorgebracht, so z.B. Fahrten nach Kiedrich, Worms, Amorbach, Fürstentag, Deuburg und Seligenstadt.

Bürgermeister Kreiling freute sich über die Vorschläge, da diese Fahrziele alle in engerem Heimatbereich liegen, der bei der allgemeinen Reisefähigkeit manchmal etwas vernachlässigt werde. Kreiling versprach, daß alle Vorschläge, wenn möglich, in das nächste Programm aufgenommen werden. Persönlich ver-

Fackelzug als Mahnung

45 Jahre ist es nun her, daß die Nazis am 9. November so wie im ganzen Reich auch in Langen jüdischen Mitbürgern anlässlich des verschönernd „Reichskristallnacht“ genannten Judenpogroms barbarisch quälten und mißhandelten. Viele Menschen wurden an diesem Tag und in der Folgezeit ermordet, jüdische Geschäfte geplündert und jüdische Gotteshäuser zerstört.

Auch Langen wurde von diesen Schandtaten der Nazis nicht verschont. In den Vormittagsstunden des 10. November wurde von SA-Leuten aus Neu-Isenburg und Parteigängern der NSDAP das Mobiliar der Synagoge in der Dieburger Straße zerstört und das Gebäude in Brand gesteckt. Im Laufe des Tages kam es dann auch zu Ausschreitungen gegen die jüdischen Mitbürger Langens.

Von den hier lebenden 77 jüdischen Mitbürgern wurden in der Folgezeit 24 nachweislich in nationalsozialistischen Konzentrationslagern ermordet. Lediglich 20 Juden konnten sich bereits vorher der Vernichtung durch eine Emigration entziehen. Das Schicksal der übrigen Juden ist unbekannt, was wohl auf eine Ermordung durch die Nazis schließen läßt.

Auch in diesem Jahr will das Antifaschistische Aktionsbündnis durch einen Fackelzug dieser Opfer der Nazis gedenken und die Schandtaten beim Namen nennen, um aufzuklären, daß sich so etwas niemals wiederholt.

Der Fackelzug wird die noch bekannten Stätten faschistischer Greuelthaten gegen jüdische

Mitbürger hier in Langen aufsuchen. Jede bekannte Stätte soll durch Blumen kenntlich gemacht werden. Darüber hinaus wird man wieder an der Gedenkstätte der ehemaligen jüdischen Synagoge einen Kranz für die Opfer des Nationalsozialismus niederlegen, der Opfer im Reden und Schweigen gedenken und jüdische Lieder vortragen. Der Fackelzug beginnt um 18.00 Uhr am 9. November an der Ludwig-Erk-Schule.

Vom Zug angefahren und schwer verletzt

Schwer verletzt wurde am Mittwochabend gegen 20.55 Uhr ein 54 Jahre alter Mann aus Dreieichshain, als er im Bahnhof Langen die Gleise überqueren wollte. Der in Richtung Darmstadt fahrende Intercity erfaßte ihn dabei und schleuderte ihn zur Seite. Der Verletzte wurde mit dem Notarztwagen ins Dreieich-Krankenhaus eingeliefert.

Auf Ölspur ausgerutscht

Von der Zimmerstraße nach links in die Südliche Ringstraße wollte am Dienstagabend ein Motorradfahrer einbiegen. Dabei kam er auf einer Ölspur ins Rutschen, stürzte und verletzte sich. An seinem Krat entstand Schaden für rund 800 Mark. Den Verursacher der Ölspur sucht nun die Langener Polizei.

Wechsel bei der SPD

Die SPD-Fraktion in der Langener Stadtverordneten-Versammlung hat ihren Vorstand neu gewählt, was nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Jürgen Eilers und anderer Mitglieder erforderlich war. Neuer Fraktionsvorsitzender wurde Dieter Piltman, stellvertretende Fraktionsvorsitzende sind Walter Mayer (wie bisher) und Eberhard Heun.

Nach dem Programm begann der Tanz

Pfarrfamilienabend bei St. Albertus Magnus

Die Reihe der Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus im Monat Oktober klang mit dem Pfarrfamilienabend am vergangenen Samstag aus. Alle Pfarrgemeindeglieder waren geladen und viele, unter ihnen auffallend viele junge kamen. Der Saal der TV-Turnhalle war bei Beginn um 20.00 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt, unter den Gästen befand sich auch Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen. Jochen Buhl anstelle von Josef Balder, der zwar mit dabei war, aber aus gesundheitlichen Gründen die Conference abgeben hatte, führte durch das Programm.

Pfarrer Kratz begrüßte nach einer einleitenden Musik der Kapelle „Take four“ alle Anwesenden, freute sich über den gefüllten Saal und wünschte allen Gästen frohe Stunden. Nach der obligaten Polonaise lief dann bis 22.45 Uhr ein umfangreiches Programm ab, das nur wenig Zeit zum Tanzen ließ, aber die Zuhörer und Zuschauer zu lebhaftem Beifall mitriß. Den Reigen der Darbietungen eröffnete der Kirchenchor unter der Leitung von Reiner Malkner mit einer musikalischen Reise durch die Welt, ausgesucht und arrangiert vom Dirigenten. Die „Sousa“ tanzte danach in wechselnden



Der Chor von Albertus Magnus beim Familienabend.

Gruppierungen und farbenfrohen Kostümen je einen Volkstanz aus Bulgarien, Griechenland und Polen. Fesseln ließ sich dann der Saal von den frisch-fröhlichen Darbietungen der Medliener und Medlienerinnen, der Pfadfinder und einer Gesangsgruppe von „Opax“. Aufmerksam lauschten auch die Anwesenden der persönlichen Vorstellung der Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat. Erfreulich dabei die selbstbewußte Art der Darstellung der eigenen Aktivitäten und damit verbunden die Werbung um Stimmen.

Im Anschluß daran begann die große Zeit der Losverkäufer für die reichhaltige Tombola, deren Erlös, wie schon in den vergangenen Jahren, beitragen sollte, einen ansehnlichen Gewinn aus der Veranstaltung für den Neubau von Kirche und Pfarrzentrum zu erwirtschaften.

Dann hatte man viel Gelegenheit, zu den Tanzklängen der Kapelle das Tanzbein zu schwingen oder sich auf ein gemütliches Beisammensitzen oder -stehen zu beschränken.

Meisterhafte Klänge...

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein großes Lob gilt der Gitarristin Irma Dotzau, die anscheindend die „Fantasie Originale“ vortrug. Ihr virtuos Spiel wurde vom Publikum mit einem langanhaltenden Applaus belohnt. Mit der bekannten „Romance“ als Zugabe begeisterte sie ihre Zuhörer aus neue.

Weiter im Programm ging es im swingenden Blues-Rhythmus. Mit „Don't Push“ und „Intermezzo in Blue“ wurde eine ganz neue Stilrichtung in der Popmusik dargeboten, deren Schwierigkeiten meisterhaft bewältigt wurden und beim Publikum sehr gut ankamen.

Als einen besonderen Höhepunkt des Konzerts konnte man das Abschlusstück „El Condor pascu“ bezeichnen. Die hervorragende Flötistin Barbara Rettig zauberte meisterhafte Klangfolgen aus ihrem Instrument hervor. Das Orchester übernahm die unaufdringliche Begleitung. Dieses Stück wurde mit einem sehr stürmischen Applaus bedacht, der von den Spielern mit „Jugoslavija“, einer kleinen Suite, als Zugabe belohnt wurde. Als Solisten fungierten Heiko Rühmkorf (Klarinette) und Barbara Rettig (Flöte).

Man kann dieses Konzert wieder einmal als gelungen bezeichnen und zu Recht darauf gespannt sein, was das Mandolin-Orchester zu seinem 50jährigen Jubiläum, das im nächsten Jahr bevorsteht, darbieten wird.

Bereits am Mittwoch, dem 16. November, wird man das Orchester wieder im Hessischen Rundfunk hören können. Im 1. Hörfunk-Programm werden in der Zeit von 8.05 bis 8.35 Uhr Melodien gespielt, die vom Orchester schon früher im Sendehaus aufgenommen wurden. Daß man von seiten des Rundfunks immer wieder darauf zurückgreift, zeugt von dem Können des Langener Mandolin-Orchesters.

Günther Krumm — 50 Jahre



Günther Krumm, seit 1967 Vereinsvorsitzender des Stenografenvereins Langen, vollendet am 9. November 1983 sein 50. Lebensjahr. Bereits 1951 wurde er Mitglied in der Stenografenorganisation, zuerst in Darmstadt und nach seiner Heirat und Umzug nach Langen Mitglied des Stenografenvereins Langen.

Erst als Beisitzer und Unterrichtsbote im Vorstand des Stenografenvereins, wurde er 1967 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Von Anfang an galt das besondere Augenmerk von Günther Krumm der Öffentlichkeitsarbeit, die er bis zum heutigen Tag immer weiter ausbaute. Seinem nimmermüden Einsatz und seiner Aktivität ist es zu verdanken, daß der Stenografenverein Langen sowohl bei Behörden und Organisationen als auch in der breiten Öffentlichkeit Anerkennung und Beachtung gefunden hat.

Die Berufung von Günther Krumm in die Kulturkommission der Stadt Langen ist ein Beweis für die Wertschätzung, die er auch außerhalb der Stenografenorganisation genießt.

Günther Krumm scheute nicht die Mühen und nahm auch noch außerhalb von Langen ehrenamtliche Tätigkeiten wahr. So war er von 1970 bis 1975 Präsidiumsmitglied in der Landesgruppe Deutschland in der INTERSTENO, von 1969 bis 1971 Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Hessischen Stenografenverband, von 1980 bis 1983 Vorsitzender des Bezirks Südhessen und gleichzeitig bis zum heutigen Tag ist er noch stellvertretender Vorsitzender des Hessischen Stenografenverbandes.

In Würdigung all seiner Verdienste um den Stenografenverein Langen wurde Günther Krumm im Jahre 1979 zum Ehrenmitglied ernannt. Für seine treue und unermüdete Arbeit für die Kurschrift und das Maschinenschieben wurde ihm 1976 der Ehrenbrief mit goldener Nadel des Deutschen Stenografenbundes verliehen. Öffentliche Anerkennung erhielt Günther Krumm im Jahre 1982 durch den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Vorstand, Unterrichtsleiter, Ehrenmitglieder und Mitglieder gratulieren Günther Krumm herzlich zur Vollendung seines 50. Lebensjahres und wünschen ihm weiterhin Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Langen steht Günther Krumm auch an der Spitze dieses über hundert Jahre alten Langener Vereines und ist mit der ihm eigenen Tatkraft bemüht, Tradition und Fortschritt in angemessener Weise zu vereinen im Interesse der Förderung des Langener Gewerbes und damit zum Wohle der Bürger.

Auch die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Altpapier-Abfuhr

In der Woche vom 7. bis 11. November wird am Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgehafen.

Die Abholung erfolgt getrennt von der Sperrmüllabfuhr, um so viel wie möglich Papier der Weiterverwertung zuzuführen. Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma L. Köhler, Berggasse 4, Langen.

Der Jahrgang 1903/04 läßt seine Zusammenkunft im November ausfallen. Im Dezember trifft man sich am 14. 12. im Deutschen Haus.

Der Jahrgang 1908/09 hat seine nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 9. November um 16 Uhr in der Turnhalle am Jahrplatz. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, da hierbei die Weihnachtsfeier am 16. Dezember und die notwendigen Vorbereitungen für das kommende Jahr — denn da wird man 75 Jahre alt — besprochen werden sollen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 420 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten).
Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,85 DM.

UNSER ANGEBOT!

Küchenfertige Fasane 1 Stück 19,80
Frische Muscheln 1 kg 3,90

Der Leser hat das Wort

LZ vom 23. 10. 83, Bilder „Spontane Vegetation“ und von Menschenhand „gestörte“ Natur.

„Was soll das? Glaubte die LZ, daß wir, die Naturschutzverbände oder Herr Dr. Zenske, den das wohl treffen sollte, verwarhloste Grundstücke als Naturführer ansehen. Diese beiden Bilder mit ihren Untertiteln beweisen bestenfalls die Unkenntnis des Verfassers über Naturschutz. Oder ist die LZ neuerdings ein satirisches Blatt?“

Ein Naturgarten ist ein Garten, wo auf Gift und Exoten gänzlich verzichtet werden sollte. Exoten sind Pflanzen, die nicht aus der heimischen Umgebung stammen, sondern aus Gebieten mit andersartiger geologischer Zusammensetzung.

Hier wird der Versuch unternommen, der Langener Bevölkerung zu beweisen, daß wir und Herr Dr. Zenske für verwarhloste Grundstücke mit Abfallhaufen u.ä. plädieren. Es stünde den Urhebern dieses „Machwerkes“ gut zu Gesicht, sich erst einmal gründlich zu informieren. Wir empfehlen Ihnen die Stadtbücherei, in der einschlägige Literatur vorhanden ist.

Auch eine bevorstehende Bürgermeisterwahl sollte kein Anlaß sein, unqualifizierte Artikel und Bilder zu veröffentlichen.“

P. Oelke
Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.

H. Schaum
Deutscher Bund für Vogelschutz e.V.
K. Przybylla
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Herbst- und Winterwanderungen für Senioren

Trotz Wind und Wetter erwidern die Senioren des Turnvereins auch am Jahresende Langens Wälder. Auch für sie gilt, daß es eigentlich kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung gibt. Gerade im Herbst und Winter ist es wichtig, regelmäßig frische Luft zu schnappen, um die durch die trockene Heizungsluft angegriffenen Atemwege frei zu halten.

Die etwa anderthalb- bis zweistündigen gemütlichen Wanderungen finden jeweils dienstags um 14.00 Uhr statt. Treffpunkt bis zum Jahresende werden sein: 8. 11. Naturfreundehaus, 15. 11. Bahnhof, 22. 11. Freischwimmbad, 29. 11. Georg-Sehring-Halle, 6. 12. Friedhof, 13. 12. TV-Halle und 20. 12. Naturfreundehaus. Wer Interesse am Mitwandern hat, sollte einfach zu einem der nächsten Treffpunkte kommen. Weitere Informationen gibt es beim Turnverein vormittags unter der Rufnummer 26400. Jeder neue Teilnehmer ist herzlich willkommen!

Mittwochs-Lotto

„Mittwochs-Lotto 7 aus 38“
2 - 3 - 12 - 17 - 24 - 33 - 37
Zusatzzahl: 5
„Spiel 77“
6 0 5 2 7 9 6
(ohne Gewähr)

Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 437 425,60; Gewinnklasse 2: 29 824,40; Gewinnklasse 3: 2 700,10; Gewinnklasse 4: 63,70; Gewinnklasse 5: 5,80.
„Spiel 77“: Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt; Jackpot: 572 518,60; Gewinnklasse 2: unbesetzt; Gewinnklasse 3: 15 555,40; Gewinnklasse 4: 1 555,40; Gewinnklasse 5: 155,40; Gewinnklasse 6: 15,40.
(Ohne Gewähr)

Komischer Kauz

Regelmäßig zweimal wöchentlich geht Mister Harley in London ins Theater. Besucht aber dort nur die - Pause der Vorstellungen. „Die Pause ist das Schönste am ganzen Theater“, behauptet Mister Harley, „man kann im Foyer spazieren, gute Freunde begrüßen, am Büfett ein Gläschen Sekt trinken und die besondere Atmosphäre auf sich wirken lassen, ohne daß man sich das Stück ansehen muß. Ich bin überzeugt, daß ich mir auf diese Art die Liebe zum Theater noch lange erhalten kann.“

Spitzenqualitäten sensationell preiswert!

Frick Teppichboden Märkte ...wo Teppichboden so wenig kostet.

Kurzvelours supergünstig, 400 cm breit, statt Frick-Preis bisher nur 13,- nur 7,95

Feinschlinge antistatisch, 400 cm breit, statt Frick-Preis bisher nur 24,- nur 14,95

Frick Teppichboden Märkte ...wo Teppichboden so wenig kostet.

Schurwoll-Berber Wollsiegelqualität, 400 cm breit, statt Frick-Preis bisher nur 49,- nur 29,95

Neu!! Teppiche orientalmuster, ca. 200 x 230 cm St. nur 178,- ca. 60 x 120 cm St. nur 24,-

Egelsbach das gelbe Haus an der B 3 (Nahe toom-Markt)

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Was soll das?

So ist ein Leserbrief überschrieben, der in der heutigen Ausgabe zu lesen ist. Sein Inhalt drängt der Redaktion förmlich auf, die gleiche Frage an die Verfasser des Briefes zu richten: „Was soll das?“

Mit den beiden Bildern in der LZ vom 28. Oktober wurde der Versuch unternommen, zwei in letzter Zeit häufig zu hörende Begriffe bildlich darzustellen. Das eine, „spontane Vegetation“ ist nach Ansicht der Redaktion ein Wachstum, das von selbst, ohne an dem bestimmten Ort gesät worden zu sein, also spontan, aus der Erde kommt. Oder was sollte, „spontan“ sonst sein.

Das andere Bild zeigte den Teil eines Gartens, der von Menschenhand nach den Vorstellungen seines Besitzers gestaltet worden ist, wo die Natur also sich nicht selbst überlassen, also „gestört“ wurde. Was ist daran falsch, liebt Leserbriefschreiber?

Woraus leiten Sie ab, daß hier von Naturgärten die Rede sein soll? Woher nehmen Sie die Vermutung, daß hier jemand „getroffen“ werden sollte? Wo stand etwas von „Verwahrlosung“? Was beweist an diesen beiden Fotos, daß der Verfasser nichts von Naturschutz versteht?

Was die angeblich unterlassene Information angeht, so darf darauf hingewiesen werden, daß in verschiedenen Veröffentlichungen des Magistrats der Stadt Langen, der doch sicher nicht allein aus dem Ersten Stadtrat besteht, wiederholt von „spontaner Vegetation“ die Rede ist, die man erst einmal abwarten möchte, um Schlüsse daraus zu ziehen.

Weshalb verteidigen Sie sich gegen etwas, von dem Sie nicht einmal andeutungsweise angegriffen worden sind? Wenn verwarhloste Grundstücke oder überwucherte Anlagen zu Abfallhaufen werden, dann sind doch weder die Naturschützer noch Herr Dr. Zenske daran schuld, sondern die

Bucheckernsammeler gesucht

Das Hess. Forstamt Langen sucht noch Interessenten zum Sammeln von Bucheckern in den heimischen Wäldern. Mit den gesammelten Eckern werden dann vom Forstamt im Wald Fehlstellen eingesät, um die Erhaltung des Laubwaldes zu gewährleisten. Für sauberes Saatgut wird der Betrag von 20 Mark pro Kilo gezahlt. Interessenten können sich mit dem Forstamt, Tel.-Nr. 06103/23529 in Verbindung setzen.

Naturfreunde in Klausur

Die Langener Naturfreunde treffen sich am Mittwoch, dem 16. November um 9 Uhr (Buß- und Betttag) zu ihrer Klausurtagung im Langener Naturfreundehaus. Dort wollen die Mitglieder gemeinsam mit dem Vorstand alle anfallenden Vereinsfragen erörtern. In dieser Sitzung soll auch das Vereinsprogramm für das Jahr 1984 erarbeitet werden.

Alle Mitglieder sind aufgefordert, an der Programmgestaltung mitzuwirken. Vorschläge können auch schriftlich an den Vorstand gerichtet werden.

Das angekündigte Skatturnier am 5. November muß leider ausfallen. Es wird zu einem anderen Termin durchgeführt.

Die Mitglieder sind aufgefordert, an der Programmgestaltung mitzuwirken. Vorschläge können auch schriftlich an den Vorstand gerichtet werden.

Es gibt die Redensart von einem gewissen Schuh, den man sich anzieht, und ebenso spricht man davon, daß getroffene Hunde bellen. Dies nur ganz nebenbei und ohne Hintergedanken. Daß man aber, wie es den Anschein hat, mit Kanonen auf Spatzen schießt, sollte von Vogelschützern, Ornithologen und Naturschützern besser unterlassen werden, meint

Ihr Tobias

Neuer Kurs der VHS

Weihnachtsschmuck selbst zu basteln ist wieder groß in Mode gekommen. Die Volkshochschule Langen bietet einen Kurs an, der die Fähigkeiten zum Basteln von Strohsternen vermitteln soll. Dozentin ist Elisabeth Frensch. Der Kurs beginnt am 14. November um 16.30 Uhr. Die Teilnehmergebühr beläuft sich auf 17,50 DM. Das Material wird von der Kursleiterin besorgt und muß zusätzlich noch entrichtet werden.

Interessenten wollen sich bitte umgehend bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Rathaus, Zimmer 114, schriftlich anmelden (Telefon 203 248).

Meckerschoppen

Der nächste Meckerschoppen der NEV findet am Sonntag, dem 6. November, um 10.30 Uhr in der Gaststätte „Westendhalle“ (Bahnstraße 134) statt.

„Messias“-Solisten stellen sich vor

Nachdem in der vergangenen Woche die Sänger der Tenor- und Baß-Partie für die „Messias“-Aufführung vorgestellt wurden, sollen die Langener Musikfreunde heute die Damen kennenlernen.

Waltraud Pusch (sie ist die Ehefrau des Leiters des Marburger Kammerorchesters, Horst Pusch, das den instrumentalen Teil der Aufführung übernimmt), in Darmstadt geboren, trat als Vierzehnjährige erstmals in Mozart's Singspiel „Bastien und Bastienne“ auf. Nach dem Abitur studierte sie an der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt (Main) Schulmusik mit dem Hauptfachem Klavier (Branka Musulin) und Gesang (Martin Gründler). Schon während des Studiums sang sie solistisch als Mezzosopran. Nach dem Assessorsexamen in Marburg studierte sie in Detmold und Frankfurt Konzertgesang und legte 1972 an der Frankfurter Hochschule die Künstlerische Reifeprüfung mit dem Prädikat „sehr gut“ ab.

Seit 1971 kamen zur vermehrten Konzerttätigkeit als Sopranistin in Deutschland auch Verpflichtungen als Konzert- und Oratoriensängerin im Ausland (Jugoslawien, Schweiz, Italien, Frankreich, Holland). Der Hessische Rundfunk produzierte mehrere Aufnahmen aus Lied- und Konzertliteratur, hinzu kamen Plattenaufnahmen mit Messen von Mozart und Schubert und dem „Tagebuch eines Verschollenen“ von Jan-

Am 11. November 1983 ist es soweit!

Beachten Sie am nächsten Freitag die Eröffnungsanzeige in der Langener Zeitung, Gartenstraße 5 - 6070 Langen

Buchbesprechungen im Buchladen

Die Inhaberinnen des Buchladens, Christel Gunkelmann und Brigitte Raitz, haben sich unter den Herbstneuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur besonders gründlich umgesehen und eine Auswahl von Titeln zusammengestellt, die sie für besonders lesens- und empfehlenswert halten. Sie stellen diese Bücher am Mittwoch, dem 9. November, um 20 Uhr im Buchladen in der August-Bebel-Str. 5 vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Waltraud Pusch (sie ist die Ehefrau des Leiters des Marburger Kammerorchesters, Horst Pusch, das den instrumentalen Teil der Aufführung übernimmt), in Darmstadt geboren, trat als Vierzehnjährige erstmals in Mozart's Singspiel „Bastien und Bastienne“ auf. Nach dem Abitur studierte sie an der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt (Main) Schulmusik mit dem Hauptfachem Klavier (Branka Musulin) und Gesang (Martin Gründler). Schon während des Studiums sang sie solistisch als Mezzosopran. Nach dem Assessorsexamen in Marburg studierte sie in Detmold und Frankfurt Konzertgesang und legte 1972 an der Frankfurter Hochschule die Künstlerische Reifeprüfung mit dem Prädikat „sehr gut“ ab.

Seit 1971 kamen zur vermehrten Konzerttätigkeit als Sopranistin in Deutschland auch Verpflichtungen als Konzert- und Oratoriensängerin im Ausland (Jugoslawien, Schweiz, Italien, Frankreich, Holland). Der Hessische Rundfunk produzierte mehrere Aufnahmen aus Lied- und Konzertliteratur, hinzu kamen Plattenaufnahmen mit Messen von Mozart und Schubert und dem „Tagebuch eines Verschollenen“ von Jan-

Wir wollen, daß Sie gut aussehen! Für alle Frauen! Einen Monat waschen, föhnen oder legen so oft Sie wollen nur DM 77,70 Colfleur Cezanne - Wallstraße 12 Telefon 0 61 03 - 2 21 34 - 6070 Langen

Zimmermann Bekleidung

Unsere DAMEN-MANTELMODE ist Spitze. Qualität zu Bombenpreisen.

Damen-Mäntel Boucle 100 % Schurwolle, der Modehit des Jahres	nur 169,-
Damen-Mäntel Popeline mit Steppfutter, strapazierfähig, wasserabweisend	nur 169,-
Shetland-Mäntel mit Alcantara verarbeitet Wollsiegelqualität	nur 198,-
Damen-Mäntel ein Studiomodell für Anspruchsvolle, figurfreundlicher Schnitt	nur 249,-
Damen-Mantel besonders aufwendig gearbeitet für hohe Ansprüche in Qualität und Mode, vorwiegend in schwarz	nur 298,-
Spitzen-Star-Modell aus echtem Lama-Haar, herrlich leicht, angenehm weich, mollig warm	nur 349,-
Damen-Jacke Wollsiegelqualität, bestens kombinierbar zu Röcken, Kleidern, Hosen	nur 129,-
Damen-Jacke sportlich, mehrfach gesteppt, versch. Qualität, Lama, Flausch, Shetland, Loden und Wolle	nur 179,-
Flausch-Mantel gepflegt, mit dezentem Diagonalstreifen und leicht taillierter Silhouette in Kurzgrößen	nur 298,-

Morgen langer Samstag, durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet.

Langen, Gartenstr. 6, Am Lutherplatz, Tel. 06103/27921

Salvatore Antico verabschiedet

Salvatore Antico, Mitarbeiter der Langener Stadtvorwaltung, wurde Anfang der Woche in den Ruhestand verabschiedet. Er wurde 1921 in Lentin/Italien geboren, war seit August 1966, mit einer kurzen Unterbrechung, bei der Stadt Langen als Gemeindefacharbeiter und später als Mitarbeiter der städtischen Müllabfuhr tätig.

Weihnachtsbasteln

Der bereits schon längere Zeit angekündigte Kurs „Weihnachtsbasteln für Kinder mit oder ohne Eltern“ wird ab 8. November um 16.30 Uhr durchgeführt. Hierzu können sich noch Teilnehmer anmelden. Kursleiterin ist Roswitha Jone. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 17,50 DM.

Dia-Vorträge bei der VHS

Die Volkshochschule Langen setzt die Reihe der Dia-Vorträge mit einem zweiteiligen Vortrag über „Eine Traumreise nach Fernost“ fort. Referent ist Dr. Gerd Braune aus Egelsbach. Am ersten Abend (9. 11.) geht es „Mit dem Frachtschiff nach Japan“ und am zweiten Abend (23. 11.) werden die Städte „Hongkong und Bangkok“ besucht.

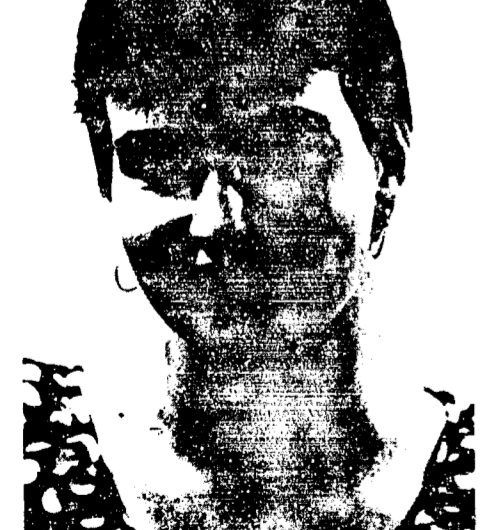
Beilagenhinweis

Unsere heutigen Ausgabe — mit Ausnahme der Postbeilage — liegt eine Beilage der Firma Spezial-Nitzeche, Darmstadt, bei, deren Beachtung wir empfehlen.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Solistenkonzert

Das Orchester „Schloß Werneck“ unter der Leitung von Ulf Klausenitzer, wird ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Mozart und Bruch zu Gehör bringen. Die Mitglieder des Ensembles sind Preisträger früherer Musikwettbewerbe und treffen sich zu regelmäßigen Arbeitsphasen im Schloß Werneck (Unterfranken). Konzertetouren im In- und Ausland, sowie Rundfunkaufnahmen brachten ihnen schon viel Erfolg und gute Presse.

Am Sonntag, dem 6. November um 19.30 Uhr gastieren sie in der Stadthalle Langen. Mitglieder der K. u. K. haben freien Eintritt, Restkarten gibt es an der Abendkasse.



Ulrike Steinsky ist eine der aufregendsten Sopran-Entdeckungen der letzten Jahre. In Wien geboren, begann sie vor wenigen Jahren ihre musikalischen Studien und sang als Absolventin der Wiener Musikakademie bereits die Konstanze in Mozarts „Entführung“. Die erst 22 Jahre alte Koloratur-Sopranistin erhielt daraufhin im vergangenen Jahr ein festes Engagement an der Wiener Staatsoper, wo ihr neben zahlreichen kleineren Partien bereits die „Königin der Nacht“ in der „Zauberflöte“ anvertraut wurde, die sie mit überwältigendem Erfolg sang. Ulrike Steinsky dürfte damit die jüngste Sängerin sein, die an diesem traditionsreichen Opernhaus eine so exponierte Partie gesungen hat.

Vom Schicksal der Langener Glocken

Die älteste war 1512 gegossen worden / Die Festglocke wiegt 1,3 Tonnen

Der Stolz der alten Jakobskirche und der späteren Stadtkirche waren seit eh und je die Glocken, die durch ihr prächtiges Geläute zur Andacht riefen, zum Gottesdienst aufboten, an der Hochzeit in überschwenglicher Freude das Ereignis weit über das Land kundtaten, dem Verstorbenen den letzten Gruß nachsandten oder ganz profan die Zeit ansagten.

Bereits vor dem Dreißigjährigen Krieg hatte die alte Jakobskirche fünf Glocken in ihrem wehrhaften Kirchturm. Diese Glocken mit den Tönen f, b und c stammten aus den Jahren 1512, 1520 und 1615, waren in Frankfurt gegossen und hatten ein Gesamtgewicht von 1472 Kilogramm. Die kleinste Glocke trug die Inschrift: „Mariaglocke heis ich Simon zu Frankfurt gs mich 1512“.

Am 2. Mal 1891 ertönten die alten Glocken, die der Gemeinde jahrhundertlang Freud und Leid verkündet hatten, zum letzten Male. Am 6. Mai 1891 kamen die vier neuen Glocken auf dem Langener Bahnhof an und wurden auf einen von acht Schimmel gezogenen, festlich geschmückten Wagen geladen. In feierlichem Zug ging es unter Mitwirkung der Feuerwehrkapelle, der Schuljugend unter Führung ihrer Lehrer, der Mitglieder der Stadtbühne, des Kirchen- und Schulvorstandes durch die Bahnstraße, Rheinstraße und Fahrgasse zur Kirche.

Am Tag der Ankunft der neuen Glocken wurden die alten Glocken an die Glockengießerei Hamann abgeschickt, wo sie zu neuen Glocken für die Gemeinde Niedernhausen bei Dieburg gegossen wurden.

Im Ersten Weltkrieg wurden unsere Glocken nicht zum Einschmelzen abgeholt, da sie nach Prüfung durch den Landeskirchenmusikdirektor in Darmstadt als außerordentlich klingend galten und ein wunderbares Geläute abgaben.

Die drei Glocken überdauerten den langen Krieg. Beim Abbruch des alten Kirchturms im Jahre 1878 wurden sie zunächst an einem Gestell im Pfarrgarten aufgehängt und später - nach Vollendung unserer heutigen Stadtkirche im Jahre 1883 — in den neuen Kirchturm aufgenommen. Nachdem die größte Glocke bereits zu Anfang des 19. Jahrhunderts, wahrscheinlich im Jahre 1834 ernsthaften Schaden erlitten hatte, erodierten sich im Winter des Jahres 1889/90 der Sprung derart, daß die Anschaffung eines neuen Geläutes dringlich geboten war, zumal auch die beiden anderen Glocken nicht mehr so klingend waren.

Die Lieferung wurde der Glockengießerei A. Hamm in Frankenthal übertragen. Am 28. April 1891 14.30 Uhr fand die feierliche Glockeneinweihung statt. Sie dauerte vier Minuten und geschah in Anwesenheit von fünf Langener Stadtvorstandsmitgliedern.

Klettermaxen brauchen keine Türen!

Es muß eine Sache von Sekunden gewesen sein. Ein Pkw fuhr direkt an das Haus heran, der Beifahrer stieg auf das Dach des Autos, von dort auf den Fenstersims, öffnete das nach innen gekippte Fenster und stieg in die Wohnung ein. Der Mittäter fuhr einmal um den Block herum; Zeit genug für den Dieb, alles Wertvolle in die Plastiktüte zu sammeln: Schmuck, Geld, Schecks und Münzen. Dann verließ der Klettermaxe auf dem gleichen Wege den Tatort. Nach alles in allem kaum fünf Minuten „Arbeitszeit“ fuhren die beiden Ganoven weg — immerhin 80.000 DM „reicher“.

Untersuchungen über den Wohnungseinbruch im Jahre 1980 brachten u. a. folgendes Ergebnis: In Einfamilienhäusern kommen 42, in Mehrfamilienhäusern 15 Prozent der Einbrecher durchs Fenster. Entweder werden gekippte Fenster geöffnet, oder die Scheibe wird neben dem Fenstergriff eingeschlagen, und dann wird das Fenster problemlos entriegelt. Noch einfacher haben es die Diebe, wenn die Fenster nur angelehnt sind oder ganz offen stehen. Ungeschützte Rolläden erleichtern die Arbeit der Einbrecher eher, als daß sie davor schützen. Sie sind schnell hochgehoben, das Fenster dahinter eingeschlagen und der Dieb eingestiegen. Hinter den wieder heruntergelassenen Rolläden läßt sich dann in aller Ruhe unbemerkt arbeiten. Deshalb rät die Kriminalpolizei: „Sichern Sie leicht erreichbare Fenster. Diese sollten durch stabile, fest verankerte Gitter oder durch widerstandsfähige Rolläden, die im oberen Drittel ge-

Langen hat auch ein TEEHAUS Bahnstraße 39 · 6070 Langen Telefon 06103/21880

Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Altpapier-Abfuhr In der Woche vom 7. 11. — 11. 11. 1983 wird am Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgeholt.

Die Abholung erfolgt getrennt von der Sperrmüllabfuhr, um so viel wie möglich Papier der Weiterverwertung zuzuführen. Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma L. Köhler, Borngasse 4, Langen.

Langen, den 4. 11. 1983 Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Ladung

In dem Flurbereinungsverfahren Dreieich-Sprendlingen, Kreis Offenbach, wird zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke und der Obstbäume und zur Anhörung der Beteiligten gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. 3. 1976 (BGBl. I S. 546) Termin aberauf auf

Dienstag, den 6. Dezember 1983, 9.00 Uhr, im Bürgerhaus in Dreieich-Sprendlingen, Fichtest. 50, zu welchem die Beteiligten hierdurch geladen werden.

Die Ladung ergeht mit folgendem Hinweis: Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke und der Obstbäume liegen

ab 14. Nov. 1983 bis einschließlich 28. Nov. 1983 im Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau, Am Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus), Zimmer 251 während der Dienststunden, sowie am Dienstag, dem 29. Nov. 1983, Mittwoch, dem 30. Nov. 1983 und Donnerstag, dem 1. Dez. 1983 im Rathaus in Dreieich-Sprendlingen, Hauptstr. 15-17, 1. Stock, Zimmer 213, jeweils von 8.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Besiedelung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau werden zur Auskunftserteilung anwesend sein.

Jeder Teilnehmer (Besitzstand) erhält: a) einen Auszug aus dem Teilnehmer- und Schätzungsnachweis, in dem die Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Größe u. Wert nachgewiesen sind, b) einen Auszug aus dem Obstbaumbesitzstandsverzeichnis — Alter Bestand —, in dem die auf den Grundstücken aufstehenden Obstbäume mit ihren Werten angegeben sind.

Die Teilnehmer werden gebeten, die Angaben in den Auszügen zu überprüfen und Unstimmigkeiten oder Veränderungen (Eigentumswechsel) dem Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau mitzuteilen. Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können in dem Anhörungstermin am Dienstag, dem 6. Dez. 1983 schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Schriftliche Einwendungen sind nach Möglichkeit spätestens am 6. Dez. 1983 dem Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau zuzuleiten.

Beteiligte, die zur Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Vollmachtsdrucke sind beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau kostenlos erhältlich. In dem Termin am 6. Dez. 1983 werden auch Ausführenden, insbesondere über Planung, Planvereinbarung und Planzuteilung, gemacht.

Die Ladung zu dem Termin am 6. Dez. 1983 wird in den Städten: Dreieich Langen Heusenstamm Dietzenbach Neu-Isenburg Offenbach/M. öffentlich bekanntgemacht.

Der Amtsleiter (Merkel) Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau Az.: 8-7/707

6450 Hanau, den 21. Oktober 1983 Am Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus) Durchwahl: 101 351 Is/Br



MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN Nr. 44 Freitag, den 4. November 1983

Umlandverband testet Möglichkeiten des Recycling Frankfurter Müll in Neuss sortiert

Elf Müllfahrzeuge der Frankfurter Stadtreinigung haben in für die Stadt repräsentativen Gebieten eingesammelten Abfall nach Neuss-Grefarth transportiert. Unter konkreten Bedingungen soll dort in der ersten Rohstoff-Rückgewinnungsanlage der Bundesrepublik Deutschland getestet werden, welche Quantität und Qualität die aus 100 Tonnen Frankfurter Müll maschinell sortierten Wertstoffe besitzen.

„Wir erwarten von diesem Probeauftrag wichtige Erkenntnisse für unsere in Frankfurt Osthausen geplante Abfallverwertungsanlage“, erklärte der Verbandsdirektor des für die Aktion verantwortlichen Umlandverbandes Frankfurt (UVF), Hermann-Josef Kreling, in der Müllverbrennungsanlage in der Nordweststadt, wo er gemeinsam mit dem in Frankfurt für die Abfallverwertung verantwortlichen Dezernenten, Stadtrat Heinz Daum, die Müll-Kolonie nach Neuss verabschiedete.

Der Probeauftrag in der Rohstoff-Rückgewinnungsanlage in Neuss ist ein wesentlicher Bestandteil der vom UVF vergebenen „Marketing-Studie Abfallverwertung“, an deren Kosten von rund 350 000 DM sich das Umweltbundesamt in Berlin wegen der bundesweiten Bedeutung mit 80 000 DM beteiligt, erläuterte Kreling. Der Umlandverband benötigt Informationen über die Möglichkeiten vor allem auch des Absatzes von maschinell aussortierten in Vergleich zu separat gesammelten Wertstoffen.

„Für die im Frankfurter Osthafen geplante Abfallverwertungsanlage hat der Umlandverband einen dem „Neusser Modell“ etwa entsprechenden Anteil von Sortierung vorgesehen, machte Hermann-Josef Kreling deutlich. In der UVF-Anlage soll der größte Teil des Mülls verbrannt werden, 320 000 Tonnen jährlich, um Energie in Form von Fernwärme und Strom zu gewinnen, 120 000 Tonnen sollen sortiert werden, wobei das Konzept des Umlandverbandes — bei sicherem Absatz der zurückgewonnenen Stoffe — auch eine Erhöhung dieses Anteils zuläßt. In Neuss wird der größte Teil des Mülls sofort zur Deponie geleitet. Lediglich ein Drittel, circa 100 000 Tonnen Hausmüll und 10 000 Tonnen Gebenüll, werden in die Rohstoffrückgewinnungsanlage gefahren, wo auf 5500 Quadratmetern überdachter Hallenfläche vornehmlich Papier (circa 18 000 Tonnen pro Jahr), Eisenschrott (5000 Tonnen), Kunststoff (4000 Tonnen) und Glas (2500 Tonnen) aussortiert werden. Das Aussortieren erfolgt maschinell unter anderem durch Grobsieben, Zerkleinern, magnetische Abtrennung, Trocknen und Pressen, aber auch durch Handverlesen“ (Nicht-Eisenmetalle, Glas). Mit Hilfe biologischer Abfallverwertung werden etwa 35 000 Tonnen Kompost gewonnen, die nicht für den Verkauf geeignet sind, sondern nur für die Rekultivierung der Deponie eingesetzt werden.

Gegenüber dem Kenntnisstand von 1978, als der Umlandverband Frankfurt den Entschluß zur Planung einer Abfallverwertungsanlage mit thermischer Verwertung und mechanischer Sortierung faßte, um nach Schließung der Deponie Bübschlag einen Müll-Notstand zu vermeiden, hat sich laut Kreling die Recycling-Landschaft geändert. Damals erschien, wie er sagte, die mechanische Sortierung als Methode der Zukunft. Die gerade in Betrieb gegangenen Anlagen in Wijster (Holland), die der Umlandverband 1980 besichtigt hat, sowie in Landskrona (Schweden), worüber sich der UVF in der vom gleichen Hersteller stammenden Versuchsanlage in München informiert hat, schienen nur mit technischen Mängeln behaftet. Deshalb habe der Umlandverband entschieden, für seine An-



Susanne Seidler und Heinz Baumann in einer Szene aus „Maria Magdalena“. Dieses bürgerliche Bühnenspiel von Friedrich Hebbel wird am Mittwoch, dem 9. November um 20 Uhr von den Kammerspielen Bad Godesberg im Sprendlinger Bürgerhaus aufgeführt.

„Hausmüll und seine Probleme“

Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Hessen veranstaltet der Magistrat eine Ausstellung zum Thema „Hausmüll und seine Probleme“. Diese Ausstellung wird in allen fünf Stadtteilen gezeigt, und zwar vom 8. bis 23. November im Bürgerhaus Sprendlingen, vom 28. November bis 10. Dezember im Bürgertreff Götzehain, vom 12. bis 23. Dezember im Bürgersaal Buchschlag, vom 2. bis 15. Januar im Bürgerhaus Dreieichenhain und vom 16. bis 27. Januar in der Mehrzweckhalle Offenthal.

Im Bürgerhaus Sprendlingen findet zur gleichen Zeit eine Ausstellung der Main-Gas-Werke GmbH zum Thema „Erdgas“ statt. Beide Ausstellungen werden am Dienstag, dem 8. November um 11.00 Uhr eröffnet.

Wechsel an der Spitze der Dreieichenhainer CDU

Peter Walter wurde Nachfolger von Annemarie Dechamps

Am 25. Oktober wählte die Mitgliederversammlung der CDU Dreieichenhain einen neuen Vorstand. Annemarie Dechamps kandidierte nach „jährlicher Amtszeit“ wegen vielfältiger anderer politischer Verpflichtungen nicht mehr. Dafür wurde Peter Walter (30) durch die Versammlung (mit einer Stimme Enthaltung) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Walter hatte vor zwei Jahren als erste zweijährige berufliche Ausbildung außerhalb Hessens begonnen, nicht mehr für das Amt des Stadtverbandsvorsitzenden, das er zwei Jahre inne hatte, kandidiert. Er ist aber heute noch Stadtverordneter in Dreieich.

Im Namen des CDU Stadtverbandes Dreieich stattete dessen Vorsitzender Rüdiger Hermanns der scheidenden Vorsitzenden seinen besonderen Dank ab und rühmte u. a. ihren unermüdbaren Einsatz auf den verschiedensten Ebenen für die Belange der Union und der Bürger dieser Stadt. Hermanns überreichte der „Alt-Vorsitzenden“ als Ausdruck seiner Wertschätzung eine Originalzeichnung der Winkelmühle, gefertigt vom Dreieichenhainer Hobby-Künstler Ernst Walter. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung den zweiten Vorsitzenden der Jungen Union Dreieich, Gerd Vorbusch, zur Schriftführerin wurde Irene Lindner nominiert. Als Beisitzer werden im neuen Vorstand Annemarie Dechamps und Reiner Kasolowski vertreten sein.

Kirchliche Friedenswoche in Dreieichenhain

Schon seit einigen Jahren ist es in den meisten Gemeinden Tradition, eine kirchliche Friedenswoche durchzuführen, da alljährlich die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) dazu aufgerufen hat. So soll dieses Jahr auch in Dreieichenhain eine solche Woche durchgeführt werden. Alle Gemeindeglieder, alle Interessierten an Friedensarbeit und der Problematik der Ungerechtigkeit in der sog. „3. Welt“ sind dazu herzlich eingeladen.

Die im folgenden aufgeführten Abendveranstaltungen finden in Dreieichenhain, im Gemeindehaus Fahrgasse 57, jeweils um 20.00 Uhr statt.

Am Sonntag, dem 6. November um 10 Uhr findet in der Burgkirche ein Gottesdienst statt, der inhaltlich das Thema Frieden besonders aufgreift. Am Dienstag, dem 8. November um 20 Uhr wird der im Auftrag der BBC 1966 gedrehte englische Film „War game“ vorgeführt. Er zeigt mit seinen schockierenden und betroffenen machenden Bildern die Schrecken einer möglichen atomaren Katastrophe.

Am Mittwoch, dem 9. November um 20 Uhr berichtet Frau Ismar über ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse durch eine Reise nach Sri Lanka. Der Bericht wird bereichert durch eine Ton-Dia-Schau über das 3. Welt-Beispiel Sri Lanka. Am Donnerstag, dem 10. November um 20 Uhr, referiert Dekan i.R. Theodor Monninger über das Thema: „Hunger ist kein Schicksal“, am Beispiel Ghana. In Dekan Monninger hat man einen ausgesprochenen Kenner des Landes Ghana und des dortigen Hungerproblems gewinnen können, da er selbst als Sohn eines Missionars in Ghana geboren wurde und auch in den letzten Jahren mehrfach Reisen nach Ghana hat unternommen können.

So kann er informieren über Mission und den geschichtlichen Hintergrund, über Kolonialismus, Sklaverei und die Auswirkungen, über Industrialisierung, wirtschaftliche und politische Situation und — last not least — über die Lage der Kirchen in Ghana. Echter Frieden kann nur durch Gerechtigkeit und das Teilen mit den Armen erreicht werden. Hunger ist kein Schicksal! Wie kann dem Hunger gesteuert werden? Die Frage nach Zusammenhängen von Frieden, Hunger und Gerechtigkeit war die zentrale Frage bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Vancouver (Kanada) im Juli und August dieses Jahres.

Am Freitag, dem 11. November um 20 Uhr, kommt durch die Laienspielgruppe der evang. Martinsgemeinde Darmstadt, bei der die beiden Fräulein dieser Gemeinde (Dr. J. Courtin und R. Gieselmann) mitspitzen, das Theaterstück von Pavel Kohout, „Krieg in 3. Stock“ zur Aufführung. Das Stück wurde 1970, aus den Erfahrungen der tschechoslowakischen Tragödie 1968, verfaßt. Am Dienstag, dem 15. November geht es um 20 Uhr um Frieden konkret: „Asylanten und wir.“ Asylanten verschiedener Länder werden über ihre Erfahrungen in ihrem Heimatland und ihre Erlebnisse hier in der Bundesrepublik berichtet. Wie halten wir es mit dem Frieden zu Asylsuchenden? Das ist eine Frage, der man an diesem Abend nachgehen kann. An allen Abenden ist eine anschließende Aussprache möglich. Am Freitag, dem 11. November werden einige Gemeindeglieder am Obertor von 17 bis 18 Uhr für den Frieden schweigen. Es geht uns darum, zum Frieden der Welt in Ost und West, Nord und Süd zu mahnen. Alle, die sich daran beteiligen möchten, sind aufgefordert, sich in dieser Zeit still zu stellen. „Schweigen für den Frieden“ wird am Samstag, dem 12. November von 11 bis 12 Uhr am Obertor wiederholt.

Hans A. Pestalozzi spricht im Burghofsaal

Pestalozzi ist ein großer Name. Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827) stellte als Erzieher und Sozialreformer zu seiner Zeit der europäischen Pädagogik auf neue Art die Weichen. Er gilt als der geistige Schöpfer der modernen Volksschule. Hans A. Pestalozzi, 52 Jahre alt, Nachkomme des berühmten Aufklärers, rüttelt gleichermaßen am Konventionellen, Bestehenden, Etablierten:

Am Dienstag, dem 15. November um 20 Uhr spricht er im Burghofsaal Dreieichenhain zum Thema: „Was stimmt an unserem Wohlstand nicht“. Eine Diskussion dazu ist erwünscht.

Verkehrssicherung der Schulwege

Bei einer Verkehrsbesichtigung im Rahmen der Schulleiterberate, an der auch Vertreter der Kindergärten, des Ordnungsamtes und der Polizei anwesend waren, wurde wieder das Thema: „Überführung über die Rodgaubahn Dornbusch-Hängen“ gefordert. Die SPD-Fraktion hatte hierzu einen Antrag am 6. 8. 79 gestellt, der im Ortsrat einstimmig angenommen wurde. Der Magistrat gab mehrere Zwischenberichte, aber geschahen ist bis heute nichts. Nach Planungsstand 1980 würden die Kosten 60 bis 70 000 DM betragen. Bei einem solch geringen Betrag hätte die Überführung längst stehen können, meinen die Sozialdemokraten. Durch die Kostenerhöhung werde dieses Projekt nun beträchtlich teurer. Die SPD werde jedoch im Interesse der Sicherung der Schulwege dieses Projekt erneut befürworten.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Salvatore Antico verabschiedet

Salvatore Antico, Mitarbeiter der Langener Stadtverwaltung wurde Anfang der Woche in den Ruhestand verabschiedet. Er wurde 1921 in Lentini/Italien geboren, war seit August 1966, mit einer kurzen Unterbrechung, bei der Stadt Langen als Gemeindecassier und später als Mitarbeiter der städtischen Müllabfuhr tätig.

Weihnachtsbasteln

Der bereits schon längere Zeit angekündigte Kurs „Weihnachtsbasteln für Kinder mit oder ohne Eltern“ wird ab 8. November um 16.30 Uhr durchgeführt. Hierzu können sich noch Teilnehmer anmelden. Kursleiterin ist Roswitha Jönes. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 17,50 DM.

Dia-Vorträge bei der VHS

Die Volkshochschule Langen setzt die Reihe der Dia-Vorträge mit einem zweiteiligen Vortrag über „Eine Traumreise nach Fernost“ fort. Referent ist Dr. Gertrude Braune aus Egelsbach.

Am ersten Abend (9. 11.) geht es „Mit dem Frachtschiff nach Japan“ und am zweiten Abend (23. 11.) werden die Städte „Hongkong und Bangkok“ besucht.

Beide Veranstaltungen finden in der Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 80, im Studiosaal statt. Die Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt jeweils zwei Mark.

Beilagenhinweise

Unserer heutigen Ausgabe — mit Ausnahme der Postbezieher — liegt eine Beilage der Firma Spezial-Nitzsche, Darmstadt, bei, deren Beachtung wir empfehlen.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Solistenkonzert

Das Orchester „Schloß Werneck“ unter der Leitung von Ulf Klausenitzer, wird ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Mozart und Bracht zu Gehör bringen. Die Mitglieder des Ensembles sind Preisträger früherer Musikwettbewerbe und treffen sich zu regelmäßigen Arbeitsphasen im Schloß Werneck (Unterfranken). Konzerttournée in In- und Ausland, sowie Rundfunkaufnahmen brachten ihnen schon viel Erfolg und gute Presse.

Am Sonntag, dem 6. November um 19.30 Uhr gastieren sie in der Stadthalle Langen. Mitglieder der K. u. K. haben freien Eintritt, Restkarten gibt es an der Abendkasse.



Ulrike Steinsky ist eine der aufregendsten Sopran-Entdeckungen der letzten Jahre. In Wien geboren, begann sie vor wenigen Jahren ihre musikalischen Studien und sang als Absolventin der Wiener Musikakademie bereits die Konstanze in Mozarts „Entführung“. Die erst 22 Jahre alte Koloratur-Sopranistin erhielt daraufhin im vergangenen Jahr ein festes Engagement an der Wiener Staatsoper, wo ihr neben zahlreichen kleineren Partien bereits die „Königin der Nacht“ in der „Zauberflöte“ anvertraut wurde, die sie mit überwältigendem Erfolg sang. Ulrike Steinsky dürfte damit die jüngste Sänglerin sein, die an diesem traditionsreichen Opernhaus eine so exponierte Partie gesungen hat.

Vom Schicksal der Langener Glocken

Die älteste war 1512 gegossen worden / Die Festglocke wiegt 1,3 Tonnen

Der Stolz der alten Jakobskirche und der späteren Stadtkirche waren seit eh und je die Glocken, die durch ihr prächtiges Geläute zur Andacht riefen, zum Gottesdienst aufzuforderten, an der Hochzeit in überschwänglicher Freude das Ereignis weit über das Land kundtaten, dem Verstorbenen den letzten Ruhs nachsandten oder ganz profan die Zeit ansagten.

Bereits vor dem Dreißigjährigen Krieg hatte die alte Jakobskirche drei Glocken in ihrem wehrhaften Kirchturm. Diese Glocken mit den Tönen f, b und c stammten aus den Jahren 1512, 1520 und 1615, waren in Frankfurt gegossen und hatten ein Gesamtgewicht von 1472 Kilogramm.

Die kleinste Glocke trug die Inschrift: „Maria-glocke heis ich Simon zu Frankfurt go mich 1512“. Die Inschrift der mittleren Glocke lautete: „Laudo deum verum, Satanum fugo, convoco clerum Stefan zu Frankfurt 1520“ (ich lobte Gott, ich vertrieb den Teufel, ich rufe die Geistlichkeit zusammen). Stefan von Bingen, der die Glocke goß, war von 1514 bis 1521 ein bekannter Geschütz- und Glockengießer in Frankfurt. Die dritte und größte Glocke hatte die Inschrift: „Jo Hoffmann zu Frankfurt go mich, im Namen Gott, flos ich im 1615 Jar da Contr. It (= iter) Pfarrh. Herm. Stroh Ob. Forst war“. Conradt Itler war von 1598 bis 1623 Pfarrer in Langen, Hermann Stroh war Oberförster und auch oberster Verwaltungsverwalter in Langen.

Die Langener Glocken waren wegen ihres Geläutes weit über die Gemarkungsgrenzen bekannt.

Im Dreißigjährigen Krieg waren die Belastungen, die die Langener Bevölkerung wegen der ständigen Truppendurchzüge und -verpflegung zu ertragen hatte, auf Dauer so erdrückend, daß die Gemeinde an die Substanz ihres Vermögens gehen mußte. So mußte sie 1647 sogar ihre Kirchenglocken verpfänden. Die große Glocke blieb im Kirchturm hängen, die beiden anderen Glocken wurden vorübergehend nach Frankfurt abgeführt.

Die drei Glocken überdauerten den langen Krieg. Beim Abbruch des alten Kirchturms im Jahre 1878 wurden sie zunächst an einem Gestell im Pfarrgarten aufgehängt und später — nach Vollendung unserer heutigen Stadtkirche im Jahre 1883 — in den neuen Kirchturm aufgenommen. Nachdem die größte Glocke bereits zu Anfang des 19. Jahrhunderts, wahrscheinlich im Jahre 1824 ernsthaften Schaden erlitten hatte, erweiterte sich im Winter des Jahres 1889/90 der Sprung derart, daß die Anschaffung eines neuen Geläutes dringend geboten war, zumal auch die beiden anderen Glocken nicht mehr so klingern wie nach mancherlei Hin und Her im Stadt- vorstand, ob ein dreistimmiges oder vierstimmiges Geläute angeschafft werden solle, fiel am 27. März 1891 die Entscheidung zugunsten eines vierstimmigen Geläutes. Zuerst war daran gedacht, es in den Tönen e, f, g und c gegossen zu lassen. Im Blick auf die räumliche Ausdehnung der Stadt wurde aber die Anschaffung eines noch kräftigeren Geläutes mit den Tönen d, fis, a und h beschlossen.

Die Lieferung wurde der Glockengießerei A. Hamm in Frankenthal übertragen. Am 28. April 1891 14.30 Uhr fand die feierliche Glockenübergabe statt. Sie dauerte vier Minuten und geschah in Anwesenheit von fünf Langener Stadtverbandsmitgliedern.

Klettermaxen brauchen keine Türen!

Es muß eine Sache von Sekunden gewesen sein. Ein Pkw fuhr direkt an das Haus heran, der Beifahrer stieg auf das Dach des Autos, von dort auf den Fenstersims, öffnete das nach innen gekippte Fenster und stieg in die Wohnung ein. Der Mittäter fuhr einmal um den Block herum; Zeit genug für den Dieb, alles Wertvolle in die Plastiktüte zu sammeln: Schmuck, Geld, Schecks und Münzen. Dann verließ der Klettermaxe auf dem gleichen Wege den Tatort. Nach alles in allem kaum fünf Minuten. „Arbeitszeit“ fuhren die beiden Ganoven weg — immerhin 80.000 DM „reicher“.

Untersuchungen über den Wohnungseinbruch im Jahre 1980 brachten u.a. folgendes Ergebnis: In Einfamilienhäusern kommen 42, in Mehrfamilienhäusern 15 Prozent der Einbrecher durchs Fenster. Entweder werden gekippte Fenster geöffnet, oder die Scheibe wird neben dem Fenstergriff eingeschlagen, und dann wird das Fenster problemlos entriegelt. Noch einfacher haben es die Diebe, wenn die Fenster nur angelehnt sind oder ganz offen stehen. Ungeschützte Rolläden erleichtern die Arbeit der Einbrecher eher, als daß sie davor schützen. Sie sind schnell hochgeschoben, das Fenster dahinter eingeschlagen und der Dieb eingestiegen. Hinter dem wieder heruntergelassenen Rolläden löst sich's dann in aller Ruhe unbemerkt ab.

Langener Zeitung EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT TELEFON 2 10 11

Kulturpreisträger stellen aus

Aus Anlaß der Verleihung des Kulturpreises des Kreises Offenbach an die Künstler Elio und Kurt Haas aus Langen sowie Hans Schmandt aus Dietzenbach findet im Foyer des Langener Rathauses eine Sonderausstellung mit Gemälden, Zeichnungen, Graphiken und Fotos statt. Anschauen kann man sich die Werke während der Öffnungszeiten des Rathauses, täglich von 8 bis 12 Uhr, außerdem dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Langen hat auch ein TEEHAUS Bahnstraße 39 - 6070 Langen Telefon 06103/21880

Ämliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Altpapier-Abfuhr

In der Woche vom 7. 11. — 11. 11. 1983 wird am Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgeholt.

Die Abholung erfolgt getrennt von der Sperrmüllabfuhr, um so viel wie möglich Papier der Wertverwertung zuzuführen.

Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma L. Köhler, Bornigasse 4, Langen.

Langen, den 4. 11. 1983

Dr. Zrenski, Erster Stadtrat

Ladung

In dem Flurbereinungsverfahren Dreieich-Sprendlingen, Kreis Offenbach, wird zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke und der Obstbäume und zur Anhörung der Beteiligten gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. 3. 1976 (BGBl. I S. 546) Termin anberaumt auf:

Dienstag, den 6. Dezember 1983, 9.00 Uhr, im Bürgerhaus in Dreieich-Sprendlingen, Fichtstr. 50.

zu welchem die Beteiligten hierdurch geladen werden.

Die Ladung ergeht mit folgendem Hinweis:

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke und der Obstbäume liegen

ab 14. Nov. 1983 bis einschließlich 28. Nov. 1983 im Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau, Am Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus), Zimmer 251 während der Dienststunden, sowie

am Dienstag, dem 29. Nov. 1983, Mittwoch, dem 30. Nov. 1983 und Donnerstag, dem 1. Dez. 1983 im Rathaus in Dreieich-Sprendlingen, Hauptstr. 15-17, II. Stock, Zimmer 213, jeweils von 8.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Bedenkete des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau werden zur Auskunftserteilung anwesend sein.

Jeder Teilnehmer (Besitzstand) erhält: a) einen Auszug aus dem Teilnehmer- und Schätzungsverzeichnis, in dem die Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Größe u. Wert nachgewiesen sind,

b) einen Auszug aus dem Obstbaumbesitzstandsverzeichnis — Alter Bestand —, in dem die auf den Grundstücken aufstehenden Obstbäume mit ihren Werten angegeben sind.

Die Teilnehmer werden gebeten, die Angaben in den Auszügen zu überprüfen und Unstimmigkeiten oder Veränderungen (Eigenwirtschaft oder Veränderungen (Eigenwirtschaft oder Veränderungen (Eigenwirtschaft oder Veränderungen (Eigenwirtschaft

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können in dem Anhörungstermin am Dienstag, dem 6. Dez. 1983 schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Schriftliche Einwendungen sind nach Möglichkeit spätestens am 6. Dez. 1983 dem Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau zuzuleiten.

Beteiligte, die zur Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Vollmachtvordrucke sind beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau kostenlos erhältlich.

In dem Termin am 6. Dez. 1983 werden auch Ausführungen über die weitere Durchführung des Verfahrens, insbesondere über Planungs- und Planvereinbarung und Planzuteilung, gemacht.

Die Ladung zu dem Termin am 6. Dez. 1983 wird in den Städten:

- Dreieich Langen Heusenstamm Dietzenbach Neu-Isenburg Offenbach/M.

öffentlich bekanntgemacht.

Der Amtsleiter (Merkel)

Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau Az.: 8—7 707

6450 Hanau, den 21. Oktober 1983 Am Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus) Durchwahl: 101 351 Is/Br



MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 44 Freitag, den 4. November 1983

Umlandverband testet Möglichkeiten des Recycling Frankfurter Müll in Neuss sortiert

Elf Müllfahrzeuge der Frankfurter Stadtreinigung haben in für die Stadt repräsentativen Gebieten eingesammelten Abfall nach Neuss-Grefrather transportiert. Unter konkreten Bedingungen soll dort in der ersten Rohstoff-Rückgewinnungsanlage der Bundesrepublik Deutschland getestet werden, welche Quantität und Qualität die aus 100 Tonnen Frankfurter Müll maschinell aussortierten Wertstoffe besitzen.

„Wir erwarten von diesem Probeauftrag wichtige Erkenntnisse für unsere im Frankfurter Osthafen geplante Abfallverwertungsanlage“, erklärte der Verbandsdirektor des für die Aktion verantwortlichen Umlandverbandes Frankfurt (UVF), Hermann-Josef Kreling, in der Müllverwertungsanlage in der Nordweststadt, wo er gemeinsam mit dem in Frankfurt für die Abfallverwertung verantwortlichen Dezernenten, Stadtrat Heinz Daum, die Müll-Kolonie nach Neuss verabschiedete.

Der Probeauftrag in der Rohstoff-Rückgewinnungsanlage in Neuss ist ein wesentlicher Bestandteil der vom UVF vergebenen „Marketing-Studie Abfallverwertung“, an deren Kosten von rund 350.000 DM sich das Umweltschutzamt in Berlin wegen der bundesweiten Bedeutung mit 80.000 DM beteiligt, erläuterte Kreling. Der Umlandverband benötigt Informationen über die Möglichkeiten vor allem auch des Absatzes von maschinell aussortierten in Vergleich zu separat gesammelten Wertstoffen.

Für die im Frankfurter Osthafen geplante Abfallverwertungsanlage hat der Umlandverband einen dem „Neusser Modell“ etwa entsprechenden Anteil von Sortierung vorgesehen, machte Hermann-Josef Kreling deutlich. In der UVF-Anlage soll der größte Teil des Mülls verbrannt werden, 320.000 Tonnen jährlich, um Energie in Form von Fernwärme und Strom zu gewinnen, 120.000 Tonnen sollen sortiert werden, wobei das Konzept des Umlandverbandes — bei sicherstem Absatz der zurückgewonnenen Stoffe — auch eine Erhöhung dieses Anteils zuläßt.

In Neuss wird der größte Teil des Mülls sofort zur Deponie geleitet. Lediglich ein Drittel, circa 100.000 Tonnen Hausmüll und 10.000 Tonnen Gewerbemüll, werden in die Rohstoffrückgewinnungsanlage gefahren, wo auf 5500 Quadratmetern überdachter Hallenfläche vornehmlich Papier (circa 18.000 Tonnen pro Jahr), Eisenschrott (5000 Tonnen), Kunststoff (4000 Tonnen) und Glas (2500 Tonnen) aussortiert werden. Das Aussortieren erfolgt maschinell unter anderem durch Grobsiebchen, Zerkleinern, magnetische Abtrennung, Trocknen und Pressen, aber auch durch „Handverlesen“ (Nicht-Eisenmetalle, Glas). Mit Hilfe biologischer Abfallverwertung werden etwa 35.000 Tonnen Kompost gewonnen, die nicht für den Verkauf geeignet sind, sondern nur für die Rekultivierung der Deponie eingesetzt werden.

Gegenüber dem Kenntnisstand von 1978, als der Umlandverband Frankfurt den Entschluß zur Planung einer Abfallverwertungsanlage mit thermischer Verwertung und mechanischer Sortierung faßte, um nach Schließung der Deponie Buchschlag einen Müll-Notstand zu vermeiden, hat sich laut Kreling die Recycling-Landschaft geändert. Damals erschien, wie er sagte, die mechanische Sortierung als die Methode der Zukunft. Die gerade in Betrieb gegangenen Anlagen in Wijster (Holland), die der Umlandverband 1980 besichtigt hat, sowie in Landskrona (Schweden), worüber sich der UVF in der vom gleichen Hersteller stammenden Versuchsanlage in München informiert hat, schienen nur mit technischen Mängeln behaftet. Deshalb habe der Umlandverband entschieden, für seine Anlage



Susanne Seidler und Heinz Baumann in einer Szene aus „Maria Magdalena“. Dieses bürgerliche Buchschlager von Friedrich Heibel wird am Mittwoch, dem 9. November um 20 Uhr von den Kammerspielen Bad Godesberg im Sprendlinger Bürgerhaus aufgeführt.

„Hausmüll und seine Probleme“

Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Hessen veranstaltet der Magistrat eine Ausstellung zum Thema „Hausmüll und seine Probleme“. Diese Ausstellung wird in allen fünf Stadtteilen gezeigt, und zwar vom 12. bis 23. November im Bürgerhaus Sprendlingen, vom 28. November bis 10. Dezember im Bürgertreff Götzenhain, vom 12. bis 23. Dezember im Bürgersaal Buchschlag, vom 2. bis 15. Januar im Bürgersaal Dreieichhain und vom 16. bis 27. Januar in der Mehrzweckhalle Offenbach.

Im Bürgerhaus Sprendlingen findet zur gleichen Zeit eine Ausstellung der Main-Gas-Werke GmbH zum Thema „Erdgas“ statt. Beide Ausstellungen werden am Dienstag, dem 8. November um 11.00 Uhr eröffnet.

Wechsel an der Spitze der Dreieichenhainer CDU

Peter Walter wurde Nachfolger von Annemarie Dechamps

Am 25. Oktober wählte die Mitgliederversammlung der CDU Dreieichhain einen neuen Vorstand. Annemarie Dechamps kandidierte nach „jährlicher Amtszeit“ wegen vielfältiger anderer politischer Verpflichtungen nicht mehr. Dafür wurde Peter Walter (30) durch die Versammlung (mit einer Stimme Enthaltung) zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Walter hatte vor zwei Jahren als er eine zweijährige berufliche Ausbildung außerhalb Hessens beginnen mußte, nicht mehr für das Amt des Stadtverbandsvorsitzenden, das er zwei Jahre inne hatte, kandidiert. Er ist aber heute noch Stadtverordneter in Dreieich.

Im Namen des CDU Stadtverbandes Dreieich stützte dessen Vorsitzender Rüdiger Hermanns der scheidenden Vorsitzenden seinen besonderen Dank ab und rühmte u.a. ihren unermüdbaren Einsatz auf den verschiedensten Ebenen für die Belange der Union und der Bürger dieser Stadt. Hermanns überreichte der „Alt-Vorsitzenden“ als Ausdruck seiner Wertschätzung eine Originalzeichnung der Winkelsmühle, gefertigt vom Dreieichhainer Hobby-Künstler Ernst Walter.

Kirchliche Friedenswoche in Dreieichenhain

Schon seit einigen Jahren ist es in den meisten Gemeinden Tradition, eine kirchliche Friedenswoche durchzuführen, da alljährlich die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) dazu aufgefordert hat. So soll dieses Jahr auch in Dreieichhain eine solche Woche durchgeführt werden. Alle Gemeindeglieder, alle Interessierten an Friedensarbeit und der Problematik der Ungerechtigkeit in der „3. Welt“ sind dazu herzlich eingeladen.

Die im folgenden aufgeführten Abendveranstaltungen finden in Dreieichhain, im Gemeindehaus Fahrgasse 57, jeweils um 20.00 Uhr statt.

Am Sonntag, dem 6. November um 10 Uhr findet in der Burgkirche ein Gottesdienst statt, der inhaltlich das Thema Frieden besonders aufgreift. Am Dienstag, dem 8. November um 20 Uhr wird der im Auftrag der BBC 1986 gedrehte englische Film „War game“ vorgeführt. Er zeigt mit seinen schockierenden und betroffenen machenden Bildern die Schrecken einer möglichen atomaren Katastrophe.

Am Mittwoch, dem 9. November um 20 Uhr berichtet Frau Ismar über ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse durch eine Reise nach Sri Lanka. Der Bericht wird bereichert durch eine Ton-Dia-Schau über das 3. Welt-Beispiel Sri Lanka. Am Donnerstag, dem 10. November um 20 Uhr, referiert Dekan i.R. Theodor Monninger über das Thema: „Hunger ist kein Schicksal“ am Beispiel Ghana. In Dekan Monningers hat man einen ausgesprochenen Kenner des Landes Ghana und des dortigen Hungerproblems gewinnen können, da er selbst als Sohn eines Missionars in Ghana geboren wurde und auch in den letzten Jahren mehrfach Reisen nach Ghana hat unternommen können.

So kann er informieren über Mission und den geschichtlichen Hintergrund, über Kolonialismus, Sklaverei und die Auswirkungen, über Industrialisierung, wirtschaftliche und politische Situation und — last not least — über die Lage der Kirchen. Jeder, der Frieden nicht nur durch Gerechtigkeit und das Teilen mit den Armen erreicht werden. Hunger ist kein Schicksal! Wie kann dem Hunger gesteuert werden? Die Frage nach Zusammenhängen von Frieden, Hunger und Gerechtigkeit war die zentrale Frage bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Vancouver (Kanada) im Juli und August dieses Jahres.

Am Freitag, dem 11. November um 20 Uhr kommt durch die Laienspielgruppe der evang. Martinsgemeinde Darmstadt, bei der die beiden Pfarrer dieser Gemeinde (Dr. J. Courtin und R. Gieselmann) mitspielen. Das Theaterstück von Pavel Kohout: „Krieg im 3. Stock“ zur Aufführung. Das Stück wurde 1970, aus den Erfahrungen

Alte Dame unsittlich belästigt

Am 27. Oktober gegen 16.30 Uhr ging eine 83jährige Frau in der Waldgemarkung Dreieich-Götzenhain — aus Richtung „Am Kirchborn“ kommend — spazieren. In Höhe der Einmündung Hübelsackerschneise/Ludwigschneise trat plötzlich ein Mann auf sie zu und sprach sie in unsittlicher Weise an. Die alte Dame ging darauf schnellen Schrittes weiter, hörte jedoch, wie ihr der Unbekannte nachließ. Die Geschädigte schrie um Hilfe, während der unbekannte Täter eindeutige Forderungen stellte und auch unsittlich zuiff.

Als am Ende der Hübelsackerschneise eine Personengruppe auftauchte, ließ der Unbekannte von der Frau ab und flüchtete in den Wald in Richtung „Am Kirchborn“. Er soll ca. 18 Jahre alt und 160 bis 165 cm groß und schlank gewesen sein und dunkle, kurze Haare haben. Er war mit einer Bluejeans, blau-weißem Anorak und weißer Turnschuhe bekleidet. Er sprach hochdeutsch. Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.

Verkehrssicherung der Schulwege

Bei einer Verkehrsbesichtigung im Rahmen der Schulleiterberäte, an der auch Vertreter der Kindergärten, des Ordnungsamtes und der Polizei anwesend waren, wurde wieder das Thema: „Überführung über die Rodgaubahn Dornbusch-Hagenring“ angefragt. Die SPD-Fraktion hatte hierzu einen Antrag am 6. 7. 83 gestellt, der im Ortsbeirat einstimmig angenommen wurde.

Der Magistrat gab mehrere Zwischenberichte, aber geschehen ist bis heute nichts. Nach Planungsstand 1980 würden die Kosten 60 bis 70.000 DM betragen. Bei einem solch geringen Betrag hätte die Überführung längst stehen können, meinen die Sozialdemokraten. Durch die Kostensteigerung werde dieses Projekt nun betrieblich teuer. Die SPD werde jedoch im Interesse der Sicherung der Schulwege dieses Projekt erneut befürworten.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

GÖTZENHAIN

Konzert im Bürgertreff

Im Bürgertreff Götzehain gibt die Musikschule der Stadt Dreieich am Sonntag, dem 6. November um 17 Uhr ein Konzert mit Werken von Bach, Meißner, Brahms, Weber, Mozart und anderen. Der Eintritt ist frei.

Zweimal Laternenfest im Kindergarten

Niemand hat das so schöne Laternenfest des evangelischen Kindergartens vom Vorjahr vergessen. Zu eindrucksvoll war es für die Senioren, als sie am Schluß des Seniorenmittags im Pfarrhof von den Kindern mit den bunten Leuchten überrascht wurden, und zu groß war die Freude der Kinder an den vielen Lichtern. Diesmal gibt es nun gleich zweimal Laternenfest. Die Gruppe Bettina/Falk trifft sich am Montag, dem 7. November um 17 Uhr im Turnraum und wird anschließend einen kleinen Umzug durch den Garten vornehmen. Das Ende ist für etwa 18.30 Uhr angesetzt. Zu gleicher Zeit und in ähnlicher Weise verläuft dann das Laternenfest am nächsten Tag, also Dienstag, dem 8. November, für die Gruppe Simon/Piontek-Scharm. Schon heute wird an dem Elternabend am 14. November eingeladen. Als Thema wird dafür „Kind im Krankenhaus“ gewählt.

Keine Drängelgitter am Ringwäldchen

Seit längerem schon sorgt sich der Ortsbeirat um das so beliebte Ringwäldchen. Seit er und je war es ein Erholungsgebiet nahe dem Wohnbereich. In letzter Zeit wurde es aber weit über das Spielen Jugendlicher und Kinder hinaus zur Rennbahn für Mopedfahrer, was dem Baumbestand und besonders dem niederen Gebüsch und der Grasnarbe sehr abträglich war. Der Ortsbeirat bat den Magistrat darum, zu prüfen, ob Drängelgitter an den Zufahrtswegen die jugendlichen Mopedfahrer davon abhalten könnten, das Wäldchen aufzusuchen. Der Magistrat teilte inzwischen mit, daß er der Meinung sei, Drängelgitter könnten die Jugendlichen nicht von ihren Absichten abbringen. Es sollen darum keine Gitter aufgestellt werden. Dafür wurden Schilder mit der Aufschrift „Sonderweg für Fußgänger“ andie Eingänge gestellt. Damit, so meint der Magistrat, sei die Rechtslage klar und die Polizei könne sich bei ihren Kontrollgängen davon überzeugen, wie weit der Überbestand besichtigt werde.

Start in den Karneval

Die Abteilung Karneval der SG-Götzehain startet diesem nicht, wie üblich am 11. 11. — 11 Uhr 11, sondern erst am nächsten Tag. Sie lädt also für Samstag, den 12. November, um 20.11 Uhr Mitglieder, Freunde und Gönner der Karnevalabteilung bei freiem Eintritt ein. Bewußt wurde für den Auftakt der wieder sehr reichhaltig geplanten Saison der kleinere, familiäre Rahmen gewählt.

Zusätzlich zu unserer Voll- und Spezialreinigung

NEU im Angebot! Spar-Reinigung

Jedes Teil DM 3,50 (Dauerpreise)

(Mantel = 2 Teile), Sonderartikel ausgenommen, für normal verschmutzte Kleidung ohne besondere Flecken. Jedes Kleidungsstück gut gereinigt und trocknet gepumpt.

COMET-REINIGUNGS-FACHBETRIEBE DREIEICH
Frankfurter Str. 3, Hanaustr. 2-12, Solmische Wehlerstr. 24

das Fachgeschäft für Neues und Bewährtes

Mode für Ihren Tisch — stilvoll kombiniert

149.-
170 cm Ø 59.-
135x170 cm 40.-
100x100 cm 27.50
Serviette 40x40 cm 6.90

Geschenkehaus Dröll

Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38, Tel. 8 2118
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Wir geben bekannt:

NEUERÖFFNUNG einer Anwaltskanzlei

Detlef Odenwald
Brigitte Odenwald
Rechtsanwälte

Frankfurter Straße 8 · 6072 Dreieich-Spreldingen
Telefon 0 61 03 - 6 32 98

Wir und unsere Polizei

Nachts und beim Verlassen der Wohnung immer Türen und Fenster schließen

Die Kriminalpolizei rät: Denn leicht erreichbare offene Fenster, geöffnete Balken- oder Terrassentüren und unverschlossene Eingänge sind eine Einladung für Diebe. Auch wenn die Wohnungsinhaber zu Hause sind.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 14,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patentreis e.V. Postfach 1015 · 6072 Dreieich. Telefon 0 61 03 - 7 00 00. Welches Kind betreut CCF schon über 200.000 Kinder.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 14,- im Monat (steuerlich absetzbar).

Helmut Jorda neuer Karnevalspräsident

In ihrer gemeinsamen Sitzung wählten der Vorstand und der Elferrat mit großer Mehrheit Helmut Jorda zum neuen Sitzungspräsidenten der Abteilung Karneval der SG-Götzehain. Stellvertretender Sitzungspräsident ist Gerhard Seel, Erich Ravensberger und G.H. Gottschämmer wurden als neue Mitglieder in den Elferrat aufgenommen. Als Koordinator für die gesamte technische Abwicklung wurde Silvano Sbaiz gewählt.

In Helmut Jorda trat ein seit Jahren aktiver Karnevalist an die Spitze des Elferrats. Von Kindheit an ist er Mitglied der SG, immer ein bewährter Turner, immer aber auch bekannt durch seinen Mutterwitz und den ihm angebornen Humor, den er auch schon mehrfach in der Bitt und unter Beweis stellte. In seiner kurzen Amtsrede nach der Wahl rief er zur Zusammenarbeit aller auf. „Einigkeit macht stark. Nur wenn wir alle an die Arbeit gehen, wird es möglich sein, weiter so erfolgreich zu sein, wie man es von der Abteilung Karneval der SG-Götzehain gewohnt ist.“

Papiersammlung

Getrennt vom üblichen Hausmüll wird am Freitag, dem 11. November, ab morgens 6 Uhr Altpapier abgeholt. Mitgenommen werden ausgedruckte Kartonen aus Haushaltungen, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Die Materialien werden der Weiterverarbeitung zugeführt.

Spielmannszug war im Zillertal

Es ist immer begrüßenswert, wenn ein Verein aus eigener Initiative heraus eine Fahrt ins Ausland organisiert. Daß dadurch auch Kontakte zu den dort ansässigen Vereinen entstehen können, zeigte sich vom 8. bis 10. Oktober beim Besuch des Spielmannszuges Götzehain/Offenthal in Stumm in Österreich.

Nach der Ankunft gab es ein Platzkonzert, und der Nachmittag stand den Spielern dann zur freien Verfügung. Man konnte sich die nähere Umgebung, die herrlichen Berge und die saftig grünen Wiesen ansehen und einen Almabtrieb mit miterleben. Am Abend war dann ein gemütliches Beisammensein mit Tanz, und in gemütlicher Runde wurden Anekdoten von den vorausgegangen Ausflügen ausgetauscht. Ein Konzert am Sonntagmorgen mit dem Musikverein von Stumm mußte wegen Regen im Saale stattfinden. Nach dem Konzert saß man noch in gemütlicher Runde zusammen. Aus den Gesprächen ging hervor, daß der Musikverein an einem Gegenbesuch in Dreieich interessiert ist, was von allen sehr begrüßt wurde. Am Sonntagabend wurden noch Würstchen gegrillt, und man war noch lange in gemütlicher Runde zusammen. Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen.

Wer Interesse an der Mitarbeit im Spielmannszug hat, insbesondere Jugendliche, kann gerne in die Unterrichtsstunden kommen und mitspielen. Jeder ist herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 4. 11. bis 11. 11. 1983

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| Sonntag, 5. 11. 1983 | 15.00 Uhr | Trauer in der Burgkirche: Manfred Bamback und Elvira Müller Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser) |
| Sonntag, 6. 11. 1983 | 10.00 Uhr | Friedensgottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl und anschließendem Nachgespräch im Gemeindehaus (Pfr. Steinhäuser) Kindergottesdienst |
| Montag, 7. 11. 1983 | 19.00 Uhr | Singkreis im Gemeindezentrum |
| 19.30 Uhr | Nähkurs im Gemeindezentrum | |
| 20.00 Uhr | Chorprobe im Gemeindezentrum | |
| Dienstag, 8. 11. 1983 | 15.00 Uhr | Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern |
| 16.30 Uhr | do. | |
| 19.30 Uhr | Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum | |
| 20.30 Uhr | Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum | |
| 20.00 Uhr | Vorführung des Films „War Game“ | |
| Mittwoch, 9. 11. 1983 | 20.00 Uhr | Di-Schau; Bericht und Erfahrungen aus Sri Lanka im Gemeindezentrum |
| 20.00 Uhr | Konfirmanden-Elternabend im Gemeindehaus Nahrgangstr. 6 | |
| Donnerstag, 10. 11. 1983 | 15.30 Uhr | Kinderchorprobe im Gemeindezentrum |
| 16.15 Uhr | 17.00 Uhr | Flötenkreis im Gemeindezentrum |

- | | |
|-----------|---|
| 18.00 Uhr | Kindergottesdienstherfkerkel im Gemeindezentrum |
| 20.00 Uhr | Dechant I. P. Theodor Monninger referiert über das Thema „Hunger ist kein Schicksal“ am Beispiel Ghana im Gemeindezentrum |

Freitag, 11. 11. 1983
17.00 Uhr
Schweigen für den Frieden am Obertor

20.00 Uhr
Theateraufführung „Krieg im 3. Stock“ von Pavel Kohout im Gemeindezentrum

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten: Pfarramt I dienstags von 18.15—19.15 Uhr und freitags von 9—10 Uhr; Pfarramt II montags von 18—19 Uhr und freitags von 9—10 Uhr und nach Vereinbarung
Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Kantorin, Frau Chr. Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 5. 11. bis 12. 11. 1983

- | | | |
|---------------------|---|--------------------------|
| Samstag, 5. 11. | 18.15—19.15 Uhr | Beichtgelegenheit in Gd. |
| 18.00 Uhr | Vorabendmesse in Gd. | |
| Sonntag, 6. 11. | 9.30 Uhr | Eucharistiefeier in Gd. |
| 11.00 Uhr | Eucharistiefeier in Drh. | |
| 18.00 Uhr | Andacht in Drh. | |
| Montag, 7. 11. | 9.00 Uhr | Hl. Messe in Drh. |
| Dienstag, 8. 11. | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet in Gd. |
| 18.30 Uhr | Hl. Messe in Gd. | |
| Mittwoch, 9. 11. | 15.00 Uhr | Rosenkranzgebet in Drh. |
| Donnerstag, 10. 11. | 18.00 Uhr | Hl. Messe in Gd. |
| Freitag, 11. 11. | 9.00 Uhr | Hl. Messe in Drh. |
| 16.00 Uhr | Komunionfeier im Haus Dietrichsroth in Drh. | |

- | | | |
|------------------|--------------------------|---------------------------|
| Samstag, 12. 11. | 16—17 Uhr | Beichtgelegenheit in Gd. |
| 18.00 Uhr | Vorabendmesse in Gd. | |
| Sonntag, 13. 11. | 9.30 Uhr | Kindergottesdienst in Gd. |
| 11.00 Uhr | Eucharistiefeier in Drh. | |
| 18.00 Uhr | Andacht in Gd. | |

- Termin
- | | | |
|-----------------|--|---------------------------------|
| Samstag, 5. 11. | 17.30—18.00 Uhr | Öffnung des Wahllokales in Drh. |
| 19.00—19.30 Uhr | Öffnung des Wahllokales in Gd. | |
| Sonntag, 6. 11. | 8.30—11.00 Uhr | Öffnung des Wahllokales in Gd. |
| 11.45—12.45 Uhr | Öffnung des Wahllokales in Drh. (mit Frühschoppen) | |
| 17.00—18.00 Uhr | Öffnung des Wahllokales in Drh. | |

- | | | |
|----------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| Montag, 7. 11. | 15.00 Uhr | Wölfingsgruppe B. Stock in Offenthal |
| 19.30 Uhr | Gruppenleiterabend in Drh. | |
| 19.30 Uhr | Katecheten Erstkommunion in Drh. | |

- | | | |
|------------------|--|--|
| Dienstag, 8. 11. | 15.30 Uhr | Erstkommunionstunde Frau Mohl im Sälichen in Gd. |
| 15.30 Uhr | Erstkommunionstunde Frau Morgan im Sälichen in Gd. | |
| 15.30 Uhr | Erstkommunionstunde Frau Stelmetz im Sälichen in Gd. | |
| 20.00 Uhr | Vortrag aus der kirchengeschichtlichen Reihe zur Reformation in Dreieichenhain | |

- | | | |
|------------------|---|---|
| Mittwoch, 9. 11. | 15.00 Uhr | Wölfingsgruppe H. Süß/B. Gramberg in Dreieichenhain |
| 15.30 Uhr | Erstkommunionstunde Frau Mayer in Dreieichenhain | |
| 15.30 Uhr | Erstkommunionstunde Frau Winhart in Dreieichenhain | |
| 16.00 Uhr | Erstkommunionstunde Frau Vogt, Mainstr., in Offenthal | |
| 17.30 Uhr | Jungpfadfindergruppe R. Goßen in Dreieichenhain | |

- | | | |
|---------------------|---|---|
| Donnerstag, 10. 11. | 15.30 Uhr | Medienstunde in Drh. |
| 16.00 Uhr | Wölfingsgruppe St. Finkel/M. Fürst in Götzehain | |
| 17.30 Uhr | Jungpfadfindergruppe M. Frey in Dreieichenhain | |
| 19.00 Uhr | Tischtennisgruppe H. Dietz in Dreieichenhain | |
| 20.00 Uhr | Kirchenchorprobe in Götzehain | |
| Freitag, 11. 11. | 15.00 Uhr | Treffen der Jugendlichen ab 14 Jahren zwecks Jahresplanung 1984 in Drh. |
| Samstag, 12. 11. | 14.00 Uhr | Treffen der Firmgruppen-Lelter in Drh. |

AUS DEN VEREINEN



FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Neuer Feuerwehrausschuß

Am Freitag, dem 21. Oktober fanden Neuwahlen der Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung statt. Der neugewählte Feuerwehrausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Wehrführer Heinz Holzmann, stellv. Wehrführer Günter Delrieux, Jugendwart Michael Schickedanz, Vertreter Alters- und Ehrenabteilung Wilhelm Keim, Protokollführer Wilhelm Schäfer und Holger Kohl, Beisitzer Friedel Zimmer, Dieter Keim, Karl Heinz Göckes und Wolfgang Koltermann.

Einsatzabteilung:
Freitag, dem 4. 11. um 20.00 Uhr Unterricht. Thema: Aufgaben während eines Sicherheitsdienstes.
Anzug: Dienstanzug
Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten!

Obst- u. Gartenbauverein

Informationsgespräch im November

Das nächste Gespräch findet am Sonntag, dem 6. November um 10 Uhr in der Gaststätte des Naturfreundehauses statt. Dazu sind auch Freunde und Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Frauennachmittag mit Adventfeier
Am Mittwoch, dem 30. November findet in der Gaststätte des Turnvereins an der Koberstädter Straße unser diesjähriger Frauenachmittag mit Adventfeier statt. Um 14.30 Uhr wollen wir uns dort treffen, um bei Kuchen und Kaffee ein paar besinnliche Stunden zu erleben. Auch Gäste sind uns herzlich willkommen.

Odenwaldklub
»Wanderfreunde Dreieich«

15. Wanderung mit Klubabend am Samstag, dem 19. 11. 1983
Umgebung: Hainer Wald — Koberstadt — Im Haag

Die kommende Wanderung ist eine Halbtagswanderung und führt uns durch den heimatischen Herbstwald. Die Laufzeit beträgt ungefähr zwei Stunden. Treffpunkt ist an alten Friedhof um 14 Uhr. Die Gruppe, die direkt zum SVD-Klubhaus geht, trifft sich auch am alten Friedhof, aber erst um 15 Uhr.

Wir wollen alle um 16 Uhr in der SVD-Gaststätte im Haag sein, wo ein Klubnachmittag vorgesehen ist mit einem Dia-Vortrag und einer Singstunde mit Einlagen. Hierzu bitten wir die Wanderfreunde die Liedbücher mitzubringen. Um 19 Uhr gehen wir dann gemeinsam nach Hause. Frisch auf!

Die Wanderführer Arbeiterwohlfahrt

Der monatliche Senioren-Nachmittag findet am Mittwoch, dem 9. November um 15 Uhr wie immer im Haus Dietrichsroth statt. Nach der gemeinsamen Kaffeetafel wird Frau Hildebrand musikalisch unterhalten.
Zum Hessischen Landtag nach Wiesbaden will die AW am Donnerstag, dem 24. November um 13.30 Uhr fahren. Treffpunkt ist an der Haltestelle der Ludwig-Erk-Schule. Nach einem Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Matthias Kurth, ist man zu Gast bei der Plenarsitzung des Landtags. In Frauenstein soll der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen werden. Da ein Teil der Fahrtkosten übernommen wird, fallen für jeden nur Kosten von 5,— DM an. Anmeldungen sind an Hilde Mainusch (Telefon 8 27 77) zu richten.

Klavierabend

Am Dienstag, dem 8. November um 20 Uhr gibt es im Bürgerhaus Spreldingen einen Klavierabend, zu dem der Verein der Förderer und Freunde der Riccardo-Huch-Schule und das Bürgerhaus Dreieich einladen. Sollen ist Jan Gaultroger, der Werke von Scarlatti, Mozart, Chopin und Brahms spielen wird.

Jahrgang 1911/10

Unser Jahrgang trifft sich wieder am Donnerstag, dem 10. November, wie üblich um 16.00 Uhr am Alten Friedhof. Nach einem Spaziergang kehren wir um etwa 17.00 Uhr in der SVD-Gaststätte im Haag ein. Man kann sich auch auf direktem Weg dort einfinden.

HERZLICHEN DANK
sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mir zu meinem
70. GEBURTSTAG
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken viel Freude bereitet haben. Besonders Dank der SVD-Fußballabteilung und dem SVTV-Musikzug sowie den Skat- und Kegelnbrüdern.
Wilhelm Keim
6072 Dreieich, Hainer Chaussee 102



„70 Jahre Feiert!“ hieß es am vergangenen Samstag im Burgkeller, wohin Wilhelm Keim zu seinem Geburtstag „einige“ Gäste willkommen heißen konnte, so daß der Burgkeller nahezu überfüllt war. Unser Foto zeigt das Geburtstagskind (2. v.l.) inmitten von Freunden. Es ist jeweils ein Vertreter der anwesenden Vereine, Gruppen und Organisationen. Zu den Gratulanten gehörten Bürgermeister Hans Meudt, Bürgermeister Ewald Schwarz (Laufach), der frühere Bürgermeister von Hain im Spessart, Hubert Giebig, Kreisbrandinspektor Benno Gels (Aschaffenburg-Land), Stellvertretender Kreisbrandinspektor Rühl (Offenbach), Spielmannszug der Feuerwehr Offenbach-Götzehain, die Feuerwehren von Dreieichenhain, Spreldingen, Götzehain, Offenthal, Buchschlag und Langen, Sängerkreis und Sängervereinigung, Naturfreunde, die Alters- und Ehrenabteilung der Dreieichenhainer Feuerwehr, die Feuerwehren von Burkhardtsfelden und von Hain, eine Abordnung des Dreieichen-Krankenhaus, der Jahrgang 1913/14, die Sonntagfreunde Dreieichenhain und viele andere. Bürgermeister Giebig überreicht eine Plakette, die das Wesen von Wilhelm Keim treffend mit ihrer Inschrift wiedergibt: „Anerkennung für verdienstvolle Zusammenarbeit und Dank für Pflege der Freundschaft zwischen den Menschen!“

Heirat — und was kommt danach?

Partnerschaftsseminar für junge Ehepaare

Junge Ehepaare, die bis zu etwa zwei Jahren verheiratet sind, sind eingeladen, an einem Partnerschaftsseminar des katholischen Dekanats Dreieich teilzunehmen. Dieses Seminar findet am Sonntag, dem 20. November, um 10 bis gegen 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Alfred-Delp-Haus, Eichenweg 10, Neusenburg, statt.

Der Themenspiegel dieses Seminars will den Erwartungen der Teilnehmer gerecht werden: Trauung — was kommt danach?, Ehesakrament leben, kirchliche Wertvorstellungen, christlich gelebte Ehe, gegenseitige Annahme — wie geht das?, wie können wir über Gefühle offen sprechen, ohne einander zu verletzen?, erfüllte und unerfüllte Wünsche, gegenseitige Annahme, Erwartungen.

Gesprächspartner bei diesem Partnerschafts-seminar für junge Ehepaare sind Diplompsychologin Ingrid Jost, Leiterin der Caritas-Eheberatung in Offenbach, und Pfarrer Karl-Heinz Novotny, Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhäusern. Mit diesem Seminar wollen die Verantwortlichen einen Anstoß geben, das Thema Ehe zu einem Thema im Gemeindeleben werden zu lassen. Das erste Partnerschaftsseminar war für Anfang dieses Jahres geplant. Mangels Beteiligung mußte es ausfallen. Pfarrer Karl-Heinz Novotny stellt die

Fragen: Gibt es nach der Hochzeit keine Fragen mehr? Ist mit der standesamtlichen und kirchlichen Trauung das Thema Ehe nicht mehr interessant? Wird das Thema Ehe nur besprochen, wenn es Schwierigkeiten gibt?

Anmeldungen für das Partnerschafts-seminar sollten möglichst umgehend vorgenommen werden — entweder an eines der Pfarrbüros im Dekanat Dreieich oder an Pfarrer Karl-Heinz Novotny, Mainstraße 15, 6073 Egelsbach, Telefon 0 61 03/4 93 77. Als Unkostenbeitrag für Mittagessen und Spende für Tagungskosten wird ein Betrag von etwa 20 Mark erhoben. Es wird gebeten, sich bis zum 13. November anzumelden. Von seiten der Kirchengemeinden wurden Ehepaare, die zu diesem Partnerschaftsseminar eingeladen sind, schon angeschrieben. Wer nicht angeschrieben wurde, kann sich formlos bei einer der obigen Adressen anmelden.

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 9. November, um 16.00 Uhr in der Malenfeldstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir dann im Gasthaus „Frankfurter Hof“ ein. Bei schlechtem Wetter begeben wir uns direkt zum Zielort. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Wer gewinnt den Kachelofen?

pr Am Samstag, dem 5. November und am Sonntag, dem 6. November ist in Mülheim „Martini Korb“. Das ist Anlaß genug, um im großen KABE zur Veranstaltung den „Tag des Kachelofens“ zu veranstalten. Wie groß das Interesse an umfassender Information über alternative Heizmethoden ist, beweist die Tatsache, daß heute schon jeder dritte Einfamilien-Bauherr einen Kachelofen oder offenen Kamin von Anfang an mit plant und einbaut.

Das Bedürfnis nach fachlicher Information in diesem Bereich können die Leute von KABE mit ihrer über 30jährigen Erfahrung im Feuerungs- und Heiztechnikbereich, denn KABE baut und saniert seit Jahren auch erfolgreich Schornsteine und produziert in Mülheim auf dem über 30.000 qm großen Werksgelände Fertigdecken und -Trep- pen. Mit dem „Tag des Kachelofens“ will KABE jetzt interessierten Besuchern Gelegenheit geben, sich einen Überblick über die Vielzahl der Möglichkeiten zum Einbau von Kachelöfen und offenen Kaminen zu verschaffen. Im KABE-Ausstellungszentrum können sich potentielle Bauherren eine große Zahl von Kachelöfen und offenen Kaminen ansehen und sich ihre Funktion demonstrieren lassen.

WEKUMat-Küchenwerk baut neue Halle

PR In einer Zeit, in der die Umsätze der Möbelbranche immer noch mäßig bis flau sind, arbeitet WEKUMat nach dem bekannten Slogan „Packen wir's an!“ Die bestehende Produktions- und Lagerfläche wird um eine Halle mit ca. 4.000 qm erweitert. Seit einer Woche sind die Bagger an der Arbeit. Hier wird, im Vertrauen auf die eigene Leistungskraft und das richtige Konzept im Produkt und Vertrieb, sehr hoch und sehr viel investiert.

Nach Aussage der Geschäftsführung dient die neue Halle nicht ausschließlich einer Kapazitätsvergrößerung, sondern viel mehr der Sicherung bzw. Verbesserung der momentanen Leistungsfähigkeit. Durch mehr Platz in der Versandabteilung und Endabnahme sei eben auch bessere Kontrolle und dadurch Qualität möglich.

Wohin mit dem Laub?

Das Herbstlaub fällt jetzt überall von den Bäumen. Wohin damit? Die Müllabfuhr nimmt dieses Laub bis zum 31. Dezember mit der wöchentlichen Hausmüllabfuhr mit. Das Laub muß nur in die zugelassenen, grau eingefärbten Plastiksäcke getan werden. Diese Säcke sind dann am Abfuhrtag zusätzlich zu den Mülltonnen her auszustellen.

Diese zugelassenen Laubsäcke, die mit dem stadtteilweisen Aufdruck „Laubsack Dreieich...“ versehen sind, können zum Selbstkostenpreis von 0,40 DM in den nachstehenden Geschäften erworben werden: In Dreieichenhain bei Geschenkehaus Dröll, Fahrgasse 38, Farbenn-Leonhardt, Ludwig-Erk-Straße 1, Samen-Graf, Solm-Wehler-Straße 17, Vieth, Hanaustraße 2—12 und Papierwaren-Lindner, Solm-Wehler-Straße 1.

In Götzehain bei der Genossenschafts-Bank, Friedensstraße 5, bei Willi Kohl, Dietzenbacher Straße 4 und bei Wilfried Kusch, Kleiststraße 28. In Offenthal bei Horst Lang, Bahnhofstraße 32, Marie Zimmer, An den Haselwiesen 4 und Weigand (HL-Markt), Borgartenstraße.

Zum Schluß noch eine Bitte der Müllabfuhr. Die Laubsäcke sollten wirklich nur mit Laub gefüllt werden.

Jahrgang 1905/04

Wir machen nochmals auf unsere nächste Zusammenkunft aufmerksam. Wir treffen uns am Donnerstag, dem 10. November um 15.30 Uhr am Dreieichplatz. Nach dem Spaziergang halten wir Einkehr im Frankfurter Hof.

Jahrgang 1919/20

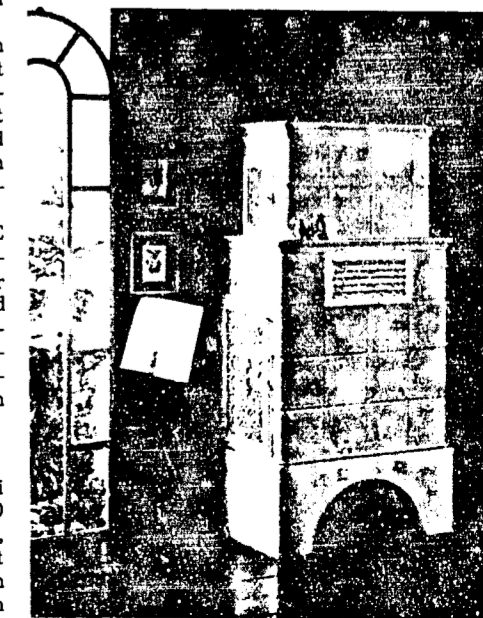
Wir treffen uns am Dienstag, dem 8. November um 14.30 Uhr am Dreieichplatz. Nach einem gemeinsamen Spaziergang ist Einkehr in die Klub-gaststätte des Sportvereins im Haag vorgesehen. Auch die Buben des Jahrgangs sollen erscheinen, wegen einer Besprechung zur Goldenen Konfirmation im nächsten Jahr. Wer nicht laufen kann oder will kommt direkt um 15.30 Uhr ins SVD-Klubhaus.

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 8. November, um 16.00 Uhr am Dreieichplatz. Nach dem kleinen Spaziergang halten wir Einkehr im Frankfurter Hof.

Schönheit und Attraktivität sicher jeden begeistern werden.

Höhepunkt beim „Tag des Kachelofens“ ist dann wieder die Verlosung eines kompletten Kachelofens unter allen Besuchern. Am Samstag, dem 5. November ist das KABE-Ausstellungszentrum von 9 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag, dem 6. November von 10 bis 18 Uhr.



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wannen)

Ausführung von Reparaturen, Elektrische Anlagen aller Art, Montage von Heizungsanlagen, Elektrogeräten u. Lampen, Kundendienst + techn. Beratung, ISO-Verteilungen

6070 Langen/Hessen
Dieburger Straße 39
☎ 0 61 03 / 2 25 81
☎ 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur im Einkaufszentrum
Langen-Oberlinden

Jeans und Sweat-Shirt
für SIE und IHN
auch in Übergrößen.

Hüte und Mützen
für
Damen und Herren

Polymaden E. Kell
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 2 31 08

Brillenauswahl mit Video
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

JÖRG THIERFELDER
AUGENOPTIKERMEISTER
Bahnstr. 85 · 6070 Langen · Telefon 2 33 80

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 77 94

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
TEHALIT

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren

H. Heinig
Fahrgasse 14 ☎ 2 21 59

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten

6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 1 87

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Süd. Ringstr. 184, Friedhofstr. 38-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Christa Moden
Sie finden bei mir in Ihrer Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller

Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44

Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

Bahnstraße 61
6070 Langen

RADIO SCHNAUDER
tut was für seine Kunden
Telefon 2 11 01

Meisterwerkstatt für Rundfunk-TV-Video

GLASEREI
FERTIG LIEFERT, MONTIERT:
Bauglas, Ornamentglas,
Kristallspiegel nach Maß,
Spezial-Isoliergläser,
Reperaturverglasungen

HORN GMBH
Högelstr. 12, Langen, Tel. 22103

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH

Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen

6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wir sind
KONTAKTLINSEN-
SPEZIALISTEN

Augenoptik Bärenz
Halner Chaussee 94 A,
6072 Dreieich/Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

Wohnen mit **Müll- Bauschutt**
Garten-Abfällen?

Container-Dienst
Dreier Ewald Wiltch

Dreieich-Götzenhain, Telefon 0 61 03 - 8 15 91

Blumen • Kränze • Topfpflanzen

HELMUT FRANK Gartenbaubetrieb
6070 Langen · Flachsbadstraße 12
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sa., 5. 11., 7.00 Uhr bis
So., 6. 11., 7.00 Uhr
Dr. Dworeck, Walter-Rathenau-Str. 1,
Tel. 2 87 87

Wohng.: Taunusstr. 14, Tel. 2 59 33

So., 6. 11., 7.00 Uhr bis
Mo., 7. 11., 7.00 Uhr
Frau Dr. Stanescu, Gartenstr. 115, Tel. 2 37 44

Mi., 9. 11., 12.00 Uhr bis
Do., 10. 11., 7.00 Uhr
Dr. Dworeck, Walter-Rathenau-Str. 1,
Tel. 2 87 87

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 4. 11. Münch'sche-Apotheke
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Sa., 5. 11. Oberlinden-Apotheke,
Berliner Allee 5, Tel. 77 13

So., 6. 11. Rosen-Apotheke,
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Sptzweg-Apotheke,
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Di., 8. 11. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Mi., 9. 11. Einhorn-Apotheke,
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Do., 10. 11. Löwen-Apotheke,
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
5./8. 11. 83
Notdienstzentrale, Dreieichenh., Ringstr. 114
(Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Mi., 9. 11. 83
Dr. Schulze, Götzenhain, Hch.-Heine-Str. 7a,
Tel. 8 25 45

Apothekendienst
Fr., 4. 11. Fichte-Apotheke,
Sprendlingen, Frankfurter Str. 37,
Tel. 3 30 85

Sa., 5. 11. Adler-Apotheke, Götzenhain
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
Stern-Apotheke, Sprendlingen,
Damaschkestr. 4-6, Tel. 3 19 80

So., 8. 11. Löwen-Apotheke,
Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30

Mo., 7. 11. Brunnen-Apotheke,
Dreieichenhain,
Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Di., 8. 11. Offenthal-Apotheke,
Mainzer Str. 8-10, Tel. 71 51
Breitensee-Apotheke,
Sprendlingen, Hegelstr. 62
Tel. 6 14 42

Mi., 9. 11. Rosen-Apotheke,
Hanaustr. 2-12, Tel. 8 68 64

Do., 10. 11. Stadt-Apotheke,
Sprendlingen, Hauptstr. 19
Tel. 6 73 32

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —
wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, Feiertags-
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

5./8. und 9. 11.
Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93,
privat: Kurt-Schumann-Ring 65, Tel. 4 39 86

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtberufschäft beginnend
Samstag 13 Uhr.

Fr., 4. 11. Egelsbach-Apotheke

Sa., 5. 11. Oberlinden-Apotheke, Langen

So., 6. 11. Apotheke am Bahnhof

Mo., 7. 11. Apotheke am Bahnhof
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Sptzweg-Apotheke, Langen

Di., 8. 11. Egelsbach-Apotheke

Mi., 9. 11. Egelsbach-Apotheke,
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Einhorn-Apotheke, Langen

Do., 10. 11. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

Im westlichen Kreisgebiet:
5./8. und 9. 11. 83
Peter Rixecker, Neu-Isenburg,
Goethestr. 60, Tel. 0 61 02 / 2 22 21

Im östlichen Kreisgebiet:
Otmar Haus, Oberthausen 2,
Seligenstädter Str. 5, Tel. 0 61 04 / 7 16 30

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Dreieich 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 77 77

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 20 61 48
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtschwärmer
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

HEINRICH STEITZ
Verputz · Anstrich · Lackierung

Inhaber: Hans Beck
Malermeister

6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

DUGENA FACHGESCHÄFT
IHR EXPORTE FÜR

UHREN · SCHMUCK
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE

W. I. HARTEL
Bahnstraße 7 · Langen · Telefon 2 26 81

Elektroinstallationen
führt aus:

Meisterbetrieb
W. Fritzsche
Telefon 0 61 03 - 48 20

Elektro-Werkzeuge
kauft man bei

EISENWAREN AM LÜTHERPLATZ
AEG und Bosch Stützpunkthändler
Ständig SONDERANGEBOTE
durch Groß-Einkauf.
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

Omnibusbetrieb Ludwig Rath
Rheinstraße 79 · Egelsbach · Tel. 06103/49150

Busse bis 14, 17 und 34 Plätze —
für Reisen, Ausflüge
und alle Gelegenheiten.

Auf vielseitigen Wunsch... auch
Mittwoch-Nachmittag geöffnet

Köhler moden
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg
Bahnstr. 51-53 Frankl. Str. 34 Fußgänger-Zone

**Auswahl groß, Preise klein,
da geht man gern zu**

Farben Stein
1a Service · 1a Beratung
Nordendstraße 39 · 6070 Langen · Tel. 2 89 95

FF Farben Friedrich
Inh. R. Friedrich
Fußbodentechnik
staatl. gepr. Bodenleger
Teppich- u. Polsterreinigung

6070 Langen, Elisabethenstraße 55, Tel. 2 72 00
6072 Dreieich, Ochsenwaldstraße 1, Tel. 8 53 22

Leder Kaufmann
Inh. R. Seilgens

WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE •
• MANO • SAMSONITE •
• Scout- und Amigo-Ranzen •

Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.
Darmstädter Straße 1 · Langen · Tel. 2 46 12

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen,
Sarglager, Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen

Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik

OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

F. DUNSINGER
gegründet 1920 von E. Pressler

Fensterbau • Schreinerei

Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster • Heizkörpern • Zimmertüren
Kostenlose Beratung und Information.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

Otto-Hahn-Straße 8 · Langen · Telefon 7 23 90

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 88 Freitag, den 4. November 1983

In Egelsbach wurde gut gewirtschaftet
Nachtragsetat sieht keine Kreditaufnahme vor

In der Sitzung der Gemeindevertretung am vergangenen Montag legte Bürgermeister Hans Dümer im Namen des Gemeindevorstandes den Entwurf für den Nachtragshaushalt 1983 vor. Damit ergibt sich eine geringfügige Erhöhung des Gesamthaushaltes auf rund 12,9 Millionen im Verwaltungsteil und auf rund acht Millionen im Vermögensteil.

Während sich die am 24. Februar von der Gemeindevertretung verabschiedete Summe des Verwaltungshaushaltes um 12,43 Prozent erhöht hat, verminderte sie sich im Vermögensteil um 14,44 Prozent. Es handelte sich bei dem Nachtrag um eine reine Fortschreibung, erklärte der Bürgermeister, der der erkennbare Ablauf des Haushaltsjahres 1983 nach Berechnung, gewissenhafter Schätzung und Kombination aus Berechnung und Schätzung zu Grunde liege. Ursprünglich sei der Verwaltungshaushalt von einer Zuführung von rund 334.000 Mark an den Vermögenshaushalt ausgegangen, wogegen der Entwurf des Nachtrages eine Zuführung von rund 1,8 Millionen vorsehe.

Der Verwaltungshaushalt habe deshalb Mehreinnahmen zu verzeichnen, weil allein 1,1 Millionen Mark mehr an Gewerbesteueraufkommen festzustellen sei als ursprünglich angenommen. Dies sei eine durchaus erfreuliche Tatsache, sollte jedoch nicht zu überschäumendem Optimismus verleiten, denn auf der anderen Seite hätten sich die Einnahmeausfälle bei Erschließungsbeiträgen, Kanalbeiträgen und Erlösen aus Grundstücksverkäufen nicht halten lassen und zwangsläufig zu Kürzungen im investiven Bereich geführt.

Eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 1,06 Millionen Mark sei zum Ausgleich des Nachtrages unmöglich gewesen, erklärte der Bürgermeister, betonte aber gleichzeitig, daß der Nachtrag keine Kreditaufnahme vorsehe. Dies bedeute, daß umfangreiche und für die Gemeinde wesentliche Investitionen in den letzten vier Jahren ohne Mittel aus dem Kapitalmarkt hätten finanziert werden können.

Auch die Gemeindekasse sei bis heute ohne die Inanspruchnahme eines Kassenkredits ausgekommen. Deshalb sei auch der entsprechende Ansatz im Nachtrag nicht erhöht worden.

Als bemerkenswert bezeichnete es der Bürgermeister, daß die Gemeinde in den letzten fünf Jahren ohne ein Aufstocken des reinen Verwaltungspersonals ausgekommen sei. Allerdings bitte jetzt der Gemeindevorstand die Gemeindevertreter, die Ausweisung einer Anzeigeltener...

600 Mark sind steuerfrei

Ein steuerlicher Weihnachts-Freibetrag von 600 Mark wird für jeden Arbeitnehmer beim Arbeitslohn für die Zeit vom 8. November bis 31. Dezember berücksichtigt, unabhängig davon, ob er tatsächlich Weihnachtsgeld erhält oder nicht. Darauf macht die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) aufmerksam. Dagegen seien für die Sozialversicherung nur tatsächlich gezahlte Weihnachtsgeldzahlungen bis höchstens 100 Mark betragsfrei, dies gelte zumindest noch für 1983.

Erhalte ein Arbeitnehmer aus mehreren Beschäftigungsverhältnissen je eine Weihnachtszahlung, so können der Freibetrag von 100 Mark in der Sozialversicherung — anders als im Steuerrecht — mehrfach in Anspruch genommen werden. Nähere Auskünfte gibt die jeweilige Krankenkasse.

AW-Frauentreff

Die Frauen der Arbeiterwohlfahrt treffen sich am Dienstag, dem 8. November um 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims.

Kinderveranstaltungsreihe

Am Mittwoch, dem 9. November um 15.00 Uhr, beginnt im Bürgerhaus der Gemeinde Egelsbach eine Aufführung des Puppentheaters „Deutsche Märchenbühne“. Alle Kinder und natürlich auch die Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 DM.

Gartenfrauen treffen sich

Zu einem gemütlichen Beisammensein treffen sich die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins am kommenden Dienstag, dem 8. November, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Neue Schänke“.

Martinsfest in Egelsbach

Eine alte Tradition in Egelsbach wird auch dieses Jahr am Freitag, dem 11. November wieder lebendig. Das Martinsfest, zu dem besonders Kinder mit ihren Eltern und Schülern und Schülerinnen aus Egelsbach und Erzhäusern (nicht nur Gemeindeglieder) von der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhäusern, eingeladen sind, wird die Gestalt des heiligen Martin lebendig werden lassen und in unsere Zeit übertragen.

Ein Martinspiel in der Kirche (Mainstraße, in Egelsbach) eröffnet das Fest am Freitag, dem 11. November um 18.00 Uhr. Anschließend ziehen die Kinder mit ihren Eltern und allen anderen Teilnehmern, angeführt vom Martin auf dem Pferd, zum Schulhof der Ernst-Reuter-Schule. Dort erhalten die Kinder eine Martinsgäbe („Martinsbrezel“). Pfarrer Karl-Heinz Novotny weist darauf hin, daß alle Schülerinnen und Schüler mit eingeladen sind, denn dieses Martinsfest sei nicht nur ein Fest für die Kleinen. Die Spende ist wieder für die Fraternität der Behinderten und Kranken bestimmt.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.

Große Kaninchenschau im Bürgerhaus

Am kommenden Wochenende, dem 5. und 6. November ist es wieder soweit. Die Mümmelmänner stellen sich im Bürgerhaus zur Schau. Vom Riesen- bis zum Zwergkaninchen sind wieder sehr viele Rassen vertreten. Dazu werden von Züchterfrauen selbstgefertigte Pelzsachen aus Kaninchenfell ausgestellt.

Es steckt ein ganzes Jahr züchterische Arbeit und viel Idealisimus dahinter, bis sich den Besuchern so eine farbenprächtige und vielseitige Schau präsentieren kann. Aber die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins Egelsbach scheuen keine Mühe, ihre Besucher zufriedenzustellen.

Wie jedes Jahr ist eine umfangreiche Tombola vorhanden. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die Ausstellung ist am Samstag von 15 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Ableser kommen

In Egelsbach werden in den beiden kommenden Wochen die Wasserzähler abgelesen, um die Jahresabrechnung erstellen zu können. Ab Dienstag, den 8. November kommen Mitarbeiter der Stadtwerke Langen dazu in die Haushalte. Bis etwa 20. November soll die Aktion abgeschlossen sein.

Es wird gebeten, die Wasserzähler zugänglich zu machen. Sollten Wohnungsbesitzer tagüber nicht zu Hause sein, werden die Beauftragten auch bis abends um 19 Uhr zum Ablesen kommen.

Abgaben werden fällig

Die Gemeindekasse Egelsbach bittet um Beachtung des Fälligkeitstermins am 15. November 1983. Zu diesem Termin sind folgende Steuern und Gebühren fällig: 4. Rate Gewerbesteuer vorauszahlung 1983, 4. Rate Hundesteuer 1983 und die 4. Rate Grundbesitzabgaben 1983 (Grundsteuer, Müllabfuhr- und Kanalbenutzungsgebühren).

Die Gemeindekasse bittet, auf den Überweisungsform die vollständige Steuerkontonummer anzugeben, damit eine reibungslose Verbuchung möglich ist.

Ableser kommen

In Egelsbach werden in den beiden kommenden Wochen die Wasserzähler abgelesen, um die Jahresabrechnung erstellen zu können. Ab Dienstag, den 8. November kommen Mitarbeiter der Stadtwerke Langen dazu in die Haushalte. Bis etwa 20. November soll die Aktion abgeschlossen sein.

Es wird gebeten, die Wasserzähler zugänglich zu machen. Sollten Wohnungsbesitzer tagüber nicht zu Hause sein, werden die Beauftragten auch bis abends um 19 Uhr zum Ablesen kommen.

Ausschüsse tagen

In der kommenden Woche stehen zwei Ausschusssitzungen auf dem Programm der Gemeindevertretung. Am Dienstag, dem 8. November um 20 Uhr kommt der Haupt- und Finanzausschuß im Sitzungssaal des Rathauses zusammen, um über die überplanmäßigen Ausgaben für das Arresthaus und die Sauna zu beraten, die Nachtragshaushaltssatzung unter die Lupe zu nehmen und über Grundstücksangelegenheiten zu diskutieren. Letzterer Punkt soll unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt werden, wogegen Bürger zu den anderen Tagesordnungspunkten herzlich willkommen sind.

Um die Nachtragssatzung geht es auch am Mittwoch, dem 9. November, wenn sich der Bauausschuß um 20 Uhr im Sitzungssaal trifft. Außerdem soll es Informationen über den neuesten Stand der K 168 neu geben, und schließlich geht es um Baunträge und Bauvorfragen.

Anglertreffen verlegt

Durch den Tod des Mitgliedes Heinz Theis bleibt das Vereinslokal des Egelsbacher Anglertreffs am heutigen Freitag geschlossen. Die vorgesehene Monatsversammlung wird deshalb auf kommenden Freitag, den 11. November verlegt.

Sechs neue Taubenrassen waren vertreten
Erfolgreiche Geflügelschau im Bürgerhaus

Die Lokalschau 1983 war für die Züchter und den Geflügelzuchtverein Egelsbach ein guter Erfolg. Zwei Preisrichter waren am Samstag vormittag tätig und konnten 142 Hühner und Tauben bewerten. Sie bestätigten den Egelsbacher Geflügelzüchtern gutes und sehr gutes Tiermaterial. Die Besucher und Züchter fanden eine gut organisierte Ausstellung vor. Der Verein war mit dem Besuch dieser Schau zufrieden, und die umfangreichen Vorbereitungen haben sich gelohnt.

Der Geflügelzuchtverein Egelsbach bedankt sich bei allen Freunden, Gönnern, sowie besonders bei den Egelsbacher Geschlechtsleuten für die gestifteten Ehrenpreise, Tombolagegenstände und die finanzielle Unterstützung zu dieser Ausstellung.

Die aktiven Züchter hatten zwölf Hühner in zwei Rassen und 130 Tauben in zehn Rassen mit 24 Farbenschlagen ausgestellt. Folgende Preise wurden von den einzelnen Züchtern mit ihren Tieren errungen: Heinz Jaxt war wieder erfolgreichster Aussteller des Vereins. Mit Lahore Tauben, Münsterländer Feldtauben, Vooorburger Schildkröpper errang Heinz Jaxt einen Pokal für das beste Tier der Ausstellung mit der Note vorzüglich auf Lahore blau mit Binde, fünfmal her vorragend, vier Ehrenpreise, 17 Zuschlagspreise und 17 mal sehr gut. Johann Becker mit New Hampshire Hühner und Kölner Tümmeler Tauben erhielt einmal hervorragend, den Landrats-ehrenpreise, drei Ehrenpreise, sieben Zuschlagspreise und zweimal sehr gut. Wilhelm Kaiser als ältester Aussteller mit Italiener Hühner goldfarbig gewann einen Ehrenpreis und einen Zuschlagspreis. Walter Kunz errang mit Strasser Tauben einmal hervorragend und die Kreisver-

Musikzug gibt Weihnachtskonzert

Dieses Jahr wird der Egelsbacher Musikzug in der Adventszeit wieder ein Konzert veranstalten. Unter dem Motto „Musikalischer Nachmittags für alt und jung“ sollen Evergreens und weihnachtliche Klänge dargeboten werden.

Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung laufen schon längere Zeit. Bereits im Hochsommer begann man damit, die neuen Weihnachtsstücke einzustudieren. Angesichts der allmählich knapp werdenden Zeit sind einige zusätzliche Übungsstunden geplant. Vor allem von dem im November stattfindenden Vereinslehrgang, an dem neue Stücke einstudiert und alte wiederholt werden sollen, erhofft man sich einiges.

Karten für das am 11. Dezember stattfindende Konzert werden voraussichtlich ab dem 10. November bei den Musikern erhältlich sein. Ort der Veranstaltung ist der Eigenheim-Saalbau und Beginn ist um 17.00 Uhr (Saalöffnung 16.15 Uhr). Der Eintritt beträgt fünf Mark.

3. Egelsbacher Waldlauf-Meisterschaften

Am Sonntag, dem 6. November von 9.00 bis 12.00 Uhr finden auf dem Trimpfad an der Waldhütte Egelsbach die 3. Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften statt. Wer sich noch nicht beim Training angemeldet hat, kann dies auch noch am Veranstaltungstag spätestens 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Klasse tun.

Hier der Zeitplan für die verschiedenen Klassen: 9.30 Uhr Senioren, Männer 1964 u.ä. (6400 m) — 10.00 Uhr Frauen, w. Jgd. A, B (3000 m) — 10.20 Uhr Schüler(innen) D (850 m) — 10.30 Uhr Schüler(innen) C (1200 m) — 10.40 Uhr Schüler(innen) B (1550 m) — 10.55 Uhr Schüler(innen) A (1550 m) — 11.10 Uhr Schüler A (2000 m) — 11.25 Uhr m. Jgd. A (4400 m) — 11.25 Uhr m. Jgd. B (3000 m).

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Der Veranstalter übernimmt für Unfälle oder Schäden keine Haftung.

Ausschüsse tagen

In der kommenden Woche stehen zwei Ausschusssitzungen auf dem Programm der Gemeindevertretung. Am Dienstag, dem 8. November um 20 Uhr kommt der Haupt- und Finanzausschuß im Sitzungssaal des Rathauses zusammen, um über die überplanmäßigen Ausgaben für das Arresthaus und die Sauna zu beraten, die Nachtragshaushaltssatzung unter die Lupe zu nehmen und über Grundstücksangelegenheiten zu diskutieren. Letzterer Punkt soll unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt werden, wogegen Bürger zu den anderen Tagesordnungspunkten herzlich willkommen sind.

Um die Nachtragssatzung geht es auch am Mittwoch, dem 9. November, wenn sich der Bauausschuß um 20 Uhr im Sitzungssaal trifft. Außerdem soll es Informationen über den neuesten Stand der K 168 neu geben, und schließlich geht es um Baunträge und Bauvorfragen.



Den schönen Erlös von 3.180 Mark brachte das dritte „Unnerdörfer Straßenfest“ in Erzhäusen. Er ging zu gleichen Teilen an die beiden Kindergärten. Irmgard Jung (0) und Ilse Wannemacher (7), zwei der Initiatorinnen des Festes, überreichen die Spende an Christine Lahmes (2 v. l.), die Leiterin des Gemeindekindergartens, und an Eilfriede Christ, die Leiterin des evangelischen Kindergartens.

Kindergärten feiern Laternenfest

Am 10. November von 16.00 bis 18.00 Uhr feiern die Kindergärten der Gemeinde Egelsbach ein Laternenfest. Die Kinder und Eltern der Kindergärten sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr in den Kindergärten. Vor Beginn des Laternenfestes wird sich im Kindergarten mit Glühwein bzw. Orangensaft gestärkt. Der Laternenzug führt zur Ernst-Reuter-Schule, wo sich die Kinder und Eltern aller Kindergärten zusammenfinden. Das Fest endet nach einem gemeinsamen, großen Schlusskreis.

Weniger Steuern — mehr Krankengeld

Gerade Krankenversicherte sollten prüfen, ob sie Steuerfreibeträge eintragen lassen können, wenn sie jetzt die Lohnsteuerkarten für 1984 erhalten. Ein Freibetrag ist nach Angaben der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) nicht nur wegen der damit verbundenen Steuerermäßigung interessant; er kann auch im Falle einer Krankheit wichtig werden. Ein höherer Nettoverdienst, der durch Steuerfreibeträge zu erreichen ist, kann auch zu einer höheren Krankengeldzahlung führen, da das Krankengeld auf den Nettoverdienst begrenzt ist.

Senioren waren in Roßdorf

Die 5. Seniorenfahrt der Gemeinde Egelsbach mit über 170 Senioren und ihren Begleitern, Manfred Kraus und Ursula Meichner, führte zunächst nach Ober-Kainsbach im Odenwald, wo im Ausflugslokal „Zum Hohenstein“ bei Kaffee und Kuchen Rast gemacht wurde. Von dort ging es dann nach Gundernhausen in die dortige Stadthalle, wo bereits der Roßdorfer Seniorenkreis die Egelsbacher erwartete. Alfred Jakobek, Bürgermeister der Gemeinde Roßdorf, den Egelsbacher Senioren bestens bekannt als ehemaliger Leiter der Abteilung Seniorenarbeit im Egelsbacher Rathaus, begrüßte die über 300 anwesenden Senioren und drückte seine Freude darüber aus, daß die bereits vor Jahren begonnene Kontakte zwischen den Egelsbacher und Roßdorfer Seniorenkreisen bei diesem Treffen ihren Fortgang fanden. Bürgermeister Dürner, der zu seinem großen Bedauern an diesem Treffen leider nicht teilnehmen konnte, ließ durch Manfred Kraus herzliche Grüße übermitteln und dem Roßdorfer Seniorenkreis für die Einladung danken.

Die bereits bekannte Egelsbacher „Rentnerband“ und die „Schreiberschöre“, das heißt die Seniorensingkreise der Gemeinden Egelsbach und Roßdorf, die beide durch Helmut Schreiber geleitet werden, bestimmten den musikalischen Teil des Abends. Auch bei den Seniorinnen, die Frau Uchi Meichner mit den Senioren einstudierte, wurde begeistert mitgemacht. Gegen 20.30 Uhr traten die Egelsbacher die Heimreise an.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 6. November 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Herr Sehring)

NEU Einmalig in Deutschland: Über 1.000 Tiefkühlkost-Ideen bei Tima!

Kommen Sie und erleben Sie Tima in Egelsbach. Kommen Sie und erleben Sie Tima in Egelsbach. Über 1000 Tiefkühlprodukte auf 600 qm. Informations-Service „Alles übers Tiefkühlen“. Informations-Sicherheit für den Heimweg. Tiefkühl-Sicherheit für den Heimweg. Geräte zum Frosten und Kochen. Viele Zutaten für die Verfeinerung Ihrer Speisen. Kostenloser Rezept-Dienst.

Tima
Der Tiefkühlmarkt, der alles hat.
...lecker prima — kommt von Tima.
Tima Einkaufszentrum Egelsbach, Kurt-Schumacher-Ring, Tel. 0 61 03 44 78

Wenn die Sterne nicht lügen... für die Zeit vom 5. bis 11. November 1983

Widder 21. 3. - 20. 4.	Noch lacht Ihnen das Glück. Greifen Sie ohne Zaudern zu, auch wenn man Ihnen Angst machen will. Nehmen Sie es mit Humor. Sie haben sich ja vorher umgetan, um sicher zu sein.	Waage 24. 9. - 23. 10.	Wenn Sie auf andere Gedanken kommen wollen, sollten Sie das selbst in die Hand nehmen. Nutzen Sie die vielen Erholungsmöglichkeiten in der Natur gleich am Wochenende.
Stier 21. 4. - 21. 5.	Sie kommen jetzt in eine Lage, wo Ihnen über manche Mitmenschen einige „Lichter“ aufgehen. Verlieren Sie nicht den Mut, den Erfolg Ihrer Arbeit bestimmt nur Ihr Können.	Skorpion 24. 10. - 22. 11.	Sie brauchen sich über Fehl-schläge nicht zu wundern, solange Sie nur mit halber Kraft arbeiten. Dabei winkt Ihnen gerade jetzt beruflich eine große Chance.
Zwillinge 22. 5. - 21. 6.	Wenn Sie den Mut aufbringen, Vorurteile über Bord zu werfen, können Sie aus einer unerwarteten Lage viel für sich heraushehlen. Erwarten Sie aber nicht, daß Ihnen Freunde nur zustimmen.	Schütze 23. 11. - 22. 12.	Wenn die Finanzen sich so günstig entwickeln, sollten Sie eine private Vermittlung überwinden können. Strengen Sie sich dabei ruhig etwas an, es kommt dabei zugute.
Krebs 22. 6. - 23. 7.	Sie haben im Familienkreis viel Rückhalt, fassen Sie daher ohne Hemmungen nach der gebotenen Chance. Allerdings müssen Sie mit erheblichen Anfangsschwierigkeiten rechnen.	Steinbock 23. 12. - 20. 1.	Planen Sie ruhig im voraus, es erspart Ihnen viel Mühe. Ihre Familie bringt sich nachhaltig in Erinnerung — das Wochenende sollten Sie wirklich einmal zum Ausspannen benutzen.
Löwe 24. 7. - 23. 8.	Jemand will Ihnen eine große Freude machen. Verderben Sie ihm den Spaß nicht durch vorzeitige Neugier. Nehmen Sie eine berufliche Panne leicht. Sie können sie bald ausgleichen.	Wassermann 21. 1. - 20. 2.	Seien Sie ruhig im voraus, es erspart Ihnen viel Mühe. Ihre Familie bringt sich nachhaltig in Erinnerung — das Wochenende sollten Sie wirklich einmal zum Ausspannen benutzen.
Jungfrau 24. 8. - 23. 9.	In nächster Zeit können Sie viel wieder gutmachen. Lassen Sie sich nicht abweisen, den falschen Stolz werden Sie durchschauen. Bewähren Sie sich. Sie haben viel Schönes vor sich.	Fische 21. 2. - 20. 3.	Mit dem Herzen muß man vorsichtig umgehen. Sie sollten nicht mehrere Elefant im Porzellanladen auftreten. Seien Sie so behutsam wie Sie es im Beruf gewohnt sind.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

NACHRUF
unserem so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Alterskameraden
Heinz Theiss
Wir werden ihn nicht vergessen.
Die Alterskameradinnen und -kameraden des Jahrganges 1917/18
Egelsbach, im November 1983

NACHRUF!
Plötzlich und für uns alle unerwartet verstarb unser Schulkamerad
Friedrich Werner
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.
Die Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrganges 1928/29
Egelsbach, im Oktober 1983

HERZLICHEN DANK allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns anlässlich unserer **SILBERNEN HOCHZEIT** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben. Unser Dank gilt auch dem Musikzug der Sportgemeinschaft Egelsbach, dem Bräutleutenverein Wiederkehr Egelsbach und allen, die an uns gedacht haben.
Hans und Berta Gönic
In den Obergräten 56
6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **VERMÄHLUNG** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken.
Jörg Anthes und Frau Monika
Theodor-Heuss-Straße 14
6073 Egelsbach

HERZLICHEN DANK allen, die uns anlässlich unserer **SILBERHOCHZEIT** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Besonderen Dank der Sportgemeinschaft Egelsbach.
Olse und Rolf Sanzenbacher
Rheinstraße 22
Egelsbach, im Oktober 1983

Die Gemeinde Egelsbach stellt zum 1. September 1984 ein:
2 Jahrespraktikanten / Jahrespraktikantinnen
(für den Beruf des Erziehers / der Erzieherin (Anerkennungsjahr))

3 Vorpraktikanten / Vorpraktikantinnen
(für den Beruf des Erziehers / der Erzieherin)

1 Auszubildende(n)
(für den Beruf der / des Verwaltungsfachangestellten).
Bewerbungen sind bis zum 30. November 1983 zu richten an: Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 6073 Egelsbach.
Den Bewerbungen sind die üblichen Bewerbungsunterlagen wie Zeugnisse, Lebenslauf und Lichtbild beizufügen.
Telefonische Auskunft erteilt die Personalabteilung (Herr Neu), Telefon Nr. 0 61 03 / 41 21.

Sport und Unterhaltung

Nr. 88
Freitag, den 4. November 1983

Sieg ließ lange auf sich warten SV Dreieichenhain — Zellhausen 4:1 (0:0)

Nach drei sieglosen Wochen feierte der SV Dreieichenhain wieder einen doppelten Punktgewinn. Da dieser ausgerechnet gegen den Tabellenzweiten und dazu noch in dieser Höhe zustande kam, zeigt, daß man am Hang des Fußballspiels keineswegs verlernt hat und die Niederlagen vergessen werden kann. Immerhin aber mußten die Anhänger bis zur 68. Minute warten, ehe mit dem 1:0 durch Bücher der Torregen eröffnet wurde. Dabei gelang dieser Führungstreffer auch erst beim dritten Versuch, bevor der Ball mit einem Flachschuß einhaltbar ins Netz rauschte.

Spitzenreiter war nicht zu schlagen TG Sprendlingen — TV Dreieichenhain 4:0 (1:0)

Vorerst ist der Versuch der TVD-Fußballer gescheitert, ganz oben in der Tabelle mitzuschneiden. Beim Spitzenreiter gab es eine 0:4 Niederlage, jedoch zeigten die Hainer ein gutes Spiel und eine ansprechende Leistung. Aber der Gegner war an diesem Tag nicht zu schlagen. Niemand weiß, wie es aussähe hätte, wenn eine frühe Führung der Gäste eingetreten wäre. Im Bereich des Möglichen lag sie schon, denn nach zehn Minuten hätte Basser die Chance auf dem Fuß, verfehlt jedoch aus acht Metern knapp das Ziel.

Nach der Pause setzten die Hainer alles auf eine Karte, um dem Spiel eine Wende zu geben. Man wurde offensiv, aber dadurch auch für Konter anfällig. Sprendlingens Torjäger Grosser hatte dreimal Erfolg. Es war ein gutes Spiel, an dem die Zuschauer ihre Freude hatten. Auch der Mannschaft des TVD muß man bescheinigen, daß sie gut mithielt und dem Spielverlauf nach nicht ein vier Treffer schlechter war.

Fünfter Sieg der Giraffen in Folge TV Langen — Post SG Mannheim 87:67 (40:33)

Mit 87:67 (40:33) schlug die 1. Herrenmannschaft der TV-Basketballer in der 2. Hauptrunde des DBB-Pokals die Post SG Mannheim. Wie erwartet ließ sich Mannheim dieses Mal nicht überrumpeln, wie fünf Tage vorher im Punktspiel geschehen, als es in der Sehring-Halle gegen die Giraffen eine 72:102-Abfuhr setzte.

Giraffen gegen München

Die SG München, die am Samstag, dem 5. November um 20 Uhr in der Sehring-Halle der nächste Gegner der Giraffen in der Punkteunde sein wird, kommt nach Langen, um verlorenen Boden im Kampf um die vorderen Plätze in der 2. Basketball-Bundesliga Süd gutzumachen.

Spitzenspiel in Gräfenhausen

Am Sonntag, bereits um 14.30 Uhr, steigt in Gräfenhausen der Spitzenhit in der Darmstädter A-Liga zwischen dem Spitzenreiter SKG Gräfenhausen und dem Tabellenzweiten FC Langen. Zwar sind die Gastgeber nicht von der Tabellen Spitze zu stoßen, denn sie führen mit drei Punkten Vorsprung, aber für den Club wäre es schon erstrebenswert, den Abstand nicht größer werden zu lassen und das Rennen um die Meisterschaft nicht frühzeitig zu einer einseitigen Angelegenheit werden zu lassen.

Nachbarderby in Langen

Im SSG-Freizeit-Center stellt sich am Sonntag um 14.30 Uhr der FC Dietzenbach vor, der nur einen Punkt weniger auf seinem Konto hat als die SSG und hinter Langen auf dem vierten Tabellenplatz steht. Die Gäste aus der Nachbarschaft kommen mit der Empfehlung eines 7:0-Erfolges gegen den VfB Offenbach, der immerhin auf dem zehnten Tabellenplatz steht und keinesfalls als potentieller Punktelieferant gelten kann. Mit 31 erzielten Treffern steht Dietzenbach an der Spitze der Tor-schützen, und auch die Abwehr mit 16 Gegentoren darf als sattelfest bezeichnet werden. Zum Vergleich hat Langen ein Torverhältnis von 27:23.

Ist der Knoten geplatzt?

Diese Frage stellen sich die Dreieichenhainer Fußballanhänger. Nach dem eindrucksvollen 4:1 Erfolg über den Tabellenzweiten Zellhausen sollte man annehmen, daß die Mannschaft ihr Selbstbewußtsein wiedergefunden hat, nachdem es hintereinander einige böse Niederlagen gab, die die Mannschaft von der Tabellenspitze zurückfallen ließen.

Susgo in Zellhausen

Die Offenthauser Susgo steht erneut vor einer schweren Aufgabe, denn sie muß beim Tabellenzweiten Zellhausen antreten. Dennoch sollte man sich dabei an die gute Vorstellung beim Tabellenführer Hausen vor zwei Wochen erinnern, wo man nur ganz knapp unterlag. Da die Susgo als Außenseiter nach Zellhausen fährt und eigentlich nichts zu verlieren hat, sollte sie unbeschwert aufspielen und möglicherweise für eine Überraschung sorgen können.

Achtung, Fußballfreunde!
Ab 1. November haben sich die Anfangszeiten der Amateurfußballspiele geändert. Anpfiff auf allen Plätzen der Landes-, Bezirks- und Kreisligen ist ab kommenden Sonntag bereits um 14.30 Uhr; die Vorspiele der Reservemannschaften beginnen um 12.45 Uhr.

„Derbystimmung“ gegen den FCA

Eine Woche nach dem „Sensationssieg“ der SGE in Neu-Isenburg erwartet man zu Hause den FCA Darmstadt. Hier muß die Egelsbacher Mannschaft beweisen, ob der Sieg in Neu-Isenburg nicht nur eine „Eintagsfliege“ war, denn gerade gegen Arheilgen hatte man in den letzten beiden Jahren immer große Schwierigkeiten, weil die Elf vom Geheimerweg es meist herverrondig verstand, mit Konterfußball die Punkte zu entführen.

Nach dem Ausscheiden von Trainer Witzernath war man im SGE-Lager anfangs der Woche sehr gespannt auf den „neuen“ Mann. Spätestens am Dienstag aber konnte man vernehmen, daß der vorgesehene Mann, Manfred Brunner (früher Viktoria Aschaffenburg), beim ebenfalls abgestiebrohen Oberligisten SV Wiesbaden unterschrieben hat. So wird auch gegen den FCA Werner Staudt auf der Bank sitzen, und gerade hier könnte sich dies für die SGE als Vorteil erweisen, weil gerade er die Darmstädter Vorstädter aus seiner aktiven Zeit sehr gut kennt und somit „seiner“ Mannschaft darauf einstellen kann. Natürlich kann auch er die Fehler aus der Vergangenheit nicht über Nacht beseitigen, aber zumindest spürte man in Neu-Isenburg bereits, daß die Mannschaft zu ihrem „Coach“ schon einiges Vertrauen hat, wobei vor allem auffiel, daß mit zunehmender Spielzeit sich mehr und mehr die „Flügelzange“ mit schnellen Konterangriffen bewährte, die Werner Staudt vor dem Spiel kreierte.

LANGENER ZEITUNG
EGELSbacher NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

SVD-Soma unbeirrt

Die 3. Mannschaft des SV Dreieichenhain zieht unbeirrt ihren Weg, der wiederum als Meister enden könnte. Mit nur einem Verlustpunkt belastet und einem Torverhältnis, das für sich spricht, sind die Hainer Favorit und nur noch von zwei Konkurrenten ernsthaft einzuholen, Bischofsheim und Langensfeld.

Soma-Tabelle

Ergebnisse vom letzten Spieltag	
Hochstadt — Bürgel	kampffrei für Bürgel
SVD — Weiskirchen	8:0
Bischofsheim — Götzenhain	5:1
Rosenhöhe — SSG 4	1:3
SSG 3 — Langensfeld	1:4
Hanau — Wolfgang	0:18
1. SV Dreieichenhain	53:5 19:1
2. FSV Bischofsheim	41:10 16:2
3. Langensfeld	36:14 15:3
4. SV Wolfgang	34:15 12:6
5. SSG Langen 3	30:23 10:8
6. VfB Offenbach	32:33 10:8
7. SG Rosenhöhe	31:21 8:10
8. FC Hochstadt	36:29 7:11
9. SG Götzenhain	18:33 7:13
10. SSG Langen 4	14:18 6:10
11. SC Bürgel	23:28 2:12
12. Spvg. Weiskirchen	11:36 2:6
13. 1960 Hanau	9:103 0:18

Badminton-Verein Langen weiter ungeschlagen

Am vergangenen Wochenende hatte die 2. Mannschaft des 1. Badminton-Verein Langen die TGS Hausen II zu Gast. Das 1. Herrendoppel verloren Detlef Dörge und Hans Weber mit 11:15 und 3:15, jedoch konnten Helmut Dutschel und Michael Kuss das 2. Doppel mit 15:13/15:13 knapp für Langen entscheiden. Das Damendoppel gewann Irene Kauczor und Claudin Nothstein mit 15:12/13:15 und 15:6. Im 1. Herreneinzel mußte sich Hans Weber, nachdem er den 1. Satz unglücklich verloren hatte, seinem Gegner mit 16:17/15:5 und 4:15 geschlagen geben. Dagegen konnten Helmut Dutschel mit 15:11/15:10 und Michael Kuss mit 15:5/15:2 ihre beiden Einzel gewinnen.

Nun wurde es ornatistisch. Langen führte 4:2, und man mußte das Mixed oder das Dameneinzel gewinnen, wenn man Hausen besiegen wollte. In beiden Spielen war nach zwei Sätzen noch keine Entscheidung gefallen, die 3. Sätze mußten entscheiden. Beide Male gerieten die Langener hoffungslos in den Rückstand. Doch Claudia Nothstein konnte im Dameneinzel einen 3:9 Rückstand wettmachen. Nachdem sie zuerst zwei Matchbälle ihrer Gegnerin abwehren mußte, konnte sie ihren 2. zum vielmüdebelten 5. Punkt verwandeln. Somit konnte auch die Niederlage im Mixed nichts am Langener 5:3 Sieg ändern. Die 2. Mannschaft ist damit weiterhin

ungeschlagen und hofft, diese Serie am nächsten Spieltag in Offenbach-Bieber fortsetzen zu können. Einen noch erfolgreicheren Spieltag hatte die 1. Mannschaft des Langener Badminton Vereins. In der Langener Ernst-Schütte-Halle war der TSV Althelm angereiset, um die Langener Mannschaft zu bezwingen. Die Langener hatten jedoch einen äußerst starken Spieltag. Alle Mannschaftsmitglieder spielten in Hochform, wodurch kein einziger Punkt an den Gastverein abgegeben werden mußte.

Die Ergebnisse lauten im Einzelnen: 1. Herrendoppel gewannen die Herren Karst und Turner mit 15:3/15:6. 2. Herrendoppel gewannen die Herren Krenmers und Schädel mit 15:9/17:15. Das Damendoppel entschieden Fr. Leonhardt und Knothe mit 15:11/15:18 und 18:13 für sich. 1. Herreneinzel ging an Walter Karst mit 12:15/15:9 und 15:2. 2. Herreneinzel konnte Peter Krenmers mit 15:13/14:15 und 15:9 für sich entscheiden. 3. Herreneinzel gewann Herr Schädel mit 10:15/15:9 und 15:13. Das Dameneinzel entschied Fr. Leonhardt mit 11:1 und 11:0 für sich, und das Mixed ging ebenfalls an die Langener Mannschaft mit 15:6/15:7. Ein durchaus erfolgreicher Spieltag für die Langener Mannschaften, deren Training der Sommermonate Früchte zu tragen scheint.

Schwere Zeiten für TVD-Kegler

So souverän die Damenmannschaft der TV-Kegler ihre Spitzenposition in der A-Liga untermauerte, so klar liegt die Herren-Mannschaft in ihrer Gruppe nach dem 9. Spieltag auf dem letzten Tabellenplatz. Gegen den SKC 76 Offenbach gab es mit 2263:2313 Holz die 2. Heimmiederlage in einem Spiel, in dem auch der Gast kein A-Liga-Format zeigte. Nur nach Alfred Reinhardt, der auf 409 Holz kam, lag man einmal in Führung, doch Harald Menzel (352) spielte diesmal weit unter Form. Sein Rückstand war nicht mehr aufzuholen, zumal auch Georg Halmer (376) und Hans Leopold (370) nicht hinkamen. Udo Rathmann (385) und Bernd Kindinger (371) komplettierten ihre Mannschaft.

1. Kegelfreunde Offenbach	10:2	P.	14321 H.
2. SKC 76 Offenbach	10:2	P.	14302 H.
3. Vorwärts Bischofsheim	10:2	P.	14196 H.
4. Spvgg. Dietsheim	8:4	P.	14148 H.
5. KSC 74 Mühlheim	6:6	P.	14299 H.
6. Goldene 7 Riederwald	6:6	P.	14196 H.
7. Schwarz Blau Riederwald	4:8	P.	14235 H.
8. Grün Rot Weiß Riederwald	2:10	P.	14064 H.
9. Fortuna Oberhausen	2:10	P.	14061 H.
10. TV Dreieichenhain	2:10	P.	13863 H.

1. TV Dreieichenhain	10:0	P.	10775 H.
2. SKC 76 Offenbach	8:2	P.	11071 H.
3. Blau Gelb Friedberg	7:3	P.	10573H.
4. Damenclub Mühlheim	4:4	P.	8300 H.
5. KC 2000 Frankfurt	4:4	P.	7642 H.
6. Flotte Kugel Offenbach	3:7	P.	11145 H.
7. RKC 79 Dudenhofen	2:6	P.	7979 H.
8. Post SV Offenbach	0:10	P.	9813 H.

Eine Vorentscheidung könnte am Sonntag im Auswärtsspiel der Damenmannschaft beim SKC 76 Offenbach fallen, der bisher Tabellenzweiter ist.

Die 2. Herrenmannschaft hat es nun auch erwischt. Beim SKV Hainhausen trat man stark ersatzgeschwächt an und hatte bei der hohen 2289:2108-Holz-Niederlage zu keiner Zeit eine Chance. Einziger Fred Schäfer wußte mit 397 Holz zu überzeugen. Noch erwähnenswert Kurt Rath (370) und Peter Baum (361). Durch die Niederlage gab der TVD II erstmals die Tabellenführung ab.

1. SKV Hainhausen	12:0	P.	13363 H.
2. TV Dreieichenhain	10:2	P.	13483 H.
3. KC 53 Bischofsheim	8:4	P.	13758 H.
4. Ivo Andric Oberthausen	8:4	P.	13579 H.
5. SG 57 Frankfurt	8:4	P.	13426 H.
6. Grün Weiß Oberrad	4:8	P.	13215 H.
7. Fortuna Offenbach	4:8	P.	10025 H.
8. KSC 74 Mühlheim	2:10	P.	12986 H.
9. RKC 79 Dudenhofen	2:10	P.	12924 H.
10. Grün Weiß Riederwald	2:10	P.	10079H.

Am Wochenende spielen:
Sa., 5. 11., 14.00 Uhr TVD II - SG 57 Frankfurt
So., 6. 11., 14.00 Uhr SKC 76 Offenbach - TVD Damen
So., 6. 11., 16.00 Uhr Vorwärts Bischofsheim - TVD 1

Jugendbasketball

TV Langen

A2-Mädchen - TV Groß-Gerau 104:36
In den ersten Minuten kamen die Langenerinnen mit dem Gegner nicht zurecht und lagen mit 6:0 zurück. Nach einigen Worten des Trainers ging man konzentrierter zu Werke und führte nach zehn Minuten mit 19:12. Zur Halbzeit wurde die Führung auf 46:22 ausgebaut. Der Gegner konnte nun den Langenerinnen nichts mehr entgegenzusetzen und verlor sehr hoch.
TVL: Alexandra Albrecht, Heike Dietrich, Iris Heckel, Sabine Frommhold, Anke Pfefferkorn, Birgit Rolwege, Sonja Rosenkranz, Antje Schmidt, Stefanie Umbach, Heike Schmiermund. Coach: Jochen Geiger.

B-Mädchen - BC Darmstadt 88:36
Die C-Jungen mußten am Sonntag ihre erste Niederlage hinnehmen. Sie lagen gleich am Anfang mit 10:4 zurück. Bis zur 13. Minute konnten die Langener noch einigermaßen mithalten, 20:34 stand es nach 13 Minuten, doch danach mußten sie sich den Roßdorfern geschlagen geben.
Es spielten: M. Friedrich, U. Laudenmayer, M. Fuchs, S. Jung, U. Mischke, P. Lazer, I. Bischoff, G. Paulmann, Th. Hellwig, H. Ziegler. Coach: Jochen Theils.

C-Jungen - SKG Roßdorf 50:98
Die C-Jungen mußten am Sonntag ihre erste Niederlage hinnehmen. Sie lagen gleich am Anfang mit 10:4 zurück. Bis zur 13. Minute konnten die Langener noch einigermaßen mithalten, 20:34 stand es nach 13 Minuten, doch danach mußten sie sich den Roßdorfern geschlagen geben.
Es spielten: M. Friedrich, U. Laudenmayer, M. Fuchs, S. Jung, U. Mischke, P. Lazer, I. Bischoff, G. Paulmann, Th. Hellwig, H. Ziegler. Coach: Jochen Theils.

A1-Mädchen - BC Darmstadt 64:59
Die A-Mädchen führten bis zur Mitte der zweiten Halbzeit mit 15 Punkten. Doch auf einmal schlen der Faden gerissen. Darmstadt holte Punkt um Punkt auf bis zum 60:39 kurz vor Schluss. Nun besaßen sich die A-Mädchen noch einmal auf ihre Fähigkeiten und gewannen mit 64:59.
Es spielten: Gabi Lex, Renate Menges, Kirsten Dietrich (8), Susl Umbach (16), Sigi Wagner (5).

Katja Genieser (21), Angelika Zacharion (2), Christine König (12), Coach: Peter Hering.

A2-Jungen - BC Wiesbaden 82:63
In den ersten Minuten konnten sich die Langener etwas absetzen bis zum Halbzeitstand von 50:32. Wiesbaden konnte das Blatt nicht mehr wenden, spielte aber gut bis zum Schluß mit.
TV Langen: Erik Little, Volker Walther, Boris von Schwichow, Michael Juckel, Sebastian Schulze, Bernd Neumann, Norbert Schiebelhut, Götz Graichen, Jörg Liedtke, Markus Schömmel. Coach: Jürgen Barth.

B-Jungen - SSG Darmstadt 17:159
C2-Mädchen - BC Darmstadt 31:32
D-Mädchen - TV Eberstadt 45:31

Am kommenden Wochenende spielen:
Samstag, 5. 11.
14.00 Uhr C2-Mädchen - TV Dreieichenhain (Sehring-Halle)
15.30 Uhr B2-Jungen - VfL Bensheim (Sehring-Halle)
16.00 Uhr A-Mädchen - TG Rüsselsheim (Gymnasium)
B1-Jungen bei BC Darmstadt
A1-Jungen bei BC Darmstadt
Sonntag, 6. 11.
D-Mädchen bei BC Darmstadt

SV Dreieichenhain
C-Mädchen erneut siegreich
Ihren zweiten Saisonsieg errangen am vergangenen Wochenende die Dreieichenhainer C-Mädchen und sind nunmehr mit 42 Punkten im oberen Tabellendrittel. Nur etwa 10 Minuten konnte der BC Darmstadt in der Karl-Nährgang-Halle in Götzenhain mithalten, dann übernahm der SVD das Kommando. Wurde zu Beginn des Spieles noch zu nachlässig verteidigt, so kam

Saisonabschluß auf dem Langener Waldsee

Absegeln beim WSV Langen

Zum offiziellen Abschluß der Saison 1983 hatte der WSV Langen in der SSG Langen am Sonntag, dem 30. Oktober auch die Segler des Nachbarvereins DSCL eingeladen. Da auch das Wetter mit strahlendem Sonnenschein für gute Bedingungen gesorgt hatte, starteten 34 Boote und zwei Surfer zu einer Jux-Regatta.

Lustige Einlagen, die in die Wertung mit einbezogen wurden, führten dazu, daß das Ergebnis der Segelwettbewerb teilweise auf den Kopf gestellt wurde. Aber das störte niemand, es ging ja nicht um sportliche Ehren, sondern Spaß und Spiel war das Motto.

So gab es denn auch bei der Siegerehrung viel Gelächter, und alle fühlten sich als Gewinner. Danach saß man noch eine ganze Weile im WSV-Clubhaus zusammen und ließ Tag und Saison ausklingen. Dabei kamen natürlich auch die sportlichen Erfolge der WSVler zur Sprache, die sich auch in diesem Jahr durchaus lassen können.

Herausragende Ergebnisse im Segeln waren die Hessenmeisterschaft für Dieter Graundner/Ingrid Klappich in der olympischen 47er Klasse, der 2. Platz für Werner Schütz/Jacob Vohwinkel bei der Hessenmeisterschaft in der Schwergewichtsklasse, der 3. Platz für Andreas Endler bei der Hessenmeisterschaft der Jüngstsegler in der Optimistklasse B sowie der 4. Platz für Florian Schindler bei den Europes (offizielle Jugendklasse des DSV).

Bei den Surfern dürfte als größter Erfolg der 8. Platz von Oliver Größl in der Schwergewichtsklasse des DSV.



Steuermannsbesprechung vor dem Start zur Jux-Regatta.



34 Boote und zwei Surfer starteten beim Absegeln

Sieg und Niederlage

Mit 2:3 Toren unterlag die SSG-Soma dem letztjährigen Meister der Soma-Runde dem SV Dreieichenhain knapp. Einer Dreieichenhainer Pausenführung mit 1:0 folgten nach dem Seitenwechsel noch zwei schnelle Tore, ehe in der letzten halben Stunde die SSG-Soma noch zu zwei Treffern kam.

Gut erholt zeigte man sich bei der SG Rosenhöhe Offenbach, wo man klar mit 3:1 siegte und jetzt gut vorbereitet ins nächste Heimspiel gehen kann. Man spielt am kommenden Samstag, dem 5. 11. um 14.30 Uhr gegen die Mannschaft von 1860 Hanau. Am Freitag, dem 4. 11. findet die Soma-Monatsversammlung im SSG-Freizeit-Center statt. Beginn 20 Uhr.

gruppe (ab 74 kg) bei den deutschen Meister-schaften in der wohl sportlich hochwertigsten Surfkategorie, der Div. II, gewertet werden. Ingo Knöchel konnte bei der gleichen Veranstaltung im Leichtgewicht den 16. Platz belegen.

Daneben gab es Siege und gute Platzierungen bei zahlreichen Regatten, wobei besonders erfolgreich ist, daß sich Jugendliche des WSV mehrfach als beste Jugendmannschaft durchsetzen konnten.

Außer den Obengenannten waren dabei u.a. folgende Segler erfolgreich: Dagmar Balzer, Markus Endler, Uwe Linder, Ralf Simon, Marc Strohfeldt. Bei den Surfern waren es Manfred Böhberger, Michael Burlon, Willi Knöchel, Salvatore Rimonti.

Auch der Senior der WSV-Surfer, der 61jährige Carlo Friedel, konnte sich wieder in die Siegerliste eintragen. Leider warf ihm ausgerechnet bei seiner 150. Regatta am 15./16. Oktober in Aschaffenburg, eine umstrittene Disqualifikation wegen eines Frühstarts vom 2. auf den 6. Platz zurück. Als Trost gab es für ihn einen wertvollen Ehrenpreis des Veranstalters für sein Regattajubiläum. Eine Leistung, auf die Friedel stolz sein kann. Immerhin bedeutet das eine Teilnahme an durchschnittlich 15 Regatten im Jahr (den Surfsport gibt es erst seit 1973), wobei er sich gegen erhablich jüngere Konkurrenten fast immer im Vorfeld behauptet.

Der WSV hat in 1983 auf dem Waldsee selbst drei Segel- und bisher zwei Surfgattungen veranstaltet. Am 27. November werden die Surfer als endgültigen Schlußpunkt der Saison ihre Adventsregatta veranstalten, die dieses Jahr bereits zum 5. Mal ausgetragen wird.

Jugendfußball

1. FC Langen

F II: FCL - SKV Hainhain 0:0 (0:0)
Die Kleinen Langener kämpften bravours und rangen den körperlich überlegenen Gästen einen Punkt ab. Maßgebenden Anteil an dem Erfolg hatten Torhüter Martin Elger, Dominic Hörle, Hubert Binder und Daniel Brandels.

F I: SV 98 Darmstadt - FCL 1:1 (0:0)
Obwohl der FCL mit dem einen Punkt durchaus zufrieden war, hätte es mit etwas Glück auch zu einem doppelten Punktgewinn reichen können. Negativ wirkte sich der pfützenübersäte Hartplatz aus, der viele gute Kombinationen stoppte. Die Führung der Gastgeber blieb Manfred Fritzel aus.

E II: FCL - SKG Bickenbach 0:0
Mit etwas Glück und viel Einsatz rettete die E II-Jugend einen Punkt gegen die meist überlegenen Gäste. Einige gute Einschüßmöglichkeiten der SKG Bickenbach verwehrt Torhüter Carsten Knipp, der in Ralf Hitzke und Markus Halgrimson seine eifrigsten Mitspieler hatte.

E I: SKG Brandau - FCL 0:3 (0:2)
Die Einheimischen stürmten von Anfang an elanvoll, wurden jedoch bereits in der ersten Minute durch einen Langener Konterangriff mit 0:1 zurückgeworfen. Im Laufe des Spiels setzte sich dann die bessere Technik des FCL durch. Die Tore schossen Ralf Weisenburger (2) und Sebastian Galonska. In der Abwehr fehlten Torhüter Thomas Gniss und Achim Prütz.

D I: SV 98 Darmstadt - FCL 3:0 (0:0)
Besit in die 2. Halbzeit hielt die Langener Elf dem Druck des SV 98 Darmstadt stand, dann führten zwei Abwehrfehler zu den vorentscheidenden Treffern. Beim FCL schienen einige Spieler zu viel Respekt vor dem klingelnden Namen ihres Gegners zu haben. Eine sehr gute Leistung bot Torhüter Sven Verleih.

C II: FCL - TSV Nieder-Ramstadt 2:1 (1:1)
Mit einer kämpferisch guten Gesamtleistung sicherte sich der FCL verdient beide Punkte. Die Langener gleichen einen 0:1-Rückstand durch Markus Göbel bis zur Pause aus. Frank Hardt nutzte eine der vielen Chancen nach dem Wechsel zum Sieger. Gut gefielen Torhüter Rudi Kolodziej, Mittelfeldspieler Carsten Sicker und der eifrige Joachim Tront.

C I: TSV Pfungstadt - FCL 6:0 (4:0)
Obwohl der Club keineswegs schwach startete, gelang es den spielerischen Gastgebern, jeden Fehler der Langener Abwehr mit einem Tor zu bestrafen. Nach dem Wechsel wurde die Langener Mannschaft sicherer. Die Möglichkeit zum Ehrentreffer vergab Norbert Reichert, der einen Elfmeter zu schwach schoß, so daß der Pfungstädter Torhüter den Schuß parierte. Trotz dieses Mißgeschicks zählte Norbert Reichert zusammen mit Roland Spotta und dem nach langer Verletzungspause erstmals wieder mitwirkenden Mathias Schneider zu den stärksten seines Teams.

B II: TSG Messel - FCL 0:0
In einem spannenden und bis in die letzten Minuten offenen Spiel holte sich die Langener Mannschaft verdient einen Punkt. Besonders Torhüter Thomas Wieland zeigte eine sehr gute Leistung. Die Mannschaft ist nun mit 5:1 Punkten im vorderen Tabellenfeld angelangt.

B I: FCL - GW Darmstadt 6:0 (2:0)
Bereits bis zur Pause hatten die Club-Stürmer zahlreiche Einschüßmöglichkeiten, reagierten aber oft zu hektisch, so daß die Gäste relativ glimpflich davonkamen. Nach dem Wechsel wurde das Langener Sturmspiel druckvoller und die herausgespielten Torchancen verwertet. Aus der ausgeglichen besetzten Elf ragten die zweifachen Torschützen Jürgen Barocha und Axel Schüller sowie Verteidiger Wolfgang Stellmacher heraus. Bei einigen Konterangriffen der Gäste zeigte Torhüter Michael Roos seine beachtlichen Reaktionen.

A II: FCL - SG Egelsbach 2:0 (1:0)
In einem Spiel ohne große Höhepunkte gelang der Clubelf der dritte Sieg hintereinander. Die Gäste aus Egelsbach waren der erwartete schwere Gegner, wobei allerdings die technischen Vorteile auf Langener Seite lagen. Durch ein Tor von Thorsten Pinn ging der FCL bis zur Pause mit 1:0 in Führung. In der 2. Halbzeit übernahmen die Gäste das Kommando, scheiterten aber oft an der eigenen Unstimmigkeit. Durch den nach langer Pause erstmals wieder mitwirkenden Alexander Böttner gelang das 2:0. Beim Club überzeugte die Abwehr mit Torhüter Jörg Jungmann, Libero Norbert Müller sowie Vorstopper Markus Kretschmann.

A I: SGE - SG Dornheim 9:1
Nach 10 Minuten legte die SGE ihre Nervosität ab und steigerte sich in einen wahren Spielrausch, dem der Gegner nach nichts mehr entgegenzusetzen hatte. Das Endergebnis war auch in dieser Höhe verdient, weil die Mannschaft in dieser Phase wie aus einem Guß spielte und sich dadurch auch in der Gesamtheit ein großes Lob verdient.

C I: SKG Brandau - SGE 1:3 (0:3)
Auch das dritte Punktspiel konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Egelsbacher Treffer fielen schon vor dem Seitenwechsel. In der 2. Spielhälfte ließ die Konzentration bei den Gästen aus Egelsbach merklich nach, trotzdem ging der Sieg an die richtige Adresse.

E 1: SGE - SV Erzhäusen 3:0 (3:0)
Trotz über weite Strecken ausgeglichem Spiel lagen die Gastgeber bei der Pause klar vorne, weil man einfach aus den sich bietenden Tor Gelegenheiten mehr zu machen verstand. Die Mannschaft zeigte dabei eine geschlossene Leistung.

F I: TuS Griesheim - SGE 0:4 (0:2)
Die glatte 2:0-Pausenführung konnten die „Jüngsten“ SGE-Fußballer in der 2. Hälfte noch um weitere zwei Treffer aufstocken, wobei die Tore von Kovac, Weith und Kaden erzielt wurden.

Samstag, 5. 11.
F II: 13.00 Uhr FCL - TSV Pfungstadt
F I: 13.00 Uhr TG 75 Darmstadt - FCL
E II: 13.45 Uhr SV St. Stephan - FCL
E I: 13.45 Uhr FCL - TSG Messel
D I: 14.30 Uhr SKG Bickenbach - FCL
D II: 14.30 Uhr FCL - RW Darmstadt

C II: 15.30 Uhr SC Vikt. Griesheim - FCL
C I: 15.00 Uhr FCL - Vikt. Urberach

Sonntag, den 6. November
B I: 9.00 Uhr FCL - Germ. Pfungstadt
B II: 9.00 Uhr SKV Hainhain - FCL
A II: 10.20 Uhr TSG Wickhausen - FCL
A I: 10.20 Uhr FCL - Eiche Darmstadt

SSG Langen

F IV Dreieichenhain - SSG 2:0
Eine ernüchternde Niederlage für die Kleinsten der SSG. Beim Halbzeitergebnis von 0:0 konnte man noch hoffen, doch dann setzten sich die körperlich stärkeren Dreieichenhainer durch.

E: SG Götzenhain - SSG 0:2
Gesetz nervös fuhr man nach Götzenhain, denn die Mannschaft hatte dem Tabellenführer Dreieichenhain die erste Niederlage beigebracht, und bei der SSG hatte man bei den letzten Spielen den Anschein, daß manche Buben das Fußballspielen verlernt hätten. So war es auch in Götzenhain. Obwohl der Gegner nur mit 5 Feldspielern antrat, muß man ihm mehr Kampfsiege und Einsatz bescheinigen. Torschützen waren: Jörg Sehring und Christian Staubach.

D: FC Dietzenbach - SSG 0:9
Im letzten Vorrundenspiel gab es gegen die mit 10 Spielern angetretenen Gastgeber ein hohes Ergebnis. Erfreulich fiel auf, daß das Zusammenspiel gegenüber dem letzten Spiel besser war, wenn auch noch Verbesserungen nötig und möglich sind. Mit diesem Sieg ist die D-Jugend „Herbstmeister“.

C: SKG Sprendlingen - SSG 1:8
Nicht wiederzuerkennen war die neuformierte C-Jugend. Der Sturm mit Frank Blasa, Dieter Schmidt und Harald Jansky hätte mit etwas mehr Übersicht leicht 10 Tore mehr schießen können. Gute Noten verdienten sich noch Lars Japp, Nikolaus Kasunic und in der 2. Halbzeit Thorsten Lamparter.

B: FV 06 Sprendlingen - SSG 3:0
Die SSG mußte drei Stammspieler ersetzen, zeigte aber keineswegs eine schlechte Partie. Der 0:0 Pausenstand entsprach dem Spielverlauf. Auch in der zweiten Halbzeit spielte man munter mit. Doch wie schon in den letzten Spielen er mögliche man dem Gegner durch Fehler in der Abwehr, einschließlich Torwart, den Sieg. Alfred Gonietz und Thomas Wunderlich boten eine überzeugende Leistung.

Samstag, 5. 11.
A: SSG - Weiskirchen 10:30 Uhr
Sonntag, 6. 11.
SSG C - SSG B 15:00 Uhr

SG Egelsbach
B I: Wiesbaden-Kastel - SGE 2:2
Ebenbüch mit dem „Jux Aufgebot“ trat die B I an, denn sie mußte sogar einen der beiden Torhüter als Feldspieler einsetzen. Fünf Verletzte hat die Mannschaft z. Zt. zu verkranken. Dennoch zeigte sie ein großartiges Spiel und war dem ersten Auswärtssieg sehr nahe. Nach etwa fünf Minuten gelang den Gastgebern die schnelle Führung, doch die Egelsbacher ließen sich nicht aus ihrem Spielrhythmus bringen und gleichen aus.

Ein Konter brachte dann die 2:1 Führung für Egelsbach, doch als der Schiedsrichter schon ohne ersichtlichen Grund über die Zeit spielen ließ und einen Freistoß für Kastel gab, fiel der 2:2 Ausgleich. Den Egelsbachern war ein Elfmeter verwehrt und ein reguläres Tor nicht anerkannt worden.

Die Mannschaft ist dennoch mit dem Punktegewinn zufrieden und hofft wieder auf starke Unterstützung am Sonntag gegen die Spielvereinigung Neu-Isenburg.

A I: SGE - SG Dornheim 9:1
Nach 10 Minuten legte die SGE ihre Nervosität ab und steigerte sich in einen wahren Spielrausch, dem der Gegner nach nichts mehr entgegenzusetzen hatte. Das Endergebnis war auch in dieser Höhe verdient, weil die Mannschaft in dieser Phase wie aus einem Guß spielte und sich dadurch auch in der Gesamtheit ein großes Lob verdient.

C I: SKG Brandau - SGE 1:3 (0:3)
Auch das dritte Punktspiel konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Egelsbacher Treffer fielen schon vor dem Seitenwechsel. In der 2. Spielhälfte ließ die Konzentration bei den Gästen aus Egelsbach merklich nach, trotzdem ging der Sieg an die richtige Adresse.

E 1: SGE - SV Erzhäusen 3:0 (3:0)
Trotz über weite Strecken ausgeglichem Spiel lagen die Gastgeber bei der Pause klar vorne, weil man einfach aus den sich bietenden Tor Gelegenheiten mehr zu machen verstand. Die Mannschaft zeigte dabei eine geschlossene Leistung.

F I: TuS Griesheim - SGE 0:4 (0:2)
Die glatte 2:0-Pausenführung konnten die „Jüngsten“ SGE-Fußballer in der 2. Hälfte noch um weitere zwei Treffer aufstocken, wobei die Tore von Kovac, Weith und Kaden erzielt wurden.

Samstag, 5. 11.
F - SGE - Rot-Weiß Darmstadt 13:00 Uhr
E: Spvg. Seehelm/Jug. - SGE 13:45 Uhr

D 1: TSV Eschollbrücken - SGE 14:30 Uhr
D 2: SGE II - TSG Wickhausen 14:30 Uhr
C: SGE - SKG Roßdorf 15:30 Uhr

Sonntag, 6. 11.
A 2: SGE - TG 75 Darmstadt 9:00 Uhr
B: SGE - Spvg. Neu-Isenburg 10:30 Uhr
A 1: SV Weiterstadt - SGE 10:20 Uhr

SV Dreieichenhain

A 1: TSG Neu-Isenburg - SVD 0:2
Zwei Treffer von Jürgen Pfeifer in der ersten Spielhälfte reichten dem SV zum Auswärtserfolg. Taktisch klug eingestellter kontrollierter der Hainer das letzte Vorrundenspiel. Mit 11:3 Punkten geht man von der Tabellenspitze optimistisch in die Rückrunde.

B 1: Elche Offenbach - SVD 2:6
Wenig Valina (2), Thorsten Höbusch (2), Karsten Fay und Thomas Ebert waren die Torschützen bei diesem Sieg. Schon zur Halbzeit (1:3) waren die Weichen zum Auswärtssieg gestellt.

D 1: SVD - SKG Sprendlingen 0:3
Keine Chance hatten die Hainer gegen den Tabellenzweiten. Nachdem beim Stande von 0:7 Torwart Frank Müller verletzt ausscheiden mußte, war man am Ende mit dem Ergebnis noch zufrieden.

Die nächsten Spiele am Samstag, dem 5. 11.
D 1: KV Mühlheim - SVD (14.00 Uhr)
D 2: SVD - SG Dietzenbach (15.00 Uhr)
Alle anderen Mannschaften beginnen ihre Rückrundenspiele am 26. 11.
C 1: SVD - FC Offenthal 1:2
Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung reichte es für die Hainer Buben wiederum nicht zum Sieg. Die beiden Tabellennachbarn lieferten sich ein äußerst spannendes Spiel. Während die SSG den Vorrundensieg durch Kombinationsspiel anstrebt, konzentriert die langen Kerls aus Offenthal mit wichtigen Schlägen aus der Abwehr und brachten damit das SV-Tor oft genug in Gefahr. Kurz nach der Pause glückte Offenthal der Führungstreffer. Nachdem Christian Müller bald darauf mit schönem Kopfball auf saubere Flanke von Hussein Al Hamdi zum 1:1 ausgleichen konnte, hatte der SV seine stärkste Zeit und benannte das gegnerische Tor mit aller Macht. Doch der Siegtreffer fiel schließlich doch einem Konter für die Gäste, als die Hainer allzu nach vorne geworfen hatten.

Nach Abschluß der Vorrunde besitzt der SV nunmehr 17:7 Punkte und hat mit der Meisterschaft leider nichts mehr zu tun. Doch eine gute Platzierung ist noch drin, wenn die Mannschaft, wie es in diesem Spiel demonstriert hat, neben dem Spielen das Kämpfen nicht vergißt.

TV Dreieichenhain
E-Jugend Herbstmeister
Durch einen 1:0 Sieg gegen SC Buchschlag sicherte sich die E-Jugend des TV Dreieichenhain die Herbstmeisterschaft. Nach nur mäßigem Spiel in der ersten Halbzeit gelang Eicher zehn Minuten vor Spielende der vielumjubelte Siegtreffer gegen einen bis zu diesem Zeitpunkt nur mit 3:4 im Rückstand. Dann aber folgte eine Schwächeperiode, die es dem Gegner ermöglichte, bis auf 4:10 in Führung zu gehen. Es gelang jeder Mannschaft noch ein Tor, so daß es zur Pause erwartungsgemäß 5:11 für den Gegner stand.

In der zweiten Halbzeit agierten die Langener so konzentriert wie zu Beginn des Spiels, hatten aber im Angriff einiges Pech, als Pitthan und Hofmann mehrere Male nur den Posten trafen. Die Abwehr spielte weiterhin so gut, wie noch nie in dieser Runde und mußte zum ersten Mal weniger als 20 Gegentreffer hinnehmen. Dies hatten die SSGler auch Torhüter Elmer zu verdanken, der einige gefährliche Schüsse sicher entschärfte, so daß es den B-Jungen lediglich gelang, die zweite Hälfte ausgeglichen zu gestalten.

Es spielten: Elmer, Zängerle, Marenbach, Ratuschny, Ambrassat, Lex (1), Pakulla (1), Hofmann (1), Pitthan (2), Sapper (7).

TV Langen
C: TVL - TV Fränkisch-Crumbach 18:11 (7:5)
Der höchste Sieg der Langener in der Bezirksklasse gelang am Samstag gegen das Tabellenschlußlicht. Zunächst schienen die Gäste ebenbürtig zu sein, zumal sie bis etwa zur 20. Minute stets ausgeglichen hatten. Schwierigkeiten bereiteten sie der Langener Deckung vor allem in der Mitte. In der zweiten Halbzeit bewiesen die Spieler des Turnvereins, daß sie zu Recht auf dem zweiten Platz stehen. Meist mit Tempogegenstoßen wurde der Vorsprung erkröpft, obwohl er höher hätte ausfallen können. Gerade diese sicheren Torchancen wird man am kommenden Sonntag ausnutzen müssen, wo man in Waldorf gegen den Tabellenführer antritt.

Es spielten: A. Dachtler; P. Kirsch, H. Jost, Z. Olejar, S. Ozer, P. Weber, M. Höpfner, T. Adam, H. Jackel, V. Müller.

A: TVL - Griesheim 20:17
Schwerer als erwartet tat sich die A-Jugend des TVL gegen den Mitbewerber um die ersten Plätze Griesheim. Durch undiszipliniertes Vorge

Kneipp-Arznei für schöne Frauenbeine
Deutsche Kurärzte berichten über erstaunliche Behandlungserfolge

Ob sich's der alte Sebastian Kneipp wohl träumt ließe, daß eine seiner Arzneln im Zeitalter der kurzen Röcke die Beine unserer Frauen vor „Schönheitsfehlern“ bewahren könnte? 88 Jahre nach dem Tod des weltberühmten Kräuterpflanzers können deutsche Ärzte vermelden: Eine nach Kneipp entwickelte Kräutersalbe erweist sich als hochwirksames Medikament gegen Beinbeschwerden — sie hält jedem Vergleich auch mit modernsten Arzneimitteln stand.

Arzte einer Kurklinik im südhessischen Alsbach berichten: Gerade im Falle von Venenentzündungen — also Krampfadern — erzielen wir mit der Arnica-Kneipp-Salbe bei gleichzeitiger Anwendung von Arnica-Wadenwickeln gute Erfolge.

Venenentzündung — sie entsteht zumeist bei einer erblichen Veranlagung zur Bindegewebsschwäche. Sind die Venen der Beine von dieser Schwäche betroffen, so halten sie den Druck des aufwärts zum Herzen steigenden Blutes nicht aus. Sie dehnen sich aus — in den dabei entstehenden Buchten staut sich das Blut, es wird dick und reizt die Venenwände. Der Entzündungsprozess nimmt seinen Lauf — weil er vielfach auch die kleineren Blutgefäße der Beine erfaßt, kommt es zur Blau-Rot-Verfärbung der Haut, zum typischen Krampfaderbild.

Nächste Station der Venenentzündung können Bruchstellen im Hautgewebe, offene Beine sein. Es kann noch schlimmer kommen. Falls das Blut in den Krampfadern stehen bleibt und gerinnt,

droht die Thrombose — das Blutgerinnsel. Wenn sich dieses Gerinnsel vom Venenrand löst und Richtung Herz abgeschwemmt wird, besteht Lebensgefahr. Geschwollene, „schwere“ Beine sind in vielen Fällen erste Krankheitszeichen. Dann ist es höchste Zeit zum Einsatz entzündungshemmender, abschwellender Mittel. Die Inhaltsstoffe der Arnica-Blüte besitzen diese Eigenschaften — nach jüngsten Untersuchungsergebnissen des Düsseldorfer Professors Günter Willhuhn sogar ausgeprägter als vergleichbare synthetische Substanzen!

Verstärkt wird der entzündungshemmende Effekt der Arnica-Kneipp-Salbe durch Zusätze von Kamillen- und Schafgarben-Öl. Dazu kommen der blutgerinnungshemmende Wirkstoff Heparin und eine bewährte Substanz zur Regenerierung der Haut- und Unterhautgewebes — das Lecithin der Soja-Bohne.

Ein wahrer Balsam zur Erhaltung schöner Beine! Übrigens: Von dem Massenleiden Krampfader sind nicht nur Frauen, sondern — das haben Schweizer Forscher neuerdings herausgefunden — in den Altersgruppen zwischen 55 und 64 Jahren zu 80 Prozent auch die Herren der Schöpfung betroffen.



Am späten Nachmittag am Bruchsee.

Dekanats-Frauentag in der Stadtkirche

Am kommenden Mittwoch, dem 9. November findet in der Stadtkirchengemeinde Langen ein Dekanats-Frauentag statt. Es ist die erste Veranstaltung dieser Art im Dekanat Dreieich. Interessierte Einzelpersonen und alle Frauenhilfskreise bzw. Gesprächsgruppen sind dazu herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Miteinander der Generationen“ und beginnt um 10 Uhr im Gemeindehaus mit einer Begrüßung und Einführung in das Thema. Anschließend wird das Thema in Arbeitsgruppen behandelt. Nach der Kaffeepause wird das Treffen mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche Langen beendet. Ein Mittagessen wird zum Preis von fünf Mark angeboten. Kinder im Kindergartenalter können in der Zeit von 10 bis 16 Uhr betreut werden.

Die evangelische Frauenhilfe und das Dekanat Dreieich laden dazu herzlich ein.

Gestern passiert - Langener Zeitung heute informiert!
Kurt Schumacher-Ring 8 - 6073 Egelsbach - Tel. 0 61 03 / 48 82

AUTOMARKT
Mitsubishi Colt und Lancer F
Entweder - oder!
Autohaus Sollth
Kurt Schumacher-Ring 8 - 6073 Egelsbach - Tel. 0 61 03 / 48 82

interRent Ihre Autovermieter
Unfallersatz-PKW in allen Klassen.
Autohaus HERFURTH
Darmstadt/Wixhausen Messeler Park-Str. 142
Tel. 0 61 50 - 71 19

So ein Auto hat die Welt noch nicht gesehen.
PRAIRIE
1794 cm³ 65 kW/88 PS
5-Gang-Getriebe.
DM 18.500,- inkl. Überführung und Zulassung

ALRODA Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
Datsun-Vertragshändler
Kreuzgasse 14 - 6074 Rödermark / O.T. Urberach - Telefon 0 60 74 / 56 14

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Maler-Hobby-Markt
Farben · Tapeten · Bodenbeläge
Teppichboden-Reinigung
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten
R. STROH
Dornbusch 13 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 - 8 44 25

Heinz Eichler
Schreiner! · Innenausbau · Möbelhandlung · Fenster und Türen in Holz und Kunststoff.
Waldstraße 25 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 - 8 44 25

Qualität ist kein Zufall!
KLEINMARKTHALLE
Bahnstraße 112

WILHELM FELKE
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
• Garteneinrichtungen
• Gartenpflege
• Verlegung von Gehwegplatten und Verbundsteinen aller Art
Tel. 0 61 03 / 2 93 42 · Walter-Rietig-Str. 22
6070 Langen

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie - und weiß wie!
Solm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Spielplan der Theater für die kommenden Woche
Stadthalle Langen
Freitag, 11. November, 20.00 Uhr
Freunde in der Not

Städtische Bühnen Frankfurt Oper
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr
Die Entführung aus dem Serail
Sonntag, 6. November, 19.30 Uhr
Der fliegende Holländer

Ihr Heizungsfachbetrieb
J.BÄRTL
Klempner-Installation-Gewässerung
Telefon 0 61 03 / 2 34 01
Schafgasse 7 - 6070 Langen

Marianne Felder
OBST · GEMÜSE · SÜDFRÜCHTE
Bahnstraße 17
6070 LANGEN
Telefon 0 61 03 - 5 21 12

Bürgerhaus Sprendlingen
Mittwoch, 9. November, 20.00 Uhr
Maria Magdalena

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Manon Lescaut (Ital.)
Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr
La Traviata (Ital.)

Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster
H.Jüngling - Fensterbau Verglasungen
Raiffeisenstraße 24
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 94 43

Bausanierungs-GmbH
Fassadenanstrich
Fassaden-Vollwärmeschutz
Tapzierarbeiten
Maler- und Verputzarbeiten
Gerüstbau
Ohmstraße 20 - 6070 Langen - Tel. 7 98 99

Staatstheater Darmstadt Großes Haus
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr
Ballettabend
Sonntag, 6. November, 15.00 Uhr
Martha

Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr
Cavalleria Rusticana (Ital.)
Der Bajazzo (Ital.)
Samstag, 12. November, 20.00 Uhr
Der Türke in Italien

Rundfunkhaus
Tausenplatz 2
6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 5 29 17

Stets frisch und preiswert
Obst · Gemüse · Topfpflanzen
Urfs Obstladen
Leukertsweg 19 - 6070 Langen - Tel. 225 34

Ballettabend
Sonntag, 6. November, 20.00 Uhr
Stadtkirche: 2. Chorkonzert
Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr
Idomeneo

Mittwoch, 9. November, 11.30 Uhr
Die verzauberten Brüder
Mittwoch, 9. November, 14.30 Uhr
Die verzauberten Brüder

MACK
reinigt · wäscht · färbt in 1 bis 2 Stunden
6070 Langen, Am Lutherplatz
(auch mittwochnachmittags geöffnet)

Gebr. SCHNEIDER
Inh. Kf. Scheldner
Rollstühle aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rollatoren, Rollstühle, Scharanglitter, Merkmalen
Fertigbau-Elemente zum nachträglichen Einbau - Reparaturen
Anakanter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rollstuhlfahrer e.V.
Aufbaustr. 16 - a, d. Darmst. Lstr.
6070 Langen - Telefon 2 38 78

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Martha
Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Anatevka

Schauspiel
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr
Die Trümmer des Gewissens
Sonntag, 6. November, 16.00 Uhr
Die Trümmer des Gewissens

GERÜST BAUT GÖBEL
schnell und preiswert.
Telefon 0 61 03 - 8 51 00

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudiozimmermann
Voltestraße 6 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr
Martha
Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Anatevka

Kleines Haus
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr
Faust
Sonntag, 6. November, 11.30 Uhr
Die verzauberten Brüder

Liebe ist...
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

ES IST HERBST!
Gartenbauern übernimmt sämtliche Gartenarbeiten, Baumbeschneidung, Baumfällung, Hasenplage (Vorkutaran), Neuanlagen und Pflanzungen etc.
Pflanz-Verlegen von Waschbalkenplatten aller Art und Verbundsteinarbeiten
Istort aus
Fa. Schöber, Langen,
Telefon 0 61 03 / 7 98 72
Verkauf von Kamin- und Brennholz

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr
Der Pflug und die Sterne
Freitag, 11. November, 22.30 Uhr
Der Auftrag
Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Kabale und Liebe

Kammerspiele
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr
Monsieur Beaujolais und seine Truppe
Sonntag, 6. November, 20.00 Uhr
Les Precieuses Ridicules

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

Vollautom. 12-Programm-Waschanlage
Shell-Shop · Reifen-Dienst
Batteriedienst · Auspuffcenter
Kfz-Meisterbetrieb
SHELL ST-STATION
SHELL AUTO-CENTER
Auto-Reparatur GmbH
Mörfelder Landstr. 27 - Langen - Tel. 0 61 03 / 7 11 16 u. 7 27 93

Freitag, 11. November, 20.00 Uhr
Kammerkonzert
Freitag, 11. November, 19.00 Uhr
Der Pflug und die Sterne
Freitag, 11. November, 22.30 Uhr
Der Auftrag
Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Kabale und Liebe

Montag, 8. November, 20.00 Uhr
Sommer
Donnerstag, 10. November, 20.00 Uhr
Sommer
Freitag, 11. November, 20.00 Uhr
Kaldewey

CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patentreis e.V.
Heinrich-Hits-7440 Nürtingen, Postfachkonto: 1710-702 PSA Stuttgart. CCF ist eine der größten überkonfessionellen Kinderhilfswerke der Welt und betreut schon über 200.000 Kinder.

HOLZ-PLATTEN BAUELEMENTE
Berthold
6072 Dreieich-Sprendlingen - Am Bürenbahnhof - Tel. (0 61 03) 8101
Holz aller Art - Bauholz - Profilbretter - Holzbohlen - Paneele
Kassetten - Holzschutzmittel - Türen - Fenster - Dachlaster
Bodentreppen - Sperrholz - Spanplatten - Kunststoffplatten
Lichtwellen - Bauplatten - Isolatoren - Dämmstoffe - Zauna
- Holz und Platten im Zuschnitt -

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr
Kabale und Liebe

Freitag, 11. November, 20.00 Uhr
Kaldewey
Samstag, 12. November, 20.00 Uhr
Banbuie
Sonntag, 13. November, 20.00 Uhr
Eisenherz

Wäscherei Schmierer
BÜGLEREI · HEISSMANGEL
MEISTERBETRIEB
Solmische Wälderstraße 7 - 6072 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 6 46 28

Ihr Fachlieferant in der Bahnstraße
Farben · Tapeten · Zubehör
Außerdem Teppichboden
In vielen Farben und Qualitäten.
VERKAUF AN JEDERMANN.
FARBENHAUS WISSLER
Bahnstraße 16 - Langen - Tel. 0 61 03 - 2 36 74

Wir bieten unsere Dienste für Industrie, Handel, Handwerk und im Privatbereich.
• Glasreinigung • Teppichboden- und Polstermöbelreinigung •
Nach den jahrelangen erfolgreichen Teppichbodenreinigungen als Hochdruck-Waschreinigung, nun auch die perfekte Extraktions-Polstermöbelreinigung. Jetzt auch für beide Reinigungen mit Imprägnierung durch 3M Scotchgard ausföhrbar.
Rufen Sie uns an. Angebote kostenlos.
Gebäude-Reinigung
Ohmstraße 9 (Industriegebiet), 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 7 34 07

Freitag, 11. November, 20.00 Uhr
Kaldewey
Samstag, 12. November, 20.00 Uhr
Banbuie
Sonntag, 13. November, 20.00 Uhr
Eisenherz

Versicherungsbüro - LANGEN -
Versicherung Rechtsschutz
Ihr Partner in allen Versicherungsfragen
TUV-Vorfahren und Zulassung
Geschäftszellen:
Mo.-Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr und 15.30 - 18.00 Uhr
Annastraße 16 - Langen - Telefon 2 84 04

Farben · Tapeten · Zubehör
Außerdem Teppichboden
In vielen Farben und Qualitäten.
VERKAUF AN JEDERMANN.
FARBENHAUS WISSLER
Bahnstraße 16 - Langen - Tel. 0 61 03 - 2 36 74

Meisterbetrieb für
Heizungsbau
Öl- und Gasheizung
Installation
Kundendienst
Günter Jost
Bahnstr. 78 · Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Heinrichstraße 35 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 41 37
Sicherheit für das ganze Jahr.
VERSICHERUNGEN
aller Art.
Königst. Bausparkassa

Obst · Gemüse · Südfrüchte
Wir bieten Ihnen stets frisch und in erstklassiger Qualität unsere Waren an.
Achten Sie auch auf unsere günstigen Sonderangebote.
Anlieferung nach Absprache möglich.
OBST-STAND Inh. M. Albert
direkt am Kaufhaus Braun, Bahnstr., Langen

Gerhardt GmbH.
Containerdienst - Baustoffgroßhandel
Tel. 0 61 03 / 8 50 21
Dalmerstraße 9 - 6072 Dreieich

Ihre aktuellste Mode-Kollektion ist eingetroffen.
• • • WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH • • •

Why not
Lutherplatz 2 - 6070 Langen
MODEBOUTIQUE

Farben-Leonhardt
Hainer Chaussee / Ecke Ludwig-Erk-Str.
Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 8 14 26

Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung - klein im Preis!
Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige
Text (Buchstaben und Zwischenraum zählt):
Anzeige erscheint unter einer Chiffre-Nummer
Zuschriften werden abgeholt
Zuschriften bitte zusenden.
Für chiffrierte Anzeigen fallen folgende zusätzliche Gebühren an: Abholung der Zuschriften in einer unserer Geschäftsstellen = DM 2,-, Zusendung der Offerten = DM 3,80.
Annahmestellen in: Dreieichenhain: Rolf Wagner, Solmische Wälderstraße 1
Mittwochschicht geschlossen und Kiosk am Lindenplatz
Egelsbach: Paplerwaren Maul, Bahnstraße 57
(Mittwochschicht geschlossen)
Egelsbach: Paplerwaren Kell, Ernst-Ludwig-Straße 43
(Mittwochschicht geschlossen)
Langen: Buchhandlung Poltzer, Bahnstraße 112
Langen: Direkt im Verlag, Darmstädter Straße 26 bzw. durch die Post.

Aus Gelb wird Rot

Der Bahnbus löst den Postreisedienst ab

Sie soll den öffentlichen Personennahverkehr in der Fläche attraktiver machen und den historischen Schlußpunkt einer langjährigen verkehrspolitischen Debatte bilden. Die Rede ist von der Umgestaltung des bisherigen Postreisedienstes in die Zuständigkeit der Deutschen Bundesbahn und der damit verbundenen Neuordnung. Das äußere Kennzeichen: Die Farbe der Busse wechselt vom Gelb der Post zum Rot der Bahn.

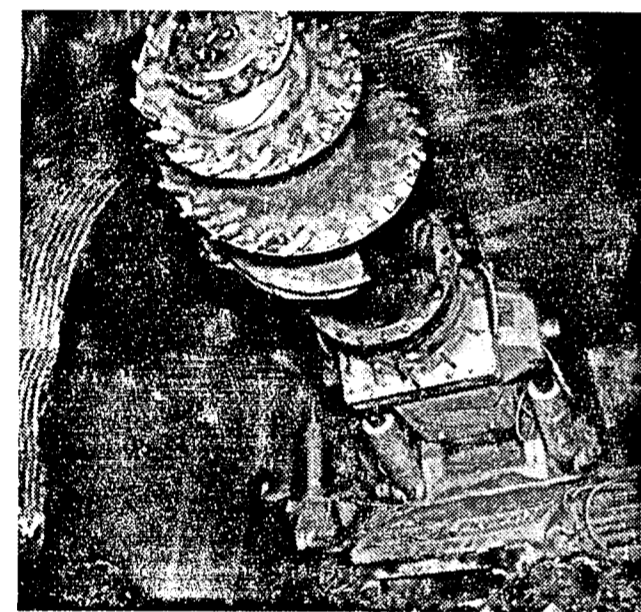
Nach einem entsprechenden Beschluß des Bundeskabinetts vom 1. Juli 1981 begann zunächst der - inzwischen abgeschlossene - Aufbau von insgesamt 18 „Geschäftsreichen Bahnbus“, die einer ebenfalls neu geschaffenen „Bahnbus-Zentrale“ bei der DB-Hauptverwaltung in Frankfurt unterstehen. Nachdem der neue Unternehmensbereich Bahnbus - er genießt losgelöst von der Organisationsstruktur der Bahn weitgehende Selbständigkeit - etabliert war, wandten sich die Planungsbeamten der Verschmelzung der Bundesbahn und der Bundespost unter der Bahnhöheit zu. Dieser Prozeß ist nun abgeschlossen. Die überwiegende Mehrheit der Postbusfahrer hat sich inzwischen mit kurz-

Bange machen gilt nicht!

Nachrichtensübermittlung und Kommunikation werden nicht nur zum Nutzen der Menschen ständig besser und schneller. Sie verbreiten sich nach Ansicht der Technikexperten auch im Halbwahlbereich und Lügen in Windeseile und bunter Mischung über den ganzen Globus.

Kein Zweifel: Das von der UNO ausgetragene Jahr der „Weltkommunikation“ macht auch deutlich, daß durch mehr Information und mehr Wissen auch mehr Angst erzeugt wird. So entlarvt der Medizinwissenschaftler Walter Thunshirn („Leben ohne Furcht“) Sensationsmeldungen über „krebseregende Nitrosamine im Eier“ oder „schwerste Vergiftungen durch Kohlenmonoxid in der Atemluft“ als vergrößerte Informationen und Fehlinterpretationen.

Der Heidelberger Physiologe Professor Hans Schaefer wehrte sich deshalb auch auf dem letzten Ärztekongreß engagiert gegen Panikmache und Pseudowissenschaft. Erst die Erzeugung von Angst löse die größten Folgen für die Gesundheit aus.



Stets den neuesten Stand der Technik zeigen

Modernere Steinkohlenbergbau für das Deutsche Museum in München

In ein Museum kommt gewöhnlich, was als Zeugnis vergangener Zeiten der Nachwelt erhalten bleiben soll. Beim Deutschen Museum in München ist das anders. Hier bemüht man sich, neben Dokumenten der Frühentwicklung stets auch den neuesten Stand der Technik zu zeigen, und diesem Zweck dient auch ein Neubau, der voraussichtlich im Mai des Jahres 1984 eröffnet werden soll. Die Luftfahrt-

technik hat dabei den Vorrang, doch in der „Unterwelt“ soll auch die Darstellung des Steinkohlenbergbaus modernisiert werden.

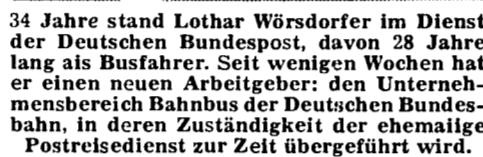
Im Altbau der im Isarbett liegenden Museums im Bergbau mit dem technischen Stand um die fünfziger Jahre zu besichtigen. Also ein für den Laien, der noch die Lesebuchvorstellung vom mit Pickel und Schaufel abbauenden Bergmann hat, und ein für den Kenner, der sich mit dem neuesten Stand der Technik auseinandersetzen will. Derselbe Laie wird jedoch aus dem Staunen nicht herauskommen, wenn er mit dem Steinkohlenbergbau der achtziger Jahre konfrontiert wird. Denn in den vergangenen dreißig Jahren hat sich der Steinkohlenbergbau in Deutschland im westdeutschen Steinkohlenbergbau von heute findet man nicht einmal mehr den Preßlufthammer, und so wird man ihn auch im Deutschen Museum hinter sich lassen, wenn man unterirdisch in die Bergwerke hinabschauen will. Statt dessen wird ein Kohlenhobel, Schrägwalzen und Teilschnittmaschinen begegnen, die im Ruhrgebiet

Immer mehr Strecken werden in den Bergwerken der Ruhrkohle AG maschinell aufgeföhren. In Flözdecken, wo Gestein und Kohle gemeinsam anstehen, benutzt man dazu „Teilschnittmaschinen“ mit beweglichen Fräsrüsseln.

täglich Tausende von Tonnen des „Schwarzen Diamanten“ aus der Tiefe der Erde holen, kein Mensch muß dabei Schwerarbeit leisten.

Besonders interessant wird es auch sein, zu erfahren, wie der Bergmann in seiner neuen Rolle als Beherrscher von Maschinen gegen die im Erdinneren herrschenden Gefahren geschützt wird. Zum Beispiel durch stählerne Schilde, die sich gegen das Deckgestein stemmen und das Herunterbrechen verhindern. Wegen der Vorkommen sind entsprechende Abbauvorgänge sind.

Früher mußten für diesen schützenden Ausbau Stempel erst aus Holz und dann stählerne gesetzt werden, die überdimensionalen hydraulischen Wagenheber ähnelten. Jetzt sind beispielsweise bei der Ruhrkohle AG schon 99 Prozent der Streb genannten Abbaustrecken durch dicht an dicht stehende Schilde geschützt, und während einst in einem Streb 40 Mann mit dem Ausbreiten beschäftigt waren, genügen heute zwei Bergleute, um die Schilderfront in 80-Zentimeter-Schritten täglich etwa fünf Meter nachrücken zu lassen.



34 Jahre stand Lothar Würsdorfer im Dienst der Deutschen Bundespost, davon 28 Jahre lang als Busfahrer. Seit wenigen Wochen hat er einen neuen Arbeitgeber: den Unternehmensbereich Bahnbus der Deutschen Bundesbahn, in deren Zuständigkeit der ehemalige Postreisedienst zur Zeit überführt wird.

Tabletten gegen „Altersbeschwerden“?

Gegen vorzeitige Altersbeschwerden ist eine medikamentöse Behandlung möglich, sofern eine ernsthafte Erkrankung durch gründliche ärztliche Untersuchung ausgeschlossen ist. Dies ist das Ergebnis eines Vortrages, den der bekannte englische Altersforscher Prof. Michael Hall (University of Southampton) vor 600 Münchener Apothekern hielt. Allerdings sei es nicht damit getan, nur auf die Einnahme von Tabletten zu vertrauen, wenn nicht die entsprechende Lebensführung hinzutrete. Viel Bewegung sei daher ebenso erforderlich wie eine altersgemäße Ernährung. Unbedingt aber, so Hall, sollte der Mensch schon ab vierzig Jahren, sich ein breites Spektrum an Interessen und Hobbys aufbauen. Damit werde sichergestellt, daß auch nach Beendigung des Berufslebens die geistigen und körperlichen Anforderungen nicht nachlassen. Denn diese seien von erheblicher Bedeutung, um dem Alter ein möglichst erfolgreiches Lebensabbau so lange wie möglich entgegenzuwirken.



Altersbeschwerden erfolgreich behandelt: Prof. Michael Hall aus Southampton.

„Short of thrive“ nannte Hall die Patienten, denen er eine derartige Behandlung in England auf jeden Fall verordnet. Im Deutschen ließe sich das wohl am besten mit „Kein Dampf mehr“ übersetzen. Mehrere hundert Apotheker stellten anschließend noch eine Reihe feilscher Fragen zu seiner Untersuchung, die inzwischen in der Fachpresse erhebliche Aufmerksamkeit erregt hat.

Rheuma-Bad für die Anwendung zu Hause

Trotz der Fortschritte in der Arzneimittelforschung ist eine Beseitigung der Rheumaischen Ursachen bis heute nur begrenzt möglich. Daher steht die Behandlung der Beschwerden, primär die Linderung des Bewegungsschmerzes, im Vordergrund aller therapeutischen Maßnahmen. Dieser Bewegungsschmerz und die vielfach allmorgendlich auftretende Steifigkeit der Gelenke führen bei fast allen Rheuma-Erkrankungen zu Verkrampfungen und weiter fortschreitenden Bewegungseinschränkungen. Als Folge davon verkrümmen sich die weicher beanspruchten Muskeln. Durchblutungsstörungen stellen sich ein, und Schlackenstoffe werden nicht mehr im notwendigen Maße abgeleitet.

Die heilsame Wirkung von Rheuma-Bädern läßt sich bis in die Anfänge der Medizin zurückverfolgen. Neuere Untersuchungen mit Hilfe der Isotopen-Technik ergaben, daß durch ein warmes Vollbad bis zu 1,5 Liter Blut in die erweiterten Unterhautblutgefäße strömen. Wird dem Bad Pernionin[®] zugesetzt, läßt sich die durchblutungsfördernde und entzündungshemmende Wirkung noch verstärken und vor allem verlängern. Rheumaschmerzen werden dadurch spürbar gelindert, und die Mobilität, d. h. die Beweglichkeit der Gelenke, wird wesentlich verbessert.

Dieses medizinische Rheuma-Bad ist als Teilbad bei Erkrankungen der Gliedmaßen und als Vollbad für den ganzen Körper in Apotheken erhältlich. Pernionin[®]-Teil-Bad wird bei Gelenk- und Muskelrheumatismus, Nervenschmerzen und Arthrosen (Verschieb) von Gelenken außer in Kliniken schon seit Jahren auch zu Hause vom Patienten selbst angewendet. Ärztliche Gutachter aus namhaften Kurkliniken empfehlen die häusliche Anwendung auch für das Pernionin[®]-Voll-Bad, nicht zuletzt, weil die Behandlung sehr preiswert und damit „krankenkaassenfreundlich“ ist. Eine Anwendung kostet nicht mehr als DM - 53. Bei Wirbelsäulenbeschwerden (Bandscheibenverschleiß, Muskelschmerzen) und nach längerer Bettlägerigkeit führen Vollbäder mit Pernionin[®] zu einem deutlichen Nachlassen der Schmerzen und dadurch zu mehr Beweglichkeit des Patienten.

Die beiden Pernionin[®]-Bäder enthalten überwiegend pflanzliche Bestandteile mit gezielte, durchblutungsfördernde und entzündungshemmende Wirkung. Wegen der starken Durchblutungsförderung können jedoch auch seltene Fälle vorkommen, bei denen die Bäder nicht angewendet werden dürfen, z. B. bei herz-kreislaufunfähigen Menschen. Die Behandlung ist daher ärztlicher Rat einzuholen.

Pernionin[®]-Teil-Bad und Pernionin[®]-Voll-Bad bei Gelenk- und Muskelrheumatismus und bei kurzfristigen Beschwerden von Verschleißerkrankungen des Bewegungsapparates. Nicht anwenden bei Gefäßverschlüssen, feberhaften und akut-entzündlichen Erkrankungen, Tuberkulose, schweren Herz- und Kreislaufkrankungen und in der Schwangerschaft. Krewel-Werke GmbH, 5208 Eitorf.

Wieder zwei neue fixe Heifer von Maggi: Für Rouladen und Hackfleischgerichte

Mit Fix für Rouladen und Fix für Hackfleischgerichte erweitert die Maggi GmbH ihre erfolgreiche Linie der Fix-Produkte.

Fix für Rouladen enthält alle Zutaten für drei Rouladen à ca. 170 g. Das Produkt nimmt dem Verbraucher die Sorge des Mifflingens, denn im Fix für Rouladen befinden sich hochwertige Zutaten und Gewürze. Rouladen bleiben saftiger, denn sie werden in vielguter Soffe geschmeckt, die genau auf die Rouladen abgestimmt ist.

Damit werden Gerichte wieder attraktiver, die wegen ihres Arbeits- und Zeitaufwandes nur noch selten gemacht werden.

Fix für Hackfleischgerichte werden hierzulande immer beliebter, denn trotz guter Qualitäten wird Hackfleisch oft preiswert angeboten. Mit Hackfleisch lassen sich außerdem viele Rezept-Ideen verwirklichen. Ein Beutel des neuen Fix für Hackfleisch enthält alle Zutaten für Hackfleischgerichte sowie Karotten, Sellerie, Erbsen, Zwiebeln und Tomaten und ergibt mit 200 bis 350 g Hackfleisch - je nach Würzgeschmack - ein wohlschmeckendes Hackfleischgericht (200 g Hackfleisch = ein gutes Würstchen Hackfleischsoße, mehr Hackfleisch = reichhaltiges Haschee).

Bei beiden Sorten wird der Preis pro Beutel mit 50 g Inhalt ca. 1,12 DM betragen.

Einschließlich der beiden neuen Sorten umfaßt das Fix-Sortiment der Maggi GmbH jetzt zwölf verschiedene Fix-Produkte.



Mit Fix für Rouladen und Fix für Hackfleischgerichte erweitert die Maggi GmbH ihre erfolgreiche Linie der Fix-Produkte. Foto: Maggi GmbH

Schüttelrätsel

Leib - Taler - Tenno - beide - Robe - Seile Ralle

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein span. Salteninstrument.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: be - blau - bob - bur - clow - dach - del - der - e - e - fer - gun - haft - irr - jak - ke - kel - kö - läu - los - man - mes - na - ne - ne - nigs - nor - ob - rie - rost - scha - ser - teer - sind 11 Wörter nachstehender doppel-sinniger Bedeutungen zu bilden.

1. alterrümliche Befestigungsanlage nebst persönlichem Fürwort, 2. geistesgestörte Schachfigur, 3. Heizgitter mit vornehmer Gestaltung, 4. weibl. Vorname nach Richtschnur,

Aktion der Afro-nauten	Fisch-marder	Para-dies	17	Teil des Gesicht	ein-faches Fahrzeug	das Oselein	bröckeliger Stoff	Blaurot-farbig	mitl. Rang
Signal-tage	Staat der USA	Berg in der Schweiz	Wind-stoff	engl.-all	h. Adels-titel	h. Adels-titel	h. Adels-titel	h. Adels-titel	h. Adels-titel
Schlag-maß	Körper-glied	feine Spitz	Amo-retten	Ein-fach	Teil Ab-er-tragen	verallt. i. Schwie-gerehnen	Wort auf der Mose!		
chem. Element	islam. Fest-nachfeier	auf-hören	Natur-feld	Platz	Ver-schluss	Sprach-M.	minst. Kose-name	Kreatur	Zeichen für Iteflur
fertiges Innekt	eingeladene Frucht-saft	Kaviar-fisch	Rabben-pelz	Sprach-M.	weibl. So-namen	Kfz-Z. Braun-schweig			
Artskizze	Schlaf	Elch	Flach-schiff	mittel					

Haute Nüsse

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 4 14 10 5 19
Schlange
2. 11 7 17 6 18
Stadt in Italien
3. 13 17 16
Stoffwechselkrankheit
4. 18 5 12 19 11
Stadt in Ungarn
5. 12 14 16 11 15
botan. Name für Hornklee
6. 15 3 17 8 16
engl. Schriftsteller; 1745
7. 16 19 1 18 6
Mietautos
8. 18 15 17 6 14
Fluß in Italien

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen Vorteil beim Fußballspiel.

draht - fried - gott - herr - kauf - kraft - netz - platz - rest - seil - spiel - sport - stoff - voll - werk - zuge

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe der Reihe nach gelesen, einen Spruch von Immanuel Kant ergeben.

Jemen - Herd - Lug - Eid - Fach - et - ja - Elm - Ehre - Dur - Gent - Ain - Haus - Tod - Pest - Olie - Fänge - Reh - Mast - Duo - Gelee - Abt

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Silbenrätsel: 1. Bartholomäus, 2. Advent, 3. Napoleon, 4. Disharmonie, 5. Irawadi, 6. Toulouse-Lautrec, 7. Edinburgh, 8. Niederlande, 9. Banditenreich.

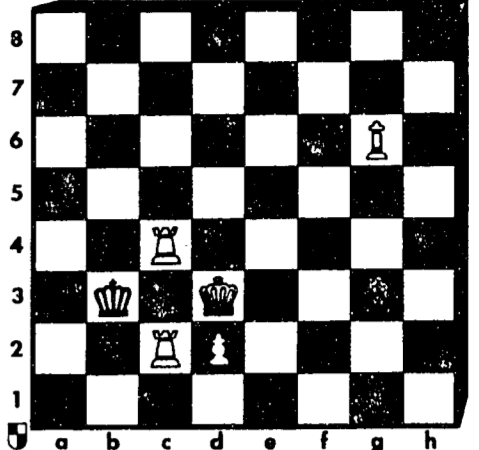
Konsonantenverhaue: Die Welt, obgleich sie wunderbar, ist mehr als gut genug für mich.

Skandinavisches Kreuzworträtsel:

H E X E N T A N Z P L A T Z
M A R N Z E O S E I
A M A Z O N E N A L T
A B - E T U D E L R
I L L U S I O N O N E O
S A G E E - S T A N G E
M E O - A R A S O N
L A R E N S - A L T O N A
T - L A H M E - A N T I
S E N T - E A R L - R K S
U B E R R A S T E I L E

Schachaufgabe Nr. 44

E. Skowronek, DSZ 1977



Matt in vier Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kd3, Tc2, c4, Lg6, Bd2 (5) - Schwarz: Kb3, Ba3, b2, g3 (4)

Lustiges Silbenrätsel

1. Tauziehen, 2. O-beine, 3. Manteltarif, 4. Ansehen, 5. Tuschstecken, 6. Bauhaus - Tanzbar, 7. Barbar, 8. Bargeld, 9. Goldschwein - Scheinbar - Barbier - Bierzelt - Zeltmast = Mastbaum.

Im Handumrehren

Mus - Last - Oma - Ester - öster - Steg - Kuh - Ost - Russc - Adcr - Starfighter.

Schachaufgabe Nr. 43

1. Le8-d7 (droht S bel. matt); Lg8-h7, 2. Sd4-f5 matt, 1. ... Kd5-c5, 2. Sd4-c2 matt, 1. ... Kd5-c5, 2. Sd4-c2 matt, 1. ... Kd5-c5, 2. Sd4-c2 matt.

Hier darf gestohlen werden

Oktober, der fröhliche Wandersmann, der pinselt Wald und Hecken an.

Heiteres Allerlei

So eine Schweinerei

„Wenn ich das richtig sehe, sind Sie Boxer!“

Schilder müssen sein!

„Tafel an der Portiersloge eines schottischen Großbetriebes: „Urlaubsgesuche aus wichtigen Gründen, wie Kopfweh, schwere Erkältung, Beardigungen usw., müssen am Tage vor großen Fußballspielen bis zehn Uhr vormittags eingereicht werden.“

„Zettel an der Bürotür eines Fi. produktent in Hollywood: „Schriftliche Abmachungen haben keine Gültigkeit, selbst wenn sie mündlich bestätigt werden.“

Schild am Blumenstand auf einem Markt-platz in Rom: „Meine Blumen sind so preiswert, daß sogar Ehemänner weiche Kaufen können.“

Tafel in einem Park in Santiago (Chile): „Für Heiratsanträge, die auf Parkbänken gemacht werden, übernimmt die Stadtverwaltung keine Verantwortung.“

Schild neben einer Landkarte Asiens in einer Bibliothek in San Francisco: „Nach den Grenzen vom vorigen Freitag.“

Tafel im Verkaufsraum einer Gärtnerei in Chicago: „Wir führen ein nötig neues Spritzmittel, das jedes Wachstum in Ihrem Garten verhindert und Ihnen damit viel Arbeit erspart!“

„Ich bin ein paarmal zog der Motor durch, ruckte der Wagen nach vorn, dann sprach er auf den Druck aus Gaspel nicht mehr an, und der Wagen lief aus.“

„Mr. Pomeroy hielt am Straßenrand. So eine Schweinerei!“ murmelte er. Draußen peitschte der Regen gegen die Scheiben. Es war stockfinstere Nacht.“

„Mr. Pomeroy klappte den Kragen seiner Jacke hoch. Zu dumm, daß er seinen Mantel vergessen hatte.“

„Mr. Pomeroy stieg aus, verschloß die Tür. Dann machte er sich auf den Weg zum nächsten Dorf.“

„Er stemmte sich gegen den Wind. Der Regen schlug ihm ins Gesicht. Nach zwei Minuten war er bis auf die Haut naß.“

„Mr. Pomeroy biß die Zähne zusammen. Die ganze Nacht im Auto bleiben konnte er auch nicht. Es war Herbst, und der Wind war kalt, er hätte vor Kälte doch kein Auge zugehen. Da war es schon besser, zu Fuß den nächsten Ort zu erreichen und in einem warmen Gasthof Unterkunft zu suchen.“

„Mr. Pomeroy marschierte. Er marschierte schnell. Zwischen der Luft, die er machte, und dem Regen.“

„Mr. Pomeroy dachte er, wenn bloß irgendwo ein Haus auftauchen würde, wo man sich erkundigen könnte, wo man vielleicht telefonieren könnte, er Taxi bestellte könnte.“

„Mr. Pomeroy marschierte schon eine Stunde. Da kam eine Wegkreuzung.“

„Mr. Pomeroy versuchte, die Dunkelheit mit den Augen zu durchdringen. Irgendwo müßte doch ein Wegweiser sein, dachte er. Er lief von einer Seite der Kreuzung auf die andere. Kein Schild, kein Wegweiser - nichts.“

„Verdammt Schweinerei!“ fluchte Mr. Pomeroy. Dann stand er plötzlich vor einem Mast. Er baute auf dem Mast auf, von oben rauschte ein sang es. Es war ein Leitungsast, in den Drähten piffen Wind und Regen. Und dann entdeckte Mr. Pomeroy die Tafel. Ja, richtig, da oben hing ein Schild.“

„Gott sei Dank, dachte Mr. Pomeroy. Aber er konnte nicht sehen. Er sah die Konturen der Tafel, mehr sah er nicht. Aber das würde er trotzdem schaffen.“

„Mr. Pomeroy umfaßte den Mast mit den Händen. Das könnte gehen, er war schon immer ein guter Kletterer gewesen. Er umklammerte den Mast. Er war naß und feucht und schlüpfig, pflü Teufel! Egal! Er nahm den Mast zwischen die Beine, stemmte sich hoch, rutschte ab, stemmte sich erneut hoch. Einen Meter, zwei Meter. Dann war er an der Tafel angelangt. Er ging mit den Augen dicht heran. Die Wolkendecke riß auf, und Mr. Pomeroy las: „Achtung! Frisch gestrichen!“

Nicht zuständig

Mrs. Williams ist vor kurzem von einer Europareise heimgekehrt. Bei der ersten Party, die sie gibt, fragt eine Dame: „Waren Sie auch in Madrid?“

„Offen gestanden, meine Liebe, ich weiß es nicht“, erwiderte die Dame des Hauses. „Sie müssen nichts sagen. Die Fahrkarten hat immer mein Mann gekauft.“



„Mutti läßt fragen, ob du weißt, wo der Staubsauger ist!“

Interessantes aus aller Welt

Ein inaktiver Schuhputzer in Chicago hat einen Stand seit 30 Jahren an einer lebhaften Straßenecke. Jetzt mußte er dringend operiert werden. Einige seiner treuen Stammkunden führten zwischen seiner Geschäft weiter und putzten abwechselnd den Passanten die Schuhe. Den Erlös schickten sie dem kranken Schuhputzer ins Spital.

Nach einer Trennung von 46 Jahren, wovon sie 44 Jahre lang Haus an Haus gewohnt hatten - oh, jedoch auch nur ein Wort miteinander gesprochen - haben die Eheleute Loren Clark (69) und Alice Clark (67) in Murray (USA) - erneut geheiratet.

Kürzlich standen alle Kinder einer Kleinstadt in Schleswig-Holstein vor der Schule, freuten sich diebsich - und blieben draußen. Ein Spafvogel hatte über Nacht vom nahen Kino ein Schild entfernt und an der Schulbücherei befestigt. Darauf stand: „Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.“

Bei einem Wettbewerb für Blasinstrumente am statischen Konservatorium von Kopenhagen erschien ein Tubabläser mit einem Sturzhelm auf dem Kopf. Er behauptete, gewisse Töne seines Instrumentes würden seine Schädeldaken vibrieren lassen, und nur ein dicker Sturzhelm könnte ihn davor schützen.

Jugendliche, die durch unvorsichtiges Fahren Verkehrsunfälle hervorruft, erhalten in einer finnischen Kleinstadt jetzt keine Geldstrafen, sondern nur Arreststrafen mehr. Sie müssen statt dessen eine Woche lang den Fahrern der Krankenwagen helfen, verletzte Verkehrssperfer abtransportieren.

Petra ist schwärmerisch veranlagt. Eines Tages erzählte sie ihrer Freundin: „Gestern ging ich im Wald spazieren. Der heiße Atem der Natur streichelte mein Gesicht, die Büsche des Waldes umfingten meine Glieder, meine Seele schwebte mit Strip-tease-Darbietungen, die Australier gingen eifrig auf Fischfang. Nur die Engländer saßen untätig am Strand herum, weil sich ihnen niemand vorgestellt hatte ...“

EINLADUNG am 5. u. 6. 11.

TAG DES KACHELOFENS

GROSSE SONDERSCHEU MIT KACHELOFEN-VERLOSUNG

für jeden Besucher

- Gewinnen Sie kostenlos Ihren Kachelofen bei unserer großen Verlosung
- Gratis-Bewirtung mit Apfelwein und Würstchen vom Grill
- Vorführung von Kachelöfen und offenen Kaminen mit Funktionsdemonstration
- Viele Sonderangebote (auch zur Selbstmontage)
- Kostenlose, qualifizierte Fachberatung ausschließlich

- durch eigene Mitarbeiter
- Die Freunde antiker, mittlerer Kachelöfen finden hier einige seltene Stücke, voll funktionsfähig
- Am 6. 11. ... Tag der offenen Tür im Rahmen der Mühli, Martini-Kerb von 10.00 - 18.00

KACHELOFEN AB 1980,-

KABE ■ OFFENE KAMINE ■ KACHELOFEN
6052 MÜHLHEIM/MAIN ■ BEI OFFENBACH
LÄMMERSPIELER STR. 106 ■ TEL. 0 61 08/61 37

■ SAMSTAG 5. 11. VON 9-18 UHR ■ SONNTAG 6. 11. VON 10-18 UHR

Jetzt ist es Zeit für PORTAS®

Alle alten Türen, Haustüren, Küchen in 1 Tag preiswert „neu“!

Türen und Rahmen nie mehr streichen!

PORTAS macht aus jeder alten verwohnten Tür in 8 Std. preiswert eine neue pflegeleichte PORTAS-Tür. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen originalgetreuen Holzschichtabdrücken und Unifarben. Passend zur Einrichtung.

Die preiswerte Alternative zum Küchen-Neukauf.

Küchen- und Schrankmöbel-Renovierung durch Auswechseln der Frontteile: PORTAS fertigt Türen, Schubladeblenden etc. maßgerecht neu an, im Dekor Ihrer Wahl. An- u. Umbauten (auch Elektrogeräte) nach Ihren Wünschen. Sichere Fortzahlung möglich.

Seit Jahren 100.000-fach bewährt. Informieren Sie sich.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen

Dietzenbach-Steinberg F. n. k. / M.-Ost
Dieselstraße 1-3 Hanger Landstraße 222
☎ 06074/404127 ☎ 0611/410222
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18.00, Sa: 9-14 Uhr

PORTAS® Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.

STELLENANGEBOTE

DECKEL

FUNKENEROSION — Die Basistechnologie im Werkzeug- und Formenbau

Für unsere Produktgruppe Erodertechnik suchen wir zum 1. 1. 1984 einen erfahrenen Dipl.-Ing. der Fachrichtung Elektrotechnik als

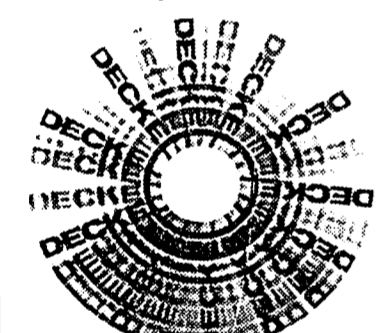
Entwicklungsingenieur

Zu seinen Aufgaben gehört die Entwicklung von Schaltungen und Baugruppen für Funkenerosionsmaschinen.

Neben erstklassigen Allgemeinkenntnissen der Elektronik erwarten wir Erfahrung auf den Gebieten der Leistungselektronik und der Regelungstechnik (adaptive Regelungen).

Unsere Produktgruppe Erodertechnik befindet sich in unserem Werk in Wolftratshausen (25 km südlich von München - im S-Bahnbereich).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 610140 an
Friedrich Deckel Aktiengesellschaft
Plinganserstraße 150, 8000 München 70



Deckel setzt auf die Zukunft der numerischen Steuerung

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

'Recht auf Arbeit-Würde der Arbeit'

MISEREOR

"Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen"

Menschenr. 3, 5100 Aachen
556-505 Postfach 101
556-505 Stadtpark Aachen (BLZ: 520 500 00)

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSbacher NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,20 + ,80 DM Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____

Straße / Hausnummer _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (Bank oder Postcheckkonto) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSbacher NACHRICHTEN

Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Erwin Brauns

im 67. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
Margarete Brauns, geb. Bärenz
Erwin Brauns und Frau Ursula
Ingeborg Pinn, geb. Brauns
Gerhard Pfeiffer
Manfred Brauns und Frau Erika
Enkelkinder Thomas, Andreas,
Torsten und Kerstin
Sigrild Bärenz und Sohn Dieter

Südliche Ringstraße 44
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 8. November 1983, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Langener Friedhofes statt.

Ein Herz fürs Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Pletät Sehring

Inh. Otto Arndt



Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager

6070 LANGEN HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Am 25. Oktober 1983 entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater

Walter Bender

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden, bedanken wir uns sehr herzlich.

Elli, Renate und Walter Bender
und alle Angehörigen

Walter-Rietig-Straße 3
Langen, im Oktober 1983

LICHTBURG KING GERER LANGEN, Bahnhofstraße 72, Telefon 2 25 09
NEUES 17 KING LANGEN, Rheinstraße 32, Telefon 2 91 31

Hollywood Fr-So 18.00, 18.15, 20.30, Mo-Do 18.15, 20.30	fantasia Fr-Do 14.00, 20.45, Fr 23.00 Wenn er in die Hölle will, laß ihn gehen	fantasia Sa 23.00 Doppelnacht: Summer Night Fever + 3 Schwedinnen in Oberbayern
Belmondo: DER AUSSENSEITER Fr-So 14.00, Mo-Do 15.00	MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL Fr-So 18.00, 18.15, Mo-Do 15.00, 18.15	Neues UT Fr-Do 19.00, 21.00 (außer Di), Sa und So auch um 17.00
Die Spider Murphy Gang Sa 22.45 Doppelnacht: Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug + Reumtschiff	DAS LETZTE EINHORN Do 20.00 Doppelnacht: EIS AM STIEL 2. + 3. Teil	PORKYS II — DER TAG DANACH

SPEKTRUM DREIEICH

Jetzt ist Pflanz- und Pflegezeit!

Obstgehölze in breitem Angebot.

Johannisbeer- und Stachelbeerbusch	4,50
Schling- und Kletterpflanzen	5,90
Stauden winterhart	1,90
Gartenkalk für 100 qm	14,50
Große Auswahl an Kerzen · Trockenblumen · Vogelfutter und Grabschmuck.	
Abdeckkreislign Bund	2,90

GARTEN CENTER DREIEICH

Bleiswijker Straße 15, Telefon 0 61 03 / 8 12 72
6072 Dreieich-Götzenhain

Öffnungszeiten: Mo-Fr. von 8.30-18.30, Sa. von 8.00-14.00 Uhr
Am Langen Sa. von 8.00-18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

DIE Brunne-Stubb

Walter ist wieder da!

Die Wiedereröffnung erfolgt am Sonntag, dem 6. November 1983, um 18.00 Uhr.
Wer es noch nicht wissen sollte... unsere urgemütliche Kneipe befindet sich genau gegenüber vom Vieröhrenbrunnen.
Es freut sich auf Ihren Besuch Ihre GUDRUN THIEM.

ÖFFNUNGSZEITEN:
So. bis Fr. von 18.00 bis 1.00 Uhr; Sa. Ruhetag,
Frankfurter Straße 2 · 6070 Langen · Telefon 2 43 11

Heute und morgen Ausstellung für Hausbesitzer toom-Markt Egelsbach

Wintergärten · Überdachungen · Pergolen · Geländer · Zäune

Überdachungen, Zäune und Geländer feuerverzinkt und kunststoffbeschichtet. Alukonstruktionen eloxiert, große Auswahl an Balkongeländern aus Holz. Alle Ausführungen nach Maß.

M.Krusch
Patersberger Straße 37
6400 FULDA
Telefon (0661) 2 24 08
o. 7 44 86 o. 5 94 25



Wir geben bekannt:

NEUERÖFFNUNG einer Anwaltskanzlei

Detlef Odenwald Brigitte Odenwald

Rechtsanwältin

Frankfurter Straße 8 · 6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03-6 32 98

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnisnahme.

Ab 4. 11. 1983 bin ich wieder jeden Freitag im Salon Müller tätig.

Ihre Gertrud Späth.
Ich bitte um Voranmeldung.
Goethestraße 18, 6070 Langen,
Telefon 2 35 16

FLOHMARKT in der Halle jeden Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr

Langen, Liebigstraße 33,
Am Bahnhof

A. Hepp-Schneeberger

Kleintransporte aller Art
Kleinnumzüge und
Entlärmpelung

6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 5 27 14
bis 21.00 Uhr

GARAGEN

fertig von
GRÖT

Informationen durch
Betonwerk Flörsheim
6238 Hofheim-Wellau
Tel. 06 122 / 15081-83

Badewannen-Neubeschichtung

In allen Farben, kein Ausbau,
Garantie.

Firma Wele Technik
Telefon 0 61 04 / 33 68

Edelstahl-Gaskessel: Auch mit Gas sparsam heizen

- spiegelglatte Edelstahl-Heizflächen — hervorragender Wärmeübergang auf Dauer
- wassergekühlte Brennkammer — geringe Wärmeabstrahlung
- niedrige Abgastemperatur und besonders hoher Wirkungsgrad

VIESMANN

Postfach 20 · 3559 Allendorf (Eder)

Ihr Fachmann in allen Pelzfragen

Neuanfertigung · Umarbeitung
Anfertigung · Reparatur

Pelz-Müller, Egelsbach
Westendstraße 8, Tel. (06103) 48 08
Gegründet 1932 in Frankfurt/Main

Kaffeekränzchen: Der Bauknecht spült's.

Ihr Traumhaus für Fortien vom Haushalt:
Der Bauknecht verlost's.

Je 3 Wochen in einem
Ferienhaus, Bergbauern-
haus oder Schwarzwald-
haus (Und 3 mal
200 Freikarte Akkreditiv-
Zahlungskarte beim
Banker in Haus-
nummer 1003 101,
7100 Stuttgart 90)

Bauknecht baut besonders
leise Geschirrspüler,
die auch damit glänzen:
Oberkorb sogar vollbeladen
höhenverstellbar (nur bei
Bauknecht!), stromunabhängige
Überlaufsicherung und Energie-
sparsame. Sehr genussam mit
Wasser und Strom: Handspülen
wäre geradezu Luxus. Es gibt sie
als Stand- und Einbau-Modelle.
Ihr Bauknecht-Fachhändler
hat ihn.

Bauknecht

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ

Wir laden Sie ein zur näheren Betrachtung

- Große Auswahl an Gemälden
- ★
- Moderne Graphik
- ★
- Original-Stiche
- ★
- Einrahmungen
- ★

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ
Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

hej Lisbeth, hoste schon geheert,
des Möbelhaus

Ehlert in Erzhausen

baut es Kischestudio um und deshalb verkaaft die

16 Musterkische

z. B. L-Form 240 x 290 cm „Eiche massiv“ mit Marken-Elektrogeräte
statt 11.314,— jetzt **DM 6.800,—**
incl. Lieferung + Montage.

Ei Heiner do gehts hie, bei der Preislaag kenne mer uns ach e nel Kisch leiste.
Durchgehend tägl. von 8.00 bis 18.30 Uhr erreichbar unter Tel. 0 61 50 / 8 10 59,
Industriestraße 10.

Möbel-Ehlert 6106 Erzhausen

jeden Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr freie Möbelschau
(kein Verkauf, keine Beratung)

Vereinsleben



Vorstandsitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, 9. 11. 1983, um 20 Uhr im Foyer der TV-Halle.

LKG Heute abend im SSG-Center

Freie Wählergemeinschaft... Am Sonntag, dem 6. 11. 1983, findet ab 10.30 Uhr in der Westendhalle, Bahnstraße 132 ein Meckerschoppen statt.

Karateverein Langen e.V. Am Dienstag, dem 22. November 1983, findet um 19.00 Uhr in der Sporthalle der Ernst-Schütte-Schule eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Jahrgang 1902/03 trifft sich Donnerstag, 10. 11., um 15.30 Uhr in der „TV-Gaststätte“.

Jahrgang 1909/10 Wir treffen uns am 10. 11. 1983 um 16 Uhr im Lammchen. Film wird vorgeführt.

Verkäufe
Zu verkaufen: brauner Velourskinderwagen, Milton-Box, Baby-Kostwärmer und div. Babykleidung.

Sonderposten aus Messebeständen. Baby- und Kinderausstattung stark im Preis herabgesetzt.

Wer jetzt kauft spart eine Menge Geld. Die Kinderdecke, Rheinstraße 22, Darmstadt.

Geschäftliches
Gebrauchte Möbel sportbillig...
Schlüsseldienst - Langen

Immobilien

Wir suchen

Grundstücke, Egt., Wohnungen, 1- und 2-Familienhäuser für vorgemerkte Käufer.

Reihenhaus in Egelsbach, Bj. 66, Grdst. 218 qm, Garage, 320 000,- DM zu verkaufen.

Von Privat zu vermieten ab 1. 12. 1983, Bungalow in Egelsbach, 5 Zi., 160 qm Wfl., großer Garten.

1-Zi.-Wohnung, sep. Eingang, Kochgehl., Bad, WC, an ältere Dame in Langen zu vermieten.

Spanien 69 980,- DM Reihenhaus, dir. am Strand, Anz. DM 17 000,-, Rest auf 11 Jahre über dtsc. Großbank.

Suchen für Dipl.-Ingenieur zum 15. November oder später möbl. 1-Zi.-Appartement

FLEISSNER GMBH & CO.
6073 Egelsbach · Telefon 4 20 01

Umzüge
LANGEN 06103 23119
RODERSMARK 06074 7349
DIEBURG 06071 36977

Mitgemacht im neuen Trend! Schwarz ist in!
Wir färben um!
MACK macht's möglich
reingt · wäscht · färbt
6070 Langen, Am Lutherplatz

hülsta Studio
Beschuligen Sie umgehend unser neu eingerichtetes in der Malenfeldstraße.

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
Ca. 200 m Schaufensterfront
Malenfeldstraße 15 u. 34 · 6072 Dreieich/Dreieichenhain · Telefon 0 61 03 / 8 48 20

1-Zi.-Wohnung in Langen (der nördl. Umgebung) wird zum 1. 12. 1983 von Maschinenbautechniker gesucht.

2- bis 2½-Zimmer-Wohnung in Langen gesucht von alleinst. Herrn (36) in gehobener Position.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang, Küchen- und Badbenutzung, zu vermieten.

Suche laufend Wohnungen in jeder Größe für vorgemerkte Kunden vorwiegend in Langen und Dreieich.

Schuppen oder Lagerplatz (ca. 30 qm) für Schalungsmaterial gesucht.

Einfamilienhaus im Landhausstil
G. PL. 1437 mit Einliegerwohnung und 2 Gärten in Münster-Alteim.

WINTER
6100 Darmstadt
Rheinstraße 27
Tel. (06151) 2 69 36/37

Einbau-Küchen
welt unter den unwertbild. Preisangeboten der Hersteller

über 1.000 qm
jeden Sonntag von 14-17 Uhr
frei Informationschauff!

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Totaler Räumungsverkauf
wegen Umbau vom 1. 10. - 18. 11.
bei SIBLO
in Sprendlingen

ALLES MUSS RAUS
Wir haben nochmals den Rotstift angesetzt
ALLES BIS Teppich-Boden Orient
ZU 20-30-40
50% BILLIGER

Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 2-8 neben OBI
Tel.: 0 61 03 / 3 20 81

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 9.00 - 14.00
Langer Samstag 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend.

TEPPICHBODEN SIBLO ORIENT-TEPPICHE

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. GEBURTSTAG
habe ich mich sehr gefreut und sage auf diesem Wege allen Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank.

Stellenmarkt
Spielverlag sucht Verpackerin für Ausschleißarbeiten.

Kfz-Markt
4 M+S 175 x 14, mit Scheuerl. und Felgen, für Mercedes, zu verkaufen.

Einbau-Küchen
welt unter den unwertbild. Preisangeboten der Hersteller

Golden Delicious + Granny Smith
Tafeläpfel
6-Kilo-Korb 6,-
Obsthof am Mühlbach

Bekanntschaff
ER, 36/174, dklh., schlk., gestochene Position bei einer Tageszeitung.

Der Magistrat kam zu der Auffassung, daß es sich hierbei um eine politische Frage handele, die nur vom Stadtparlament endgültig entschieden werden könne.

Nun ist die Tafel verschwunden, wurde mit Gewalt von ihrem Standort entfernt.

Im Gedanken an die dort geforderten Antifaschisten fordern die Grünen auf, zur nächsten Stadtverordnetenversammlung einen Antrag einzubringen.

Auch das Antifaschistische Aktionsbündnis ist enttäuscht: „Es stellt sich für uns die Frage: „Wer hat Interesse an der Entfernung oder Zerstörung dieser Gedenktafel?“

Die Gedenktafel für die Opfer des Faschismus am Alten Rathaus ist in der Nacht zum Donnerstag verschwunden.

Die Gedenktafel für die Opfer des Faschismus am Alten Rathaus ist in der Nacht zum Donnerstag verschwunden.

Die Gedenktafel für die Opfer des Faschismus am Alten Rathaus ist in der Nacht zum Donnerstag verschwunden.

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH



Dienstag, den 8. November 1983 Nr. 89

Sind die Nazis schon wieder unter uns?

Gedenktafel am Alten Rathaus ist verschwunden

Die Gedenktafel für die Opfer des Faschismus am Alten Rathaus ist in der Nacht zum Donnerstag verschwunden. Wie Bürgermeister Kreilling mitteilte, wurde die Gedenktafel von Unbekanntem offensichtlich mit einem Brecheisen aus der Verankerung gerissen und entwendet.

Die Gedenktafel für die Opfer des Faschismus hatten ihn persönlich sehr berührt, sagte Kreilling. Er selbst habe Mitbürger gekannt, z. T. ehemalige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die in den Kellerräumen des Alten Rathauses Folterungen ausgesetzt gewesen seien.

Um die Anbringung der Gedenktafel hatte es — wir berichteten darüber — entgegengesetzte Meinungen im Parlament gegeben. Mit den Stimmen der CDU und der NEV war damals abgelehnt worden, die Tafel anzubringen.

Der Magistrat kam zu der Auffassung, daß es sich hierbei um eine politische Frage handele, die nur vom Stadtparlament endgültig entschieden werden könne.

Nun ist die Tafel verschwunden, wurde mit Gewalt von ihrem Standort entfernt. Bürgermeister Kreilling fordert die Unbekannten auf, die Tafel wieder anzubringen.

Im Gedanken an die dort geforderten Antifaschisten fordern die Grünen auf, zur nächsten Stadtverordnetenversammlung einen Antrag einzubringen, der vorsieht, eine neue Gedenktafel an gleicher Stelle an das Alte Rathaus anzubringen.

Ändert sich die obere Bahnstraße?

Bauausschuß berät über Gestaltungsmöglichkeiten

In der nächsten öffentlichen Sitzung des Bauausschusses, die am Donnerstag, dem 10. November um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beginnt, ist die Gestaltung der oberen Bahnstraße einer der Tagesordnungspunkte.

Nach Ansicht der SPD soll der Magistrat um die Ausarbeitung von Vorschlägen veranlaßt werden, wie man die obere Bahnstraße attraktiver gestalten könne.

Der Bauausschuß wird sich außerdem mit den Bebauungsplänen „Belzborn“, „Bereich Rheinstraße und Dieburger Straße (Nordseite)“ sowie „Rheinstraße und August-Bebel-Straße“ beschäftigen.

Ein weiterer Punkt dieser Sitzung ist ein Antrag der SPD-Fraktion, die den Magistrat auffordert, sich um die Verwirklichung weiterer Blockheizkraftwerke in Langen intensiv zu bemühen.

Bei dem Überfall erlitt der Geschädigte eine Platzwunde am linken Mittelfinger, eine Schürfwunde am linken Oberschenkel und eine Beule am Hinterkopf.

Bei dem Überfall erlitt der Geschädigte eine Platzwunde am linken Mittelfinger, eine Schürfwunde am linken Oberschenkel und eine Beule am Hinterkopf.

Auch an den Grenzen Hessens, des walddreisten Bundeslandes, macht das Waldsterben nicht halt. Die rasche, dramatische Entwicklung macht weitere Maßnahmen notwendig.

Der gebürtige Bremer lebt seit etlichen Jahrzehnten im Harz und findet dort immer wieder neue Anregungen für sein zentrales Thema. Die Ausstellung in der Langener Volksbank wurde von Christa Werner organisiert.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, dem 10. November um 17.30 Uhr, Bahnstraße 11 bis 15 statt, die „Galerie“ ist bis einschließlich 24. November, jeweils während der bekannten Schalterstunden, geöffnet.

Heute in der LZ:

- Maßnahmen gegen Waldsterben UVF bschloß einstimmig
- Deutschland und seine östlichen Nachbarn Süderweitwärts der Sudetenländer
- Pfarrfamilien-Nachmittag
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende

87. Jahrgang

Fußballspiel in kreiseigenen Schulturnhallen

Magistrat handelt Kompromiß aus

Das vom Kreis Offenbach verfügte Fußballspielverbot in Schulturnhallen wird vorerst für ein halbes Jahr ausgesetzt.

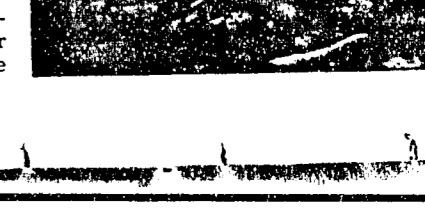
Wie Bürgermeister Kreilling mitteilte, war diesem Zugeständnis eine Diskussion vorausgegangen, in der der Kreis Offenbach und die Schulleiter nicht nachweisen konnten, daß festgestellte Beschädigungen in den Turnhallen allein durch Fußballer entstanden sind.

Kreibeigeordneter Nichtweiß habe sich daraufhin mit einer zeitlich begrenzten Aussetzung des Fußballspielverbots einverstanden erklärt.

Die Werke Wilhelm Bobrings, der häufig als Anwalt der Bäume bezeichnet wird, in der Schalterhalle der Hauptstelle der Langener Volksbank besichtigt haben.

Bobring hat sich allein der Gestalt des Baums gewidmet, für die er immer neue künstlerische Gestaltungsformen findet.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, dem 10. November um 17.30 Uhr, Bahnstraße 11 bis 15 statt, die „Galerie“ ist bis einschließlich 24. November, jeweils während der bekannten Schalterstunden, geöffnet.



Deutschland und seine östlichen Nachbarn

So lautete der Schülerwettbewerb, der an hessischen Schulen durchgeführt wurde. Für die Vorbereitung und Durchführung hat sich die Sudetendeutsche Landsmannschaft verdient gemacht...

stimmungsrechtes gelte es in der Zukunft über das Europaparlament zu erreichen. Viele Volksgruppen bemüht sich darum. Kukuk forderte eine umfassende Diskussion über Heimatrecht und Selbstbestimmung...

Krumm-Fernmeldetechnik am Bildschirmtext angeschlossen

Es spricht für das in Langen ansässige mittelständische Unternehmen Dipl.-Ing. Günther Krumm - Fernmeldetechnik - in der Ohmstraße, daß es mit zu den allerersten Firmen im hiesigen Bereich gehört...

auch dafür hat er die nicht unerheblichen Investitionen getätigt und hofft, daß man sein Angebot annimmt. Verständlicherweise will er dieses Engagement nur auf die Mitglieder des Gewerbevereins beschränken.

Der Jahrgang 1902/03 hat sein nächstes Treffen am Donnerstag, dem 10. November um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 12

Kreuzungskollision

Glücklicherweise unverletzt überstanden zwei Fahrzeuglenker den Zusammenprall ihrer fahrbaren Untersätze in der Nacht zum Freitag, kurz nach Mitternacht.

Geschäftsdrucksachen Buchdruckerei Kühn KG TELEFON 2 10 11

Bauarbeiter diskutieren

Am Freitag, dem 11. November um 19.30 Uhr findet in der Gaststätte „Zum Lämmchen“ in der Schafgasse eine wichtige Bauarbeiterversammlung statt...

Die Bundesregierung beabsichtigt, beim Schlechtwettergeld Karenztage einzuführen durch Kürzungen und Belastung der Arbeitgeber mit dem ersten Schlechtwettertag im Monat.

Pfarrfamilien-Nachmittag der Liebfrauengemeinde

Die katholische Liebfrauengemeinde feiert am Sonntag, dem 13. November, ihren jährlichen Pfarrfamilien-Nachmittag im evangelischen Gemeindehaus in der Frankfurter Straße.

Ein Pkw-Fahrer war auf der Zimmerstraße unterwegs und wollte nach links in die Südliche Ringstraße einbiegen, eine Pkw-Lenkerin fuhr auf der Südlichen Ringstraße in Richtung Mörfelder Landstraße, bevor man sich auf der Kreuzung „traf“.

Die Tombola gibt Gelegenheit, wieder einen schönen Gewinn mit nach Hause zu nehmen. Die Tombolagegenstände können noch bis zum Sonntagmittag im Pfarrbüro in der Frankfurter Straße abgegeben werden.

Gestern passiert - heute informiert! Langener Zeitung der aktuelle Werbeträger auch für Sie! Ruf: 06103 21011-12

Der letzte Erste-Hilfe-Kurs

Der letzte Erste-Hilfe-Kurs des DRK Langen in diesem Jahr beginnt am Dienstag, dem 22. November um 19 Uhr. Wie üblich findet er im DRK-Heim, Zimmerstraße 8, statt.

Unterrichtstage für den nun beginnenden Kurs sind: Dienstag, der 22. November, Mittwoch, der 23. November, Donnerstag, der 24. November, Dienstag, der 29. November, Mittwoch, der 30. November und Donnerstag, der 1. Dezember, jeweils in der Zeit von 19 bis 22 Uhr.

CDA-Hauptversammlung

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Schiess-Nassovia-Azubis beim Rundfunk

Letzten Freitag war es wieder soweit. Die diesjährige Exkursion der Auszubildenden der Firma Schiess-Nassovia fand statt und führte zum Hessischen Rundfunk nach Frankfurt.

Danach konnte man einen Blick in ein Studio werfen, das gerade auf Sendung war und die aktuelle Straßenlage von Hessen durchgab, und die Azubis sahen auch den Raum, in dem viele Fernsehreiber stehen, die laufend die neuesten Nachrichten aus aller Welt ausstrahlen.

Stadt-Spiegel

Nicht noch schlimmer machen!

Die Gedenktafel am Alten Rathaus, mit der an ein düsteres Kapitel deutscher Geschichte auch in Langen erinnert wird vor einer Wiederholung gewahrt werden sollte...

Aber es gibt auch Unbelehrbare, solche, die mit den Praktiken der Nationalsozialisten einverstanden sind, für sie Sympathie empfinden oder sich gar eine solche Staatsform wünschen.

Wenn wir bei diesem Beispiel aus der Natur bleiben, dann wissen wir aber auch, daß zum Wachstum ein Nährboden vorhanden sein muß. Diesen gilt es zu entziehen...

In einem Buch „Nazis in Langen - Terror und Widerstand“ hat das Antifaschistische Aktionsbündnis authentisch dargestellt, wie sich die Diktatur des Dritten Reiches in Langen auswirkte.

Der letzte Erste-Hilfe-Kurs des DRK Langen in diesem Jahr beginnt am Dienstag, dem 22. November um 19 Uhr.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Langener Odenwaldklub auf Spessartwanderung

Eine Wanderung durch die Rückersbacher Schlucht und durch das Steinbachtal im Bereich des Vorspessart, von den dortigen Einheimischen als die schönste in dieser Landschaft bezeichnet.

Eine Wanderung durch die Rückersbacher Schlucht und durch das Steinbachtal im Bereich des Vorspessart, von den dortigen Einheimischen als die schönste in dieser Landschaft bezeichnet.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Das sind gefährliche Gedanken, die man allenfalls in einer ersten Erregung vielleicht denken, auf keinen Fall jedoch in einer an die Öffentlichkeit gerichteten Adresse schreiben sollte.

Das sind gefährliche Gedanken, die man allenfalls in einer ersten Erregung vielleicht denken, auf keinen Fall jedoch in einer an die Öffentlichkeit gerichteten Adresse schreiben sollte.

Fundsachen

In den Monaten September und Oktober wurden auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben, jedoch nicht abgeholt: zwei Damen-Armbändchen, eine Strickjacke...

Eigentumsansprüche können auf dem hiesigen Fundbüro im Rathaus Zimmer 9, geltend gemacht werden.

Hauptversammlung des SPD-Ortsbezirks West Der Ortsbezirk West der Langener SPD wird am Montag, dem 14. November um 20 Uhr im Kolleg der „Westendhalle“ seine Jahreshauptversammlung 1983 abhalten.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Städt. Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 12. November kommt für das Samstag-Abonnement die Oper „Der Türke in Italien“ von G. Rossini zur Aufführung.

Waidmannsheil im „Heißen Herbst“

Alljährlich zur Wintersaison während der Monate November bis März bietet das Neuenburger Kellertheater „Spott-Licht“ seinem Publikum aktuelles Kabarettprogramm.

Langener Odenwaldklub auf Spessartwanderung

Eine Wanderung durch die Rückersbacher Schlucht und durch das Steinbachtal im Bereich des Vorspessart, von den dortigen Einheimischen als die schönste in dieser Landschaft bezeichnet.

Eine Wanderung durch die Rückersbacher Schlucht und durch das Steinbachtal im Bereich des Vorspessart, von den dortigen Einheimischen als die schönste in dieser Landschaft bezeichnet.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.

Die CDA Langen lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November um 20.00 Uhr in die „Westendhalle“, Bahnstraße ein.



TV-Vorsitzender Günter Blinda (M.) konnte beim Ehrenabend am Samstag in der vereinsigenen Turnhalle am Jahnpfad zwei langjährigen Mitgliedern ein Geschenk überreichen...

Narrenschiff der LKG ist schon flott

Um eine Woche vorgezogen, weil man am kommenden Wochenende mit zwei Sitzungen „Nur für Herren“ (am Freitag und Samstag) den Termin des Elften im Elften anderweitig belegt hat...

Umwerfend war das Zwiegespräch zwischen Helmut Frank und „Schorsch“ Jost, ebenso gekannt Klaus Freiens neueste Büttenrede...

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Am kommenden Freitag und Samstag wird es nun Ernst für die Aktiven, wenn in der TV-Turnhalle über die Bühne gehen.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Bauausschuß -

Am Donnerstag, dem 10. November 1983, um 19.30 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadterweiterungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG

- 1. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
2. Mitteilung des Baudezernenten
3. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 13 „Baugebiet Belzborn“
4. Bebauungsplan Nr. 27/1 - Bereich Rheinstraße und Dieburger Straße
5. Bebauungsplan Nr. 34/A - für den Bereich Rheinstraße/August-Bebel-Straße
6. Blockheizkraftwerk
7. Gestaltung der oberen Bahnhofstraße zwischen Lutherplatz und Ludwig-Erkschule
8. Aktuelle Fragestunde

Betrunken ohne Alkohol:

Medikamente wirken wie Promille

Der Einfluss des Arzneimittelkonsums auf die Verkehrssicherheit nimmt zu

Immer mehr Kraftfahrer setzen sich hinter das Lenkrad, auch wenn ihre Fahrtüchtigkeit durch von ihnen zuvor eingenommene Medikamente beeinträchtigt ist. Dabei spielen Schlaf-, Beruhigungs- sowie Schmerzmittel und zudem oft noch zusätzlicher Alkoholkonsum eine fatale Rolle. Das Schlimmste aber: Die meisten Autofahrer wissen sehr wohl um die sicherheitsbeeinträchtigende Wirkung von Arzneimitteln – und fahren dennoch! Bei einer Untersuchung in Hamburg gab sogar 15 Prozent der befragten Kraftfahrer an, sie würden trotz eines Verbotsschildes des Arztes nach Einnahme des Arzneimittels ihr Fahrzeug noch lenken.

Wie sich aus einem von der Kölner Bundesanstalt für Straßenwesen (BAS) herausgegebenen Forschungsbericht „Arzneimittel und Verkehrssicherheit“ ergibt, nimmt der Einfluss des Arzneimittelkonsums auf die Verkehrssicherheit seit Jahren ständig zu. Dem wird besonders deutlich bei Befragungen und Untersuchungen von Unfallverletzten sowie alkoholverdächtigem Verkehrsteilnehmern.

Bei den (nächsten) Unfallverletzten

konnte im Rahmen mehrerer Forschungsarbeiten der letzten zwanzig Jahre in rund 12 bis 15 Prozent eine Medikamenteneinnahme nachgewiesen werden. Bei einer Untersuchung waren dies in mindestens zwei Dritteln der Fälle schmerzstillende Mittel (Analgika). Es folgen Schlaf- und Beruhigungsmittel, Herz- und Kreislaufpräparate und Stoffwechselpräparate. Je älter die Unfallverletzten waren, um so höher lag der Medikamentenkonzum. Darüber hinaus spielt das Geschlecht bei den Personen, die vor dem Unfall ein Medikament eingenommen hatten, eine große Rolle: 11,6 Prozent der Männer und 28,6 Prozent der Frauen waren arzneimittelbeeinflusst.

Immer mehr nehmen Alkohol und Medikamente

Bei einer weiteren Studie lagen die festgestellten Quoten sogar noch wesentlich höher: Bei 68 Prozent der bei Straßenverkehrsunfällen verletzten Personen wurde mindestens ein Arzneimittelwirkstoff festgestellt, in 28 Prozent der Fälle sogar mehrere.

Energiepolitik auf lange Sicht

Die Weltbank setzt auf die Zukunft der Kohle

Die Kohle wird in den neunziger Jahren den Hauptbeitrag zur Energieversorgung der Menschheit leisten müssen, das sagt die Weltbank in ihrem jüngsten „World Development Report“ voraus. Trotzdem werden die Industrielande weiterhin von Ölimporten abhängig bleiben, heißt es in dem Bericht, weil die inländische Förderung – vor allem in den USA und der Nordsee – schrumpfen wird. Und die Ölpreise werden bis 1995 real bzw. inflationsbereinigt um rund 20 Prozent steigen.

Die Experten der Weltbank gehen davon aus, daß gegen Ende der achtziger Jahre wieder mit einem kräftigen Anstieg des Energiebedarfs gerechnet werden kann. Der Weltenergieverbrauch werde bis 1995 real bzw. inflationsbereinigt um rund 20 Prozent steigen. Die Experten der Weltbank gehen davon aus, daß gegen Ende der achtziger Jahre wieder mit einem kräftigen Anstieg des Energiebedarfs gerechnet werden kann. Der Weltenergieverbrauch werde bis 1995 real bzw. inflationsbereinigt um rund 20 Prozent steigen.

45

Werbung um die Gunst der Frauen

Quelle: Modedebüt Professor Heinz Oestergaard kommentiert die aktuelle Herbst/Winter-Mode.

„Die Erwachsenen-Mode wirkt wieder sehr vollendet durch hochwertige Stoffe, vor allem Wolle. Man will wieder gut angezogen sein, das entspricht dem Lebensstil von heute, der ernsthafter, vernünftiger und kritischer geworden ist. Man wählt gezielt aus, lebt nicht mehr so sorglos im Überfluß. Die junge Mode dagegen ist sehr eigenständig, hebt sich bewußt ab durch sportlich-saloppe Jeans-Kleidung in auffällenden Formen und Farben, je heißer und irrer, desto besser! Die schmale Silhouette hat sich durchgesetzt.“

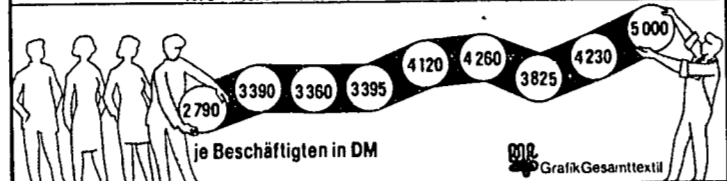
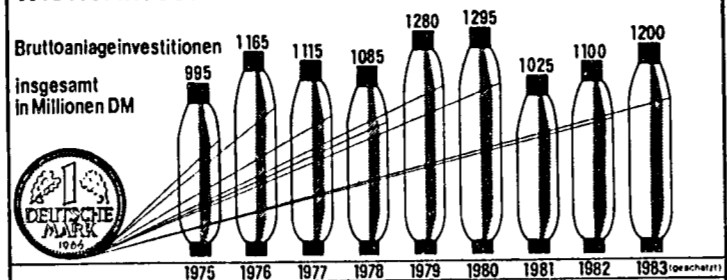
Typisch sind gerade, breite Schultern, weite Kimono- und Fledermausärmel, große Revers oder Rollkragen und asymmetrische Effekte. Gerade Röcke sind vor allen Dingen in der City-Mode vertreten. Hosen aus dem jungen Bereich nicht wegzudenken. Typische Vertreter der Mode sind sportliche Lederkombinationen, Wolljacken und Mäntel, Strickjacken, Kostüme und neue Tageskleider. „Ensembles, weiche Jerseys und Angoras, Wickeljacken aus Wollvelours und Flausch sowie Ponchos. Flanelltuche, Tweed, Leder, Pelzaccessoires veredeln. Die Farben mit Grau, Schwarz, Messing und Weiß, ergänzt durch Rot und Kobaltblau, passen zum Rücken der Saison. Man stellt Popeline, Strick, Kunstleder, Winterbaumwolle, gezeichnete Stoffe und Jerseys mit viel Phantasie zusammen. Stars für den Tag und den festlichen



Foto: Quelle

Kleider haben wieder Saison. Das elegante Schwarze ebenso wie das Mode sind sportliche Lederkombinationen, Wolljacken und Mäntel, Strickjacken, Kostüme und neue Tageskleider. „Ensembles, weiche Jerseys und Angoras, Wickeljacken aus Wollvelours und Flausch sowie Ponchos. Flanelltuche, Tweed, Leder, Pelzaccessoires veredeln. Die Farben mit Grau, Schwarz, Messing und Weiß, ergänzt durch Rot und Kobaltblau, passen zum Rücken der Saison. Man stellt Popeline, Strick, Kunstleder, Winterbaumwolle, gezeichnete Stoffe und Jerseys mit viel Phantasie zusammen. Stars für den Tag und den festlichen

Wieviel investiert die Textilindustrie?



Die Textilindustrie investiert wieder mehr. Seit 1982 zeigen die Aufwendungen für neue Produktionsanlagen steigende Tendenz. 1,2 Milliarden DM werden von der Textilindustrie voraussichtlich in diesem Jahr investiert, 100 Millionen DM mehr als 1982. Noch deutlicher fällt der Anstieg der Investitionen je Beschäftigten aus. Die im Jahr 1980 bei 4120 DM in diesem Jahr voraussichtlich 5000 DM je Mitarbeiter auf.

Teilnahme am Straßenverkehr aus eigenem Antrieb verzichten, ist bis heute nicht erfüllt, heißt es in dem Forschungsbericht. Gefordert wird deshalb, die Patienten über die sehr pauschalen Warnungen, wie sie von Automobilverbänden, Ärztekammern und Krankenkassen vor einer Einschränkung der Verkehrstüchtigkeit durch Arzneimittel ausgesprochen werden, hinaus noch gezielt zu informieren. Es sei sinnvoller, dem Patienten konkret zu sagen, wann und in welcher Dosierung ein Medikament eingenommen werden kann, ohne daß er auf die Benutzung des Autos verzichten muß. Der Arzt wird geraten, die Patienten auf besondere Gefahrensituationen, wie zum Beispiel die Anfangsphase einer Medikation, die Kombination von Medikamenten oder den gleichzeitigen Alkoholkonsum hinzuweisen. Dies deshalb, weil die Fahrtüchtigkeit bei der Einnahme von Arzneimitteln durch den Fahrer genauso gefährlich wie die gleichzeitige Einnahme von Medikamenten und Alkohol.

Zwei Mailänder Ingenieure, die Brüder Gabriel und Stefano Bini, konstruierten einen Kopaß, dessen Nadel immer nach Mekka in Saudi-Arabien zeigt und Moslems bei den Gebetsübungen behilflich ist. Die beiden Ingenieure hatten in arabischen Ländern immer wieder Moslems beobachtet, die zur Gebetsstunde unsicher die Himmelsrichtung absuchten, weil der Betende der heiligen Stadt sein Gesicht zuwenden muß.

Mekka-Kopaß

Zwei Mailänder Ingenieure, die Brüder Gabriel und Stefano Bini, konstruierten einen Kopaß, dessen Nadel immer nach Mekka in Saudi-Arabien zeigt und Moslems bei den Gebetsübungen behilflich ist. Die beiden Ingenieure hatten in arabischen Ländern immer wieder Moslems beobachtet, die zur Gebetsstunde unsicher die Himmelsrichtung absuchten, weil der Betende der heiligen Stadt sein Gesicht zuwenden muß.

Ärzte sollen auf besondere Gefahren hinweisen

Allerdings ist es auch nach Meinung der Wissenschaftler schwierig, die Forschungsergebnisse in die tägliche Verkehrspraxis umzusetzen. Die Hoffnung, daß die Betroffenen – also die Arzneimittelkonsumenten – unter akuter Medikamenteneinnahme auf eine aktive

Aktuelle Heimwerker-Information:

guttagliss: die glasklare Folie für vielseitige Einsatzbereiche!

Überall dort, wo hohe Lichtdurchlässigkeit gefordert wird und Glaschen unzerwundlich sind, verwenden jetzt Heimwerker, Hobby-Bastler, „do-it-yourselfer“, aber auch professionelle Handwerker guttagliss. Eine volltransparente, glasklare Folie für den sicheren Blick nach draußen und drinnen.



Von den GUTTAWERKEN OFFENBURG, als zukunftsweisende Produkt-Neuheit auf den Markt gebracht, erzieht sich diese do-it-yourself-freundliche Kunststoffbahn schon nach kürzester Zeit größter Beliebtheit. Grund für den so schnellen Verkaufserfolg von guttagliss ist die Vielseitigkeit, Preiswürdigkeit und Umweltfreundlichkeit des Materials. So eignet sich diese hochlichtdurchlässige, witterungsbeständige Folie beispielsweise im landwirtschaftlichen Bereich für Fenster in Stallungen, Scheunen, Garagen, Frühbeeten oder in Traktoren. Aber auch Industrie- und Handwerker finden in guttagliss eine zuverlässige Werkstoff-Überfläche für Oberlichtfenster, Schwingtüren und -tore, Messe- und Ausstellungsstände, Caravans, Camping sowie für den Modellbau. Und im privaten Bereich läßt sich guttagliss problemlos für Ferien- und Wochenendhäuser, Balkonverkleidungen, Windfänge, Rohbauarbeiten verwenden. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig und fast unbegrenzt.

Für wenig Geld:

Privatpatient im Krankenhaus

Eine private Zusatzversicherung macht's möglich

Persönliche Behandlung durch den Chefarzt, individuelle Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer, das können normalerweise nur Privatpatienten beanspruchen. Gesetzlich Versicherte, die sozusagen mit dem Krankenschein beziehungsweise auf Einweisung des behandelnden Kassenzarzes ins Krankenhaus eingeliefert werden, sehen sich mehr oder minder hilflos einem Krankenhausbetrieb gegenüber. Dieser Betrieb, ausgerichtet auf das Ziel, Kranke zu heilen, läßt wenig Raum für Sonderwünsche. Denn Extras kosten Geld, und wer mehr als „Regelleistungen“ möchte, muß dafür zahlen.

Früher konnten sich das nur Wohlhabende leisten, heute ist das anders. Die Unternehmen der Privaten Krankenversicherung (PKV) bieten Zusatzversicherungen an, die jedem Ersatzkassen- oder AOK-Mitglied die Vorteile des Privatpatienten im Krankenhaus verschaffen. Der Aufenthalt im Ein- oder Zweibettzimmer und die Privatrechnung des behandelnden Arztes zusammen kosten zwar – je nach Krankheit – Tausende von Mark. Erstaunlich preiswert dagegen ist der zusätzliche private Krankenschutz der PKV, die alle Kosten übernimmt, soweit sie nicht von den gesetzlichen Kassen gedeckt sind.

Wen noch nie im Krankenhaus war, kann sich kaum vorstellen, wie es ist, plötzlich von der Außenwelt weiltätig abgeschnitten zu sein. Für verantwortliche Tätige und Selbständige kann es sogar existenziell wichtig sein, jederzeit Besuch empfangen oder zum Telefon greifen zu können. Was die Behandlung durch den Chefarzt anbetrifft, soll keineswegs unterstellt werden, der Stationsarzt würde sich nicht um seine Patienten kümmern. Die ärztliche und medikamentöse Versorgung aller Patienten im Krankenhaus ist gleich. Die Intensivstation ist ohnehin „klassenlos“. Das ist auch gut so. Aber dennoch: Nicht jeder Arzt – und sei er noch so fähig – kann auf jedem Gebiet überdurchschnittlich sein. Selbst bei Chirurgen, beispielsweise Unfallchirurgen, gibt es Spezialisten, die am Knie mit weit überdurchschnittlich hohen Erfolgen operieren. Dafür gibt es andere, die aus einer arg zurechtgeraten Hand wieder einen funktionierenden Körperteil machen können.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 89

Dienstag, den 8. November 1983

Spannende Rennen bei den Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften

e Knapp 100 Teilnehmer traten an der Egelsbacher Waldhütte in der Nähe des Flugplatzes zu den Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften an. Die Leichtathleten der SG Egelsbach als Organisationskomitee hatten zwar etwas mehr Resonanz erwartet, waren jedoch mit dem Ablauf und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Diese Egelsbacher Veranstaltung war gleichzeitig auch wieder ein Test für die im Januar 1984 an gleicher Stelle stattfindenden Kreis-Waldlaufmeisterschaften des Leichtathletikkreises Darmstadt.

Zum Teil waren die erzielten Leistungen deutlich besser als im vergangenen Jahr. Sicherlich macht sich das auch der nach wie vor beliebte Egelsbacher Lauftreff, mit zur Zeit wieder über 100 Teilnehmern jeden Samstag, bemerkbar.

In der Männerklasse gab es ein spannendes Finish nach 6400 m zwischen Jörg Gräfe und Reiner Herold, die mit der gleichen Zeit, aber einem hauchdünnen Vorsprung für Gräfe das Ziel passierten. Besonders groß war der Beifall und die Freude bei den Jüngsten (5 bis 7 Jahre); hier gab es nur Sieger.

Prominentester Teilnehmer war der 7. der Deutschen Meisterschaften über 400 m Hürden Stefan Baeurthe. Hier die Ergebnisse der ersten in den jeweiligen Altersklassen: Männer 6400 m: Gruppe I (Jahrgänge 1964–1965): 1. Jörg Gräfe (23:13 min), 2. Stefan Baeurthe (26:27 min), 3. Volker Knöß (26:59 min). Gruppe II (Jahrgänge 1952–1962): 1. Reiner Herold (23:13 min), 2. Wolfgang Adam (28:34 min), 3. Uwe Hagenau (29:22 min). Gruppe III (Jahrgänge 1941–1951): 1. Horst Bernat (23:46 min), 2. Dieter Steltz (24:02 min), 3. Gerhard Breyer (30:06 min).

Frauen 3000 m: Gruppe II (Jahrgänge 1952–1962): 1. Veronika Krobeth (13:47 min), 2. Christel Krämer (14:58 min). Gruppe III (Jahrgänge 1941–1951): 1. Rosemarie Schilder (14:05 min), 2. Gisela Bernau (14:49 min), 3. Colly May (15:10 min).

2. Beat-Formationsturnier in Egelsbach

e Zum 2. Mal werden am 12. November Beat-Formationen aus Hessen in der Dr. Horst-Schmidt-Halle um den Wachlokal-Wanderpokal 1983 angetragen. Nach dem hervorragenden Start



Keine Angst vor großen Tieren hat Jenifer Müller. Das Foto entstand am Wochenende bei der Kaninchenausstellung im Bürgerhaus, über die wir noch berichten werden.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Geschichtsverein reist

e Zu einer Fahrt nach Dreieichenhain sind die Mitglieder des Geschichtsvereins Egelsbach eingeladen. Im dortigen Burgkeller findet am Dienstag, dem 8. November um 20 Uhr der zweite Teil einer Vortragsreihe statt, die sich um „Kirchen in der Dreieich“ dreht. Mit Lichtbildern und Erläuterungen stellen Heimatforscher und Sachverständige „ihre“ Kirchen vor. Heute abend geht es auch um die Egelsbacher Kirche, zu der Karl Knöß interessante Ausführungen zu machen hat.

UNSERE ANGEBOTE!

- Schweinebauch frisch und gesalzen 500 g DM 3,20
 - Schweinebauch gefüllt 500 g DM 3,50
 - Schweinebraten wie gewachsen 500 g DM 3,50
 - Rinderbraten 1000 g DM 16,-
 - Suppenfleisch 1000 g DM 13,-
- Preiswerte Braten- und Aufschnittplatten



Metzgerei Trulsen
Langener Straße 13 • 6073 Egelsbach
Telefon 0 6103 - 4 97 17

Egelsbacher Judoka's erfolgreich

e Bei der Teilnahme an den Deutschen Judoeinzelmeisterschaften für Kinder und Junioren in Gießen konnten die Egelsbacher Mädchen und Buben der Judoschule OdoKwan der VHS Egelsbach beachtliche Erfolge erzielen. Hervorzuheben ist der Erfolg des 11jährigen Christian Nerz, der nach seinem 1. Platz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften den Titel eines Deutschen Meisters erkämpfen konnte.

Die Egelsbacher Teilnehmer, bei den Buben: Christian Nerz (11), Jens Disser (9), Mathias Fischer (10), Markus Irmler (9), Gilbert Haug (11), Jochen Suchanek (13), David Hänel (13), bei den Mädchen: Sabine Steininger (10), Britta Schwalm (12) und Cornelia Horn (12), hatten sich durch gute Platzierungen bei den Südwestdeutschen Meisterschaften für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Alle konnten die Endkämpfe (unter den letzten 6) erreichen.

In begeisterten, von den Zuschauern mit großem Beifall bedachten Kämpfen, konnten die Egelsbacher hervorragende Platzierungen erreichen. Mädchen bis 36 kg – 3. Platz: Sabine Steininger, bis 49 kg – 2. Platz: Britta Schwalm, bis 53 kg – 3. Platz: Cornelia Horn. Buben bis 27 kg – 1. Platz und damit Deutscher Meister 1983 Christian Nerz, 5. Platz: Jens Disser, bis 30 kg – 2. Platz: Markus Irmler, 3. Platz: Mathias Fischer, bis 45 kg 2. Platz: Jochen Suchanek, 4. Platz: Gilbert Haug, bis 49 kg – 3. Platz: David Hänel.

Mit diesen hervorragenden Leistungen stellten die Egelsbacher wiederum ihr technisches Können, ihren guten Kampfsgeist und den sehr guten Trainingsstand, der vor allem dem Verdienst ihres Trainers Heinz Dieter Simmel zuzuschreiben ist, unter Beweis. Für die Zukunft bleibt zu wünschen, daß diese Kinder dem Judosport treu bleiben und bei zukünftigen Wettkämpfen ähnlich erfolgreich sind.

Flohmarkt der Kindergärten

e Der Kindergartenbeirat veranstaltet seinen diesjährigen zweiten Flohmarkt am Sonntag, dem 12. November im Ev. Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Str. 56. Er beschränkt sich diesmal auf den Verkauf von Kinderbekleidung und Spielwaren, wobei auch Dreiräder, Fahrräder, Kinderwagen, Skiausstattung usw. den Besitzer wechseln können.

Der Verkauf erfolgt nur von Privat an Privat. Eine Standgebühr wird nicht erhoben, jedoch freiwillige Spenden zugunsten der Kindergärten werden gern angenommen. Der Flohmarkt beginnt um 9 Uhr und wird um 12 Uhr beendet sein.

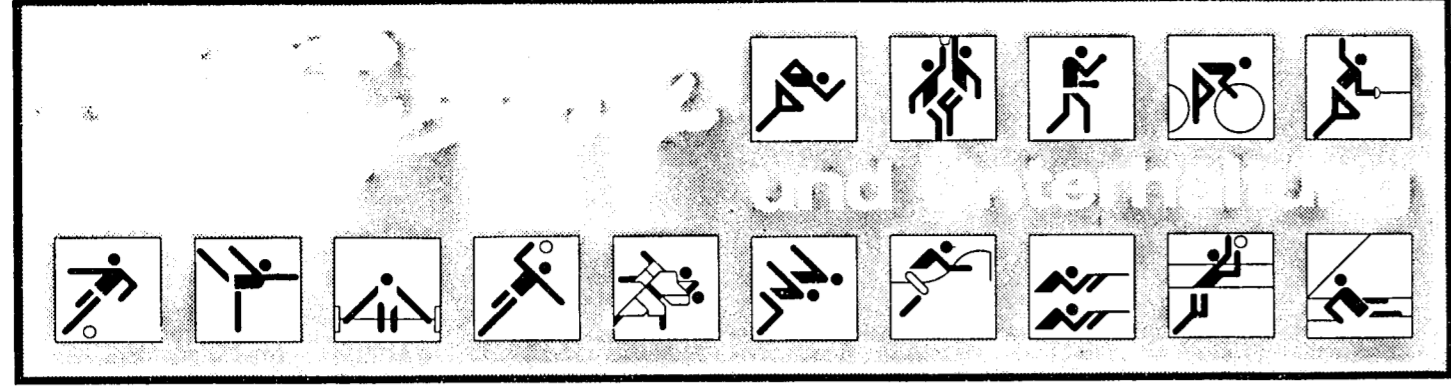
Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die vielen Schrift-, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Ernst Kraft

zuteil wurden, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner für die gewählten Worte des Trostes, Herrn Dr. Weygand für die langjährige ärztliche Betreuung, allen Ärzten und Schwestern des Dreieichkrankenhauses, den Schulkameraden des Jahrganges 1905/06 sowie allen, die den lieben Heimgegangenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer
Helene Kraft
im Namen aller Angehörigen



Aufwärtstrend

Der Trainerwechsel scheint den Egelsbachern gut bekommen zu sein. Unter Werner Staudt gab es auch im zweiten Spiel einen Sieg, auch wenn dieser gegen den Angstgegner FCA Darmstadt mit 1:0 nur sehr knapp ausfiel.

In der A-Liga Darmstadt teilten sich die Spitzenreiter Gräfenhausen und der FC Langen die Punkte. Dadurch konnte St. Stephan wieder auf den zweiten Platz rücken, den Langen eine Woche lang eingenommen hatte.

In einem weiteren Spitzenspiel, was die Klasse anbetraf, trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 unentschieden. Langen fiel dadurch auf den vierten Platz zurück und seinen dritten Platz nimmt nun der SV Dreieichenhain ein, der sein Tief überwunden hat und in Klein-Krotzenburg mit 4:2 die Oberhand behielt.

In der B-Liga unterlag der TV Dreieichenhain auf eigenem Platz gegen Itala Fechenheim mit 0:1, der FC Offenthal unter dem Tabellenführer TG Spredlingen 3:4, während Götzenhain in Steinberg einen hohen 5:1-Erfolg landete und auf den zweiten Tabellenplatz vorrückte.

Am kommenden Sonntag muß die SG Egelsbach zu den Amateuren der Offenbacher Kickers, die mit einer blütenweißen Weste von 24:0 Punkten und dem mit Abstand besten Torverhältnis von 47:14 die Tabelle anführt.

Im Langener Waldstadion stellt sich der SV Bischofheim vor, der auf dem drittletzten Tabellenplatz steht und am Sonntag vor eigenem Publikum gegen den Vorletzten Eiche Darmstadt 2:3 verlor. Alles andere als ein klarer Sieg der Langener wäre eine Überraschung.

Die SSG Langen muß zum Tabellenachtesten Handstadt und sollte wieder eine so gute Leistung wie gegen Dietzenbach bringen, um beide Punkte im Kampf um die Tabellenplätze zu behalten.

Das gleiche gilt auch für den SV Dreieichenhain, der den Tabellenzehnten BSC Offenbach dem Tabellenvierten liegen nur zwei Punkte Unterschied, so daß das Rennen um die Meisterschaft noch völlig offen ist, zumal sich auch der Fünfte und Sechste durchaus berechtigte Hoffnungen machen können.

In der B-Liga kommt es zum Dreieich-Derby zwischen Götzenhain und Buchschlag, was eine klare Sache für den Tabellenzweiten werden sollte, der TV Dreieichenhain müßte sich bei Eiche Offenbach rehabilitieren, und der FC Offenthal benötigt bei Itala Fechenheim beide Punkte, um sich in der Verfolgergruppe zu halten.

Wichtige und verdiente Derbypunkte

SG Egelsbach — FCA Darmstadt 1:0 (0:0)

Über die Schwere der Aufgabe waren sich Spieler wie der neue Trainer der SGE schon vor diesem Derby im klaren. Kurz vorher war auch die Entscheidung gefallen, wer bis zum Ende der Saison die SGE als Trainer betreut.

Als Gunne und Waldschmidt sich Abschiedflehren erlaubten, winkte dem FCA die Führung nach gut einer halben Stunde. Erst gegen Ende der 1. Hälfte wurden die Aktionen der SGE durchdrachtet, wobei aber Moß und in der Nachspielzeit erneut Steppontat nicht ins Tor trafen.

Punkt verloren oder gewonnen? Gräfenhausen — Langen 1:1 (1:1)

Wenn man beim Tabellenführer ein Unentschieden erreicht, gilt dies im allgemeinen als Erfolg. Die Anhänger des FC Langen jedoch, die zahlreich ihrer Elf den Rücken stärkten, fragten sich dennoch am Ende, ob man sich über den gewonnenen Punkt freuen oder über den verlorenen Punkt ärgern sollte.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

Die Platzherren, vor deren nicht gerade zimmerlichen Art man aus vergangenen Spielen gewarnt war, gingen von Anfang an hart zur Sache, um den Langenern den Schneid abzukaufen. Dabei bedienten sie sich keineswegs fairer Mittel.

ka wegen Meckerns für zehn Minuten zum Zuschauer verurteilt. Bei gleicher Spielerzahl überstand Langen die nächsten zehn Minuten und hatte im Anschluß daran einige Chancen innerhalb weniger Minuten, doch Nazet und Seibel verfehlten nur knapp. Schollmeyers Prachtschuß wurde vom Torhüter in toller Manier gehalten.

In der 78. Minute blieb den Langener Anhängern fast das Herz stehen, als eine Rückgabe fast — zum Glück nur fast — ins eigene Tor geflogen wäre.

In der Langener Elf war an diesem Spieltag viel Leerlauf zu sehen. Sie kam in keiner Weise an die Leistung des Vorspartners heran. Vor allem vom Mittelfeld war nicht viel zu sehen und Seibel wurde wenig freigespielt.

Im Vorspiel unterlag die Langener Reserve mit 1:2. Den Langener Treffer erzielte Nischler. Es spielten: Hausmann, K. Müller, Hofheller, Jakel, Bialon, Lang, Schollmeyer, Kletzka, Seibel, Nazet und Schan (Ackermann).

Der Ausgleich fiel in der 25. Minute. Eine Minute vorher hatte Langens Torhüter Wenzel Hausmann mit einer tollsten Parade einen immer länger werdenden Ball zur Ecke abgewehrt, aber als dann ein Schuß aus wenigen Metern unter die Latte knallte, war er machtlos.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Im Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 0 0 1 1 2 1 0 2 1 1 Auswahlwette, 6 aus 45: 1 22 23 26 34 39 (8) Rennquittett Rennen A: 14 9 3

Spitzengruppe größer

Mit seinem 2:2 bremste der stärker werdende FC Köln in Hamburg den Spitzenreiter HSV, der mit zwei Punkten Vorsprung von einem punktgleichen Verfolgerfeld von vier Mannschaften bedrängt wird.

Der rund 20fach ungarische Ex-Nationalspieler in den Reihen der SG München, Lozoncy (Nr. 15), war die überragende Spielerpersönlichkeit an diesem Abend, wenn er auch oft unauffällig agierte.

Nach neun Minuten führte München erstmals mit 19:16. Dem folgt jedoch innerhalb von nur einer Minute die 22:19-Führung des TVL, für die Rainer Greunke (sechs Punkte in Folge) und Peter Hering im Zusammenspiel sorgten.

Spitzenduo erstklassig

Im Karlsruher Wildparkstadion gab es eine bundesligare Partie zwischen dem Spitzenduo Karlsruhe und Schalke, das die Platzherren 3:0 gewannen und sich wieder an die Tabellenspitze setzten.

Die Partie wurde dann in den ersten fünf Minuten der 2. Halbzeit entschieden, als der TV Langen im Angriff streckenweise konfus und zusammenhanglos spielte.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Gerechtes Unentschieden im Spitzenspiel

SSG Langen — FC Dietzenbach 2:2 (1:1)

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

In einem Spitzenspiel trennten sich die SSG Langen und der FC Dietzenbach 2:2 (1:1) unentschieden. Damit verlor keine der beiden Mannschaften die Möglichkeit, an die Spitze.

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes HSV - FC Köln, Eintracht Frankfurt, Bayer 04 Leverkusen, etc.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Club-Junioren weiter vorn Mit einem sicheren 6:3-Erfolg über Trebur verteidigten die Junioren des FC Langen ihre Tabellenführung.

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SV Darmstadt 98, Karlsruher SC, Fortuna Köln, etc.

Gut gekämpft und doch verloren

TV Langen — SG München 74:83 (45:45)

Mit 74:83 (45:45) unterlagen die Langener Giraffen am Samstagabend vor eigenem Publikum im letzten Bundesliga-Punktspiel der Hinrunde gegen die Basketballmannschaft der SG München.

Der rund 20fach ungarische Ex-Nationalspieler in den Reihen der SG München, Lozoncy (Nr. 15), war die überragende Spielerpersönlichkeit an diesem Abend, wenn er auch oft unauffällig agierte.

Nach neun Minuten führte München erstmals mit 19:16. Dem folgt jedoch innerhalb von nur einer Minute die 22:19-Führung des TVL, für die Rainer Greunke (sechs Punkte in Folge) und Peter Hering im Zusammenspiel sorgten.

Nun folgte die stärkste Phase der Giraffen im ersten Durchgang. Mit gut herausgespielten Angriffen und großem Einsatz gelang es ihnen, bis in die 14. Minute einen 36:29-Vorsprung zu erzielen.

Die Partie wurde dann in den ersten fünf Minuten der 2. Halbzeit entschieden, als der TV Langen im Angriff streckenweise konfus und zusammenhanglos spielte.

Die Partie wurde dann in den ersten fünf Minuten der 2. Halbzeit entschieden, als der TV Langen im Angriff streckenweise konfus und zusammenhanglos spielte.

Basketball

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SG Mannheim, SV Tübingen, TV Langen, etc.

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Karlsruher SC, Schalke 04, Eintracht Frankfurt, etc.

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SV Darmstadt 98, Karlsruher SC, Fortuna Köln, etc.

ERGEBNISSE und Tabellen



Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Spvg. Bad Homburg, Darmstadt 98 Amat., SG Egelsbach, etc.

FC Bayern München bei den Giraffen

Am Samstag, dem 12. November empfängt der TV Langen um 20 Uhr den Tabellenzweiten der 2. Basketball-Bundesliga Süd, den FC Bayern München in der Georg-Sehring-Halle.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SV Bischofheim, TG 75 Darmstadt, TSV Goddellau, etc.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Sparta Bürgel, SC Buchschlag, Inter Dietzenbach, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TV Hausen, Alem. Klein-Auheim, TSV Lämmerspiel, etc.

Frauen-Oberliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TV Bütteleben, TG Schierstein, TSG Bürgel, etc.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Sparta Bürgel, SC Buchschlag, Inter Dietzenbach, etc.

Am nächsten Sonntag (13. November) spielen:

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SG Dietzenbach, SC Buchschlag, SKG Spredlingen, etc.

Am nächsten Sonntag (13. November) spielen:

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Kickers Offenbach Amateure, SG Egelsbach, VfB Grobäuheim, etc.

Handball

Table with 2 columns: Team and Score. Includes 2. Bezirksliga II Ost, Nieder-Kinzig, SG Nd.-Roden, etc.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SV Bischofheim, TG 75 Darmstadt, TSV Goddellau, etc.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Sparta Bürgel, SC Buchschlag, Inter Dietzenbach, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TV Hausen, Alem. Klein-Auheim, TSV Lämmerspiel, etc.

Frauen-Oberliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TV Bütteleben, TG Schierstein, TSG Bürgel, etc.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
 morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

SSG LANGEN
 Abt. GESANG

Die Proben für unseren und den Alt-Magnus-Chor finden in dieser Woche wie folgt statt: Mittwoch und Donnerstag jeweils 19.30 Uhr im Clubhaus, Freitag 19.45 Uhr im Clubhaus mit Orchester, Martin-Luther-Gemeindeaal Oberlinden. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Verschiedenes

Pflegestelle gesucht, täglich ab 10.30 Uhr.
 Telefon 2 27 14

Babybetreuung Langen, Mutter arbeitet Teilzeit und sucht für mich, 6 Monate, langfristig liebevolle Betreuung.
 Telefon Darmstadt 42 26 07

Geschäftliches

Badewannen-Neubeschichtung
 in allen Farben, kein Ausbau, Garantie.
 Firma Wiete Technik
 Telefon 061 04 / 33 68

10 Sorten Tafeläpfel
 aus eig. biolog. Anbau
 6-Kilo-Korb ab 6,-

Obsthof am Mühlbach
 ALBERT STRILLER
 Schoppenhausen, Altr.-Dörfel-Str. 35
 Telefon (06150) 515 28 oder 518 44

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep
 2161 Hollern

Äpfel und Birnen
 frisch, direkt vom Erzeuger
 in Kartons mit 10 kg netto, Hkl. I

Cox Orange 55/60	13,50	Roter Boskoop	20,-
Cox Orange 60/70	18,50	Ingrid Marie	14,-
Cox Orange 70/80	20,50	Horneburger	11,-
Holsteiner Cox	18,50	sowie andere Sorten und Birnen	
Boskoop	16,-		

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, 3. 11. 1983
 Langen 13.00 Uhr Bahnhof
 Egelsbach 13.30 Uhr evangelische Kirche



Denke daran:
 Was ein Kind braucht, das kann nicht warten!
 Viele Dinge, die wir brauchen, können warten.
 Ein Kind kann es nicht.
 Denn es wächst noch, gerade jetzt,
 und seine Kraft wird erst geformt
 und seine Sinne ausgebildet.
 Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“
 Sein Name heißt: „Heute!“
 Frei übertragen nach Gabriela Mistral, Chile

Helfen Sie -heute!
 KINDERNOTHILFE, Dusseldorfer Landstr. 180, 4100 Duisburg 28
 Spendenkonten:
 201-004488 Stadtparkasse Duisburg
 1920-432 Postcheckkonto Essen

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Annahmeschluss für Traueranzeigen
 in der Langener Zeitung
 am Erscheinungstag
 vor 9 Uhr

Für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. GEBURTSTAG

danke ich recht herzlich.

Josef Schmidt

Langen, Gabelsbergerstraße 27

WIR HABEN UNS VERLOBT

Bettina Göbel » Ulrich Loeffler

Wiesenstraße 4

Langen, den 4. November 1983

Praxis Dr. Mentzel
 vom 14. Nov. bis 2. Dez. 1983 geschlossen.

Vertretung haben die Herren:
 Dr. BLOCK, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64
 Dr. DWORECK, Walter-Rathenau-Str. 1, Tel. 2 87 87
 Dr. RAUSCHENBACH, Bahnstr. 67, Tel. 2 27 75
 Dr. WILKENS, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28
 Dr. WENZ, Gartenstr. 5, bis zu dessen Urlaub, Tel. 2 33 31

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KUNIG
TELEFON 2 10 11

Herr, Dein Wille geschehe!

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Pflichterfüllung und steter Sorge um unser Wohlergehen nahm Gott plötzlich und unerwartet meinen lieben Mann, unseren herzenguten Vater, Schwiegervater und Opa, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

Hans Spießl
 geb. 22. 5. 1916 gest. 5. 11. 1983

zu sich in den ewigen Frieden.

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied
Hedwig Spießl, geb. Kokott
Wolfram Gnß und Frau Bärbel, geb. Spießl
Wolfgang Grasse und Frau Karin, geb. Spießl
Enkelkinder Stefan und Jochen, Michael und Thomas
Josef Spießl und Familie
Anton Spießl und Familie

Elisabethenstraße 21
 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. November 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt
 Im Anschluß an die Beerdigung ist ein Requiem in der Liebfrauenkirche.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Patin

Anna Werner
 geb. Conte
 verstorben am 3. November 1983

kurz vor Vollendung ihres 86. Lebensjahres.

In stiller Trauer:
Heinrich Daniel Werner II.
Günter Piesk und Frau Margarete, geb. Werner
Wolfgang Plesk und Frau Cornelia
Dr. Stephan Schneider und Frau Angelika, geb. Piesk
Urenkel Sonja und Bernhard
und alle Verwandte

6070 Langen, Gartenstraße 57
 1000 Berlin 33, Trabener Straße 31

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 22. November 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wie war so reich Dein ganzes Leben
 an Arbeit, Sorgen, Leid und Last,
 der Dich gekannt, kann Zeugnis geben,
 wie treulich Du gewaltet hast.
 Gott geb' Dir Ruh' für Deine Müh',
 in unsern Herzen stirbst Du nie.

Nach kurzer Krankheit, für uns alle unerwartet, entschlief sanft unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Charlotte Hradetzky
 geb. Jawurek
 geb. 24. 1. 1898 gest. 6. 11. 1983

In stiller Trauer:
Gerda Hradetzky
Hubert Kampa
Bernd-Jürgen, Gisela, Monika und Claus-Peter
sowie alle Anverwandten

Breslauer Straße 23
 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. November 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
 WITTLICHBLATT FÜR DREIEICH UND DER UMGEBUNG VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Nr. 90 Freitag, den 11. November 1983 87. Jahrgang

„Verwaltung plant am Parlament vorbei!“

NEV sieht Prioritäten in anderer Reihenfolge

Mit einem Bündel von Anträgen an die Stadtverordnetenversammlung, fünfzehn an der Zahl, hat die NEV als erste von allen Fraktionen zum Haushaltsentwurf des Magistrats für das Jahr 1984 Stellung genommen. Acht davon wurden mit einem Sperrvermerk versehen; sie enthalten eine Gesamtsumme von 882 000 Mark.

Grundsätzlich führen die Antragsteller dazu aus, daß man durch das Sperren der Mittel vermeiden wolle, daß die betreffenden Projekte ohne Beratung und Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung in Angriff genommen würden. „Wir haben das Gefühl, daß die Planung der Verwaltung am Parlament vorbeigehet“, heißt es in einer Erklärung der NEV, die befürchtet, daß mit der Annahme des Haushalts in der vorgelegten Form auch eine Genehmigung der Vorhaben einhergehe, von denen das Parlament nicht wisse, wie sie tatsächlich aussehen sollen.

Größter Brocken unter den Sperranträgen sind 430 000 Mark, die vom Magistrat für die Erstellung von Baustraßen im Gebiet des Bebauungsplanes 16 (Steinberg) vorgesehen sind. Zur Vermeidung von Fehlinvestitionen sollten erst einmal die anhängigen Widersprüche zum Umlageverfahren beschieden sein, geben die Par- teifreien als Begründung an.

Um insgesamt 310 000 Mark geht es für Maßnahmen in der Bahnstraße. Nach den Vorstellungen des Magistrats sollen 180 000 Mark für die Errichtung von Parkbuchten und 130 000 Mark für den Bürgersteig auf der Nordseite ausgesetzt werden. Die NEV steht auf dem Standpunkt, daß noch niemand wisse, wie die Maßnahmen aussehen sollen, welche Vorstellungen die Anlieger hätten und wie die Bahnstraße überhaupt in Zukunft gestaltet werden solle. Ehe man Geld bewillige, müsse die Verwaltung ihre Vorstellungen erst einmal dem Parlament unterbreiten.

Dabei verweist die NEV auf Beispiele aus der Vergangenheit, wo Gelder blockiert worden seien für Vorhaben, die man nicht habe realisieren können — beispielsweise die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft —, anstatt sie für sinnvollere Dinge auszugeben.

Für die Neugestaltung des Spielplatzes am Dreieichring habe der Magistrat 40 000 Mark eingestellt. Dieses Geld soll nach Ansicht der NEV gesperrt werden bis man erfahre, welche Maßnahmen geplant seien und bis man geprüft habe, ob der hohe Aufwand auch gerechtfertigt sei. Gegen den genannten Spielplatz seien Bewohner des Gebietes vor ein paar Jahren wirkungsvoll angegangen, und es habe sich gezeigt, daß dieser Spielplatz wegen seiner ungünstigen Lage nur wenig genutzt werde.

Ein weiterer Sperrvermerk wird von der NEV für Naturschutzmaßnahmen im Bereich der Schmalen Wiesen (20 000 Mark) und geschützter Gebiete in der Südgemarkung (10 000 Mark) verlangt. Erst solle der Umweltausschuß darüber beraten und der Stadtverordnetenversammlung genaue Fakten vorgelegt werden, ehe man die Geldausgabe freigebe.

Auch die 20 000 Mark Zuschuß für die Vogelpflegestation will man erst dann freigeben, wenn über den Stand des Planungs- und Genehmigungsverfahrens sowie über den Zustand und die Notwendigkeit vor dem Parlament Bericht erstattet worden sei. Es müsse Aufklärung gegeben werden, warum die Auflagen zur Abwasserbeseitigung am Neubau der Vogelpflegestation erst nach dem Genehmigungsverfahren erteilt worden seien. (Als die Vogelpflegestation bereits im Rohbau fertig war, wurden von der Genehmigungsbehörde Auflagen gemacht, die erhebliche Kosten verursacht haben und ohne den Zuschuß nicht erledigt werden können, d. Red.)

Als Zuschüsse zur Renovierung rehaltungs-würdiger Gebäude hat der Magistrat 25 000 Mark vorgesehen. Die NEV möchte diese Mittel solange gesperrt sehen, bis die entsprechenden Richtlinien vom Parlament beraten und beschlossen worden sind und bis man etwas über die Ausweitung der Zuwendungsempfänger gehört habe.

Um die gleiche Summe geht es auch für die Errichtung einer Verkehrsinsel an der Einmündung Rathenaustraße in die Bahnstraße. Diese scheine das Problem nicht zu lösen, den Fußgän- gern einen gefahrenlosen Übergang zu schaffen. Zumindest solle der Magistrat erst einmal sein Konzept zur Beratung vorlegen.

Relativ gering dagegen macht sich die Summe von 2000 Mark aus, die zur Information für Naturschutz und Landschaftspflege auszugeben werden soll. Die NEV meint, dies sei nicht erforderlich, da man auf vorhandene Literatur zurückgreifen könne.

Ganz gestrichen haben will die NEV Mittel in Höhe von 20 000 Mark, die für eine Verkehrsberuhigung in der Altstadt vorgesehen sind. Der Altstadtbereich bedürfte keiner weiteren Verkehrsberuhigung, meinen die Antragsteller.

Nur 10 000 Mark für die Sanierung der Linden in der Romorantin-Anlage möchten die NEV'er aufgewendet wissen. Die weiterhin veranschlagten 30 000 Mark sollen gestrichen werden. Dafür wollte der Magistrat eine zusätzliche standortgerechte Bepflanzung in der Romorantin-Anlage durchführen (sie wurde vor wenigen Jahren mit einem Kostenaufwand von 100 000 Mark angelegt). Bänke erneuern und zusätzliche Sitzgelegenheiten schaffen sowie die Fassaden der Altstadtesstätt bepflanzen.

Für die Erneuerung von Bürgersteigen hat der Magistrat den Betrag von 50 000 Mark im Haushalt vorgesehen. Dazu soll der Magistrat um Prüfung gebeten werden, ob auf der Nordseite der Dieburger Straße Parkbuchten mit Baumbe- pflanzungen angelegt werden können. Dadurch ergebe sich nicht nur die Möglichkeit, geordnete Abstellplätze zu schaffen, sondern auch Beschä- digungen des Bürgersteigs zu verhindern.

Wie steht's mit der Flugplatzbeteiligung?

Einer der Gesellschafter der Hessischen Flugplatz GmbH, die den Egelsbacher Flugplatz betreibt, ist die Stadt Langen. Nachdem bekannt wurde, daß die Flughafen Frankfurt AG (FAG) nicht abgeneigt sei, sich als Gesellschafter zu beteiligen, hat die NEV den Magistrat gebeten, der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht über die Beteiligung Langens an der Flugplatz-Gesellschaft abzugeben.

Die NEV weist darauf hin, daß Veränderungen der Beteiligung der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen.

Zollamt geschlossen

Die Mitarbeiter des Zollamtes Langen machen am Freitag, dem 18. November einen Betriebsausflug. Aus diesem Grund bleibt am Freitag die Dienststelle geschlossen.

Toter, Schwer- und Leichtverletzter bei Unfall

Gestern (Donnerstag) abend gegen 23.15 Uhr kam es auf der Kreuzung Goethestraße und Südliche Ringstraße zu einem Zusammenstoß zweier Personewagen. Dabei kam ein 74-jähriger Mann aus Langen ums Leben, er war als Beifahrer in dem einen Wagen, ein 25-jähriger, der Fahrer des gleichen Wagens wurde schwer verletzt und wird vermutlich ein Auge verlieren, und der Fahrer des anderen Wagens wurde leicht verletzt.

Ein 64-jähriger Fahrer wollte mit seinem Wagen aus der Goethestraße kommend die Südliche Ringstraße in Richtung Bahnstraße überqueren. Auf der Südlichen stößte sein Motor, und der Mann kam nicht schnell genug über die Fahrbahn. Der andere Wagen kam aus Richtung Ral- laus und fuhr direkt in die Seite des anderen Autos, dessen Fahrer nur leicht verletzt wurde. Bei dem Schwerverletzten dürfte Alkohol im Spiel gewesen sein; außerdem wird angenommen, daß er mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren ist.

60 Kubikmeter Müll bei Aktion Saubermann

Vereine säuberten Waldseeufer von Unrat

Etwas 100 Angler, Segler und Surfer trafen sich am vergangenen Samstag zur alljährlich im Herbst stattfindenden „Aktion Saubermann“. Zum achten Mal haben Mitglieder der drei Langener Vereine Angelsportverein, Dreieich-Segelclub und Wassersportverein in der SSG freiwillig den Unrat weggerräumt, der Tausende von Badegästen und Campnern im Sommer rund um den Langener Waldsee hinterlassen hatten.

Gereinigt wurden die Uferzonen und Waldränder außerhalb der umzäunten Vereins-, Werks- und Schwimmbadgelände, denn diese Bereiche werden das ganze Jahr über sauber gehalten. In Müllsäcken wurde der Abfall gesammelt und mit von der Firma Schehring bereitgestellten Fahrzeugen aufgenommen und abtransportiert. Drei riesige Lastwagen voll Müll — insgesamt 60 Kubikmeter — etwa die gleiche Menge wie in vergangenen Jahren — kamen so zusammen, meistens Dosen, Flaschen, Plastiktüten und Papier, aber auch Luftmatratzen, Kleidungsstücke und Motorradteile.

Eigentlich hatte man nach dem heißen Sommer Schlimmeres befürchtet. Daß dem nicht so war, liegt zum einen sicherlich an der Verkleinerung der Park- und Liegeflächen. Zum anderen scheint jedoch das Umweltbewußtsein langsam zuzunehmen, was sich auch darin äußerte, daß die Abfälle verschiedentlich nicht verstreut lagen, sondern etwas versteckt unter einem Busch gesammelt wurden. Zu wünschen ist, daß dieses Verstecken künftig in einer Mülltonne wäre.

Am diesem Jahr war es auch in diesem Jahr an der Ostgrube. Zwar ist deren Ostteil wegen des Kiesabbaus und der stellen Ufer kaum mehr zugänglich, doch dafür häuft sich der Dreck im Westteil umso mehr. Im Vergleich dazu war es am Waldsee relativ sauber. In den Vereinen befürchtet man jedoch, daß sich hier die Situation künftig wieder verschlimmern wird, wenn die Ostgrube immer unzugänglicher wird und da-

durch nicht mehr als Ventil dienen kann. Man hofft auf frühzeitige Maßnahmen, die den „wildem“ Bade- und Campingbetrieb am südlichen Waldseeufer gar nicht erst wieder aufkommen lassen.

Nach getaner Arbeit gab es dann in der Schering-Kantine -Essensentlopf und Getränke. WSV-Vorsitzender Dr. Harald Wender dankte den fleißigen Sammlern und der Firma Schehring für ihre Teilnahme an dieser Aktion praktischen Umweltschutz und gab den ihm übermittelten Dank der Stadt Langen — deren Vertreter leider verhindert waren — weiter und der Hoffnung Ausdruck, daß sich der Umweltschutzgedanke auch in den kleinen Dingen des täglichen Lebens weiter durchsetze und daß sich vielleicht auch einmal einige der Mitmenschen an dieser Aktion beteiligten, die im Sommer hier baden und lagern. Ein Wunsch, den viele der Anwesenden mit ihm teilten.



Jugend musizierte Mozart

Um dem Eindruck und das Ergebnis des 5. Konzertes der Kunst- und Kulturgemeinde am 6. November vorwegzunehmen: Es war für die Ausführenden, das Kammerorchester „Schloß Werneck“ mit seinen Solisten unter Leitung von Ulf Klausenitzer und die junge Sopranistin, ein großer Erfolg und für die Hörer ein starkes Erlebnis.

Der Ansager Rainer Zagovec, schon vom vorigen Konzert als solcher bekannt, muß hier als erster genannt werden, weil er gleich zu Beginn des Konzertes zwei Programmänderungen bekanntzugeben hatte. Die Sängerin Ulrike Steinsky war an Grippe erkrankt, und der Kontrabassist Heinrich Braun hatte sich bei seinem letzten Konzert die linke Hand verletzt. Es war Wolfgang Mosch gelungen, die Sopranistin Jutta Reisinger aus Mannheim für den Abend zu gewinnen. Das Concertino für Kontrabaß von Thomas Bracht mußte leider ausfallen. So wurde es — etwas unfreiwillig — ein ausschließlich Mozart gewidmetes Konzert.

Es begann mit der Sinfonia concertante Esdur für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester. Schon von den ersten Tönen an war die musikalische Disziplin des Ensembles sowie die sichere Beherrschung der Solo-Instrumente in Verbindung mit Ausdruck und Gestaltungskraft durch die jungen Solisten zu spüren. Immer wieder begeisterten der klare, niemals „näseltende“ Ton der Oboe (Bernhard Reinwanger), die makellosen Läufe der Klarinette (Reinhard Groll), das Timbre des Horns, dieses „gefährlichen“ Instrumentes (Stefan Dohr) und die dynamisch zart abgestuften Passagen des Fagotts, hervorragend gespielt von Uschi Bruckdorfer, einer Künstlerin, die physisch dem Typ „kleine zarte Frau“ entsprach. Ulf Klausenitzer als Konzertmeister, Geiger am 1. Pult, überließ hierbei den jungen Solisten die Gestaltung. In schönster Weise wurde der musikalische Gedankenreichtum Mozarts zur Geltung gebracht.

Die zweite Programmnummer war Rezitativ und Arie für Sopran, Violine und Orchester KV 490 „Non più assolti“. Es war zu begrüßen, daß die als „Ersatz“ eingesprungenen Sängerin die beiden vorgesehenen Arien studiert hatte, daß das Programm in dieser Beziehung also eingehalten werden konnte. Die in den Vorzeilen und im Programmheft der ursprünglich vorgesehenen Sängerin gesendeten Vorschulblätter trafen voll und ganz auf Jutta Reisinger zu. Ihre Wiedergabe des Rezitatifs und der Arie ließ keine Wünsche offen. Ulf Klausenitzer spielte temperamentvoll die Soloviolone, das Orchester folgte auch jetzt, intensiv mitgestaltend, seinen Intentionen.

Die Konzertreihe für Sopran und Orchester KV 316 „Populi di Tessaglia“ gab der Solistin Gelegenheit, ihr sängerisches Können voll zu entfalten. Scheinbar mühelos meisterte sie die Passagen, die sie zweimal bis zum hohen G führten. Man darf künftig von dieser jungen Sängerin noch viel erwarten und sollte sich ihren Namen merken!

Mit der „kleinen“ Sinfonie g-moll KV 183 (im Gegensatz zur „großen“ KV 550) endete das Programm. Hier hatten die jungen Künstler des Kammerorchesters „Schloß Werneck“ noch ein Mal Gelegenheit, zu zeigen, was sie in mühevoller Probenarbeit erarbeitet und in herzerfröhlichem Musizieren umgesetzt hatten. Wer sich unter den Hörern auf dem Streichinstrument auskannte, vermerkte mit Vergnügen den gleichen Strich, ja sogar das gleiche Lagenspiel in den einzelnen Streichergruppen. Immer war die innere Spannung der jungen Spieler da. Durch die hart erarbeitete musikalische Disziplin wurden sie in die Lage versetzt, ihrem Leiter, dem primus Inter pares, musikalisch bis ins Detail zu folgen. Ulf Klausenitzer beschränkte mit seinem Kammerorchester den Langener Hörern mit diesem Mozartabend ein unvergessliches Erlebnis. Ein musiksachverständiger Konzertbesucher sagte zum Schluß: „Wann bekommt man so etwas einmal in der Großstadt zu hören?“

Rainer Zagovec brachte in seiner Ansage musikhistorische interessante Details, die zu den Stücken in Beziehung standen, das Programm auflockerten und dem Rezensenten — wiederum — Arbeit ersparten. Er dankt ihm dafür, denkt an das Sorendatenkonzert des Kurpfälzischen Kammerorchesters am 18. Dezember in der Stadtkirche und hofft, daß es ein Konzert gleicher musikalischer Intensität wird.



Das Kammerorchester Schloß Werneck mit der Sopranistin Jutta Reisinger.

Fachleute zum „sauren Regen“

Um Problem des „sauren Regens“ hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald eine Veranstaltung arrangiert, die am Montag, dem 14. November um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle stattfindet. Zwei Fachleute aus dem Bereich des Umweltschutzes werden die Referenzen sein und mit Lichtbildern über die Ursachen des Waldsterbens informieren: Oberlandesforstmeister Dr. K. F. Wentzel, der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege, sowie Dr. G. Krause von der Landesanstalt für Immissionsschutz in Essen.

Beide Referenten werden im Anschluß an ihre Vorträge zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei; der Veranstalter hofft auf einen guten Besuch.

NEV beantragt Zuschüsse

Für nicht ausreichend hält die NEV die vorgesehene Summe von 50 000 Mark für das Pflanzen von Bäumen im Stadtgebiet und beantragt eine Aufstockung auf 70 000 Mark. Zur Verbesserung des Straßenbildes und zur Verkehrsberuhigung rät die NEV, in Einbahnstraßen und an anderen geeigneten Stellen Pflanzbucht anzuzeigen und Bäume zu pflanzen.

Für den Briefaubenzüchter-Verein Club 03 beantragt die NEV einen Zuschuß in Höhe von 400 Mark je Züchter bis höchstens 6000 Mark Gesamtbetrag, der zur Anschaffung eines Tauben-Transport-Containers verwendet werden soll.

Außerdem möchte die NEV 15 000 Mark aus der Rücklage entnommen haben, um damit Podeste für die Stadthalle anzuschaffen. Es habe sich bei Veranstaltungen herausgestellt, daß die vorhandenen Podeste nicht ausreichen. Außerdem seien einige davon erneuerungsbedürftig.

18. u. 19. Schlachtfest November im Treppchen Bachgasse

Der Leser hat das Wort

Gedenktafel.

Die Gedenktafel am Alten Rathaus ist abgerissen und gestohlen worden. Dieses schneuliche Verhalten eines oder mehrerer Bürger bedarf der Analyse, und hier ist die Frage nach dem Interesse einer Entfernung zwingend.

Ich gebe zu, in der ersten Erregung den die Gedenktafel ablenkenden Parteien einen schweren Vorwurf gemacht zu haben. Dies war inhaltlich und in der Form unsachlich und wohl so nicht angebracht.

Ich bedauere diese voreiligen Folgerungen, ohne jedoch CDU und NEV von einer moralischen Schuld freisprechen zu können. Diese haben durch ihr Verhalten — u.a. durch die konsequente Ablehnung der Gedenktafel — hier in Langen den Nährboden geschaffen, auf dem eben diese entwürdigende Art der politischen Auseinandersetzung und Vergangenheitsbewältigung geschieht.

Horst Adamitz Darmstädter Straße 32

Lore Wolf im Buchladen

Am Montag, dem 14. November, um 20.00 Uhr kommt Lore Wolf in den Buchladen in der August-Bebel-Straße 5. Sie wird aus ihrem Buch „Ich habe das Leben lieb“ vorlesen. Das Buch ist in diesem Herbst erschienen, die darin abgedruckten Texte und Gedichte stammen aber aus dunklen Tagen im Leben von Lore Wolf: sie hat sie als Tagebucheinträge in den Jahren 1943 bis 1945 im Zuchthaus Ziegenhain niedergeschrieben.

Lore Wolf, 1900 geboren, trat 1933 in die KPD ein und schloß sich einer Frankfurter Widerstandsgruppe an. Diese wurde 1935 entdeckt, und Lore Wolf floh nach Frankreich. Dort wurde sie 1940 von der Gestapo verhaftet, nach Deutschland gebracht und 1941 vom Volksgericht Berlin wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt. Fünf Jahre verbrachte sie dann in Einzelhaft. Als sie Ende 1943 ein Heft und einen Bleistift bewilligt bekam, war sie überglücklich und erhoffte sich vom Schreiben eine Milderung ihrer entsetzlichen Einsamkeit. Gleich zu Beginn notierte sie: „ein Kräftereservoir soll es mir werden für trübe Stunden, die in dieser furchtbaren Umgebung nicht zu bannen sind.“

Lore Wolf hat gegen das Furchtbare gekämpft, sie hat überlebt, und sie steht heute wieder auf der Seite derer, die für eine bessere Welt kämpfen. Sie sagt über sich: „Jetzt bin ich über 80 Jahre alt und rüstig im Kampf für meine Träume, für eine wahrhaft menschliche Gesellschaft in unserem Land, für eine befreite Welt...“ Noch lebe ich und kämpfe.“

Vereinsmeisterschaft

Am kommenden Sonntag, dem 13. November veranstaltet der Verein für Politik und Schutz hunde Langen seine diesjährige Vereinsmeisterschaft auf dem Übungsgelände am Oberen Steinberg. Vermutlich zehn Hundeführer mit ihren vierbeinigen Lieblingen werden sich dem Wettkampf stellen, dessen Reiz darin liegt, daß die Ausbildungsstufen unberücksichtigt bleiben und jeweils nur zwei von drei möglichen Bewertungen zum Gesamtergebnis gezählt werden.

Beginn wird um 8 Uhr sein, und der Verein wird sich sehr freuen, wenn viele Zuschauer der Veranstaltung beiwohnen. Für Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt sein. Die Siegerehrung wird gegen 14.00 Uhr im Vereinsheim stattfinden.

Kinder stellen aus

Kunterbunt ist eine Ausstellung, die zur Zeit im Foyer des Langener Rathauses zu sehen ist. Gezeigt werden die Werke kleiner Künstler aus den sechs städtischen Kindertagesstätten. Zwischen drei und sechs Jahren sind die Kinder in den Kitas alt, das Alter der Hortkinder liegt zwischen sechs und zwölf Jahren.

Die Ausstellung spiegelt sehr eindrucksvoll die vielgestaltige Arbeit in den Kindertagesstätten wider: Es wird gemalt, gezeichnet, gebastelt, geschnitten und geklebt. Und so sind im Rathausfoyer farbenprächtige Bilder, Collagen, Naß- und Trockenmalereien, Bastelarbeiten, Stoffbilder und sogar ein kleines, selbstgebautes feuerrotes Feuerwehrauto zu bewundern.

Interessant auch die Themenbilder der Kinder, wie z. B. von einem Spaziergang durch die Langener Altstadt, von einem Besuch in der Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach oder von einem Ausflug in den Zoo. Ihre Stadt und ihre Umwelt, Bäume, Wasser und die Menschen sind immer wiederkehrendes Thema der Bilder und Bastelarbeiten.

Eine hübsche Ausstellung, für Kinder und Erwachsene gleichermaßen lohnenswert. Die Ausstellung im Rathausfoyer läuft noch bis zum Freitag, den 18. November. Geöffnet ist montags bis freitags von 8 bis 12, dienstags außerdem von 16 bis 18 Uhr.

Kommen Sie zur Orient-Teppich-Ausstellung 83

Table listing various Persian carpets with their prices and specifications. Items include Keshan, Tabriz, Sarouk Mir, China alt, Amerik, Sarouk, Tabriz, Farahan alt, Kara Kasaak, Ade Moine alt, Djossan, Isafhan Korkwolle, Sarouk, Mousael, Kule, Kolijay, Chiesabad, Seiden-Herke, Herati, Seiden-Ghom, and Tabriz.

Orientteppiche, Brücken und Galerien zur Ausstellung teilweise zum halben Preis.

Durch große Bestände aus alten Einkäufen, einer außerordentlich niedrigen Kalkulation und Direktimporte aus Persien, Türkei, Indien und den bedeutendsten Handelsplätzen können wir Orientteppiche, Brücken und Galerien zu einmalig günstigen Preisen anbieten. Diese unsere seriösen Nettopreise haben wir bei vielen Stücken nochmals gesenkt, teilweise bis zu 50%. Orientteppichkauf ist Vertrauenssache.

Die Orient-Teppich-Ausstellung ist während unserer Geschäftstzeit zu sehen, auch an den Sonntagen 13. 11., 20. 11. und 27. 11. 1983 und am Buß- und Betttag, dem 16. 11. 1983, jeweils von 15 bis 18 Uhr (kein Verkauf). Wer das Besondere will, kommt zu hōta.



hōta: Eines der führenden Fachgeschäfte für Orientteppiche, Berberteppiche, Gardinen und Ausgeware im Raum Frankfurt-Darmstadt.

Table listing various Persian carpets with their prices and specifications. Items include Zageh, Endloses, Bidjar, Moood, Isafhan, Karman, Tedjabad, Bidjar, Bidjar, and Bidjar.

Bahnstraße 25-27 6070 Langen Telefon 60103/21091

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Trauer

Am Sonntag ist Volkstrauertag. Er ist dem Gedenken der Opfer des letzten Krieges und einer verbrecherischen Diktatur gewidmet. Ihre Zahl geht in die Millionen, die der dadurch Mitbetroffenen ist noch weit höher. Kaum eine Familie gab es damals in Deutschland, die verschont geblieben ist.

Im Gegensatz zu früheren Kriegen gab es die Opfer nicht nur auf den Schlachtfeldern, sondern auch in der Heimat lauernden Tod und Vernichtung, Schmach und Schrecken. Der Terror war überall.

Am Mittwoch jährte sich ein Tag zum 45. Mal, der ebenso unvergessen bleiben wird wie die sinnlose Menschenopferung im Krieg. Am 9. November des Jahres 1938, als sich die Welt noch im dicksten Frieden wähnte, begann der Leidensweg einer Menschenrasse, offen zu Tage zu treten, als fanatische Politiker den Kampf gegen die Juden befahlen, als Steine flogen, Häuser und Synagogen brannten, als Menschen schlimmer als Tiere behandelt wurden und sich die Tore der Konzentrationslager und Gaskammern öffneten für Männer, Frauen und Kinder, deren einziges „Vergehen“ es war, Juden zu sein.

Ein Factelzug durch Langen an jene Stätten, an denen damals Unrecht geschah, sollte am Mittwochabend mahnen, daß sich derartiges nicht wiederholt.

Der Gedanke an das Geschehene erfüllt uns mit Trauer. Traurig muß man aber auch sein, wenn man überlegt, was die Welt aus jenen schrecklichen Ereignissen gelernt hat. Es hat zwar seit 1945 keinen Weltkrieg mehr gegeben, aber herrscht wirklich Frieden? Dutzende von Kriegen hat es seitdem gegeben, gibt es heute noch. Von Unterdrückung und Jagd auf Menschen kann man täglich in den Medien lesen, kaum eine Nachrichtensendung im Fernsehen gibt es ohne Kriegsbilder.

Der Nazi-Ruf „Juden raus!“ hat sich geändert in „Ami, go home“ und „Ausländer raus!“ Sind die Menschen wirklich nicht schlauer geworden? Man hat der vorherigen Generation oft vorgeworfen, daß sie zugehört und viel leicht sogar geholfen habe, daß die Nazis ihre Herrschaft haben antreten können, daß niemand eingeschritten sei, als die Jagd auf Juden und Andersdenkende begonnen hat.

Man hat nicht der heutigen Generation einmal ähnliche Vorwürfe machen, daß sie Intoleranz gelten läßt, wie sie sich in letzter Zeit bei uns wieder breit macht? Damals vor 1933 hatten viele Leute Hunger und erhofften sich eine Besserung. Heute geht es den Deutschen gut. Was erhoffen sie sich, fragt

Ihr Tobias

Heiße Rhythmen und Mozarts „Kleine Nachtmusik“ Blau-Gold-Turnier brachte für jeden etwas

Die glanzgewohnten Besucher des traditionellen Tanzturniers mit festlichem Ball des Tanzclubs „Blau-Gold“ wurden am vergangenen Samstag erneut überrascht durch den Veranstalter, der das Turnier in der vergangenen Jahren schon für optimal gehaltenen Stil dieser Veranstaltung noch zu steigern. Dazu trugen nicht nur die hervorragenden tänzerischen Leistungen bei, die von den Turnierteams dargeboten wurden, sondern auch das Beiprogramm mit Tänzeinlagen und das Ballgeschehen selbst, zu dem gleich zwei Kapellen auf das Parkett lockten.

Das Turnier begann mit dem Wettbewerb in den Standardtänzen. Mit viel Beifall wurden die Paare bedacht, die mit ebensoviel Eleganz wie sportlicher Leistung zu den Klängen der ausgezeichneten Turnierkapelle Otto Benz über das Parkett schwebten. Es wurden sehr ausgewogene Leistungen geboten, so daß es für die Punktrichter nicht gerade einfach war, die richtige Entscheidung zu treffen. Doch die turnierfähigen „alten Hasen“ wußten, worauf es ankommt, und wurden mit ihrer Wertung dem Gebotenen gerecht.

Am Ende stand das erfolgsgewohnte Paar Kurt und Margarete Hempel vom gastgebenden Verein als Sieger fest und erhielt aus den Händen von Stadtverordnetenvorsteher Werner Hein den Siegerpokal. Auf den Plätzen folgten die Paare Etzold (Baunatal), David (Dreieich) und Hommel (Darmstadt).

Zwischendurch kamen auch die Besucher zu ihrem tänzerischen Recht und versuchten, es den Könnern im Abendkleid und Frack — das ist die Sportkleidung der Turnierteams — gleichzutun, wozu die Kapelle „Take four“ das Ihre tat.

Computer testet Herz und Kreislauf

BEK-Aktion bei der Bezirksparkasse

Mit rund 100 000 Schlägen täglich pumpen das gesunde Herz eines Erwachsenen in Ruhe dessen Blutmenge von ca. 1 Liter über 1 000 mal in das weitverzweigte Gefäßsystem des menschlichen Körpers. Eine Leistung, die das Herz bei Belastung noch steigern kann. Alle Körperzellen werden so durch den etwa nur faustgroßen Muskel mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt, die Abfallstoffe abtransportiert und andere Stoffwechselvorgänge ermöglicht.

Computer testet Herz und Kreislauf

Unter wissenschaftlicher Beratung der Universität Mainz hat die Barmer Ersatzkasse einen Herz-Kreislauf-Risikotest entwickelt. In der Woche vom 14. bis 18. 11. kann jedermann kostenlos in der Zimmerstraße täglich ab 9.00 Uhr während der Öffnungszeiten der Sparkasse Übergewicht, Bluthochdruck, Bewegungsmangel, Rauchen und Diabetes vom Barmer Computer testen lassen.

Sternsinger und Krippe

Sternsinger und Krippe, zwei Weihnachtsbilder, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen vertraut sind. Jetzt stellen sie sich auf den neuen Weihnachtsmärkten vor, die Sternsinger aus dem fremden Land auf der Bundes-Ausgabe und die Yoruba-Krippe aus Nigeria auf der Berlin-Ausgabe. Der besondere Pfiff — mit den Zuschlagserlösen kann vielen Menschen in Not geholfen werden, zu Weihnachten und zu anderen Zeiten. Und wer es noch nicht weiß: Weihnachtsmärkte sind wie alle Wohlfahrtsbriefmarken erhältlich bei der Post und den freien Wohlfahrtsverbänden.



Schwung, Rhythmus und Temperament bei den lateinamerikanischen Tänzen.

Liberaler Treff zur Verkehrsberuhigung

Der F.D.P.-Ortsverband Langen setzt seine Gespräche mit den Bürgern im Rahmen eines „Langener Liberalen Treffs“ fort. Er lädt ein zu einer öffentlichen Diskussion über das Thema „Verkehrsberuhigung in der Innenstadt“ am Dienstag, dem 15. November, um 20 Uhr im Café Treusch (Bahnhofstraße).

Der Vorsitzende des F.D.P.-Ortsverbandes, Dr. Axel Völling, und der Vorsitzende der F.D.P. Stadtverordnetenfraktion, Dieter Bahr, wollen mit allen interessierten Bürgern einen weiteren Meinungsaustausch über die Vorstellungen einer Verkehrsberuhigung in der Innenstadt führen, um im Interesse aller Betroffenen vertretbare ausgewogene Entscheidungen im Stadtparlament zu bewirken.

Advertisement for 'UNSER ANGEBOT! Frisches Wild und Wildgeflügel' from LANGEN WASSERGRASSE 7 TELEFON 2 21 76.

Advertisement for 'Dieses Jahr großer „Silvesterball“ im Lämmchen.' with contact information for Schaafgasse 29.

3. Welt-Handel. Auch 1983 kann man in der Johannesgemeinde (Uhländstraße 24) wieder viele schöne Dinge aus Ländern der 3. Welt erwerben.

Der Ruhestandskreis der SSG trifft sich am kommenden Dienstag, dem 15. November um 19.30 Uhr im SSG-Clubhaus zu seinem gemütlichen Beisammensein und lädt alle Interessenten herzlich ein.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Advertisement for 'Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG' with subscription information.

Eine Schau für die ganze Familie

„Leben-Wohnen-Freizeit“ und „Touristica“

Zum 7. Mal stellt sich die einzige Endverbraucher-Ausstellung auf Frankfurts Messengelände vom 12. bis 20. November dem Publikum. Im letzten Jahr nutzten über 100.000 Menschen diesen in Frankfurt einmaligen Informations- und Kaufmarkt, um sich über Einrichtung, über den Baumarkt, über das Neueste im Haushalt, über Kunstgewerbe, Mode und tausend Freizeit-Ideen zu informieren.

Auf 30.000 Quadratmetern — 30 Prozent mehr als noch im Vorjahr — wird demonstriert, beraten, verkauft, aber auch unterhalten. Denn die „Leben-Wohnen-Freizeit '83“ ist ein wohlgeplanter Mix aus harter, sachlicher, vergleichender Information, aus Sonderschauen und aus unterhaltenden Rahmenprogramm-Teilen. Natürlich kommen auch Essen und Trinken nicht zu kurz.

Die Ausstellung umfaßt alle Bereiche des täglichen Lebens in der Familie, alles was mit Wohnen, Wohnen und Freizeit zusammenhängt. Hier kann man sich Anregungen und Informationen holen, sich beraten lassen oder auch nur schauen.

Mit der gleichen Eintrittskarte, die schon für die „Leben-Wohnen-Freizeit“ gilt, kann die ganze Familie hinüberwechseln zur großen internationalen Urlaubs- und Reiseausstellung „Touristica“, die parallel ebenfalls vom 12. bis 20. November auf dem Frankfurter Messengelände stattfindet.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Spermüllabfuhr
In der Zeit vom 21.11.—2.12.1983 wird wie folgt Spermüll abgefahren:

- 1. Woche: Vom Montag, dem 21.11., bis Freitag, dem 25.11.1983 alle Stadtbezirke, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurott.
- 2. Woche: Am Mittwoch, dem 30.11., und Donnerstag, dem 1.12.1983, Oberlinden, Im Loh und Neurott.

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr. Es wird gebeten, den Spermüll am Tage der Abholung rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gewerbemüll abgefahren wird.

Das Durchsuchen des Spermülls ist verboten.

Die nächste Spermüllabfuhr findet voraussichtlich in der Zeit vom 13.2. bis 24.2.1984 statt.

Langen, den 8. November 1983
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

„Nach“rüstung

Die nächste öffentliche Sitzung der Langener Friedensinitiative findet am Montag, dem 14. November um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt. Dort soll ausführlich diskutiert werden, in welcher Weise sich die Langener Friedensinitiative an den Aktionen anlässlich der Bundestagsdebatte über die „Nach“rüstung beteiligt.

Am Samstag, dem 12. November informiert die Friedensinitiative interessierte Bürgerinnen und Bürger über ihre Arbeit an einem Stand in der Bahnstraße gegenüber der Post von 10 bis 13 Uhr.

Betr.: Lohnsteuerkarten 1984
(Stichtag für die Ausstellung ist der 20. September 1983)

Die Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1984 gelten mit Ablauf des 30. Oktober 1983 als zugestellt.

Arbeitnehmer, die eine Lohnsteuerkarte 1984 bis zu diesem Tage nicht erhalten haben, werden gebeten, die Ausstellung einer neuen Steuerkarte bei der Einwohnermeldeabteilung, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 10 im Erdgeschoß, zu beantragen.

Ferner wird gebeten, die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte genau zu überprüfen und eventuell erforderliche Berichtigungen oder Ergänzungen, soweit hierfür nicht das Finanzamt zuständig ist (z.B. bei Kindern über 16 Jahren), ebenfalls bei der Einwohnermeldeabteilung unter Vorlage entsprechender Unterlagen vornehmen zu lassen.

Auf Antrag werden bei der Einwohnermeldeabteilung auch zweite und weitere Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1984 ausgestellt.

Es wird auf das Informationsheft, das der Lohnsteuerkarte beilag, hingewiesen.

Langen, 02. November 1983
Der Magistrat
Kreiling, Bürgermeister

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Haupt- und Finanzausschuß

Am Donnerstag, dem 17. November 1983, 19.30 Uhr, und Dienstag, dem 22. November 1983, 19.30 Uhr, und Donnerstag, dem 24. November 1983, 19.30 Uhr (Reservetermin), findet die 24., 25. und 26. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtratsaal des Rathauses, Südliche Ringstr. 80, statt.

zung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtratsaal des Rathauses, Südliche Ringstr. 80, statt.

TAGESORDNUNG

Teil A (Öffentlicher Teil)

- 1. Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr hier: Satzungsänderung
 - 2. US-Munitionsdepot Luxhohl hier: Antrag der Fraktion Die Grünen vom 12. 9. 1983
 - 3. 2. Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1983 und Finanzbericht 1983
 - 4. Haushaltssatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1984
 - 5. Haushaltssatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1984 hier: Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 1984 und Beratungsergebnis des Magistrats zu den Anträgen
- #### Teil B (nichtöffentlicher Teil)
- 6. Grundstücksangelegenheit
 - 7. Steuerangelegenheit
 - 8. + 9. Grundstücksangelegenheiten
 - 10. Bauangelegenheit

Langen, den 4. November 1983
Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
gez. Stv. Gerlach

Hinweis: Diese Einladung ergeht vorsorglich für alle oben genannten Termine wie in der Vergangenheit. Auch ergibt sich aus dem Fortgang der Beratungen, wie viele Sitzungstermine tatsächlich in Anspruch genommen werden müssen.

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 45

Freitag, den 11. November 1983

Zum Thema „Fahrgasse“: Vor der Umgestaltung müssen mehr Parkplätze her SPD diskutierte mit Bürgern der Altstadt

Annähernd 60 Altstadt-Bewohner und interessierte Bürger waren der Einladung des SPD-Ortsvereins Dreieichenhain gefolgt, um über die Themen „Verkehrsberuhigung in der Dreieichenhainer Altstadt und Umgestaltung der Fahrgasse“ zu diskutieren. Anlaß dieses Gespräches waren die verschiedenen Entwürfe zur Umgestaltung, die im September bei einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt und erläutert wurden.

Auch wollten die SPD-Kommunalpolitiker die Meinungen der direkt Betroffenen hören zur Vorbereitung auf die kommenden Beratungen im Ortsbeirat der Stadtverordnetenversammlung. Als Sachverständige standen mit den Architekten Gerd Müller (Dreieichenhain) und Hajó Neumann (Sprendlingen) zwei der vier Planer zur Verfügung.

Nach einer zum Teil sehr lebhaft geführten Diskussion, bei der sehr deutlich die unterschiedlichen Interessen der Anlieger sichtbar wurden, war man sich letztlich doch einig in der Frage, daß eine Verkehrsberuhigung in der Altstadt dringend erforderlich, dies aber nicht ohne gestalterische Maßnahmen umfassend möglich ist.

Die Meinungsunterschiede über den Umfang der Umgestaltung der Fahrgasse zur verkehrsberuhigten Zone waren in der Mehrheit begründet in der hohen Kosten für dieses Projekt. Gesehen wurde von einer Investitionssumme zwischen 1,5 Mio DM bis 5 Mio DM, je nach dem Umfang der Arbeiten.

Während eine Bürgergruppe diese Investition als eine für Dreieich löhnenswerte Angelegenheit ansieht, auch im Hinblick auf die Arbeitsmarktpolitik im Baugewerbe und letztlich im Einzelhandel, möchte eine andere Bürgergruppe die veranschlagten Millionen anderweitig, z. B. im sozialen Bereich, einsetzen, wo sie der Allgemeinheit zugutekommen. Man ist grundsätzlich der Meinung, daß eine Verkehrsberuhigung in der Fahrgasse und den angrenzenden Straßen der Altstadt auch durch verkehrslenkende Maßnahmen im Altstadtbereich zu erreichen ist. Eine Umgestaltung der Fahrgasse wäre letztlich nur eine kosmetische Maßnahme, mit der sich bestimmte Politiker ein Denkmal setzen wollten, würde eingeworfen.

Übereinstimmung bei allen Anwesenden bestand in der Frage des ruhenden Verkehrs. Bereits jetzt reichen die Parkmöglichkeiten in der Fahrgasse tagtäglich kaum aus, und nach den vorliegenden Modellen soll das Parkplatzangebot noch weiter reduziert werden. Insbesondere der Einzelhandel sieht hier eine kritische Entwicklung auf sich zukommen. Auch von privater Seite waren kritische Stimmen zu hören, vor allem in Richtung Magistrat, der im Zusammenhang mit der Renovierung des „Grünen Baums“ zugelassen habe, daß vorhandene Einstellplätze gebaut worden seien.

Eine umfassende Umgestaltung der Fahrgasse kann nach Meinung der Anlieger erst dann in Angriff genommen werden, wenn das Parkplatzproblem zufriedenstellend gelöst ist. Einige prüfenswerte Anregungen wurden von den Anwohnern gemacht, beispielsweise, den Parkplatz am Burgweier zu vergrößern und durch Beleuchtung sicherer zu machen.

Die von den Architekten vorgeschlagene neue Verkehrsführung in der Fahrgasse wurde allgemein begrüßt. Durch die Einfahrt am Oberort und die Ausfahrt über die Spitalgasse werde es sicher möglich sein, den Durchgangsverkehr aus der Fahrgasse herauszunehmen. Auch werde dadurch der untere Teil der Fahrgasse weitgehend entlastet, wenn gleichzeitig die Einfahrt vom



Zum 15jährigen Bestehen des Seniorentreffs hatte das Diakonische Werk zu einem Tag der offenen Tür in die Winkelmühle eingeladen, und viele Besucher verbrachten dort einen gemütlichen Nachmittag.

Befestigung des Kerbplatzes nicht empfehlenswert

Der Ortsbeirat hatte im Juni den Magistrat um Prüfung gebeten, ob die Grünanlage um den Parkplatz „Saynscher Woog“, die jedes Jahr zu Pfingsten als Standplatz für das große Ziel, für mehrere Schaubuden und zum großen Teil auch für die Kerbtragen der Schenker dient, in Zukunft nicht besser gegen Beschädigungen geschützt werden kann, indem man die Grünfläche durch Rasen- oder Gittersteine befestigt. Es sollte eine Kosten-/Nutzenanalyse über mehrere Jahre erstellt werden, in der die Höhe der jährlichen für die Beseitigung der Schäden aufzubringenden Kosten einer einmaligen größeren Investition gegenübergestellt wird.

Dazu gab der Magistrat jetzt folgenden Bericht: Die angesprochene Fläche hat eine Gesamtgröße von ca. 4300 Quadratmeter und ist mit Rasen bewachsen. Die Rasenfläche wird von einer Firma gepflegt. Die Kosten hierfür betragen ca. 3.000 DM/Jahr. Die Wiederherstellungskosten, die bedingt durch die Kerb, einmal pro Jahr anfallen, betragen noch einmal ca. 3.000 DM. Die Befestigung einer Teilfläche von ca. 1.000 Quadratmeter für das Ziel würde bei Befestigung mit wassergebundener Decke (Kies) ca. 45.000, bei Befestigung mit Verbundsteinen oder Pflaster oder aber mit Rasen- oder Gittersteinen rund 70.000 Mark kosten.

Eine Befestigung könne nicht empfohlen werden, erklärt der Magistrat, da diese Art der Befestigung zum Begehen sehr schlecht geeignet sei und außerdem der Rasen kaum Raum zum Wachsen habe.

Hallenbad am Bußtag

Das Hallenbad Sprendlingen ist am Mittwoh, dem 16. November 1983 (Buß- und Betttag) von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Umweltschutz beginnt an der Mülltonne

Informations-Ausstellung im Bürgerhaus

„Hausmüll und seine Probleme heißt eine Ausstellung, die der Magistrat der Stadt Dreieich gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Hessen im Bürgerhaus vorstellt. Als Wanderausstellung wird diese Dokumentation im Laufe der nächsten Wochen durch alle fünf Stadtteile ziehen, um Information in einer derart wichtigen Angelegenheit möglichst nah an alle Bürger heranzutragen.

Bei der Eröffnung am Dienstag erklärte Bürgermeister Hans Meudt, daß gegen die Unvernunft unserer Wegwerfgesellschaft Proteste wenig nützen, wenn aus Unkenntnis, aus Nachlässigkeit oder aus Bequemlichkeit schon an der eigenen Mülltonne gegen das ökologische Gleichgewicht und gegen die Umwelt gesündigt werde.

Trotz permanenter Aufklärung in allen Medien seien Ausstellungen wie diese noch immer nicht entbehrlich geworden. Sie erinnerten uns daran, daß z.B. verbrauchte Batterien, Altöl oder sonstweicher giftiger Sondermüll eben nicht in die Mülltonne gehörten, sondern hierfür andere Möglichkeiten der Entsorgung bereitstehen.

In einem Ballungsgebiet wie dem unsrigen können sich diesbezügliche Fahrlässigkeit auf Dauer verheerend auswirken. Ganz zu schwe-

RÖSLER KAMIN

Unsere Fachleute sagen Ihnen worauf es wirklich ankommt:

- Offene Kamine
- Heizkamine
- Kachelkamine
- Kachelöfen
- Gartenkamine
- Grillkamine

Seriöse Beratung durch erfahrene Fachleute für sichere Funktion und Wärmeleitung nach Maß. Individuelle Gestaltung schreiben wir groß - wir legen Ihnen viele Beispiele und planen mit Ihnen. Wählen Sie aus unserem Angebot, vom fachgerecht hergestellten Verkauf bis zur fix und fertigen Anlage. Mehrere Kaminvarianten, über 20 Typen und zahlreiche Variationen, unbegrenzte Gestaltungsvielfalt. Kachelkamine und Kachelöfen handwerklich individuell gefertigt oder im Baukastensystem/DSGM.

Das große RÖSLER Kaminstudio
Großausstellung + Verkauf
Qualifizierte Fachberatung
Eig. Einbau-Meisterbetrieb

6072 Dreieich-Offenthal
Behringstr. 1-3, Tel. 0 60 74/60 81
Mo. Mi. Do. 7.30-17.00 - Die. bis 18.30
Frei. bis 15.45, Sa./Beratung 8.30-12.00

Zimmermann

Unser ganz spezielles Sonderangebot!

Hochwertiger Trachtenanzug
urig bequem, bisher 349,- jetzt DM 198,-

Sportlich-dynamisch im Sportswear-Stil „London“: ein kerniger Tweed-Sacco 189,- bei uns ... nur DM

Elegantier City-Anzug „Bologna“, gefertigt aus einer IWS Flanel-Ware mit universeller Paßform ... nur DM 198,-

„Executive“ Der Business-Anzug der Spitzklasse für die Erfolgreichen, bei uns ... nur DM 249,-

Frauen lieben sportliche Männer — bei uns gibt's den Original Country-Look in Wollseidequalität nur DM 298,-

Elegantier City-Anzug „Brüssel“, mit Weste, gefertigt aus einem dezenten Kreidestreifen zum Superpreis von nur DM 339,-

Männermode ist unsere Stärke.

Ob untersetzte Größen, starke oder lange Größen, wir haben die absolute Auswahl für den Herrn in allen Preislagen mit Garantie und bügelfrei!

119,- 109,- 98,- 89,- 85,- 79,- 64,- 59,- 198,-

Sensation! Die Stretch-Cordhose für Männer zu einem Preis von nur DM 59,-

Langen, Gartenstr. 6, Am Lutherplatz, Tel. 061 03/27921

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Nach Unfall geflüchtet

Auf der Straße von Dietzbach in Richtung Offenthal fahrend kam ein bisher unbekannter Pkw-Lenker in der Nacht zum Dienstag mit seinem Wagen nach rechts von der Fahrbahn ab. Ein Koppelzaun wurde auf 10 Meter Länge vollständig umgerissen, bevor der Pkw dann frontal gegen einen Baum prallte. Seinen erheblich demolierten fahrbaren Untersatz ließ der Unfallfahrer an der Unfallstelle zurück, während er sich vermutlich zu Fuß entfernt haben dürfte. Die Ermittlungen dauern an.

GÖTZENHAIN Laternenfest

Feste im evangelischen Kindergarten bringen den Kindern wieder neue Freuden und neues Glück, sie bilden das Gemüt und prägen sich als unverlierbare Erlebnisse ein. So war es auch mit den beiden Laternenfesten am Montag und Dienstag dieser Woche.

Zu ungewöhnlicher Stunde, um 17 Uhr, fanden sich die Kinder im Kindergarten ein, doch sicher bewegten sie sich in den gewohnten Räumen und das um so mehr, als einige schon die Laternen zum Leuchten brachten oder an der Hand der Mutti ankamen. Mit einem Lied vom heiligen Martin begann es dann im Turnsaal. Lichtbilder und eine Erzählung von Frau Hönig über das Leben des Soldaten Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte und dann ein Bischof wurde, schlossen sich an.

Dann gab es eine Überraschung in den Gruppenräumen. Geschmackvoll und auf das Kind abgestimmt waren sie von den Erzieherinnen geschmückt. Die Tische zierten Herbesblätter und bunte Laternen. Etwas erhöht stand eine ganze Straßenzelle von Tonhäusern, die Kinder geknetet und geformt hatten und aus deren Fenstern helles Licht von Kerzen strahlte. Bei so schmuckvoller Beleuchtung schmeckten nun die selbstgebackenen Plätzchen und der Tee vorzüglich. Essen und Trinken gehören wie selbstverständlich zu einem rechten Kinderfest — und wenn die Muttis und auch einige Väter dabei sind, ist alles natürlich noch schöner.

Nun kamen sie selbst noch mehr zu ihrem Recht: Die bunten, zum Teil daheim oder im Kindergarten gebastelten und so vielfältig bemalten Laternen. Nur in wenigen brannte eine Kerze — es wäre wohl auch etwas gefährlich im Gedränge der vielen Laternen. Technik lag hier ein. Ein Schalter saß am unteren Ende der Laternenstäbe, ein Druck darauf, und das elektrische Glühbirnen leuchtete auf. Wie Leuchtkäfer huschten sie dann an der Hand fröhlicher Kinder durchs Gebüsch, alle Ecken und Winkel des Gartens und das Spielhäuschen. Schließlich ordneten sie alle zum Umzug, und immer und immer wieder erklang das alte, so beliebte Laternenlied „Laterne, Laterne... ich trag mein Licht, ich fürcht' mich nicht“ bis hin zum „Mein Licht ist aus, wir gehn' nach Haus.“ R.M.

Kirchliche Nachrichten Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 11. 11. bis 18. 11. 1983

- Freitag, 11. 11. 1983**
15.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Peter Köhler und Melitta Baumgärtner
Schweigen für den Frieden am Obertor
17.00 Uhr Theateraufführung im Gemeindezentrum „Krieg im 3. Stock“
18.30 Uhr Samstags, 12. 11. 1983
Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Dekan Rudat)
- Sonntag, 13. 11. 1983**
(Vorletzter So. des Kirchenjahres)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 14. 11. 1983
19.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindezentrum
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum
- Dienstag, 15. 11. 1983**
15.00 Uhr und 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht in den jeweiligen Pfarrbezirken
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum
20.00 Uhr Frieden konkret: Asylanten und wir im Gemeindezentrum
- Mittwoch, 16. 11. 1983 (Buß- und Betttag)**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat)
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Nahrgangstr. 6
Donnerstag, 17. 11. 1983
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindezentrum
16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum
17.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum
18.00 Uhr Kindergottesdienstherfereis im Gemeindezentrum
20.00 Uhr 3. Abend des Luther-Seminars im Gemeindehaus Nahrgangstr.
20.00 Uhr Jugendausschuß-Sitzung im Gemeindezentrum Fahrgasse

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 74
Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18.15-19.15 Uhr, freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung
Kantorin, Frau Chr. Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23
Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Abfuhr von Hausmüll

Wegen des Buß- und Bettages wird die turnusgemäße Hausmüllabfuhr in Götzehain vom 17. auf den 18. November 1983 verlegt.

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Gemeinsam mit der Ortsgruppe Götzehain des Verbandes der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V. führt Ortsvorsteher Robert Finkel am Sonntag, dem 13. November um 11.15 Uhr auf dem Friedhof im Stadtteil Götzehain die diesjährige Gedenkstunde zum Volkstrauertag durch.

Jung-Karnevalisten gesucht
Ein umfangreiches Programm für die närrische Karnevalzeit. Die Abteilung Karneval der Sportgemeinschaft Götzehain steht. Vier Fremdensitzungen werden angeboten. Dazu kommen ein Maskenball, ein Kindermaskenball und der große Fastnachtsumzug.
Besondere Beachtung verdient daneben aber auch die Veranstaltung „Jugend in der Büt“ am Sonntag, dem 19. Februar, ab 15.11 Uhr. Gerade die besonders für die Jugend von der Jugend gestaltete Darbietung sollte manchem Jugendlichen, der bisher noch nicht dabei war, aber Lust oder sonst in sich die Anlage dazu verspürt, Gelegenheit geben, mitzumachen.
Helmut Jorda, Tel. 8 14 00, und Helmut Wolfenstatter, Tel. 8 23 64, nehmen gern Anmeldungen entgegen für eventuelle Bühnenreden, Gesangsvorträge oder andere humorvolle Einlagen. Schon bei Zusammenstellung des Programms ist also auch für „Anfänger“ Gelegenheit zum Einsteigen.

OFFENTHAL

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Die Ortsgruppe Offenthal des Verbandes der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V. führt gemeinsam mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Inge Hermeier am Sonntag, dem 13. November um 11.15 Uhr auf dem Friedhof im Stadtteil Offenthal die diesjährige Gedenkstunde zum Volkstrauertag durch.

Ski-Flohmarkt erstmals in Dreieich

In Dreieich soll endlich eine Angebotslücke geschlossen werden. Auf vielseitigen Wunsch wird erstmals im Stadtteil Götzehain ein Ski-Flohmarkt stattfinden. Der Termin ist am Samstag, dem 26. November, von 10 bis 14 Uhr in der HSV-Sporthalle (Langener Straße, Dreieich-Götzehain). Veranstalter ist das Ski-Team des HSV Götzehain.
Ziel dieses Marktes ist es, gut erhaltene Sportartikel und Kleidungsstücke wie Skier, Skischuhe, Pullover, Handschuhe und vieles mehr, oder eine gesamte Skiausstattung preisgünstig zu erwerben. Jeder in Dreieich und Umgebung kann dieses Angebot des Kaufs- und Verkaufs wahrnehmen. Die Verkäufer haben lediglich eine Standgebühr in Höhe von drei Mark zu entrichten. Käuferinteressenten haben natürlich freien Eintritt.
Vorankmeldungen für einen Verkaufsplatz werden unter der Telefon-Nr. 0 61 03 / 8 54 14 oder 8 54 77 gerne entgegengenommen.

Zu heiß für Minigolf

Der heiße Sommer dürfte daran schuld gewesen sein, daß die Besucherzahlen auf den Minigolf-Plätzen in Dreieichenhain und Offenthal zurückgegangen sind, während man in den Schwimmbädern erhöhte Besucherzahlen feststellte. Wie das Kultur- und Sportamt der Stadt jetzt mitteilte, kamen im Jahre 1983 insgesamt 5781 Erwachsene und 3810 Jugendliche zur Dreieichenhainer Anlage (1982 waren es 7630 Erwachsene und 5684 Jugendliche), und in Offenthal wurden 1594 Erwachsene und 1936 Jugendliche (1982: 2102 und 2833) gezählt.
Trotz dieses erheblichen Rückgangs wurden Mehreinnahmen erzielt. Dies ist auf die Gebührenerhöhung ab dem 1. April 1983 zurückzuführen.

Damenhandball

SV Dreieichenhain — SKG Sprendlingen 7:4
Wohl das schwächste Derby, was sich beide Mannschaften lieferten. Wer allerdings die Mannschaften sah, konnte erkennen, daß aus den vergangenen Jahren nur noch wenige Spielerinnen auf beiden Seiten dabei waren. Dreieichenhain hatte den besseren Start und auch das homogenere Team, was am Ende ausschlaggebend sein sollte. Besonders zu erwähnen auf Dreieichenhainer Seite Torfrau U. Schneider, die wie eigentlich immer, der große Rückhalt war, und M. Scholz, die ebenfalls ein sehr starkes Spiel machte. Mit diesen gewonnenen beiden Punkten bleibt man in der Spitzengruppe der Kreisklasse A.
Es spielen: U. Schneider, K. Buch (2), M. Scholz (3), R. Philipp (1), K. Koch (1), M. Lindner, M. Lerch, K. Leyer, K. Reinfelder.

Brüggmann Verbundfenster Duo 80
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81
Bundespriis „Gute Form“ 1981 Energie sparen und Design Heizung, Fenster, Türen



Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

85. GEBURTSTAG
an mich gedacht und mir mit Glückwünschen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.
Lina Bernhard
Dorotheenstraße 51
Dreieichenhain

Schwerhörige Römerberg 15
Piontek
Große Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Piontek GmbH Römerberg 15 6000 Frankfurt/M. 1

Sicherheit auf allen Wegen
Dozu: Agnes Schuck, Kaufm. Angestellte, Bremerhaven



Meine Meinung ist: Fußgänger sollten gerade im Berufsverkehr die Straßen nur an gesicherten Überwegen überqueren. Das dient nicht nur der eigenen Sicherheit, sondern ist gleichzeitig partnerschaftliches Verhalten gegenüber den Kraftfahrern.
Agnes Schuck

BG Holo Partner danke schön
Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

Zusätzlich zu unserer Voll- und Spezialreinigung
NEU im Angebot! Spar-Reinigung
Jedes Teil DM 3,50 (Dauerpreise)
(Mantel = 2 Teile), Sonderartikel ausgenommen, für normal verschmutzte Kleidung ohne besondere Flecken.
Jedes Kleidungsstück gut gereinigt und tragfertig gedämpft.
COMET-REINIGUNGS-FACHBETRIEBE DREIEICH
Frankfurter Str. 3, Hanaustr. 2-12, Solmsche Welherstr. 24

DANKSAGUNG I
Für die mir anlässlich meines 75. Geburtstages zuteil gewordenen Aufmerksamkeiten danke ich mich ganz herzlich bei allen Freunden, Nachbarn, Kegelbrüdern und dem Musikzug des TVD für das dargebrachte Ständchen.
Georg Herth
Am Gebäck 3

85. GEBURTSTAG
an mich gedacht und mir mit Glückwünschen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.
Lina Bernhard
Dorotheenstraße 51
Dreieichenhain

Schwerhörige Römerberg 15
Piontek
Große Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Piontek GmbH Römerberg 15 6000 Frankfurt/M. 1

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

das Fachgeschäft für Neues und Bewährtes
Thermosicherheit für heiß und kalt
Makellose Eleganz — anspruchsvolle Qualität, auch für die exklusive Kaffeetafel ein Schmuckstück von hoher Lebensdauer.
alpi
Messing verchromt 1 Ltr. 118.—
Kupfer verchromt 1 Ltr. 126.—
Aluminium eloxiert 1 Ltr. 59.90
Kupfer verchromt 1 Ltr. 126.—



Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36 — 38, Tel. 8 21 18
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Zusätzlich zu unserer Voll- und Spezialreinigung
NEU im Angebot! Spar-Reinigung
Jedes Teil DM 3,50 (Dauerpreise)
(Mantel = 2 Teile), Sonderartikel ausgenommen, für normal verschmutzte Kleidung ohne besondere Flecken.
Jedes Kleidungsstück gut gereinigt und tragfertig gedämpft.
COMET-REINIGUNGS-FACHBETRIEBE DREIEICH
Frankfurter Str. 3, Hanaustr. 2-12, Solmsche Welherstr. 24

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Feuerwehrverein
Am 15. November um 20 Uhr findet eine „Weihnachtsfeier“ statt. Freiwillige Helfer werden gebeten, sich um 19 Uhr im Feuerwehrhaus einzufinden, um die Vorbereitungen abzuschließen.

Programm der Winkelmühle

In der kommenden Woche bietet die Diakonische Werk in der Winkelmühle wieder verschiedene Veranstaltungen an. Am Montag, dem 14. November, ab 15 Uhr wird gesungen, am Dienstag, dem 15. November, ebenfalls um 15 Uhr, hält Herr Böhmer-Mittner einen Vortrag zum Thema „Alt — jung“, am Donnerstag, dem 17. November, ab 15 Uhr heißt es „Seniorentanz mit Frau Flohr“.
Ein Kurz-Seminar für ehrenamtliche Mitarbeiter in der offenen Altenarbeit wird am Freitag dem 18. November, unter der Leitung von Herrn Böhmer-Mittner angeboten. Es beginnt um 9 Uhr und soll gegen 16 Uhr beendet sein. Unkosten entstehen für die Teilnehmer nicht; Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

„Mimosen“ in der Burgbeiz

Zu einer Veranstaltung mit der Gruppe „Die Mimosen“ lädt die Burgbeiz am Dienstag, dem 15. November um 20.00 Uhr in der Burgkeller Dreieichenhain ein. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Mark.

Hainer Tischtennis in Abstiegsgefahr

Die 1. Tischtennismannschaft des TV Dreieichenhain mußte gegen den SV Niederulm in der Tischtennis-Regionalliga Südwest eine klare 1:9-Niederlage hinnehmen und wird dem Abstieg in die Hessenliga wohl nicht entgehen können. Den Ehrenpunkt für den TVD erzielte Spitzenspieler Uwe Ganz, während man ansonsten relativ klar verlor.
TVD I: Ganz (1), Staudenmaier, Staacks, Resel, Wenske, Kamler, Ganz/Staudenmaier, Staacks/Resel.

TVD-Volleyball

- Regionalliga — Damen**
TSG Breitenheim — TVD 1:3 (17:15, 15:11, 15:6)
VC Kassel — TVD 1:3 (15:12, 15:12, 4:15, 3:15)
TV Groß-Umstadt — TVD 2:1 (12:15, 15:9, 15:1, 15:5)
- Hessenliga — Herren**
TVD I — TG Rüsselsheim 1:3 (10:15, 14:16, 15:2, 15:17)
TVD I — VCW Kassel 0:3 (11:15, 13:15, 8:15)
- Kreisklasse A — Herren**
TVD II — TG Rüsselsheim 3:1 (15:7, 15:4, 8:15, 15:12)
TVD II — SC Kohlheck 3:1 (15:10, 16:18, 15:4, 15:12)
- Kreisklasse B — Herren**
VCL Heppenheim — TVD III 0:3
VC Hofheim — TVD III 3:2
- Männl. Jugend A (Leistungs-Klasse)**
TVD — TG Naurod 3:0
TVD — VC Ober-Roden 0:3
Am kommenden Wochenende spielen:
Regionalliga Damen: TVD — Hessen Kassel (Sonntag, 15 Uhr, Sporthalle Weibelfeld)

Dreimal Platz eins

Die Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain kann vom regionalen Hallensportfest für SchülerInnen und Schüler in Rüsselsheim schöne Erfolge melden. Beim ersten Wettkampf in der neuen Hallensaison 83/84 errangen die Vertreter der Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain, TVD und SVD, folgende Platzierungen: Isabell Tarara, das vielversprechende Talent, siegte nach sechs Runden, gleich 840 Meter, in 2:26,7 Minuten als A-Schülerin. Der A-Schüler Michael Tunk wurde über diese Strecke in 2:29,7 Viertel und Dirk Riedel wurde Siebenter.

Der B-Schüler Frank Schwindwein konnte gleich einen Doppelsieg feiern: 7,1 Sekunden über 50 Meter Sprint und mit 4,53 im Weitsprung. Oliver Kratz belegte hier den 9. Platz. Einen schönen 2. Platz erlief sich die B-Schülerin Tina Tillmann über 840 Meter in 2:44,2 Minuten. Die 4 x 1-Runden-A-Staffel lief mit Frank Schwindwein, Dirk Riedel und den B-Schülern Oliver Kratz und Ralf Warmbold als 4. durchs Ziel. Zum ersten Male Wettkampftuf schnupperten Katharina Kuczowski und Ralf Warmbold.

Man darf gespannt sein auf das Abschneiden einiger LG-Athleten am kommenden Sonntag beim Nationalen Cross-Lauf in Helldesheim, bei dem neben Isabell Tarara auch wieder Katharina Schröder starten wird.

Es wird zuviel aufs Dach gestiegen

Obwohl noch nicht eröffnet, gibt es zu den neuen Umkleieräumen auf dem Dreieichenhainer Sportgelände an der Breite Haagwegeschnelle bereits kritische Stimmen aus der SPD-Ortsbeiratsfraktion. Bei einer Besichtigung des Gebäudes wurden einige Mängel festgestellt:

Da sich das Gebäude unmittelbar hinter einem Fußballtor befindet und der Ballfangzaun nicht genügend hoch ist, fliegen die Bälle auf das Dach. Es sei zu befürchten, daß darunter besonders die moderne Solaranlage leide. Durch die besondere Dachkonstruktion können die Bälle nicht von selbst wieder vom Dach rollen, sondern müssen geholt werden. Dies ist aber nur nach einer gefährlichen Kletterpartie an der Hauswand möglich. Entsprechende Spurensen bereits fertig erkennbar und es sei nur eine Frage der Zeit, bis die Stollenschuhe den Dachbelag in Mitleidenschaft gezogen hätten.

Als Sofortmaßnahme schlägt die SPD-Ortsbeiratsfraktion die Anbringung einer Standleiter vor, um zumindest die Kletterpartie zu erleichtern. Man sollte sich aber bald überlegen, wie das Problem noch zu lösen sei, z.B. durch Änderungen am Dach oder Erweitern des Ballfangzaunes.

Mit den Umkleide- und Waschräumen ist man größtenteils zufrieden, allerdings könnte man sich stabilere Sitzbänke vorstellen. Daß noch Ti-

SPD-Ortsbeiräte besichtigten neues Umkleidegebäude

Obwohl noch nicht eröffnet, gibt es zu den neuen Umkleieräumen auf dem Dreieichenhainer Sportgelände an der Breite Haagwegeschnelle bereits kritische Stimmen aus der SPD-Ortsbeiratsfraktion. Bei einer Besichtigung des Gebäudes wurden einige Mängel festgestellt:

Da sich das Gebäude unmittelbar hinter einem Fußballtor befindet und der Ballfangzaun nicht genügend hoch ist, fliegen die Bälle auf das Dach. Es sei zu befürchten, daß darunter besonders die moderne Solaranlage leide. Durch die besondere Dachkonstruktion können die Bälle nicht von selbst wieder vom Dach rollen, sondern müssen geholt werden. Dies ist aber nur nach einer gefährlichen Kletterpartie an der Hauswand möglich. Entsprechende Spurensen bereits fertig erkennbar und es sei nur eine Frage der Zeit, bis die Stollenschuhe den Dachbelag in Mitleidenschaft gezogen hätten.

Als Sofortmaßnahme schlägt die SPD-Ortsbeiratsfraktion die Anbringung einer Standleiter vor, um zumindest die Kletterpartie zu erleichtern. Man sollte sich aber bald überlegen, wie das Problem noch zu lösen sei, z.B. durch Änderungen am Dach oder Erweitern des Ballfangzaunes.

Mit den Umkleide- und Waschräumen ist man größtenteils zufrieden, allerdings könnte man sich stabilere Sitzbänke vorstellen. Daß noch Ti-

Ökumenisches Chorkonzert zum Lutherjahr

Die Götzehainer Kantorei gibt gemeinsam mit der Evangelischen Kantorei Heusenstamm unter Leitung von Karl Rathgeber am Buß- und Betttag, dem 16. November, um 20 Uhr in der Kirche St. Stephan in Dreieich-Sprendlingen ein ökumenisches Konzert. Weitere Mitwirkende sind die „Südwestfälische Philharmonie“ (Siegerlandorchester) aus Hilchenbach und die Gesangssolisten Leonore Blume (Sopran), Christiane Obermayr (Alt), Hanspeter Blochwitz (Tenor) und John Porter (Baß).

Zur Darbietung kommen: „Symphonie Nr. 5“ (Reformations-Symphonie) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, „Te Deum“ von Anton Bruckner und „Credo“ von Jürgen Blume. Als „Ökumenisches Konzert zum Lutherjahr“ ist das Konzert in der Reihe der „Kirchenmusik zum Lutherjahr 1983“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau aufgenommen. Ökumenisch wird es in mehrfacher Weise sein: Kantoren zweier evangelischer Kirchengemeinden singen in einer katholischen Kirche. Mendelssohns Symphonie wurde 1830 zur 300-Jahr-Feier der Augsburgen Konfession komponiert und schließt mit Luthers Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“, Bruckners „Te Deum“ und in diesem Jahr gerade 100 Jahre alt ist, ist ganz aus katholischem Geist geboren und das „Credo“ von Jürgen Blume, das als Auftragskomposition zum Lutherjahr 1983 entstand, stellt das christliche Glaubensbekenntnis als verbindendes Element der beiden Konfessionen heraus. Er

Dichterlesung

Im Rahmen der kirchlichen Friedenswoche veranstaltet die Friedensinitiative Westkreis Offenbach ebenfalls eine Friedenswoche in Dreieich, Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg. Diese Friedenswoche findet vom 12. bis zum 20. November statt. Ein Beitrag des DGB-Ortskartells zu dieser Friedenswoche ist eine Dichterlesung mit Lore Wolf am 17. November um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen, Clubraum 3. Lore Wolf wird aus ihrem Buch „Ein Leben ist viel zu wenig“ vorlesen. Im Anschluß ist eine Diskussion mit der Schriftstellerin vorgesehen.

Chormusik der Romantik

Wir haben bereits mehrmals berichtet, daß die Dreieichenhainer Chöre, „Sängerkranz“ und „Sängervereinigung“ bei dem Konzert unter dem Titel „Chormusik der Romantik“ am Sonntag, dem 20. November um 20.00 Uhr in der Alten Oper in Frankfurt am Main mitwirken. Das Konzert wird bestritten von der „Versteher Chorgemeinschaft (170 Sänger), den F. kfurter Symphonikern und den Solisten Hildegard Laurich (Alt), Städt. Bühnen Nürnberg und Tadao Yoshie (Bariton) städtische Bühnen Frankfurt am Main.

Dreimal Platz eins

Die Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain kann vom regionalen Hallensportfest für SchülerInnen und Schüler in Rüsselsheim schöne Erfolge melden. Beim ersten Wettkampf in der neuen Hallensaison 83/84 errangen die Vertreter der Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain, TVD und SVD, folgende Platzierungen: Isabell Tarara, das vielversprechende Talent, siegte nach sechs Runden, gleich 840 Meter, in 2:26,7 Minuten als A-Schülerin. Der A-Schüler Michael Tunk wurde über diese Strecke in 2:29,7 Viertel und Dirk Riedel wurde Siebenter.

Der B-Schüler Frank Schwindwein konnte gleich einen Doppelsieg feiern: 7,1 Sekunden über 50 Meter Sprint und mit 4,53 im Weitsprung. Oliver Kratz belegte hier den 9. Platz. Einen schönen 2. Platz erlief sich die B-Schülerin Tina Tillmann über 840 Meter in 2:44,2 Minuten. Die 4 x 1-Runden-A-Staffel lief mit Frank Schwindwein, Dirk Riedel und den B-Schülern Oliver Kratz und Ralf Warmbold als 4. durchs Ziel. Zum ersten Male Wettkampftuf schnupperten Katharina Kuczowski und Ralf Warmbold.

Man darf gespannt sein auf das Abschneiden einiger LG-Athleten am kommenden Sonntag beim Nationalen Cross-Lauf in Helldesheim, bei dem neben Isabell Tarara auch wieder Katharina Schröder starten wird.

Luther-Seminar in der Burgkirchengemeinde

Das im Frühjahr 1983 bereits angefangene Luther-Seminar der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain wird im November 1983 fortgesetzt.

Nach dem Gesprächsabend über Luthers Reform des Gottesdienstes folgte am Donnerstag, (10. November) im Gemeindehaus, Nahrgangstraße 6 das Thema: „Luthers Lehre von den Sakramenten und das gegenwärtige Abendmahls-gespräch“. Nach einem einführenden Referat durch Dekan Rudat fand dazu eine Diskussion statt.

Am 17. November bzw. 24. November folgen die Themen: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ und „Luthers Stellung zur Obrigkeit“.

Am 26. November veranstaltet die Burgkirchengemeinde eine Gemeindefahrt zu den Luther-Stätten nach Worms. Anmeldungen dazu werden an das Pfarramt II, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74, erbeten.

Strohsterne basteln

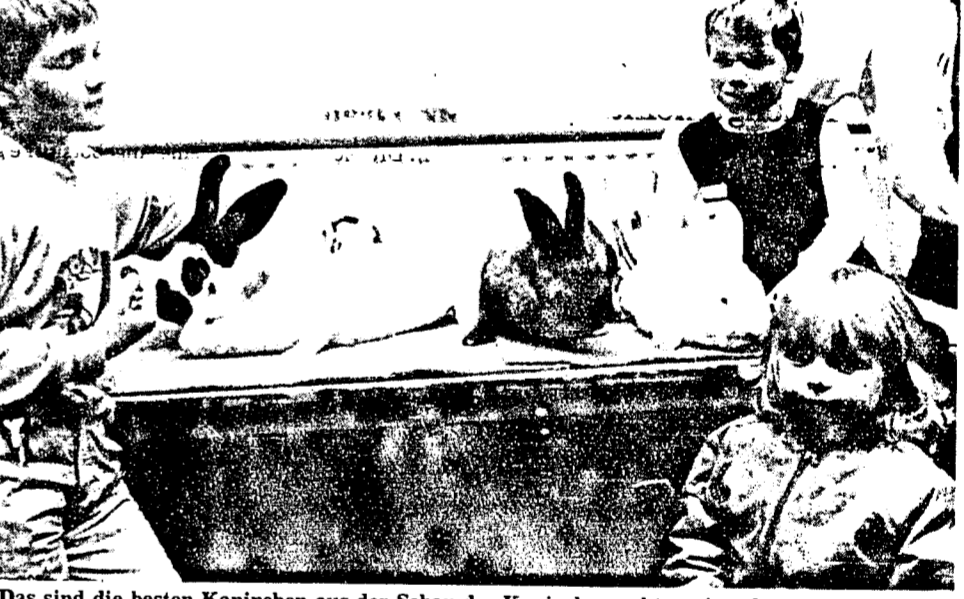
Das Seniorenprogramm in der Winkelmühle beginnt heute mit einem Kurs zum Basteln von Strohsterne, der am kommenden Freitag fortgesetzt wird. An beiden Tagen geht es von 15 bis 17 Uhr.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Frankfurt/Offenbach.

Die letzten Proben zur Zusammenführung der beiden Chöre sind im Gange. Am 15. November findet die Probe mit dem Orchester in Hilchenbach statt. Der Vorverkauf setzte bereits ein und wird wie üblich vorgenommen: im Pfarramt St. Stephan, im Bürgerhaus Dreieich, Drogerie Kohl, Feinkost-Göckes und im ev. Pfarramt in Götzehain. Außerdem sind Karten an der Abendkasse zu haben.

R.M.



Kegelüberraschung in Bischofsheim

TVD-Kegler siegten beim Tabellenführer

Eine kaum für möglich gehaltene Leistung brachte den TVD-Kegler einen guten Besuch zu verzeichnen hatte. Als beste Tiere der Schau qualifizierten sich mit der Note „vorzüglich“ ein Weiber Neuseeländer (Rammeln) von Dieter Reich und ein Satin-Elfenbein (Häsel) von Harald Lehmann. Elvira Erdmann erhielt die Wanderplakette und einen Sonderehrenpreis für ihre Thüringer Gemse, und ein Ehrenpreis ging auch an den Vorsitzenden Adolf Köhler für seine Deutschen Riesenschecken.

Kegelüberraschung in Bischofsheim

TVD-Kegler siegten beim Tabellenführer

Eine kaum für möglich gehaltene Leistung brachte den TVD-Kegler einen guten Besuch zu verzeichnen hatte. Als beste Tiere der Schau qualifizierten sich mit der Note „vorzüglich“ ein Weiber Neuseeländer (Rammeln) von Dieter Reich und ein Satin-Elfenbein (Häsel) von Harald Lehmann. Elvira Erdmann erhielt die Wanderplakette und einen Sonderehrenpreis für ihre Thüringer Gemse, und ein Ehrenpreis ging auch an den Vorsitzenden Adolf Köhler für seine Deutschen Riesenschecken.

Unserwartet knapp ging es diesmal bei der 2. Herrenmannschaft zu. Im Heimspiel gegen die SG 57 Frankfurt erwies sich diese als starke Gastmannschaft und konnte mit 2.298:2.283 Holz nur knapp bezwungen werden. Aus der Mannschaft ragten Hans Leopold (412) und Bernd Kindinger (401) heraus, auch Fred Schäfer (388) und Franz Nadi (380) kamen zu guten Ergebnissen. Nur Kurt Rath (366) und Peter Baum (351) liefen diesmal zu wünschener Übung und ihre Mitspieler bis zum Schluß von der TVD II auf dem 2. Tabellenplatz. Die Damenmannschaft kam beim SKC 76 Offenbach zu einem stark umkämpften 2.287:2.260 Holz-Sieg und warf damit den bisher stärksten Verfolger aus dem Rennen. Der Anfangsoffensive von Andrea Reinhardt (405), Inge Haimeri (393) und Monika Bardonner (398) hatten die Gastgeber nichts entgegenzusetzen, so daß es da-

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (norm. Waren)

Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektrogeräten + Anlagen
Kundendienst + techn. Beratung

Reparaturen
Planung + Montage von Nachspann-Heiß-Wärme-Pumpen
ISO-Verleihen

607 Langen/Hessen
Dieburger Straße 39
☎ 0 61 03 / 2 25 81
☎ 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur im Einkaufszentrum
Langen-Oberlinden

Jeans und Sweat-Shirt für SIE und IHN
auch in Übergrößen.

Hüte und Mützen für Damen und Herren

Pelzmoden E. Keil

Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

Brillenauswahl mit Video
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

JÖRG THIERFELDER

Augenoptikermeister
Bahnstr. 85 · 6070 Langen · Telefon 2 33 60

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •

TEHALIT

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

BERUFSSKLEIDUNG
für Damen und Herren

H. Heinig

Fahrgasse 14 ☎ 2 21 59

FARBENHAUS LEHR

Farben — Lacke — Tapeten

6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Stadt-Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11

GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTALTUNGEN

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller

Röcke, Hosen, Blusen, Pullover

bis Ende 14
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

RADIO SCHNAUDER
Tut was für seine Kunden

Bahnstraße 61
6070 Langen
Telefon 2 11 01

Meisterwerkstatt für Rundfunk · TV · Video

GLASEREI
FERTIG, LIEFERT, MONTIERT:
Bauglas · Ornamentglas
Kristallglas nach Maß
Spezial-Isoliergläser
Reparaturverglasungen

HORN GMBH
Högelstr. 12, Langen, Tel. 22103

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH

Bodenbeläge — Teppiche — Gärten
Dekorationen

6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wir sind
KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN

Augenoptik Bärenz

Halner Chaussee 94A,
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

Wohnen mit **Müll · Bauschutt**
Garten-Abfällen?

Container-Dienst Dreieich Ewald Wittich

Dreieich-Götzenhain, Telefon 0 61 03 - 8 15 91

• Blumen • Kränze •
• Topfpflanzen •

HELMUT FRANK Gartenbaubetrieb
6070 Langen · Flachsbadstraße 12
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sa., 12. 11.
Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5,
Tel. 7 34 15

So., 13. 11., 7.00 Uhr bis
Mo., 14. 11., 7.00 Uhr
Frau Dr. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10
Wohng.: Beethovenstr. 9, Tel. 7 92 70

Mi., 16. 11., **Buß- und Bettag**
Dr. Troschke, Marienstr. 10, Tel. 2 39 61

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 11. 11. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 23 45

Sa., 12. 11. Braunsche-Apotheke,
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

So., 13. 11. Münch'sche-Apotheke,
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Mo., 14. 11. Oberlinden-Apotheke,
Berliner Allee 5, Tel. 77 13

Di., 15. 11. Rosen-Apotheke,
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

Mi., 16. 11. Spitzweg-Apotheke,
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Do., 17. 11. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
12./13. 11. und 16. 11. 83
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstr. 114
(Ecke Hainer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Apothekendienst
Fr. 11. 11. Dreieich-Apotheke,
Buchschräger Allee 13,
Tel. 6 60 98

Sa., 12. 11. Hirsch-Apotheke,
Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

So., 13. 11. Stadtort-Apotheke,
Dreieichenhain, Dreieichplatz 1
Tel. 8 13 25

Mo., 14. 11. Fichte-Apotheke,
Spendinglingen, Frankfurter Str. 37,
Tel. 3 30 85

Di., 15. 11. Adler-Apotheke, Götzenhain
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

Mi., 16. 11. Stern-Apotheke,
Spendinglingen,
Damaschkestr. 4-6, Tel. 3 19 80

Do., 17. 11. Brunnen-Apotheke,
Dreieichenhain,
Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

im westlichen Kreisgebiet:
12./13. 11. 83
Dr. Manfred Werner, Dietzenbach 2,
Mainstr. 20, Tel. 0 60 74 / 2 92 01
priv.: 0 60 74 / 2 48 52

16. 11. 83 (Buß- und Bettag)
Dr. Günter Hoffmann, Spendinglingen,
Frankfurter Str. 45, Tel. 0 61 03 / 3 33 18
priv.: 0 61 03 / 3 33 00

im östlichen Kreisgebiet:
12./13. 11. 83
Hans-Egon Mandel, Obertshausen,
Otto-Hahn-Str. 2, Tel. 0 61 04 / 4 16 68

16. 11. 83 (Buß- und Bettag)
Dr. Manfred Herzog, Jügesheim,
Ludwigstr. 16, Tel. 0 61 06 / 56 66
priv.: 0 61 03 / 2 99 86

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —
wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Mi., 16. 11.
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend
Samstag 13 Uhr.

Fr., 11. 11. Apotheke am Bahnhof
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Apotheke am Lutherplatz,
Langen

Sa., 12. 11. Egelsbach-Apotheke,
So., 13. 11. Münch'sche Apotheke, Langen

Mo., 14. 11. Apotheke am Bahnhof
Di., 15. 11. Apotheke am Bahnhof
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Rosen-Apotheke, Langen

Mi., 16. 11. Egelsbach-Apotheke,
Do., 17. 11. Egelsbach-Apotheke
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Garten-Apotheke, Langen

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 7 77

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 20 61 48
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtschwester
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

MÖBEL-EHLERT
Ihr Partner für einen guten Einkauf.
Großstadtauswahl auf 1200 m² Splite.
Möbelkauf ist Vertrauenssache.

Jeden Sonntag freie Möbelschau von 14.00 — 18.00 Uhr.
(keine Beratung, kein Verkauf). Täglich geöffnet
von 8.00 — 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 — 14.00 Uhr.
Langen, Sonntag von 8.00 — 18.00 Uhr durchgehend
Industriestr. 10 · 6106 Erzenhausen · Tel. 0 81 50 / 8 10 59

Gestern passiert —
Langener Zeitung

heute informiert!

☎ 2 10 11 - 12

Kunz KG, Buch- u. Verlagsdruckerei

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überflutungen
Sarglager · Sterbewünsche — Zünen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
Veräherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

F. DUNSINGER
gegründet 1920 von E. Preussler
Fensterbau • Schreinerei
Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Kostenlose Beratung und Information.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.
Otto-Hahn-Straße 8 · Langen · Telefon 7 23 90

HEINRICH STEITZ
Verputz · Anstrich · Lackierung

Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

DUGENA FACHGESCHÄFT
IHR EXPORTE FÜR
UHREN · SCHMUCK
UND ERSTKLASSIGES SERVICE

W. I. HARTEL
Bahnstraße 7 · Langen · Telefon 2 26 81

Elektroinstallationen
führt aus:

Meisterbetrieb
W. Fritzsche
Telefon 0 61 03 - 48 20

Elektro-Werkzeuge
kauft man bei

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
AEG und Bosch Südzentralkändler
Ständig SONDERANGEBOTE
durch Groß-Einkauf.
Telefon ☎ 61 03 / 2 27 45

Omnibusbetrieb Ludwig Rath
Rheinstraße 79 · Egelsbach · Tel. 06103/49150

Busse bis 14, 17 und 34 Plätze —
für Reisen, Ausflüge
und alle Gelegenheiten.

Auf waiseligen Wunsch... auch
Mittwoch-Nachmittag
„gädfmatl“

Köhler moden
Langen Dreieich-Spr. Neulandstr.
Bahnstr. 51-53 Frankfurt, Str. 34 Fußgänger-Zone

Farben Stein
1a Service · 1a Beratung
Nordendstraße 39 · 6070 Langen · Tel. 2 89 95

FF Farben Friedrich
Inh. R. Friedrich
Fußbodentechnik
staatl. gepr. Bodenleger
Teppich-u. Polsterreinigung
6070 Langen, Elisabethstraße 55, Tel. 2 72 00
6072 Dreieich, Ochsenwaldstraße 1, Tel. 8 53 22

Leder Kaufmann
Inh. R. Seilgens
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIPS • ESQUIRE •
• MANO • SAMSOWITE •
• Scout- und Amigo-Ranzen •

Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.
Darmstädter Straße 1 · Langen · Tel. 2 46 12

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überflutungen
Sarglager · Sterbewünsche — Zünen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
Veräherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

F. DUNSINGER
gegründet 1920 von E. Preussler
Fensterbau • Schreinerei
Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Kostenlose Beratung und Information.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.
Otto-Hahn-Straße 8 · Langen · Telefon 7 23 90

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überflutungen
Sarglager · Sterbewünsche — Zünen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
Veräherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

F. DUNSINGER
gegründet 1920 von E. Preussler
Fensterbau • Schreinerei
Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Kostenlose Beratung und Information.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.
Otto-Hahn-Straße 8 · Langen · Telefon 7 23 90

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überflutungen
Sarglager · Sterbewünsche — Zünen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
Veräherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

F. DUNSINGER
gegründet 1920 von E. Preussler
Fensterbau • Schreinerei
Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Kostenlose Beratung und Information.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.
Otto-Hahn-Straße 8 · Langen · Telefon 7 23 90

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 90 Freitag, den 11. November 1983

Zum Volkstrauertag

Zwei Kriege in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts erschütterten die gesamte Welt in ihren Grundfesten und brachten namenloses Leid über die Menschheit.

Die Millionen Gräber der beiden Weltkriege bedeuten für uns, die Überlebenden, ständige Mahnung und Anklage. Sie klagen an den Haß der Menschen und Völker, der sie in Tod und Verderben trieb.

Was waren die Frucht der Millionen von Opfern und Toden, die in den beiden Weltkriegen auf beiden Seiten gebracht worden sind? Es waren Trümmer und Zerstörungen, Hunger, Not und Elend für Sieger und Besiegte. Nicht der Frieden folgte dem Krieg, sondern eine Zeit des Unfriedens und der Spannungen, die neues Leid über ungezählte Menschen brachte, die ihnen ihre Heimat raubte, die Familien und Freunde auseinanderriß und noch heute auseinanderreißt.

Tag für Tag fordern auch heute noch Bomben ihre Todesopfer; Tag für Tag verhungern Frauen und Männer, Kinder und Greise; Tag für Tag werden ungezählte Menschen geknechtet, gequält und gefoltert. Machtrausch und Gewalt, Haß und Wahn feiern täglich neue Triumphe.

Keiner, der in dieser Zeit lebt, kann sich der Verantwortung entziehen für das, was geschehen ist, und was noch heute geschieht, in Europa oder auf anderen Kontinenten. Wir alle sind verstrickt in das Geschehen, das Millionen Menschen das Leben kostete, das Millionen in Not und Elend stürzte und unter dem noch heute ungezählte Mitmenschen leiden müssen.

Die Toten können wir nicht zum Leben erwecken. Aber wir können und müssen das Unsere dazu beitragen, um das Los der Lebenden menschenwürdig zu gestalten.

Egelsbach, 11. November 1983

Für die Gemeindevertretung
Hans Dürmer
Vorsitzender

Für den Gemeindevorstand
Hans Dürmer
Bürgermeister



Sylvia Stroh wurde Jugendmeisterin mit Marburger Feh, und Stefan Weber erhielt einen Ehrenpreis mit Farbenzweg.

Mümmelmänner hatten ihre große Schau

Am vergangenen Wochenende fand im Bürgerhaus die Lokal- und Werbeschau des Kaninchenzuchtvereins Egelsbach statt. 150 Tiere aus 14 verschiedenen Rassen wurden von 18 Züchtern (davon sieben Jugendliche) zur Schau gestellt. Wieviel Mühe und Idealismus dahinter steckt, Rassekaninchen schwarz fertig vorzuzeigen, mögen Außenstehende kaum erahnen. Mit dem täglichen Verarbeiten des Futters ist es jedenfalls nicht getan.

Drei Preisrichter nahmen am Samstagvormittag die Bewertung der Tiere und die Prämierung vor. Daß diese bestimmt nicht leichte Aufgabe von den Preisrichtern gut gemeistert wurde, davon konnten sich die zahlreichen Besucher, unter ihnen Bürgermeister Dürmer mit Gattin und der Landtagsabgeordnete Demke, überzeugen.

Den Ehrenpreis für die beste Zuchtgruppe der Schau, gestiftet vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kichle, erlangte Ilse Steitz mit Kleinsilber, gelb. Diese Leistung ist um so höher einzuschätzen, da Frau Steitz erst seit zwei Jahren Rassekaninchen züchtet. Den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten bekam Lothar Schupp (Weiße Neuseeländer) zuerkannt. Der Ehrenpreis des Landrats ging an Silvia Stroh (Marburger Feh), der Ehrenpreis der Gemeinde Egelsbach wurde Ute Fliebach (Deutsche Kleinwilder, weiß) zugesprochen. Ehrenpreis von MdL Demke: Karl Zecher (Rote Neuseeländer), Ehrenpreis von MdL Kurt: Achim Schneider (Loh, schwarz), Ehrenpreis Flughafen Frankfurt: Werner Baymann (Holländer, schwarz-weiß), Ehrenpreis Spar- und Kreditbank Egelsbach: Reinhold Benz (Deutsche Riesen, weiß). Weitere Ehrenpreise errangen: Wilhelm Gaubmann (Deutsche Riesen, weiß), Hubert Schneider (Hermelin), Wilhelm Eckert (Marburger Feh), Zuchtgemeinschaft Hans und Heidi Weber (Hermelin), Marcus Mayer (Kleinsilber, gelb), Frank Chladek (Farbenzwege), Stefan Weber (Farbenzwege), Dieter Weppe (Loh, braun) und Heinz Kronz (Rex, blau).

Vereinsmeister wurde Lothar Schupp vor Ilse Steitz und Reinhold Benz. Jugendvereinsmeister wurde Sylvia Stroh, gefolgt von Achim Schneider und Hubert Schneider.

Bereichert wurde die Ausstellung durch das Zeigen selbstgefertigter Pelzsachen. Die handgeknüpften Mäntel, Kissen und Tiere wurden freudlich von dem Verein von Züchtern aus Mülheim und Rüsselsheim zur Verfügung gestellt.

Die Egelsbacher Kaninchenzüchter bedanken sich bei allen Besuchern, sowie bei den Geschäftsleuten für die erwiesene Unterstützung. Auch den Ehrenpreis spendenden sei nochmals ein „Dankeschön“ gesagt.

Die Freiverlosung der Eintrittskarten brachte folgendes Ergebnis: Nr. 170 = eine Flasche Sekt, Nr. 58 = eine Tasche, Nr. 245 = Bienenstich, Nr. 265 = Schokoladentorte, Nr. 54 = Gutschein für ein Essen im Guglhupf. Die Gewinne können gegen Vorlage der Eintrittskarten beim 1. Vorsitzenden L. Schopp, Birkenweg 8 Telefon 4 24 24) bis zum 25. November abgeholt werden.

DRK-Ortsverein wird 70

Am Anlaß des 70jährigen Bestehens des DRK-Ortsvereins Egelsbach findet am 10. Dezember im Lehrsaal des Feuerwehrhauses zum Gedenken an die Gründungsmitglieder eine kleine Feier statt, zu der nicht nur die Aktiven, sondern auch die Egelsbacher Förderer des Deutschen Roten Kreuzes herzlich eingeladen sind.

Da die Festlichkeit einer gewissen Vorbereitung bedarf, werden alle Interessenten gebeten, bis zum 20. November ihre Zusage schriftlich oder telefonisch zu richten an Walter Friedrich, Schulstraße 66, Telefon 4 27 05 oder Ingeborg Dorst, Rheinstraße 35, Telefon 4 24 77.

Vorweihnachtliche Stimmung und gute Laune sollten mitgebracht werden.

Naturfreunde kommen zum „Treffpunkt Egelsbach“

Der Touristenverein „Die Naturfreunde“, Landesverband Hessen, veranstaltet am 12. November, um 19.00 Uhr seinen diesjährigen „Bunten Abend“ in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Egelsbach im Eigenheim-Saalbau in Egelsbach.

Der Verband, der in Hessen 10.000 Mitglieder in 65 Ortsgruppen zählt, möchte der Öffentlichkeit unter dem Motto „Treffpunkt Egelsbach“ mit verschiedenen Darbietungen ein Spiegelbild seiner Arbeit geben. Naturfreunde, Sing-, Theater-, Tanz- und Musikgruppen aus verschiedenen hessischen Ortsgruppen werden das Programm gestalten.

Ausstellungen der Fachgruppen Bergsteigen, Esperanto, Natur- und Heimatkunde und Wassersport werden weitere Aktivitäten aus dem breiten Spektrum der Naturfreunde darbieten.

Bereits am Nachmittag besteht die Möglichkeit, unter fachkundiger Führung den Egelsbacher Sportplatz zu besichtigen. Hierzu treffen sich die Teilnehmer um 15.00 Uhr am Eingang des Sportplatzes. Anschließend gibt es im Egelsbacher Naturfreundehaus Kaffee und Kuchen.

Nach dem „Bunten Abend“ mit Sketchen, Lesungen, Folklore, Theater und Unterhaltung wird zu einer „Tanzparty bis nach Mitternacht“ eingeladen.

Theaterring Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Dienstag, dem 15. November 1983, statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Undine“ von Albert Lortzing. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ca. 22.00 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 18.45 Uhr.

Siegerehrung

Der Brieftauben-Züchterverein „Wiederkehr“ Egelsbach lädt alle aktiven und passiven Mitglieder am Samstag, dem 12. November zur Meisterschaftsfeier und Siegerehrung in die Gaststätte Kurt Rahmel ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kanalbaumaßnahme „Auf der Trift“

Im Zuge der Kanalbaumaßnahme ist es erforderlich, die Straße Auf der Trift zeitweilig für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr zu sperren. Die Sperrung beginnt am Montag, dem 14. November und dürfte bis 22. Dezember dauern.

Als Ausweichmöglichkeit werden die Straße Im Bruch und der verlängerte Weg im Kammer- eck während der Bauzeit für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr freigegeben. Der Gemeindevorstand bittet um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

„Tag der offenen Tür“ im Kindergarten Bürgerhaus

Nach Auskunft von Bürgermeister Hans Dürmer soll im Rahmen eines vorweihnachtlichen Basars den Egelsbacher Bürgern die Gelegenheit gegeben werden, sich den Kindergarten Bürgerhaus anzusehen und — gemeinsam mit den Kindern — an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

Die Kindergartenrinnen führen ein Kasperle-Theater auf und stehen den Eltern bei Kaffee und Kuchen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Ein Spielzimmer für die Kleinen soll auch eingerichtet werden.

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 19. November um 14.00 Uhr statt.

Neuer Automobilclub in Egelsbach

Mit der Südhessischen Fahrgemeinschaft hat sich ein neuer Automobilclub in Egelsbach etabliert. Man trifft sich jeden Mittwochabend im Eigenheim und untersteht der Dachorganisation NAVL (Neuer Automobil- und Verkehrs-Club).

Öffentliche Einrichtungen geschlossen

Am Mittwoch, dem 23. November ab 14.00 Uhr sind anlässlich der Personalversammlung der Gemeindeverwaltung Egelsbach alle öffentlichen Einrichtungen, einschließlich Rathaus und Kindergärten, geschlossen.

Feierstunde zum Volkstrauertag

Die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach laden die Bevölkerung aus Anlaß des Volkstrauertages am 13. November um 10.30 Uhr zu einer Feierstunde zum Gedenken an die Toten zweier Weltkriege und den Opfern der Gewaltherrschaft an die Gedenkstätte im Ehrenfriedhof herzlich ein.

Lichtbilder über Amerika-Reise

Die Evangelische Frauenhilfe Egelsbach freut sich, am Donnerstag, dem 17. November um 15 Uhr, wieder einen der beliebtesten Lichtbildervorträge von Dr. Braune geboten zu bekommen. Diesmal geht es um Reisebilder aus „New York und Walt-Disney-World“.

Kinderveranstaltungsreihe

Am Dienstag, dem 15. November um 15.00 Uhr beginnt im Bürgerhaus der Gemeinde Egelsbach eine Vorführung des Films „Biene Maja“.

Synode zum Thema „Gottesdienst“

Am Freitag, dem 18. November um 18.00 Uhr, tritt die Dekanats-Synode des evangelischen Dekanates Dreieich zu ihrer vierten Tagung dieses Jahres in der Johannes-Gemeinde Neu-Isenburg zusammen.



Fritz Steitz, Vorsitzender der Südhessischen Fahrgemeinschaft Egelsbach, in einem Formel-4-Rennwagen.

ERZHAUSEN

Buchausstellung in Erzhausen

Die katholische öffentliche Bücherei in Erzhausen, Heinrichstr. 15, lädt für das Wochenende 12./13. November zum Besuch einer Ausstellung mit Kinderbüchern, Romanen, Sachbüchern und religiöse Literatur ein.

Adventfeier der Aw

Am 4. Dezember um 15 Uhr beginnt die Adventfeier der Arbeiterwohlfahrt im neuen Bürgerhaus. Dazu sind alle Bürger ab 70 Jahre sowie ihre Mitglieder mit Partnern eingeladen.

UNSERE ANGEBOTE! Schweinebauch frisch und gesalzen 500 g DM 3,20 Schweinebauch gefüllt 500 g DM 3,50 Schweinebraten gewaschen 500 g DM 3,50 Rinderbraten 1000 g DM 16,- Spuppenfleisch 1000 g DM 13,-

Trulsen Fein Fleisch und Wurstwaren Metzgerei Trulsen Langener Straße 13 · 6073 Egelsbach Telefon 06103-49717

Wir werden am 12. November 1983 um 14.00 Uhr in St. Wolfgang, Dieburg, getraut

Judika Schreiber Ulrich Reith Dieburg Berliner Straße 55 Egelsbach Dresdener Straße 27

Jahrgang 1928/29 trifft sich am 18. November 1983 um 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Kupferpfanne“ an der B.3.

Erste Luftpistolensmannschaft weiterhin ungeschlagen

Klaus Knöß mit hervorragenden 372 Ringen bester Einzelschütze

In den letzten beiden Rundenkämpfdurchgängen mußten die Egelsbacher Sportschützen die ersten Niederlagen der laufenden Rundenkämpfsaison einstecken. Der dritte Durchgang begann am 7. Oktober mit dem Kampf der Egelsbacher Luftpistolensmannschaft gegen die Auswahl von Weiskirchen.

Bei den Luftpistolenschützen traf die erste Egelsbacher Garnitur am 14. Oktober auf die Vertreter von Offenbach-Bieber. Für Egelsbach waren Klaus Knöß (372), Erwin Maaß (342), Bernd Jäckel (345) und Josef Lorenz (354) am Start.

Die zweite Luftpistolensmannschaft trat am selben Tag in Neu-Isenburg gegen das Team der Tagungsorganisation an. Die Farben von Egelsbach verteidigten Helmut Fuchs (328), Günther Böhm (346), Wilhelm Luley (331) und Ottmar Meyer (344).

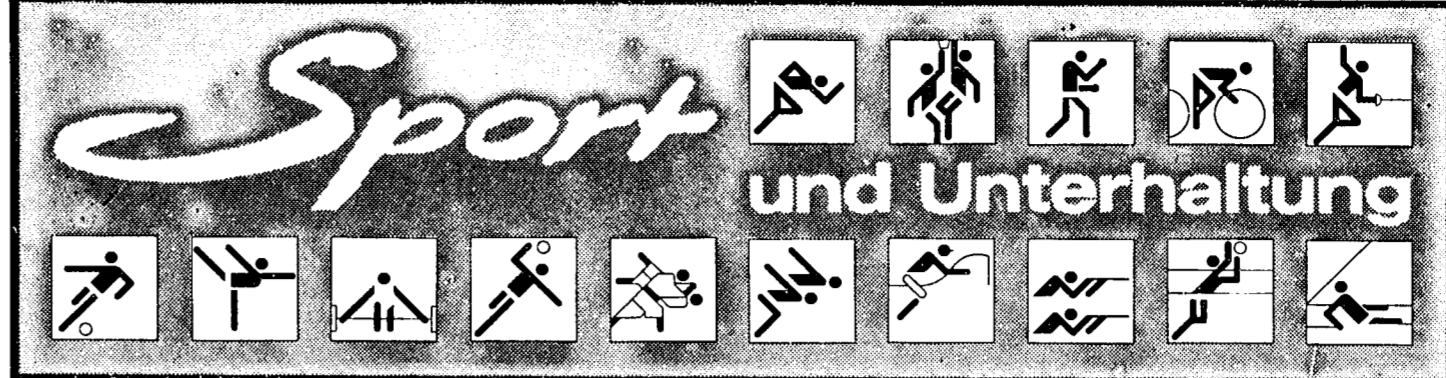
Seniorenachmittag beim „Theiss“

Am Montag, dem 14. November wird im Saal der Gaststätte „Erzhäuser Hof“ eine Veranstaltung mit Alice Ewert stattfinden, die den Egelsbacher Senioren einen Lichtbildervortrag über ihre Reise durch Rotchina halten wird.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 13. November 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam) Mittwoch, 16. November (Buß- und Betttag) 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Giebner) Donnerstag, 17. November 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Braune

Endlich ist es soweit!!! RADIO HECK eröffnet seine neuen Geschäftsräume in Egelsbach, Kurt-Schumacher-Ring 9, Telefon 4 92 35 am Freitag, dem 18. November 1983, um 14.00 Uhr



SVD auf dem Weg nach oben Klein-Krotzenburg — SV Dreieichenhain 2:4 (2:2)

Mit einem Blitzstart nahm der SV Dreieichenhain in Klein-Krotzenburg das Heft in die Hand, und noch ehe die Platzherren einmal über die Mittellinie gekommen waren, hieß es 1:0 für die Haier.

SVD III weiter oben

Eine Durchschnittsleistung genigte der SVD-Soma, um beim VfB Offenbach 3:1 (2:1) zu gewinnen. Der Angestiegene konnte nur eine Halbzeit lang einigermaßen Schritt halten und mußte dann die Überlegenheit der Haier anerkennen.

Susgo braucht Punkte

Für die Offenbacher Susgo geht es am Sonntag darum, beide Punkte auf heimischem Gelände zu behalten. Man steht auf dem vorletzten Tabellenplatz und muß zusehen, die zum Klassenerhalt erforderlichen Punkte nach Möglichkeit zu Hause zu erringen.

Was ist nur mit dem TVD los?

Bei den Anhängern der TVD-Fußballer macht man sich Sorgen. Die gute Ausgangsposition, die man sich durch bestehende Leistungen am Anfang der Runde geschaffen hatte, droht sich in ein Abrutschen in der Tabelle umzuwandeln.

Hallenhandballturnier am Buß- und Betttag

Der TV Büttelborn ist Tabellenführer der Bezirksliga Darmstadt und in den letztjährigen Aufstiegsspielen zur Oberliga nur knapp an der SGE gescheitert. Vor allem die kompakte Abwehr und der überragende Torhüter des TV Büttelborn machen diese Mannschaft zu einem der Favoriten für den Turniersieg.

Fünf gute Mannschaften kommen zur SGE

Am Nachmittag des Buß- und Bettages veranstaltet die Handballabteilung der SGE in der Dr. Horst-Schmidt-Halle ein hervorragend besetztes Turnier für männliche B-Jugend-Mannschaften.

Mittwochslootto

„Mittwochslootto 7 aus 38“ 1 - 4 - 7 - 10 - 13 - 19 - 20 Zusatzzahl: 17 „Spiel 77“: 2 8 8 5 2 9 3

RADIO HECK Inh. Ch. Keil

Ein Sieg muß her

Nach der Punkteileitung beim Tabellenführer in Gräfenhausen sind die Weichen des Clubs am kommenden Sonntag wieder auf Sieg gestellt. Im Waldstadion stellt sich die Elf aus Bischofsheim vor, die in dieser Saison noch nicht so richtig zum Zug gekommen ist und am vergangenen Sonntag auf eigenem Platz gegen den Tabellenvorletzten Eiche Darmstadt eine 2:5-Niederlage hinnehmen mußte.

SSG muß nach Hainstadt

Für die Fußballer der SSG steht am Sonntag wieder ein schweres Spiel auf dem Programm. Man muß nach Hainstadt zum Tabellensechsten, der sich nach seinem 5:3-Erfolg beim VfB Offenbach im Aufwind befindet und auch gegen Langen gern beide Punkte kassieren möchte.

Graffien gegen FC Bayern München

An diesem Samstag treten die Giraffen in der Gugg-Schling-Halle um 20 Uhr gegen einen der heißesten Favoriten auf dem Bundesliga-Aufstieg an, den FC Bayern München. Die Bayern sind derzeit Tabellenzweiter mit vier Punkten Rückstand auf dem Tabellenführer 1. FC Bamberg.

SVD ist Favorit

Die Fußballer des SV Dreieichenhain können sich eine gute Chance ausrechnen, am Sonntag wieder den zweiten Tabellenplatz zu erreichen, wenn der Tabellenzweite Zellhausen hat in Lämmerspiel keinesfalls eine leichte Partie vor sich. Dagegen ist die Aufgabe der Haier, die zu Hause den Tabellenzehnten BSC Offenbach erwarten, bedeutend einfacher zu nennen.

Handballturnier

Die seltenen Angriffe der Gastgeber waren so harmlos und durchsichtig, daß sich von den fröhlichen Gästen abfangen und zur Wirkunglosigkeit degradiert werden konnten. Die Italiener aus Fechenheim überrannten förmlich das Mittelfeld der Haier, und diese konnten froh sein, daß schlecht gezielt wurde und auf Torhüter Wiemer Verlaß war.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Was ist nur mit dem TVD los?

Bei den Anhängern der TVD-Fußballer macht man sich Sorgen. Die gute Ausgangsposition, die man sich durch bestehende Leistungen am Anfang der Runde geschaffen hatte, droht sich in ein Abrutschen in der Tabelle umzuwandeln. Jede Mannschaft kann einmal ein Spiel verlieren, doch die Art und Weise, wie die O1 Niederlage am vergangenen Sonntag auf eigenem Platz gegen Italia Fechenheim zustande kam, gibt doch zu Bedenken Anlaß.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

Handballturnier

Die besten B-Jugendmannschaften Südhessens, drei Oberligisten und zwei Bezirksligisten, haben der SGE die Zusage für dieses Turnier gegeben. Aus der Oberliga kommt der TSV Kirch-Brombach. Er ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Derzeit sind die Odenwälder Tabellenführer der Oberliga und einer der Favoriten für die Meisterschaft in dieser Klasse.

SGE muß zum Bieberer Berg

Nach zwei Siegen in den letzten Spielen und der Tatsache, daß die SGE sich anscheinend wieder gefangen hat, folgt ein schwerer Gang zu den ungeschlagenen Amateuren von Kickers Offenbach auf den Bieberer Berg. Der Tabellenführer spielt schon jetzt als sicherer Meisterschaftsanspirant, zeigte in der laufenden Runde kaum Schwächen und besitzt spielerisch wie kämpferisch gute Kräfte, die von dem ehemaligen Torhüter der Lizenzspieler, Wilfried Kohls trainiert werden.

Dennoch sollten die Egelsbacher nicht in Ehrfurcht vor den Amateuren erstarren, sondern mit einer ähnlichen Einstellung ins Spiel gehen wie beispielsweise in Neu-Isenburg. Als Gast hat man gegen eine solche Truppe nichts zu verlieren und kann sich, wenn es läuft, gegen solche Gegner allenfalls steigern. Hinzu kommt, daß auch die Offenbacher wahrscheinlich irgendwann einmal in dieser Runde ein Spiel „in den Sand“ setzen. Warum könnte dies nicht das 13. Spiel der Amateure gegen die SGE sein?

Trainer Werner Staudt hat in seiner aktiven Zeit vor knapp 18 Monaten schon einmal mit der SGE auf dem Bieberer Berg in einem großen Spiel nur knapp und recht unglücklich 1:0 verloren. Aus der damaligen Elf der Amateure spielen am Sonntag immerhin noch Kubosch, Thiel und Häsel und bei der SGE diesmal Michael Stein, der damals noch das Kickers-Dreißig trug. Immerhin weist ja auch die Egelsbacher Abwehr mit nur 19 Gegentoren eine relativ sehr gute Bilanz auf, die wahrscheinlich auch den Offenbachern zu denken gibt. Sollten die Gastgeber dennoch die SGE unterschätzen, so kann das Charly Graf und seinen Mannern nur recht sein.

Sicherlich werden zahlreiche Egelsbacher Anhänger am Sonntag den Weg nach Offenbach finden, denn es ist sicher: „Kanonenerfütter“ will die SGE nicht sein für die Amateure. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr, wahrscheinlich auf dem Nebenfeld des Bieberer Bergs. Kein Reservenspiel.

Graffien gegen FC Bayern München

An diesem Samstag treten die Giraffen in der Gugg-Schling-Halle um 20 Uhr gegen einen der heißesten Favoriten auf dem Bundesliga-Aufstieg an, den FC Bayern München. Die Bayern sind derzeit Tabellenzweiter mit vier Punkten Rückstand auf dem Tabellenführer 1. FC Bamberg.

Nach der einigermaßen überraschenden Niederlage zuhause gegen die SG München nach fünf Siegen in Folge muß Langen, will es seine Chancen auf die Aufstiegsrunde wahr, in den nächsten Spielen Punkte holen. Von der Anlage her ist die Mannschaft dazu fähig, doch es fehlt an etwas anderem: In den bisherigen Spielen der laufenden Saison waren die Zuschauerzahlen immer sehr mager. Und zum spielerischen Können gehört natürlich auch die entsprechende Motivation, wenn man solche wichtige und schwere Begegnungen, wie sie jetzt auf die Giraffen zukommen, hat. Daher hoffen die Langener zum Rückrudenstart gegen den FC Bayern München auf ihre zahlreiche Anhängerschaft, die den Spielern schon so oft den Rücken stärkte.

Am nächsten Samstag steht dann das Spiel beim 1. FC Bamberg auf dem Programm (Beginn 19 Uhr). Zu diesem Spiel wird unter Umständen auch ein zusätzlicher Bus für die Fans fahren. Genaueres wird noch bekanntgegeben.

Rudi Seidel wurde Südhessischer Meister

Am Samstag, dem 5. November fanden in Langen die Südhessischen Meisterschaften statt, wo vier Langener Heber mit am Start waren. Es starteten für Langen Werner Fink, Rudi Seidel, Winfried Lind und U. Vorsitzende des KSV Langens Horst Böning.

In der Klasse bis 67,5 kg startete Werner Fink, der durch 85,0 kg im Reifen und durch 100 kg im Stoßen einen glänzenden 3. Platz belegte. Rudi Seidel, der inzwischen 45 ist und 1956 und 1973 Deutscher Meister war, belegte am Samstag einen hervorragenden 1. Platz. Rudi schaffte im Reifen 117,5 kg und im Stoßen 140 kg.

Unterwasser-Rugby-Turnier

Am Sonntag, dem 13. November ab 13.15 Uhr findet im Hallenbad ein Unterwasser-Rugby-Turnier des Verbandes Deutscher Sporttaucher statt. An diesem Landesliga-Wettbewerb nehmen folgende Vereine teil: USCO Oberhessens, SSV Steinbach II, TC Wiesbaden II, WSV Offenbach, FTG Pfungstadt und UVC Langen.

Superleistung der TVL-Handballer

FC Hösbach - TVL 20:22 (12:10)

Ein Handballspiel der besten Sorte bekamen am vergangenen Sonntag ca. 150 Zuschauer in der Sporthalle von Hösbach geboten. Unter dem Jubel der zahlreichen Langener Fans gelang dem TVL ein glücklicher, aber hochverdienter Sieg gegen den FC Hösbach. An Dramatik und Klasse war dieses Spiel einmalig. Vor dem Spiel war der Optimismus nicht allzu groß gewesen, wußte man doch, daß die Hösbacher Mannschaft sechs Begegnungen hintereinander gewonnen hatte und mit 12:2 Punkten auf dem zweiten Platz der Tabelle als Verfolger der SG Nieder-Roden (13:1 Punkte) zu finden war.

Mit entsprechendem Elan begannen die Platzhirschen auch das Spiel und führten nach 10 Minuten bereits mit 5:2 Toren. Besonders gegen Treffer, die aus Freiwürfen herrührten, hatte der TVL in der Verteidigung in dieser Phase kein Mittel gefunden. Doch nach ein paar Unsicherheiten im Angriff der Gäste fanden auch die Langener zu ihrem Spiel und erzielten durch Tempogegenstöße und Rückraumwürfe sehenswerte Tore. Es stellte sich aber nun heraus, daß die Unparteilichen der Langener systematisch zu benachteiligen versuchten. Es liegt dem TVL fern, Schiedsrichterleistungen zu kritisieren, was sich jedoch in dieser Begegnung abspielte, spottete jeder Beschreibung. Selbst die Hösbacher

Schiedsrichter waren über ihre Bevorzugung durch die Schiedsrichter erstaunt und nutzten die zahlreichen „einsamen“ Entscheidungen, um zu Torerfolgen zu kommen. (Dies erinnert stark an die Berichte der SG Egelsbach, die es dort mit einer ähnlich katastrophalen Schiedsrichterleistung zu tun hatte.)

Um so erstaunlicher war, daß die Spielstärke des TVL wuchs, je mehr er benachteiligt wurde. Besonders Stephan Rath gelang es, Gästeabwehr und Tormann mit Schüssen und Aktionen aus dem Rückraum zu verblüffen. Als man beim Spielstand von 12:10 für Hösbach in die Kabinen ging, war man sich beim TVL einig, daß man sich zu entscheiden.

Nach einer kurzen Schwächeperiode zu Beginn der 2. Halbzeit gelang es dem TVL, einen 4-Tore-Rückstand aufzuholen, indem man Hösbacher Abwehrschwächen erbarmungslos und konsequent zu Treffern nutzte. Beim Stande von 17:17 zeigte sich, daß die Mannschaft des TVL die besseren Nerven hatte und trotz eines verworfenen Siebenmeters mit zwei Toren in Front gehen konnte. Unter ohrenbetäubendem Lärm vergingen die letzten fünf Minuten, in denen jedem Team bei jedem Angriff ein Treffer gelang. Doch der 2-Tore-Vorsprung war von den Hösbachern nicht mehr auszugleichen.



Die TV-Handballer in voller Aktion.

SGE ließ Sulzbach keine Chance

SG Egelsbach - TV Sulzbach 24:13 (16:7)

Gut 350 Zuschauer fanden am Sonntag den Weg in die Dr. Horst-Schmidt-Halle in Egelsbach und brachten, soweit sie es mit den Grün-Weißen hielten, ihr Kommen nicht zu bereuen. Eine Zahl, mit der man im Egelsbacher Lager nach der zuletzt gezeigten Vorstellung in Reischelheim nicht unbedingt rechnen konnte. Die Spieler bedankten sich dafür mit 45 Minuten gutem Handball. Lediglich die ersten 15 Minuten nach der Pause hatte die SGE etwas Sand im Getriebe. Wenn man zu Hause seine Leistung bringt und die Spiele erfolgreich gestaltet, wird man auch in Zukunft in punkto Zuschauererwartung in Egelsbach keine Angst haben müssen.

Zum Glück ist die SGE in dieser Saison heimstark. Die Ergebnisse 28:14, 25:14, 18:18 und jetzt 24:13 sind ein deutlicher Beweis dafür, auch wenn die Gegner (außer TV Langen 18:18) nicht zu den stärksten dieser Runde gehörten. Aber gegen vermeintlich schwache Mannschaften muß auch erst einmal gewonnen werden.

Die SG Egelsbach zeigte sich gegenüber dem letzten Wochenende wie verwandelt. In der ersten Halbzeit wurde der Neuling Sulzbach glatt an die Wand gespielt. Nach dem 0:1 der Gäste übernahm die SGE sofort das Kommando und schon im Gegenzug eröffnete Klaus Süss den Torregieren für die Einheimischen. Schroth, Peter Süss und Meinert erhöhten auf 4:1. Nach 12 Minuten hieß es 7:2 für die SGE und nach 20 Minuten 10:5. Im Angriff klappte jetzt fast alles, und die Deckung hatte mit den Gästegreifern wenig Mühe. Was dennoch durch die Abwehr kam, war eine sichere Beute der beiden Torhüter Behr und Sulzbacher.

Sulzbach wirkte in der Abwehr geradezu hilflos gegen den starken Druck der Egelsbacher. So stand es sieben Minuten später 15:5 für Egelsbach. Zur Pause war das Spiel beim Stande von 16:7 schon längst zugunsten der SGE entschieden. Vor allem Klaus Süss zeigte sich in der ersten Hälfte sehr treffsicher und war bester Angreifer, aber auch sonst gab es bis dahin keinen schwachen Punkt bei der SGE. Nach der Pause bekam das Spiel der Egelsbacher einen Riß. Bedingt durch die klare Führung, schlichen sich Konzentrationsmängel ein, und im Angriff lief es auf einmal nicht mehr. Egelsbach gelang in den ersten 15 Minuten lediglich ein Tor durch

Thomas Niemuth. Zum Glück stand aber die Abwehr, und so konnte Sulzbach lediglich auf 10:17 herankommen.

Dann aber, ab der 45. Minute, nahm die SGE das Heft wieder in die Hand, erzielte vier Treffer in Folge und führte so neun Minuten vor dem Ende sicher mit 21:10. Danach war jedes Team noch dreimal erfolgreich zum 24:13-Endstand für Egelsbach.

Der Sieg hätte in der Schlußviertelstunde angesichts klarer Torchancen noch höher ausfallen können, aber bei so einem Spielstand läßt die Konzentration schon einmal nach. Auf jeden Fall zeigte die SGE wieder einmal zu Hause alles in allem überzeugende Leistung. Hoffentlich platzt auch bald in Auswärtsspielen der Knoten.

Es spielten: Behr, Steinbacher, K. Süss (7), Meinert (4), A. Niemuth (4), T. Niemuth (2), P. Süss (2), Schroth (2), Schubert (1), P. Welz (1), J. Welz (1) und Gaußmann.

SG Egelsbach II - SV Darmstadt 98 13:10 (5:3)

Am Sonntag hatte die 2. Mannschaft die Mannschaft des SV Darmstadt 98 zu Gast. Von Beginn an war die SGE spielerbestimmend und führte mit 3:1 Toren. Die Abwehr stand in der ersten Halbzeit sehr gut, im Angriffsspiel stellten sich trotz der Führung unnötige Abspielfehler durch Nervosität ein. In der zweiten Halbzeit konnte man diese Mängel abstellen und kam auch zu mehr Torerfolgen.

Gegen Ende der zweiten Halbzeit wurde die Abwehr etwas nachlässiger, doch mit Jochen Kunze hatte man einen souveränen Torhüter zwischen den Pfosten, und einige gute Chancen zunichte machen konnten und letzten Endes einen verdienten Sieg erringen konnten.

Es spielten: Tor: Kunze, Schneider, Feld: Gleichmann (2), Neu (2), Jost (1), Rüster (2), Wilhelm, Lenz (4), Jourdan, Schuhmann (1), Felgenhauer, Wersé (1).

Am Samstag, dem 12. 11. muß die SGE II zum TV Asbach/Modau III. Spielbeginn 17.45 Uhr. Abfahrt 15.45 Uhr.

Erste Halbzeit verschlafen

TSV Mainaschaff - SSG Langen 21:18 (11:5)

Eine völlig unnötige Niederlage mußten die SSG-Handballer am vergangenen Sonntag in Mainaschaff hinnehmen. Die Spieler waren vor den Mainaschaffern gewarnt, denn die letzten Ergebnisse dieser Mannschaft konnten sich durchaus sehen lassen. Sogar ein Erfolg gegen den starken TV Münster stand zu Buche. Außerdem konnte bei den Gastgebern erstmals wieder der starke Rückraumzuschütze Peter Müller eingesetzt werden.

Um so unverständlicher war es, daß die Langener ohne Moral und Konzentration in das Spiel gingen. Lediglich bis zur zehnten Minute konnte die SSG mithalten. Hier führten die Mainaschaffer erst mit 4:3. Kirsch und Lenhard hatten die Langener Tore erzielt. Was in den verbleibenden zwanzig Minuten der ersten Halbzeit geschah, sollte man so schnell wie möglich vergessen. Reihenweise wurden klare Torchancen vergeben. Darunter auch zwei Siebenmeter. Nicht einmal jeder zweite Angriff wurde mit einem Wurf abgeschlossen. Schon vorher verlor man den Ball an den Gegner. Mannschaft dagegen spielte die Langener Abwehr ein ums andere Mal aus und erzielte Tor auf Tor. So war es nicht verwunderlich, daß die Gastgeber zum Seitenwechsel mit 11:5 führten.

Was würde die zweite Spielhälfte bringen? Würde es ein Debakel für die SSG'er geben? Zunächst sah es ganz so aus, denn sofort nach Wiederanpfiff gelang den Gastgebern das 12:5. Dann konnten sich die Langener bei Gerhard Engelmann bedanken, daß Mainaschaff nicht noch weiter davonzog. Er konnte drei Treffer verbu-

chen, während der Gegner ebenfalls drei Tore erzielte. In der 38. Spielminute hieß es 15:8 für Mainaschaff. Aber die Männer vom Main ließen sich nicht beirren und konnten bis zur 48. Minute das Ergebnis auf 19:11 ausbauen.

Dann endlich begann die Aufholjagd der Blau-Weißen. Sechs Tore in Folge ohne Gegenort ließen die wiedererwachte Kampfmoral erkennen. Nur noch 19:17 führte Mainaschaff drei Minuten vor Schluß. Konnte man das Blatt noch wenden? Nein, denn der Zwischenspielt hatte zu viel Kraft gekostet. Als die Mainaschaffer Mannschaft das 20. Tor erzielte, war das Spiel entschieden. Am Ende hieß es 21:18 gegen die Langener.

Der ungewohnt harte Hallenbelag, die fanatischen Zuschauer, die direkt am Spielfeldrand saßen, sowie die schwachen Schiedsrichter dürfen keinesfalls als Entschuldigung für die Niederlage herhalten. Wer eine ganze Halbzeit verschläft, hat keinen Punktgewinn verdient.

SSG Langen: Tschorn; Lenhard (4), Fackelmann (1), Steitz (3), Räuber, Maurus (1), Engelmann (5), Müller (1), Albrecht, Kirsch (3).

Am Sonntag gastiert der TSV Kirch-Brombach II in der Reichweihalle. Auswärts hat diese Mannschaft zwar noch keinen Punkt geholt, aber drei Unentschieden in eigener Halle gegen Spitzenmannschaften zeigen doch, wie stark die Mannschaft aus dem Odenwald sein kann.

Die SSG hat sich vorgenommen, die schwache Vorstellung in Mainaschaff vergessen zu machen. Eine große Zuschauerunterstützung könnte ein Garant für den Erfolg sein. Spielbeginn ist um 18 Uhr.

Dreieichenhains Handballer vom Pech verfolgt

SVD - Langenselbold 12:14 (4:4)

Den Dreieichenhainer Handballern klebt das Pech in dieser Saison förmlich an die Hände. Nicht genug, daß man schon wegen Bundeswehr und Studium einzelner Spieler Abstriche machen muß, so verletzen sich im Spiel gegen Langenselbold auch noch Torwart Scholz und M. Buchauer. Nach der Begegnung stand fest, daß Torwart R. Scholz für längere Zeit ausfallen wird, er zog sich einen Kieferbruch zu. Bei M. Buchauer hofft man, daß seine Verletzung nicht allzu schwerer Art sein wird und er in Altenhaßlau wieder zur Verfügung steht.

Die Begegnung gegen Langenselbold begann sehr vielversprechend für die Schützlinge von Trainer D. Groß. Schnell führte man mit 2:0, und die Abwehr wirkte sehr konzentriert an diesem Mittag. Doch leider blieb der Angriff etwas hinter den Erwartungen zurück. Allerdings sollte erwähnt werden, daß man nicht weniger als fünf Pfostenschüsse zu verzeichnen hatte. Mit einem leistungsgerechten Unentschieden (4:4) ging man ins Paus.

Leider verschlief man förmlich die ersten Spielminuten der zweiten Hälfte. Dreimal in Folge nutzte der Rechtsaußen der Gäste eklatante Fehler in der Abwehr zu Toren, und diesen Treffern, die innerhalb von nur fünf Minuten fielen, lief man dann im ganzen Spiel hinterher, doch man kam nicht heran. Immer blieb ein Treffer Differenz, Pfostenschüsse und ein verworfener Strafwurf taten natürlich ein Übriges.

M. Buchauer mußte die ganze zweite Hälfte auf der Bank bleiben, da ihn seine Verletzung doch zu stark handicaptete; sonst wäre es im Angriff vielleicht noch einmal etwas akkumuliert geworden. Kurz vor Ende kam noch die schwere Verletzung von R. Scholz, ohne Verschulden eines Gegenspielers.

Jetzt wird es natürlich schwer für die Rot-Weißen, aber die Moral in der Mannschaft stimmt, und wenn das Glück endlich einmal wieder etwas mithilft, dann werden die nächsten Punkte auch bald wieder fällig sein. Man darf nicht vergessen, daß sich mit Langenselbold eine Spitzenmannschaft vorstellte, und auf Dreieichenhainer Seite lautet die Zielsetzung in dieser Saison schlicht Klassenerhalt. Alle sind sich einig, daß sie es schaffen.

Es spielten: R. Scholz, R. Bott, St. Paganini (2), M. Buchauer (2), K. Gerhardt (4), R. Gerhardt, Landskron (1), S. Tauchert (1), A. Fey, G. Seida (1), N. Gerhardt (1).

Am kommenden Samstag muß man einen schweren Gang nach Altenhaßlau antreten. Hier zu Gast sind die Langenselbolder.

SG Weiterstadt II - SG Eiche Darmstadt 11:10 (5:3)

Die SGE III mußte bei der SG Weiterstadt II trotz einer soliden Abwehrleistung immer einen Torevorsprung der Gastgeber ausholen. Mitte der ersten Halbzeit hatten sich die Mühen gelohnt, und man konnte den Ausgleich von 7:7 erreichen, mußte aber dann doch mit einem Ergebnis von 10:7 die Seiten wechseln. In der zweiten Halbzeit konnte man noch mal den Ausgleich mit 13:10 erreichen, mußte aber dann vier Tempogegenstöße des Gegners hinnehmen, die dem Gastgeber dann auch den Sieg brachten.

Es spielten: Tor: Schroth, Henrich; Feld: Heller (4), Becker, R. Lorenz (8), Kappes (1), Niemuth (2), Th. Lorenz (1), Bohn, Waldhaus (2).

Am Sonntag, dem 13. Oktober, war die 2. Mannschaft des 1. BV Langen zu Gast bei der TGS Offenbach-Bieber in ihrem ersten Auswärtsspiel der Saison. Nachdem man sich an die relativ niedrige Halle gewöhnt hatte, konnte man den Doppeln begonnen werden. Helmut Dutschei und Hans Weber gewannen das 1. Herrendoppel 15:12/15:4, das 2. Stefan und Michael Kuss 15:9/15:6 und Irene Kauzior/Claudia Nothstein das Damendoppel 15:4 und 15:5. Im 1. Herrendoppel hatte Hans Weber Mühe mit seinem Gegner und mußte sich mit 15:4, 11:15 und 10:15 geschlagen geben. Dagegen gewannen Helmut Dutschei mit 15:6, 15:1 und Stefan Kuss mit 15:11, 15:1 rasch ihre Einzel und Irene Kauzior und Michael Kuss mit 15:2 und 15:7 das Mixed. Im letzten Spiel, dem Damendoppel, strapazierte Claudia Nothstein wieder einmal die Nerven der übrigen Mannschaftsmitglieder, aber sie gewann schließlich 11:8, 10:12, 12:10.

Somit endete das Spiel 7:1 für Langen. Die 2. Mannschaft ist damit weiterhin ungeschlagen mit an der Tabellenspitze. Das nächste Spiel ist am 13. 11. in der Langener Schütze-Halle. Dann ist die TGS Dietzenbach zu Gast.

SSG-Damen zu Hause ohne Punktverlust

SSG - Krietal 15:10 (10:5)

Mit gemischten Gefühlen gingen die SSG-Handballerinnen am vergangenen Sonntag in die Begegnung gegen Krietal, denn es war nicht abzusehen, ob die Niederlage gegen Bürgel verkräftet war und wie sich der Ausfall von Martina Heim bemerkbar machen würde.

Nach dem Anpfiff wurde aber bald klar, daß es eigentlich keine Niederlage geben konnte. Krietal war die mit Abstand schwächste Mannschaft, gegen die Langen bisher antrat und wird in dieser Form wohl nicht am Abstieg vorbeikommen. Die SSG-Damen führten von Anfang an und versäumten es durch Unkonzentriertheit im Abschluß, den Vorsprung weiter auszubauen. Leider gab es auch wieder einige Abwehrschwächen zu registrieren, die zwar meist vom wiederum starken Torhütergespann ausgeblüht wurden, aber im Endeffekt doch zu vermeidbaren Gegentreffern führten.

Lobenswert waren auf Langener Seite die Leistungen von Elke Fieber und von Hannelore Fackelmann, aber auch Beate Kroh setzte sich sehr ein und ließ sich auch von einigen Fehlversuchen nicht beeindrucken. Der Rest der Mannschaft spielte nicht unbedingt schlecht, aber leider oft zu zaghaft und unentschlössen. Leider gelang es hier nicht immer, die eigene Leistungsfähigkeit in effektives Spiel umzusetzen.

Am meisten imponierte wiederum das Langer Publikum, das der Mannschaft enorm den Rücken stärkte und Langen wohl schon manchen Punkt gerettet hat.

Es spielten: Angelika Zachariou, Christina Fackelmann, Anette Kaufmann (1), Hannelore Fackelmann (1), Roswitha Bender (1), Beate Kroh (3), Elke Fieber (3), Sabine Welzig (6), Silke Abel, Andrea Reichert, Marion Becker.

Am Sonntag spielt die SSG um 16:30 Uhr bei Eintracht Wiesbaden. Wiesbaden rangiert in der Tabelle einen Platz hinter der SSG, ist aber ebenfalls als heimstark bekannt. Somit kommt erneut ein schweres Auswärtsspiel auf die Mannschaft zu. Abfahrt ist um 15:00 Uhr an der Reichweihalle.

Nach Rückstand zum klaren Sieg

SG Eiche Darmstadt - TVL 10:20 (5:8)

Am vergangenen Sonntagmittag geriet die TVL-Damenmannschaft bei Eiche Darmstadt schnell mit 14 Toren in Rückstand. Doch schnell weckte Trainer Nippold seine Damen aus ihrem „Mittagschlaf“, und der Rückstand wurde in eine 5:4-Führung umgewandelt. Gestützt auf eine inzwischen sichere Abwehr konnte man auch im zwischensicheren Kombinationsspiel aufziehen, so daß mit einem 8:5-Vorsprung die Seiten gewechselt wurden.

Nach der Pause setzte sich die bessere Technik und das kluge taktische Verhalten der TVL-Damen durch und der Torevorsprung konnte kontinuierlich ausgebaut werden. Als dann beim Gegner in der Schlußviertelstunde die Kräfte nachließen, stand am Ende der Begegnung erneut ein souveräner 20:10-Sieg fest. Mit diesem Sieg konnte der Anschluß zum Tabellenführer gehalten werden.

Am kommenden Sonntag (20 Uhr, Georg-Sehring-Halle) treffen die TV-Damen im Derby auf die sich ebenfalls in der Spitzengruppe der Tabelle befindenden SSG-Damen. Ein Besuch dieses an sich schon reizvollen Spiels lohnt sich um so mehr, da die 1. Herrenmannschaft des TVL das Vorspiel bestreitet.

Es spielten: Marion Schürmann (Tor), Marion Lusar, Birgit Fischer, Andrea Reitz, Christiane Englisch, Ulrike Friederich, Jutta Neff, Gerlinde Klein, Birgit Donner, Inge Germand.

Damit feierte der TVL einen Sieg, der um so höher zu bewerten ist, da er gegen einen starken Gegner, die Männer in Schwarz, und das fanatische Publikum errungen werden mußte. Besonders herzlich bedanken muß sich die Mannschaft aber auch bei den vielen treuen Fans, die den zweiten Weg nach Hösbach auf sich genommen hatten, um ihrer Mannschaft den Rücken zu stärken und ein souveränes 20:10-Sieg fest. Mit diesem Sieg konnte der Anschluß zum Tabellenführer gehalten werden.

Am kommenden Sonntag (20 Uhr, Georg-Sehring-Halle) treffen die TV-Damen im Derby auf die sich ebenfalls in der Spitzengruppe der Tabelle befindenden SSG-Damen. Ein Besuch dieses an sich schon reizvollen Spiels lohnt sich um so mehr, da die 1. Herrenmannschaft des TVL das Vorspiel bestreitet.

Es spielten: S. Prims, B. Volhardt, H. Alies, A. Grundler, A. Lingl, A. Bley, P. Müller, B. Sanzenbacher, B. Huthmann, E. Seng und K. Mokler.

Am 13. November um 10:30 Uhr müssen die SSG-Damen bei der TuS Darmstadt-Griesheim antreten. Sollte es ihnen gelingen, die gezeigte Leistung zu wiederholen, so kann das Auswärtsspiel gewonnen werden.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Den ersten Treffer für die SG Egelsbach erzielte A. Grundler. Nach dem Ausgleich warfen H. Alies und A. Grundler bis zur Halbzeit noch weitere neun Tore. Bei einem Halbzeitstand von 10:4 für die SGE-Damen wurden die Seiten gewechselt. Mit ihrem einzigen Tor in diesem Spiel erzielte A. Lingl einen Zwischenstand von 11:4. Die Führung wurde durch ein weiteres Tor von A. Grundler auf 12:4 ausgebaut. Erst danach gelang den Gästen ein weiteres Tor. Die weiteren Tore zum Sieg warfen H. Alies und A. Grundler. Zu erwähnen ist noch, daß es auch diesmal nicht gelungen ist, alle zugesprochenen Siebenmeter erfolgreich zu verwandeln.

Medima kann sich jeder leisten

Ich trage Medima

Wir führen alle Preislagen

Sanitätshaus JACOBS Orthopädische Werkstatt

Behnstraße 20 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 56 90
Eigener Parkplatz (Einfahrt Flachdachstraße)

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

„Energiespar-Maßnahmen richtig anfangen mit dem LBS-Energiespar-Angebot. Rufen Sie mich an.“

LBS-Beratung zahlt sich aus. Ihr Finanzierungs-Berater:

Robert Eurch
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (061 03) 2 10 46
Privat (061 03) 2 96 98

Jugendbasketball

Die 1. Halbzeit verlief nun sehr viel flüssiger, und man konnte einen beachtlichen Torevorsprung erzielen. Was in der ersten Halbzeit dann beging, klappte nun auf Anhieb, und man ließ dem Gegner keine Konterchance. Zur Freude aller Beteiligten lautete dann das Endergebnis 7:13.

Am kommenden Sonntag findet um 20 Uhr das Lokalderby zwischen dem TVL und der SSG statt, wobei man auf große Zuschauerunterstützung auf Seiten der SSG hofft.

SG Arheilgen I - SSG Langen II 17:10

Am Samstagabend erwischte die ersatzgeschwächte 11. SSG-Handballmannschaft in Arheilgen einen guten Start und ging durch Krüger in der 1. Minute in Führung (Siebenmeter). Nach 10 Minuten führte man sogar mit 1:3. Doch dann konnte Arheilgen durch drei Siebenmeter-Tore des Ex-Langeners Rulf Müller in Führung gehen.

Bislang und Spielführer Seiffried brachten die SSG noch einmal zum 4:4 bzw. 5:5 heran, doch Arheilgen zog in den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit, begünstigt durch äußerst verständliche Schiedsrichterentscheidungen, auf 9:5 davon. Überhaupt brachten die beiden „Unparteilichen“ die zahlreich mitgereisten SSG-Schiachbummler schier auf die Palme. Zwei Siebenmeter für Langen gegenüber acht für Arheilgen sprachen eine deutliche Sprache.

Arheilgen nutzte nun die Schwächen der SSG konsequent aus und ging nach 47 Minuten mit 14:7 in Führung. Nun kam eine überaus große Härte ins Spiel, welche die beiden Schiris nie zu unterbinden gedachten.

Die SSG kam noch einmal auf 14:10 heran und man schlüpfte noch einmal Hoffnung, doch Eisen-schwach vergab nacheinander zwei klare Tempogegenstöße.

Zwei verlorene Punkte beim Meisterschaftsfavoriten sind kein Beinbruch als Aufsteiger. Man sollte das Spiel schnell vergessen und sich vielmehr den nächsten schwierigen Aufgaben widmen. Am nächsten Wochenende ist die „Zweite“ spielfreie. Vielleicht Zeit genug, um endlich einen festen, fachkundigen Betreuer für die Mannschaft zu finden.

Ihren ersten Saisonsieg errangen am vergangenen Wochenende die Dreieichenhainer Minis. Sie besitzen nunmehr mit 2:2 Punkten eine ausgeglichene Punktebilanz. Nach nervöser Anfangsphase zogen die Dreieichenhainer im Anschluß an einen Auszeit auf 18:8 davon. Besonders F. Menzel trug in der 1. Halbzeit durch 12 Punkte zu der beruhigenden Pausenführung von 28:18 bei.

In der 2. Halbzeit wurde der Schwung der 1. Halbzeit fortgesetzt, so daß durch fast-breaks, die vor allem durch T. Müller erfolgreich abgeschlossen wurden, das Spiel 7 Minuten vor Ende beim Spielstand von 50:28 praktisch schon entschieden war.

Nun wurde noch einmal ausgewechselt, um allen die Möglichkeit zum Einsatz zu geben, was den Bensheimern die Möglichkeit gab das Resultat bis zur Schlußminute auf 56:44 zu verbessern.

STELLENANGEBOTE

Erfolgreich mit Compugraphic

Als deutsche Vertriebsgesellschaft des weltweit führenden Herstellers rechnergesteuerter Satz-Systeme hat Compugraphic innerhalb von 7 Jahren einen bedeutenden Marktanteil in Deutschland erworben. Unsere Marktbedeutung wird durch die Beteiligung des BAYER-Unternehmens Agfa-Gevaert unterstrichen.

Unsere langjährige Mitarbeiterin im Bereich Telefon, Empfang, Fernschreiben wird andere Aufgaben innerhalb unseres Hauses übernehmen. Wir suchen zum 1. Januar 1984 Ihre Nachfolgerin, eine geborene

Telefonistin

die neben sicheren Umgangsformen über gute Schreibmaschinenkenntnisse verfügt und mit der Bedienung eines Fernschreibers vertraut ist. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind für diese Aufgaben erforderlich.

Ihr neuer moderner Arbeitsplatz wird Sie sicherlich ebenso begeistern, wie die Idee, in einem jungen, erfolgreichen Unternehmen eine dauerhafte, interessante Tätigkeit zu finden.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild an unsere Personalabteilung. Gem. steht Ihnen unsere Personalleiterin, Frau Ingeborg Volkmann, für eine telefonische Vorinformation zur Verfügung.

cg compugraphic

Compugraphic Deutschland GmbH
Compugraphic Haus - Othmarstraße 2
6070 Langen - Tel. (061 03) 70 20

NEU Einmalig in Deutschland:
Über 1.000 Tiefkühlkost-Ideen bei Tima!

Kommen Sie und erleben Sie Tima in Egelsbach.

- Über 1000 Tiefkühlprodukte auf 600 qm.
- Informations-Service „Alles übers Tiefkühlen“.
- Tiefkühl-Sicherheit für den Heimweg.
- Geräte zum Frost- und Kochen.
- Viele Zutaten für die Verfeinerung Ihrer Speisen.
- Kostenlos Rezept-Dienst.

Tima
Der Tiefkühlmarkt, der alles hat.

„lecker prima - kommt von Tima.“

Tima Einkaufszentrum Egelsbach
Kurt-Schumacher-Ring
Tel. 0 61 03 / 4 4 7 6

TTC schaffte Sensation

TTC Langen — TV Bieber 9:4
 In einem kämpferisch betonten Spiel konnte man der bisher ungeschlagenen Mannschaft aus Offenbach-Bieber die erste Niederlage beibringen, die auch noch recht hoch ausfiel. Wenn man bedenkt, daß dieser Sieg auch noch ersatzgeschwächt errungen wurde, ist das noch um so bemerkenswerter. Vor Spielbeginn hatte das Langener Sextett wenig Hoffnung auf einen Erfolg, sondern man war nur darauf bedacht, die Niederlage in Grenzen zu halten. Für M. Samborsky sprang kurzfristig H. Sehring ein, der aber die kämpferischen Elemente mit in die Begegnung brachte.

Daß es zu diesem hohen Erfolg kommen konnte, lag an dem sehr starken Start des TTC, der recht schnell seinen Gegner überrumpelte und schnell 3:0 in Führung ging. Die Doppel Schmidt/Hafner, Werkmann/E. Reidl und E. Hafner legten den Grundstein dazu. Bis zum Stande von 6:4 wurde jeweils in einem Paarkreuz ein Sieg geholt. H. Werkmann, E. Reidl und nochmals E. Hafner errangen die Siege zu diesem Zeitpunkt. Danach trumpfte der TTC aber erst recht hoch auf. H. Werkmann, R. Schmidt und E. Reidl befanden sich alle drei in sehr guter Spiellaupe und boten hervorragenden Tischtennis. Der verdiente Lohn blieb auch nicht aus. Es wurden nur noch Siege errungen, wodurch der TTC wieder unter Beweis stellte, daß man zu Hause eine Klasse für sich ist.

Am morgigen Samstag hat man wieder ein Heimspiel. Spielbeginn ist um 19 Uhr in der Albert-Einstein-Schule. Gegner ist der TV Wehen, der im unteren Tabellendrittel rangiert. Alles andere als ein Sieg wäre eine Überraschung.

TSG Wixhausen II — TTC Langen II 9:1
 Eine negative Überraschung erlebte die 2. Mannschaft des TTC und wurde sehr unsanft auf den Boden der Tatsachen wieder zurückgeholt. An diesem Abend war lediglich im hinteren Paarkreuz etwas zu holen. V. Gärtner holte den einzigen Punkt und mußte sich in seinem zweiten Einzel genauso wie H. Sehring recht unglücklich geschlagen geben. An Platte 1 bis 4 waren die Gastgeber für die Minute toptift und ließen der Langener Mannschaft noch nicht mal die Chance auf einen Sieg. Am besten sollte man das

Harter Spieltag für die SSG-Volleyballer

Die Herrenmannschaft mußte gegen Ginsheim ersatzgeschwächt antreten und hatte viel Mühe, in einem unangenehmen und zerrfahrenen Spiel einen 3:2-Sieg (11:15, 15:13, 13:15, 15:12 und 15:7) zu erringen.

Im zweiten Spiel an diesem Tag mußten sich die Langener mit 0:3 gegen Kiedrich geschlagen geben. Gegen diesen stärkeren Gegner zeigten die Langener ein besseres Spiel und brachten phasenweise gute Kombinationen zustande. Die drei Sätze gingen mit 5:15, 4:15 und 8:15 an die Kiedricher.

Es spielten: P. Lippmann, P. Mause, M. Hilgers im Zuspiel und G. Völker, U. Schäfer, O. Werner, A. Medler, R. Heißler im Angriff.
 Die 1. Damenmannschaft zeigte in Weiterstadt gegen den Gastgeber ein gutes Spiel. Die ersten beiden Sätze gingen an Weiterstadt, der dritte und vierte an Langen. In dem entscheidenden fünften Satz zeigten sich die Konzentrations- und Nervenschwächen der Langener besonders in der Abwehr, so daß dieser Satz mit 15:10 an Weiterstadt abgegeben werden mußte. Trotz dieser 3:2-Niederlage haben die Langener Damen gezeigt, daß sie diesen starken Gegner fordern können.

Im folgenden Spiel gegen Eintracht Wiesbaden forderte das vorausgegangene schwere Spiel ge-

Spiel schnell vergessen und sich auf die nächsten schweren Aufgaben vorbereiten.

TTC Damen — TV Seehelm 7:1
 Einen weiteren Kantersieg landeten die Damen des TTC in dieser Saison. Seehelm, das ersatzgeschwächt antreten mußte, konnte lediglich ein Eingangsdoppel gewinnen. Im vorderen Paarkreuz konnten Gisela Waschke und Bärbel Brockmeyer wieder überzeugen und insgesamt vier Punkte erringen. Sylvia Lusar und Rosi Mehnert hatten ebenfalls leichtes Spiel und kamen zu je einem klaren Erfolg. Den 7. Punkt holte noch das Doppel Mehnert/Brockmeyer.

Weibliche Jugend im Kommen
 Endlich einmal konnte man komplett antreten und landete auch gleich zwei schöne Siege. Gegen den TV Seehelm gelang ein hoher 7:0 Erfolg und gegen St. Stephan errang man auswärts einen 7:5 Sieg. Bester Langener Teil sind zur Zeit die Doppel, vor allem aber das Doppel Mehnert/Kormeier, die auch in diesen beiden Spielen ungeschlagen blieben und dreimal als Sieger die Platte verließen. Weiter steigern konnte sich Conny Mehnert. Ebenfalls recht stark Petra Kormeier, die immer ihrer Punkt hielt. Im hinteren Paarkreuz spielten Gabi Englisch und Helke Lewe, die sehr konstant spielten und je zwei Punkte holten.

Gruppenliga Herren
 TSK Rimbach II — TV Bensheim 9:5
 BG Darmstadt II — TV Münster 8:8
 VfL Heppenheim II — TG Niederroden 5:9
 FV Billis — BG Groß-Gerau 5:9
 BSC Einhausen — Olympia Lorsch 6:6
 TSC Wixhausen II — TTC Langen II 9:1
 Olympia Lorsch — TSK Rimbach II 9:4

1. TTC Langen II	8	63:46	13:3
2. TC Niederroden	7	60:33	12:2
3. TSG Wixhausen II	8	61:35	12:4
4. BG Groß-Gerau	7	60:34	11:3
5. Olympia Lorsch	9	65:61	10:8
6. TV Bensheim	8	59:51	8:8
7. BSC Einhausen	8	56:58	8:8
8. TV Münster	8	53:63	7:9
9. TSK Rimbach II	9	52:69	6:12
10. VfL Heppenheim II	8	50:62	4:12
11. FV Billis	8	52:67	4:12
12. BG Darmstadt II	8	19:71	1:15

gen Weiterstadt seinen Tribut. Der erste Satz ging mit 15:5 an Wiesbaden, der zweite mit 15:9 an Langen. Im dritten und vierten Satz zeigte Wiesbaden.

Es spielten: P. Leinberger, S. Weprek, B. Mrochen, U. Peter, S. Kirschner, M. Granzer, B. Glombitzka.
 Die 2. Damenmannschaft setzte dem ungeschlagenen Tabellenführer, GW Darmstadt I, eine große Gegenwehr entgegen, doch wurde sie letzten Endes durch die harten Angaben der Darmstädter geschlagen. Die Darmstädter konnten mit 15:6, 15:6 und 15:5 das Spiel für sich entscheiden. Trotzdem haben die Langener besser gespielt, als es das Ergebnis aussagt.

Gegen den zweiten Gegner, TV Babenhausen, konnten die 2. Damen problemlos gewinnen. Innerhalb von 30 Minuten entschieden die Langenerinnen mit 15:5, 15:7 und 15:2 dieses Spiel.
 Es spielten: 1. Möller, S. Hölke, P. Heberer, C. Heberer, U. Günther, B. Günther, B. Schammler, A. Schammler, K. Wienhöfer, K. Schneider, D. Schultz, C. Juckel, C. Kempf, S. Knoppf.
 Am Sonntag, dem 13. November, spielt die Herrenmannschaft in der Adolf-Reichwein-Schule vor heimischem Publikum. Hallenöffnung ist um 10.00 Uhr. Die 1. Damenmannschaft tritt am Samstag in Rüsselsheim gegen TuS Rüsselsheim und SKV Hähnlein an.

Langen's Bowler greifen nach der Meisterschaft

Alle Mannschaften siegreich

Am Wochenende konnten alle Mannschaften des Bowling Sportvereins Langen ihre Positionen im Kampf um die Meisterschaften durch Siege erheblich verbessern. Die Damen konnten hierbei am Vormittag das Team vom DBC Little Bowlers klar mit 1886:1718 Pins sowie 8:0 Punkten schlagen. Am Nachmittag wurde BW Bornheim genauso klar mit 1664:1915 Pins und 0:8 Punkten geschlagen. Durch diese beiden Siege konnte die Damenmannschaft zur Spitze näher aufzurücken und hält sich den Ausgang der Meisterschaft offen.

Der letzte Spieltag ist am 8. Januar in Frankfurt-Oberrad. Dabei trifft der BSV Langen '83 am Vormittag auf BC 2000 Aschaffenburg III, welcher auf dem letzten Tabellenplatz liegt. Gleichzeitig muß der Spitzenreiter aus Frankfurt gegen den Tabellendritten BC Caledonia antreten. Am Nachmittag kommt es dann zur Spitzenbegegnung gegen den BW Bornheimer Verein.

Die 1. Herren-Mannschaft fuhr mit Personalschwierigkeiten nach Hanau. So fielen die Spieler J. Lagozinski und Egon Werner durch Verletzung aus. Dadurch war die Herren-Mannschaft gezwungen, mit zwei Nachwuchsspielern anzutreten, welche ihre Sache aber gut erledigten.

unter sich, da der Gegner aus Frankfurt nicht antrat, man erzielte so im Alleinspiel 2540 Pins und kampftos 8:0 Punkte. Durch diese gute Punkteausbeute konnte man den Vorsprung auf den Spitzenreiter aus Frankfurt-Bornheim verkürzen. Tabellenspitze: 1. BW Bornheim IV 19 965 Pins, 50:14 Punkte, 2. Langen '83 11 19 084 Pins, 44:20 Punkte, 3. BC Caledonia II 18 775 Pins, 43:21 Punkte.

Die Mannschaft spielte in der Besetzung: Manfred Heindl (1001), Herbert Müller (929), Gerhard Bauer (1010), Uwe Böhmke (961) sowie Gerd Schmidt (1144).

Das Team spielte in der Besetzung: Ralf Klammann (1103 Pins), Dieter Mrotzek (927), Hans Schley (5 Spiele, 735 Pins), Uli Mertenz (1 Spiel, 102 Punkte), K.-H. Herrmann (986), Dieter Dietrich (1049).

Spitzentabelle:
 1. Langen '83 21 122 Pins, 58:6 P.
 2. Hausmann III 20 786 Pins, 48:16 P.
 3. BC Frankfurt II 19 203 Pins, 32:32 P.
 Der letzte Spieltag ist am 8. Januar im Main-Taunus-Zentrum. Dabei spielt die Mannschaft gegen den Tabellenletzten BC Offenbach sowie den Tabellenvorletzten BC Aschaffenburg.

SSG-Kegler unterlagen

Zu Gast bei der ersten Mannschaft der SSG-Kegeleibteilung war am vergangenen Sonntag die Mannschaft vom RKC Dudenhofen. Gleich in der ersten Partie, mit Toni Klein (420 Holz) und Xaver Dertze (372 Holz), gerieten die Langener mit 31 Holz in Rückstand. Alex Nutsch (376 Holz) und Andreas Kmetec (378 Holz) hatten beide einen schlechten Tag und gaben zusammen weitere 90 Holz an ihre starken Gegenspieler ab. Manfred Heinen (419 Holz) und Andreas Schumann (371 Holz) konnten in der letzten Partie zwar noch 40 Holz aufholen, aber der Rückstand war schon zu groß, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

Beim Endstand von 2.336 zu 2.403 Holz gingen beide Punkte nach Dudenhofen. Auch die zweite Mannschaft konnte diesmal nicht gewinnen, obwohl sie ihr bisher bestes Ergebnis spielte. Die Mannschaft von „Frisch Auf 77“ aus Frankfurt war einfach zu stark für die

SKV 77-Kegler glücklich

Zum Auswärtsspiel trat der SKV 77 am vergangenen Wochenende bei Goidine 7 Offenbach an. In den Reihen der Offenbacher steht mit Walter Eiermann einer der ältesten und bekanntesten Spieler des gesamten Keglerbezirks 2. Mit seinen 423 Holz zeigte der knapp 71-jährige seinen jüngeren „Kollegen“, wie man kegeln muß und legte so den Grundstein zum späteren 2:375 — 2.352 Holz-Sieg seiner Mannschaft. Für Langen waren Rudolf Swolana (378) und Andreas Weibelberg (402) gestartet. Hoffnung keimte auf, als Joachim Schiller mit guten 424 Holz Langen wieder näher heranbrachte. Weder Martin Müller (378), Wolfgang Brehm (393), noch Manfred Seipel (377) hatten an diesem Tag das nötige Wurfglück, um die knappe Niederlage abwenden zu können.

Schon am morgigen Samstag hat die Mannschaft auf der gleichen Bahnanlage die Möglichkeit, die Scharte mit einem Sieg bei Rot-Weiß Offenbach auszumerzen.
 Mehr Glück hatte die 2. Mannschaft, die in einem wahren Kegelekrampf bei Fortuna Oberhausen mit 2.243 — 2.237 Holz siegte. W. Scheib (390), C. Lisi (373), H. Müller (375) und Karl Schulze hatten für eine hohe Führung gesorgt. Weder W. Schiller noch A. Ritter fanden zu ihrem gewohnten Spiel und erreichten lediglich 360 bzw. 348 Holz. Trotzdem war der Sieg den Letztgenannten zu verdanken, da sie mit ihrem jeweils letzten Wurf zusammen 17 Holz erreichten.

Chancenlos war die 3. Mannschaft bei Concordia Niederwald und unterlag mit 2.292 — 190 Holz. Für Langen spielten: K. Krüger (395), Th. Schiller (347), B. Seipeh (375), A. Ravensberger (353), N. Jost (362) und P. Schreiber (383).

Erfolge der Seniorenfechter

In Offenbach fanden am vergangenen Wochenende die Hessischen Einzelmeisterschaften der Fechter statt. Gefochten wurden alle Waffen in vier Altersklassen.

Hermann Städtler wurde in der Altersklasse IV Hessenmeister auf Florett und im Degen Vizemeister. Georg Schroth errang in der gleichen Altersklasse die Vizemeisterschaft in Florett und Säbel. Die meisten Teilnehmer fochten in der sehr starken Klasse I. Hier erreichte Karsten Kühn einen hervorragenden 6. Platz.

Diese guten Platzierungen lassen auf erfolgreiche Abschnitten bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften am 26./27. November in Bad Dürkheim hoffen, an denen Georg Schroth und Hermann Städtler teilnehmen werden.

Am Buß- und Betttag, dem 16. November, findet in der Georg-Sehring-Halle wieder das „Böse-Buben-Turnier“ der Fechter statt. Über 100 Fechterinnen und Fechter aus ganz Hessen haben sich zu diesem Turnier angemeldet. Beginn der spannenden Kämpfe ist um 9 Uhr. Siegereinerung voraussichtlich gegen 18 Uhr.

Trotzdem Langens die Verfolger-Mannschaften von BC Main-Taunus und BC Frankfurt der Mannschaft aus Langen alles ab, aber mußten sich am Ende doch mit jeweils 6:2 Punkten gegen sie durchsetzen. So reicht der Mannschaft bereits am letzten Spieltag ein Sieg, um Meister werden zu können.

Das Team spielte in der Besetzung: Ralf Klammann (1103 Pins), Dieter Mrotzek (927), Hans Schley (5 Spiele, 735 Pins), Uli Mertenz (1 Spiel, 102 Punkte), K.-H. Herrmann (986), Dieter Dietrich (1049).

Spitzentabelle:
 1. Langen '83 21 122 Pins, 58:6 P.
 2. Hausmann III 20 786 Pins, 48:16 P.
 3. BC Frankfurt II 19 203 Pins, 32:32 P.
 Der letzte Spieltag ist am 8. Januar im Main-Taunus-Zentrum. Dabei spielt die Mannschaft gegen den Tabellenletzten BC Offenbach sowie den Tabellenvorletzten BC Aschaffenburg.

Einen Tag später, am Samstag, mußten die 4. Herren im Punktspiel gegen den TV Breckenheim antreten. Aber auch in diesem Spiel konnte man nicht zu den gewohnten Leistungen finden, so verlor die Langener Mannschaft in einer äußerst schwachen Partie mit 49:87 Körben.

Im großen und ganzen gut spielende zweite Mannschaft.

Ernst-Ludwig Brück (363 Holz) und Siegfried Weidl (326 Holz) starteten in der ersten Partie. Sie gaben 51 Holz ab. Michael Heinen (391 Holz) hatte im zweiten Durchgang seinen Gegenspieler im Griff und Manfred Daab erzielte in seinem erst zweiten Spiel stolze 378 Holz. In der Schlussspielzeit überzeugten Wolfgang Dorn mit 406 Holz und Dieter Schumann mit 385 Holz.

Obwohl sich der Rückstand der Langener von Partie zu Partie bis auf 40 Holz vergrößerte, zeigte die Langener Mannschaft, daß sie in der Lage ist, ein gutes Spiel zu machen. Beim Endstand von 2.249 zu 2.329 Holz verabschiedeten sich die SSG-Kegler von einem starken Gegner.

Am nächsten Sonntag finden wieder zwei Heimspiele statt: Um 14.00 Uhr spielt die erste Mannschaft gegen „Frisch Auf 77“ aus Frankfurt, und um 16 Uhr sind die „Sportfreunde Bishofsheim“ zu Gast bei der zweiten Mannschaft.



1. Damen in Gießen

Die 1. Damen müssen am Samstag um 16.00 Uhr in Gießen antreten. Schon jetzt läßt sich sagen, daß der Mannschaft ein schweres Spiel bevorsteht, das eine weitere Bewährungsprobe für Coach Arnold und seine Damen darstellt.

2. Damen siegten

Die 2. Damen-Mannschaft gewann am Sonntag in eigener Halle überlegen gegen den Gegner aus Pfungstadt mit 67:38 Körben. Die Langener Damen waren von Anfang an dominierend und ließen sich zu keinem Zeitpunkt das Spiel aus der Hand nehmen.

2. Herren siegten

Die 2. Herren des TVL konnten den ACT Kassel am Sonntag in eigener Halle mit 72:69 schlagen. In der ersten Halbzeit spielten die Langener frisch auf und ließen den Gegner immer wieder ihre Überlegenheit spüren. Der Pausenstand von 45:25 war eine zufriedenstellende Zwischenbilanz. Jedoch Anfang der zweiten Spielhälfte überließ die Langener Herrenmannschaft eine überflüssige Phase, die der ACT Kassel zu einer „Aufholjagd“ nutzte und in der 38. Spielminute bis auf zwei Punkte herankam. Mit viel Glück konnte man einen knappen Vorsprung bis zum Ende des Spiels halten.

Es spielten: Thais, Schwarz (10), Geiger (20), Barth (9), Arnold (10), Graichen (6), Hering (3), Neumann (4), Rhodes, Beck.
 Am nächsten Sonntag müssen die 2. Herren um 13.00 Uhr in der Sehring-Halle gegen den VfB Gießen antreten.

Glück und Pech der 3. Herren

Die 3. Herren-Mannschaft konnte am Sonntag den B-Klassenverein aus Breckenheim im Pokal durch zwei verwandelte Freiwürfe von Thomas Schwarze in der letzten Sekunde mit 67:65 Körben besiegen.

Pech hatte man allerdings im Punktspiel am Samstag gegen die Mannschaft aus Rüsselsheim, die ebenfalls erst ein Spiel gewinnen konnte. Die 3. Herren unterlagen nach einem hektischen Spiel mit 84:85 in eigener Halle.

Die Langener Mannschaft hatte einen guten Start und konnte schnell mit 36:23 in Führung gehen. Jedoch folgte eine Schwächeperiode, in der man sehr unkonzentriert spielte. Die Rüsselsheimer hingegen fanden zu ihrem Spiel und nutzten Abwehrfehler der Langener Mannschaft gnadenlos aus. In der zweiten Spielhälfte kamen die Herren aus Langen durch eine wirkungsvolle Preßdeckung noch einmal heran und kämpfte bis zum Ende — aber es reichte nicht und so mußte man sich mit einem Punkt geschlagen geben.

Auffälligster und bester Spieler war an diesem Tag Ralf Beck, der eine bemerkenswerte Leistung zeigte.

4. Herren auf der Verliererstraße

Die 4. Herren-Mannschaft mußte sich am Freitag im Pokalspiel gegen die A-Klassen-Mannschaft aus Gernshelm deutlich mit 55:83 geschlagen geben. Schon in der 11. Minute zeigte sich beim Stande von 9:27 die Unterlegenheit der Langener. Der Gegner verfügte über zwei gute Amerikaner, gegen die die Langener Abwehr machtlos war. In der zweiten Spielhälfte konnte man sich zwar etwas steigern und zeigte bessere Leistungen. Jedoch war nun schon der Zeitpunkt überschritten, um das Spiel noch für Langen zu entscheiden.

Einen Tag später, am Samstag, mußten die 4. Herren im Punktspiel gegen den TV Breckenheim antreten. Aber auch in diesem Spiel konnte man nicht zu den gewohnten Leistungen finden, so verlor die Langener Mannschaft in einer äußerst schwachen Partie mit 49:87 Körben.

Jugendfußball

1. FC Langen

F II: FCL II — TSV Pfungstadt 1:0 (0:2)
 Keine Chance hatte die Langener F II gegen die F I des TSV Pfungstadt. Trotz eines nie erlahmenden Elfers war der körperliche Vorteil der Gäste nicht wettzumachen und daher deren Erfolg vollauf verdient.

F II: TG 75 Darmstadt — FCL 0:4 (0:1)
 Obwohl die Langener Mannschaft diesmal manuelle Wünsche offen ließ, stand am Ende ein deutlicher Sieg. Die gastgebende Mannschaft der Gäste unterbrachten. Von diesem Tor noch mehr motiviert, wollte man den Gegner in die Knie zwingen. Doch inmitten der Langener Drangerei führte ein Konter der Gäste zu einem Foulelfmeter, welches der erneute Rückstand bedeutete. Dies wirkte sich auch gleichzeitig als Schock für die SSG aus und sie fand nicht mehr zu ihrem Spiel. Weiskirchen nutzte dies mit einem vierten Tor. Bernd Schäfer konnte dann in der Schlussminute nur noch zum 3:4 verknüpfen.

E II: SG St. Stephan — FCL 1:0 (1:0)
 Nicht ihren besten Tag erwischte die E II — Jgd. Das durchaus vermeidbare Tor konnten die Langener während des ganzen Spieles nicht ausgleichen, obwohl viele Möglichkeiten vorhanden waren. Normalform erreichten lediglich Markus Thomas und Martin Ries.

E I: FCL — TSG Messel 7:0 (3:0)
 Auch im vierten Spiel gab es einen doppelten Punktgewinn und als Lohn die Tabellenführung für die Langener. Aus der Fülle der Torgelegenheiten wäre durchaus ein noch höheres Resultat möglich gewesen. Auch diesmal glänzte Markus Kunkel als unermüdlicher Antriebler, ihm am nächsten kam der technisch geschickte Tobias Breidert. Für die Tore sorgten Ralph Weisenburger (3), der immer stärker werdende Dirk Megies (der ebenfalls dreimal erfolgreich war) und Tobias Breidert.

D I: SKG Bickenbach — FCL 0:4 (0:1)
 Eine überzeugende Partie lieferte die D II-Jgd. Die Gäste wurden in ihrer Hälfte eingeschütert und kamen kar zu geordneten Angriffen. Asim Cosan, Sascha Duric, Daniel Halgrimson und Christian Nemez waren die Torschützen. In der Langener Abwehr imponierten Stefan Schmitt und Libro Jörg Fischer.

C I: SK Vikt. Griesheim — FCL 1:1
 Auch diesmal überraschte die C II-Jgd. wieder positiv und verdiene sich den Punkt rechtlich. Die Elf hat nach schwachem Saisonbeginn eine stetige Leistungssteigerung zu verzeichnen. Den Langener Treffer erzielte Andre Schäfer, der zusammen mit Marco Usat zu den auffälligsten Spielern zählte.

D I: FCL — RW Darmstadt 0:5 (0:3)
 Total überfordert schien die D I-Jgd. gegen die konstanten Gäste. Die Angriffe von Rot-Weiß wurden in den meisten Fällen nur von zwei Spielern vorgetragen, stürzten aber die Langener Abwehr von einer Verlegenheit in die andere. Da vom Langener Angriff ebenfalls kam etwas zu sehen war, hatten die Gäste relativ leichtes Spiel.

B I: SKV Hähnlein — FCL 3:2 (2:0)
 In dieser Partie, die durch den starken Nebel sehr behindert war, unterlag die B I-Jgd. dem noch verlustpunktfreien Tabellenführer Knapp. Die körperlich sehr starken Gastgeber gingen bis zur Pause mit 2:0 in Führung und erhöhten nach Wiederantritt sogar auf 3:0. In den letzten 15 Minuten setzte der FCL zu einem möglichen spurt an, der allerdings den oftmals möglichen Ausgleich nicht mehr brachte. So blieb es bei zwei Toren von Ralph Buchberger, der als unermüdlicher Kämpfer gefiel. Die Langener Mannschaft spielte im Mittelfeld gefällig, scheiterte aber letztlich am körperlichen Durchsetzungsvermögen und am fehlenden Glück.

A II: TSG Wixhausen — FCL 1:4
 Als die eifrigen Gastgeber in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung gingen, schien sich eine Überraschung anzubahnen, aber ein schöner Kopfballdreffer von Gerhard Reichert rückte das Spiel wieder in geordnete Bahnen. Nach dem Wechsel dominierte der FCL deutlich und erzielte auch die zum Siege notwendigen drei weiteren Tore. Die Rüsselsheimer konnten nicht mehr als einen Punkt retten. Allein gegen den Club in Führung und zwei Treffer von Jörg Edelmann schraubten das Ergebnis auf 4:1. Den Gastgebern gelang mit dem noch einen Resultatsverbesserung. Aus der ausgeglichen besetzten Elf ragten diesmal Ediz Türkmens, Stephan Jentsch, Gerhard Reichert und Markus Kretschmann besonders heraus.

A I: FCL — Elche Darmstadt 2:5 (2:1)
 Als der FCL nach 10 Minuten durch zwei Treffer von Ingo Horroek mit 2:0 in Führung ging, schien ein Sieg der Langener durchaus möglich. Ein etwas glücklicher Treffer der bis dahin harmlosen Gäste verunsicherte die Einzelkämpfer total, und da sich in der 2. Hälfte auch konditionelle Mängel bemerkbar machten, gab es am Ende noch eine deutliche Niederlage. Nur Frank Breidert, Ralf Barthelmes und mit Abstrichen Jörg Kunze genügten an diesem rabenschwarzen Tag den Ansprüchen.

Am nächsten Wochenende gibt es, bedingt durch den Volkstrauertag, nur ein verkürztes Programm.
 Samstag, den 12. 11.
 F I: 13.30 Uhr FCL — Kick. Offenbach (Freundschaftsspiel)
 D II: 15.00 Uhr FCL — SKG Roßdorf
 C I: 15.00 Uhr FCL — SKG Stockstadt
 A II: 16.00 Uhr Kick. Oberhausen — FCL (Freundschaftsspiel)

SSG Langen

A: SSG — Spvgg. Weiskirchen 3:4

Obwohl einige Stammspieler fehlten, hätte man dieses Spiel nicht zu verlieren brauchen, da beide Mannschaften ziemlich gleichwertig waren. Jedoch unglückliche Gegentore ermöglichten den Gästen. Die Weiskirchener Führung ergab sich erst in der zweiten Halbzeit. Eric Riphaus kurze Zeit später aus. Dennoch mußte man mit einem 1:2-Rückstand in die Halbzeitpause. Gleich nach Wiederbeginn machte die SSG mächtig Druck, und der erneute Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Franko Marzano konnte einen Nachschuß im Gehäuse der Gäste unterbringen. Von diesem Tor noch mehr motiviert, wollte man den Gegner in die Knie zwingen. Doch inmitten der Langener Drangerei führte ein Konter der Gäste zu einem Foulelfmeter, welches der erneute Rückstand bedeutete. Dies wirkte sich auch gleichzeitig als Schock für die SSG aus und sie fand nicht mehr zu ihrem Spiel. Weiskirchen nutzte dies mit einem vierten Tor. Bernd Schäfer konnte dann in der Schlussminute nur noch zum 3:4 verknüpfen.

Es spielten: Kohl, Benz, Müller, Stulz, Pudelko, Haas, Valloz, Wunderlich, Marzano, Riphaus, Dratwa und Schäfer.

2. Pokalrunde (D.11.)
 F: SSG — SG Dietzenbach 13:00 Uhr
 E: SSG — Spvgg. Seligenstadt 14:00 Uhr
 D: SSG — T. Froschhausen 15:00 Uhr
 C: VfB Offenbach — SSG 15:00 Uhr

B: SV Jügesheim — SSG 14:00
 Zu den Heimspielen bietet die Jugendleitung die Eltern und Freunde um regen Besuch.

SV Dreieichenhain

Die letzten Vorrundenspiele endeten für zwei Mannschaften des SVD konträr. Während die C2 ihr Heimspiel gegen die SG Dietzenbach deutlich mit 9:2 Toren für sich entschied, hatte die D 1 einen rabenschwarzen Tag. Beim Tabellenletzten KV Mühlheim gab es eine empfindliche 9:1-Schlappe. Der Trainingsleiter und auch einmal bei den Punktspielen seine Früchte tragen.

Bis zum Rückrundeplan am 26. November haben folgende Mannschaften noch ihre Pokalspiele zu absolvieren:
 Samstag, 12. 11.
 D 1: Germania Bieber — SVD 14 Uhr
 B 1: TUS Froschhausen — SVD 15 Uhr

Die E-Jugend hat ihr Training bis Ostern in die Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule verlegt. Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr sind Jugendliche im Alter bis zu 10 Jahren gerne willkommen.

SG Egelsbach

A 1: SV Weiterstadt — SGE 1:1 (0:0)

In einem echten Spitzenspiel trennten sich beide Mannschaften gerechtfertigterweise unentschieden. Zwar bestimmte die SGE von Beginn an die Szene, mußte aber kurz vor Seitenwechsel nach einem Fehler der Abwehr die Gastgeberführung hinnehmen. Nach der Pause gelang mit druckvollem Angriffsspiel der verdiente Ausgleich.

A 2: SGE — TG 75 Darmstadt 4:2 (2:2)
 In einem schnellen Spiel führte die A 2 bald 2:0, mußte aber bis zur Pause noch den Ausgleich hinnehmen, wobei beide Tore des Gegners vermeidbar schienen. Nach der Pause setzte sich aber dann doch die bessere Spielweise der Gastgeber durch, und der Erfolg stand am Schluß nicht in Frage.

C 1: SGE — SKG Roßdorf 4:1 (2:0)
 Der Gast war ein kampfstarker Gegner, doch Egelsbach hatte keinen schwachen Punkt, und das Ergebnis entsprach am Ende dem Spielverlauf.

D 2: SGE — TSG Wixhausen 0:3 (0:3)
 In ihrem zweiten Punktspiel wußte sich die Mannschaft so zu steigern, daß es „nur“ eine 3:0-Niederlage gegen diesen starken Gegner gab. Alle Treffer der Gäste fielen schon vor der Pause.

E 1: Spvgg. Seehelm-Jugendheim — SGE 1:1 (1:0)
 In einem guten Spiel teilten sich beide Mannschaften gerechtermaßen die Punkte.

F 1: SGE — Rotweiß Darmstadt 2:1 (1:0)
 Gegen den Spitzenreiter gewannen die Egelsbacher Buben recht glücklich. Obwohl bei Darmstadt zwei Spieler fehlten, konnte die F 1-Jugend ihre zahlenmäßige Überlegenheit nur äußerst knapp in einen Sieg umsetzen.

Samstag, 12. November
 A 1: SGE — SSG Darmstadt 14.30 Uhr
 D 1: SGE — Spvgg. Seeh.-Jugendheim 13.30 Uhr
 D 2: SV Weiterstadt — SGE 14.30 Uhr
 E 1: SGE — TSV Nieder-Ramstadt 13.45 Uhr

B 1: SGE — Neu-Isenburg 2:6
 Die Mannschaft war gegenüber ihrem guten Spiel in Wiesbaden-Kastell nicht wiederzukennen und von ihrer Heimstärke war nichts zu spüren. So machte man den Neu-Isenburgern das Spiel leicht.

Am kommenden Sonntag ist die B 1 Spielfrei. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, dem 27. November um 11.00 Uhr gegen Pfungstadt statt. Es ist das erste Rückrundenspiel, in dem die SGE eine 1:4-Niederlage wettzumachen hat.

TV Dreieichenhain

In ihrem besten Spiel der Saison besiegte die F I-Jugend die Spvgg. 03 Neu-Isenburg. Bis zur Pause gelang dem TVD, dessen Torhüter nur zwei Bälle halten mußte, allerdings trotz drückender Überlegenheit kein Treffer. Per Elfmeter kurz nach der Halbzeitpause ermöglichte der Gastgeber das längst fällige 1:0. Kurz danach erhöhte Trunk auf 2:0, was auch der Endstand war. Damit belegt die F I-Jugend nach Abschluß der Vorrunde den 4. Tabellenplatz mit 8:6 Punkten.

In einem Freundschaftsspiel beim SC Steinberg siegte die E-Jugend mit 5:2 Toren. Obwohl man bereits nach fünf Minuten mit 0:2 im Rückstand lag und Libero Schüller die erste Halbzeit pauserte, gelang dem TVD nach Toren von Kühn (2) und Ludwig bis zur Halbzeit eine 3:2-Führung. In der zweiten Hälfte krönte Eichler seine Leistung mit 2 Treffern zum 5:2 Endstand.

Die D-Jugend leistete sich im Freundschaftsspiel gegen SC Steinberg eine unnötige 0:1-Niederlage. Bis zur gegnerischen Strafraumgrenze hatte der TVD den Gegner voll im Griff, nutzte aber die vielen Tormöglichkeiten nicht. Der Mangel an Konzentration beim Schuß auf das Tor wurde kurz nach dem Wiederantritt nach einem Konterangriff mit dem 0:1 bestraft.

Am kommenden Samstag finden Pokalspiele statt. Mit Ausnahme der C-Jugend sind noch alle Jugendmannschaften des TVD im Pokalwettbewerb vertreten. Es spielen:
 F I: 14.00 Uhr Alem. Klein-Auheim — TVD
 E

Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt



Die Kurzgeschichte

Andrea macht sich

Wie alle hochintelligenten Teenager machte auch Andrea Wrobel eine nervenzetzelnde Entwicklungsphase durch. Es war genau an ihrem siebzehnten Geburtstag, als ihre Mutter zu ihrem Vater sagte:

„Du Edwin, ich glaube: Andrea macht sich!“

„Inwiefern?“ fragte Herr Wrobel.

„Sie zeigt endlich mal Gefühle. All die Jahre bisher lebte sie ziemlich unengagiert vor sich hin. Von Emotionen keine Spur. Ich hielt sie schon für gefühllos. Aber nun...“

„Und für wen hat sie Gefühle?“

„Für Udo Jürgens“, sagte Andreas Mama glücklich.

Ein Jahr später, Andrea war nun achtzehn und ein sehr apartes Mädchen, das ihre Bewunderer schon alphabetisch ordnen mußte, um sie auseinanderhalten zu können, schnitt Frau Wrobel wieder dasselbe Thema an.

„Andrea hat sich wieder weiterentwickelt“, meinte sie.

„Wie das?“ fragte ihr Gatte.

„Ihre Gefühle vertieften sich erneut. Sie ist endlich von ihrer Schwärmerei für Udo Jürgens abgekommen und schwärmt nun für ewigere Werte. Vor allem seit sie ihren Führerschein gemacht hat.“

„Und für wen schwärmt sie nun?“

„Für ihr Auto“, bekannte Andreas Mama.

Aber erst als Andrea zwanzig war, bildbüsch, begehrenswert und von ihrer Firma bereits zur Miß Büro 83 gekürt, war ihre Mutter so richtig von ihrer abgeschlossenen Entwicklung überzeugt.

„Endlich!“ seufzte sie.

„Was endlich?“ erkundigte sich ihr Gatte.

„Andrea hat's geschafft! Sie hat endlich eine klar entwickelte Gefühlswelt, die zeigt, daß sie erwachsen ist. So erwachsen wie ich und alle modern orientierten Menschen mit einem gesunden Sinn fürs Vorwärtskommen.“

„Und wen liebt Andrea?“ fragte ihr Mann.

„Sich selbst.“

Mia Jertz

Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt

Es reparieren Sie sich unnötige Fahrten und Wartezeiten. Lassen Sie ein **INFORM** Fahrzeug die **Talige Prüfstelle** in unserer Werkstatt für 2 Jahre inspizieren.

SCHROTH AUTOHAUS

Opf. Hänger, 300 Liter, 100 Jahre

Darmstädter Straße 56 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 61

Karosserie- und Fahrzeugbau

Unfallreparatur Lackierungen Auspuffschneidest Metallwagenservice Racingsaustattung Oldtimerrestauration

BENDER

6072 Dreieich · Außerhalb 54 · Telefon 0 61 03 / 2 66 00

Peugeot-Talbot-Händler

— Karl Schaum —

Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a

6072 Dreieich-Götzenhain

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Texaco-SB-Tankstelle

Tel.: 0 61 03 / 8 28 60

Auto-Schäfer

Wiesenstraße 20 · 6078 Neu-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 3 84 19

Auto-Reparatur GmbH

Shell-Auto-Center

Mörfelder Landstraße 27 · Langen

Telefon 0 61 03 · 7 11 16 und 7 27 93

Hier unser preisgünstiges Leistungsangebot

- Kfz-Inspektionen und Reparaturen aller Art
- Bremsen-Center mit Bremsenprüfstand
- TÜV-Vorbereitung und Abnahme im Hause
- Elektronischer Motortest
- Auspuff-Schneidest
- Ölwechsel sofort mit Shell-Spitzölen
- Reifen- und Batterie-Service

Autohaus SOLLATH

Mitsubishi Vertragshändler

- TÜV IM HAUSE
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Kurt-Schumacher-Ring 8

Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

Autohaus Enk KG.

VW-AUDI-HÄNDLER

Ohmstr. 15, 6070 Langen

Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

Karosserie + Lack

prennig

Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen

Dalmirstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

Shell Station + Reifen-Service

FRITZ JANKO

Kfz-Meisterbetrieb

Darmstädter Landstr. 11 · Tel. 432 16

Egelsbach

FAHRSCHULE DREIEICH

Alle Klassen Jürgen Herold

Anerkennung Ausbildungsstätte nach § 15c StVZO

Ausbildung: Tankwagen- und Gefahrgut-Fahrer Ausbildung gemäß GOVADR

Motorbootführerschein Binnen · Sportbootführerschein Küste · Segelschein

Hainer Chaussee 85 · 6072 Dreieich-Drh., Tel. 87678/0607/6517

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 20.30 Uhr.

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Maler-Hobby-Markt

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Teppichboden-Reinigung

Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten

R. STROH Dornbusch 13 · 6072 Dreieich

DREIEICHENHAIN · Telefon 8 48 90

Heinz Eichler

Schreinerei · Innenausbau · Möbelhandlung

· Fenster und Türen in Holz und Kunststoff.

Waldstraße 25 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain

Telefon 0 61 03 - 8 44 25

Qualität ist kein Zufall!

KLEINMARKTHALLE

Bahnstraße 112

WILHELM FELKE

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- Gartenneuanlagen
- Gartengestaltung
- Verlegung von Gehwegplatten und Verbundsteinen aller Art

Tel. 0 61 03 / 2 93 42 · Walter-Rietig-Straße 22

6070 Langen

GRAF HEIM + GARTEN

hat viel für Sie — und weiß wie!

Solm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Spielplan der Theater

für die kommenden Woche

Ihr Holzangefachbetrieb

J.BÄRTL

Klempner Installation Gasheizung

Telefon 0 61 03 / 2 34 01

Schafgasse 7 · 6070 Langen

Marianne Felder

OBST · GEMÜSE · SÜDRÜCHTE

Bahnstraße 17

6070 LANGEN

Telefon 0 61 03 · 5 21 12

Stadthalle Langen

Freitag, 11. November, 20.00 Uhr

Freunde In der Not

Dienstag, 15. November, 15.00 Uhr

König Drosselbart

Freitag, 18. November, 20.00 Uhr

Über allen Gipfeln ist Ruh

Städtische Bühnen Frankfurt

Oper

Samstag, 12. November, 20.00 Uhr

Der Türke In Italien

Sonntag, 13. November, 18.00 Uhr

Die Entführung aus dem Serail

Montag, 14. November, 19.30 Uhr

Jenufa

Mittwoch, 16. November, 17.00 Uhr

Parisfal

Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr

Pariser Leben

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr

Der Freischütz

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr

Tosca (Ital.)

Sonntag, 20. November, 15.00 Uhr

Der Türke In Italien

Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster

- Beschaltbaranlagen
- Hebeisole
- Sonderanfertigungen
- Rollläden

hJüngling - Fensterbau

Rail-Götzenhain

Rail-Götzenhain 24

6070 Langen

Tel. 0 61 03 / 7 44 43

Ausstellung auch Sa. ggü./net

Bausanieren-GmbH

- Fassadenanstrich
- Fassaden-Vollwärmeschutz
- Tapezierarbeiten
- Maler- und Putzarbeiten
- Gerüstbau

Ohmstraße 20 · 6070 Langen · Tel. 7 98 99

Stets frisch und preiswert

- Obst · Gemüse
- Topfpflanzen

Uris Obstladen

Leukertsweg 19 · 6070 Langen · Tel. 22534

Staatstheater Darmstadt

Großes Haus

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr

Martha

Samstag, 12. November, 19.30 Uhr

Anatevka

Sonntag, 13. November, 19.30 Uhr

Idomeneo

Montag, 14. November, 11.00 Uhr

Die verzauberten Brüder

Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr

Undine

Mittwoch, 16. November, 11.00 Uhr

Die verzauberten Brüder

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr

Ballettabend II

Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr

Der Vogelhändler

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr

Der Barbier von Sevilla (Premiere)

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr

Undine

Rundfunkhaus

Taunusplatz 2

6070 Langen

Telefon 0 61 03 / 5 29 17

Gebr. SCHNEIDER

Rollädenfabrik Inh. Kl. Schneider

Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium

Rollstore, Rollläden, Scherengitter, Markisen

Fertigeinbauelemente zum nachträglichen Einbau · Reparaturen

Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rollädenhersteller e.V.

Außenhülle 50 15 · d. Darmst. Landstr. 6070 Langen · Telefon 2 38 79

Küchenplanung bis ins Detail

wohnstudiozimmermann

Voltastraße 6 · 6070 Langen

Telefon 0 61 03 · 7 97 33

poggenpohl Die Küche fürs Leben

Kleines Haus

Freitag, 11. November, 19.00 Uhr

Der Pflug und die Sterne

Freitag, 11. November, 22.30 Uhr

Der Auftrag

Samstag, 12. November, 19.30 Uhr

Kabale und Liebe

Sonntag, 13. November, 19.30 Uhr

Kabale und Liebe

Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr

Einem Jux will er sich machen

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr

Faust I

Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr

Der Pflug und die Sterne

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr

Lulu

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr

Trilogie des Wiedersehens (Premiere)

MACK

reinigt · wäscht · färbt

In 1 bis 2 Stunden

6070 Langen, Am Lutherplatz

(auch mittwochnachmittags geöffnet)

GERÜST BAUT GÖBEL

schnell und preiswert.

Telefon 0 61 03 - 8 51 00

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungrigen Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

Pofisch 1105, 7440 Nürtingen, Postfachkonto 1710-702 P.S. in Stuttgart. CCF ist ein eingetragenes, über konfessionellen Kinderhilfswerke der Welt und bestreut schon über 260.000 Kinder.

Wäscherei Schmierer

BÜGLEREI · HEISSMANGEL

MEISTERBETRIEB

Solmische Welherstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain

Telefon 0 61 03 / 8 48 26

Versicherungsbüro LANGEN

Rechtsschutz

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

TÜV-Vorfahrt und Zulassung

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr., von 10.00-12.00 Uhr und 15.30-18.00 Uhr

Annastraße 16 · Langen · Telefon 2 84 04

ES IST HERBST!

Gartenblüme übernimmt sämtliche Gartenarbeiten, Baumbeschmitt, Baumfällung, Rasenpflege (Vertikutieren), Neuanlagen und Pflanzungen aller Art, Verlegen von Wechbelplatten aller Art und Verbundsteinarbeiten

Fa. Schöber, Langen, Telefon 0 61 03 / 7 98 72

Verkauf von Kamin- und Brennholz

Holz-Platten BAUELEMENTE

Berthold

6072 Dreieich-Sprendlingen · Am Güterbahnhof · Tel. (0 61 03) 6101

Holz aller Art · Bauholz · Profilbretter · Holzfaserplatten · Paneelwerk

Kassettensystem · Holzschutzmittel · Türen · Fenster · Dachlatten

Bodenbeläge · Sperlholz · Sperrplatten · Kunststoffplatten

Lichtwell · Bauplatten · Isolier- und Dämmstoffe · Zäune

— Holz und Platten im Zuschnitt —

hfg

Melsterbetrieb für

Heizungsbau Öl- und Gasfeuerung Installation Kundendienst

Günter Jost

Bahnstr. 78 · Egelsbach

Telefon 0 61 03 / 4 31 67

Obst · Gemüse · Südrüchte

Wir bieten Ihnen stets frisch und in erstklassiger Qualität unsere Waren an. Achten Sie auch auf unsere günstigen Sonderangebote!

Anlieferung nach Absprache möglich.

OBST-STAND Inh. M. Albert

direkt am Kaufhaus Braun, Bahnstr., Langen

SHELL ST-STATION

SHELL AUTO-CENTER

Auto-Reparatur GmbH

Mörfelder Landstr. 27 · Langen · Tel. 0 61 03 / 7 11 16 u. 7 27 93

Holz-Platten BAUELEMENTE

Berthold

6072 Dreieich-Sprendlingen · Am Güterbahnhof · Tel. (0 61 03) 6101

Holz aller Art · Bauholz · Profilbretter · Holzfaserplatten · Paneelwerk

Kassettensystem · Holzschutzmittel · Türen · Fenster · Dachlatten

Bodenbeläge · Sperlholz · Sperrplatten · Kunststoffplatten

Lichtwell · Bauplatten · Isolier- und Dämmstoffe · Zäune

— Holz und Platten im Zuschnitt —

hfg

Melsterbetrieb für

Heizungsbau Öl- und Gasfeuerung Installation Kundendienst

Günter Jost

Bahnstr. 78 · Egelsbach

Telefon 0 61 03 / 4 31 67

Ihr Fachlieferant

In der Bahnstraße

Farben · Tapeten · Zubehör

Außerdem Teppichboden in vielen Farben und Qualitäten. VERKAUF AN JEDEMANN.

FARBENHAUS WISSLER

Bahnstraße 16 · Langen · Tel. 0 61 03 - 2 36 74

hfg

Melsterbetrieb für

Heizungsbau Öl- und Gasfeuerung Installation Kundendienst

Günter Jost

Bahnstr. 78 · Egelsbach

Telefon 0 61 03 / 4 31 67

E. RETTIG

Heinrichstraße 35 · 6070 Langen

Telefon 0 61 03 / 2 41 37

Sicherheit für das ganze Jahr.

VERSICHERUNGEN aller Art.

Königs-Beusparkasse

Farben-Leonhardt

Hainer Chaussee / Ecke Ludwig-Erk-Str.

Dreieichenhain

Telefon 0 61 03 / 814 26

Karosserie

Karosserie + Lack

prennig

Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen

Dalmirstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

hfg

Melsterbetrieb für

Heizungsbau Öl- und Gasfeuerung Installation Kundendienst

Günter Jost

Bahnstr. 78 · Egelsbach

Telefon 0 61 03 / 4 31 67

E. RETTIG

Heinrichstraße 35 · 6070 Langen

Telefon 0 61 03 / 2 41 37

Sicherheit für das ganze Jahr.

VERSICHERUNGEN aller Art.

Königs-Beusparkasse

Karosserie

Karosserie + Lack

prennig

Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen

Dalmirstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

hfg

Melsterbetrieb für

Heizungsbau Öl- und Gasfeuerung Installation Kundendienst

Günter Jost

Bahnstr. 78 · Egelsbach

Telefon 0 61 03 / 4 31 67

E. RETTIG

Heinrichstraße 35 · 6070 Langen

Telefon 0 61 03 / 2 41 37

Sicherheit für das ganze Jahr.

VERSICHERUNGEN aller Art.

Königs-Beusparkasse

Gerhardt GmbH.

Containerdienst — Baustoffgroßhandel

Tel. 0 61 03 / 8 50 21

Dalmirstraße 9 · 6072 Dreieich

Ihre aktuellste **Mode-Kollektion** ist eingetroffen.

Why not

Lutherplatz 2 · 6070 Langen

MODEBOUTIQUE

• • • WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH • • •

E. RETTIG

Heinrichstraße 35 · 6070 Langen

Telefon 0 61 03 / 2 41 37

Sicherheit für das ganze Jahr.

VERSICHERUNGEN aller Art.

Königs-Beusparkasse

Farben-Leonhardt

Hainer Chaussee / Ecke Ludwig-Erk-Str.

Dreieichenhain

Telefon 0 61 03 / 814 26

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der

LANGENER ZEITUNG

den **EGELSBACHER NACHRICHTEN**

und dem **HAINER WOCHENBLATT**

Anzeigen-Service

Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Die Baumwolle — Faserpflanze und Öllieferant



4500 Jahre hindurch wurde die Baumwollpflanze nur wegen ihrer spinnbaren Samenhaare angebaut. Die Samen selbst wurden als wertvolles Abfallprodukt betrachtet und vernichtet. Erst seit rund 100 Jahren wird auch das Öl der Baumwollsaat genutzt.

Etwa 600 v. Chr. gelangte die Baumwolle von Indien nach Ägypten. Von dort verbreitete sie sich in Richtung Osten und nach Spanien und Sizilien. Auf die fetthaltigen Samenkerne wiesen erstmals der griechische Geschichtsschreiber Herodot und später um 350 v. Chr. — der Naturforscher Theophrast hin. Aber bis zur Nutzung des Öls sollte es noch lange dauern.

Erst als man Ende des 19. Jahrhunderts Maschinen baute, mit denen die Baumwollfasern von den Samen mechanisch getrennt werden konnten, wurde Baumwollsaat im großen Stil gewonnen. Vorher mußten die Samenkerne mühsam aus der eigentlichen Baumwolle herausgepflückt werden. Durch Ölpreßverfahren und Raffination erzielte man Öl von hoher Qualität. Heute ist Baumwollsaat ein begehrtes Fettleiferant. Die jährliche Weltproduktion an Baumwollsaatöl beträgt über drei Millionen Tonnen. Hauptanbauggebiete sind die USA und die UdSSR.

Die zur Familie der Malvengewächse gehörende Baumwollpflanze, die unter den zahlreichen Sorten die größte wirtschaftliche Bedeutung hat, ist ein Strauch von ein bis zwei Meter Höhe. Aus gelblichen oder rötlichen Blüten entstehen die walnußgroße, lederartige Kapselfrucht, die nach der Reifung aufspringt und bis zu 40 knapp erbsengroße Samen freigibt. Diese sind mit weißen Feederhüllen, der eigentlichen Baumwolle, dicht besetzt. Ein Baumwollstrauch liefert etwa ein kg Rohbaumwolle und Samenkerne.

Samen und Baumwollfasern werden maschinell voneinander getrennt. Die weißen Fasern werden zu Ballen gepreßt und kommen dann zur Weiterverarbeitung in Baumwollspinnereien und Webereien. Die elliptisch geformten, etwa acht Millimeter langen dunkelbraunen Samenkerne treten ihre Reise in die Ölmühle an.

Die Samen enthalten 18 bis 28 Prozent Fett. Durch Pressen wird in den Ölmühlen das rötlich-schwarze, dickflüssige Baumwollsaatöl — auch Cotton-Öl genannt — gewonnen. Es wird filtriert, gereinigt und gebleicht. So erhält man ein geruch- und farbloses Speiseöl von hoher Qualität — mit 50 Prozent Linolsäure. Das Öl wird als Speiseöl oder als Rohstoff für die Margarineherstellung benutzt. Preßrückstände der Ölgewinnung, die eiweißreiche Ölkuchen, sind ein begehrtes Kraftfutter.

Haute Nüsse

Silberrätsel:

Aus den Silben: a - baum - ca - de - drei eif - erd - fel - hcid - iff - klei - kun - land lauf - le - lo - me - nachts - on - part - see sen - send - tau - ter - thor - turm - u - val wald - weih - sind 9 Lösungswörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1. Leichtathlet. Übung, 2. dt. Schauspieler, 3. Schulfach, 4. Symbol e. christl. Festes, 5. Bauwerk in Paris, 6. ital. Opernkomponist, 7. dän. Bildhauer, 8. Politik d. Rassentrennung, 9. Gewässer in Holstein.

Die Anfangs- und Endbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben den Titel einer Oper von Mark Lothar.

Besuchskartenrätsel

Welches Karl-May-Buch las dieser Herr?
UWE TREISEN
BONN

Sport- bereich	Sport- boot	Wider- holl		Ge- sang- gruppe	Orien- tale	elektr. Wider- stand		Kosmos	Aus- sicht- gefläß	Mittel- meer- insel
Pyre- nais- staat	Sedi- ment- stein		Budort in St. Gallen		Stadt an der Oonau			Frauen- name	ost- griech. Stadt	Strom in Italien
Stadt in Bayern	nord- Gott- heit	Reife- prüfung							amerik. Papier- gel	
					Räuber				stid- amerik. Vogel	
Laub- baum	Ge- liebter der Hero		orient. Ochsen- wagen		Stadt in der Türkei			Schluß- tonz		Körner- frucht
			schweiz. Kanton		Ar- beits- kleidung					
Ordens- geist- licher	Frauen- name		Käufer		Stadt i. Litauen	Herbal- blume			Ver- mäch- nis	Ort bei Bilbao
Aristo- krafie	ge- schickte Taus- chung		Haus- hells- plan			griech. Vor- silbe	weibl. Kurz- name			frz. Artikel
Hebe- ma- schine	di. Nors- see- holen		Gips- st			Hofen i. Kammer				

Mixrätsel

Hier dürfen Sie nach Herzenslust die einzelnen Buchstaben der waagrecht aufgeführten Wörter rütteln und schütteln - Hauptsache: Sie finden die richtige Lösung zu dem getragenen neuen Wort!

Dann nennen die Anfangsbuchstaben der Lösungen, senkrecht von oben nach unten gelesen, ein Musikinstrument, das auch beim Jazz wichtig ist.

ADEN + KAR = Teil d. Zaumzeuges
AN + TALER = ehem. Papstpalast in Rom
MARIE + RANKE = Bewohner eines Erdteils
FESCH + RITT = Einweihung e. Neubaus
NEID + RAIN = Ureinwohner von 3 Gesichternochen
BAHN + SCHNE = Hauptstadt v. Schottland
BEER + TAT = Kunststätte
SAND + UTE = Zahlwort
GENT + LEA = modisch und vornehm gekleidet

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben Altbäume.

Stab - Tal - Adam - Grad - Blei

Auflösungen aus der vorigen Nummer

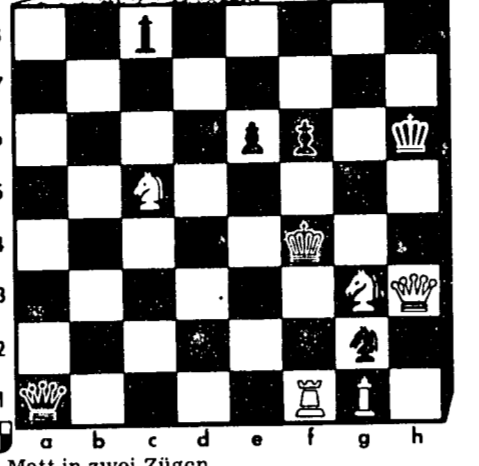
Lustiges Silberrätsel: 1. Burgunder, 2. Irrläufer, 3. Edelrost, 4. Normanne, 5. ekelhaft, 6. Nabob, 7. Schabemesser, 8. Teerjacke, 9. obdachlos, 10. Clownerie, 11. königsblau - Bienenstock:

Schüttelrätsel: Blei - Alter - Noten - Diebe - Ober - leise - Aller = Bandola.

Schachaufgabe Nr. 44: 1. Tc4-c4! (droht L47 matt, Kb3-a2; 2. Kd3-c3, Ka2-a1; 3. Tc2xb2, dxb2; 4. Tc4-b4 matt. 3. ... beliebig; 4. Tc4-e1 matt. 2. ... Ka2-b1; 3. Tc4-e1, Kb1-a2; 4. Lg6-f7 matt. Im ersten Abspiel ist die durch den Schlüssel zum 3. Male verstellte L- diagonale zum Schluß völlig geräumt!

Silbendominio: Herrgott - Gottfried - friedvoll - Vollzug - Zugel - Seidraht - Drahtnetz - Netzwerk - Werkstoff - Stoffrest - Restkauf - Kaufkraft - Kraftsport - Sportspiel - Spielplatz = Platzherr.

Schachaufgabe Nr. 45



Matt in zwei Zügen.
Kontrolstellung: Weiß: Kh6, Dh3, Tf1, Lg1, Sc5, g3 (6) - Schwarz: Kf4, Da1, Lc8, Sg2, Be6, f6 (6)

Konsonantenverhau

Nach Ergänzung des Verlaufs mit den richtigen Selbstlauten lesen Sie einen Vers von Wilhelm Busch über den Schnaps.

m n s g t n s c h n p s c h n n s f r n s k r f t
g s t h j d r g r n

Schüttelrätsel

heilen - Robe - Rune - Lire - Aus - Neid - Steno herein

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine alte fr. Goldmünze.

Schachaufgabe Nr. 44: 1. Tc4-c4! (droht L47 matt, Kb3-a2; 2. Kd3-c3, Ka2-a1; 3. Tc2xb2, dxb2; 4. Tc4-b4 matt. 3. ... beliebig; 4. Tc4-e1 matt. 2. ... Ka2-b1; 3. Tc4-e1, Kb1-a2; 4. Lg6-f7 matt. Im ersten Abspiel ist die durch den Schlüssel zum 3. Male verstellte L- diagonale zum Schluß völlig geräumt!

Silbendominio: Herrgott - Gottfried - friedvoll - Vollzug - Zugel - Seidraht - Drahtnetz - Netzwerk - Werkstoff - Stoffrest - Restkauf - Kaufkraft - Kraftsport - Sportspiel - Spielplatz = Platzherr.

Heiteres Merlel

Das Taschengeld

Von Olf Weddy

Nun, da die Kinder ein bißchen größer geworden sind, hat der Vater sich entschlossen, ihnen am Ende jeder Woche ein kleines Taschengeld zu geben, das sie sich durch gutes Betragen verdienen sollen.

Am Sonntag, nach dem Essen, räuspert er sich und sagt: „Hört mir mal einen Augenblick zu, Herrschaften. Ihr bekommt von heute ab jeden Sonntag fünfzig Pfennig von mir.“

„Prima!“ rief Peter. „Jeder einzelne, Vati?“
„Na, klar!“ sagt Heiner.
„Fabelhaft!“ sagt Inge.
„Klasse!“ sagt Helga.
Der Vater hebt die Hand. „Moment, bitte! Ich möchte, daß ihr mich richtig versteht. Seht diesen Fünftziger nicht als Selbstverständlichkeit an! Ob ihr ihn sonntags erhaltet oder nicht, das bestimme ich! Wenn ihr euch anständig aufgeführt habt, also artig gewesen seid, kriegt ihr das Geld gewissermaßen als Belohnung. Kapierst? Ihr seht: Es hängt ganz allein von euch ab, ob ihr das Geld bekommt oder nicht.“

„Hm“, macht Peter gedehnt. „Was ist, wenn man eine Klassenarbeit verhaufen hat?“
„Oder“, gibt Heiner stirnrunzelnd zu bedenken, „wenn man sich mal ein Loch in die Hose gerissen hat?“
„Oder“, sagt Inge, „wenn ich diese abscheuliche Marmelade stehen lasse?“
„Oder“, fragt Helga, „wenn ich beim Abtrocknen was kaputt mache?“
„Keine Sorge“, versichert der Vater lachend. „Ich bin doch gar nicht so kleinlich, Herrschaften! Mutti und ich - wir werden von Fall zu Fall

entscheiden, ob das Taschengeld ausgezahlt wird oder nicht. Wer vorsätzlich ungezogenes Verhalten an den Tag legt, braucht nicht mit dem Fünftziger zu rechnen. Ist das klar?“
„Ist klar!“ rufen die vier erleichtert im Chor.
„Also gut“, sagt der Vater. „Und da wir hier gerade besammeln, wollen wir schon heute den Anfang machen. Mit dem Geld könnt ihr tun, was ihr wollt. Nur nicht sinnlos verlegen, das bitte ich mir aus! Und schreit eure Ausgaben immer ordentlich auf, so lernt ihr, besser mit Geld umzugehen.“

Er hecht sich zurück und fängt einen belustigten Blick von Mutti auf. Dann räuspert er sich erneut.
„Schild im Schaufenster eines Pariser Schönheitszimmers: Sie brauchen nur Ihr Geburtsdatum zu ändern, alles andere machen wir.“

„So, und nun wollen wir mal sehen, ob ihr euch in der vergangenen Woche das Geld verdient habt. Suchen wir uns zuerst den Artigen heraus. Wer war in dieser Woche am bravsten und hat widerspruchslos alles getan, was Mutti verlangt hat?“
Schweigen. Ziemlich unbehagliches Schweigen sogar. Heiner guckt Peter an, Peter guckt Inge an, Inge guckt Helga an, und Helga guckt Heiner an. Alle haben sorgenvolle Gesichter und denken angestrengt nach.
Endlich hebt Inge den Finger und ruft: „Du, Vati!“

„Ja, ja. Weshalb schreien Sie denn so? Ich trinke keinen Alkohol, nur Bier und Korn.“
„Und wie steht's mit den Frauen?“
„Häh?“
„Frauen - Frauen - wie steht's damit?“
„Gut, Herr Doktor. Gut steht's damit. Und selbst?“
„Na, davon werden Sie in Zukunft lassen müssen.“
„Häh?“
„Kein Tabak, kein Alkohol und möglichst keine Frauen.“
„Opa Muckermann schüttelte den Kopf. „Nix da, Herr Doktor“, brumpte er. „Nur um besser zu hören, verzichte ich nicht auf die Frauen.“
„Ob Sie Alkohol trinken - Ist das laut genug?“
Uschi Fischer

„Was fragst du schon nach mir und meiner Arbeit hier im Hause“, schluchzt die kleine Frau.
„Das sage nicht, mein Täubchen, gestern habe ich die ganze Nacht wachelegen und immerzu an deine Schmalzkekchen denken müssen!“
„Schenkst du mir etwas zum Geburtstag?“ fragte sie. - „Ja!“ antwortete er. - „Willst du mir nicht sagen, was es ist?“ - „Nein!“ - „Ist es ein Brillantring?“ - „Nein!“ - „Eine goldene Armbanduhr?“ - „Auch nicht.“ - „Was ist es denn, was du mir zum Geburtstag schenkst?“ - „Mein volles Vertrauen!“

„Weißt du, die Sache ist so: Wenn du eine gute Frau hast, kannst du sie ruhig tun lassen, was sie will!“
„Ich weiß! Und wenn sie eine böse Frau ist - tut sie auch so, was sie will!“
Münemann ist eifrig dabei, in der neuen Wohnung die kahlen Wände mit Bildern zu schmücken. Da klingelt es:
„Entschuldigen Sie, ich bin der Nachbar, mein Herr. Ich wollte nur bemerken, wir brauchen nämlich keine Garderobenhaken in unserer Stube mehr!“

Wußten Sie schon...



„Ach sieh mal an, und ich dachte immer, fliegende Teppiche gibt's nur in Märchen...!“

daß man im Altertum von rohen Holzstücken, die vorjedem Gang gereinigt und mit aromatischen, jeweils zu den Speisen passenden Kräutern abgerieben wurden?

daß bei den frühen Griechen der Löffel noch ein Luxusgegenstand war? Man hobte ein Stück Brot aus und schöppte damit die Suppe aus dem Topf. Im übrigen bediente man sich der Finger. Später machte ein geschnitzter Holzlöffel die Runde am Tisch.

daß die Teller auch erst erfunden werden mußten? Man legte die Speisen auf runde, flache Brote oder ausgehöhlte Brotstücke, die man hinterher auf den Boden in vornehmen Häusern den Hunden vorwarf. Bis ins 15. Jahrhundert bediente man sich des Brotes als Teller, dann nahm man ausgehöhlte Holzklötze oder schnitzte in den Holzstich Vertiefungen ein, in welche die Suppe gegossen wurde.

daß die Griechen schon im Altertum Mundstücke kannten, die durch Peper desinfiziert wurden? Sie hatten Mund- und Tafeltücher aus Asbest, dem Chryssol, einem weichen, in feinen Fasern leicht biegsamen Terpentin-Asbest von metallischem Glanz, die sie im Feuer leicht reinigten.

daß der erste deutsche Frauenroman bereits 1771 erschienen ist? Er trug den Titel „Geschichten des Fräulein von Sternheim“. Die Verfasserin hieß Sophie von Laroché.

daß im Jahre 1582 Papst Gregor XIII. einen Kalender einführte, in dem auf den 4. Oktober gleich der 15. Oktober folgte?

daß sich im Kamelhaarmantel nicht ein einziges Kamelhaar befindet?

daß der Tintenfisch nicht zur Gattung der Fische gehört?

daß im Bleistift nicht Blei sondern Graphit ist?

daß der Silberlöwe kein Löwe, sondern ein Panther ist?

daß Blindschleichen gar nicht blind sind?



Ob zur Feier - ob zum Ball, mit dem Taxi auf jeden Fall - Tel. 77 77 oder 2 33 66

RESTAURANT OBERLINDEN

(Sehring-Halle) Berliner Allee 91 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 22 14
Wir bieten Ihnen:
Intern. schmackhafte Gerichte
Sonntags gut bürgerliche Menüs.
Wir beraten und arrangieren Ihre Feiern in unserem Kolleg bis 40 Personen, Sa. und So. 10.00 bis 24.00 Uhr, Di. bis Fr. 15.00 bis 24.00 Uhr, Montag Ruhetag.

RESTAURANT Gutbürgerlicher Mittagstisch

Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Buffets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter ... Mümmeln mit Madgen (Vorabmeldung erwünscht)
Großer Parkplatz · Montag Ruhetag
Sonn- und feiertags Kaffee und Kuchen

HOTEL-RESTAURANT »DEUTSCHES HAUS«

6070 Langen · Darmstädter Straße 23 · Telefon 0 61 03 / 2 20 51

Der Kastanienhof

Öffnungszeiten Montags-Samstags 18-24Uhr, Sonntags u. Feiertags 11-24Uhr, Freitag Ruhetag
Separate Räumlichkeiten für alle privaten und geschäftlichen Anlässe bis ca. 45 Personen
Parken kein Problem
Rustikaler Weinkeller mit Tanzfläche
Terrasse unter Kastanienbäumen für Übernachtung
J. Schomburg · 6101 Messel-Hanauer Str. 60 · Tel. 06159-236

Naturfreundehaus „Bulau“

Bulauweg 20, 6074 Röddermark/Urberach
Tel. 0 60 74 / 59 37
Wald und Ruhe, hier können Sie sich erholen. Mittagskaffee, Kaffee und Kuchen, Eier vom Feß. Alles für Ihr Wohlbefinden.
NEU! Jeden Samstag lukullische Genüsse aus unserer Schlemmerstube.
Täglich wechselndes Stammmessen DM 6,50.

SPEISELOKAL Nebenstock

Öffnungszeiten:
täglich von 11 bis 14 und 16 bis 1 Uhr.
Di. Ruhetag, Kolleg bis 50 Pers. vorhanden.
bürgerlicher Mittagstisch -
Rheinstraße 18 · 6070 Langen · Telefon 2 37 12

Tagescafé Eberhardt

Goethestraße 20 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 36 00
Das Café mit der ansprechenden Atmosphäre und der von Ihnen gewünschten Qualität an
Kuchen, Torten und Gebäck.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag Ruhetag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zur Wilhelmsruhe

Inh.: Anni Eitelmann
Wilhelmsr. 2, 6070 Langen, Tel. 0610327272
Die gemütliche bürgerliche Gaststätte freut sich auf Ihren Besuch.
Kolleg für ca. 30 Personen für verschiedene Anlässe vorhanden.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16.30 bis 1.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.30 bis 14.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag.

Speisegaststätte Lämmchen

Schafgasse 29 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 36 73
Treffpunkt der Feinschmecker · 60 verschiedene Gerichte zu bürgerlichen Preisen · Sep. Räumlichkeiten.
TÄGLICH STAMMESSEN VON 11.30 BIS 14.00 UHR.
Ab sofort jede Woche Mittwoch, Donnerstag und Freitag frische Muscheln.
Am Dienstag, 1. 11., Mittwoch, 2. 11., Donnerstag, 3. 11. 1983, Schiefest. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 14 Uhr und 16.30 bis 1 Uhr, Montag Ruhetag.

„Karlsbader Hof“

Inh. Stefan Pachert
Geöffnet Mo.-Fr. von 11.00-14.00 und 16.00-1.00 Uhr, Sa. von 9.30-14.00 und 16.00-1.00 Uhr, Sonntag Ruhetag.
Wolfgangstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

ZUM TREPPCHEN

Bechgesse 15, Langen, Tel. 2 24 12
Das gemütliche Altstadtlokal mit der guten Küche.
Nebenraum für rund 30 Personen.
Di, Do, Fr, Sa 11.30 - 14 + 17 - 1 Uhr
Mi + Sa 17 - 1 Uhr Montag Ruhetag

IN ANGENEHMER ATMOSPHERE GUT ESSEN UND TRINKEN

SPEISEGASTSTÄTTE »ZUR WESTENDHALLE«
bietet dem Gast neben einem sehr preiswerten Mittagstisch einen angenehmen Aufenthalt. Die richtige Umgebung für die nötige Entspannung nach Feierabend erwartet Sie bei uns.
Kolleg für Ihre Feiern bis 30 Personen.
Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 1 Uhr - Samstag Ruhetag

Ihr Ausflugsziel am Steinberg

mit großer Terrasse, ca. 60 Betten.
Wir bieten gepflegte Küche, erlesene Getränke, sowie unsere Clubräume für Gesellschaften u. Vereine von 20 - 100 Personen an.
Öffnungszeiten: Di. - Fr. ab 14.00 Uhr, Wochenende ab 10.00 Uhr.
Naturfreundehaus Langen inhaber W. Fett
Am Steinberg 94, Telefon 0 61 03 / 2 25 30

Für Ihre Familienfeier

im kleinen Kreise (bis 35 Personen) empfehlen wir unser separates Zimmer. Feiern, kalte Buffets und Kaffeefeiern stellen wir gerne mit Ihnen persönlich zusammen.
Sonntags und feiertags durchgehend von 11.00 - 19.00 Uhr geöffnet.
Treusch Konditorei-Café
seit 1908
Bahnstraße · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 22 87

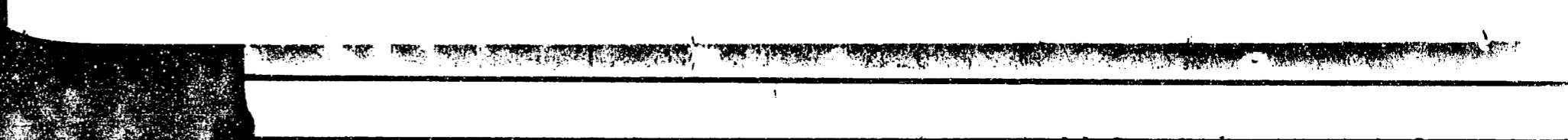
Spezialitäten-Restaurant „Stadt Langen“

Inh. D. Tabar
Südl. Ringstraße 77 · 6070 Langen · Telefon 2 20 50

Stelldicheln beim Kerzenschein

Gaststätte UT
Rheinstraße 34 · 6070 Langen · Telefon 2 92 31
Jeden Dienstag Schnitzeltag
15 verschiedene Arten, je DM 10,-
• 4 Sorten Bier vom Feß im Ausschank
Di. bis Sa. von 16.30 bis 1.00 Uhr
Sonntag 10.30 bis 14.00 und 17.00 bis 1.00 Uhr
SYBILLE UND DIETER KNECHTEL

Mit freundlicher Empfehlung



Finale in Abano

ROMAN VON FELIZITAS HENN

Copyright by Stieglitz-Verlag, Mühlacker, durch Verlag v. Gröber & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

(12. Fortsetzung)

Mich wunderte, Signora, daß Sie für möglich halten, der Herr aus Genf hätte den Mord begangen und die Überfälle auf Sie. Doch Sie haben ganz recht, solange wir den Mörder nicht gefunden haben, müssen Sie ständig auf der Hut sein, jedem Menschen mißtrauen, aber auch wirklich jedem, Signora Cantor.

„Hat Dr. Burger gewußt, warum mich das Hotel Cavalieri so eundlich eingeladen hat, im März hierherzukommen?“

„Das weiß ich nicht. Aber Dr. Burger ist mit Signor Morocutti verwandt.“

„Ja, ich weiß.“

„Sie brauchen jetzt aber nicht in Panik zu geraten, Signora. Ich bin hier, um auf Sie aufzupassen, auch dann, wenn Sie mich nicht sehen, bin ich immer irgendwo in der Nähe. Sie offen ständig zu begleiten, wäre nicht gut, weil der Verbrecher bald herausbekäme, daß ich Sie bewache... Ich will ihn ja nicht vertreiben, sondern fassen.“

Ich war nicht zufällig bei der Bushaltestelle in Padua, und auch heute wollte ich Sie wieder vom Friseur abholen, aber Sie müssen dort so bald wieder weggegangen sein, daß ich Sie verfehle. Ich lief erst den normalen Weg zum Hotel zurück und versuchte es dann hier. Ich hörte wohl eine Frau schreien und begann zu laufen, aber ich konnte nicht sicher sein, daß es Basini war, denn es gab ja auch noch andere Frauen, sonst hätte ich schon früher geschossen. Ich habe auch sicherlich getroffen, zumindest den Wagen, und das wird die Fahndung erheblich erleichtern. So, und jetzt sind Sie wieder in Ordnung, jetzt gehen wir zusammen zu nur Polizei. Da Sie ja leider wenig sagen können, wird es nicht lange dauern.“

Für den Rest des Tages verließ Barbara das Hotel nicht mehr. Auch auf ihren kleinen Abendspaziergang nach dem Essen verzichtete sie. Sie sah sich nach Ruhe und Sicherheit und war nicht bereit, ein neues Risiko einzugehen, auch wenn sie damit vielleicht Signor Basini eine Chance nahm, den Mörder zu fassen.

Sofort nach der Mahlzeit ging sie in ihr Zimmer, versperrte und verriegelte die Eingangstür und schloß auch die Balkontür. Von den Aufregungen erschöpft, war sie müde und ging früh zu Bett. Trotzdem fand sie lange keinen Schlaf. Was sie beinahe mehr beunruhigte als der Mordversuch, war die Frage, ob Silvio an dem Komplott gegen sie beteiligt war. Sie erinnerte sich genau an seinen enthusiastischen Brief, wie er ihr zugeredet hatte, zu kommen. Keinen der Gäste vom Oktober würde sie zu dieser Zeit hier antreffen. Nichts von Monsieur Leblanc, nichts von Signor Basini.

Dann schalt sie sich selbst eine mißtrauische Narrin. Er hatte eine Freundin, das hatte sie

mit eigenen Augen gesehen, und ihr dies verschwiegen, aber mußte sie ihm deshalb vertrauen, daß er sie ohne Warnung in eine solche Gefahr lockte? Signor Basini hatte Gründe, die es war sein Beruf und sie nahm es ihm deshalb nicht übel. Aber Silvio? Was hatte er davon, wenn sie kam? Liebe konnte es nicht sein, für ihn war es nur eine belanglose Untreue seiner Braut gegenüber. Was dann?

Und was es Zufall, daß Franco ausgerechnet im Hotel Imperator wohnte, dem Hotel von Dr. Burgers zukünftigem Schwiegervater? Silvio, seine Braut, Franco - und Monsieur Leblanc. Wenn konnte sie vertrauen, konnte er von ihnen reden? „Wünschen? Warum nicht an. Ich bin die einzige, die auf ihrer Seite stand, Signor Basini, war zwar voll guter Willens, aber ob er ein sehr tüchtiger Kriminalist war? Seine Vorgesetzten schienen nicht dieser Meinung zu sein, und bis jetzt hatte er auch wirklich nichts bei der Aufklärung des Mordes und der mysteriösen Vorgänge um sie herum beigetragen.“

Unruhig drehte sie sich von einer Seite auf die andere. Es war genau wie im vergangenen Jahr: Angst und eine unheilbare Bedrohung beherrschten den Kummer über den Verrat eines Mannes, den sie liebte. Konnte sich etwas so genau wiederholen?

Am nächsten Vormittag stellte die Zentrale einen Anruf für sie durch. Es war Silvio.

„Hallo, Barbara, ich bin dabei am. Ich kann leider erst morgen nach Bozen fahren und werde daher nachmittags nach Abano zurückkommen. - Hallo, Barbara, bist du noch da?“

„Ja - Wie geht es deinem Vater?“

„Danke, es ist nicht so schlimm, wie es zuerst aussah. Aber sag, Barbara, ist etwas nicht in Ordnung? Ist etwas geschehen?“

„Nein, es ist nichts. Also dann auf morgen.“

Nachdem sie den Hörer aufgelegt hatte, blieb sie noch ein Weilchen stumm neben dem Telefon sitzen. Sie war unzufrieden mit sich selbst. Sie benahm sich Silvio gegenüber wie ein böckiges, unfreundliches Schulmädchen. Wenn er nicht wußte, was sie ihm vorzuerzählen wollte, er sie für launisch und unklar hielt, wie er sich verhielt, so unangenehm und peinlich ihr diese auch war. Am Swimming-pool war das nicht möglich gewesen und heute am Telefon auch nicht. Aber morgen würde sie mit ihm reden, wenn sich nur irgendeine Gelegenheit dafür bot.

Abschiedsstimmung

Obwohl es kühler geworden war und die Sonne sich immer nur ganz kurz zwischen den Wolken hervorkämpfte, so daß die Liegestühle im Garten und auf den Balkons nicht benutzt werden konnten, verließ Barbara das Hotel an diesem Tag nicht einmal für einen kurzen Spaziergang. Das gestrige Abenteuer wirkte noch in ihr nach. Sie war ängstlich und eingeschüchtert, und hier im Haus war sie in Sicherheit.

Ein großer Teil des Tages war durch das Kurprogramm ausgefüllt, aber nach dem Nachmittagsschwimmen legte sich die Langeweile lähmend über sie. Es war die Zeit, da sie mit Dr. Burger etwas zu unternehmen pflegte oder sie doch wenigstens eine kleine Besorgung im Ort zu erledigen hatte oder die Hunde besuchte.

Ärgerlich stellte sie fest, daß ihr Silvio schon nach so kurzer Zeit fehlte, daß sie wieder in Abhängigkeit zu einem Mann geraten war. Warum war sie nicht vorsichtiger gewesen? Sie wußte ja, daß sie in ein paar Tagen nach Wien zurückkehren würde und dann alles zu Ende war. Nun war dieses Ende ein wenig früher gekommen als erwartet.

von der Verlobung Silvios mit der Tochter des reichen Hoteliers gehört und machte sich über sie lustig. Die Überfälle auf sie, waren die ihm entgangen? Es war nicht wahrscheinlich. Sie trank langsam aus ihrem Glas und antwortete nicht. Wenn sie nur gewußt hätte, was für ein Mensch Monsieur Leblanc war, es hätte ihr so gut getan, sich jemandem anzuvertrauen, jemandem ihr Herz auszuschütten. Aber rasch schob sie diesen Gedanken beiseite. Gerade daraus waren ihr immer nur Schaden und Nachteile entstanden.

„Es ist schade, daß Sie mir nicht vertrauen können“, fuhr er fort, als hätte er ihre Gedanken gelesen. „Ich wünsche mir nichts so sehr, als Sie zu beschützen und zu behüten, aber es ist mir nicht vergönnt. Ich weiß das jetzt schon. Sie sind eine dieser Frauen, die es heute fast nicht mehr gibt, die das ganze Zartgefühl eines Mannes, seine Ritterlichkeit wachrufen. Es ist nicht der heute übliche Sex appeal, sondern eine Tendenz, die so müde man wahrscheinlich sagen, den Sie den Männern gegenüber ausspielen. Und das Schönste ist, daß Ihnen das überhaupt nicht bewußt ist.“

Seit drei Jahren bete ich Sie von ferne an, und es ist mir nicht einmal gelungen. Sie zu einleichen Tasse Kaffee einzuladen. Sogar heute, da Sie so einsam und verlassen hier sitzen, wird es mir nicht besser gehen als in den vergangenen Jahren: Wenn ich Sie einlade, heute abend mit mir auszugehen, dann werden Sie mich auch großen erschrockenen Augen ansehen und irgendeine Ausrede gebrauchen.“ Er sah sie an und lachte. Es war ein zärtliches Lachen, das sie überraschte. „Sehen Sie, wie recht ich habe. Ich muß meine Frage nicht einmal direkt stel-

len, um mir einen Korb zu holen. Im übrigen könnte ich Sie heute gar nicht einladen, weil mir ein Idiot den Koffluggel verbeult hat und der Wagen in der Werkstätte steht.“

Aber ich bin alt genug, um zu wissen, daß man Zuneigung nicht erzwingen kann. Doch auf meine Warnung müssen Sie hören. Seien Sie vorsichtig, damit Sie auch dieses Jahr Ihre ihn verständnislos ansah. „Ist Ihnen denn nicht bewußt, daß auch der Mordanschlag im vergangenen Jahr Ihnen gegolten hat, daß Frau Anckermann um Gottes willen, hat es Ihnen denn niemand gesagt? Ich hoffe nur, daß ich nicht der einzige bin, der das weiß, daß zumindest die Polizei auch so schlau ist.“

„Wieso wissen Sie das?“

„Das kann ich Ihnen selbst nicht sagen. Aber mein erster Gedanke beim Anblick der toten Frau war, daß Sie es wären, und später, als man so gar keinen Hinweis auf ein Mordmotiv finden konnte, da vermutete ich, daß der Mörder den gleichen Irrtum begangen hatte. Ihre drei-jährigen Erlebnisse geben mir doch recht, oder nicht?“

Bevor Barbara sich noch fassen und eine weitere Frage stellen konnte, wurde Monsieur

Leblanc zum Telefon gerufen, und gleich darauf ertönte der Gong, der zum Essen rief. Barbara war völlig verstört. Verängstigt wie sie bereits war, hatten sie die Eindrücke von Monsieur Leblanc mit ihr eingeschleppt. Sie sah sich, daß sie einen Moment nahe daran gewesen war, sich dem Schweizer anzuvertrauen. In dieser gefährlichen Situation, der sie ganz allein gegenüberstand, hatte sich ihr nahtürliches Hilfsmittel, ihr Verlangen nach Recht nach gesteuert, um so mehr als sie für einen Moment aus seiner Stimme eine Wärme und Zärtlichkeit herauszuhören geglaubt hatte, die sie beinahe gerührt hätte.

Aber sie hatte es sich selbst vorgenommen und würde um jeden Preis daran festhalten, diesmal allein mit ihrem Problem fertig zu werden. Sie würde sich nicht ein drittesmal von einem Mann täuschen lassen, dazu war ihre Erfahrung zu reich. „Ist Ihnen denn nicht bewußt, daß auch der Mordanschlag im vergangenen Jahr Ihnen gegolten hat, daß Frau Anckermann um Gottes willen, hat es Ihnen denn niemand gesagt? Ich hoffe nur, daß ich nicht der einzige bin, der das weiß, daß zumindest die Polizei auch so schlau ist.“

„Wieso wissen Sie das?“

„Das kann ich Ihnen selbst nicht sagen. Aber mein erster Gedanke beim Anblick der toten Frau war, daß Sie es wären, und später, als man so gar keinen Hinweis auf ein Mordmotiv finden konnte, da vermutete ich, daß der Mörder den gleichen Irrtum begangen hatte. Ihre drei-jährigen Erlebnisse geben mir doch recht, oder nicht?“

Bevor Barbara sich noch fassen und eine weitere Frage stellen konnte, wurde Monsieur

War der Mord ein Irrtum?

Barbara legte die Gabel aus der Hand, sie brachte keinen Bissen mehr hinunter. Dieser Gedanke war gar nicht so unvernünftig, aber er würde bedeuten, daß sie den Mann gut kannte. Und er mußte hier in Abano sein, denn nur hier bedrohte er sie. Wieder kehrten ihre Gedanken zu Monsieur Leblanc zurück. Hatte sie nicht schon, nachdem sie von dem Mord oder... Silvio? Nein, das nicht, nur das nicht. Die Tränen traten ihr in die Augen. Nein, Silvio war viel größer als die Gestalt im weißen Bandemantel, die sie ein paar Sekunden lang gesehen hatte. Aber sie hatte von oben hinunter gesehen, diese Perspektive verkürzte. Wie stark verkürzte sie?

„Signorina, möchten Sie etwas anderes? Schmeckt Ihnen der Fisch nicht?“ Dieser Mann war der größte Irrtum auf ihr hinunter. Barbara zwang sich zu einem Lächeln.

„Vielen Dank. Der Fisch ist ausgezeichnet, aber ich habe schon genug.“

„Sie haben beinahe nichts gegessen, Signorina. Wenn das der Irrtum ist, werde ich Sie nicht abservieren lassen.“

Barbara wartete, bis er am Ende der Reihe war, dann stand sie schnell auf und verließ den Speisesaal. Die Halle war leer, ebenso der Lift und der Gang vor ihrem Zimmer. Aber das wußte sie sich auf das Bett und brach in einen Strom von Tränen aus.

Bis jetzt hatte sie sich beherrscht, war es ihr gelungen, ihre Gedanken davon abzuhalten, in eine bestimmte Richtung zu gehen. Es war auch so vieles geschehen, so schreckliche Ereignisse hatten sie davon abgelenkt, aber jetzt brach sie zusammen. Sie vergrub ihr Gesicht in das Kopfkissen, um ihr Schluchzen zu erstickern, denn sie weinte wild und unbeherrscht. Nichts nützte es ihr, jetzt sich einzureden, daß es ihr nichts ausmachte, daß Silvio eine andere liebt, daß es nur ein Flirt, eine liebenswerte kleine Affäre gewesen war oder nicht einmal das, daß sie von der Zukunft nie etwas zu erwarten gehabt hätte.

Deutlich sah sie die strahlend schöne junge Frau vor sich, wie sie zu Silvio ins Auto stieg, wie sie ihn vertraut und liebevoll auf die Wangen küßte, ihre Arme um seinen Hals legte. Sie selbst mochte versuchen, so vernünftig zu sein wie jemand, sie liebte den Doktor, sie hatte wider alle Vernunft gehofft, er würde sie so lieb gewinnen, daß er sie haben wollte, für immer haben wollte. Sie war so glücklich mit ihm - sie erinnerte sich nicht daran, je so unbeherrscht, so grenzenlos glücklich gewesen zu sein.

Nun hatte sie nicht nur dieses Glück verloren, sondern noch viel mehr. Wahrscheinlich würde sie nie mehr in ihrem Leben einen Menschen ohne Mißtrauen und Argwohn begegnen können. Was konnte sie noch von den Men-

schen erwarten, wenn Silvio Burger wirklich den Mord zu tun hatte, wenn er sie jetzt nach Abano gelockt und ihr womöglich sogar diese tödlichen Fallen gestellt hatte. Silvio, der so ernsthaft und zuverlässig, so fürsorglich und zärtlich war. Aber das hatte sie auch von Franco Pirone gedacht, und doch war er ihrem Unglück, ihrer Verzweiflung gegenüber ohne Mitleid und Erbarmen gewesen. Wofür mochte Silvio sie opfern? Irgendwie dunklen Grund mußte es geben, den sie nicht kannte, ihre Erfahrung hatte sie gelehrt, daß es kein Unmögliches gab.

Ein Gedanke kam ihr plötzlich, der sie so lähmte, daß sie zu Weinen aufhörte. Anja Anckermanns unbekannter Liebhaber, der Mann, der seine Mitteilungen auf der Zeitung mit „Sie nennete es Frieden“. Ein gemeinsames Mittagessen zugunsten „Brot für die Welt“ schließt sich an. Wir laden herzlich ein.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegern, liegt eine Beilage der Firma „Wohnwelt 2000“ in Hanau/Steinheim bei. Wir bitten um Beachtung.

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 11. November 1983
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 19.00 Uhr Festgottesdienst —
 500. Geburtstag Martin Luthers (Dekan Rudat)

Sonntag, 13. November 1983
 (Volksrauttag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
 10.00 Uhr Gottesdienst (Vikar Mager)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)

Petrusgemeinde, Gemeindep. Bahnstr. 46
 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades)

Stadtkirche
 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borek)
 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 16. November 1983
 (Buß- und Bettag)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Trösken) (bitte, geänderte Zeit beachten)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)

Petrusgemeinde, Gemeindep. Bahnstr. 46
 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)

Stadtkirche
 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Einzelkeichen (Pfr. Wächtler)

Stadtmission Langen

Sonntag, 13. 11. 83, Bibelstunde 17.15 Uhr
 Dienstag, 15. 11. 83, Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
 Telefon 2 85 30
 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
 Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde

Morgen, Samstag, 12. November 1983, ab 14 Uhr ist unser Basar im Gemeindehaus Frankfurter Straße geöffnet. Die Frauenkreise haben viele schöne Handarbeiten und Kunstgewerbliche Geschenke hergestellt, die zum Weihnachtsfest Freude bereiten sollen. Auch unser wohnachtlicher Büchertisch steht von da ab mit großer Auswahl, u. a. an Kinderbüchern und Kalendern, zum Verkauf bereit. Zu einem geringen Preis wird Kaffee und Kuchen angeboten. Übrigens: Kuchenspenden werden gern - bis Samstagmittag - entgegengenommen.

Fahrt zur Lutherausstellung nach Worms am Dienstag, 22. November 1983. Fahrpreis 10 DM. Abfahrt: 12.30 Uhr am Arbeitsamt, 12.35 Uhr am Alten Rathaus, 12.40 Uhr am Gemeindehaus Bahnstr. 46. Wir bitten um sofortige Anmeldung: Pfarramt Nord, Tel. 2 35 44, oder Gemeindehaus W.-Leuschner-Platz 14, Tel. 2 11 47, vormittags von 8 bis 12 Uhr, außer Dienstag.

Martin-Luther-Gemeinde

Wir begehen in diesem Jahr den 500. Geburtstag unseres Reformators Martin-Luther. Zum Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche am 11. November 1983, 19 Uhr, unter Mitwirkung der Kantorei der Martin-Luther-Gemeinde und des Kirchenchores der Stadtkirchengemeinde, laden wir recht herzlich ein. Die Festpredigt hält Dekan Rudat.

Johannesgemeinde

Aktion 3. Welt-Handel
 Im Rahmen der Friedenswoche führen wir auch in diesem Jahr wieder eine Aktion 3. Welt-Handel durch. Am Buß- und Bettag, 16. November 1983, begnen wir - nach einem Kurzgottesdienst um 10.30 Uhr - mit dem Verkauf.

Gleichzeitig zeigen wir eine Ausstellung „Sie nennen es Frieden“. Ein gemeinsames Mittagessen zugunsten „Brot für die Welt“ schließt sich an. Wir laden herzlich ein.

Stadtyugendgottesdienst

Nach dem guten Erfolg des ersten Stadtyugendgottesdienstes in St. Thomas von Aquin im September findet er am kommenden Sonntag, dem 13. November, zum zweiten Mal statt in der



FAHRRÄDER
 Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
 Dorotheenstr. 8-10

GARAGEN

fertig von
GRUPP
 Informationen durch
 Betonwerk Flörsheim
 6238 Hohen-Wallau
 Tel. 06122/15081-83

Einbauküchen - direkt ab Werk!

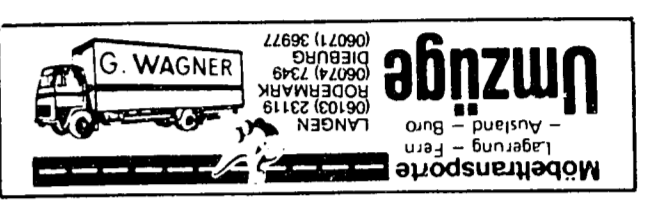
WEKUMAT
 Größtes Küchenwerk am Untermain
 8751 Eisenfeld/Rück Tel. 06022/4041
 Verkauf (Mo. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, La. Sa. 9-18 Uhr)

Kaufen Sie keine Küche, bevor Sie bei WEKUMAT waren!

Sonntag, 12. Nov. 9-14 Uhr Jeden Sonntag von
 Back- und Bratvorführung mit 13-18 Uhr
Küppersbusch und AEG! Freie Küchenschau
 (ohne Beratung, ohne Verkauf)

Information auf zwei Etagen! Unsere Küchenfachberater besuchen Sie auch gerne zu Hause! Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatalog und eine kleine Überraschung



St. Josephs-Kirche in Egelsbach, Mainstraße

Beginn ist um 18.00 Uhr.
 Eingeladen sind alle jungen Leute aus Langen und Umgebung, die in der Gemeinschaft junger Christen Gott suchen und ihn loben und preisen wollen. Das Thema des Gottesdienstes ist: „Achtung, ER kommt!“ Es spielt die Musikgruppe „novyones“. Den Gottesdienst feiert Pfarrer Elmar Jung (Langen). Der Stadtyugendgottesdienst findet alle zwei Monate statt, von Gemeinde zu Gemeinde des kath. Pfarrverbandes Langen-Egelsbach/Erzhausen wechselnd.

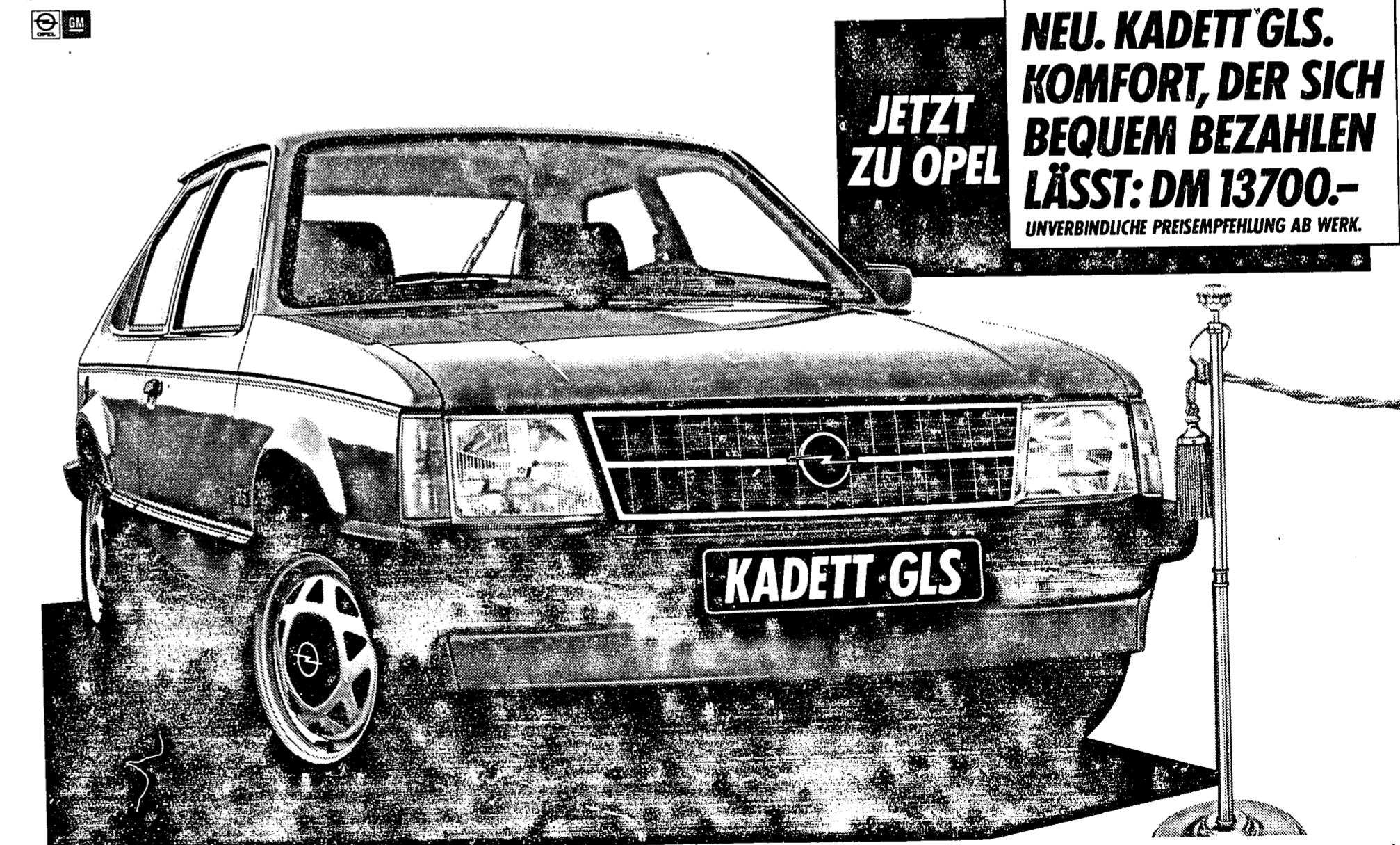
Kreativitätstag

Die katholischen Frauen im Dekanat Dreieich laden alle Frauen mit Kindern, vor allem auch alle alleinerziehenden Mütter und Väter zu einem „Kreativitätstag“ am Mittwoch, dem 16. November (Buß- und Bettag) von 10 bis 17 Uhr in das Alfred-Delp-Haus der Pfarrgemeinde zum Hl. Kreuz, Neu-Isenburg, Eichenweg, Ecke Pappeleweg ein. Wie in den vergangenen Jahren will man vorwettbewerblich Bastelarbeiten herstellen (Glasarbeiten, Salzteig, Gewürzstäube etc.). Wer einen Farbkasten mit Pinsel besitzt, kann ihn mitbringen. Alles andere Material wird gestellt und später verrechnet. Zum Mittag gibt es einen kleinen Imbiß.

Eigentumsberatung

Der Aufbauparadien e.V., die katholische Bundesvereinigung für Eigentumsbildung, wurde 1955 vom Verband kath. Siedler und vom Bischof Dr. Keller, Kardinal Höfner (damals noch Prof. für Sozialwissenschaften an der Universität Münster) gegründet. Seit dieser Zeit bezieht sich der Aufbauparadien durch Unterstützung in wirtschaftlichen und sozialen Fragen, den kath. Familien bei der Eigentumsbildung in den verschiedenen Formen helfend zur Seite zu stehen.

NEU. KADETT GLS. KOMFORT, DER SICH BEQUEM BEZAHLEN LÄSST: DM 13700.- UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG AB WERK.



⊖ Mehr Komfort kommt selten vor. Innen alles vom Feinsten. Veloursbezüge, Komfortlenkrad, farblich abgestimmter Teppichboden, elegante Türverkleidungen. Außen: Zierstreifen, Sportfelgen mit Reifen 175/65 R 14 81 S. Kadett GLS mit 3 oder 5 Türen und als 5türiger Caravan. Die Motoren - bitte wählen Sie: vom serienmäßigen 1.2 S mit 44 kW (60 PS) bis zum 1.6 S-OHC mit 66 kW (90 PS). Oder den besonders wirtschaftlichen 1.6-Diesel-OHC mit 40 kW (54 PS). Testen Sie! Jetzt beim Opel-Händler.

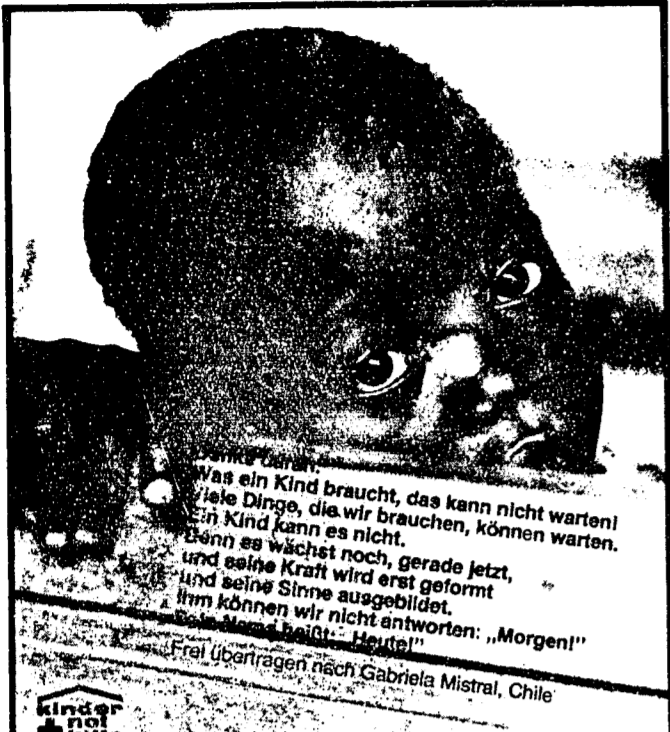
OPHEL ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

⊖ Ihr Opel-Händler bietet Ihnen überzeugenden Kundendienst, informiert Sie über günstige Finanzierungsmöglichkeiten und vermittelt Ihnen Leasing-Angebote zu hervorragenden Bedingungen. Opel-Büchlein: Berlin 8 206 8, Düsseldorf 4 2222 8.



Wer nicht schon in Gesellschaft angerast war, fand leicht Anschluss.

(Fortsetzung folgt)



'Recht auf Arbeit-Würde der Arbeit'

Was ein Kind braucht, das kann nicht warten... viele Dinge, die wir brauchen, können warten. Denn es wächst noch, gerade jetzt, und seine Kraft wird erst gefolmt und seine Sinne ausgebildet. Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“

Helfen Sie -heute!

KINDERNOTHILFE, Düsseldorf Landstr. 180, 4100 Duisburg 28
Spendenkonto: 201-004 488 Stadtparkasse Duisburg
1920-432 Postcheckamt Essen

MISERERE

Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen!
Spendenkonto: 256-503 Postcheckamt Köln
555 Stadtparkasse Aachen
0812-390 500 001

Friedhof- und Gartenbau WILLI JAKOBI

Obergasse 7 · Telefon 2 35 08

Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Zimmermann Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Langen, am Lutharplatz, Gartenstr. 6
Tel. 0 61 03 72 72 21

Ludwig Lehr

zuteil wurden, sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für seine trostreichen Worte, Herrn Prof. Dr. Jork für die ärztliche Betreuung, den Schulkolleginnen und -kollegen vom Jahrgang 1911/12, der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern der Fa. Eisele in Frankfurt, der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden, den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Elli Lehr, geb. Kern
Emmi und Fritz Eberhardt
mit Christine

6070 Langen
Egelsbacher Straße 1

Susanna Elisabeth Eichhorn

bedanken wir uns recht herzlich. Besondern Dank Herrn Pfarrer Borck, dem Jahrgang 1908/09 und allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen
Hans Eichhorn

Langen, im November 1983

Meta Sander

geb. Wendt

ist von ihrem Leiden erlöst worden.

In stiller Trauer
Willi Sander
Dagmar Marweld, geb. Sander
Berthold Marweld

Im Hasenwinkel 32
6070 Langen-Oberlinden, den 11. November 1983

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 17. November 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Johanna Werner

geb. Paul
geb. 31. 5. 1898 gest. 9. 11. 1983

In stiller Trauer:
Heinz Werner
Elli Werner, geb. Storck
Elfriede Maurus, geb. Werner
Engelbert Maurus
Enkel Jürgen, Annette, Rolf und Jens
sowie alle Angehörigen

Hügelstraße 34/Dreieichring 32
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 15. November 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Margot Hempel

geb. Herz
im Alter von 62 Jahren.

In stiller Trauer
Liliane Hempel
Alexander Hempel und Frau Barbara
Jan und Kal
Günther, Trudchen und Peter Herz
und alle Angehörigen

Verdistraße 7
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 15. November 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Else Katharine Leichter

geb. Sallwey
geb. 12. 4. 1911 gest. 7. 11. 1983

ist nach langer, schwerer Krankheit im 73. Lebensjahr von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Gertrud Zimmer, geb. Nagel
Helnz Zimmer
Helnz-Jürgen und Volker
und alle Angehörigen

Dreieichring 2
6070 Langen

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 15. November 1983, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

LIChTBUrg KINO CENTER LANGEN, Bahnstraße 73, Telefon 2 22 09

Hollywood Fr, Mo-Do 15.00, 18.15, 20.30, Fr auch um 23.00, Sa/So 13.45, 18.00, 18.15, 20.30
KRULL Sa 23.00 Doppelnacht: Die Warriors + Nur 48 Stunden
So/MI 11.00 Matinee: Meister Eder und sein Pumuckl
So, Mi 11.00 Matinee: DAS LETZTE EINHORN

fantasia Fr, Mo-Mi 15.00, 18.15, 20.30, Fr auch um 23.00, Sa/So 14.00, 18.00, 18.15, 20.30
SUNSHINE REGGAE AUF IBIZA Sa 23.00 Doppelnacht: KARATO 5 TÖDLICHE FINGER + DIE NACHT DER BESTIE
Do 15.00, 20.00 Doppelnacht: Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug + Raumschiff

Neues UT Täglich (außer Di) 21.00, Sa/So Mi auch um 19.00
FIREFLASH DER TAG NACH DEM ENDE Fr/Mo/MI 19.00, Sa/So/MI 15.00, 17.00
DAS LETZTE EINHORN

Dr. med. A. Pape

ORTHOPÄDE
Friedrichstraße 20 · Langen

Wegen Kongreßbesuch
keine Sprechstunde
vom 14. bis 19. November 1983

In dringenden Fällen: Dr. Nessler, Neu-Isenburg.

Spuren ziehen Tirol

Osterreich
schneestapfen sonnen
Wir senden Ihnen gerne Prospekte: Hotelreise Ferien am Bauernhof Panoramaprospekt Feiern im Bauernhof Tirol Information Pausenangebote
TIROL-INFORMATION - 8010 INNSBRUCK
BOZENER PL. 47 Z 2 & 4043/222/20777
OD. ROSTER- INFORMATIONEN
POSTF. 750075 - 8000 WILDENHOF 75
tägl. Fränkfurt
Frankfurt

Reutte und Umgebung, Tirol

WINTERSPORT UND ERHOLUNG
BEI LIEBESWERTEN TIROLER MACHBARN
1 Großbewässerung in das herrliche Schaubel des Hohenkamms, Liftartenverbindung für 40 Anläufe, 50 km gahnte Schwarzweg (Lopen), 25 km gekürzte Winterwanderwege, Hallenbad, Tennisclub, Squash-Center, Eislauf- und Eisschießplatz, Zimmergewächshaus, gepflegte Gastronomie, gemütliche, familiäre Pensionen.
Pauschalangebote Preise für Alpen-Schulau + B 1 Woche Halbpension, Haltschneeföhnung, 1 Tiroler Hotelübernachtung und 5-Tage Schipap SS 2.100,- (ca. DM 294,-) oder für Langlauf 1 Woche Halbpension, Haltschneeföhnung, 1 Tiroler Hotelübernachtung und 3-Halbtage-Langlaufkurs 09.1.85,- (ca. DM 266,-)
Information: Fremdenverkehrsverband A 9800 Reutte 2, Postfach, Telefon: 0843 58 72 23 28 oder 2041

Winterferien in Kirchberg

Informationen bei Ihrem Reisebüro
oder: Verkehrsamt A-6365 Kirchberg in Tirol
Fach 28, Tel. 0043/5357/2309

tyrolhotel

Für jeden das Seine...
...und alles unter einem Dach
Sommer - Winter: Erholt Euch im präparierten, gemütlichen, Ruhezuhause mit allem Komfort, viel Sport - Gelegenheit, Panorama-Schwimmbad (17x25 m) abgeköhlt 28° C, Sauna, Solarium, Massage, Freizeit - Kosmetiksalon, Sportminiklub, Tennis-Center mit Freizeitanlagen (in Vor- und Nachbarn), Freizeitsportplatz und Anlagengruppe gratis, 385 Tage täglich Sommer- und Wintererwartung auf 1000 Meter Höhe. Jedem seine Zimmerklasse (nach seiner Urlaubsbasis) mit 4 Preiskategorien vom Standard bis zum Luxuszimmer (Vier- bis Sechsbettzimmer) mit privater Terrasse.
A-GUTS-OSTER-STRASSE 110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200



Die Küche mit Ideen

ALNO Einbauküchen zeigen wenig Aufwand vorstatten geht. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Küchenausstellung.

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
ca. 200 m Schaufenster
Maienfeldstr. 15 + 34 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain · Tel. 61 48 20

Pfaff

- Türen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Einbauschränke

Ausführung
• in allen Holzarten und in Kunststoff

Werkstätte für Innenausbau

Hügelstraße 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 2 11 21

Das Fachgeschäft für preisaktuell.

HENCKELS Messer-Set 8-tlg. einschl. Leiste
49.90

Geschenkehaus Dröll
Draialchenhain, Fahrgasse 35-38
Eigene Parkstraße
Mittwoch nachmittag geöffnet

Sport vom Wochenende

Dienstags in der SZ

Restaurant Julischka

Egelsbach/Bayerseck
Telefon 0 61 03 - 46 03
Donnerstag Ruhetag

Ab heute (Mittwoch) frischer Gänsebraten
Außerdem wie gewohnt frischer Karpfen und ung. Karpfenfischsuppe
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WILK LORD MÜNSTERLAND

Tag der offenen Tür

Bei hellem Apfelwein und Schmalzbrot können Sie am Wochenende in Ruhe die neuen 84er Modelle von CI Wilk und Münsterland anschauen, in allen Aufbaulängen von 4,20 bis 7,00 m.
Riessenauswahl an gepflegten Gebrauchtwagen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen

Lohmann Wohnwagen
Außerhalb 16 (direkt an der B3)
6070 LANGEN-SÜD · TELEFON 0 61 03 / 2 32 49
Sonntag kein Verkauf!

Für Altbau Neubau Umbau

Ihr Fachhändler liefert:
Holz aller Art
Bauholtz, Profiltreter, Hobelbretter, Paneel, Kassetten, Holzschutzmittel, Türen, Fenster, Dachfenster, Boden-treppen, Sperrholz, Span-platt, Mineralwolle, Kunst-stoffplatten, Lichtwell, Bauplatten, Isolierplatten, Glasfasar.

Unsere Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 7.30-12.00 u. 13.00-17.00
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Berthold

Holz Platten Bauelemente
DREIEICH-SPRENDLINGEN
Am Güterbahnhof
Telefon (06103) 6 10 11

UBERDACHUNGEN

für Terrasse · Balkon · Haustür · Wintergärten · Trennwände
Rustikale Holzpergolen · Kupfervordächer

HIRSCHFELD

Das Besondere nach Maß
Karlheinz Fledler
Willingen 14
6300 Friedberg 2 Ockstadt
Tel. 0 61 82 / 2 19 95
Di. bis Fr. 9 bis 12 und 14 bis 18, Sa. 9 bis 13 Uhr

Lieblingsessen: Der Bauknecht kocht's.

Bauknecht baut den brandaktuellen Vielherde-Herd. Mit erstklassiger Heißluft, hochwertiger Unter- und Oberhitze und Infrarotgrill. Alle Beheizungsarten lassen sich je nach Rezept leicht kombinieren. Den Vielherde-Herd gibt es als Stand- und Einbaugerät. Ihr Bauknecht-Fachhändler hat ihn.

Bauknecht

Ihr Traumhaus für Ferien vom Haus! Der Bauknecht verlost: Je 3 Wochen in einem Ferienhaus, Pergolawald-haus oder Schwarzwaldhaus. Und 3 mal 200 Pricknickkörbe. Teilnahme kann vom 1.11.83 bis zum 31.12.83. Preisgeld 100.000,- DM.

LANGENER ZEITUNG

GEWISSER NACHRICHTEN
MÄNNER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Frankfurt 12.-20. Nov.

Messegelände
tägl. 10-18 Uhr

LEBEN WOHNEN FREIZEIT '83

Gleichzeitig mit Baumarkt
Ausstellung INTERNATIONALE TOURISTICA FRANKFURT

UHREN HEYDEGGER

30 JAHRE in Langen
So schön kann Schenken sein

Philipp Beckmann lebt nicht mehr

Auf tragische Weise schied am vergangenen Donnerstag Philipp Beckmann aus dem Leben. Die LZ berichtet von dem Unfall. Mit Philipp Beckmann verliert die Sport- und Sängergemeinschaft Langen und darüber hinaus das Langener Vereinsleben eine ihrer großen Persönlichkeiten.

Schon seit früherer Jugend fühlte sich Philipp Beckmann dem öffentlichen Leben und dem Vereinsleben verbunden. Turner, aktiver Handballer und vor allem Sänger, das waren die Stationen in der Freizeit Sport und Sängergemeinschaft vor 1933. Erst 1950 kam Philipp Beckmann aus langer russischer Gefangenschaft zurück. Keine Frage, daß er sich sofort wieder dem Verein, der Sport- und Sängergemeinschaft 1939 e.V. anschloß. Er war glühender Anhänger der erfolgreichen SSG-Handballer, er war wie immer eifriger und aktiver Sänger.

Vor allem aber stellte Philipp Beckmann sein großes fachliches Können als Maurermeister und Bauleiter in den Dienst der SSG. Bei den verschiedensten Baumaßnahmen der SSG stand er seinen Mann. Sein letztes großes Werk für seinen Verein war der Bau der Stehterrasse und die Jungendräume. Unermüdlich war er am Bau, so daß

man im SSG-Report schrieb: „Philipp Beckmann als Bauleiter organisierte aufgrund seines großen fachlichen Könnens alles bestens, bereinigte alles so vor, daß die Sportler in den Abendstunden ihr Werk verrichten konnten. Dabei ließ er keine Nachlässigkeit durchgehen, alle Fäden hielt er fest in seiner Hand. Ihm gebührt der Dank der SSG.“

Diesen Worten ist kaum etwas hinzuzufügen. Der Dank gebührt ihm für die Arbeit im Ruhestandskreis der SSG, für sein Mitwirken im Ältestenrat. Der Dank gilt ihm für seine viele vorbereitende Arbeit für die Jubiläumsaufführung des „Messias“ morgen in der Stadtkirche. Seine Sangesfreunde haben alle Materialien für den Aufbau der Podien in der Stadtkirche am Samstag bei Philipp Beckmann am Hofe abgeholt. Er hatte die Pläne erstellt für den gesamten Aufbau, er wollte ihn leiten und dann als aktiver Sänger bei der Aufführung dabei sein. Das geht nun nicht mehr. Auf dem Nachhauseweg von der Singstunde erlitt er einen tödlichen Verkehrsunfall.

Alle Sangesfreundinnen und Sangesfreunde, die gesamte Vereinsfamilie der SSG trauert um Philipp Beckmann. Er wird als immer hilfsbereiter Freund in Erinnerung bleiben.

Polio ist bitter — Schluckimpfung ist süß

Erster Impfdurchgang beginnt am 21. November

Mit dem eingängigen Motto „Polio ist bitter — Schluckimpfung ist süß“ wirbt das Gesundheitsamt des Kreises Offenbach auch in diesem Jahr wieder für die Polio-Schluckimpfung im Kreisgebiet. Der erste Durchgang der Impfkampagne beginnt am Montag, dem 21. November und läuft bis zum 7. Dezember dieses Jahres. Der Gesundheitsdezernent des Kreises, Alfons Faust, fordert die Bevölkerung auf, von der Möglichkeit der kostenlosen Schluckimpfung regen Gebrauch zu machen: „Alle Eltern sollten darauf achten, daß ihre Kinder einen wirklich ausreichenden Impfschutz erhalten.“

Zur Impfung aufgerufen sind: Säuglinge ab vollendetem dritten Lebensmonat; alle Kleinkinder, die schon im Vorjahr an einer oder zwei Impfungen teilgenommen haben — zur dritten Impfung (erst nach dreimaliger Schluckimpfung ist ein vollständiger Impfschutz gewährleistet); alle Kinder des vierten Schuljahres (alle 10jährigen) für eine einmalige Auffrischungsimpfung; alle Kinder und Jugendlichen, die noch nicht geimpft sind; alle Personen bis zum 18. Lebensjahr, die noch nicht an einer vollständigen

Impfung teilgenommen haben; Erwachsene, die einem erhöhten Infektionsrisiko an Kinderlärm unterliegen (z.B. Krankenpflegepersonal, Reisende in Gebieten, in denen die Erkrankung an Kinderlähmung häufig ist), sowie alle Personen, die ständigen Kontakt mit solchen Ländern haben, in denen gehäufte Poliomyelitis-Erkrankungen auftreten.

Die Impftermine finden in allen Städten und Gemeinden des Kreises statt. Hier die Termine: In Langen besteht am 23. November von 16 bis 18 Uhr in der Schweitzerstraße und am 29. November von 16 bis 18 Uhr in der Stadthalle Gelegenheit. In Egelsbach ist die Impfung am 24. November von 16 bis 18 Uhr im Bürgerhaus, in Dreieichenhain am 23. November von 15 bis 17 Uhr in der ErK-Schule und in Spredlingen am 30. November von 15 bis 18 Uhr im Bürgerhaus.

Wer möchte Schwimmen lernen?

Noch sind einige Plätze in den Schwimmkursen frei. Die neuen Schwimmkurse im Langener Hallenbad finden in der Zeit von Freitag, den 2. November, bis Freitag, den 23. Dezember, statt. Die insgesamt zehn Unterrichtsstunden werden jeweils montags, dienstags und freitags gehalten. Die Gebühren betragen einschließlich Eintritt, für Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahre 40 DM und für Erwachsene 80 DM. Anmeldungen für die verschiedenen Altersgruppen nimmt das Langener Sozialamt, Rathaus, Zimmer 5, Telefon 20 33 21, entgegen.

Kindertheater ist ausverkauft

Die Aufführung der Märchenbearbeitung „König Drosselbart“ am Dienstag, dem 15. November, um 15 Uhr in der Langener Stadthalle ist bereits ausverkauft. Die Kasse der Stadthalle bleibt an diesem Tag geschlossen. Auch im Hinblick auf die erneut starke Nachfrage in diesem Jahr bietet die Stadthalle für Kinder im Dezember zwei Vorstellungen an, für die das gesamte Kartenkontingent für den Freiverkauf zur Verfügung steht.

Am Samstag, dem 3. Dezember, um 15 Uhr wird „Der Lebkuchenmann“, ein Stück für Kinder mit viel Musik, aufgeführt, und am Dienstag, dem 13. Dezember, um 15 Uhr gehen Ute und Samson und Tiffy von der „Sesamstraße“ auf Reisen. Für diese Aufführungen beginnt der Vorverkauf beim Reisebüro am Rathaus, Telefon 0 61 03 / 20 33 70 oder 5 21 10, in den nächsten Tagen. Eintrittskarten gibt es zu Preisen von 3,50 DM für Kinder und 4,50 DM für Erwachsene.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Wilhelm und Lina Jungermann, geborene Christian, in der Nordenstraße 70 feiern am Freitag, dem 18. November 1983 ihre Goldene Hochzeit. Der Ehejubiläum wurde in Langen geboren, und seine Frau stammt aus Spredlingen. Der gelernte Mechaniker war 34 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung bei ein und derselben Firma (T+N) beschäftigt, seine Frau war viele Jahre Näherin im Langener Bekleidungs- und Ausstattungs-Zimmer.

Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor, die mit ihren Familien — es sind auch zwei Enkelkinder — am Montag mit feiern. Wilhelm Jungermanns große Hobbies waren der Gesang und der Fußball, bei denen er heute allerdings nur noch als Zuschauer tätig ist. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute.

Mandolinen-Orchester im Rundfunk

Das 1. Mandolinen-Orchester Langen ist am Mittwoch, dem 16. November 1983 im Hessischen Rundfunk zu hören. Im 1. Hörfunkprogramm werden in der Zeit von 8.05 bis 8.35 Uhr Melodien gespielt, die vom Orchester schon früher im Sendehaus aufgenommen wurden und vom Rundfunk in regelmäßigen Abständen gesendet werden.

Terminänderungen am „Buß- und Bettag“

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich des Feiertages „Buß- und Bettag“ am 16. November folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städt. Dienststellen bleiben am „Buß- und Bettag“ geschlossen. Die Stadtbücherei, das Jugendcafé, die städt. Kindertagesstätten und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe bleiben an diesem Tag ebenfalls geschlossen. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe versieht jedoch seinen Notdienst wie üblich.

Das städt. Hallenbad ist am 16. November in der Zeit von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen des Feiertages um je einen Tag verschoben. Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1-cbm-Behälter betroffen, soweit diese von der städt. Müllabfuhr abgeholt werden.

Alleinerziehende treffen sich

Alleinerziehende Mütter und Väter aus Langen und Umgebung treffen sich am Donnerstag, dem 17. November von 16 bis 20 Uhr im alten Rathaus, Haus B, im Erdgeschoß. Diese Treffen sollen künftig alle zwei Wochen stattfinden. Interessenten können sich telefonisch unter der Nummer 5 25 09 informieren.

Langener Kerb soll attraktiver werden

Bürgermeister begrüßt Gründung des Kerbvereins

Die Langener Kerb soll auch zukünftig auf dem Freitag neben dem Alten Rathaus stattfinden. Mit dieser Bitte ist der neugegründete Kerbverein in Langen an den Magistrat herangetreten. Als Begründung führt der Verein an, daß die diesjährige Kerb erstmals wieder auf dem Rathausplatz stattgefunden und damit erheblich an Attraktivität gewonnen habe.

Wie Bürgermeister Kreiling mitteilte, stehe der Magistrat dem Anliegen durchaus aufgeschlossen gegenüber, möchte jedoch vor einer endgültigen Entscheidung den Gewerbeverein Langen, den Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen, die Langener Altstadtinitiative und die evangelische Kirchengemeinde zu dem Vorschlag anhören. Außerdem müßten unbedingt

Der Leser hat das Wort

Verwaltung plant am Parlament vorbei. „Wir sind in einer Zeit, in der die Wirtschaft sensibel geworden ist und Planungen dort sehr sorgfältig vorgenommen werden müssen. Sollte es dann in einer Stadtverwaltung nicht ähnlich sein?“

Werden bei der Planung, die von Verwaltung und den einzelnen Ausschüssen ausgehen, Prioritäten gesetzt, die mit dem Parlament und Bürger der Stadt in einer vernünftigen Art und Weise abgestimmt sind oder ist es einfacher, bei der Durchsetzung bestimmter Ziele die Betroffenen vor vollendete Tatsachen zu stellen?

Die Majorität der Bürger unserer Stadt, wenn ihnen auch nicht viele Möglichkeiten bleiben, nehmen bewußt am Geschehen teil und sind längst nicht mehr von einer gewissen Gleichgültigkeit vergangener Jahre geplagt. „An Fakten wird man sich erinnern können, seien sie positiver oder negativer Art, darüber hilft keine interne Parteipolitik hinweg.“

E. Ehrenberg, Neckarstraße 15 A

SPD-Senioren sprechen mit dem neuen Fraktionsvorsitzenden

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 18. November um 15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt, Südliche Ringstraße 107. Der neue Vorsitzende der SPD-Stadtverbandfraktion Dieter Pittman wird ein Referat über die aktuelle Kommunalpolitik halten und sich anschließend einer Diskussion der Anwesenden stellen. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Hallenbad am Bußtag geöffnet

Auch am Buß- und Bettag, Mittwoch, den 16. November, ist das Langener Hallenbad geöffnet, und zwar von 7 bis 13 Uhr. Außerdem ist wie üblich Warmbadetage.

Stadt-Spiegel

Was wird aus den Wäldern?

Der schöne Sonntag hat viele Spaziergänger ins Freie gelockt. Sie gingen spazieren und freuten sich über die schöne Herbstfärbung der Wälder. Haben sie dabei auch überlegt, wie lange sie dies noch tun können?

Fast 30 Prozent der Bodenfläche in der Bundesrepublik sind von Wald bedeckt. Aus allen Bundesländern werden Baum- und Strauchschäden gemeldet, bei Fichten und Tannen sind teilweise bis zu 80 Prozent der älteren Bestände krank, und die Seuche breitet sich auch unter Kiefern und Lärchen aus, befallt sogar Laubbäume. Wird es hierzu- und in zwanzig Jahren keine Wälder mehr geben?

Eine Schreckensvision, die das öffentliche Bewußtsein mobilisieren sollte. Warnungen von Fachleuten gibt es schon lange, aber wurden sie ausreichend gehört? Die Diskussionen in Fachkreisen scheinen sich im Kreis zu drehen.

Da heißt es: Schuld am Baumsterben sind die schwefelhaltigen Abgase von Kohlekraftwerken. Danach wäre das Problem des sauren Regens ganz einfach zu lösen, wenn man den Schwefel aus den Abgasen herausfiltern würde. Als Sofortmaßnahme wurde vorgeschlagen, jedem Baum ein paar Schaufeln Kalk beizugeben, um die Säure im Boden zu neutralisieren. Dieses „Patentrezept“ rief die Pflanzbiochemiker auf den Plan, die von Unfug sprechen. Nicht allein das Schwefel-dioxid ist schuld, sondern auch die Stickoxide der Otto-Motoren.

Der Ankündigung des Innenministers, daß ab 1986 alle neuen Benzinautos mit Katalysatoren ausgerüstet sein müßten, folgte zunächst allgemeine Zustimmung. Dann kamen die Bedenken der Hersteller, die die Frist für zu kurz halten. Erst müßten einmal Abgasnormen her, die kleineren Fahrzeuge würden wesentlich teurer, die Einrichtung neuer Zapfstellen koste viel Geld. Außerdem werde der Sprit durch die Umrüstung teurer.

Dieses Argument ist zum Lachen. Wie oft ist in den letzten Jahren der Sprit teurer geworden? Als Begründung wurde meist angegeben, daß die Ertragslage schlechter geworden sei. Warum sollten die Autofahrer nicht eine Verteuerung hinnehmen, wenn dadurch die Wälder gerettet werden können?

Treffpunkt Jugendcafé

Ein studiomäßig produziertes Hörspiel: Dieses Ziel hat sich die Hörspielgruppe gesetzt, die sich donnerstags ab 16 Uhr trifft. Zur gleichen Zeit versucht sich auch die Kochgruppe wieder am Herd des Jugendcafés.

Freitags schließlich werden folgende Arbeitsgruppen angeboten: Zeitungsgruppe — Berichte, Bilderserien, Lay-Out selber machen — und die Werkgruppe — Holzarbeiten, Fahrrad- und Möbelpartaturen — beide beginnen um 16 Uhr. Wer bei den Arbeitsgruppen mitmachen möchte, kann sich telefonisch unter der Tel.-Nr. 0 61 03 / 20 32 83 anmelden oder zu den üblichen Öffnungszeiten im Jugendcafé Langen, Zimmerstraße 3, vorbeischaun. Öffnungszeiten sind montags von 18 bis 20 Uhr, dienstags von 18 bis 20 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr, donnerstags von 18 bis 20 Uhr und freitags von 18 bis 22 Uhr.

Der nächste Film wird am Freitag, dem 18. November, ab 18.30 Uhr gezeigt. Zu sehen gibt es den Streifen „Time Rider“. Der Eintritt ist kostenlos.

Weihnachtliche Buchausstellung

Eine weihnachtliche Buchausstellung wird ab Dienstag, den 15. November, in der Langener Stadtbücherei präsentiert. Unter dem Motto „Besteln, Backen und Brauchum in der Weihnachtszeit“ haben die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei rund 150 Bücher und Schallplatten zu einer interessanten und informativen Schau zusammengestellt.

Über 80 Titel stehen allein zum Bereich Basteln und Handarbeiten bereit; also eine Fülle von Anregungen und Ideen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Ferner zeigen einige Bände, wie das Weihnachtsbrauchtum in anderen Ländern gepflegt wird oder bieten Erzählungen, Geschichten, Gedichte und Lieder zur Weihnachtszeit für groß und klein.

Die Ausstellung wird bis einschließlich Samstag, den 26. November zu sehen sein und zwar während der üblichen Öffnungszeiten der Bücherei: dienstags bis 19 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, donnerstags 10 bis 12 Uhr, freitags 14 bis 17 Uhr und samstags 14 bis 16 Uhr.

Sind Zdl's vogelfrei?

Ende September sind zwei Langener Zivilistenleiste von ihrer Dienststelle strafgesetzt worden. Dies sei ohne Verfahren und rechtliche Grundlage geschehen, und die Vorwürfe gegen die beiden wegen Körperverletzung an einem Patienten und Beschädigung von Inventar, hätten sich mittlerweile in Gerichte überbel Verbrechen der beiden verwandelt. Das eingeleitete Disziplinarverfahren sei inzwischen eingestellt worden, doch der im Affekt bewirkte Strafantrag bleibe erhalten.

Das Hausverbot nehme beiden die Möglichkeit, die über sie kursierenden Gerüchte richtigzustellen. Deshalb laden sie ein zu einer Informationsveranstaltung zur Lage der Zdl's in Langen, unter dem Titel „Strafverurteilung und Hausverbot — sind Zivilistenleiste in Langen vogelfrei?“ Diese Veranstaltung findet im Grünen Gump, Großer Saal (links hinter der Stadthalle) am Mittwoch, dem 16. November, um 19 Uhr statt. Anschließend, etwa ab 21 Uhr, findet in den Räumen des Grünen Gump eine Fete der Zdl's statt.

Es wäre schlimm, wenn die Diskussionen von einem zum anderen geschoben würden, wenn nur diskutiert und nichts getan würde. Am Geld darf es nicht scheitern, denn erstens werden Unsummen für Dinge ausgegeben, die zumindest sehr unstritten sind, und vor allem wird kein Geld der Erde mehr reichen, um einen Ersatz zu schaffen, wenn die Wälder erst einmal gestorben sind.

Die Herbstfärbung könnte man sich dann freilich noch im Film anschauen. Doch die Wälder haben ja nicht nur einen optischen Zweck. Mit ihnen stirbt jegliches Leben.

Ein Nikolaus für 23 Pfennige

23 Pfennige kostet ein Nikolaus: beim Nikolaus-Service des Deutschen Roten Kreuzes — Ortsvereinigung Langen. — Ein Anruf, und ein DRK-Helfer schickt den Weihnachtsmann zu allen Eltern in Langen, Egelsbach, Dreieich und Neu-Isenburg. Und das Beste an diesem Service: Der Nikolaus kommt kostenlos.

Also, keine Kostümierungsprobleme für die Eltern, kein verkleideter Onkel, der von den lieben Kleinen enttarnt wird; jetzt gibt es die perfekte bekleideten DRK-Nikolaus, mit sehr viel Zeit. Selbstverständlich hört sich der Weihnachtsmann die Gedichte und Lieder an und stellt die obligatorischen Fragen nach dem Däumchen, Fingernägeln, Teller leer essen oder was sonst die Eltern wollen.

Den Service des Langener DRK gibt es — nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren — diesmal an drei Tagen und zwar am 4. Dezember, am 5. Dezember und am 6. Dezember. Wer einen Nikolaus bestellen möchte, wende sich bitte frühzeitig an das Rote Kreuz Langen. Interessierte Eltern können werktags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, in der Nikolaus-Zentrale unter der Rufnummer 0 61 03 / 2 75 29 (Fam. Keim) sowie donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr unter der Rufnummer 0 61 03 / 203-374 (DRK Langen, Zimmerstraße) anrufen. Dort können auch nähere Einzelheiten zum Ablauf erfragt werden.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Flamenco und lateinamerikanische Musik

Am Sonntag, dem 27. November findet im Jugendcafé Langen ab 20.00 Uhr eine Veranstaltung statt, die dem Flamenco und lateinamerikanischer Musik gewidmet ist.

Jorge La Guardia, Andreas Junge und Wolfgang Stute treten seit 1980 als Trio auf. Sie lernten sich 1976 in Hannover kennen. Von Anfang an verband sie ein gemeinsames Interesse an spanischer Musik. Sehr behutsam — da jeder Musiker zunächst anderweitig engagiert war — entstand eine enge und intensive Kooperation. In verschiedenen Kombinationen als Duo, zuweilen als Trio spielten sie immer häufiger zusammen, bis sich 1980 auf Grund der außerordentlich positiven Resonanz das Trio-Konzept für Terra entwickelte. Ihr Repertoire basiert auf lateinamerikanischen und Flamenco-Wurzeln.

Im Programm sind sowohl Instrumentalkompositionen für Gruppe und Solo-Parts, Flamencogesänge und lateinamerikanische Lieder oder eine Kombination dieser Elemente mit anderen



Die Flamenco-Gruppe „Terra“ bei einem Auftritt.

NOCH DIESES JAHR BIS ZU 1.000 DM STEUERN SPAREN? DAS BHW SAGT IHNEN, WIE.

Bis 31.12. Prämie oder Steuervorteile fürs ganze Jahr sichern.

Lasen Sie sich von uns eine Vorausberechnung erstellen, wie viel Steuern Sie dieses Jahr durch die BHW-Bausparen zurückbekommen können. Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie uns an, oder kommen Sie gleich selbst vorbei. Ihr BHW-Berater hilft Ihnen ganz persönlich.

Beratungsstelle: 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (06103) 281 13, Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

BHW

GAUSPARKASSE

Auf uns baut der öffentliche Dienst.

AHW

GAUSPARKASSE

Für alle, die nicht im öffentlichen Dienst arbeiten.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Horst Loew

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitswesens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustelgebühren. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

LANGENER ZEITUNG

EGELSbacher NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLETT

TELEFON 2 10 11

Teppichboden Sensation!

Frick Teppichböden Märkte
...wo Qualität so wenig kostet.

Schlingen-Teppichboden
leicht malieren, 400 cm breit, statt Frick-Preis bisher nur **7,95**

Kurzvelours-Teppichboden
warm, weich und spottbillig, 400 cm breit, statt Frick-Preis bisher nur **9,95**

Frick Teppichböden Märkte
...wo Qualität so wenig kostet.

Berber-Teppichboden
zeitlos schön, 400 cm breit, statt Frick-Preis bisher nur **13,95**

Neu! Teppiche
orientemustert, ca. 200 x 290 cm Stück, statt Frick-Preis bisher **198,- 149,-**

Egelsbach
das gelbe Haus an der B 3
(Nahe Toom-Markt)

„Heimkehr“ zeigte seine Sieger

Der Reisetaubenzüchter-Verein „Heimkehr“ hatte vor einer Woche zu seiner diesjährigen Siegerschau in den Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Frankfurter Straße eingeladen und konnte sich über zahlreiche Besucher freuen, die von den ausgetellten insgesamt 80 Tauben sehr beeindruckt waren. Es handelte sich um Tiere, die im abgelassenen Reisejahr Preise für die Farben ihres Vereins geholt hatten.

Chr. und Theo Weiß waren in der Bewertung am erfolgreichsten, denn sie stellten nicht nur den besten Standardvogel und das beste Standardweibchen, sondern waren auch in verschiedenen Klassen ganz vorn. So zum Beispiel in der Klasse 1A (alte Vögel), gefolgt von Hans Steltz, Willi Ertel und H. Lenkner mit Tochter, ebenso in der Klasse 2A (alte Vögel), gefolgt von H. Lenkner und Tochter, Chr. und Theo Weiß noch einmal auf dem dritten Platz, Emmerich Seidl, Heinz Niega und Hans Steltz, in der Klasse 1B (alte Weibchen) waren Chr. und Th. Weiß wieder-

um Erste. Es folgten Heinz Niega und H. Lenkner mit Tochter.
In der Klasse 3A (junge Vögel) holten Lenkner mit Tochter den ersten Preis und gleichzeitig den dritten Rang. Auf Platz zwei kam Emmerich Seidl. Lenkner und Tochter waren auch Sieger in der Klasse 2B (junge Weibchen). In der Klasse 4A (junge Vögel) holten sich wiederum Chr. und Th. Weiß den Sieg und auch den dritten Platz. Hier wurde Hans Steltz Zweiter. Schließlich gab es noch einen Sieg für Chr. und Th. Weiß in der Klasse 3B (junge Weibchen), gefolgt von Hans Steltz und Friedel Becker auf den nächsten Plätzen.

Wie in allen Jahren vorher gab es auch wieder eine Freiverlosung auf die Eintrittskarten. Folgende Nummern haben gewonnen: 228 ein Buch, 101 ein Läuferring, 189 ein Schlüssel-Set. Die Preise können bei H. Lenkner, Taunusstraße 10 abgeholt werden. Gewinner des Knöpfe-Ratens waren Heinz Simon (ein Buch), Georg Dautermann (eine Wanduhr) und Willi Ertel (ein Läuferring).



Theo und Chr. Weiß schnitten von allen Züchtern des Reisetaubenvereins „Heimkehr“ am besten ab.

Computer nennt Risikofaktoren

Weg zum Arzt wird nicht ersetzt

In der Hauptstelle der Bezirkssparkasse in der Zimmerstraße begann die Barmer Ersatzkasse gestern mit einer Aktion, die bis zum 18. November durchgeführt wird. Ein „Gesundheits-Computer“ führt Tests über den Herz- und Kreislaufzustand der interessierten Personen durch. Diese Aktion ist als Vorbeugungsmaßnahme zur Gesundheitsförderung anzusehen. Dazu gibt es interessante Hinweise und Aufklärungen.

Übergewicht beispielsweise entsteht in der Regel durch zu viel oder falsche Ernährung. Die Folgen können dann Bluthochdruck, Diabetes, Gicht, Gelenk-, Bänder- und Wirbelsäulenschäden, Herz- und Kreislaufkrankheiten sein. Die Verhütung dieser „Volkskrankheit“ ist dabei für jeden sehr einfach. Der tägliche Blick auf die Waage und gegebenenfalls eine der körperlichen Beanspruchung angepasste Ernährung. Die Ursachen für Bluthochdruck sind bei Erbanlagen, Übergewicht, Nikotin und seelischen Einflüssen zu suchen. Als Früherkennung ist eine häufige Blutdruckkontrolle angezeigt. Als Verhütung bzw. Beeinflussung dieses Risikofaktors wird Gewichtsabnahme bei Übergewicht, Einschränkung des Kochsalzverbrauchs, Nichtrauchen und die Einnahme der vom Arzt verordneten Medikamente empfohlen.

Der Fernsehempfänger mit Fernbedienung darf wohl als typisch für die Bewegungsmut der heutigen Zeit angesehen werden. Die Folgen des Bewegungsmangels sind unter anderem die Minderung der Leistungsfähigkeit, vorzeitiges Altern, Übergewicht, Bandscheibenschäden, Herz- und Kreislaufkrankungen. Dagegen et-

was zu tun ist einfach. Möglichst viel gehen, den Fahrstuhl nicht benutzen, sondern Treppen steigen und gebotene Trimm-Möglichkeiten ausnützen.

Als Folgen eines übermäßigen Nikotingenusses werden Bronchial-, Kehlkopf-, Blasen- und Nierenkrebs, Gefäßverschlöß, Verlust von Gliedmaßen, Magen- und Darmgeschwüre, Herz- und Kreislauf-Krankheiten verursacht. Auch hier kann jeder selbst vorbeugen. Sofort aufhören oder kontrolliert schrittweise einschränken. „Nicht rauchen kann man lernen“, eine Informationsschrift, die helfen soll, das Rauchen aufzugeben oder zumindest stark zu reduzieren.

Soweit eine Zuckerstoffwechselstörung (Diabetes) nicht erblich bedingt ist, kann man auch hier durch eine vernünftige Ernährung, Bewegung und Gewichtsabnahme vorbeugen. Denn die Folgen einer Diabetes reichen von der Schädigung der Blutgefäße bis zum Schlaganfall.

Eine beginnende Erkältung bemerkt man sofort. Die Gefahr der genannten Risikofaktoren liegt jedoch darin, daß anfangs oft keinerlei Beschwerden auftreten. Eine regelmäßige Kontrolle durch den behandelnden Arzt ist daher angezeigt. So kann auch dieser Computertest den Weg zum Hausarzt nicht ersetzen. Hier soll nur auf die Risikofaktoren hingewiesen, diese ins Bewußtsein gerufen und Wege zur Verhütung bzw. Beeinflussung aufgezeigt werden.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Der Autor führt selbst Regie

Für die Aufführung: „Der Spieler“ am Freitag, dem 25. November um 20.00 Uhr durch die Berliner Tournee in der Langener Stadthalle hat der Autor Pavel Kohout selbst die Regie übernommen. Das Bühnenbild hat sein Sohn Ondrej Kohout geschaffen.

Der 1979 aus der Tschechoslowakei ausgebürgerte und seitdem in Wien lebende Autor schuf sein vielbeachtetes Schauspiel nach dem berühmten Roman von F. M. Dostojewskij. Der Roman ist ein Aufschrei der gequälten Seele mit starken autobiographischen Zügen, „denn wenn es je einen passionierten Spieler gegeben hat, der instand war — nachdem er alles andere schon verspielt — sogar die Wäsche seiner Frau als letzten Einsatz zu verwenden, dann war es der Romaner selbst, Fjoder M. Dostojewskij“ — so Pavel Kohout.

Die weit verästelten Handlungsstränge des Romans hat Kohout zu knappen Szenen mit insge-

samt neun Darstellern verdichtet, und dennoch behält das Stück den weiten Atem des Romans, schildert packend das traurige Schicksal einer russischen Familie und ihres Hauslehrers Alexej. Alle gehen an ihrer Spieledenshaft zu Grunde.

In der Titelrolle ist Dieter Lasser vom Schiller-Theater Berlin zu sehen. Der zweifache Bundesfilmpreisträger geht erstmals auf Theatertournee. Weitere Mitwirkende sind u. a. Gisela Trov, hervorragende Charakterdarstellerin und Fernsehstar der ersten Stunde sowie Katharina Höfels, die bereits in „Schuld und Sühne“ sowie in „Der Idiot“ Dostojewskij-Figuren dargestellt hat.

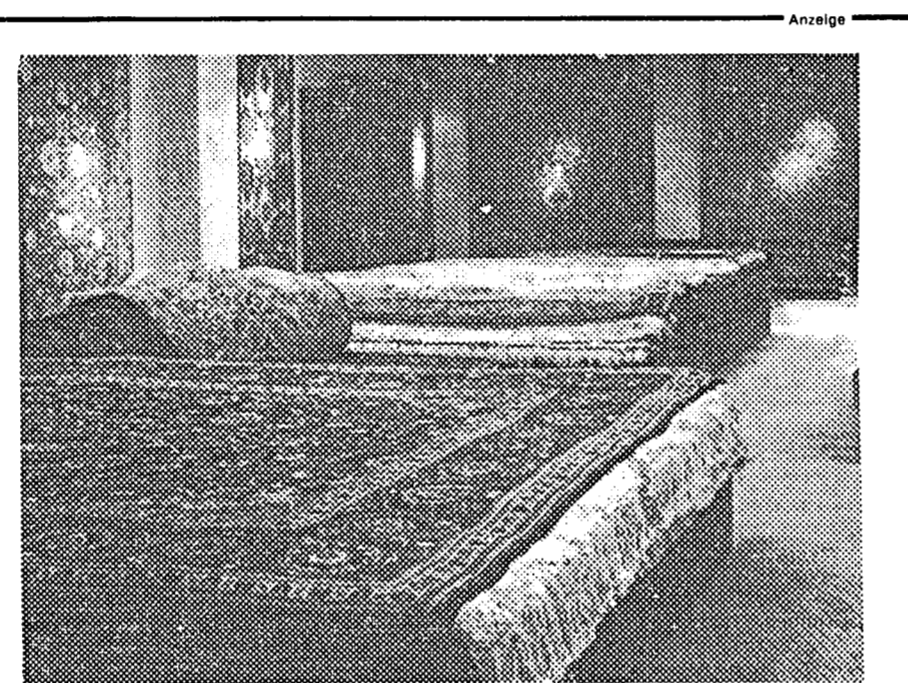
Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,— und 13,— DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 33 70 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 25. November ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 33 84).

Fechten um den Langener Buben

Wie schon im letzten Jahr findet auch an diesem Buß- und Bettag das Langener Buben-Turnier statt. Mit ca. 120 Teilnehmern gehört es zu den größten Fechtturnieren Hessens. Auch von der Klasse der zu sehenden Gefechte dürfte es sich um eine besondere Attraktion handeln; so fechten hier jung und alt gegeneinander. Weist die eine der Gruppen Dynamik und Agilität auf, so stehen dem Erfahrung und Taktik der Älteren gegenüber.

Für Leute, die sich für den Fechtsport interessieren also genau das Richtige, um sich diese sehenswerte Sportart anzuschauen. Das Turnier wird am Mittwoch um 9.00 Uhr mit dem Herrenflorettparaden beginnen. Die Damen fangen dann um 10.00 Uhr an. Alle sind als Zuschauer herzlich willkommen. Vielleicht entdeckt auch der eine oder andere seine „Liebe“ zu diesem Sport. Hierbei sind nicht nur die jugendlichen Interessenten angesprochen, sondern auch die etwas reiferen Jahrgänge. Austragungsort ist die Georg-Sehring-Halle.

So sieht der „Langener Bub“ aus, um dem die Fechter am Buß- und Bettag die Klinge in der Georg-Sehring-Halle kreuzen.



Teilsicht der großzügigen Ausstellungsräume in denen die Orient-Teppich-Ausstellung präsentiert wird.

Orient-Teppich-Ausstellung '83 bei hōta in Langen

(PR) Eine große Orient-Teppich-Auswahl im Wert von über fünf Millionen Mark (alles durch Herrn Hörle persönlich ausgesuchte Stücke) zeigt die Firma hōta in Langen in ihrer traditionellen Orient-Teppich-Ausstellung '83. Es werden auf der Ausstellung Orientteppiche, Brücken und Galerien aus Persien, Türkei, Rußland, Afghanistan, China, Indien, Pakistan und anderen Knüpfgebieten präsentiert. Wie uns Herr Hörle im persönlichen Gespräch mitteilt, hat er sich durch die allgemeine Verunsicherung der Orient-Kunden durch die zur Zeit sich häufenden (teilweise unseriösen) Umbau-, Räumungs- und Totalausverkäufe entschlossen, seinen Kunden eine echte Chance zu bieten. Die Firma hōta hat ihre bekannten, seriösen Nettopreise nochmals entschieden gesenkt, so daß Einzelstücke

teilweise zum halben Preis angeboten werden.

Für die Echtheit und Seriosität der Preise verbürgt sich die Firma hōta unwiderruflich per Echtheitszertifikat, und bei dem Kauf hochwertiger Stücke wird auf Wunsch durch die Firma hōta ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen der Industrie- und Handelskammer auf Kosten von hōta erstellt.

Die Ausstellung ist während der Geschäftszeit der Firma hōta zu sehen, auch an den Sonntagen 20. 11. und 27. 11. 83 und am Buß- und Bettag, dem 16. 11. 83, jeweils von 15 bis 18 Uhr (kein Verkauf). Ein Besuch der Teppichausstellung dürfte für jeden, der den Kauf eines Orientteppichs geplant hat oder für jeden Liebhaber von schönen Teppichen, Brücken und Galerien interessant sein.



Kauf des antiken Karakecili in einem Lager in Istanbul.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr.91 Dienstag, den 15. November 1983

Volkstrauertag mahnt zu aktiver Friedensarbeit

Mit einer Anzahl Egelsbacher Bürger nahmen auch Vertreter der Egelsbacher Friedensinitiative am vergangenen Sonntag an der Gedenkfeier am Mahmal für die Toten der beiden Weltkriege teil. Mit Blumen legten sie das für nukleare Abrüstung stehende Friedenszeichen in das mit Herbstlaub bedeckte Gras. Einer der Mitarbeiter der Initiative, Heinrich Schlichtmann, der die Schrecken des letzten Weltkrieges noch selber miterlebt hat, bekundete in seiner ergreifenden Ansprache „die aufrichtige Trauer über das Vergangene“, aber auch „die tiefe Gegenwartsorge über das Kommende“.

Gerade die Gedenkstunde, so Schlichtmann, sei Anlaß, aus der Geschichte Lehren zu ziehen. „Persönlichkeiten, mit zuviel Macht ausgestattet, von Sendungsbewußtsein getrieben, nach Vorherrschaft strebend, haben in der Vergangenheit mit der Schaffung von Feindbildern im Volke die Bereitschaft geweckt, Machtinteressen mit Volksinteressen gleichzusetzen.“ Um die Opfer, die das Volk hierfür habe bringen müssen, trauere man heute. Jedoch dürfe die Trauer nicht die Erkenntnis verhindern, daß jeder einzelne Bürger gerade heutzutage wieder vor der schicksalhaften Entscheidung stehe, „vorgegebene Feindbilder wie schon so oft in der Geschichte kritisch mitzuvollziehen oder aber für deren Abbau einzutreten.“

Schlichtmann: „Den Mächtigen nicht blind vertrauen zu dürfen, lehrt uns die Geschichte. Wir müssen aufpassen, in der Friedensfrage nicht Opfer zu werden, wie die vielen Menschen, über deren Tod wir hier an dieser Stelle unsere Trauer bekunden. Wir müssen Handelnde sein, die ihre Stimme erheben und Vorstellungen vom friedlichen Zusammenleben der Völker entwickeln.“

Daß die Egelsbacher Gemeindevertretung diesem am Volkstrauertag nochmals eindringlich

vorgetragen Appell folgend ihre Stimme zum Thema Frieden und Abrüstung erhoben hat, hat der Pressesprecher der Friedensinitiative Jörg Hopfe aus Anlaß des Volkstrauertages ausdrücklich begrüßt. Die Gemeindevertretung hatte vor kurzem mit den Stimmen der SPD-Parlamentarier und des Parteilosen Rainer Schack eine Entschließung verabschiedet, in der die Verantwortlichen in Ort und Kreis aufgefordert wurden, alles zu unternehmen, damit Egelsbach atomwaffenfrei bleibe.

Daß ein Teil der Gemeindevertretung sich nicht an der Abstimmung beteiligt hat, findet Hopfe bedauerlich. Die Argumentation, die Gemeindevertretung sei zur Verabschiedung einer derartigen Entschließung nicht befugt, könne im Hinblick auf den Entscheidungsinhalt einer vernünftigen juristischen Überprüfung nicht standhalten.



Feler zum Volkstrauertag auf dem Egelsbacher Friedhof.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Endlich ist es soweit!!!

RADIO HECK

eröffnet seine neuen Geschäftsräume in Egelsbach, Kurt-Schumacher-Ring 9, Telefon 4 92 35

am Freitag, dem 18. November 1983, um 14.00 Uhr

Sensationelle Eröffnungsangebote warten auf Sie. Zum Beispiel

- 67 cm Color mit Fernbedienung ab DM **1299,—**
- VHS Video-Recorder ab DM **1698,—**
- Atari-Spiel mit Pac Man-Kassette DM **289,—**
- Atari Video-Spiel-Kassetten ab DM **29,90**
- HiFi-Türme, kompl. mit Boxen ab DM **798,—**
- Stereo Radio-Recorder ab DM **198,—**

und weitere tolle Angebote.

Wir würden uns freuen, Sie in unseren neuen Räumen bei einer kleinen Erfrischung begrüßen zu dürfen.

RADIO HECK

Inh. Ch. Kell

Gemeindevertreter tagen

Am Donnerstag, dem 17. November um 20.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die 20. Gemeindevertreterversammlung statt, zu der auch interessierte Bürger als Zuhörer willkommen sind. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für das Arresthaus und die Sauna, die Nachtragshaushaltsatzung für das Haushaltsjahr 1983 und ein Antrag der CDU-Fraktion wegen des Abschlusses der öffentlichen Baumaßnahmen Bayerseich, soweit sie das Verhältnis Beamten-Wohnungs-Verein Frankfurt am Main eG/Gemeinde Egelsbach betreffen.

Wer kann weitere Hinweise geben? Diese werden von der Offenbacher Kripo (Telefon 06 11/8 09 03 59) oder von jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

Treff der Geflügelzüchter

Am Samstag, dem 19. November um 19 Uhr treffen sich die Geflügelzüchter des Geflügelzuchtvereins 1929 Egelsbach zu ihrer traditionellen Zusammenkunft nach der Lokalschau im Gasthaus „Zur Kupferpfanne“ an der B 3.

Kinder als Einbrecher

Während der Abwesenheit der Hausbesitzer drangen unbekannte Täter am 9. November zwischen 7.00 und 9.15 Uhr in ein Haus im Hönweg ein. Sie durchsuchten die Behältnisse und stahlen zwei silberne Halsketten, eine silberne Brosche, ein Paar goldene Ohrhinge in Tropfenform mit rotem Stein, vier Paar Manschettenknöpfe, vergoldete, einige Anstecknadeln und eine Perlenkette. Die Schadhöhe wird mit rund 1000 Mark angegeben.

Ein Zeuge sah gegen 9.15 Uhr zwei junge Männer, die von dem Grundstück des Geschädigten flüchteten. Nur von dem einen konnte er eine Beschreibung geben: Er war etwa 13 Jahre alt, ca. 150 cm groß, hatte kurze dunkle Haare, trug einen dunkelblauen Anorak mit hellen Streifen.

Mit dem Einbruch in Verbindung gebracht wird auch ein Ford-Kombi mit MZ-Kennzeichen, der zu dem genannten Zeit im Hönweg anhält. Der Beifahrer fragte den Zeugen nach alten Mobil und Uhren. Bei dem Beifahrer handelt es sich um einen Mann südländischen Aussehens mit dunklen Haaren und Oberlippenbart, ca. 50 Jahre alt und ca. 165 cm groß.

Wer kann weitere Hinweise geben? Diese werden von der Offenbacher Kripo (Telefon 06 11/8 09 03 59) oder von jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

Am Donnerstag kommt „Unsern Doktor“

„Unsern Doktor“, so heißt das diesjährige Volksstück des Laienspielkreises Egelsbach, hat seine erste „Sprechstunde“ — sprich Premiere — am Donnerstagabend um 20 Uhr im Eigenheim-Saal. Einen Tag später, am Freitag, dem 18. November, erwartet er seine Besucher bereits um 17 Uhr im Eigenheim, und am Samstag, dem 19. November ist er wieder um 20 Uhr auf der Eigenheimbühne, um seinen Besuchern mit Witz und Humor eine unterhaltsame Therapie zu verpassen.

Diese Termine sollten sich alle Egelsbacher merken, die einen unterhaltsamen Abend erleben und sich von Herzen amüsieren wollen. Das Stück wird in hessischer Mundart gespielt, und die Akteure versprechen beste Unterhaltung.

Einen großen FANG

macht man mit einer KLEINANZEIGE in der Langener Zeitung!
Telefonische Anzeigenannahme und Anzeigenservice 0 61 03 / 2 10 11 - 12

Naturfreunde wandern

Die Egelsbacher Naturfreunde wandern am morgigen Mittwoch (Buß- und Bettag) nach Ofenthal. Abmarsch ist um 10 Uhr am Ortsausgang B 3. Gäste sind herzlich willkommen.

Laientheater spielt für Senioren

Das Egelsbacher Laientheater wird am Freitag, dem 18. November, um 17.00 Uhr das Volksstück in fünf Akten „Unsern Doktor“ im Eigenheim-Saal aufzuführen. Alle Egelsbacher Senioren werden vom Laientheater Egelsbach herzlich eingeladen.

Langener Zeitung

Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

NACHRUUF

Unserem lieben Schulkameraden

Erwin Brauns

der durch den Tod aus unserer Mitte gerissen wurde.

Die Schul- und Alterskameradinnen und kameraden des Jahrganges 1917/18

Am 12. November 1983 entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

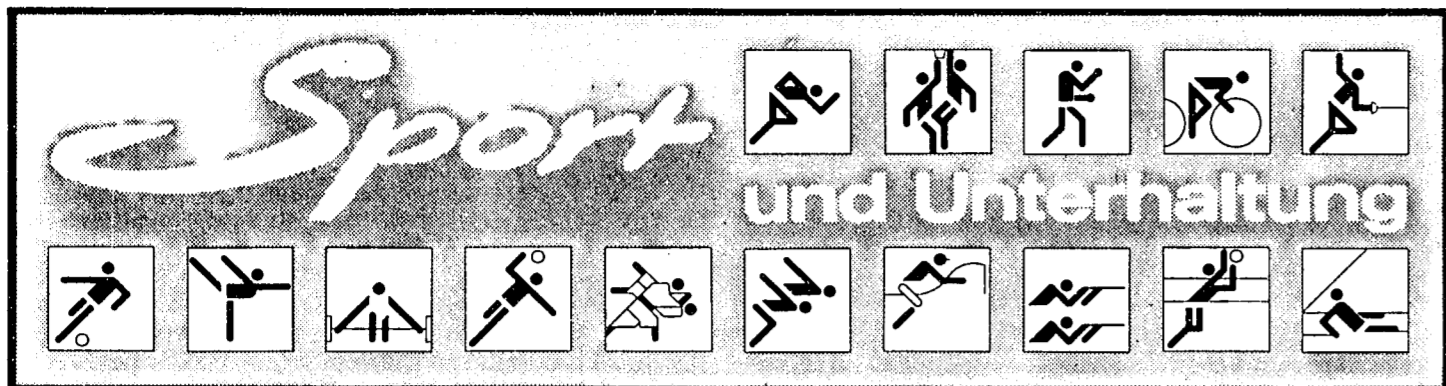
Heinrich Fink

kurz vor Vollendung seines 61. Lebensjahres.

in tiefer Trauer:
Eise Fink
Margarete und Otmar Meyer
Renate und Klaus Fink
Gertrud und Heinz Gellss
Ernst Fink und Familie, New York
sowie Enkelkinder Marion, Thomas, Ralf, Eva, Steffen, Peter, Stephan, Andreas, Patrick und Pia

Weedstraße 3
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 17. November 1983, um 10.30 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.



Knapp an der Sensation vorbei

85 Minuten lang sah es am Bieberer Berg so aus, als ob die SG Egelsbach die Sensation schaffen würde...

Die SGE hatte einen Punkt verdient

OFC Kickers Amat. — SG Egelsbach 1:0 (0:0)
In der 85. Minute durch einen Kopfballdackel...

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 1 2 0 1 2 1 0 2 1 0
Auswahlwette „6 aus 45“: 7 9 11 27 33 41 (30)

Bis in die Verlängerung: Giraffen schlugen Bayern München

TV 1862 Langen — FC Bayern München 87:80 (47:41, 73:73)

Eine Woche nach der einigermaßen überraschenden Heimniederlage gegen die SG München...

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Includes FC Bayern München, FC Hanau 93, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Germania Bieber, Germania Bieber, etc.

Deutscher Amerikaner

Jürgen Webb soll Giraffen zum Sieg führen!

Wenn die Langener Giraffen am morgigen Mittwoch (in der Georg-Sehring-Halle um 20 Uhr)...

Basketball

2. Bundesliga Gruppe Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Includes FC Bayern München, BBF Dillingen, etc.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TG Bessungen, Olympia Biebesheim, etc.

Handball

Bezirkswallst II — Niederkinzig

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Reichelsheim, SG Nd.-Roden, etc.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SG Dietzenbach, Italia Fechenheim, etc.

Kreisliga Ost

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Kleinwallstadt, TV Erleben, etc.

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Stuttgart Kickers, VfL Osnabrück, etc.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TG Bessungen, Olympia Biebesheim, etc.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SG Dietzenbach, Italia Fechenheim, etc.

Kreisliga Ost

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Kleinwallstadt, TV Erleben, etc.

Gestern passiert

Langener Zeitung heute informiert! 21011-12

Auswärtsstärke erneut bewiesen

Spvgg. Hainstadt — SSG Langen 2:2 (0:1)

Mit diesem 2:2(0:1)-Unentschieden konnte die SSG Langen ihre Auswärtsstärke erneut unter Beweis stellen.

Punktgleiche Viererspitze

Das Tor von Karlheinz Rummenigge beim 1:0 der Bayern über HSV hat die Bundesliga spannend gemacht.

FC-Junioren bleiben Spitze

Im Spiel beim ärgsten Rivalen um die Tabellenführung blieben die Junioren des FC Langen auch in Eppertshausen ohne Niederlage.

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SV Waldhof, Braunschweig, etc.

Erst am Ende ein klarer Sieg

FC Langen — Bischofsheim 3:1 (1:1)

Lange Zeit sah es am Sonntag im Langener Waldstadion nicht danach aus, als würden beide Teams in Langen bleiben.

Jugend-Handballturnier der SG Egelsbach

Am morgigen Mittwoch (Buß- und Betttag) veranstalten die Handballer des SGE in der Dr. Herber-Schmid-Halle ein Turnier für männliche Jugendmannschaften.

Gestern passiert

Langener Zeitung heute informiert! 21011-12

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 1 2 0 1 2 1 0 2 1 0
Auswahlwette „6 aus 45“: 7 9 11 27 33 41 (30)

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 1 2 0 1 2 1 0 2 1 0
Auswahlwette „6 aus 45“: 7 9 11 27 33 41 (30)

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 1 2 0 1 2 1 0 2 1 0
Auswahlwette „6 aus 45“: 7 9 11 27 33 41 (30)

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, 9.30 Uhr, „Preisskat im Stern“.

Geschäftliches

Badewannen-Neubeschichtung
In allen Farben, kein Ausbau, Garantie.
Firma Wele Technik
Telefon 0 6104/33 68

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ
Einrahmen von Bildern, geschmackvoll und fachmännisch
LANGHEINZ
Schulstraße 10
6100 Darmstadt

10 Sorten Tafeläpfel
aus bio. biolog. Anbau
6-Kilo-Korb ab 6,-
Obsthof am Mühlbach
ALBERT STRILLER
Schneppenhausen, Albr.-Dörfer-Str. 35
Telefon (08150) 515 28 oder 5 16 44

Vorkäufe

Zu verkaufen: brauner Velourskinderswagen, Milton-Box, Baby-Kostwärmer und div. Babykleidung.
Telefon 2 97 53

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 798,-; Etagenbetten, 90/190, in Fichte natur, mit Leiter u. Sicherheltsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 698,-; dazu passende Matratzen ab 149,-; Reisebetten mit Matratzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.
DIE KINDERECKE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Sonderposten aus Messebeständen, Baby- u. Kinderreisetücher stark im Preis herabgesetzt; Tragetaschen, Babykörbe, Stubenwagen, Wickelkommoden, Kinderbetten u. -wiegen, Matratzen u. Bettwäsche, Schlaf- u. Fußsäcke, Laufgitter u. Lauflerngeräte, Rucksäcke, Buggys sowie kompl. Kinder- u. Jugendzimmer. Wer jetzt kauft, spart eine Menge Geld.

DIE KINDERECKE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Kaufgesuche

Suche dringend gebrauchten elektrisch beheizten Rediator.
Telefon 0 61 03 / 2 84 48

Immobilien

Nette kleine Wohnung in Langen oder nordl. Umgebung wird zum 1. 12. von Maschinenbautechniker gesucht.
Telefon 0 62 21 / 4 37 96

Langen:
2-Zi.-Dachwohn., Küche, Bad, 53 m², 2H, gr. Balkon, AB, 350,- Miete + Umz. + Kauz., sofort frei
Offenbach, Berliner Straße:
3-Zi.-Kornl.-Whg., Küche, Bad, WC, 92 m², Plus-Abschl., 6. OG, 850,- Miete + Umz. + Keut.
böhler-Immobilien
6070 Langen, Tel. 06103 28980

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST
HESSEN
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

Annahmeschluss für Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,20 + ,80 DM Tragerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____
Straße / Hausnummer _____
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (Bank oder Postcheckamt) abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.
Datum _____ Unterschrift _____

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Würdevolle Bestellungen
Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Belsetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
auf Anruf Hausbesuch.
„Pietät“ Karl Daum
Seitgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Fast über 90 Jahren in Familienbesitz

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

D 4449 B
Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport und Unterhaltung

Nr. 92 Freitag, den 18. November 1983 87. Jahrgang

Heute in der LZ:
Grundwasseranreicherung als Dauereinrichtung
MöL Kurh in die Landesregierung
Betrug am Wähler
Demkes Vorwurf an Börner
Drittes Geschichtsbuch kommt
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Triumph schöner Stimmen beim „Messias“

Langener Malkmus-Chöre boten perfekte Aufführung
Die Reihe der Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum Langener Stadtjubiläum hätte keinen würdigeren Abschluß finden können als mit der Aufführung von Händels Oratorium „Der Messias“ am Abend des Buß- und Bettages in der hundertjährigen Stadtkirche. Die gemischten Chöre des Sport- und Sänger-Gemeinschaft und der Albert-Magnus-Gemeinde unter der Leitung von Reiner Malkmus hatten sich an diese für Laienchöre bedeutende Aufgabe herangewagt. Monatlang intensive Proben mit großen Anforderungen an die Sängerinnen und Sänger, die den Gesang ja „nur“ als Hobby betreiben, trugen an diesem Abend ihre Früchte und wurden belohnt, denn die Aufführung läßt sich mit zwei Worten beschreiben: sie war einmalig und hervorragend.

Die Anziehungskraft des Händel-Oratoriums „Der Messias“ ist seit seiner Uraufführung im Jahre 1742 gleich geblieben. Rechnet man das Wissen des Langener Publikums um die Qualität der aufführenden Chöre hinzu, dann darf es nicht verwundern, daß die Stadtkirche einen Ansturm wie selten erlebte und die Besucher auch die entgegensten Winkel des Kirchenraumes füllten. Sie erlebten einen seltenen Kunstgenuss.

Man muß dem Dirigenten Reiner Malkmus eine äußerst glückliche Hand bei der Auswahl des Orchesters und der Gesangssolisten bescheinigen. Hier waren wirkliche Köpfer am Werk, die mit technischer Perfektion und begeisterter Hingabe die Händel'schen Noten in wohlklingende Töne verwandelten. Unaufrichtig folgte das Orchester den Gesten des Dirigenten und legte den Grundstock für eine harmonische Aufführung.

Die Sopranistin Waltraud Pusch überzeugte mit ihrer klaren Stimme, die niemals schrill wurde, und mit einer sauberen Aussprache. Das gleiche gilt für die Altistin Edith Fuhr, deren warmes Timbre auch in den tiefsten Lagen das Kirchenschiff mit Wohlklang erfüllte. Christoph Prégardien, ein lyrischer Tenor mit großer Ausdruckskraft, wurde seinem Part in jeder Hinsicht gerecht, und der Bassist Ernst-Wolfgang Lauer verfügte über das Volumen, mit dem er jedes gesungene Wort zu einem Genieß für die Ohren der Besucher werden ließ. Allen vier Solisten muß dazu bescheinigt werden, daß sie sich mit ihrer Rolle identifizierten und jenen Ausdruck in ihre Vorträge legten, der dem Werk angemessen war und den man sich wünscht. Da war weder falsches Pathos zu spüren noch drang kalte Routine durch, wie man sie schon bei Aufführungen des „Messias“ von weit bekannteren Ensembles hören mußte.

Es war beglückend, daß der große Chor ganz in dieser Richtung mitmachte und sich den Niveau des Gebotenen ausnahmslos anschloß. Für einen Laienchor zweifellos eine ganz große Aufgabe, aber gerade weil es Laien waren, die sich diesem Unterfangen mit der erforderlichen Begeisterung hingeegeben haben, könnte der Erfolg so groß gewesen sein. Die Begeisterung war zu spüren, die Hingabe besetzte die Töne und ließ sie mehr als ein routinemäßiges „Absingen“ von Noten werden.

Freilich reicht Begeisterung allein nicht aus, um ein solches Werk darzubieten, erst recht nicht, es in einer so vollendeten Form vorzutragen, wie es am Mittwoch zu hören war. Ein außergewöhnliches Können, bestes Stimmennaterial und eine ausgefeilte Schulung sind die Grundlage für ein solches Vorhaben. Daß diese Voraussetzungen bei beiden Chören vorhanden sind, wissen Kenner aus früheren Konzerten und Auftritten. Gemeinsam konnte man beide Chöre in diesem Frühjahr schon einmal in der Stadthalle hören und sicher sein, daß sie auch die Aufgabe der „Messias“-Aufführung gut lösen würden.

Sie haben sie nicht nur gelöst, sondern alle Erwartungen übertroffen. Eine Leistung, auf die alle Mitwirkenden mit Recht stolz sein können. Als nach der „Amen-Fuge“ am Ende des Oratoriums minutenlang Beifall aufbrandete, in den hinein den Solisten Blumen überreicht wurden, und der sich noch steigerte, als Reiner Malkmus

für seine hervorragende Leistung gedankt wurde, da waren sicher alle Mühen bei den Proberbeiten vergessen. Da wurde der Lohn für eine hervorragende künstlerische und kulturelle Tat verabreicht.

Beifall erklang bereits am Ende des zweiten Teils, als das „Halleluja“ erklang, diese weltbekannte Weise. Die machtvollen Akkorde rissen das Publikum mit und zwangen es geradezu zu dieser Unterbrechung, nachdem sonst große Disziplin herrschte und während der Aufführung kein Handschlag erklang, obwohl es sicher manchmal geübt haben mag, den besonderen Leistungen des Chores, des Orchesters und der Solisten auf offener Szene den Dank und die Anerkennung abzustatten.

Ohne auf Einzelheiten einzugehen, muß dem Chor ein großes Lob ausgesprochen werden. Der Chorklang war selbst bei schwierigsten Passagen über jeden Zweifel erhaben, die Sängerinnen und Sänger folgten gekonnt allen rhythmischen und ausdrucksmäßigen Nuancen und befleißigten sich trotz aller Schwierigkeiten einer deutlichen Aussprache. Faszinierend die warmen volltönenden Altstimmen — eine Wohltat für die Ohren — und der abgerundete Sopran, dem die jugendliche Frische sehr zustatten kam. Man mußte schon sehr in den Krümeln suchen, um selbst bei kritischer Betrachtung einen Punkt zu finden, an dem es etwas auszusetzen gegeben hätte. Diese Aufführung war perfekt. Hans Hoffart

Jugendlicher Täter mit Lockenkopf gesucht

Die Offenbacher Kripo hat ein Phantombild vom Täter anfertigen lassen, der am 27. Oktober gegen 16.30 Uhr eine 83jährige Frau in der Waldgemarkung Dreieich-Götzenhain anfiel und unsittlich belästigte. Die Tat ereignete sich im Bereich der Hübelsackerschneise / Ludwigschneise. Als die Geschädigte laut um Hilfe schrie, ließ der Täter von ihr ab und flüchtete in den Wald.

Bei dem Täter soll es sich um einen etwa 18jährigen, ca. 160 bis 165 cm großen jungen Mann mit dunklen, kurzen, lockigen Haaren gehandelt haben. Bekleidet war er mit einem weißblauen Anorak, weißen Turnschuhen.
Wer kennt den Täter? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweise erbittet die Offenbacher Kripo — Telefon 06 11 / 80 90 259 — oder werden von jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.



So sieht nach einem Phantombild der Kriminalpolizei der gesuchte Mann aus, der eine 83jährige Frau unsittlich belästigt hat.

Kleingartengelände verkauft

Fünfehn städtische Grundstücke im Bereich der Kleingartengebiete „Dreieichgärten“ und „Am Hainer Wald“ werden an die bisherigen Pächter verkauft. In fünf Fällen muß die Stadtverordnetenversammlung noch dem Verkauf zustimmen, da die Kaufsumme über 10 000 Mark liegt. Die Gesamtkaufsumme beziffert Bürgermeister Hans Kreilling auf rund 145 000 DM. Dies entspricht einem Kaufpreis von 25 DM pro Quadratmeter.

Wie Kreilling vor der Presse erläuterte, geht diese Initiative auf einen Beschluß der Langener Stadtverordnetenversammlung vom 16. Juni 1983 zurück, wonach den Pächtern der Kauf des Kleingartengeländes angeboten werden sollte. Dies hat der Magistrat in insgesamt 52 Fällen getan, 15 Langener Bürger nahmen das Angebot wahr.
Um das Gelände als Kleingartengelände zu erhalten, habe man mit den Käufern die Eintragung einer Dienstbarkeit vereinbart, mit der Maßgabe, daß die Grundstücke nur als Kleingärten genutzt werden dürfen und die Auflagen gemäß den bisherigen Pachtverträgen eingehalten werden. Außerdem habe sich die Stadt Langen

ein Rückkaufsrecht vorbehalten, erläuterte Hans Kreilling. Ferner wies er auf die Verpflichtung der Eigentümer hin, bei einer eventuellen Weiterverpachtung einen von der Stadt Langen oder einen von ihr Beauftragten benannten Bewerber als Pächter zu akzeptieren.
In diesem Zusammenhang hob Hans Kreilling besonders die gute Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Langen hervor. So sei das Kleingartengelände am Dreieich-Krankenhaus und am Hainer Wald dem Verein als Generalpächter übertragen worden.

Der Obst- und Gartenbauverein habe sich sowohl um die Abschlüsse von Unterpachtverträgen als auch um die Einweisung und Betreuung der Pächter gekümmert. Mit Rat und Tat stehe der Obst- und Gartenbauverein den Kleingärtnern zur Seite, gebe fachliche Tips zur Anlage des Gartens und sei zugleich Anlaufstelle für die anfallenden Probleme.

Zapfsäule für bleifreies Benzin wird installiert

Vorerst nur für Behördenfahrzeuge gedacht

„Aufgrund dieser günstigen Entwicklung werden wir eine gesonderte Zapfsäule für bleifreies Benzin installieren, um die Anregung von Bürgermeister Kreilling, daß in Zukunft die Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung und der Stadtwerke bleifreies Benzin benutzen sollen, zu unterstützen.“ So lautet der wesentliche Inhalt einer Schlußbesetzung des Direktors der Langener Stadtwerke, Werner Wienke, das nun beim Magistrat der Stadt Langen eintraf. Bürgermeister Kreilling begrüßte diesen Schritt und betonte, daß die Stadtwerke Langen damit erneut unter Beweis stellen, daß das Unternehmen dem Umweltschutz einen hohen Stellenwert beimesse.

Darüber hinaus berichtete Hans Kreilling, daß nun auch die Stadt Dreieich und die Gemeinde Egelsbach ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt hätten, dieses Angebot der Stadt Langen wahrzunehmen und zukünftig an der Zapfsäule für „bleifreies“ im Hof der Stadtwerke zu tanken.

anderen Städte des Westkreises Offenbach auf fordern werde, sich an der Initiative zu beteiligen.
Landrat Rebel, Bürgermeister Kreilling, Bürgermeister Meudt und Bürgermeister Dürner vertraten übereinstimmend die Auffassung, daß die öffentlichen Stellen, Behörden, Kommunen und öffentlichen Unternehmen, in dieser Angelegenheit „initiativführend“ tätig sein müßten.

Daß dies bereits zum Teil der Fall ist, belegte Kreilling mit der günstigen Entwicklung bei den Preisen für bleifreies Benzin: So habe ein Gespräch zwischen dem Verkaufsleiter der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Versorgungsunternehmen und den Langener Stadtwerken ergeben, daß entgegen früheren Aussagen die Preisdifferenz zwischen Normalbenzin und bleifreiem Benzin von ursprünglich 35 Pf/Liter je nach Abnahmemenge zur Zeit noch 6 bis 7 Pf/Liter liege.

Leerweg gesperrt

Wegen des Verlegens von Versorgungsleitungen wird der Leerweg zwischen Robert-Bosch-Straße und Liebigstraße in der Zeit vom 17. bis zum 23. November gesperrt.



Chor und Orchester bei der Messias-Aufführung in der Stadtkirche.

billiger seit 7.11.1983

SCHLECKER

und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER

Camay Seife 150 gr -99 jetzt 5.49	Fasa 500ml 5.99 jetzt	Tissue Toilettenpapier 3-lagig, 2x250 Blatt 1.89 jetzt 1.19	Küchentücher Doppelpolier 1.33 jetzt 1.19	Papiertaschentücher 10x10 7-18 jetzt 1.09	Persil 3 kg 9.99	Weißer Riese 3 kg 6.99	Vernell 4 Liter 3.69	Toilettenpapier Bess 2-lagig 8 x 250 Blatt 2.99	Born Windeln versch. Sorten 17.99	Blendamed, Blendamed mint 67,5 ml 1.99	SCHLECKER-Farbbildqualität Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme auferst preiswert Farbbild v. Negativ Farbbild v. Negativ Tafel v. Negativ -39			
Sonderangebote Domestos 750 ml 1.99	Sonderangebote Zewa Softis Taschentücher, 15x10 1.99	Sonderangebote Alete Früchte 190 gr 1.19	Sonderangebot belli 149	Sonderangebote Nivea Creme 250 ml 2.99	Sonderangebote Sapur 1,5 kg 14.99	Sonderangebote Chlorodont 67,5 ml 1.39	Sonderangebote Shantu Haarspray 300 ml 2.69	Sonderangebote Shantu Shampoo v. Sorten 500 ml 2.49	Sonderangebote Wilkinson Rasierschaum 200 ml 1.99	Sonderangebote Kerzen - Kerzen - Kerzen Adventkerzen 18/500 v. Farben 4 St. -59 Spitzkerzen v. Farben 250/25 -79 Renaissance Kerzen v. Farben 250/25 -79 Stumpenkerzen v. Farben 180/90 1.99 Stumpenkerzen v. Farben 100/50 -99 Stumpis v. Farben 10/30 10er Pack 2.99	Sonderangebote Acacresse Fein-Strumpfhosen die exklusive Marke, zum akzeptablen Preis. Normal u. Übergröße, m. Zwickel. „deutsches Qualitätsprodukt“ 1.99	Sonderangebote Damen- und Herren-Moon-Boots ideal für Schnee u. Kälte, in sportlichen Modellen sortiert, alle Größen 29.90	Sonderangebote Kinder-Moon-Boots in schönen Farb-Kombinationen sortiert, unebenbüchig bei Matsch, Schnee und Kälte 19.90	Sonderangebote Hüttenschuhe in farbigen Mustern sortiert, die ideale Fußbekleidung, für alle die es gerne bequem haben, Gr. 22-35. 7.99 8.99

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in: Langen, Bohnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.

Ychabelle Acacresse AS Exklusiv-Marken bei SCHLECKER ... unsere Märkte sind durchgehend geöffnet ... Exklusiv-Marken

Rathaushof, Kerb und Weihnachtsmarkt

LAI diskutiert aktuelle Themen

Zu ihrer nächsten Sitzung lädt die Langener Altstadtkomitee (LAI) alle Bewohner und Freunde der Langener Altstadt am Donnerstag, den 24. November um 20.00 Uhr ins „Lämmchen“ in der Schafgasse ein. Drei wichtige Themen stehen auf der Tagesordnung: Rathaushof, Kerb und Weihnachtsmarkt!

Seit Juni dieses Jahres dämmert und bummelt das Thema Rathaushof vor sich hin. Damals hat sich der Bauausschuss für eine der vorgestellten Alternativen entschieden. Die LAI tritt dafür ein, daß der Magistrat weiterhin das Thema offensiv in der Bevölkerung und bei den Parlamentariern vorantreiben soll und hierzu recht bald die offizielle Bürgeranhörung durchführen soll, die von Dr. Zenske schon für den Herbst versprochen war. Die Gefahr besteht, daß das Interesse an der Randbebauung des Hofes sonst erlahmt, befürchtet die LAI.

Zweites Thema des Abends soll die Kerb sein. Seit September gibt es in Langen einen Kerbverein, in dem auch einige Mitglieder der LAI sind. Dieser Verein schlägt vor, die Kerb immer in der Altstadt stattfinden zu lassen, nachdem man zum Hundertjährigen so gute Erfahrungen damit gemacht hat. Auf der einen Seite wäre dies eine kulturelle Bereicherung des Altstadterbes und eine Belebung des traditionellen Festes; auf der anderen Seite könnte durch einen zu großen Aufbau eine Behinderung der Altstädter eintreten. Fragen, die an diesem Abend diskutiert werden sollen.

Dritter Tagesordnungspunkt soll der Weihnachtsmarkt sein. Wie im letzten Jahr sollen auch diesmal wieder, je zur Hälfte Langener Vereine und Einzelhändler, die aus Langen sind, den Markt gestalten. Diese Form hat den Altstädter gefallen und sie haben sich — wie alle Langener — mit dem Markt identifiziert.

Der Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr an den Wochenenden des 2. und 3. Advent statt (3. und 4. sowie 10. und 11. Dezember). Auf der LAI-Sitzung soll besprochen werden, wer wann wo hilft. Die LAI wird wieder ihre Hütte am alten Standort im Kitzweg aufschlagen und mit heimatkundlicher Literatur, Met (Honigwein) und mit selbstgemachten „Latwerje“ (Zwetschenmarmelade) dabei sein. Da es dieses Jahr in Langen keine Zwetschen gab, war das „Latwerchrühm“ ein besonderes Problem. Aber durch Umsicht- und Organisations talent der Obergässer könnten die „Quetschen“ aus dem

fernen Odenwald beigeholt werden und bei „de Hanna un em Schorsch“ in der Obergasse 30 kräftig gekocht werden. Diesmal waren Könner am Werk, die den Kessel nicht zum Platzen brachten, wie letztes Jahr in der „Worschtüch“ der ehemaligen Metzgerei im Hause Goransch. Hierzu ein Gedicht aus der Altstadt:

LAI — Latwerje-Rutsch 1983

Natur zerschlug LAI's Latwerch-Traum: Im Wingerl hing kaa Quetsch am Baum. Doch in der Ferne soll es sein, zwei Orewäller in Verein ihm heimlich Quetsche abgemacht paar Zentner glei — oh welche Pracht! „Des scheene Obst dort leie losse, des gibts ja net, des wärn ja Bosse.“

Drum koche mir in diesem Jahr Latwerch in Lange — des is klar. Latwerjerutsch — ein schönes Wort, beim Goransch geht's net, Baustell dort. Die Hanna, wie's zu lese war, hot noch en Kessel — des is wahr. Die Ouwergass, in Kätha's Hof die Quetsche kerne wie im Schloof. De Brambes, der schee dorchgedreht, klimmt glei in Kessel, wie's so geht. Da war debei de Beckers Schorsch, en brave Bub, en große Borsch, richt alles vor — un in de Fröh, do hält mer bloß e Streichholz ni.

Un als des Zeuch am Koche war, da kame spärlich nur e paar, denn weil des Mitte in de Woch, viel LAI'er schaffe doch. In kleiner Rund, des war ganz net, e Wäschküch is kaa Worschtüch net! Un geje Abend kommt dann an, des Hänse von dem Muntermann, un mit Geschiek un sehr galant, nimmt er den Röhler in die Hand. Die Nacht dann — so un Ihre zeha, „Latwerch i gut!“ Des wollt mer sehn. De Stockest, ohne viel Gebrumm, de Stecke nei, er fällt net un!

All worn se mied, sie wollte haam, rasch ausgescheppt noch wie im Traam, an amern Morjend Gläser zu, die Wäschküch rein, un jetzt is Ruh! Zum Weihnachtsmarkt zurechtgemacht Latwerch dann aus de Gläser lacht.

H.G.

Hauptversammlung des Förderkreises

Der Förderkreis der Janusz-Korczak-Schule hält am Mittwoch, dem 23. November um 20 Uhr im Turnpavillon der Schule seine diesjährige Hauptversammlung ab. Hauptpunkt der Tagesordnung ist ein Bericht des Vorstandes über vergangene und geplante Aktivitäten.

Grundwasseranreicherung als Dauereinrichtung

MdL Kurth wendet sich an die Landesregierung

Nach Informationen des SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Kurth (Dreieich) s'eht das in Langen seit 1978 geförderte und in Zusammenarbeit von Bundesforschungsministerium, Landesanstalt für Umwelt, TH Darmstadt und Stadtwerken Langen durchgeführte Forschungsvorhaben Abwasserreinigung und Grundwasseranreicherung kurz vor seinem Abschluß. Die Träger der Kläranlage wollen jetzt erreichen, daß die Erkenntnis der Forschungsarbeit für eine Dauereinrichtung der Grundwasseranreicherung genutzt werden. Durch die Studie eines Ingenieurbüros ist bereits eine Großanlage mit einer Stundenleistung von 300 Kubikmetern konzipiert worden.

Kurth möchte jetzt diese Ausbaubehabsichten durch eine Initiative im Landtag unterstützen, da er trotz einiger niederschlagsreicher Jahre das Problem der Grundwasseranreicherung für einen der wichtigsten Umweltprobleme hält, das nach wie vor große Gefahren für die Natur birgt.

„Der Lebkuchenmann“ kommt

Außerhalb der Abonnententreihe „Kindertheater“ zeigt die Langener Stadthalle am Samstag, dem 3. Dezember, um 15 Uhr, „Der Lebkuchenmann“ von David Wood als Sonderveranstaltung.

David Wood wird von vielen als der wohl originellste und einflussreichste Theaterschriftsteller für Kinder gehalten. „Der führende englische Kinder-Dramatiker“ — so die Londoner Times — bietet mit seinen Stücken tolle Geschichten, gut geschriebene Songs sowie zauberhafte Figuren. Das gilt auch für sein Musical für Kinder „Der Lebkuchenmann“, das im hiesigen Bereich bereits vom Stadttheater Gießen und vom Marburger Schauspiel mit großem Erfolg gezeigt worden ist.

Die mit Songs und Tanzszenen aufgelockerte Handlung um die Bewohner eines Küchenstranks, die zunächst Herrn Kuckuck und später auch den Lebkuchenmann vor den Hausbesuchern retten, wird in Langen vom Ensemble der Studio-Bühne-Dreieich abgeben, das im letzten Jahr schon mit „Rasmus und der Land-

Dieses Jahr großer „Silvesterball“ im Lämmchen. Denken Sie an Ihre Tischbestellung. SPEISEGASTSTÄTTE LÄMMCHEN Schafgasse 29 · 6070 Langen · Telefon 23673

„Der Lebkuchenmann“ kommt

streicher“ in der Stadthalle zu gefallen wußte. Das Bühnenbild mit den Dekorationen stammt vom Gießener Stadttheater; die Inszenierung hat Hans Obermann übernommen. Eintrittskarten zu Preisen von 3,50 DM für Kinder und 4,50 DM für Erwachsene sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Tel. 20 33 70 oder 5 21 10). Eventuell vorhandene Restkarten sind am Veranstaltungstag ab 14 Uhr an der Kasse der Stadthalle (Tel. 20 33 845) erhältlich.

Vereinsmeisterschaft der Schäferhunde

Der Verein für Deutsche Schäferhunde Langen veranstaltet seine diesjährige Vereinsmeisterschaft am Samstag, dem 19. November um 9.00 Uhr auf dem Vereinsgelände „Im Erlen“. Diese Prüfung wird wie in jedem Jahr, in Führerarbeit, Unterordnung und Schutzdienst gerichtet. Besucher sind wie immer gern gesehene Gäste.

Silvesterball der Stadthalle

Der Vorverkauf für den diesjährigen großen Silvesterball der Langener Stadthalle am Samstag, dem 31. Dezember hat beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 5 21 10) und im Stadthallenrestaurant „Stadt Langen“ (Telefon 2 20 50) begonnen. Es ist der 10. Silvesterball in der Langener Stadthalle. Mit ihrem „Happy Sound aus München“ will die Spitzenkapelle „New Guardians“ ihr Publikum in Stimmung bringen. Dreimal Charme aus Südamerika, große Stimmen und große (Urlaubs)Stimmung ist angesagt mit der international erfolgreichen Gruppe „Frequencia Mood“.

Streunachläufer ist rationeller

Mit einem sogenannten Streunachläufer für den Winterdienst soll der Unimog des städtischen Bauhofs ausgerüstet werden. Dieser Stadterverordnetenversammlung hat für diese außerplanmäßige Ausgabe 16 000 DM bereitgestellt.

Bürgermeister Kreiling erläuterte hierzu, daß der Unimog seither mit einem Räumschiff oder einer Schneeschleuderwalze für den Winterdienst ausgerüstet wurde. Er wird unter anderem auf größeren Fuß- und Radwegstrecken wie Langen — Krankenhaus — Dreieich-Sprengelien, Fußweg zur FFL, Wassergasse, Romanticanlage u.a. eingesetzt.

Luxuslimousinen entwendet

In der Nacht zum Mittwoch drangen unbekannte Täter in die Räume einer Autofirma ein. Sie brachen den Schließzylinder auf, stahlen aus diesem neun Schlüssel für Mercedes- und einen Schlüssel für Porsche-Pkw. Mit Hilfe der Schlüssel stahlen sie folgende auf dem Gelände abgestellte Pkw: Daimler Benz 280 SE, hellblau-metallic, Wert ca. 50 000,— DM, Daimler Benz 500 SE, petrolmetallic, Wert ca. 70 000,— DM und Daimler Benz 500 SE, blau-metallic, Wert ca. 60 000,— DM.

An den Fahrzeugen befanden sich keine Kennzeichen. Gestohlen wurde weiterhin ein Mercedes-Pkw ein Radiogerät Marke Blaupunkt und aus dem Büro ein Fotokopierer der Marke Catec.



Szenenfoto aus „Der Spieler“ von F. Kohout nach Dostojewski's berühmtem Roman. Unser Bild zeigt Dieter Laser, Gisela Trowe und Katharina Höfle, die mit vielen anderen am Freitag, dem 25. November, um 20 Uhr in der Stadthalle gastieren werden.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Hier geht es nicht um eine bestimmte Diät, sondern um den bevorstehenden Winter. Schon jetzt verkünden Schilder an Langens Ortsentfahrten, daß die Kraftfahrer im Winter besondere Vorsicht walten lassen sollen, weil nicht alle Straßen in der Stadt bei Schnee und Eis gestreut werden.

Dieses Thema geht schon lange durch die Diskussionen, und jedermann weiß, daß das Streuen von Salz zwar das immer noch sicherste Mittel ist, um Straßen eisfrei zu machen und zu halten. Es ist aber ebenso bekannt, daß die Auswirkungen von Streusalz auf die Umwelt zu Schäden führen, die nicht mehr oder nur sehr schwer reparierbar sind. Also verzichtet man auf das Salz. Eine ebenso einfache wie wirksame Lösung.

Aber... Was ist, wenn etwas passiert, weil die Fahrbahn oder der Gehweg glatt waren? Wer bezahlt den Schaden? Bleiben wir einmal bei den Gehwegen, bei den Bürgersteigen. Denn hierfür sind die jeweiligen Hausbesitzer zuständig und verantwortlich. Ihre Pflicht wird von einer entsprechenden Satzung geregelt. Einmal müssen die Bürgersteige von Schnee befreit sein. Dieser ist am Bürgersteigrand zur Fahrbahn hin zu lagern. Liegt zwischen Bürgersteig und Fahrbahn noch ein Radweg, so ist dieser ebenfalls freizuhalten, was allerdings Aufgabe der Stadt ist. Bei schmalen Bürgersteigen kann der Schnee auch auf die Fahrbahn geschoben werden, jedoch müssen Hydranten, Sperrschieber, Ausfahrten und Straßenecken freigehalten werden.

Die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte wird ebenfalls per Satzung geregelt. Es betrifft die Zeit zwischen 7 Uhr morgens und 20 Uhr abends. Unter Beseitigung von Glätte wird verstanden, daß mit Sand, Asche oder anderen stumpfen Mitteln gestreut wird. Das Streuen ist zu wiederholen, wenn sich erneut glatte Flächen bilden. Bei einsetzendem Tauwetter müssen die Streumittel entfernt werden und dürfen nicht in die Kanalisation gelangen. Setzt die Eisglätte nach 20 Uhr ein, dann muß bis 7 Uhr früh gestreut sein. Das Streuen von Salz, das eine Vereisung über längere Zeit verhindert, soll nach den Vorstellungen des Magistrats verboten werden.

Für die Hauseigentümer beginnen schwierige Zeiten. Was ist zum Beispiel, wenn jemand sein Haus schon vor 7 Uhr morgens verläßt und das Frieren erst um zehn Uhr einsetzt? Vorbeugen kann er nicht. Das verbietet die Stadt. Aber zahlen muß er, wenn etwas vor seinem Haus passiert.

Es hat sich oft gezeigt, daß Schnee ein gutes Mittel ist, um Eisglätte zu vermeiden. Warum läßt man eigentlich den Schnee nicht einfach liegen? Meterhoch kommt er ohnehin bei uns nicht vor. Schließlich ist Schnee eine typische Erscheinung des Winters, mit der man sich normalerweise abfinden und sich darauf einstellen muß. Es verlangt ja auch niemand, daß im Sommer die Gehwege abgestrichen werden müssen, um die Menschen vor einem Hitzschlag zu bewahren.

Daß man auf Salz verzichten soll, um die Umwelt zu entlasten, ist gut und richtig. Doch bleibt immer noch das Risiko, daß man zur Kasse gebeten wird. Leider gibt es zu viele Menschen, die bei jeder Gelegenheit nach einem Schuldigen suchen und sich bezahlen lassen wollen. Es wäre sicher natürlicher, wenn jeder sich nach den zeitlichen Gegebenheiten richten — und das sind im Winter nun einmal Schnee, Matsch und Eis — und etwas vorsichtiger bewegen würde. Denn in erster Linie ist der Winter schuld, und den kann man nicht abschaffen.

Wenn ein Autofahrer wegen glatter Straße ins Rutschen kommt und sein Auto beschädigt, dann heißt es, er habe seine Fahrweise nicht auf die Umgebung eingestellt. Er geht leer aus. Warum sollten sich nicht auch Fußgänger auf ihre Umgebung einstellen, fragt

Ihr Tobias

der damit nicht sagen will, daß gar nichts mehr an den Gehsteigen gemacht wird. Nur sollte man die Auslegungen nicht über-treiben.

Fotowettbewerb

Der Förderkreis für europäische Partnerschaften weist noch einmal auf seinen laufenden Fotowettbewerb hin, bei dem das schönste Bild vom Drei-Städte-Treff am Pfingsten 1983 in Langen gesucht wird. Der Wettbewerb ist für jedermann offen. Die drei schönsten Fotos werden prämiert.

Jeder Teilnehmer kann bis zu fünf Fotos ein-senden an folgende Anschrift: Sekretariat des Förderkreises für europäische Partnerschaften, Rheinstraße 38, 6070 Langen. Die Fotos sollen auf der Rückseite den Namen des Einsenders tragen. Einsendeschluß ist der 31. Dezember 1983.

nota: Eines der führenden Fachgeschäfte für Orientteppiche, Berberpersische, Gardinen und Ausgewählte Raum-Frankfurt-Darmstadt

Zwischen Demokratie und Diktatur

Band 3 der „Beiträge zur Stadtgeschichte“ erscheint

Das Jahr 1983 wird als vielgefeiertes Jubiläum ebenso in die Annalen Langens Eingang finden wie auch als „Jahr der Geschichtsschreibung“. Nie zuvor ist in Langen binnen eines Jahres über so viele Zeitalter und historische Zusammenhänge von so vielen Autoren gleichzeitig geschrieben worden wie 1983. Pünktlich zu den Jubiläumfeierlichkeiten im August sind die beiden ersten Bände der „Beiträge zur Stadtgeschichte“ erschienen. Ebenso pünktlich wird auch der für November zugesagte dritte Band des Langener Geschichtsbuches fertig sein.

Am Donnerstag, dem 24. November stellt Bürgermeister Hans Kreiling das Werk der Öffentlichkeit vor. Die Autorin Heidi Fogel hat ihrem Buch den beziehungsreichen Titel „Eine Stadt zwischen Demokratie und Diktatur — Dokumentation zur Geschichte Langens von 1918—1945“ gegeben. Diese Überschrift wurde auf der Titelseite graphisch hervorgehoben umgesetzt.

Fördererkreis hat neues Vereinsabzeichen

Nach einem Sommer voller Aktivitäten lud der Förderkreis für europäische Partnerschaften Mitglieder und Freunde im November zu zwei geselligen Veranstaltungen ein. Am 2. November fand im Clubhaus der SSG eine Film- und Fotoschau mit Rückblick auf das Drei-Städte-Treffen am Pfingsten 1983 statt. Leider war diese Veranstaltung weniger stark besucht als in den Jahren vorher. Was die Quantität der Besucher zu wünschen übrig ließ, machte die Qualität der vorgeführten Dias, Filme und Fotos dagegen wieder wett, so daß es für alle ein recht langer gemütlicher Abend wurde.

Bei dieser Veranstaltung wurde auch das neue Vereinsabzeichen des Förderkreises vorgestellt. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Studiendirektor i. R. Heinz Förster, dessen erlernter Beruf Goldschmied ist, schuf für das Vereins-

das besondere design höta. Gardinenabteilung mit aussergewöhnlichen Vorhangstoffen, Stores, trenspendierten Stoffen, kompletten Dekorationen sowie Decken und Kissen. In unserem großem Möbelstudio und mit unserem Dekorationsdienst können Ihre individuellen Wünsche ausgeführt werden. Foto: Eines der führenden Fachgeschäfte für Orientteppiche, Berberpersische, Gardinen und Ausgewählte Raum-Frankfurt-Darmstadt. Bahnstraße 25-27 6070 Langen Tel. 06103/21091

Heringe im Steinbruch

Etwa zwei bis drei Zentner Heringe haben bisher Unbekannte in dem Steinbruch „Am Steinberg“ im Bereich verlängert er Schleifweg abge-laden. Die Heringe wurden in den letzten Tagen vermutlich mit einem Lieferwagen in den Steinbruch gekippt. Es handelt sich um sechs Poronkisten à 25 kg mit einem Begleitschein der Firma Peter Koch, Cuxhaven. An einem Begleitschein war mit Kugelschreiber geschrieben: „Meier 10 x“.

Auf die Verunreinigung aufmerksam wurde ein Spaziergänger am Sonntag, dessen Hund plötzlich einen Hering appetiterte. Eine Woche vorher sollen angeblich von einem blauen Ford-Transit in Langen Fische verkauft worden sein. Inwieweit dieses Auto in Zusammenhang mit dem wilden Abladen gebracht werden, versucht die Polizei nun zu klären.

Wer hierzu sachdienliche Angaben machen kann, wird gebeten, sich mit der Ermittlungsgruppe I der Schutzpolizei in Offenbach, Telefon 0611/8090255, bis 18.30 Uhr in Verbindung zu setzen. Von der Polizeistation Langen — Telefon 06103/23045 — oder von jeder anderen Polizeidienststelle werden ebenfalls Hinweise entgegen-genommen.

Langener Zeitung

EGELSbacher Nachrichten HAINER Wochensblatt TELEFON 2 10 11. Das Drei-Städte-Treffen 1984 findet vom 25.—30. Mai (Reisetage eingeschlossen) in Langens englischer Partnerstadt Long Eaton statt. Dazu sind wiederum jeweils 50 Personen aus Langen und aus Romorantin eingeladen. Langener, die gerne teilnehmen möchten, können sich schon jetzt schriftlich beim Sekretariat des Förderkreises für europäische Partnerschaften Langen, Rheinstraße 38, oder bei Familie Hans Schlichtmann, Taunusstraße 44, melden. Über das Programm und die Teilnehmerkosten liegen aus Long Eaton noch keine verbindlichen Aussagen vor. Zu diesem Thema entnehmen wir dem „Long Eaton Advertiser“ folgende Notiz: „Wie in jedem Jahr veranstaltet das Long Eaton Twinning Committee Anfang November seinen Basar, für den die Mitglieder wieder sehr hübsche Handarbeiten hergestellt haben und bei dem wie üblich Tee und ausgezeichnete Kuchen angeboten wurden. Es war die letzte Gelegenheit, um die Kasse für das nächste Drei-Städte-Treffen im kommenden Jahr aufzufüllen. Deshalb wurde der Basar auch vom Parkland Education Center mehr in das Stadtzentrum, in das neue Chrastworth Center verlegt und die Öffnungszeiten von nachmittags auf morgens 10 Uhr vorverlegt, in der Hoffnung, in den Vormittagsstunden mehr Menschen anzulocken. Der Erfolg gab dem Veranstalter Recht. Bereits eine Stunde vor Öffnung standen die Leute Schlange, um sich aus dem reichhaltigen Angebot das Schönste auszusuchen. Am Abend hatte der Verein 144 englische Pfund mehr in seiner Kasse. Die nicht verkauften Gegenstände sollen am folgenden Samstag versteigert werden. Die Sekretärin der Twinning Association, Mrs. Margaret Tysoe äußerte dazu: Wir sind sehr erfreut über das Interesse, welches das Publikum sowohl dem Gedanken der Versicherung als auch dem neuen Chrastworth Center entgegen-bringt. Wenn das Center fertiggestellt sein wird, wird es einen anziehenden Treffpunkt mit vielseitigen Funktionen im Herzen von Long Eaton darstellen. Am Abend trafen sich die Vereinsmitglieder am offenen Feuer im Garten der Familie West in Breston und feierten den Erfolg mit einer kleinen Party. Für das nächste Treffen der Twinning Association am 18. November sind neue Mitglieder eingeladen und herzlich willkommen.“

AfA tagt

Am 25. November findet die nächste mitgliederöffentliche Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der SPD um 20 Uhr im Juso-Raum, Altes Rathaus, Haus C, statt.

Wirte-Stammtisch

Die Wirte aus Langen und Umgebung treffen sich am Dienstag, dem 22. November 1983 um 21.00 Uhr beim Kollegen Leonhardt im „Darmstädter Hof“ in Götzenhain.

Der Jahrgang 1922/23 hält seine 60-Jahr-Feier am Samstag, dem 26. November, im Gasthaus „Zum Lämmchen“. Die Totengedenkfeier ist am Sonntag, dem 20. November, um 11.15 Uhr am Ehrenmal des Langener Friedhofs.

Die TV-Altenkameradschaft hat ihre nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 23. November, um 16 Uhr im Foyer der TSV-Turnhalle am Jahnpfad. Die vorweihnachtliche Weihnachtsfeier ist am Mittwoch, dem 14. Dezember, in der TV-Turnhalle (kleiner Saal), wozu alle recht herzlich eingeladen sind.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG. Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12. Herausgeber: Horst Loew. Redaktionsleitung: Hans Höffert. Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder wegen von Sendungen des Arbeitsfreies bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 13. Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugspreis 4,30 DM monatlich. Einzelheft: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Solidaritätsfasten für ein Patenkind

Das katholische Jugendforum der beiden Pfarrgemeinden „St. Albertus Magnus“ und „Liebfrauen“ führte über den Missionssonntag (30. Oktober) ein sogenanntes Solidaritätsfasten durch.

Die Ausstellungen werden von 18. November bis 14. Januar in Krefeld zu sehen sein. Gezeigt werden rund 60 Werke in den Räumen der Treppengalerie.

Die Ausstellungen werden von 18. November bis 14. Januar in Krefeld zu sehen sein. Gezeigt werden rund 60 Werke in den Räumen der Treppengalerie.

Hobbykegler spielten um Wanderpokal

„Freitagskegler“ holten den SSG-Pokal

Die SSG-Kegelabteilung veranstaltete am vergangenen Sonntag ein Pokalturnier für Hobbykegler, an dem zwanzig Kegelclubs teilnahmen.

Die SSG-Kegelabteilung veranstaltete am vergangenen Sonntag ein Pokalturnier für Hobbykegler, an dem zwanzig Kegelclubs teilnahmen.

Zur Siegerehrung um 19 Uhr war der Saal des SSG-Clubhauses bis auf den letzten Platz besetzt.



Geschäft hat es Karin Vollhardt, Vereinsmeisterin vom REC Langen. Sie hat ihr großes Ziel, den Start in der „Hessischen Meisterklasse im Rollkunstlaufen 1984“, durch das Bestehen der schwersten Pflicht-Klassenprüfung erreicht.

Johannes Schreiter in Krefeld

Eine große Einzelausstellung mit Zeichnungen und Collagen des Langener Künstlers Johannes Schreiter wird vom 18. November bis 14. Januar in Krefeld zu sehen sein.

Die Ausstellungen werden von 18. November bis 14. Januar in Krefeld zu sehen sein. Gezeigt werden rund 60 Werke in den Räumen der Treppengalerie.

Stenografen laden zum „Vierkampf“

Einen „stenografischen Vierkampf“ richtet der Langener Stenografenverein am Sonntag, dem 27. November, ab 9.30 Uhr in der Adolfs-Reichwein-Schule für alle Stenografen und Maschinenschreiber aus.

Jeder ist eingeladen, seine Kenntnisse zur Anwendung zu bringen. In Kurzschrift sind Fragen zur Allgemeinbildung, ein 3minütiges Diktat (gleichliegend zwischen 60 und 200 Silben), eine Übertragung in Kurzschrift und Schnellesen zu absolvieren.

Auch die Maschinenschreiber werden zur Allgemeinbildung befragt. Danach stehen ein 10-Minuten-Schreiben, ein Formbrief und „Richtig-schreiben“ (gezhält werden die Anschläge bis zum ersten Fehler) auf dem Plan.

geehrt. Mit dem dritten Preis wurden die Pfingstfischer belohnt, die zusammen 390 Holz warfen. Den zweiten Platz belegte die SSG-Faustballabteilung, die mit ihrem Ergebnis von 400 Holz zeigte, daß es bei der SSG auch noch andere Abteilungen gibt, die kegeln können.

Schachklub Langen überraschte

Mit einem unerwarteten 4,5:3,5-Sieg kehrten die Langener Schachspieler aus Oberursel zurück. Erstmals war wieder Hanno Paetsch dabei, der ein tolles Kombinationsspiel zeigte und überzeugend gewann.

geschlagen geben. Wolfgang Soffel erzielte am 3. Brett nach ausgeglichener Spiel recht frühzeitig ein Remis. Den Anschlußpunkt für Langen erkämpfte Michael Arnold, der seinem viele zu defensiven Gegner mit einer totalen Offensive nie den Hauch einer Chance ließ.

Für den Ausgleich sorgte danach am 1. Brett Horst Mann, der in einer positionell gut angelegten Partie seinen Gegner in große Zeitnot brachte und danach leicht gewann.

Mit 4,2 Punkten hat sich die 1. Mannschaft etwas Luft verschafft und hofft wieder auf einen Mittelplatz.

Der Schachklub Langen trifft sich jede Woche dienstags ab 20.00 Uhr zu seinem Spielabend in der Alten Bachschule, Fahrgasse. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Große Fünf-Länder-Leserkreuzfahrt der Langener Zeitung — mit dem Reisebüro Langen vom 21. bis 28. Juni 1984

mit „MS Sofia“, einem der modernsten Kreuzfahrtschiffe durch die schönsten Donauländer ab DM 1.292,—

- Ihr Reiseverlauf: 21. 6. 84 Donnerstag Fahrt ab Reisebüro Langen zum Flughafen Frankfurt und Sonderflug nach Ruse, der größten bulgarischen Hafenstadt, wir gehen an Bord der „MS Sofia“, wir legen ab um 24 Uhr 22. 6. 84 Freitag Fahrt durch die eindrucksvolle Flußlandschaft von Rumänien und Bulgarien 23. 6. 84 Samstag Belgrad/Jugoslawien, auf der Stadtrundfahrt sehen Sie die mittelalterliche Festung, das Königsschloß Beli Dvor, die Kirche d. hl. Markus 24. 6. 84 Sonntag Flußfahrt nach Ungarn, Zeit zum Ausruhen 25. 6. Montag Budapest/Ungarn, ein Ausflug bringt Sie in den Panoramabus zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Donaumetropole wie Fischerbastei, Mathiaskirche und das berühmte Parlamentsgebäude 26. 6. 84 Dienstag Wien/Österreich, Sie erleben die Stephanskirche, Schloß Belvedere, Staatsoper, Hofburg usw. und gehen am Abend zum Heurigen nach Baden 27. 6. 84 Mittwoch Melk/Österreich, Stadtrundgang und Besichtigung des Benediktinerstifts, berühmt durch den Erbauer Jakob Prandtauer im Barockstil 28. 6. 84 Donnerstag Anknüpfung in Passau und Abholung mit Bus, Fahrt nach Langen mit großer Mittagspause in der Altstadt von Nürnberg Preis pro Person auf dem Europadeck in Dreibettkabine DM 1.292,— Doppelkabine DM 1.439,— Zweibettkabine DM 1.509,— Preis pro Person auf dem Hauptdeck Dreibettkabine DM 1.482,— Doppelkabine DM 1.581,— Zweibettkabine DM 1.733,— alles Außenkabinen mit Klimaanlage, Dusche/WC, Radio und Telefon

Eingeschlossene Leistungen: Transfer ab/bis Langen, Sonderflug von Frankfurt nach Ruse, Transfer vom Hafen und Schiffsreise bis Passau, Unterkunft mit Vollpension, Benutzung der Bordeinrichtungen, Reiseführer, Reiseversicherung, Reisegepäck- und Krankenversicherung. Die Landausflüge können einzeln oder als Paket zu DM 200,— gebucht werden. Visumbesorgung DM 35,—. Ihre Anmeldung wird in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Da die Anzahl der Kabinen begrenzt ist, empfehlen wir frühzeitige Vormerkung. Ausführlicher Prospekt, Beratung und Buchung: REISEBÜRO LANGEN, Balinstr. 11—15, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 30 18

Mutter-und-Kind-Turnen im TV

Ab 24. November findet in der TV-Turnhalle am Jahnplatz an zwei Tagen, Montag, vom 14.30 bis 15.30 Uhr, und Dienstag, vom 14.30 bis 15.30 Uhr eine Mutter-und-Kind-Turnstunde statt. In Oberlinden findet die Mutter-und-Kind-Turnstunde ab 27. November von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule statt. Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Turnvereins Langen (Telefon 2 64 00).

Pfarrgemeinderatswahl beendet

Die Pfarrei St. Albertus Magnus führte ihre Pfarrgemeinderatswahlen mit bischöflicher Ausnahmegenehmigung generell als Briefwahl durch. 4682 Wahlberechtigten wurden die Wahlunterlagen zugestellt, 1669 von ihnen machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 35,88 Prozent. Zum Vergleich die Zahlen von der PGR-Wahl 1979: 4682/1680 = 35,88 Prozent. Von den eingegangenen Stimmzetteln waren 1540 gültig, 129 aus verschiedenen Gründen ungültig.

Und dies sind die zehn direkt in den Pfarrgemeinderat gewählten Kandidaten, in den Klammern die auf sie entfallenden Stimmen: Wilhelm Hilll (1126), Hans Block (1043), Horst Marx (1039), Oskar Brähler (1030), Barbara Soika — Kandidatin der Jugend (1023), Ferdinand Hofbauer (839), Christina Trömer (770), Eda Brandl (762), Iris Lupp (748), Peter Dietz (739).

Die zehn direkt gewählten Mitglieder und die Mitglieder kraft Amtes treten am 15. November zusammen und wählen unter dem Vorsitz von Pfarrer Johannes Kratz bis zu fünf weitere Pfarrgemeinderatsmitglieder hinzu. Die Konstituierung des neuen PGR's und die Wahl des neuen Pfarrverwaltungsrates sind einer weiteren Sitzung vorbehalten, die bis zehn Tage nach der Hinzuwahl stattfinden wird.

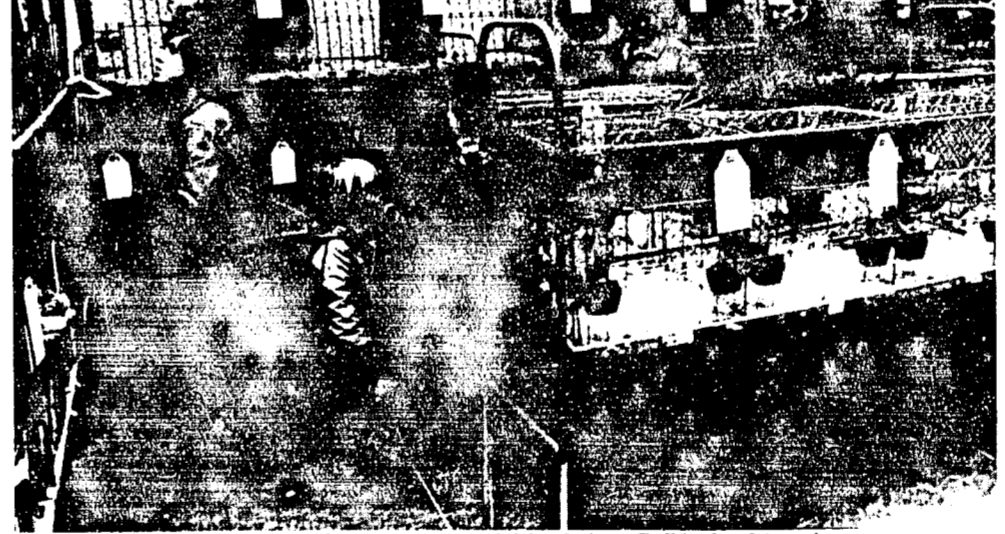
Hainer Wochenblatt MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN Nr. 46 Freitag, den 18. November 1983

Verkehrsberuhigung in der Fahrgasse CDU-Fraktion macht verschiedene Vorschläge

Vor einem Jahr hat die CDU-Fraktion durch Ausarbeitung eines Modells eine wichtige Vorarbeit für die geplante Verkehrsberuhigung geleistet. Nachdem nun die vier Architekten ihre Gutachten vorgestellt haben und eine lebhaft diskutierte Diskussion darüber geführt worden ist, hat die CDU-Fraktion Empfehlungen an den Magistrat ausgearbeitet, die im folgenden kurz zusammengefaßt werden sollen:

Zur Verkehrsberuhigung ist vorgeschlagen, daß die Einfahrt durch Ober- und Untertor, die Ausfahrt durch die Spitalgasse oder Alte Schulgasse geht. Die Fahrspur wird durch rechts oder links angeordnete Parkplätze mehrfach versetzt. Durch diesen Versatz und eine möglichst enge Fahrspur soll der Autofahrer zu langsamem Fahren (Schrittgeschwindigkeit) veranlaßt werden.

Für den ruhenden Verkehr sollen zwischen Ober- und Untertor mindestens 25 Parkplätze, vor dem Ober- und Untertor jeweils acht Parkplätze vorgesehen werden. Die Parkplätze müssen gut sichtbar markiert werden. Stellen, an denen nicht geparkt werden soll, sind durch geeignete Einbauten abzugrenzen.



Es gab viel zu sehen bei der Lokalschau des Dreieichenhainer Geflügelzuchtvereins.

Konzert in der Alten Oper

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß zu dem Konzert in der „Alten Oper“ in Frankfurt am Main am Sonntag, dem 20. November um 20 Uhr, an dem die Sängervereinigung Dreieichenhain und der Sängerkreis Dreieichenhain mitwirken, Sonderbusse verkehren. Der Buspendeldienst ab Dreieichplatz (Lindenplatz) beginnt um 18.00 Uhr. Der letzte Bus geht um 19.00 Uhr ab. Für die Rückfahrt stehen die gleichen Busse zur Verfügung.

Karten für dieses Konzert sind im wesentlichen im Vorverkauf abgesetzt worden. Es sind aber noch Karten in allen Preislagen an der Abendkasse erhältlich.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Trauerhalle wird übergeben

Die neue Trauerhalle auf dem Friedhof in Dreieichenhain wird am Totensonntag, dem 20. November, um 14.00 Uhr im Rahmen der Totengedenkfeier der Öffentlichkeit übergeben. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Umbauten scheinen erforderlich

Nachdem die SPD-Fraktion im Ortsbeirat vor kurzem die neuen Umkleideräume auf dem Sportgelände Breite Haagwegschneise besichtigt hat (wir berichteten darüber), wurden nun die Beanstandungen in einem Antrag formuliert, über den in der nächsten Sitzung beraten werden soll.

Die obengenannte Parkfläche ist etwa 25 Meter lang und bietet elf Autos Platz. Gegenüber des Heckenweges ist der Parkplatz zwischen 30 und 90 cm höher. Da zur Straße hin ein Geländer fehlt, könne es vorkommen, daß beim Einparken das Auto über den ca. 5 cm hohen Begrenzungsstein fahre und mit zwei Rädern abkippe, was zu einer Gefährdung der Fußgänger und zu umfangreichen Rettungsmaßnahmen für den Pkw (Kran) führen könne, begründen die Sozialdemokraten ihren Antrag.

Tachometerüberprüfungen

Nahezu alle Tachometer der in Großserie hergestellten Fahrzeuge zeigen die Geschwindigkeit ungenau an. Der Gesetzgeber läßt deshalb auch eine gewisse Toleranz zu, nämlich 7 Prozent des Skalen-Endwertes. Das bedeutet, daß z. B. ein Tachometer mit Skalen-Endwert 200 km/h statt 50 km/h bereits 64 km/h anzeigen darf. Auf einer Strecke mit Geschwindigkeitsbegrenzung wirkt dieses Fahrzeug wie ein Verkehrsbehinderung. Schlimmer ist es, wenn der Tachometer eine geringere als die tatsächliche Geschwindigkeit anzeigt, denn dann kann ein Bußgeld fällig sein. Deshalb sollte nach Ansicht des ADAC jeder Autofahrer für sein Fahrzeug genau wissen, bei welcher Zeigerstellung am Tachometer sein Fahrzeug exakt z. B. 50 oder 100 km/h läuft.

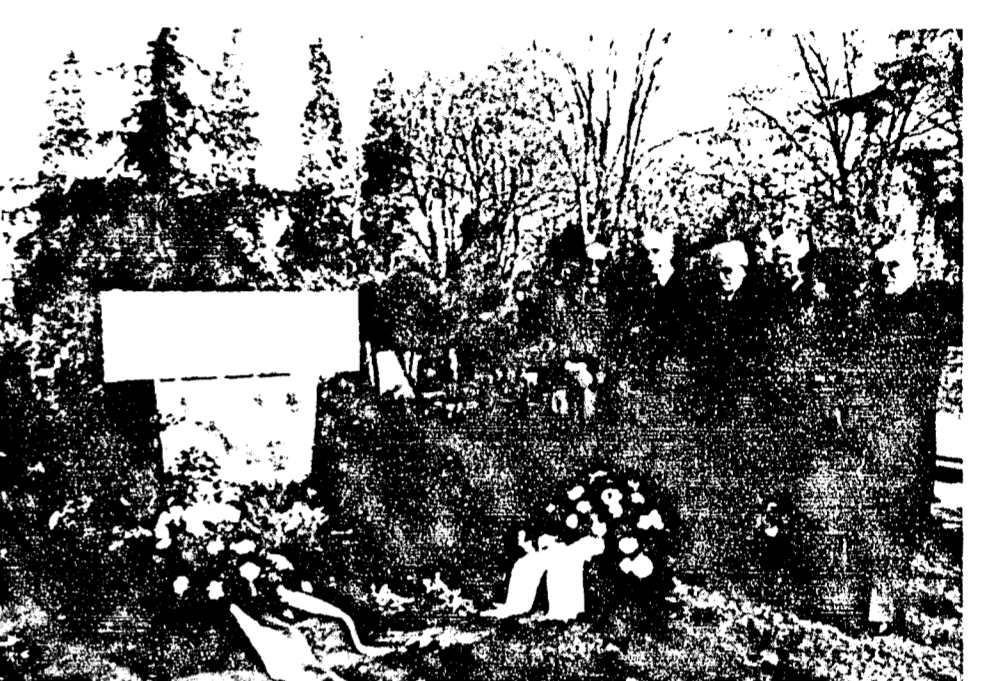
In der Begründung zu diesem Antrag heißt es, daß Übereinstimmung zwischen den Teilnehmern einer Verkehrsschau vom 20. Oktober und dem Elternbeirat der Ludwig-Erk-Schule besteht, daß die Gefahrenpunkte für Kindergarten- und Schulkinder an den Bahnübergängen Heckenweg und Waldstraße durch diese Fußgängerbrücke zu beseitigen seien. Ludwig-Erk-Schule, Kindergarten Zeisigweg und die Wohngebiete östlich und westlich der Dreieichbahn erhielten auf diese Weise eine sichere Verbindung über die gefährlichen Übergänge am Heckenweg und in der Waldstraße nur möglich sei.

Parteien wollen Fußgängerbrücke

Die CDU-Fraktion möchte vom Ortsbeirat den Magistrat beauftragt wissen, mit der Deutschen Bundesbahn zu verhandeln, damit eine Fußgängerbrücke über die Dreieichbahn im Bereich Heimerschweg/Hagenweg und Dornbusch genehmigt wird. Außerdem soll der Magistrat prüfen, welche Kosten für eine einfache Fußgängerbrücke entstehen würden.

Auch die SPD hat einen entsprechenden Antrag gestellt und ihn sinngemäß gleichlautend begründet. Sie beantragt ferner, im Haushalt 1984 einen Betrag von 70.000 Mark für die Verwirklichung bereitzustellen.

Förderpreis 83 vergeben Ortsbeirat mit großem Programm Mit 21 Tagesordnungspunkten ist das Programm der nächsten öffentlichen Sitzung des Dreieichenhainer Ortsbeirats recht umfangreich. Die Sitzung findet am Mittwoch, dem 23. November um 20 Uhr im Raum 3 des Burghofsaales statt. Neben der Beratung zum Magistratsentscheid über den Haushaltsplan 1984 geht es um eine Reihe von Anträgen der Fraktionen, die im einzelnen in dieser Ausgabe beschrieben sind.



Am Vortag des 90. Geburtstages des Ehrenbürgers der ehemaligen Stadt Sprendlingen, des verstorbenen Landrats i.R. des Kreises Offenbach, Jakob Heil, legten Landrat Karl Martin Rebel für den Kreis Offenbach und Bürgermeister Meudt für die Stadt Dreieich am vergangenen Montag Kränze am Grab des verdienten Kommunalpolitikers nieder. Die drei Fraktionen, die zu Heils Amtszeit als Landrat (1959 bis 1964) im Kreistag vertreten waren, nahmen durch Landrat Rebel und Bürgermeister Meudt (beide CDU), Wilhelm Thomin und Hans Salomon (beide SPD) und Dr. Engelken (FDP) teil. Außerdem waren Heils ehemalige Sekretärin, Maria Meith und der Bruder des Verstorbenen, Johannes Heil, zum Gedenken anwesend.

Autos rollen weg

Der Parkplatz am Heckenweg zwischen Einfahrt HL-Markt und Bahnübergang muß nach Ansicht der SPD-Fraktion im Ortsbeirat besser gesichert werden, insbesondere gegen das Herunterrollen von Autos. Ein entsprechender Antrag wurde jetzt eingebracht.

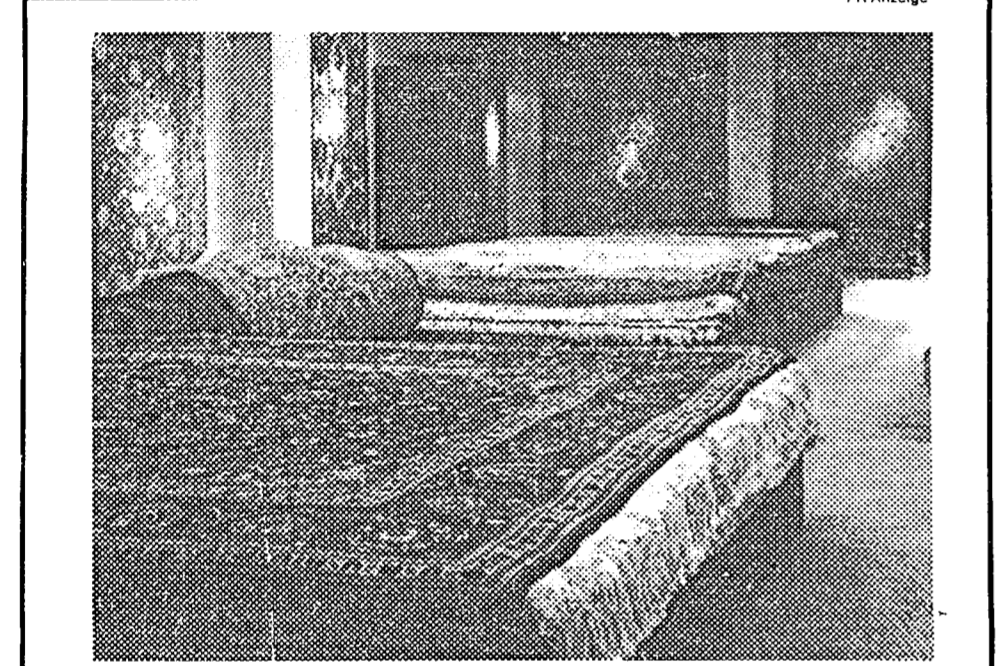
Der obengenannte Parkplatz ist etwa 25 Meter lang und bietet elf Autos Platz. Gegenüber des Heckenweges ist der Parkplatz zwischen 30 und 90 cm höher. Da zur Straße hin ein Geländer fehlt, könne es vorkommen, daß beim Einparken das Auto über den ca. 5 cm hohen Begrenzungsstein fahre und mit zwei Rädern abkippe, was zu einer Gefährdung der Fußgänger und zu umfangreichen Rettungsmaßnahmen für den Pkw (Kran) führen könne, begründen die Sozialdemokraten ihren Antrag.

Kirchliche Nachrichten
Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 18. 11. bis 25. 11. 1983
Samstag, 19. 11. 1983
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Dekan Rudat)
Sonntag, 20. 11. 1983 (Ewigkeitssonntag)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)
Kindergottesdienst
11.15 Uhr Trauerfeier auf dem Waldfriedhof, musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor der Burgkirchengemeinde
Ansprache: Pfr. Steinhäuser
Montag, 21. 11. 1983
19.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindezentrum
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum
Dienstag, 22. 11. 1983
15.00 Uhr Abfahrt der Konfirmanden des Pfarrbezirks I zur Konfirmationsfreizeit nach Hohensolms
Konfirmationsunterricht für den Pfarrbezirk II im Gemeindehaus, Nahgangstr. 6 — 1. Gruppe

16.30 Uhr dto. 2. Gruppe
19.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum
Donnerstag, 24. 11. 1983
Die Proben des Kinderchores und des Flötenkreises fallen heute aus.
18.00 Uhr Kindergottesdiensthelferkreis im Gemeindezentrum
20.00 Uhr 4. Abend des Luther-Seminars im Gemeindehaus Nahgangstraße
Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahgangstr. 6, Tel. 8 58 74
Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 16—19 Uhr und freitags von 9—10 Uhr sowie nach Vereinbarung
Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23
Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der lies die **Langener Zeitung**



Teilansicht der großzügigen Ausstellungsräume in denen die Orient-Teppich-Ausstellung präsentiert wird.

Orient-Teppich-Ausstellung '83 bei hōta in Langen

(PR) Eine große Orient-Teppich-Auswahl im Wert von über fünf Millionen Mark (alles durch Herrn Hörle persönlich ausgesuchte Türkei) zeigt die Firma hōta in Langen in ihrer traditionellen Orient-Teppich-Ausstellung '83. Es werden auf der Ausstellung Orientteppiche, Brücken und Galerien aus Persien, Türkei, Pakistan, Afghanistan, China, Indien, Rußland und anderen Knüpfgebieten präsentiert. Wie uns Herr Hörle im persönlichen Gespräch mitteilt, hat er sich durch die allgemeine Verunsicherung der Orientkunden durch die zur Zeit sich häufenden (teilweise unseriösen) Umbau-, Räumungs- und Totalverkaufte entschlossen, seinen Kunden eine echte Chance zu bieten. Die Firma hōta hat ihre bekannten, seriösen Nettopreise nochmals entschieden gesenkt, so daß Einzelstücke teilweise zum halben Preis angeboten werden.
Für die Echtheit und Seriosität der Preise verbürgt sich die Firma hōta unwiderruflich per Echtheits-Zertifikat, und bei dem Kauf hochwertiger Stücke wird auf Wunsch durch die Firma hōta ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen der Industrie- und Handelskammer auf Kosten von hōta erstellt.
Die Ausstellung ist während der Geschäftszeit der Firma hōta zu sehen, auch an den Sonntagen 20. 11. und 27. 11. 83, jeweils von 15 bis 18 Uhr (kein Verkauf). Ein Besuch der Teppichausstellung dürfte für jeden, der den Kauf eines Orientteppichs geplant hat oder für jeden Liebhaber von schönen Teppichen, Brücken und Galerien interessant sein.



Kauf des antiken Karakecil in einem Lager in Istanbul.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 19. 11. bis 27. 11. 1983
Samstag, den 19. 11.
16—17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain
18.00 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain
Sonntag, den 20. 11.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain
18.00 Uhr Andacht in Dreieichenhain
Montag, den 21. 11.
9.00 Uhr Hl. Messe in Dreieichenhain
Dienstag, den 22. 11.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain
18.30 Uhr H. Messe in Götzenhain
Mittwoch, den 23. 11.
15.00 Uhr Kommunionfeier in Dreieichenhain
Donnerstag, den 24. 11.
18.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain
Freitag, den 25. 11.
9.00 Uhr Hl. Messe in Dreieichenhain
Samstag, den 26. 11.
16—17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain
18.00 Uhr H. Messe in Dreieichenhain
Anschließend Dämmerschoppen und Eröffnung des Bazars
Sonntag, den 27. 11.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain
Anschließend Gelegenheit zum Bazar-Besuch
14.30 Uhr Wortgottesdienst zur Eröffnung des Seniorennachmittags
14.30 Uhr Tauffeier
Termine
Samstag, 19. 11.
10.30 Uhr Probe Kinderchor in Götzenhain
14.30 Uhr Probe Jugendchor in Götzenhain
Montag, 21. 11.
15.00 Uhr Wölflingsgruppe B. Stock in Offenthal
19.30 Uhr Gruppenleiterrunde in Dreieichenhain
Dienstag, 22. 11.
15.30 Uhr Erstkommunionstunde Frau Mohr im Sälchen in Götzenhain
15.30 Uhr Erstkommunionstunde Frau Morgan im Sälchen in Götzenhain
15.30 Uhr Erstkommunionstunde Frau Steinmetz im Sälchen in Götzenhain
20.00 Uhr Elternabend im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung, Thema: Bube und Beichte
Letzter Vortrag im Rahmen der kirchengeschichtlichen Reihe zur Reformation
Mittwoch, 23. 11.
15.00 Uhr Wölflingsgruppe H. Süß/B. Gramberg in Dreieichenhain
15.30 Uhr Erstkommunionstunde Frau Mayer in Dreieichenhain
15.30 Uhr Erstkommunionstunde Frau Winhart in Dreieichenhain
16.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Vogt, Mainstr., in Offenthal
17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe R. Goßen in Dreieichenhain
19.00 Uhr Handarbeitskreis in Drh.
Donnerstag, 24. 11.
15.30 Uhr Meßdienerstunde in Götzenhain
16.00 Uhr Fürst in Götzenhain
17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Frey in Dreieichenhain
19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Dreieichenhain
Kirchenchorprobe in Götzenhain
Freitag, 25. 11.
16.00 Uhr Jugendtreff in Dreieichenhain
Samstag, 26. 11.
14.00 Uhr Treffen der Firmgruppenleiter in Dreieichenhain

Ein Gruß zur rechten Zeit

Zwanzig Karten wie am Fließband zu schreiben, das ist allenfalls an einem verregneten Urlaubstag erträglich (statt Karten zu spielen, zum Beispiel). Mit seiner Weihnachtspost sollte man es anders halten: Nachdenken, wer sich über einen Briefgruß freuen würde und ihn seit langem erwartet, eine freie Stunde nutzen und etwas mehr mitteilen als den Seriengruß mit Unterschrift. Vor allem gilt es, bald, jetzt schon anzufangen.

Liebe ist ... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).
CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patentkreis e.V., Postfach 1000, 7400 Stuttgart, Telefon 07141 792 124. Näheres über 260.000 Kinder.

Es lohnt sich immer in der **Langener Zeitung** zu beachten

DIE KRIPO RÄT:
An die Kellerlütten gehören innen stabile Riegel, Kellerfenster sollten vergittert oder durch verschließbare Stahlschleusen gesichert sein. Weitere Tipps gibt's kostenlos bei Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.
Wir und unsere Polizei
Für Sicherheit ein gutes Team

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38, Tel. 8 21 18
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

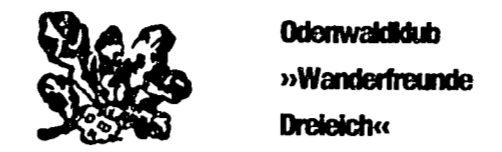
Aus Anlaß der DIAMANTENEN HOCHZEIT am 9. November 1983 danken wir allen Verwandten und Nachbarn, Bekannten und Freunden für die vielen, vielen Blumen und Geschenke, auch für die vielen Kartengrüße, wir haben uns sehr darüber gefreut. Wir bedanken uns bei der hessischen Landesregierung, Herrn Ministerpräsident Börner und Herrn Rebel, Landrat des Kreises Offenbach. Wir bedanken uns besonders bei der Stadt Dreieich und den Besuch des Herrn Stadtrates Völzberger. Wir danken der Elfenbank Warburg und der hiesigen Bezirks-sparkasse. Wir bedanken uns besonders bei Herrn Pfarrer Steinhäuser für seinen Besuch und für die kleine Andacht. Wir danken nochmals für alles Gute uns Schöne.
Philipp Kiefer und Frau Katharina
Hainer Chaussee 90

das Fachgeschäft für Neues und Bewährtes

Thermosicherheit für heiß und kalt
Makellose Eleganz — anspruchsvolle Qualität
auch für die exklusivste Kaffeetafel
ein Schmuckstück von hoher Lebensdauer.
alpi
Isolierranne Kupfer verchromt 1 Ltr. 126,-
Isolierranne Aluminium eloxiert 1 Ltr. 59.90

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38, Tel. 8 21 18
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

AUS DEN VEREINEN



15. Wanderung mit Klubabend am Samstag, dem 19. Nov. 1983
Zu dieser Halbtagswanderung treffen wir uns am alten Friedhof um 14 Uhr die 1. Gruppe und um 15 Uhr die 2. Gruppe. Um 16 Uhr wollen wir alle in der Gaststätte des SVD im Haag sein. Hier soll ein Klubabend stattfinden. Bitte, die Liederbücher nicht vergessen. Der Jahreszeit entsprechend ist auf gutes Schuhwerk Wert zu legen.
Bis bald, frisch auf! Die Wanderführer

Arbeitsgemeinschaft der Vereine des Stadtteils Dreieichenhain

Am Dienstag, dem 22. November findet um 20.00 Uhr im Clubraum des Burghofsaaes die nächste Zusammenkunft der Vereinsvertreter statt.
Tagesordnung:
1. Begrüßung,
2. Gedenktafel für die neue Trauerhalle,
3. Weihnachts- und Kermarkt in der Fahrgasse
4. Bekanntgabe der Veranstaltungstermine der Stadt für 1984,
5. Plakatierung,
6. Verschiedenes.
Wir bitten alle Vereine, an dieser Zusammenkunft teilzunehmen. An dieser Sitzung nimmt auch der Geschäftsführer der Bürgerhausverwaltung, Gustav Halberstadt, teil.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Einsatzabteilung
Freitag, den 18. November um 20 Uhr Unterricht. Thema: Unfallverhütungsvorschrift und persönliche Ausrüstung.
Anzug: Dienstanzug
Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jahrgang 06/05
Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 24. November um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Nach einem kurzen Rundgang kehren wir gegen 17 Uhr im Gasthaus zur Krone ein. Um rege Beteiligung wird gebeten.
Unsere letzte Zusammenkunft in diesem Jahr findet am 15. Dezember statt.

Jahrgang 1922/23
Der Jahrgang 1922/23 trifft sich am Mittwoch, dem 23. November um 14.30 Uhr auf dem Dreieichplatz zu einem Spaziergang.

Tagesfahrt zum Christkindlmarkt

Der Magistrat der Stadt Dreieich (Seniorenbetreuung) lädt in diesem Jahr Senioren über 65 Jahre zu einer Tagesfahrt nach Nürnberg zum Christkindlmarkt ein. Diese findet am Mittwoch, dem 7. Dezember statt.
Die Abfahrt in Dreieich erfolgt um 8.00 Uhr. In Nürnberg wird eine Stadtrundfahrt geboten. Nach dem Mittagessen wird um etwa 14.00 Uhr der Christkindlmarkt besucht. Gegen 20.30 Uhr ist die Rückkehr in Dreieich geplant. Die Eigenbeteiligung beträgt DM 15,— pro Person. Die genauen Abfahrtszeiten von den einzelnen Außenstellen werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.
Anmeldungen nimmt jede Außenstelle und das Rathaus Sprendlingen, Zimmer 13, ab Donnerstag, den 17. November entgegen.

„Tanz in den Winter“

Der Magistrat der Stadt Dreieich (Seniorenbetreuung) lädt alle Senioren zu einer Tanzveranstaltung unter dem Motto: „Tanz in den Winter“ am Mittwoch, dem 23. November ab 15.00 Uhr in das Bürgerhaus Sprendlingen herzlich ein. Karten zu DM 5,— sind ab sofort an der Theaterkasse des Bürgerhauses Sprendlingen von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie im Rathaus Sprendlingen, Zimmer 13, als auch in allen Außenstellen erhältlich.

Verlängerung von Schwerbehinderten ausweisen

Das Versorgungsamt Frankfurt am Main beabsichtigt, am 29. November von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Dreieich, Stadtteil Sprendlingen, Hauptstr. 15—17, Zimmer 2, eine Sprechstunde zur Verlängerung der Schwerbehindertenausweise durchzuführen. Interessenten werden gebeten, sich umgehend unter der Rufnummer 06103/651213 unter Angabe des Geschäftszweckes des letzten Bescheides anzumelden.

Spitzenergebnisse bei der Herbstprüfung
Hundefreunde rangen um die Vereinsmeisterschaft

Am Samstag und Sonntag (5. und 6. November) fand die Herbstprüfung zur Vereinsmeisterschaft auf dem Übungplatz des Vereins der Hundefreunde Dreieichenhain statt. Morgens um 7.30 Uhr begannen die Teilnehmer mit der Führerarbeit, und es ging zügig weiter zur Unterordnung und dem Schutzdienst, denn die Zeit war trotz der beiden angesetzten Prüfungstage knapp, da sich 17 Teilnehmer für die Herbstprüfung gemeldet hatten. Diese starke Teilnehmerzahl war seit Jahren nicht aufzuweisen. Da machte sich doch die harte Arbeit von Hans Jürgen Gröschl bemerkbar, mit welcher er bereits den „Dreieichpokal“ dieses Jahr für immer nach Dreieichenhain holte und den „VdH“ Dreieichenhain an die Spitze bringen will, um eines Tages mit einem oder den anderen Hund an der Bundessiegerauscheidung teilzunehmen.
Im Schutzdienst III gab es am Ende folgende Reihenfolge: Alfred Eysen mit „Erol“ 293 Punkte, H. Jürgen Gröschl mit „Germo“ (283), Werner Keim mit „Barry“ (279), Peter Hunke mit „Ebo“ (270), Karl Saufaus mit „Unko“ (263), als Gast: Erich Erdmann mit „Bill“ (292).
Im Schutzdienst II siegte Diana Moschny mit „Ara“ (299) vor Friedhelm Ehler mit „Panther“ (284), Werner Keim mit „Britta“ (281), Werner Keim mit „Cliff“ (284), Heinrich Podgorski mit „Anke“ (261); als Gäste Lidia Lippold mit „Asko“ (276) und Thomas Wagner mit „Pascha“ (273).
Bei den Führerhunden siegte Diana Moschny mit „Aki“ (99) vor Ruth Schaum mit „Marko“ (94), Peter Hunke mit „Fax“ (91) und Siegfried Kobosil mit „Anka“ (53).
Bei der Preisverteilung dankte Werner Keim, erster Vorsitzender des „VdH“ Dreieichenhain, allen Teilnehmern. Auch Leistungsrichter Willi Appel gab seine Zufriedenheit bekannt und lobte Hans Jürgen Gröschl für seine vorbildliche Arbeit als Ausbildungsleiter. Sein schönster Dank für die vollbrachte harte Ausbildungsarbeit sei das heutige Leistungsergebnis seiner Hunde. Er dankte aber auch den Teilnehmern für das sportliche Verhalten und wünschte weiterhin vollen Erfolg.
Tagesrichter und Vereinsmeister wurde Alfred Eysen mit „Erol“ und 293 Punkten. Bester im Schutzdienst wurde Diana Moschny mit „Ara“ (98) und bester Führerhund wurde „Aki“ von Diana Moschny (96).
Alle feierten den Erfolg und jeder ist fest entschlossen, keinen Winterschlaf zu halten, sondern mit voller Kraft zu arbeiten für die Frühjahrsprüfung, bei der die gemachten Fehler ausgeschaltet werden sollen!



Inge Huth (r) mit ihrem Brahanter Huhn, das zum besten Tier der Schau erklärt wurde. Insgesamt waren 200 Tiere ausgestellt. Weitere Preise erhielten Ludwig Leonhardt mit Deutsches Zwerghuhn (Landesverbandsprämie), Heinrich Graf mit Chinesentauben (Landesverbandsprämie), Rudolf Huth mit Niederdeutscher Blauspinner (Kreisverbandsprämie), Walter Ritschel mit Reichshühner (Ehrenband), Willi Köhler mit Zwerghühnern und Zwerg-Wyandotten (Ehrenband), Heinrich Graf mit Chinesentauben (Ehrenband).

Bessere Beleuchtung

Die SPD-Fraktion möchte vom Ortsbeirat den Magistrat mit der Prüfung beauftragt sehen, ob durch Aufstellen zusätzlicher Lampen der Parkplatz am Untertor besser beleuchtet werden kann.
Durch eine bessere Ausleuchtung könnte der Parkplatz für die Gäste der Stadt und eventuell sogar für die Anlieger in der Fahrgasse attraktiver gemacht werden.
Ähnliche Maßnahmen werden auch für den Parkplatz Taunusstraße/Haus Dietrichsroth beantragt.

SPD will Grillplätze

Immer wieder kommt es vor, daß Familien, Vereine, Schulklassen oder andere Gruppen im Rahmen eines Ausfluges im Freien grillen wollen. Da es aber offiziell in Dreieichenhain keine speziell dafür eingerichteten Stellen gebe, werde eine beliebige Stelle zum Grillen ausgewählt, was unter Umständen zu Schäden in der Natur (Waldbrand, Verschmutzung) führen könne, schrieb die SPD an den Ortsbeirat und möchte durch Beschluß den Magistrat zur Prüfung angehalten, welche Möglichkeiten bestehen, an geeigneten Plätzen in der Gemarkung Dreieichenhain und in den Randbereichen öffentliche Grillplätze einzurichten oder auszuweisen.

Trimm-Anlage am Paddelteich

Die Gerätegruppen der Trimbahn, die vor Jahren von der damals noch selbständigen Stadt Dreieichenhain und von der Stadt Langen gemeinsam finanziert wurden, sind im Laufe der Zeit verwittert und wurden vor kurzem ganz beseitigt.
Die CDU hat jetzt im Ortsbeirat den Antrag gestellt, mit der Stadt Langen über die Wiedereinrichtung der zweigruppigen Trimm-Dich-Anlage an der Gemarkungsgrenze der beiden Städte zu verhandeln. Es sollte geprüft werden, ob nicht mindestens eine Gerätegruppe wieder hergerichtet werden könne.

Mehr Fuß- und Radwege

Wenn es nach der CDU-Fraktion im Ortsbeirat geht, soll der Magistrat gebeten werden, folgende Punkte zum Fuß- und Radwegnetz in die Grundlagen des Radwegenetzes und in den Ortsentwicklungsplan einzuarbeiten. Der Spazierweg nördlich des Offenthaler Weges entlang dem Graben wird nach Osten verlängert bis zu einer Querverbindung in nordsüdlicher Richtung, die auf der westlichen (hinteren) Seite der Randebauung der Landstraße L 3317 (Geißberg) verläuft.
Dieser Verbindungsweg endet im Norden an dem Parkplatz Spynscher Woog und im Süden im Bereich des Bahüberganges an der Landstraße L 3317 (Geißberg).
Ein weiterer Verbindungsweg in nordsüdlicher Richtung im Bereich des Hauses Nowak am Offenthaler Weg sollte den bereits vorhandenen Feldweg mit dem Spazierweg am Hermsweiber (über die Parzelle Geißwiesen Nr. 283) verbinden.
In Höhe der Freigasse und Alten Bogengasse wird ein Spazierweg in südlicher Richtung zum neuen Spazierweg entlang dem Graben angelegt. Diese Wege sollten gleichberechtigt von Spaziergänger und Radfahrer benutzt werden können.

Fundsachen

Beim Fundbüro der Stadt Dreieich sind während der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober nachstehend aufgeführte Gegenstände als Fundsachen abgegeben worden: sechs Herrenfahräder, sieben Damenfahräder, ein Rennrad, vier Knabenfahräder, zwei Brillen, zehn Armbanduhren, sechs Geldbörsen, zwei Handtaschen, ein Einkaufskorb, Bekleidungsstücke aller Art, ein Feuerzeug, zwölf Langspielplatten, ein Haufen, ein Wetterballon sowie Schlüssel aller Art.
Die Gegenstände können von den Empfangsberechtigten während der Dienststunden im Rathaus Sprendlingen, Hauptstraße 15—17, Zimmer 20, abgeholt werden.

Bahnübergang gesperrt

Wegen dringender Gleisbauarbeiten muß der Bahnübergang Götzenhain — Langener Straße — (L 3317) vom 22. November ab 12 Uhr bis 25. November um 15 Uhr gesperrt werden. Radfahrer und Fußgänger haben weiterhin die Möglichkeit den Übergang zu passieren.
Die Umleitung für den fließenden Verkehr erfolgt innerörtlich über die K 171/Hainer Weg und umgekehrt. Entsprechende Beschilderung ist aufgestellt.

Krippenausstellung und Abendmusik

Am 1. Advent wird die diesjährige Krippenausstellung eröffnet. Nachmittags um 18.00 Uhr findet eine Abendmusik statt. Das Blechbläserensemble Horst Wetzlar spielt Werke von Scheidt, Purcell, Bach und modernere Kompositionen.
Die Umleitung für den fließenden Verkehr erfolgt innerörtlich über die K 171/Hainer Weg und umgekehrt. Entsprechende Beschilderung ist aufgestellt.

Fuß- und Radwegmarkierung

Der Magistrat soll prüfen, in welcher Form im Straßenabschnitt der Hainer Chaussee zwischen Ostpreußenstraße und Danziger Straße der Fuß- und Radweg besser und verkehrssicherer markiert werden kann. Diesen Wunsch haben die Sozialdemokraten in einem Antrag an den Ortsbeirat formuliert und führen folgende Begründung an:
Im obengenannten Straßenabschnitt wird der aus der Innenstadt kommende getrennte Fuß- und Radweg nicht fortgesetzt, es gibt also keine Markierung, die Fuß- und Radweg trennt. Durch die dortige Ampelanlage und die Bushaltestelle kommt es gelegentlich zu Problemen zwischen dem Fahrverkehr und den wartenden Fußgängern.

Sportabzeichen wird verliehen

„Lohn für ein Jahr Training — Fit durch Sport und Gymnastik — Freude durch Bewegung und Geselligkeit.“ So oder ähnlich könnte man die Feierstunde überschreiben, bei der die Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze an mehr als 40 erfolgreiche Bewerber der Leichtathletikgemeinschaft LG Dreieichenhain verliehen werden soll.
Diese Verleihung findet am Freitagabend, dem 25. November, um 19 Uhr im kleinen Saal des TVD Dreieichenhain an der Koberstädter Straße statt.



Das Bild zeigt den „Harten Kern“ der Jedermann-Sportabzeichengruppe mit dem Trainer der LG, W. Bernhardt (s. v. links).

Handball-Sieg ohne Glanz

TV Langen — TV Reinheim 15:11 (6:5)

Am vergangenen Sonntag fanden sich fast 350 Zuschauer in der Georg-Sehring-Halle ein, um das Hallenhandballspiel zwischen dem TV Langen und dem TV Reinheim mitzuerleben. Viele wollten sehen, ob der TV Langen die guten Leistungen des TV Reinheim aus dem Vorjahr wiederholen kann...

Sekunden fehlten zum Sieg

SG Nieder-Roden — SG Egelsbach 16:16 (9:8)

Endlich ist der Knoten bei der SG Egelsbach in einem Auswärtsspiel gelöst. Beim bisher ungeschlagenen Tabellenführer SG Nieder-Roden holte die SGE am Sonntagvormittag einen hochverdienten Punkt. Die Grün-Weißen boten dem Meisterschaftsfavoriten von der ersten bis zur letzten Minute einen ausgeglichene Kampf...

Vierter Heimsieg der SSG

SSG Langen — TSV Kirchbrombach 19:14 (8:5)

Am vergangenen Sonntag empfingen die SSG-Handballer den TSV Kirchbrombach. Der Gast erwies sich lange Zeit als der gefährlichste starke Gegner und konnte den Langenern lange Paroli bieten. Durch einen lupenreinen Hatrick von Norbert Maurus ging die SSG mit 3:0 in Führung...

Heimspiel der TVL-Handballer

Am Sonntag hat der TV Langen den KSV Reichelsheim zu Gast. Von diesem Team liegen fast keine Erkenntnisse vor. Letztes Jahr stiegen die Reichelsheimer zuletzt unglücklich in die 2. Bezirksliga ab...

SGE empfängt Großwallstadt II

Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Egelsbacher Handballfans am Sonntag um 17.00 Uhr. Die zweite Mannschaft des deutschen Meisters TV Großwallstadt ist zu Gast in Egelsbach. Eine gutklassige und spannende Partie darf erwartet werden...

Erste Auswärtspunkte nach spannendem Spiel

Eintracht Wiesbaden — SSG Langen 10:14 (5:5)

Rundherum zufriedene Gesichter sah man im Langener Lager nach dem Sieg beim Tabellenachtern Wiesbaden, denn in diesem Spiel beendeten die SSG-Handballerinnen ihre Formkurve. Trotz des relativ deutlichen Erfolges erwies sich Wiesbaden als starker Gegner und gab sich erst in den letzten zehn Minuten geschlagen...

Hart erkämpfter Sieg

SSG Langen — TV Langen 8:13 (3:4)

Zu einer für die Damenmannschaft ungewöhnlichen Zeit traf der TV Langen am vergangenen Sonntag um 20.00 Uhr in der Georg-Sehring-Halle auf die 2. Mannschaft der SSG Langen. Ungefähr 110 Zuschauer füllten die Halle, um dem jeweiligen Team anzufeuern. Lautstarke Kommentare und Proteste beeinflussten während des Spielablaufs viele unklare und zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen...

Schwach gespielt und doch gewonnen

TuS Griesheim — SG Egelsbach 2:14 (0:4)

Das Spiel der Egelsbacher Handballerinnen wurde durch die schwache Leistung beider Mannschaften geprägt. Im Ergebnis konnten die SGE-Damen aber zufrieden sein, denn sie hatten ja 14:2 gewonnen. Es gelang ihnen in der ersten Spielhälfte nicht, sich von der Spielweise der Gastgeberinnen zu lösen und somit ihren eigenen Spielrhythmus zu finden. Trotz einer 4:0-Führung der Halbzeit konnte man mit dem Spiel nicht zufrieden sein...

TV Asbach-Modau III — SGE II 17:18 (9:6)

Die SGE II mußte bereits am Samstagabend ihr fälliges Punktspiel bestreiten. In der ersten Halbzeit traten in der Abwehr durch mangelndes Verständnis immer wieder Lücken auf, die der Gegner auszunutzen wußte...

Zitterspiel der II. Herren

Zwei Verlängerungen brauchten die 2. Herren, um sich mit 9:8 gegen den VfB Giessen durchzusetzen. Nach einer schwachen ersten Halbzeit der Langener (3:4:5), kämpften sich die 2. Herren langsam heran und erzielten erstmals den Ausgleich durch S. Schwarze in der 20. Minute...

Club-Junioren weiterhin erfolgreich

Zu einem interessanten Kräftevergleich kam es am vergangenen Dienstagabend unter Flutlicht im Langener Waldstadion. Mit der SKG Spredlingen hatte man eine Mannschaft zu Gast, die im Bezirk Frankfurt ebenso eine führende Rolle spielt...

Tablettenstand Bezirk Darmstadt Junioren

1. FC Langen	16:8	9:3
2. VfEppertshausen	14:12	7:5
3. SVS Griesheim	13:9	6:4
4. Gern. Pfungstadt	11:4	5:3
5. FV Hofheim	11:6	5:3
6. SKG Stockstadt	7:6	2:4
7. Eintr. Rüsselsheim	6:14	2:6
8. TSV Trebur	14:23	0:10

Niederlage für 1. Damen in Giessen

Beim Tabellenachtern PSV Giessen mußten die 1. Damen des TV Langen eine 50:39-Niederlage einstecken. In der Anfangsphase kamen die Langenerinnen mit der aggressiven Giessener Deckung überhaupt nicht zurecht und lagen schnell mit 14:4 in Rückstand. Nach einer Auszeit und mit konzentrierterem Spielaufbau konnte man auf 14:10 herankommen...

TTC war sehr schwach

Eine Woche nach der sehr guten Vorstellung in eigener Halle war der TTC am letzten Wochenende nicht mehr wiederzuerkennen und mußte eine sehr enttäuschende Niederlage hinnehmen. Vier Spieler erreichten nicht ihre Normalform...

TTC II 9:7

Eine Woche nach der enttäuschenden Vorstellung in Wixhausen gab es diesmal die zweite Niederlage und man mußte endgültig den ersten Platz räumen. Trotzdem zeigte man sich stark verbessert. Vor allem im vorderen Parkkrenz konnte man groß auftrumpfen und drei Punkte holen. Auf die Minute topft vier diesmal G. Armer mit zwei Einzelerfolgen und einem Doppelerfolg mit C. Lischer...

Club-Junioren weiterhin erfolgreich

Zu einem interessanten Kräftevergleich kam es am vergangenen Dienstagabend unter Flutlicht im Langener Waldstadion. Mit der SKG Spredlingen hatte man eine Mannschaft zu Gast, die im Bezirk Frankfurt ebenso eine führende Rolle spielt...

Tablettenstand Bezirk Darmstadt Junioren

1. FC Langen	16:8	9:3
2. VfEppertshausen	14:12	7:5
3. SVS Griesheim	13:9	6:4
4. Gern. Pfungstadt	11:4	5:3
5. FV Hofheim	11:6	5:3
6. SKG Stockstadt	7:6	2:4
7. Eintr. Rüsselsheim	6:14	2:6
8. TSV Trebur	14:23	0:10

Bowling-Damen siegreich

Nach diesem Spiel setzte sich das Spitzentrio der Bezirksliga C weiter von der Tabelle ab. Die Tabelle sieht jetzt wie folgt aus, an der Spitze: 1. Ffm.-Süd 22 750 Pins 84:12 Punkte 2. Obertshausen II 22 508 Pins 76:20 Punkte 3. Langen 83 22 352 Pins 74:22 Punkte 4. 2000 Aschaffenburg 22 323 Pins 58:38 Punkte 5. Littell Bowlers I 21 303 Pins 46:50 Punkte

TTC war sehr schwach

Eine Woche nach der sehr guten Vorstellung in eigener Halle war der TTC am letzten Wochenende nicht mehr wiederzuerkennen und mußte eine sehr enttäuschende Niederlage hinnehmen. Vier Spieler erreichten nicht ihre Normalform...

TTC II 9:7

Eine Woche nach der enttäuschenden Vorstellung in Wixhausen gab es diesmal die zweite Niederlage und man mußte endgültig den ersten Platz räumen. Trotzdem zeigte man sich stark verbessert. Vor allem im vorderen Parkkrenz konnte man groß auftrumpfen und drei Punkte holen. Auf die Minute topft vier diesmal G. Armer mit zwei Einzelerfolgen und einem Doppelerfolg mit C. Lischer...

Tablettenstand Bezirk Darmstadt Junioren

1. FC Langen	16:8	9:3
2. VfEppertshausen	14:12	7:5
3. SVS Griesheim	13:9	6:4
4. Gern. Pfungstadt	11:4	5:3
5. FV Hofheim	11:6	5:3
6. SKG Stockstadt	7:6	2:4
7. Eintr. Rüsselsheim	6:14	2:6
8. TSV Trebur	14:23	0:10

Eschenröder wurde Vizemeister

Am letzten Samstag fanden in Mutterstadt die deutschen Meisterschaften im Gewichtheben statt. Rudi Eschenröder vom KSV Langen konnte sich im Reiben mit 75 kg durchsetzen. Mit 120 kg für 150 kg im Stoßen belegte er ebenfalls den zweiten Platz. Mit einer Zweikampfleistung von 270 kg belegte er auch noch den zweiten Platz im Zweikampf. Pollicak konnte ja leider aufgrund seiner Verletzung nicht an den deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Kegelmatch mit Hindernissen

Die erste Mannschaft der SSG-Kegelabteilung unterlag am vergangenen Sonntag in der Stadthalle gegen die Mannschaft „Frisch Auf 77“ aus Frankfurt mit 2347:2359 Holz. Durch Störungen verschiedener Kegelbahnen mußten die Spieler auf die Außenbahnen ausweichen. Nach kurzer Zeit war eine davon auch nicht mehr bespielbar, so daß weitere Bahnwechsel nötig wurden...

TTC war sehr schwach

Eine Woche nach der sehr guten Vorstellung in eigener Halle war der TTC am letzten Wochenende nicht mehr wiederzuerkennen und mußte eine sehr enttäuschende Niederlage hinnehmen. Vier Spieler erreichten nicht ihre Normalform...

TTC II 9:7

Eine Woche nach der enttäuschenden Vorstellung in Wixhausen gab es diesmal die zweite Niederlage und man mußte endgültig den ersten Platz räumen. Trotzdem zeigte man sich stark verbessert. Vor allem im vorderen Parkkrenz konnte man groß auftrumpfen und drei Punkte holen. Auf die Minute topft vier diesmal G. Armer mit zwei Einzelerfolgen und einem Doppelerfolg mit C. Lischer...

Tablettenstand Bezirk Darmstadt Junioren

1. FC Langen	16:8	9:3
2. VfEppertshausen	14:12	7:5
3. SVS Griesheim	13:9	6:4
4. Gern. Pfungstadt	11:4	5:3
5. FV Hofheim	11:6	5:3
6. SKG Stockstadt	7:6	2:4
7. Eintr. Rüsselsheim	6:14	2:6
8. TSV Trebur	14:23	0:10

108 Fechter am Start

Das 2. Langener Böse-Buben-Florett-Turnier wurde am Buß- und Betttag in der Georg-Sehring-Halle ausgerollt und zählte mit 108 Teilnehmern in Damen- und Herrenflorett zu den größten Turnieren in Hessen. Außergewöhnlich war auch der Austragungsort, durch den niemand ausschied, jeder Platz wurde ausgeföhrt. Hier die jeweils ersten neun Plazierungen: Damenflorett (36 Teilnehmer): 1. Iska Waterloh (TG Maintal-Dörnhheim), 2. Anje Preußler (Offenbacher Fechterschaft), 3. Christine Günther (TV Alsfeld), 4. Bettina Wässner, 5. Astrix Knauer, 6. Uta Göttmann, 7. Ingrid Knauer, 8. Bärbel Göttmann (alle Offenbacher Fechterschaft), 9. Susanne Grünig (TV Wetzlar).

TVC II wieder Tablettenreicher

Mit einer sehr guten kämpferischen Einstellung spielte der TV Langen II bei Darmstadt 75 unentschieden 15:15 und kann mit 104 Punkten den zweiten Tabellenplatz einnehmen. Nach einem 15-Rückstand fand man zum Spiel und konnte zur Halbzeit ein 7:7 erreichen. Nach dem Seitenwechsel führten wieder die Darmstädter,

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Insbesondere in der letzten Ausgabe des Monats sind wir von der Vielfalt der Inserate beeindruckt. Wir hoffen, dass diese Seite für Sie ein wertvolles Instrument ist, um Ihre Werbung zu platzieren. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

**GESCHAFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur im Einkaufszentrum Langen-Oberlinden

Hüte und Mützen für Damen und Herren

Brillenauswahl mit Video nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen

LANGEN

DREIEICH

HEINRICH STEITZ Verputz - Anstrich - Lackierung

Kunststoff-Fenster • für Alt- und Neubau • TEHALIT

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

DUGENA FACHGESCHÄFT IHR EXPERTE FÜR UHREN - SCHMUCK

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren

Apothekendienst

Apothekendienst

Elektroinstallations führt aus:

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Apothekendienst

Apothekendienst

Elektro-Werkzeuge kauft man bei

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ

Christa Moden Sie finden bei mir in reichhaltiger Auswahl

Apothekendienst

Apothekendienst

Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu

RADIO SCHNAUDER

Apothekendienst

Apothekendienst

Farben Stein

GLASEREI FERTIG, LIEFERT, MONTIERT

Apothekendienst

Apothekendienst

FF Farben Friedrich

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH

Apothekendienst

Apothekendienst

Leder Kaufmann

KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN

MÖBEL-EHLERT

Gestern passiert - Langener Zeitung

Pietät KARL DAUM

Müll - Bauschutt Garten-Abfällen?

FOTO-STUDIO OPPITZ

Paßbilder Portraitaufnahmen

BELLHÄUSER

Blumen • Kränze • Topfpflanzen

HERBERT KIRCHHERR

F. DUNSINGER

Gerhardt

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Maler-Hobby-Markt Farben - Tapeten - Bodenbeläge

Heinz Eichler Schreinerei - Innenausbau - Möbelhandlung

Qualität ist kein Zufall! KLEINMARKTHALLE

WILHELM FELKE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie

Spielplan der Theater für die kommenden Woche

Stadthalle Langen

Ihr Heizungsfachbetrieb J-BÄRTL

Marianne Felder OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE

Oper

Städtische Bühnen Frankfurt

Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster

Bausanierungs-GmbH

Staatstheater Darmstadt

Oper

Rundfunkhaus

Obst - Gemüse - Topfpflanzen

Oper

Oper

MACK reinigt - wäscht - färbt

Gebr. SCHNEIDER

Oper

Oper

GERÜST BAUT GÖBEL

Küchenplanung bis ins Detail

Oper

Oper

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

ES IST HERBST!

Oper

Oper

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungrigen Kind.

SHELL ST-STATION

Oper

Oper

CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.

HOLZ-PLATTEN BAUELEMENTE

Oper

Oper

Wäscherei Schmierer

Ihr Fachlieferant in der Bahnstraße

Oper

Oper

Versicherungsbüro LANGEN

Kinemas

Oper

Oper

Obst - Gemüse - Südfrüchte

Gerhardt

Ihre aktuellste Mode-Kollektion

Why not

Farben-Leonhardt

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Am Tolensontag, dem 20. November, um 14.00 Uhr gedenken wir in einer kleinen Feierstunde unserer in diesem Jahre verstorbenen Mitglieder. Hierzu laden wir die Angehörigen der Verstorbenen sowie auch alle aktiven und passiven Mitglieder und deren Angehörige herzlich ein.

GESANGVEREIN „FROHSINN“ 1882 LANGEN

Heute, um 19.00 Uhr treffen wir uns am „Haferkasten“ zum Ständchen „Goldene Hochzeit“. Am Sonntag, dem 20. 11., um 14.15 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus der Stadtkirche zum anschließenden Singen auf dem Friedhof.

Um 19.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus an der TV-Turnhalle zum Konzert in der Alten Oper Ffm. Der Bus hält auch am Hotel Scherer, Mörfelder Landstraße. Bitte Fahrgeld bereithalten.

LKG Heute abend „Westendehalle“

Jahrgang 1905/06 Langen Zusammenkunft am Donnerstag, dem 24. 11. 1983, um 17 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“, Schafgasse.

Jahrgang 1910/11 Wir treffen uns am Donnerstag, dem 24. November, ab 17.30 Uhr im Restaurant „Alt Langen“, Rheinstraße 2.

Jahrgang 1911/12 Wir treffen uns Freitag, den 25. 11. 1983, um 18.00 Uhr im Lämmchen.

Jahrgang 1930/31 trifft sich am 24. 11. 1983 um 19.30 Uhr im Naturfreundehaus am Steinberg.

Jahrgang 1935/36 Wir treffen uns Dienstag, 29. 11. 1983, um 20.00 Uhr, in „Alt Langen“, Rheinstraße 2.

Immobilien

Ackerland, auf dem Hohlgraben, 675 m², Langen, nordöstlich des Schwimmstadions, unterhalb der Autobahn 661, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1198 an die LZ.

Suchen eine 3- bis 4-Zimmer-ETW in Langen oder im Raum Dreieich. Einzugsstermin evtl. noch in '83. Angebote unter Nr. 1199 an die LZ.

Grundstück, 500 bis 700 m², baureif, im Dreieichgebiet zu kaufen gesucht. Tel. 0 61 03 - 8 75 76 oder 8 59 20

1-Familienhaus im Dreieichgebiet zu kaufen gesucht. Tel. 0 61 03 - 8 75 76 oder 8 59 20

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

85. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich bei allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Besonderen Dank der Bezirksparkasse Langen, der evang. Kirche Herrn D. Hild, der Petrusgemeinde, dem TV 1862, der Altkameradschaft, dem Blasorchester und dem Jahrgang 1898/99.

Heinrich Sallwey

6070 Langen
Nördliche Ringstraße 37

Für die mir zu meinem

80. GEBURTSTAG

übermittelten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanke ich mich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz, Familie Görlich (Metzgerei), Innungskrankenkasse Offenbach und Volksbank Langen.

Robert Gärtner

Langen, im November 1983
Südliche Ringstraße 68

INTA-BAU Kronberg

Zur Besichtigung: **3 Einfamilienreihenhäuser in Langen**, Dieburger Straße 5E.

Wenn Sie in einer ruhigen Gartenanlage wohnen möchten und auf qualitätsbetonte Bauweise Wert legen, dann rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

INTA-Baugesellschaft mbH
6242 Kronberg, Hainstr. 2

Tel. 0 61 73-50 08

Suche laufend

Wohnungen

In jeder Größe für vorgemerzte Kunden vorwiegend in Langen und Dreieich.

böhler Immobilien
6070 Langen, Telefon 2 89 80

möbel weiss küchen

Einbau-Küchen

welt unter den unvorbild. Preisempfehlungen der Hersteller

Poggenpohl, Leicht, Almirall, Rational, Siemens, Nobilia, Zylko, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.

6070 Langen
Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Allen Freunden und Bekannten, die Ihrer Freude Ausdruck gaben und uns zur Kulturpreisverleihung 1983 des Kreises Offenbach beglückwünschten, möchten wir ganz herzlich danken.

Ello und Kurt Haas

Langen, im November 1983

Verkaufe

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 79,-. Eigenbauten, Restaurant- und Fische natur, mit Leiter u. Sicherheitsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 69,-, dazu passende Metretzen ab 149,-; Reisebetten mit Metretzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.

DIE KINDERECHE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Verkaufe

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 79,-. Eigenbauten, Restaurant- und Fische natur, mit Leiter u. Sicherheitsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 69,-, dazu passende Metretzen ab 149,-; Reisebetten mit Metretzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.

DIE KINDERECHE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Verkaufe

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 79,-. Eigenbauten, Restaurant- und Fische natur, mit Leiter u. Sicherheitsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 69,-, dazu passende Metretzen ab 149,-; Reisebetten mit Metretzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.

DIE KINDERECHE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Leuchtenverkauf ab Lager

Großauswahl, sehr günstige Preise, auch durch eigene Herstellung, Beratung, Lampenschirmneubau

Rapid Leuchten GmbH
Robert-Bosch-Str. 30, Eichenhainstraße WETZLAR
6072 Dreieich, Tel. 0 61 03 / 3 58 40, durchgeh. geöffnet
Jahrgang Samstag

NEU! Verkauf ab Lager Montag, Mittwoch, Freitag von 14.00 bis 17.00, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr.
6072 Dreieich-Sprendlingen, Eisenbahnstraße 102-104.
5000 Leuchten zu ihrer Auswahl u.a. anspruchsvolle Muschelleuchten-Glasleuchten mit Facettenschiff vergoldet — Tiffany-Zugleuchten — Außenleuchten.

Verkaufe

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 79,-. Eigenbauten, Restaurant- und Fische natur, mit Leiter u. Sicherheitsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 69,-, dazu passende Metretzen ab 149,-; Reisebetten mit Metretzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.

DIE KINDERECHE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Verkaufe

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 79,-. Eigenbauten, Restaurant- und Fische natur, mit Leiter u. Sicherheitsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 69,-, dazu passende Metretzen ab 149,-; Reisebetten mit Metretzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.

DIE KINDERECHE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Verkaufe

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 79,-. Eigenbauten, Restaurant- und Fische natur, mit Leiter u. Sicherheitsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 69,-, dazu passende Metretzen ab 149,-; Reisebetten mit Metretzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.

DIE KINDERECHE
Rheinstraße 22, Darmstadt

Verkaufe

Kompl. Kinder- u. Jgd.-Zimmer ab 79,-. Eigenbauten, Restaurant- und Fische natur, mit Leiter u. Sicherheitsleiste u. 2 Federleistenrahmen, ab 69,-, dazu passende Metretzen ab 149,-; Reisebetten mit Metretzen ab 139,-; Kinder- u. Jugendschreibtische ab 98,-, 119,-, 149,- u. 198,-; Drehstühle gepolstert, mit 5 Laufrollen, 98,-; Wickelkommoden ab 198,-; Kinder-Kleiderschränke ab 298,-; Spielzeugregale ab 39,-; Kinderstühle ab 19,50; Tische ab 59,-; Hochstühle ab 98,-.

DIE KINDERECHE
Rheinstraße 22, Darmstadt

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Sport und Unterhaltung

mit Beilage

Heute in der LZ:

Zwei Fahrräder für den Sieger
Hauptgewinner von „Rund um Langen“ stehen fest

Volkstanzfest in der Stadthalle
Volkstanzgruppe hat Geburtstag

Drei-Städte-Treffen 84
in Long Eaton

Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Nr. 93 Dienstag, den 22. November 1983 87. Jahrgang

Zuschüsse für kulturelle Zwecke erhöhen

Haupt- und Finanzausschuss diskutiert Haushaltsanträge

Die erste Runde der Debatte über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 1984 haben die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses hinter sich. Am vergangenen Donnerstag wurden 21 der insgesamt eingegangenen 56 Anträge behandelt. Heute abend geht es weiter, und auch der kommende Donnerstag ist als weiterer Termin vorgesehen, falls man heute nicht zum Ende kommt.

Mit den Abstimmungen im Ausschuss ist zwar noch nichts endgültig entschieden, denn die Stadtverordnetenversammlung hat das letzte Wort. Man darf jedoch davon ausgehen, daß die Empfehlungen, die der Ausschuss gibt, auch in diesem Sinne vom Parlament abgestimmt werden, daß die Zusammensetzung des Ausschusses die Mehrheitsverhältnisse im Parlament wieder gibt.

Ein Antrag der Grünen, der nicht unbedingt zum kommunalen Bereich zu zählen ist, wurde gegen die Stimmen der CDU angenommen. Es geht darum, pro Langener Einwohner eine Mark (also rund 30.000 Mark) für die Linderung des Hungers in der Welt zu stiften. Die Bevölkerung soll aufgefordert werden, und hierfür stimmt auch die CDU — sich mit zusätzlichen Spenden an dieser Aktion zu beteiligen.

Einmütig folgte der Ausschuss einem Antrag der Grünen, für einen Betrag von 2.000 Mark am Wernerplatz und im Bereich des Lutherplatzes zwei Schaukästen aufzustellen, mit denen den Bürgern Informationen über die Arbeit von Verwaltung und Parlament gegeben werden soll.

Ein Antrag der SPD erhielt Zustimmung, wonach Mittel in Höhe von 62.000 Mark für die Einrichtung eines EDV-Systems im Rathaus zunächst gesperrt werden sollen. Angesichts der derzeitigen Lage auf dem Arbeitsmarkt sei es überlegenswert, ob ein solches System überhaupt benötigt werde und sinnvoll sei. Außerdem seien Detailinformationen über Art und Fabrikat erforderlich, ehe man einer Anschaffung zustimmen könne.

Für die Aufstellung eines Emmissionskatasters wollten die Grünen 20.000 Mark bereitstellen lassen. Sie zogen diesen Antrag jedoch zurück, nachdem Dr. Zenske erklärt hatte, die Stadt wolle in Zusammenarbeit mit dem langenscher Industrie- und Heizwerke überprüfen.

Eine größere Debatte gab es um einen CDU-Antrag, der die Streichung des Zuschusses in Höhe von 1.000 Mark für die Jugendzeitschrift „Du darfst“ zum Inhalt hatte. Die CDU hatte Anstoß an einer Collage in der letzten Nummer dieser Zeitschrift genommen, auf der unter einem Friedhof der Slogan einer Busparkasse stand: „Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause“ und Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher abgebildet waren.

Die anderen Fraktionen waren der Ansicht, daß man einen Zuschuß nicht kürzen solle, wenn einem der Inhalt einer Zeitschrift nicht passe. Der Zuschuß werde gewährt, um die Jugendzeitschrift zu unterstützen, die sich bei den Jugendlichen großer Beliebtheit erfreue. Wenn die Jugendzeitschrift nicht mehr existieren würde, dann müsse man dies respektieren. In satirischen Blättern und im politischen Kabarett seien oft

ger zu setzen, fand keine Mehrheit. Die SPD war der Meinung, daß die Attraktivität des Angebotes durch die derzeitigen Kursgebühren gemindert werde und auch bereits ein Rückgang der Teilnehmer zu verzeichnen sei. Die Verwaltung sagte zu, die Entwicklung besonders zu verfolgen, um möglicherweise beim nächsten Mal Maßnahmen zu ergreifen.

Einmütig wurde gebilligt, die Mittel für Neuausstattung bei der Stadtbücherei um 10.000 auf 45.000 Mark zu erhöhen. Die Grünen hatten eine Erhöhung auf 57.000 Mark beantragt, die FDP wollte den Betrag auf 40.000 Mark erhöhen haben.

Für eine Naturschutzausstellung sollen 2.000 Mark ausgegeben werden (Antrag der Grünen), dem Behindertenwohnheim in der Zinkeisenstraße werden für eine behindertengerechte Bibliothek tausend Mark gespendet (Antrag der CDU), den gleichen Betrag erhält der „Grüne Gump“ (CDU-Antrag), und die politischen Jugendgruppen werden weiterhin 3.000 Mark Zuschuß erhalten. Die Grünen wollten diesen gestrichen wissen und hätten Schützenhilfe durch die NEV, CDU und SPD waren für den Zuschuß, die FDP enthielt sich der Stimme.

Die Förderung der Vereinsjugend wurde um 5.000 Mark auf 35.000 Mark erhöht. Diesem CDU-Antrag folgte der Ausschuss.

Verhandlungen selbstverständlich und erforderlich

Kurth weist Demkes Unterstellungen zurück

Als selbstverständlich und der gegenwärtigen Situation im Hessischen Landtag angemessen bezeichnete der im Westkreis gewählte SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Dreieich) die augenblicklichen Verhandlungen zwischen SPD und Grünen. Die polemischen Unterstellungen seines Kollegen Demke — er hatte von „Wählerbetrug“ gesprochen — sollen nach Kurths Meinung die Tatsache verdecken, daß Gespräche mit der CDU deshalb nicht möglich waren, weil der CDU-Landesvorsitzende Wallmann ein Angebot der SPD kategorisch abgelehnt hatte. „Es ist schon ein starkes Stück, wenn die CDU das Gesprächsangebot der SPD zwar brüsk zurückweist und sich jetzt aber darüber beklagt, daß die SPD mit einer anderen Partei über eine mögliche Mehrheitsbildung verhandelt“, sagte Kurth wörtlich.

Da die SPD ihr Wahlziel, eine absolute Mehrheit im Landtag zu erringen, leider knapp verfehlt habe, müsse man jetzt eben mit einer Realität fertig werden, die sich die SPD so nicht gewünscht habe. Dazu gehört nach Kurths Auffassung selbstverständlich, mit den anderen Parteien zu sprechen und auszuloten, wie sozialdemokratische Politik weitgehend verwirklicht werden könne. Ob dies mit den Grünen möglich sein werde, könne man erst nach dem Abschluß der Verhandlungen und nicht bereits jetzt sagen.

Kurth ist jedenfalls sicher, daß die SPD ihre Identität als Arbeitnehmerpartei nicht in Frage

Dunkelheit ist Unfallzeit

Helle Farben geben mehr Sicherheit

Die Unfälle, die sich im Oktober auf unseren Straßen in Stadt und Kreis Offenbach ereigneten, gleichen zahlenmäßig denen des Vorjahres. Ein leichter Anstieg ist bei den Schwerverletzten festzustellen. Die gleiche Bilanz muß man bei den festgestellten Ordnungswidrigkeiten und Straftaten im Straßenverkehr ziehen.

Einen Appell richtet die Polizei an die Fußgänger, die besonders in der Dunkelheit und bei den herrschenden Nebeltagen mehr gefährdet werden. Ein hell gekleideter Fußgänger ist während der Dunkelheit wesentlich besser zu erkennen als ein Fußgänger, der dunkle Kleidung trägt.

Da erfahrungsgemäß Signalfarben (grünlisches Zitronengelb, orange) verkehrssicherer sind, kommt einem hell gekleideten Fußgänger — auch wenn er sich einmal fehlerhaft verhält — ein erhöhter Schutz zugute, weil der Kraftfahrer den Verkehrspartner Fußgänger eher wahrnehmen kann. Darum sollten ältere Mitbürger anstatt der traditionellen dunklen Winterkleidung helleren Farben den Vorzug geben.

Und hier noch einige Tipps für Fußgänger an trübigen Tagen im Herbst und Winter: „Benutzen Sie gelbe oder weiße Schuhe, Stiefel, helle Mäntel, Hüte, Schirme, Stöcke und Handschuhe. Handtaschen, Einkaufstaschen möglichst in Signalfarben. Zur Not genügt auch hier eine in der Hand getragene Zeitung, helle Gürtel, Kopftücher und dergleichen.“

Wählen Sie zum Überqueren der Fahrbahn immer die übersichtlichste Stelle. Ist ein Überweg vorhanden, so sollten Sie diesen benutzen, auch wenn damit ein kleiner Umweg verbunden ist.

Im Zweifelsfalle immer die Vorfahrt herannahender Fahrzeuge abwarten; denn zu leicht können bei schlechter Sicht (Nebel, Schneetreiben) sowohl Entfernung als auch Geschwindigkeit unterschätzt werden.“

Barmer senkt den Beitrag

Gute Nachricht für die 6,4 Millionen Versicherten der Barmer Ersatzkasse (BEK): Die Kasse senkt ihren Beitragssatz zum neuen Jahr von 12,1 Prozent auf 11,6 Prozent. Die Ausgabenentwicklung lasse diese Entscheidung zu, betonte der Vorsitzende des Vorstandes Hans Neusig vor dem Mitgliederparlament in Hamburg. Das laufende Jahr wird voraussichtlich mit einem Überschuß von 524,2 Millionen Mark abschließen. Die Beitragssenkung bedeutet eine Entlastung der Versicherten und ihrer Arbeitgeber von rund 500 Millionen Mark.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Heinz Reitenbach, stellte den Haushaltsplan 1984 vor, der vom Mitgliederparlament beraten und festgestellt wurde; er hat auf der Ausgabenseite ein Volumen von rund 13 Milliarden Mark.

Bei Arzneimitteln rechnet die Barmer Ersatzkasse für das kommende Jahr mit 1,75 Milliarden Mark. Den Löwenanteil der Ausgaben dürfte auch 1984 die Krankenhausbehandlung verschlingen. Hier sind 3,27 Milliarden eingesetzt.

Für Krankengeld sind 591 Millionen vorgesehen, für Mutterschaftshilfe 519 Millionen Mark. Die Kosten für vorbeugende Maßnahmen werden auf 118 Millionen Mark geschätzt.

Um Härten beim Kurzaufenthalt zu vermeiden, die durch die Kostenentwicklung entstehen, hat das Mitgliederparlament der Barmer beschlossen, die Zuschüsse für die Gesundheitsvorsorge zu erhöhen. So steigt zum Beispiel der Zuschuß zu den Kosten einer Kur in einem Sanatorium von 100 auf 120 Mark täglich.

Weiter ausbauen will die Barmer auch ihren Service für die Mitglieder. Dabei sollen allerdings die Verwaltungskosten so niedrig wie möglich gehalten werden. Bedauerlicherweise werden gerade diese Bemühungen von seiten des Gesetzgebers durch immer neue arbeitsaufwendige, bürokratische Vorschriften und Gesetze erschwert. Die Kosten liegen jedoch seit Jahren unter dem Verbandsdurchschnitt (VdAK) und auch unterhalb des Aufwandes von vergleichbaren Kassen.

DAK informiert

Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) informiert am Dienstag, dem 22. November ab 14.30 Uhr und am Donnerstag, dem 24. November ab 15.30 Uhr in ihrer Bezirksgeschäftsstelle in der Bahnstraße 25 (Telefon 2 30 41 und 2 30 42) über Änderungen in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zum 1.1.1984, über die beitragsrechtliche Behandlung von Sonderzahlungen ab 1.1.1984 und über die Beitragsentrichtung für Lohnerersatzleistungen, z.B. für Krankengeld.

Totaler Räumungsverkauf
wegen Umbau vom 1. 10. - 18. 11.

bei SIBLO
in Sprendlingen

ALLES MUSS RAUS

Wir haben nochmals den Rotstift angesetzt

ALLES BIS ZU 20-30-40

50% BILLIGER

Teppich-Boden Orient

TEPPICHBODEN SIBLO ORIENT-TEPPICHE

Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 2-8 neben OBI
Tel.: 0 61 03 / 3 20 81

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 9.00 - 14.00

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

das Fachgeschäft

le preisaktuell.

HENCKELS
Messer-Set 8-tig. einschl. Leiste

49.90

Dreieichhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Feilplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Nächstes Drei-Städte-Treffen ist in Long Eaton

Der Förderkreis für europäische Partnerschaften Langen veranstaltet zusammen mit seinen Partnern, dem französischen Comité de Jumelage in Romorantin-Lanthenay und der englischen Twinning Link Association in Long Eaton alljährlich das sogenannte „Drei-Städte-Treffen“.

Gesund durch den Winter mit Urwaldmedizin

Ein Nieren- und Blasentee erweist sich als Super-Abhärtungsmittel

Die sprunghaft ansteigende Nachfrage nach einem „gewöhnlichen“ Kräutertee verblüfft die Apotheker in der Bundesrepublik. Auf das ursprünglich zur Linderung von Blasenkatarrh, Nieren- und Reizblasenbeschwerden entwickelte Präparat („Niroxin“) schwören immer mehr Bundesbürger wegen seiner generell hohen Abwehr-Wirkung gegen Erkältungskrankheiten.

Substanz — eine höhere Konzentration, als sie beispielsweise in unserem heimischen, nicht zuletzt wegen seines Vitamin-C-Gehaltes immer wieder empfohlenen Sauerkraut nachzuweisen ist!

Zweitens: Mate zeichnet sich durch einen außergewöhnlich hohen Gehalt an „Chlorogensäure“ aus. Bei Laboruntersuchungen zeigte speziell diese Pflanzensubstanz erstaunliche Vermehrungskraft gegen Grippe-Viren.

Drittens: „Chlorophyll. Der Stoff, der den Pflanzen die grüne Farbe gibt, steigert im menschlichen Organismus die Zahl der roten Blutkörperchen, er verbessert die Durchblutung der Organe und mobilisiert auf diese Weise die Körperabwehrkraft.

Abgerundet wird das Matekraut enthaltene Wirkstoffbündel durch die herzstützende Substanz Magnesium und die Stiektstoffbindung Theobromin — sie regt die Funktion der Nieren an. Im Falle des Nieren- und Blasentees „Niroxin“ werden diese Effekte noch durch heimische Kräutertzutaten mit entschlackender und entsauernder Wirkung ergänzt.

Heute wird gesungen

Zum zweiten Mal veranstaltet die Dreieckschule in ihrem Musikpavillon in der Goethestraße heute abend von 19.30 bis 21 Uhr ein Volksliederabend, zu dem alle interessierten Bürger eingeladen sind.

Vorlesestunden im Buchladen

Am Freitag, dem 25. November um 15.00 Uhr sind Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren zu einer Vorlesestunde in den Buchladen in der August-Bebel-Straße eingeladen. Die älteren Kinder (6 bis 7 Jahre) lädt der Buchladen für Freitag, den 2. Dezember um 15.00 Uhr zu einer Vorlesestunde ein. Vorgesehen wird aus neuen Büchern von der Buchmesse 1983.

Silberhochzeit

Die Eheleute Edgar und Ingrid Raab, geborene Dietrich, Wilhelm-Leuschner-Platz 27 („Raawest“), feiern heute, am Dienstag, dem 22. November 1983 ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1905/06 hat für Donnerstag, den 24. November um 17 Uhr zur Zusammenkunft ins Gasthaus „Zum Lämmchen“ eingeladen. Der Jahrgang 1910/11 trifft sich am Donnerstag, dem 24. November ab 17.30 Uhr im Restaurant „Alt Langen“ in der Rheinstraße.

Am Freitag, dem 25. November hat der Jahrgang 1911/12 seine Zusammenkunft im „Lämmchen“. Beginn ist um 18 Uhr.

Am Dienstag, dem 29. November trifft sich der Jahrgang 1935/36 um 20 Uhr im Restaurant „Alt Langen“.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12. Herausgeber: Horst Löwe, Redaktionssitzung: Hans Hoffart. Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen.



Der Langener Hobbykünstler Friedrich Schneider errang bei der diesjährigen Ausstellung „Senioren malen“ gleich zwei Preise. Mit dem hier gezeigten Bild (das Original ist ein Aquarell) „Sozialer Hilfsdienst der Arbeiterwohlfahrt“, auf dem ein Zivildienstleistender einer Seniorin das Mittagessen serviert, bekam Friedrich Schneider den 2. Preis, ein Bild von einer Landschaft aus unserer Gegend wurde mit dem 4. Preis bedacht.

Auf einer Jubiläumsausstellung Darmstädter Künstler, die bis zum 18. November im Foyer des Großen Hauses des Staatstheaters Darmstadt gezeigt wurde, war auch Friedrich Schneider mit Portraits und Landschaftsbildern vertreten. Ab dieser Woche werden Bilder von ihm auf dem Darmstädter Künstlermarkt im Foyer des Kleinen Hauses zu sehen sein.

Bemaltes Porzellan

Porzellan und Keramik, von Laien bemalt, wird zur Zeit in der Bezirkssparkasse Langen, Zimmerstraße gezeigt. Dies ist das Ergebnis regelmäßiger Treffen bei Ruth Schneider im Wiesgäbchen. Es wird ersichtlich, in welchem Ausmaß die Teilnehmer ihrer Fantasie im wahrsten Sinne des Wortes freien Lauf lassen und Porzellan und Keramik nach dem jeweiligen Geschmack verzieren.

Die ausgestellten Arbeiten sollen Anregung geben zu kreativem Tätigwerden mit Pinsel und Farbe auf Porzellan als Gebrauchsgegenstand oder Ziergut.

Zauberhafte Natur

Unter diesem Titel steht ein Lichtbildvortrag von Alfred Kolbe, der in einer Veranstaltung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am Donnerstag, dem 24. November um 19.30 Uhr im Saal der Martin-Luther-Gemeinde in der Berliner Allee in Oberlindern gehalten wird.

Landschaft im Nebel, Schnee, Reif und Eiskristalle, Streifzug durch das hundertjährige Langen und seine Umgebung, Schloß Wolfsgarten, das Leben der Schmetterlinge, Berge und Blumen sowie Wunderwelt der Taupfropfen sind Bereiche, die in dem Vortrag vorkommen und durch wunderschöne Lichtbilder unterstrichen werden. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Stadt stellt Weihnachtsbäume

Auch im Jahre 1983 werden wieder einige Weihnachtsbäume das Langener Stadtbild bereichern. Trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen sollen ab dem ersten Advent (27. November) beleuchtete „Tannenbäume“ die Stadt ein wenig weihnachtlich stimmen.

Die Weihnachtsbäume werden am Vierhöfenbrunnen/Altes Rathaus, Rathaus (Südliche Ringstraße), Lutherplatz, Bahnhofsvorplatz, Einkaufszentrum Oberlindern, Kellerplatz, Tautenschlager und Ecke Mühlstraße/Wiesgäbchen, Ecke Parkgasse/Obergasse (alte Schmiede), DRK-Altenwohnheim (Frankfurter Straße), Flüchtlingsslager und Ecke Mörfelder Landstraße/Dieselstraße aufgestellt.

Wechsel im SPD-Ortsbezirk West

In der vergangenen Woche wählten die SPD-Mitglieder in ihrem Ortsbezirk West einen neuen Vorstand: Siegfried Grünebaum, der in den vergangenen Jahren für die Leitung verantwortlich zeichnete, kandidierte aus Altersgründen nicht mehr. Er betreut in Langen noch die Senioren der SPD und ist Beauftragter der Stadt für die gute Verbindung zu den amerikanischen Mitbürgern in Neurott. Siegfried Grünebaum wurde mit viel Beifall verabschiedet, denn ihm ist es zu verdanken, daß der Ortsbezirk West in den vergangenen Jahren seine Dynamik und Eigenständigkeit beibehalten hat.

Die im kommenden Jahr anfallende Arbeit werden sich K.-H. Beyer, W. Bauermeister, H. Seel und H. Greifenstein teilen.

Altenbetreuung des VdK

Die VdK-Ortsgruppe Langen macht auf ihre am Sonntag, dem 27. November um 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Frankfurter Straße stattfindende weihnachtliche Altenbetreuung aufmerksam. Diese Altenbetreuung wurde bereits im Jahre 1961 durch die VdK-Ortsgruppe eingeführt und findet in diesem Jahr zum 23. Male statt. Die VdK-Ortsgruppe ist stolz darauf, daß sie eine der ersten Organisationen war, die sich der Altenbetreuung annahm.

In Anwesenheit von Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister, Vertretern des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und des Sozialdienstes werden die älteren Mitglieder mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Sie erhalten außerdem eine Geschenktüte mit praktischem Inhalt. Durch eine Sängerguppe der SGG wird dieses Zusammensein musikalisch umrahmt.

Für Fortschritte in der EG durch Europäische Verfassung

Der Kreisverband der Europa-Union für Stadt und Region Offenbach und die Europäische Akademie Hessens (EAH) mit Sitz in Offenbach hatten zu einem Tagesseminar in das Hausener Bürgerhaus eingeladen, bei dem über den Stand der Bemühungen um eine Europäische Verfassung wie auch über die Bedeutung von Städtepartnerschaften informiert und diskutiert werden sollte. EU-Kreisvorsitzender Gerhard Esders (Langen) und Akademieleiter Bruno Bengel darunter sich über einen vollen Saal freuen, darunter etliche Kommunalpolitiker und Mitglieder von Partnerschaftsvereinen.

Otto Schmuck vom Institut für Europäische Politik in Bonn referierte über den Einsatz der Parlamentarier des Europäischen Parlaments für die Verwirklichung einer Europäischen Union über eine Europäische Verfassung von der Gründung des „Club Crocodile“ im Herbst 1980 mit dem Ziel, aus dem Europaparlament eine verfassungsgebende Versammlung zu machen.

Im zweiten Teil des Seminars nahm Reinhard Petry (Mainz), Referent des Rates der Gemeinden Europas, zu Fragen der Städtepartnerschaften

Zähler werden abgelesen

Zur Erstellung der Jahresabrechnung für Strom, Gas und Wasser haben die Stadtwerke Langen gestern damit begonnen, die entsprechenden Zähler in den Häusern abzulesen. Die Haus- und Wohnungsbesitzer werden gebeten, den Beauftragten der Stadtwerke Zugang zu den Zählern zu gewähren und diese von eventuell behindernden Möbel oder anderen Dingen frei zu machen.

Arbeit ein Ableser niemand in einer Wohnung antreffen, dann hinterläßt er eine Mitteilung, wann er wiederkommt.

Weihnachtsbäckerei

Der Naturkostladen Ringelblume veranstaltet am 30. November um 19.00 Uhr in der Lehrkirche der Stadtwerke Langen wieder einen Backkurs unter dem Thema: „Weihnachtsbäckerei mit Vollkornmehl und ohne Zucker“. Informanten und Anmündungen sind im Naturkostladen Ringelblume, Wassergasse 2 möglich.

Intensivwochenende der katholischen Jugend

Vom Freitagabend (25. November) bis Sonntagmittag veranstaltet die katholische Jugend der beiden Pfarrgemeinden „St. Albertus-Magnus“ und „Liebfrauen“ ein sogenanntes Intensivwochenende im „Haus Hl. Franziskus“. Die Gruppenleiter von DPSG, KJG, Mediensenioren und Anmündungen sind im Naturkostladen Ringelblume, Wassergasse 2 möglich.

Meditationsgottesdienst des Jugendforums

Am Donnerstag, dem 24. November, findet in der Liebfrauenkirche in der Frankfurter Straße ein weiterer Meditationsgottesdienst des Jugendforums statt. Dieser ökumenische Jugendgottesdienst hat das Thema: „Vom Sinn des Todes“. November ist der Monat, wo die Menschen, bedingt durch die Abläufe der Natur, mehr als sonst ans Sterben erinnert werden. Kirchliche und weltliche Gedenktage liegen in diesem Monat. Doch Sterben ist für den Christen eine Angelegenheit, die nicht erst beim Tod, sondern schon mitten im Leben beginnt. „Tod kann nur vom Auferstehungs glauben her Sinn-voll verstanden werden“, so heißt es in dem Handzettel des Jugendforums. Nur vom Auferstehungs glauben her, wird das verwandelte Leben nach dem Tod, bedingt durch den Menschen, von daher wird auch das Leben vor dem Tod für den Christen als Sinn-voll erfahren. So wie es kein Leben ohne den Tod gibt, genauso wenig gibt es einen Tod ohne das Leben. Über diese Zusammenhänge wollen junge katholische und evangelische Christen nachdenken. Anschließend ist im „Haus Hl. Franziskus“ Gelegenheit zum Gespräch bei einer Teurunde.



Hände weg vom Maulkorb!

Die Freiheit der Presse und der freien Meinungsäußerung ist in unserem Grundgesetz verbrieft. Das ist gut so, denn viele wissen noch, wie es ist, wenn alle Setz- und Druckmaschinen auf ein Kommando hören und nur eine Meinung ausgedrückt werden darf.

Die Unabhängigkeit der Presse ist demnach ein Grundpfeiler der demokratischen Ordnung. Wann aber ist eine Presse wirklich unabhängig? Da Geld in jedem Fall eine große, sozusagen die Hauptrolle spielt, wäre nur der unabhängig, der genügend davon hat. Um es zu bekommen, muß er entweder seine Zeitung so gestalten, daß sie den Lesern gefällt und diese sie kaufen, oder er muß genügend Inserenten haben, die ihm sein Blatt finanzieren. Hier besteht schon eine Gefahr des Abhängigseins.

Noch schlimmer wird es, wenn ein Blatt Zuschüsse erhält. Die Jugendzeitschrift „Du darfst“ gehört dazu, und sie hat sich mit einer Collage in die Nessel gesetzt (siehe Bericht über die Haushaltsberatungen). Die CDU fühlte sich getroffen, weil ihr Bundeskanzler in einer — zugegeben nicht gerade geschmackvollen — Art und Weise dargestellt wurde, die möglicherweise auch anderen Leuten nicht gefällt.

Davon allerdings eine Zuschußübergabe abhängig zu machen, zeugt nicht von großem Demokratieverständnis. Der in der Debatte angeführte Vergleich zu pornografischen Blättern dürfte ebenfalls sehr hinken, denn Kohl und Genscher auf der bewußten Abbildung sind korrekt gekleidet.

Man sollte nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen, wie es die Langener Christdemokraten jetzt vorhaben. Wenn man keinen Zuschuß geben will — und das hätte man vor einem Jahr überlegen sollen —, dann könnte man damit argumentieren, ob eine Zeitschrift unbedingt kostenlos verteilt werden muß. Wenn sie so gut ist und auf so großes Interesse stößt, wie es nach Angaben der Herausgeber der Fall ist, dann muß die Frage gestattet sein, ob dann nicht die Jugendlichen gern etwas dafür ausgeben würden. Geld scheinen sie doch zu haben, wenn man in die Discos mit ihren saftigen Getränkpreisen oder auf den Konsum von Musikkassetten schaut.

Eine Presse jedoch in Abhängigkeit zu bringen und unter Druck zu setzen, daß sie nur dies und jenes schreiben soll, ist mit Sicherheit der verkehrte Weg. Ein Glück, daß dieser Weg durch den Beschluß des Ausschusses verbaut worden ist.

Fördererkreis ehrte Ballon-Sieger

Anlässlich des letzten Drei-Städte-Treffens in Langen fand am Pfingstmontag ein Luftballonwettbewerb statt. Trotz sehr schlechten Wetters gingen 500 Ballons auf die Reise, davon kamen 120 Karten zurück. Aus der Entfernung der Fundorte von Langen wurden die Gewinner ermittelt:

Den 1. Preis (100 Mark) erhielt Frau A. Kehr, deren Ballon bis Sobenheim/Nabe geflogen war, den 2. Preis (Langener Zinnbecker) erhielt Fräulein Chr. Krause, deren Ballon in Heidelberg landete. Den 3. Preis (Langener Münze) erhielt Fräulein Quercy aus Romorantin, deren Ballon in Freilaubersheim bei Bad Kreuznach niederging. Den 4. Preis (auch eine Münze) erhielt Frau I. Heidecke, deren Ballon nach Hamm bei Worms flog und den 5. Preis (auch eine Münze) erhielt Frau D. Schittko mit dem Ballon-Zielort Mennenheim/Rheinhesen.

Allen Gewinnern, mit Ausnahme der Französin, wurden die Preise anlässlich des Mitgliedertreffens des Fördererkreises am 2. November unter dem Beifall der Anwesenden überreicht.

Volkstanzfest in der Stadthalle

Anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens lädt die Volkstanzgruppe Langen alle Volkstanzinteressierte zu ihrem Tanzfest am Sonntag, dem 27. November von 15 bis 18 Uhr in die Stadthalle ein. Der Eintritt ist frei.

Im Oktober 1978 übten die jetzigen Mitglieder der Volkstanzgruppe Langen erstmals zusammen, Seitdem haben sich diese Volkstanzbegeisterten schon mehr als hundertmal getroffen, um rund 40 Tänze aus dem Hessenland zu erarbeiten. Bei 23 Theateraufführungen in der Dreieckshalle Burg und im Freilichtmuseum „Hessenpark“ tanzten und spielten sie mit. Außerdem haben sie seither bei über 60 Veranstaltungen ihre Tänze gezeigt und mit den Besuchern gemeinsam getanzt.

Zwei Fahrräder für die Sieger Hauptgewinner der Wanderung „Rund um Langen“ stehen fest

Die Gemeinschaftswanderung von sieben Langener Vereinen „Rund um Langen“, die am 11. September stattgefunden hat, soll jetzt noch einmal in Erinnerung gebracht werden. Anlaß dazu gibt der 2. Langener Weihnachtsmarkt, in dessen Rahmen und Atmosphäre die Auslosung der Gewinner stattfinden soll.

Nach einer sehr umfangreichen Auswertung stehen bereits die Gewinner der Hauptpreise fest. Bei einer Gesamtpunktzahl von insgesamt 26 Punkten erreichten zwei Teilnehmer als höchste Punktzahl 25 Punkte. Ursprünglich war nur ein Hauptpreis vorgesehen, nämlich ein Fahrrad. Die Veranstalter dieser Wanderung (Odenwaldklub, Obst- und Gartenbauverein, Deutscher Bund für Vogelschutz, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Naturfreunde, Schützenverein und Verein der Vogelliebhaber) waren sich nach diesem Ergebnis der Auswertung jedoch einig, daß jeder dieser beiden Gewinner den Hauptpreis erhalten sollte und hat daher, dank der geleisteten Geldspende von Langener Bürgern und Geschäftsläden, zwei Fahrräder an die Gewinner zu vergeben.

Die Faszination des Roulettes

Spielbankatmosphäre herrscht am Freitag, dem 25. November ab 20.00 Uhr bei der Aufführung von Pavel Kohout Schauspiel „Der Spieler“ auf der Langener Stadthallenbühne, wenn die Berliner Tournee kurz nach der Welturaufführung des Stückes gastieren wird.

Aber nicht eine Glitzerwelt wird vorgeführt, sondern getreu der Vorlage — F. M. Dostojewskis gleichnamiger Roman — die Gesichte einer Spielsucht, die eine ganze Familie zugrunde richtet. Das um Liebe, Geld und Leben wurde erst im September dieses Jahres von der Berliner Tournee als Welt-Uraufführung herausgebracht. Das Publikum aus Politik, Wirtschaft und Kunst, darunter Josef Ertl, Werner Hinz, Ebnl Bessel, Wilhelm Wißen und Monika Petisch hat das Stück und seinen Autoren Pavel Kohout, der auch für die Regie verantwortlich zeichnet, dabei stürmisch gefeiert.

Dieter Lasser in der Titelrolle wird von der Kritik eine Spitzenleistung bescheinigt. Der zweifache Bundesfilmpreis-Träger („John Glückstadt“ und „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“) begann seine Karriere unter Gründgens am Schauspielhaus Hamburg und arbeitete später mit Peter Stein in München, Zürich und Berlin. Der am Schiller-Theater Berlin engagierte Mime geht mit dem „Spieler“ erstmals auf Tournee. Ebenfalls eine herausragende Leistung wird Gisela Trowe konstatiert, die früher ebenfalls unter Gustaf Gründgens, aber auch mit Erich Engel und Peter Zadek gearbeitet hat. Sie spielt die Großtante, eine alte, reiche Russin, von der alle abhängig sind, in einer Mischung von Gespenst und aggressiv-rotbäckiger Greisin. Doch auch Katharina Höfels, Ute Richter u.v.a. tragen durch ihre Leistungen zu einem gelungenen Theaterabend bei.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,— und 13,— DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 33 70 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 25. November ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 33 84).



Szenenfoto aus „Der Spieler“; am kommenden Freitag auf der Stadthallenbühne zu sehen.

Susi Michel und C/NO im Jugendcafé

Eine neue Gruppe mit bekannten Gesichtern wird am Freitag, dem 25. November ab 19.30 Uhr im Langener Jugendcafé (Zimmerstraße 3) zu hören sein: Die Band C/NO. Geegründet wurde die Gruppe in diesem Frühjahr in Dreieich/Sprendlingen. C/NO setzt sich zusammen aus der Sängerin Susanne Michel (22), den beiden Gitarristen Franz Halbritter (24) und Uli Wagner (25), Roland Bertram (21) am Baß, und Wolfgang Eger (16) an den Drums.

Die recht rockige Musik findet Abwechslung in wave- und soulparts, die einen neuen, fast erfrischenden sound entstehen lassen. Dafür verantwortlich ist sicherlich die Tatsache, daß die Bandmitglieder von sehr unterschiedlicher stilistischer Herkunft sind.

Susi Michel wurde bereits Ende der 70er Jahre mit den Punk-Gruppen Godox und Virus X bekannt. In beiden Bands spielte auch Franz Halbritter mit. Susannes Auflösung stieg Susanne Michel bei Radio Nassau ein, wo schon Uli Wagner als Gitarrist fungierte. Wolfgang Eger und Roland Bertram waren bisher überwiegend mit Sessions und bei kurzlebigen Gruppen aktiv, mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Musik und Arrangements stammen bei C/NO von Michel/Wagner. Für die Texte zeichnen Michel/Halbritter und Charlie Lampe — er wirkte bereits kurz als Sänger bei C/NO mit — verantwortlich. C/NO ist bemüht, mit der Musik den Geschmack des Publikums zu treffen — ohne den eigenen Anspruch in den Hintergrund zu stellen, so die Gruppe in ihrer Kurzbiographie. Daß die Band damit auf dem richtigen Weg ist, beweist der 1. Preis, den die Gruppe in einer Vorausscheidung zum Rockwettbewerb der Frankfurter Sparkasse von 1982 kürzlich gewann.

Frankfurt hilft Langen

Die Stadt Frankfurt hat sich bereit erklärt, elen Jugendlichen in Fremdausbildung für die Stadt Langen auszubilden, und zwar für den Beruf des Forstwirts. Bereits am 3. Oktober hat der Magistrat die Einstellung eines Auszubildenden für den Beruf des Forstwirts zum 1. September 1984 beschlossen.

Aufgrund dieses Beschlusses wurden Gespräche mit der Stadt Frankfurt dahingehend geführt, daß eine solche Ausbildung durch das Forstamt Frankfurt für die Stadt Langen durchgeführt wird. Die Kosten für einen Ausbildungsplatz bezifferte Bürgermeister Hans Krelling mit ungefähr 350 bis 400 DM pro Monat. Dieser Betrag basiert auf einer Mitteilung des Ausbildungsamtes Frankfurt.

Umweltfreundliche Dienstfahrzeuge

Ernst nehmen es die Stadtwerke Langen mit dem Umweltschutz. So werden bereits im nächsten Jahr zwei Dienstfahrzeuge angeschafft, die mit umweltfreundlichen Abgaskatalysatoren ausgerüstet sind. Entsprechende Mittel sind im Investitionsplan des Unternehmens vorgesehen, teilte Direktor Werner Wienke vor der Presse mit.

Weiter erklärte er, daß damit der Weg, der mit der Installation der Zapfsäule für bleifreies Benzin begonnen wurde, konsequent weiterverfolgt werde. Der Auftrag zur Lieferung der neuen Zapfsäule nebst einem 20.000-Liter-Tank sei schon vergeben worden, und in Kürze sei der Errichtung der kleinen Tankstelle im Hof der Stadtwerke zu rechnen.

„Langener Kleinigkeiten“

Bei einem Glas Ebbelwoi haben die Besucher die Möglichkeit, von stadtbekanntem Langener Motocross auf Fotodias Details oder besondere Ansichten des Objektes zu erkennen oder auch zu erraten. In einer Ergebnisliste werden diese Kenntnisse dann ausgewertet und man kann — mit etwas Glück und seinem Wissen — zu den Gewinnern von kleinen Preisen gehören, die die Volkshochschule dazu bereitstellt.

Der Dia-Vortrag wird begleitet von Reinhold Werner. Durch die Besonderheit der Präsentation der Aufnahmen kann dies ein interessanter und für manchen auch lehrreicher Dia-Abend werden. Der Kostenbeitrag beträgt 2 Mark.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebnislwette: 1. Rang: 55.911,50 DM; 2. Rang: 27.100,00 DM; 3. Rang: 13.550,50 DM; 4. Rang: 6.775,25 DM; 5. Rang: 3.387,62 DM; 6. Rang: 1.693,81 DM; 7. Rang: 846,91 DM; 8. Rang: 423,45 DM; 9. Rang: 211,73 DM; 10. Rang: 105,87 DM; 11. Rang: 52,93 DM; 12. Rang: 26,47 DM; 13. Rang: 13,24 DM; 14. Rang: 6,62 DM; 15. Rang: 3,31 DM; 16. Rang: 1,65 DM; 17. Rang: 0,83 DM; 18. Rang: 0,41 DM; 19. Rang: 0,20 DM; 20. Rang: 0,10 DM; 21. Rang: 0,05 DM; 22. Rang: 0,02 DM; 23. Rang: 0,01 DM; 24. Rang: 0,005 DM; 25. Rang: 0,002 DM; 26. Rang: 0,001 DM; 27. Rang: 0,0005 DM; 28. Rang: 0,0002 DM; 29. Rang: 0,0001 DM; 30. Rang: 0,00005 DM; 31. Rang: 0,00002 DM; 32. Rang: 0,00001 DM; 33. Rang: 0,000005 DM; 34. Rang: 0,000002 DM; 35. Rang: 0,000001 DM; 36. Rang: 0,0000005 DM; 37. Rang: 0,0000002 DM; 38. Rang: 0,0000001 DM; 39. Rang: 0,00000005 DM; 40. Rang: 0,00000002 DM; 41. Rang: 0,00000001 DM; 42. Rang: 0,000000005 DM; 43. Rang: 0,000000002 DM; 44. Rang: 0,000000001 DM; 45. Rang: 0,0000000005 DM; 46. Rang: 0,0000000002 DM; 47. Rang: 0,0000000001 DM; 48. Rang: 0,00000000005 DM; 49. Rang: 0,00000000002 DM; 50. Rang: 0,00000000001 DM; 51. Rang: 0,000000000005 DM; 52. Rang: 0,000000000002 DM; 53. Rang: 0,000000000001 DM; 54. Rang: 0,0000000000005 DM; 55. Rang: 0,0000000000002 DM; 56. Rang: 0,0000000000001 DM; 57. Rang: 0,00000000000005 DM; 58. Rang: 0,00000000000002 DM; 59. Rang: 0,00000000000001 DM; 60. Rang: 0,000000000000005 DM; 61. Rang: 0,000000000000002 DM; 62. Rang: 0,000000000000001 DM; 63. Rang: 0,0000000000000005 DM; 64. Rang: 0,0000000000000002 DM; 65. Rang: 0,0000000000000001 DM; 66. Rang: 0,00000000000000005 DM; 67. Rang: 0,00000000000000002 DM; 68. Rang: 0,00000000000000001 DM; 69. Rang: 0,000000000000000005 DM; 70. Rang: 0,000000000000000002 DM; 71. Rang: 0,000000000000000001 DM; 72. Rang: 0,0000000000000000005 DM; 73. Rang: 0,0000000000000000002 DM; 74. Rang: 0,0000000000000000001 DM; 75. Rang: 0,00000000000000000005 DM; 76. Rang: 0,00000000000000000002 DM; 77. Rang: 0,00000000000000000001 DM; 78. Rang: 0,000000000000000000005 DM; 79. Rang: 0,000000000000000000002 DM; 80. Rang: 0,000000000000000000001 DM; 81. Rang: 0,0000000000000000000005 DM; 82. Rang: 0,0000000000000000000002 DM; 83. Rang: 0,0000000000000000000001 DM; 84. Rang: 0,00000000000000000000005 DM; 85. Rang: 0,00000000000000000000002 DM; 86. Rang: 0,00000000000000000000001 DM; 87. Rang: 0,000000000000000000000005 DM; 88. Rang: 0,000000000000000000000002 DM; 89. Rang: 0,000000000000000000000001 DM; 90. Rang: 0,0000000000000000000000005 DM; 91. Rang: 0,0000000000000000000000002 DM; 92. Rang: 0,0000000000000000000000001 DM; 93. Rang: 0,00000000000000000000000005 DM; 94. Rang: 0,00000000000000000000000002 DM; 95. Rang: 0,00000000000000000000000001 DM; 96. Rang: 0,000000000000000000000000005 DM; 97. Rang: 0,000000000000000000000000002 DM; 98. Rang: 0,000000000000000000000000001 DM; 99. Rang: 0,0000000000000000000000000005 DM; 100. Rang: 0,0000000000000000000000000002 DM; 101. Rang: 0,0000000000000000000000000001 DM; 102. Rang: 0,00000000000000000000000000005 DM; 103. Rang: 0,00000000000000000000000000002 DM; 104. Rang: 0,00000000000000000000000000001 DM; 105. Rang: 0,000000000000000000000000000005 DM; 106. Rang: 0,000000000000000000000000000002 DM; 107. Rang: 0,000000000000000000000000000001 DM; 108. Rang: 0,0000000000000000000000000000005 DM; 109. Rang: 0,0000000000000000000000000000002 DM; 110. Rang: 0,0000000000000000000000000000001 DM; 111. Rang: 0,00000000000000000000000000000005 DM; 112. Rang: 0,00000000000000000000000000000002 DM; 113. Rang: 0,00000000000000000000000000000001 DM; 114. Rang: 0,000000000000000000000000000000005 DM; 115. Rang: 0,000000000000000000000000000000002 DM; 116. Rang: 0,000000000000000000000000000000001 DM; 117. Rang: 0,0000000000000000000000000000000005 DM; 118. Rang: 0,0000000000000000000000000000000002 DM; 119. Rang: 0,0000000000000000000000000000000001 DM; 120. Rang: 0,00000000000000000000000000000000005 DM; 121. Rang: 0,00000000000000000000000000000000002 DM; 122. Rang: 0,00000000000000000000000000000000001 DM; 123. Rang: 0,000000000000000000000000000000000005 DM; 124. Rang: 0,000000000000000000000000000000000002 DM; 125. Rang: 0,000000000000000000000000000000000001 DM; 126. Rang: 0,0000000000000000000000000000000000005 DM; 127. Rang: 0



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 93

Dienstag, den 22. November 1983

Egelsbacher SPD-Mehrheit lehnt S-Bahn-Beteiligung ab FDP ist empört über Gesinnungswandel

Die absolute Mehrheit der SPD-Fraktion und die Stimmen der WGE hat die Egelsbacher Gemeindevertretung einen FDP-Antrag abgelehnt, in dem die Liberalen u.a. gefordert hatten, daß nun endlich auch Egelsbach als letzte der von der S-Bahn-Planung im Kreis Offenbach betroffenen Städte und Gemeinden dem zwischen Land und Kreis ausgehandelten Finanzierungsabkommen zustimmen sollte.

Die Zustimmung hätte nach Ansicht der FDP eigentlich eine reine Formsache sein müssen, nachdem die CDU bereits ein „ja“ signalisiert hatte und die SPD erst im März diesen Jahres noch vor den Verhandlungen zwischen Land und Kreis einen Antrag ins Parlament eingebracht und mit ihrer eigenen Mehrheit durchgesetzt hatte, in dem es u.a. hieß: „Die Gemeinde Egelsbach ist bereit, einen für sie tragfähigen Kompromiß in Zusammenarbeit mit den anderen Städten und Gemeinden des Kreisgebietes mitzutragen.“

Ein Kompromiß wurde zwischen Land und Kreis inzwischen gefunden. Es ging in dem FDP-Antrag daher eigentlich nur noch um die Frage, ob die Egelsbacher Gemeindevertretung diesen Kompromiß im Sinne ihres Beschlusses im März „für die Gemeinde tragfähig“ hielt. Die ablehnende Haltung der SPD zu dieser Frage kam daher völlig überraschend und steht im krassen Widerspruch zu früheren Aussagen der SPD einschließlich ihres Bürgermeisters.

Auf die Frage, warum die FDP jetzt die Zustimmung zum Finanzierungsabkommen fordert, im März nicht, hieß es in der gleichen Richtung zielenden SPD-Antrag abgelehnt habe, antwortete der Egelsbacher FDP-Vorsitzende gegenüber der Presse: „Unser Antrag hat nur oberflächlich betrachtete Ähnlichkeit mit dem SPD-Antrag. Bei genauer Betrachtung weist unser Antrag aber gravierende Unterschiede auf. Wenn die SPD damals im März kurz nach dem bis heute noch sechlich völlig unbegründeten Fraktionswechsel von Reiner Schack sich nicht auf ihrer neuen absoluten Mehrheit ausgerichtet hätte, so hätte sie damals schon vorgetragen müßer, daß ihr Antrag unerfüllbare Bedingungen für eine finanzielle Beteiligung enthielt, die wir einfach ablehnen mußten, wenn wir uns nicht selber ungewollt in eine Sackgasse manövrieren wollten. Ich will hierbei die Forderung nach einer finanziellen Beteiligung des Umland-Verbandes Frankfurt gar nicht in den Vordergrund schieben, denn diese politische Forderung hat meine Partei auf einem Bezirksparteitag auch erhoben. Ich habe aber damals im März schon im Parlament dargelegt, daß ich diese Forderung für solange nicht technisch und juristisch durchführbar halte, bis jemand ein praktikables Durchführungskonzept vorlegt, was bis heute nicht geschehen ist, weil es meiner Meinung nach auch keines gibt.“

Einer der wichtigsten Ablehnungsgründe des SPD-Antrages im März sei folgende Passage gewesen, fährt FDP-Chef Schroeder fort: „Die Gemeinde Egelsbach ist bereit, unter der Voraussetzung einer vollständigen Anbindung an die S-Bahn einen finanziellen Beitrag zum Ausbau der S-Bahn im Kreis Offenbach zu leisten.“ Diese Forderung im SPD-Antrag sei damals und heute nicht durchsetzbar, und die SPD hätte daher wissen müssen, daß sie damit in eine Sackgasse fahre.

Die FDP würde eine „vollständige Anbindung“ an die S-Bahn zwar auch begrüßen, aber es stehe nun einmal längst fest, daß die S-Bahn nur von Frankfurt bis Langen voll ausgebaut werde, das heißt, die S-Bahn erhalte in diesem Bereich zwei eigene, vom übrigen Verkehr der Bundesbahn unabhängige Gleise. Mit dieser „vollständigen Anbindung“ sei dann im Berufs-

verkehr ein komfortabler 10-Minuten-Takt möglich und auch geplant. Zwischen Langen und Darmstadt passiere dagegen nicht viel. Hier würden nur die jetzt eingesetzten Nahverkehrszüge gegen S-Bahn-Züge ausgetauscht. Eigene Gleise werde es nicht geben, lediglich die Bahnsteige und die Signalanlagen würden auf S-Bahn-Betrieb umgestellt. Die S-Bahn werde in unserer Gemarkung künftig genau so wie heute die Nahverkehrszüge mit allen bekannten Nachteilen im Mischbetrieb mit dem Fernverkehr der DB auf den gleichen Gleisen fahren. Verspätungen, weil die S-Bahn einen Güterzug überholen lassen müsse, werde es deshalb bei uns auch künftig mit der S-Bahn geben, wenn auch nicht mehr so viele, da der Engpaß Frankfurt Hauptbahnhof auf Umwegen unterfahren werde.

Aus den hier geschilderten Gründen“, so FDP-Chef Schroeder, „haben wir in unserem Antrag gefordert, daß die Gemeinde Egelsbach Kreis und Land auffordern möge, sich bei den Vertragsverhandlungen dafür einzusetzen, daß auf den künftigen S-Bahn/Fernbahn-Mischbetriebsstrecken der S-Bahn-Betrieb mindestens gleichrangig mit dem Fernverkehr abzuwickeln ist. Dies ist übrigens keine utopische Forderung, wie das Beispiel Mailand zeigt, wo der Nahverkehr sogar Vorrang vor dem Fernverkehr hat.“

Diese Forderung zum Nutzen der Egelsbacher Berufspendler werde von der Egelsbacher SPD-Mehrheit genau so abgelehnt, wie die FDP-Forderung, daß die Gemeinde auf den Kreis einwirken möge, bei der Kostenaufteilung des kommunalen Anteiles zu berücksichtigen, daß Egelsbach im Gegensatz zu Langen, Dreieich und Neu-Isenburg keine eigenen S-Bahn-Gleise erhalte, so daß die Baukosten in unserer Gemarkung auch sehr viel niedriger sein werden.

Die bisher genannten 900 000,- stehen daher nach Auffassung der Egelsbacher FDP in keinem Verhältnis zu den von Experten geschätzten Baukosten auf Egelsbacher Gemarkung in Höhe von nur ca. drei Millionen DM. Schroeder hierzu empört: „Wir sollen 30 Prozent der Baukosten in unserem Gemarkungsbereich tragen, während der Durchschnitt der kommunalen Beteiligung nur 6,5 Prozent beträgt. Wir kriegen dafür höchstens einen 20-Minuten-Takt, während Langen, Dreieich und Neu-Isenburg im 10-Minuten-Takt im Berufsverkehr bedient werden. Wie man mit diesem Beteiligungsvorschlag zufrieden sein kann, bleibt wohl das Geheimnis des Bürgermeisters und seiner Egelsbacher Steuerleiter vor verschleierte Genossen. Die SPD hat zwar nun plötzlich eine finanzielle Beteiligung ganz abgelehnt, aber wer weiß, wie die lausische SPD-Delegation des Kreises auf den Tisch kommt. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Peter Graf hat in der Gemeindevertreterversammlung am 20. Oktober mit der Arroganz der absoluten Mehrheit im Rücken die erneute 180-Grad-Wende seiner Partei schon angekündigt. Graf wörtlich: „Es ist nun mal das Schicksal vieler guter Anträge von kleinen Parteien, daß sie von der Mehrheitsfraktion zunächst abgelehnt werden, um dann zu einem späteren Zeitpunkt etwas anders formiert als eigene Anträge im Parlament wieder aufzutauen.“

Stenografen rüsten zum Ball

Zum traditionellen „Stenografenball“ lädt der Stenografenverein Egelsbach am Samstag, dem 3. Dezember, um 20 Uhr in den großen Saal des Eigenheim-Saalbaus ein. Zur guten Stimmung will wieder die bewährte Tanz- und Unterhaltungsband „The Sailors“ unter ihrem Leiter Wolfgang Demmel beitragen und reichlich Gelegenheit zum Tanzen geben. Die Tanzformation des Tanzsportclubs Egelsbach, dreimaliger Hessenmeister, wirkt ebenfalls mit. Zu vorgezierter Stunde findet wieder eine Verlosung statt.

Der Stenografenverein will seinen Gästen wieder einen schönen und harmonischen Abend bereiten und wünscht sich regen Zuspruch. Der Eigenheimsaal wird um 19.30 Uhr zum Eintritt geöffnet. Numerierte Platzkarten zum Preis von 12 DM können telefonisch unter der Rufnummer (0 61 03) 4 21 15 bestellt werden oder sind an der Abendkasse erhältlich.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Verständnis der Konfessionen

Warum können katholische und evangelische Christen nicht gemeinsam zum Abendmahl bzw. zur Eucharistiefeier gehen? Besonders wenn es sich um Mitglieder einer Familie handelt und sie zum Beispiel zur Feier der Feierlichen Kinderkommunion oder der Konfirmation gemeinsam im Gottesdienst sind. Sie beten zusammen, sie singen zusammen, sie bekennen ihren Glauben mit den gleichen Worten, sie hören gemeinsam Gottes Wort — aber beim Abendmahl bzw. Kommunion muß jeweils ein Teil der Familie sitzen bleiben. Eine Taufe — getrennt beim Abendmahl! Muß das so sein? Wie kam es überhaupt zu dieser Trennung am Tisch des Herrn. Die evangelische Kirchengemeinde in Erzhäusern und die katholische Kirchengemeinde Egelsbach/Erzhäusern laden für Mittwoch, den 23. November zu einem ökumenischen Gesprächsabend ein. Erst wer die Unterschiede kennt und versteht, kann bei ihrer Überwindung mithelfen. Pfarrerin Edith Wendt und Pfarrer Karl-Heinz Novotny werden als Gesprächspartner für eine kurze Einführung und für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung stehen. Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen sind zu diesem Gesprächsabend in das katholische Gemeindezentrum in Erzhäusern, Heinrichstraße 15 (Ecke Friedrich-Ebert-Straße) eingeladen.



Kerstin Etzler als die „Bawett von unserm Doktor“ mit „ihrem“ Doktor (Klaus Allmannritter) bei der Liebenauaufführung, die wegen des großen Erfolgs am Samstag, dem 28. Januar, noch einmal geboten wird.

Film- und Diavortrag

Der Obst- und Gartenbauverein Egelsbach veranstaltet am Donnerstag, dem 24. November um 20 Uhr im kleinen Bürgerhaussaal einen Abend mit Film- und Diavorträgen. Sie zeigen Pflanzen und Tiere unserer Heimat. Mit den Dias sind die Jahreszeiten in der nahen Umgebung eingefangen. Zu diesem interessanten Vortrag sind alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG und dem HAUSER WOCHENBLATT Anzeigen-Service Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Der Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhäusern kommt zu seiner ersten öffentlichen Sitzung nach seiner Wahl heute abend (Dienstag, 22. November) um 20 Uhr im Gemeindezentrum Erzhäusern zusammen, um sich zu konstituieren. Gäste sind herzlich willkommen.

„Wiederkehr“ feierte seine Meister

Zur Siegerehrung in der Gaststätte Rahmel hatten sich alle aktiven Mitglieder des Brieftaubens-Vereins „Wiederkehr“ eingefunden. Da auch der Besuch der passiven Mitglieder sehr groß war, wurde das rege Vereinsleben deutlich. Im Mittelpunkt stand die Ehrung der Sieger des abgelaufenen Jahres, und Vorsitzender Werner Schmidt konnte von guten Leistungen berichten. Vereinsmeister mit den fünf schlagbesten Tauben wurde Roland Knauer mit 45 Preisen bei 15 649 Preiskilometern vor Peter Lunova (36/13 759) und Ludwig Trautmann (32/12 079). Ludwig Trautmann wurde Vereinsmeister mit den fünf besten Weibchen (30/10 602), und auch als „Jahrgangmeister“ (18/5150) trug er sich in die Liste ein. Den besten Altvogel (9/3443) hatte Roland Knauer, und das beste Weibchen (8/3303) kam aus dem Schlag von Peter Lunova.

Der Wanderpokal mit fünf vorher bestimmten Tauben ging an Roland Knauer, der auch die Pokale für den besten Altvogel und besten Jahrgang in Empfang nehmen konnte. Jungflugmeister (15/2363) wurde Roland Knauer, preisgleich mit Ludwig Trautmann, der

aber nur auf 2284 Preiskilometern kam. Die beiden besten Jungtiere befinden sich im Schlag von Ludwig Trautmann. Beide haben je drei Preise geholt.

Auf höherer Ebene in der Reisevereinigung Südmair waren unter den ersten Zehn ebenfalls Egelsbacher Züchter zu finden. An 7. Stelle bei den Altvögeln steht Roland Knauer, an 3. Stelle bei den Weibchen Peter Lunova und an 4. Stelle bei den Jahrgängen Ludwig Trautmann. Bei den Jungflugmeistern ist Roland Knauer an vierter und Ludwig Trautmann an zweiter Stelle zu finden.

Bei den Erringern der Ehrenpreise der Reisevereinigung war Egelsbach mit den fünf schnellsten Tauben dreimal vertreten: Flug Amstetten Peter Lunova, Flug Nürnberg Roland Knauer und Flug Bad Mergentheim Werner Schmidt. Zum Abschluß der Ehrung dankte Vorsitzender Werner Schmidt den Züchtern für ihre gute Arbeit und wünschte ihnen für das kommende Jahr ebenfalls viel Erfolg. Die siegreichen Tauben werden am 21. und 22. Januar auf einer Ausstellung im Bürgerhaus zu sehen sein.



Die Sieger des Brieftaubensvereins „Wiederkehr“ (v.l.) Vereinsmeister Roland Knauer, Peter Lunova, Ludwig Trautmann und Vereinsvorsitzender Werner Schmidt.

DRK-Frauen waren wieder sehr fleißig

Am Sonntag ist der traditionelle Weihnachtsbasar

Wenn am kommenden Sonntag, dem 27. November, der Chor der Sängergemeinschaft um 14 Uhr im Bürgerhaus seine Lieder erklingen läßt, dann wird zum 26. Mal ein Weihnachtsbasar des DRK-Ortsvereins eröffnet und eine schöne Tradition zum 1. Advent fortgeführt. Vier Stunden lang wird dann an den Verkaufstischen reges Treiben herrschen, aber auch die Kaffeetafel dürfte wieder großes Interesse finden, wo man bei stimmungsvoller Musik Kaffee und Kuchen, aber auch bei kalten Getranken und heißen Würstchen ein gemütliches Schwätzchen machen kann. Eine reichhaltige Tombola lädt dazu ein, sein Glück zu versuchen.

Im Mittelpunkt aber steht der Verkauf von Handarbeiten, und auf diesem Gebiet haben die Frauen des DRK schon immer mit besonderen Überraschungen aufgewartet. Die Anziehungskraft des Egelsbacher DRK-Basars nicht nur innerhalb der Ortsgrenzen ist dafür sichtbar Ausdruck.

Die Handarbeitsgruppe des Egelsbacher DRK besteht aus rund 15 Frauen im Alter von 18 bis 80, die sich mittwochs im Lehrsraum des Feuerwehrhauses treffen, um die Strick- und Häkelnadel zu schwingen und dabei unterhaltsame Geselligkeit zu üben. Von Generationsproblemen ist nichts zu merken, denn man ist für Gemütlichkeit und will etwas Gutes tun. Dieses gemeinsame Ziel ist es, was die Zusammenkünfte so schön macht.

Profitieren davon tut das DRK, das einen schönen Basar veranstalten kann, und vor allem die Basarbesucher, die unter Handarbeiten auswählen können, wie sie eben nur auf einem Basar bekommt und dazu noch zu Preisen, die nur wenig über dem eigentlichen Materialwert

liegen. Dieses „wenig mehr“ fließt dann einem guten Zweck zu. Es werden Krankenpflegerartikel angeschafft und vervollständigt, die wiederum der Allgemeinheit dienen, und es wird ein bestimmter Betrag für die Altenbetreuung des DRK verwendet.

Wie zu hören war, wären die Handarbeitsfrauen des DRK sehr froh, wenn sie noch einige Mädchen und Frauen zusätzlich begrüßen könnten. Vielleicht findet sich die eine oder andere Egelsbacherin, die mittwochs von 20 bis 22 Uhr Zeit hat, um in einem vernünftigen Handarbeitskreis mitzuwirken.

Die „Buchführung“ zeigt, daß die rund 15 Frauen in gemeinsamer Arbeit etwa eintausend Stunden zusammen waren, um den Basar vorzubereiten. Dazu kommen noch ungezählte Stunden, die jede für sich in ihren vier Wänden für die gleiche Aufgabe tätig war. Der Materialverbrauch liegt bei etwa 42 Kilogramm Wolle und rund 1500 Meter Stickgarn, um zwei Begriffe zu nennen.

Unter geschickten Händen haben sich diese Rohprodukte in Decken, Puppen, Tiere, Pull-over, Strümpfe, Wandbehänge, Gobelinbilder, Seifenkörbchen, Häkelbehänge, Kissens, Schürzen, Kinderkleidung, Hütenschuhe, Gästehandtücher, gestickte Glückwunschkarten, Beutel aus Waschlleder, Handschuhe, Topflappen, Taschentücher und andere schöne Dinge verwandelt. Am Sonntag wird die große Auswahl ausbreitet und zum Kauf angeboten. Dazu kommt noch ein Stand mit Advents- und Weihnachtsgebacken. Es lohnt sich, den Basar zu besuchen. Und auch wenn man es nicht abwarten kann: erst nach dem Eröffnungsgesang geht es mit dem Verkaufen los.



NACHRUF
Wir trauern um unseren Schulkameraden
Heinrich Fink
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Dia Schul- und Altarskameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1921/22
Langener Zeitung
061 03 / 2 10 11

Am 20. November 1983 verstarb unser lieber Vater,
Schwiegervater und Opa
Christian Keil
im Alter von 73 Jahren.
In stiller Trauer:
Familie Helmut Keil
Familie Dieter Keil
Schafhofstraße 3
Egelsbach
Die Trauerfeier findet am 23. November 1983, um 10.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Egelsbacher Grüne für Verhandlungen mit der SPD

Die Mitgliederversammlung der Egelsbacher Grünen hat einstimmig die Aufnahme von Verhandlungen mit der SPD im Wiesbadener Landtag begrüßt. In den letzten Jahren hätten ökologische Zielsetzungen der Grünen im starken Maße in der Bevölkerung Verbreitung gefunden. Jetzt gehe es darum, diese Ziele in praktische Politik umzusetzen. Dies bedeute in Hessen, über eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der SPD ein ökologisches und soziales Gegengewicht zur „reaktionären DonnerWendepolitik“ zu bilden. Die wichtigsten Aufgaben der Gegenwart wie Beschäftigung für alle, lebensverträgliche Umweltsicherung und Frieden schaffen ohne Raketen drängten zur gemeinsamen Lösung.

Die SPD müsse nun zeigen, ob sie anders als nach der letzten Landtagswahl zu einer Zusammenarbeit ernsthaft bereit sei. Für die Grünen komme es darauf an, nicht nur vor Gefährdung der Umwelt und der Lebensbedingungen zu warnen, sondern eine ökologisch verantwortungsvolle Politik soweit wie möglich zu verwirklichen, ohne dabei Grüne Grundsatzzpositionen aufzugeben.

Auf der gleichen Mitgliederversammlung haben die Grünen in Egelsbach einen neuen Vorstand gewählt. Gemäß dem in der Satzung verankerten Rotationsprinzip können Vorstandsmitglieder nur einmal wiedergewählt werden und damit nur zwei Jahre in diesem Amt bleiben. Somit konnte Dietrich Fischer bei dieser Wahl nicht mehr kandidieren. Zu den neuen gleichberechtigten Sprechern wurden Bernd Olschewsky, Harald Schlapp und Beate Prass gewählt. Schriftführer ist nunmehr Michael Avernaria, Kassiererin Andrea Becker.

Die Grünen Egelsbach treffen sich an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat im Bürgerhaus (Sitzungszimmer). Interessierte können sich an Bernd Olschewsky, Lerchenweg 1 (Telefon 4 42 65) wenden.

Der Sonntagvormittag diene dazu, die neu einstudierten Musikstücke mit der kompletten Blasbesetzung durchzuführen, um das theoretische Wissen und die praktischen Fähigkeiten zu verbessern und zu vertiefen. In diesem Jahr war es am Wochenende vom 12. zum 13. wieder soweit.

Man traf sich am Samstagmorgen pünktlich um 8.15 Uhr in der Aula der Ernst-Reuter-Schule, um zunächst die Theorie, unter der Leitung des musikalischen Leiters Horst Kern, aufzufrischen und auszubauen. Dann wurde in einzelnen Instrumentengruppen (Register) geübt. Auch neue Musikstücke wurden einstudiert.

Am späten Nachmittag beendete man die Arbeit des ersten Tages, um sich am Abend zu einem gemütlichen Zusammensein im Übungsraum in der Wilhelm-Leuschner-Schule zu treffen.

Egelsbacher Spielleute drückten die Schulbank

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, und die vielen Schrift-, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Helmgang meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters und Opas

Heinrich Fink

bedanken wir uns recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung sowie Herrn Pfarrer Giebner für die tröstenden Worte, der Fa. Adlerwerke AG, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1921/22 sowie allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die ihm auf seinem letzten Weg die Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen
Eise Fink

Weedstraße 3
6073 Egelsbach

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

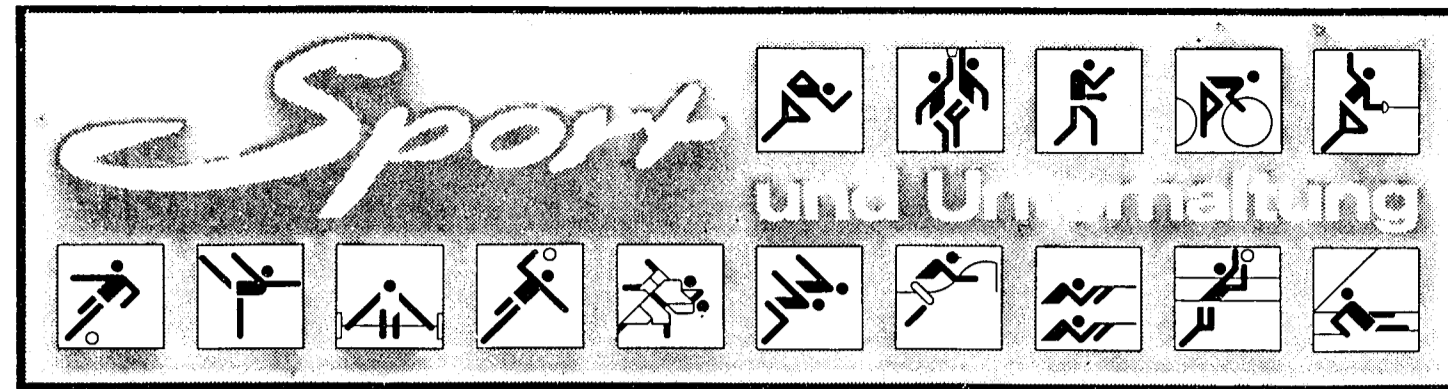
Gustav Schlapp

geb. 2. 7. 1918 gest. 21. 11. 1983

In stiller Trauer
Ria Schlapp
Hiltrud Schlapp
Günther Kannstätter
Günther Hofmann und Frau Eleonore, geb. Schlapp
Julia und Benjamin

Heidelberger Straße 10
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 24. November 1983, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.



Es gab Überraschungen

Im Landesliga-Derby zweier Nachbarn setzte sich die SG Egelsbach gegen ihren Angstreiber Rotweiß Walldorf mit 4:0 durch und sorgte so für eine Überraschung, zumindest was die Höhe des Ergebnisses betrifft. Mit 6:2 Punkten aus den letzten vier Spielen kann der neue Trainer Werner Staudt sehr zufrieden sein.

Der FC Langen rutschte nach seinem unnötigen 4:4 bei der TG 75 Darmstadt auf den vierten Tabellenplatz zurück. Der Abstand auf den weiterhin siegreichen Spitzenreiter Gräfenhausen beträgt nun schon sieben Punkte.

Für die größte Überraschung des Tages sorgte die SSG Langen, die vor eigenem Publikum gegen das Schlüchtl Rosenhöhe mit 1:2 den Kürzeren zog. Dadurch fielen die Langener auf den fünften Rang zurück.

Mit dem gleichen Ergebnis überlag auch der SV Dreieichenhain beim VfB Offenbach und mußte seinen zweiten Tabellenplatz abgeben. Man ist nun Tabellenvierter.

Recht achtbar dagegen ist die 0:0 der Susgo Offenthal beim BSC Offenbach, das die Offenthaler Anschluss an das Mittelfeld finden ließ.

In der B-Liga gab es Punkteinbußen für die führenden Mannschaften. Die TG Spredlingen teilte sich mit Inter Dietzenbach die Punkte (1:1), und auch Götzenhain als Verfolger kam über das gleiche Ergebnis in Bürgel nicht hinaus. 1:1 ließ es auch im Dreieich-Derby zwischen dem TG Dreieichenhain und der SKG Spredlingen, während der FC Offenthal gegen Eiche Offenbach mit 3:1 gewann und auf den dritten Tabellenplatz vorrückte.

Am kommenden Sonntag ist die SG Egelsbach zu Gast beim Neuling Trösel, der jetzt in Lorsch ein 2:2 erzielte und den Egelsbachern ein starker Gegner sein wird.

Der FC Langen muß zum ersten Rückrunden-spiel zum Aufsteiger Leheim, gegen den es im Vorspiel in Langen ein Unentschieden gab. Die Gastgeber befinden sich auf dem dritten Tabellenplatz und sollten für den Club diesmal kein Hindernis sein.

Für die SSG Langen und den SV Dreieichenhain, die sich in Dreieichenhain zum Nachbar-derby gegenüberstehen, gilt es, sich für die jetzt bezogenen Niederlagen zu rehabilitieren und Punkte zu sammeln, um nicht aus dem Kampf um die Spitze auszuweichen. Man darf auf ein interessantes Spiel zwischen gleichstarker Mannschaft gespannt sein.

Die Offenthaler Susgo erwartet den VfB Offenbach und könnte bei einem Sieg weiteren Boden gutmachen.

Das war das schwächste Heimspiel

SSG Langen — SG Rosenhöhe Offenbach 1:2 (0:0)

In einer sehr schwach geführten Partie unterlag die SSG Langen der Aufsteiger- und Tabellenletzten SG Rosenhöhe am Ende mit 1:2 (0:0) Toren und machte die größte Sensation dieses Spieltages möglich. Schon von Anfang an sah man, daß der Gast von der Rosenhöhe aus einer verstärkten Abwehr heraus spielte und sich auf gefährliche Konter beschränkte. Die Möglichkeiten der SSG hätten bei konsequentem Ausnutzen einen 2-3-Tore-Vorsprung bringen müssen. Bis zum Strafraum spielten die Platzherren überlegen, aber dort fand man keine Möglichkeit, die dicht gestaffelte Abwehr zu überwinden. Eine gute Chance besaß Mandic bereits nach fünf Minuten, doch sein 16-m-Schuß ging knapp über die Querlatte. Dann dauerte es über 20 Minuten, bis sich etwas Nennenswertes tat. Linksaußen Fink setzte sich durch und flankte auf den Elfmeterpunkt zurück, der aufgerückte Schäfer nahm den Ball direkt, zielte aber neben das Tor. Weitere acht Minuten später wieder eine hochkarätige Chance, diesmal für Fuchs, doch der wenig geprüfte Rosenhöher Torwart lenkte den Ball zur Ecke. Die letzte Tormöglichkeit vor der Pause hatten dann die Gäste. Bei einem Konter mußte Rill den Ball von der Torlinie schlagen. Die wenigen Zuschauer — das Länderspiel wachte ja zur gleichen Zeit im Fernsehen übertragen — konnten sich bei diesem Spiel keine warmen Füße holen.

Auch in der zweiten Hälfte herrschte kein anderes Bild. Mandic hatte die erste SSG-Möglichkeit, scheiterte aber allein vor dem Rosenhöher Torwart an diesem. Dies geschah in der 51. Minute. Zehn Minuten später fiel dann doch das 1:0 für die SSG. Nold setzte sich im Strafraum gegen drei Mann durch und flankte auf Mandic. Obwohl dieser den Ball nicht richtig traf, ging er zur SSG-Führung ins Tor. War jetzt endlich der Knoten bei der SSG geplätzt? Weit gefehlt, denn

Endlich ein Sieg gegen Walldorf

SG Egelsbach — Rotweiß Walldorf 4:0 (1:0)

Nach einer Serie von Niederlagen gegen den westlichen Nachbarn gelang endlich wieder ein doppelter Punktgewinn. Dies zu einem wichtigen Zeitpunkt und in überraschender Klarheit. Dabei hatte es zu Beginn des Spieles gar nicht danach ausgesehen, denn Trainer Werner Staudt mußte Spielmacher Charly Graf und Klaus Müller in der Spitze ersetzen, die sich beide am Bieberer Berg verletzt hatten. Werner Staudts Taktik war, Walldorfs gefährliche Spitzen zu neutralisieren, und dieses Rezept ging auf: Gerd Thomin gegen Bernd Kornhuber, Ralf Gunne gegen Gernot Kornhuber, Peter Fischer gegen den meist aus der Tiefe kommenden Massali und später gegen Andreas Zwilling.

Fischer schaffte nicht nur das vorentscheidende 2:0 gut eine Viertelstunde vor Schluß, sondern er trug durch seine großartige Moral und Einsatzbereitschaft, wie die gesamte Mannschaft, zum späteren klaren Erfolg in erster Linie mit. Stefan Mohr, der sich immer mehr in der Mannschaft zurechtfindet, ließ Schaffner keinen Spielraum und stand zwei Minuten vor Schluß glückselig, um das 3:0 zu markieren.

Im Mittelfeld lief es für die SGE nicht so überzeugend. Kurt Bremer hatte trotz großer Laufleistung einige Abspielfehler zu verzeichnen und auch Hansi Thübert merkte man die lange Verletzungspause an. Günter Zink hatte einige Zweikampfschwächen, doch seine hohe Rechtsflanke in der sechsten Minute war der Ausgangspunkt zum 1:0 durch Stein. Bernd Waldschmidt und Schlußmann Fips Elsinger boten eine zuverlässige Leistung, und der für Zink eingewechselte Frank Wobst bereitete mit seinem Solo das 3:0 vor. In der 80. Minute ging Thübert vom Platz und Dietmar Werner kam. Er hatte sein letztes Spiel in der 1. Garnitur am 28. Mai 1981 gemacht (Entscheidend gegen Heppenheim um den Verbleib in der Oberliga) und zeigte in einigen Szenen, daß er noch nichts von seinem großen Können verlernt hat, denn er war sofort da.

Nach sechs Minuten flankte Zink von rechts, Torwart Huxhorn konnte nur abklatschen und Stein jagte den Ball zum 1:0 ins Netz. Im weiteren Verlauf gab es Chancen auf beiden Seiten, doch am Ergebnis änderte sich bis zur Pause nichts.

Nach dem Wechsel lagen die Spielerteile zunächst bei Walldorf, doch die Konter der SGE blieben gefährlich. Nach genau einer Stunde führte eine Freistoßabgabe mit anschließenden

schon im Gegenzug fiel der 1:1-Ausgleich. Rill ließ sich den Ball vorm eigenen Strafraum abnehmen, und der gemerichte Stürmer nutzte die Chance. Auch jetzt wurde das Spiel nicht besser. Rill wollte seinen Fehler wieder gutmachen, doch er hatte Pech, daß sein Schuß von einem Rosenhöher von der Torlinie geschlagen wurde. Als alles mit dem Schlußpfiff rechnete, gab es noch einmal Freistoß für die Gäste. Thierolf hatte schon abgewehrt, doch zur Überraschung aller lief der Ball noch über die Torlinie zum 1:2-Endstand. Bei der SSG Langen gab es an diesem Tage keinen einzigen Spieler, der in Normalform spielte.

SSG Langen: Thierolf, deGinder, Rill, Betz, Schäfer, Martin, Nold, Brust, Fuchs, Mandic, Fink.

Im Vorspiel der Reservengewinn bei der SSG Langen mit 2:0 (0:0) Toren. Auch hier war es ein schwaches Spiel. Sardon und Nadryanski waren die Torschützen.

Basketball

Zweite Liga Süd	
SV Tübingen — Post Mannheim	88:66
Bayern München — BFF Dillingen	110:91
Spvgg. Ludwigsburg — SG München	83:72
FC Bamberg — TV Langen	96:80
TSV Ansbach — Jahn Bamberg	66:77

1. FC Bamberg	11	1079:857	22:0
2. B. München	11	959:887	16:6
3. VfL Bamberg	11	786:721	16:6
4. Ludwigsburg	11	804:826	14:8
5. SG München	12	963:1030	12:12
6. TV Langen	11	876:809	10:12
7. SV Tübingen	12	927:965	10:14
8. SV Mannheim	11	798:908	6:16
9. TSV Ansbach	11	819:927	4:18
10. Dillingen	11	940:1081	2:20

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:	
1	1 0 2 0 1 2 1 2 1 1
Auswahlwette „5 aus 45“:	
5	24 27 32 34 44 (3)
Rennquintett:	
Rennen A:	11 6 2
Rennen B:	22 24 27
Spiel 77: 9474484	
Lottozahlen:	
2	3 11 16 38 40 (4)
ohne Gewähr	

Nationale hat's geschafft

Durch einen 2:1-Erfolg über Albanien kam die Derwall-Truppe endgültig zur Teilnahme an der Europameisterschaft in Frankreich. Nordirland, das drei Tage vorher Deutschland besiegte, hat zwar die gleiche Punktzahl, jedoch das schlechtere Torverhältnis. Die deutsche Elf, die viele Chancen, jedoch beim Abschluß wenig Glück hatte, sah sich einer starken Mannschaft gegenüber und kann sich bei Libero Strack bedanken, der zwölf Minuten vor dem Ende den Siegtreffer per Kopf erzielte.

Nach der Vorstellung der Albaner sollte man mit Begriffen wie „Fußballzwerge“ etwas vorsichtiger umgehen, sondern anerkennen, daß auch andere Nationen Fußball spielen können. Immerhin sind schon so bekannte Mannschaften wie Weltmeister Italien, England und die Sowjetunion aus der Qualifikation ausgeschlossen und werden bei der Europameisterschaft in Frankreich nicht dabei sein.

EM-Qualifikation, Gruppe 6	
Abschlusstabellen	
1. Nordirland	8 15:5 11:5
2. Österreich	8 8:5 11:5
3. Österreich	8 15:10 9:7
4. Türkei	8 8:16 7:9
5. Albanien	8 4:14 2:14

2. Bezirksklasse II Ost	
Nieder-Kinzig — TV Gr.-Zimmern	29:18
TV Michelbach — SG Nd.-Roden	12:22
SG Egelsbach — Großwallst. II	28:17
SG Hösbach — TV Sulzbach	25:22
TV Reinheim — TG Stockstadt	20:15
TV Langen — Reichelsheim	17:13

Torhüter bleiben das Sorgenkind

TG 75 Darmstadt — FC Langen 4:4 (2:2)

Wenn eine Mannschaft auf fremdem Platz vier Tore schießt, dann müßte dies eigentlich zu einem Sieg reichen, zumal dann, wenn die Platzherren keine nennenswerten Vorteile erspielen können, wie es am Samstag auf Zielgelbach der Fall war. Langen zeigte ein gutes Spiel und kontrollierte den Gegner, führte in der zweiten Hälfte 4:2, und niemand rechnete noch damit, daß es was passieren könnte. Daß es dennoch keinen Sieg gab, lag eindeutig am Torhüter, der zwei Bälle passieren ließ, die er eigentlich hätte halten müssen.

Nachdem der etatmäßige Torhüter Bobsin ein- einige Punkte auf dem Gewissen hat und für ihn Wenzel Hausmann zwischen die Pfosten kam, obwohl er eigentlich kein „gelernter“ Torhüter ist, zeigte auch er in diesem Spiel Schwächen vor allem beim Fangen und ist dafür verantwortlich zu machen, daß nur ein Punkt mit nach Haus genommen werden konnte. Man muß ihm allerdings bescheinigen, daß er auch gute Szenen hatte. Damit wurde deutlich, daß das wirkliche Problem beim FC Langen die Torhüterfrage ist und weder von Bobsin noch von Hausmann auf die Dauer gelöst werden kann.

Am 1:1 der Platzherren hatte er keine Schuld, als ein Spieler frei zum Schuß kam und einen Volleyschuß ins Tor hämmerte. Schon im Gegenzug lief der Ausgleich nach einer Flanke von Nazet. Der erste Schuß konnte vom Darmstädter Torhüter abgeblockt werden, der Ball kam zu Jakt und der zog aus spitzem Winkel aus der Luft ab zum 1:1.

In der 23. Minute ging Langen in Führung, als Schollmeyer einen Elfmeter verwandelte. Die Vorarbeit hatte Nazet geleistet, als er einem Gegner nachsetzte, diesem den Ball vom Fuß spitzte und Seibel bediente. Der Torjäger konnte in aussichtsreicher Position nur durch ein Foull im Strafraum gebremst werden, und der Schiedsrichter deutete sofort auf den Elfmeterpunkt.

Als die Langener dem 3:1 näher waren als die Platzherren dem Ausgleich, fiel dieser in der 30. Minute. Hausmann konnte einen Ball nicht festhalten, und ein Darmstädter hatte wenig Mühe, das Leder ins Netz zu stoßen. Nach dieser kalten Dusche riß der Faden im Langener Spielstoff. Von den bis dahin schönen Angriffen über die Flügel war plötzlich nichts mehr zu sehen.

Nach dem Wechsel kam in der 62. Minute Werwitzke für Schollmeyer, und fünf Minuten später schien das 3:2 für Langen fällig, als Seibel einen Mustereckball herlangte, doch der Kopfstoß um Zentimeter neben das Tor ging. In der 73. Minute aber war es dann doch soweit. Nazet hatte zu Nischler gespielt, und dieser hob den Ball überlegt zur erneuten Führung ins Tor. Alles schien gelaufen, als Gohlke seine gute Leistung mit einem strammen Flachschuß aus enger Entfernung zum 4:2 in die Maschen setzte, doch es sollte ganz anders kommen.

In der 80. Minute knallte ein Bombenschuß aus kurzer Entfernung ins Langener Tor. Da gab es nichts zu halten. Langen blieb überlegen, und ein

weiteres Tor schien nur eine Frage der Zeit zu sein. Doch in der 83. Minute geschah es. Darmstadt hatte einen Freistoß, der durch die Mauer abgeblockt wurde. Hausmann klatschte ab anstatt den Ball zu fangen, und ein Darmstädter war zum 4:4 zur Stelle.

Fast hätte es noch das 5:4 für die Gastgeber gegeben, doch wenigstens ein Punkt konnte gerettet werden. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, daß die Platzherren teilweise eine etwas härte Gangart ins Spiel brachten. Als Klaus Müller gefoult wurde, ohne daß der Schiedsrichter eingriff, ja, die Szene sogar noch verminderte, waren Langener Schlächtenbummler aufgebracht mit dem Erfolg, daß Müller für zehn Minuten vom Platz geschickt wurde.

Es spielten: Hausmann, K. Müller, Hoffelner, Jaktel, Bialon, Kletzka, Schollmeyer (Werwitzke), Nischler, Seibel, Nazet und Gohlke.

Die Reservisten beider Vereine trennten sich im Vorspiel mit 1:1.

Layout und Grafik Reproduktionen Rollenoffset

Buchdruckerei Kühn KG
DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 08103/21011-12

Jugendfußball

SSG Langen

Die SSG-Buben beherrschten ihren Gegner von Anfang an. Markus Kogler brachte seine Elf in Führung, und Christian Hanke erhöhte vor der Pause auf 2:0. Jörg Sehring traf nach dem Wechsel zweimal.

Die SSG — TuS Froschhausen 8:0

Im zweiten Pokalspiel siegte die SSG noch souveräner als es das Ergebnis ausdrückt. Der Gegner war ständig in die Abwehr gedrückt.

BV Jügesheim — SSG 1:3

Die SSG kontrollierte dieses Pokalspiel von Anfang an. Die Führung durch Oliver Huckelmann wurde zehn Minuten später ausgeglichen, als die Langener Abwehr nicht einig war, wer den Ball aus der Gefahrenzone bringen sollte. Rüdiger Kurth verwandelte vor der Pause noch einen Foulelfmeter zum 2:1 für Langen, und Thomas Wunderlich stellte kurz vor dem Ende mit einem 20-Meter-Schuß das Endergebnis sicher. Torwart Oliver Stul gab seiner Elf durch prächtige Leistungen Rückhalt. Die Mannschaft verdient sich ein Lob; herausragende Spieler waren Stul, Huckelmann, Wunderlich und Kurtz.

TV-Basketballer verkauften sich teuer

FC Bamberg — TV Langen 96:80 (44:42)

Am vergangenen Samstag zeigten die Langener bei dem bislang ungeschlagenen Tabellenführer FC Bamberg eine gute Leistung, mußten sich aber letztendlich aufgrund des frühen, durch Verletzung bedingten Auscheidens ihres Amerikaner Anthony Myles und ihrer körperlichen Unterlegenheit den Bambergern geschlagen geben.

Obwohl den Langenern allgemein keine große Chance auf einen Sieg im Bamberger Hexenkessel zugesprochen wurde, begannen sie von Anfang an konzentriert und aggressiv. Die Bamberger Manndeckung konnte die Giraffen gut ausspielen, so daß in den ersten Minuten Tony Myles und Rainer Greunke mehrmals frei unter dem Korb angespielt werden konnten und punkteten. So stand es auch überraschenderweise in der 5. Minute 8:12 für die TV'er. Dann, in der 7. Minute kam der große Schock für die Langener Basketballer, als der bis dahin stark auftrumpfende Tony Myles nach einer undurchsichtigen Reboundsituation unter dem eigenen Korb in Folge einer Knieverletzung zu Boden ging und für den Rest der Spielzeit ausfiel. Obwohl diese neue Situation den Bamberger Aktionen neuen Antrieb geben sollte, schafften es die Langener überlegtes Spiel und eine geschlossene Mannschaftsleistung, den Gegner in Verlegenheit zu bringen und das Spiel offen zu gestalten. Bis zum Halbspieldzeit von 44:42 wechselte die Führung dauernd.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste endete. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend

absetzen. So stand es in der 25. Minute 52:50. Doch dann begann sich die aggressive Spielweise der Langener auszuwirken. In der 28. Minute mußte Bertram Koch mit fünf Fouls das Feld verlassen, ihm folgte in der 31. Minute Volker Misok. Das Ausscheiden beider hatte zur Folge, daß die körperliche Überlegenheit der Unterfranken noch offensichtlicher wurde. Nachdem Olympia Lorsch (32. Minute) noch alles offen war, erzielten die Bamberger von der 33. bis zur 36. Minute 14 Punkte (94:66) in Folge. In dieser entscheidenden Spielphase mußte auch Peter Hering wegen erfüllten Foulkontos ausscheiden (35. Minute). Dieser Rückstand konnte trotz großem kämpferischem Einsatz bis zum Spieldende (96:80) nur noch minimal verringert werden.

Alles in allem bot die gesamte Langener Mannschaft ein gutes Spiel, wobei Rainer Greunke (24 Punkte) als einziger Akteur hervorzuheben wäre. Die Punkte verteilten sich folgendermaßen: Hering (8), Lewe (4), Schindler (11), Neumann (4), Misok (8), Koch (10), Myles (6), Oltrogge (8), Greunke (24). Jürgen Webel konnte wegen nicht vorhandener Bundesligaspielerlaubnis nicht eingesetzt werden.

Trainer Frank DiLew bewertete diese ansprechende Leistung und das gewonnene Heimspiel, gegen den Tabellenzweiten FC Bayern München als Zeichen dafür, daß die TV'er nicht grübeln einen Platz in der Aufstiegsrunde anpeilen. Zu guter Letzt bleibt noch zu hoffen, daß sich die Knieverletzung von Tony Myles nicht als langwierig herausstellt.

Handball

1. Kleinwallstadt	10	208:166	17:3
2. TV Münster	10	180:150	17:3
3. KSV Bällstein	10	194:165	15:5
4. TG Ober-Roden	10	210:148	14:6
5. Mainaschaff	10	192:173	13:7
6. SSG Langen	10	165:148	12:8
7. Fr.-Crumb. II	10	131:152	10:10
8. TSV Habitzheim	10	144:147	9:11
9. Kirchbromb. II	9	156:155	7:11
10. SG Babens.	9	153:157	7:11
11. SC Schierstein	10	155:171	7:13
12. TV Goldbach	10	173:210	6:14
13. TV Erlenbach	10	158:202	2:18
14. KSV Wallbach	10	124:199	2:18

Frauen-Oberliga	
Ef. Frankfurt — TG Schwanheim	9:5
TV Büttelborn — GW Frankfurt II	8:9
TV Büttelborn — TSV Auerb. II	12:17
TSG Bürgel — TuS Kriftel	17:11
Et. Wiesbaden — SSG Langen	10:14
SVC Schierstein — TG Schierstein	10:12

1. TG Schierstein	9	118:89	16:2
2. Ef. Frankfurt	9	113:83	15:3
3. TSV Auerb. II	9	135:98	14:4
4. TSG Bürgel	9	138:107	14:4
5. SSG Langen	9	128:117	12:6
6. SVC Schierstein	9	99:89	10:8
7. GW Frankfurt II	9	109:126	8:10
8. Et. Wiesbaden	9	100:115	6:12
9. TV Büttelborn	9	70:90	6:12
10. TG Schwanheim	9	90:110	4:14
11. TuS Kriftel	9	93:139	2:16
12. TG Dietzenbach	9	93:123	1:17

Kreisklasse Ost	
KSV Bällstein — KSV Wallbach	24:20
Kirchbromb. II — TV Erlenbach	15:14
TSV Habitzheim — SC Michelstadt	15:15
SG Babenshausen — TV Münster	13:17
TSV Mainaschaff — Kleinwallstadt	20:16
TG Ober-Roden — TV Goldbach	30:14
Fr.-Crumbach II — SSG Langen	14:12

Kreisklasse West			
1. Kleinwallstadt	10	208:166	17:3
2. TV Münster	10	180:150	17:3
3. KSV Bällstein	10	194:165	15:5
4. TG Ober-Roden	10	210:148	14:6
5. Mainaschaff	10	192:173	13:7
6. SSG Langen	10	165:148	12:8
7. Fr.-Crumb. II	10	131:152	10:10
8. TSV Habitzheim	10	144:147	9:11
9. Kirchbromb. II	9	156:155	7:11
10. SG Babens.	9	153:157	7:11
11. SC Schierstein	10	155:171	7:13
12. TV Goldbach	10	173:210	6:14
13. TV Erlenbach	10	158:202	2:18
14. KSV Wallbach	10	124:199	2:18

Kreisklasse Ost	
KSV Bällstein — KSV Wallbach	24:20
Kirchbromb. II — TV Erlenbach	15:14
TSV Habitzheim — SC Michelstadt	15:15
SG Babenshausen — TV Münster	13:17
TSV Mainaschaff — Kleinwallstadt	20:16
TG Ober-Roden — TV Goldbach	30:14
Fr.-Crumbach II — SSG Langen	14:12

Kreisklasse West			
1. TG Schierstein	9	118:89	16:2
2. Ef. Frankfurt	9	113:83	15:3
3. TSV Auerb. II	9	135:98	14:4
4. TSG Bürgel	9	138:107	14:4
5. SSG Langen	9	128:117	12:6
6. SVC Schierstein	9	99:89	10:8
7. GW Frankfurt II	9	109:126	8:10
8. Et. Wiesbaden	9	100:115	6:12
9. TV Büttelborn	9	70:90	6:12
10. TG Schwanheim	9	90:110	4:14
11. TuS Kriftel	9	93:139	2:16
12. TG Dietzenbach	9	93:123	1:17

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 19. bis 25. November 1983

Geben Sie sich mehr Mühe mit den Menschen, an deren Wohlwollen Ihnen am meisten liegt. Sie werden sich viel besser fühlen. Beruflich geht es jetzt erfreulich aufwärts.

Stellen Sie sich nicht schützend vor jemanden, der einen Nasenstüber verdient hat. Vergessen Sie nicht, daß Ehe vor allem Partnerschaft ist. Mit gutem Willen erreichen Sie viel.

Nehmen Sie die Kleinigkeiten nicht so tragisch. Sie verderben sich nur einen schönen Abend. Sie sollten Ihre beruflichen Pflichten gerade jetzt etwas ernster nehmen.

Gehen Sie nicht zu hastig an eine Sache heran, die Sie mit Geduld besser meistern können. Ihr Privatleben leidet unter Mißverständnissen, die sich in einer Aussprache klären lassen.

Lassen Sie den Vorwurf nicht auf sich sitzen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, um berechtigzte Ansprüche durchzusetzen. Eine so günstige Gelegenheit kommt nicht jeden Tag.

Ihre Verzögerungstaktik sollte Sie nicht überleben. Stellen Sie sich rechtzeitig auf veränderte Voraussetzungen ein, dann werden Sie einen beachtlich guten Schritt tun.

Wage
24. 9. - 23. 10.
Skorpion
24. 10. - 21. 11.
Schütze
23. 11. - 22. 12.
Steinbock
23. 12. - 20. 1.
Wassermann
21. 1. - 20. 2.
Fische
21. 2. - 20. 3.



Landesliga Süd

Spvg. Bad Homburg — Germ. Niederrodenb.	2:2		
Darmstadt 98 Amat. — SF Seligenstadt	1:1		
SG Egelsbach — RW Walldorf	4:0		
VfR Groß-Gerau — Spvg. Neu-Isenburg	0:0		
FC Hanau 93 — Kickers Amateure	2:1		
Olympia Lorsch — TG Trösel	2:2		
Spvg. 05 Oberad — FSV Bad Orb	3:2		
Germ. Pfungstadt — VfB Großauheim	0:0		
TSV Wolfsehlen — FCA Darmstadt	0:1		
1. Kickers Amateure	14	49:17	26:2
2. FC Hanau 93	15	36:25	21:9
3. Spvg. 05 Oberad	14	38:30	18:10
4. Spvg. Bad Homburg	15	31:27	18:12
5. Spvg. Neu-Isenburg	14	21:19	17:11
6. Olympia Lorsch	15	20:20	17:13
7. FCA Darmstadt	15	32:16	16:14
8. SF Seligenstadt	15	32:28	16:14
9. VfR Groß-Gerau	15	18:18	16:14
10. RW Walldorf	15	35:38	15:15

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

Altenkameradschaft

Treffen Mittwoch, 23. November, 16 Uhr, im Foyer der TV-Turnhalle.

Bekanntschaft

Weltnachten allein sein, das muß nicht sein

Da hilft Ihnen sicher unser Adressen-Peitra-Katalog weiter. Über 300 Kontakt-Angebote erhalten Sie sofort bei Überweisung von DM 50,- auf das Postcheckkonto Köln Nr. 289280-529, BLZ 37010050.

Werbeagentur U. Wehner
Hartweg 10, 4060 Viersen 12

Immobilien

Möbl. Zimmer, mit Dusche und Kochgelegenheit, von seriösem Herrn mittleren Alters, Nichtraucher, ab Januar 1984 in Langen gesucht.

Zuschriften unter Nr. 1203 an die Langener Zeitung.

Kleine Wohnung in Langen oder nordl. Umgebung wird zum 1. 12. von Maschinenbautechniker gesucht.

Telefon 0 62 21 / 4 37 96

Badewannen-Neubeschichtung

In allen Farben, kein Ausbau, Garantie.

Firma Wela Technik
Telefon 0 61 04 / 33 68

Mehrere Sorten Tafeläpfel

aus eig. biolog. Anbau

6-Kilo-Korb ab 6,-

Obsthof am Mühlbach

ALBERT STÄLLER
Schneppenhausen, Albr.-Dörer-Str. 35
Telefon (0 81 50) 5 15 28 oder 5 16 44

Liebe ist ...

wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk
Deutscher Patentkreis e.V.
Postfach 1105, 7440 Nurrtingen, Postcheckkonto 1710-702 P/S Stuttgart. CCF-Landkarte der staatenübergreifenden Kinderhilfsarbeit der Welt und Bestrautungen über 2.600.000 Kinder.

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

Langener Zeitung

061 03 / 2 10 11

Langener Zeitung

061 03 / 2 10 11

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep
2161 Hollern

Äpfel und Birnen

frisch, direkt vom Erzeuger in Kartons mit 10 kg netto, Hkl. I

Cox Orange 55/60	13,50	Roter Boskoop	20,-
Cox Orange 60/70	18,50	Ingrid Marie	15,-
Cox Orange 70/80	20,50	Horneburger	11,-
Hotstetner Cox	18,50	sowie andere Sorten und Birnen	
Boskoop	17,50		

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, 24. 11. 1983

Langen 13.00 Uhr Bahnhof
Egelsbach 13.30 Uhr evangelische Kirche

Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, liebevoller Großvater, guter Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Karl Heinrich Dröll
Amtsgerichtsdirektor a. D.

hat uns unerwartet im 73. Lebensjahr verlassen.

Im Namen der Familie
Ilse Dröll, geb. Hirzel

Dieburger Straße 25
Langen, den 20. November 1983

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 25. November 1983, um 13.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Langen statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Anstelle von eventuell zugedachten Blumen bitten wir seinem Wunsche entsprechend um eine Spende für die Freunde der Stadtkirche Langen, Bezirksparkasse Langen 211526416 oder Volksbank Langen 3112292.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Johanna Werner
geb. Paul

zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und Herrn Pfarrer Wächtler für die trostreichen Worte bei der Trauerfeier.

Familie Heinz Werner
Familie Engelbert Maurus

Langen, im November 1983

Wir trauern um

Heinrich Dröll

Kirchenvorsteher der Stadtkirchengemeinde, Mitbegründer der evang. Gesamtgemeinde und deren langjähriges Vorstandsmitglied.

Gesamtgemeinde Langen
Pfarrerin Helga Tröskén

Stadtkirchengemeinde
Pfarrer Adalbert Wächtler

Langen, im November 1983

Nach schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit, verstarb am 20. November 1983 mein lieber Mann

Eduard Schmitz

im Alter von 59 Jahren.

Eilfriede Schmitz
und alle Angehörigen

Nordendstraße 19
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 24. November 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Marie Göppert
geb. Kokott

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck und der Hausgemeinschaft Am Belzborn 7.

Willi Göppert
Familie Zielinski
Familie Fiedler
Familie Wenk

Langen, im November 1983

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Nr. 94 Freitag, den 25. November 1983 87. Jahrgang

Heute in der LZ:

Lösung nicht gegeneinander Verkehrsberührung beim liberalen Treff

CDa-Vorstand bestätigt Aktuelle Tagespolitik diskutiert

15 Jahre Seniorenkreis „Liebfrauen“

Veranstaltungen Aktuelles vom Sport

Am Ende ging's auch ohne Geld

Stadtwerke sollen Versorgungskonzept erarbeiten

Den Betrag von 20 000 Mark wollte die SPD im Haushalt bereitgestellt haben, damit die Stadtwerke Langen zusammen mit der Verwaltung ein Versorgungskonzept für die Stadt Langen erarbeiten soll. Das im Eigentum der Stadt befindliche Versorgungsunternehmen hat in der Vergangenheit maßgebliche Initiativen zum Aufbau eines umweltfreundlichen Versorgungssystems unternommen und beispielsweise über ihre Tochtergesellschaft „Wärmeversorgung“ wichtige Erfolge beim Bau von Blockheizkraftwerken errungen.

Jetzt sei auch ein Versorgungskonzept Rhein-Main in ersten Grundrissen absehbar, und es müsse Aufgabe der Stadt sein, gemeinsam mit den Stadtwerken ein Detailkonzept zu erarbeiten, argumentierten die Sozialdemokraten für ihren Antrag. Dieses Konzept müsse einen Vorrang für leitungsgebundene Nahwärmeversorgung und wärmepumpengestützte Versorgungssysteme festlegen.

Von der CDU wurde in die Diskussion geworfen, daß Fragen des Umweltschutzes bereits seit Jahren in hohem Maße von den Stadtwerken beachtet würden. Ein Detailkonzept helfe wenig weiter und koste nur Geld, so gut die Idee auch in der Sache sei.

Demgegenüber erklärte die FDP, wenn der Magistrat den Stadtwerken schon empfohlen habe, an einem Konzept zu arbeiten, dann könne dies doch nicht ohne Grund geschehen sein. Seine Fraktion stimme für ein Konzept, denn daraus könne sich eine jetzt noch nicht absehbare Verbesserung ergeben.

Während Stadtkämmerer Dr. Zenske dafür plädierte, ein Konzept von den Stadtwerken ausarbeiten zu lassen, was ohne zusätzliches

1700 DM in Telefonzelle gefunden

„Ich habe mich sehr über Ihre Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit gefreut.“ So heißt es in einem Schreiben von Bürgermeister Hans Krelling an Stephan Galloy, einen 16jährigen Jungen aus Frankfurt.

Stephan Galloy hatte am vergangenen Sonntag eine Geldbörse mit über 1700 DM in einer Telefonzelle am Langener Bahnhof gefunden und anschließend beim Langener Fundbüro abgegeben. Schon kurze Zeit darauf meldete sich der Besitzer der Geldbörse. Glücklicherweise er sei 1700 DM wieder in Empfang nehmen.

Aber auch der Junge wurde für seine beispielhafte Ehrlichkeit belohnt. Er erhielt 100 DM Findextrafaheld sowie ein Dankeschreiben und ein Buchgeschenk vom Langener Bürgermeister.

SPD steht hinter Kreiling

Einmütig hat die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dem Votum der Mitgliederversammlung zu folgen und den Antrag auf Wiederwahl von Bürgermeister Hans Krelling zu stellen. Über diesen Antrag soll in der nächsten Stadtverordnetenversammlung entschieden werden, damit dann Anfang 1984 die Wiederwahl erfolgen kann.

Wie Fraktionsvorsitzender Dieter Pitthan ergänzend dazu erklärte, sei die Wahl des Bürgermeisters eine Persönlichkeitswahl und die SPD wolle mit diesem Antrag erreichen, daß Langen weiterhin einen Bürgermeister habe, dessen bisherige 18jährige Amtsausübung Gewähr dafür biete, daß Zuegehen auf den Bürger, Suche nach Konsens und tragfähigem Kompromiß auch in Zukunft die bestimmenden Elemente kommunalpolitischen Handelns blieben.

„Nicht auf Irrweg locken lassen!“

Interessen der Langener Bürger sind vorrangig

Sehr kritisch äußerte sich der gewählte Vertreter der Stadt Langen in der Gemeindekammer, Dr. Uwe Zenske, zu einer Forderung, die seitens der Umlandverbands-SPD zur Langener Nordumgehung, einem der wichtigsten Bauprojekte der Stadt, erhoben wird.

Zenske bezieht sich auf einen SPD-Antrag vom 11. November, in dem lapidar folgende Veränderung zum Flächennutzungsplan gefordert wird: „B 486 - Nordumgehung Langen: Nordumgehung als alleinartige Straße mit ampelgeregelten Kreuzungen.“

Der dem Antrag beigefügte Plan lasse erkennen, was hiermit gemeint sei: der vierspurige Ausbau der ohnehin weitgehend auf zwei Spuren reduzierten Straße soll nun auch noch zwischen Autobahn und K 168 entfallen. Die Kreuzung der Nordumgehung mit der K 168 nahe Oberlinden soll in der vorliegenden Form entfallen und einer ampelgeregelten Lösung weichen, auch die Anschlüsse Pittlerkreuz und Nord-Süd-Achse sollen ampelgeregelt gestaltet werden.

Dieser Vorschlag, meinte Zenske, sei auf so verblüffende Weise unsinnig, daß man sich fragen müsse, ob die Umlandverbands-SPD sich nicht wenigstens von den eigenen Langener Parteifreunden beraten lassen könnte. Immerhin habe er sich als Gemeindekammer-Vertreter der Stadt bisher auf einen Beschluß stützen können, der auch von der örtlichen SPD-Fraktion einstimmig mitgetragen worden sei. In diesem - er wurde am 10. 12. 1981 gefaßt - wurde ein vierspuriger Ausbau von Westen bis Anschluß Mörfelder Landstraße zugestimmt und auch die Anbindung der K 168 an die Nordumgehung in der bis jetzt vorgesehenen Form (unter der Kurzformel „Davids-Plan“ bekannt) nicht in Zweifel gezogen.

Zenske erinnerte daran, daß in jahrelanger Fachdiskussion bisher immer zweifelsfrei geblieben sei, daß die Nordumgehung mit verampelten Kreuzungen ihrer Funktion als entlastende Umgehungsstraße nicht gerecht werden könne. Nach den Prognosen von Prof. Schubert sei im favorisierten Planfall 6 mit einer Belastung von 17.999 Fahrzeugen pro Tag zwischen Autobahn und K 168 und von 17.220 zwischen B 3 und Nord-Süd-Achse zu rechnen. Dies führe bereits ohne Berücksichtigung von Verkehrsspitzen bei planfreien Kreuzungen zu einer Reduzierung der durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit auf et-

Vor dem 7. Raub

klickten die Handschellen

Serie von Banküberfällen vor Aufklärung

Der Offenbacher Kripo ist ein entscheidender Schlag gegen eine Bande von Bankräubern gelungen, die in der Zeit vom 20. Juni bis 28. September sechs bewaffnete Raubüberfälle im Kreis Offenbach verübte. Die zwei bis fünf Täter, 19 bis 34 Jahre alt, die in wechselnder Beteiligung arbeiteten, erbeuteten bei ihren Raubzügen über 220.000 Mark.

Vor dem 7. Raub griffen die Offenbacher Fahnder, die von einem mobilen Einsatzkommando aus Frankfurt unterstützt wurden, überraschend für die Täter zu und nahmen die Räuber fest, als sie am Montagmorgen gegen 8.40 Uhr einen bereitgestellten gestohlenen Pkw besteigen wollten, um den nächsten Raubüberfall zu begehen. Zwei der Täter waren aus Italien angereist.

Langsam hatten sich die Kripobeamteten an die Bande herangearbeitet und Mosaiksteinchen zusammengesetzt. Nachdem sich die Verdachtsmomente gegen zwei der Täter immer mehr erhärteten, wurden diese nicht mehr aus den Augen gelassen. Vor dem 7. Raub erfolgte dann der Zugriff. Die bewaffneten Täter waren so überrascht, daß sie sich widerstandslos festnehmen ließen. Bis jetzt kann gesagt werden, daß zwei der Täter nach der Tatausführung stets wieder nach Italien verschwanden.

Begonnen hatte die Raubserie am 20. Juni in Mülheim. 35.500 Mark erbeuteten drei Täter bei einem Raubüberfall auf die Volksbank Mülheim. Am 17. Juli folgte ein Raubüberfall auf die Kreissparkasse Dieburg in Nieder-Hoden, wo 4.700 Mark erbeutet wurden. Bereits am 22. Juli kam die nächste Aktion. 20.600 Mark wurden bei einem Überfall auf die Städtische Sparkasse in der Waldstraße in Offenbach erbeutet, und am 14. September folgte ein Überfall auf die Filiale

Leben die Frauen gesünder?

Diese Frage könnte man mit „ja“ beantworten, wenn man sich nach dem Ergebnis einer Aktion der Barmer Ersatzkasse in den Schalterräumen der Bezirksparkasse richten wollte. Vier Tage lang wurde dort kostenlos der Blutdruck gemessen, das Gewicht festgestellt, nach Gewohnheiten gefragt und per Computer eine Auswertung über Risikofaktoren erstellt.

An den vier Tagen kamen 766 Personen zu diesem Test, 360 Männer und 406 Frauen. Am stärksten vertreten waren bei den Männern die Altersgruppe zwischen 61 und 65 Jahren (59 Prozent) vor den über 66jährigen (26 Prozent), während bei den Frauen die Altersgruppe zwischen 31 und 50 Jahren (31 Prozent) vor den 51- bis 65jährigen rangierte. Hauptsächlich festgestellte Risikofaktoren waren Übergewicht und mangelnde Bewegung. Bei den Männern war dies in 32,4 Prozent der Fall. Von den Damen hatten 20 Prozent Übergewicht und 40 Prozent litten unter mangelnder Bewegung, wobei das Argument, als Hausfrau sei man ständig in Bewegung, nicht gelten kann. Spazieren gehen sei in diesem Fall gesünder, war zu hören.

Ohne Risikofaktoren in bezug auf Blutdruck und Kreislauf waren 14,3 Prozent der Männer und 20 Prozent der Frauen. Bluthochdruck wurde bei 8,8 Prozent der getesteten Männer und bei 8 Prozent der Frauen festgestellt. Erstaunlich war, daß der Risikofaktor „Rauchen“ nur bei 2 Prozent der Frauen und bei 5,9 Prozent der Männer ermittelt wurde. Aber vielleicht haben viele den Computer „überlistet“, indem sie nicht angegeben hatten, daß sie Raucher sind.

Langener Liberale gut vertreten

Hoherfreut zeigte sich der F.D.P.-Ortsvorstand auf seiner letzten Sitzung darüber, daß die Langener Liberale erneut sehr stark in Gremien der Landes-F.D.P. vertreten sind. Nach der Wahl des Ortsvorsitzenden Dr. Axel Völling und des Landesvorsitzenden der ALL-Hessen, Heinrich Dirlam, zu Delegierten des F.D.P.-Landesparteitages wurden nun auch die Fachausschüsse der F.D.P. Hessen neu besetzt. Dabei wurden der F.D.P.-Fraktionsvorsitzende Dieter Bahr erneut zum stellv. Vorsitzenden des Fachausschusses für Umwelt berufen. Heinrich Dirlam wurde erneut Mitglied im Fachausschuß für Kultur und Bildung und Ingo G. Bennin ist als Mitglied des Fachausschusses für Innen- und Rechtsfragen bestätigt worden. Außerdem wurde Dr. Völling zum stellv. Europabeauftragten der Kreis-F.D.P. gewählt.

wurden der F.D.P.-Fraktionsvorsitzende Dieter Bahr erneut zum stellv. Vorsitzenden des Fachausschusses für Umwelt berufen. Heinrich Dirlam wurde erneut Mitglied im Fachausschuß für Kultur und Bildung und Ingo G. Bennin ist als Mitglied des Fachausschusses für Innen- und Rechtsfragen bestätigt worden. Außerdem wurde Dr. Völling zum stellv. Europabeauftragten der Kreis-F.D.P. gewählt.

der Volksbank Bürgel im Odenwaldring in Offenbach. Dabei holten sich zwei Täter rund 58.000 Mark.

Am 13. September war eine Filiale der Volksbank Steinheim in Steinheim an der Reibe. 41.000 Mark kassierten wiederum zwei Täter. Der letzte erfolgreiche Raub gelang dann am 28. September bei einem Überfall auf die Stadtsparkasse Offenbach in der Mülheimer Straße. Rund 22.000 Mark fielen dabei zwei Tätern in die Hände.

Vor dem 7. Raub „klickten“ dann die Handschellen zu und die Räuber wurden aus dem Verkehr gezogen. Für den 21. November hatten sich die Räuber noch mehr vorgenommen. Nicht nur der Raubüberfall auf eine Bank in Offenbach stand auf dem Programm, sondern ein zweiter Überfall auf eine Bank in Rodgau war geplant. Auch die Ehefrauen und Freundinnen der Täter, die von den Aktionen wußten, werden vorläufig festgenommen und dem Richter vorgeführt.

Die Räuber waren bewaffnet. Ein Täter führte einen Revolver 38 Spezial, geladen mit sechs Patronen, darunter die sogenannten Dum-Dum-Geschosse, mit zwei Schreckschußwaffen, die einer echten Waffe täuschend ähnlich sehen, ein Springmesser und eine Tränengaspatrone wurden ebenfalls mitgeführt. Schwarze Gesichtsmasken wurden sichergestellt. Die Täter hatten in der Nacht zuvor in Frankfurt einen dunkelblauen Golf GTI entwendet. Als sie das Fahrzeug bestiegen, wurde zugegriffen. 20 bewaffnete Polizeibeamte sorgten demonstrativ dafür, daß jeder Widerstand zwecklos war.

Von den geraubten 220.000 Mark hatte man in Offenbach eine Pizzeria erworben. Hier wurden offensichtlich auch die Pläne für die weiteren Straftaten geschmiedet.

Lösung nicht gegeneinander

Verkehrsberuhigung beim Liberalen Treffpunkt

In der vergangenen Woche setzte die Langener F.D.P. ihre Gespräche mit den Bürgern im Rahmen des „Langener Liberalen Treffs“ fort. Das Thema war diesmal „Verkehrsberuhigung in der Innenstadt“. Zu Beginn des Meinungsaustausches gaben der Vorsitzende des F.D.P.-Ortsverbandes, Dr. Axel Völling, und der Vorsitzende der F.D.P.-Fraktion im Langener Stadtparlament, Dieter Bahr, einen Überblick über den bisherigen Stand der Dinge. Dabei brachten sie zum Ausdruck, daß die heute geltende Verkehrsführung in Langen nicht der Endzustand für die Zukunft sein könne. Gerade die Beruhigung des Innenstadtkverkehrs sei schon lange ein Diskussionssthema, ohne daß konkrete Lösungsvorschläge gefunden worden seien.

Als Lösungsansatz wurde ein längerfristiger Modellversuch gefordert, bei dem die Bahnstraße und die Gartenstraße als Einbahnstraßen in umgekehrter Richtung eingerichtet werden sollen. Das Ziel soll sein, nach dem Vorliegen des Versuchsergebnisses zu einer endgültigen Verkehrsplanung für diesen Innenstadtbereich zu kommen.

Weiterhin sei das noch zu erstellende Radwegenetz zu berücksichtigen, wie überhaupt bei der Gesamtplanung die Grundidee nicht vergessen werden dürfe, dies geht nämlich dahin, durch eine verkehrsberuhigte Innenstadt mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erreichen.

Ein weiterer wichtiger Punkt für das Gesamtprogramm der Innenstadtberuhigung sind die begrenzten Parkmöglichkeiten. Hier erarbeitete der F.D.P.-Vorsitzende Dr. Völling seinen Vorschlag, ein Parkleitsystem einzuführen. Mit diesem könnten die Geschäftskunden an verschiedenen Punkten in Langen auf bestehende Parkmöglichkeiten in Randbereichen der Innenstadt hingewiesen werden, ohne daß es dort zu einer Verkehrsaufstockung käme.

Am Ende der angeregten Diskussion waren sich alle Beteiligten darin einig, daß eine Lösung nur miteinander und nicht gegeneinander zustandekommt.

Fortgeführt wurden die Besuche bei Langener Ämtern und Behörden wie Post, Bundesbahn, Finanzamt und Amtsgericht.

Die „35-Stunden-Woche“ war das aktuelle Thema der Hauptversammlung. Adalbert Hundeshagen berief sich auf eine Urabstimmung, bei der ein Generalstreik ausgerufen werde. Er schlug vor, Langen zur generalstreikfreien Zone zu erklären. Heinz-Willy Wermelskirchen erklärte, daß die Betriebe der Gewerkschaften nicht daran dächten, die 35-Stunden-Woche einzuführen, da sie sonst in Wettbewerbsnachteile gerieten. Helmut Winter wies in der heutigen Situation der Wirtschaft darauf hin, daß sich wohl kaum eine Branche, jedenfalls nicht der Maschinenbau und hier besonders der Werkzeugmaschinenbau, eine 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich leisten könne. Die auf die Betriebe zukommenden Lohnsteigerungen durch die Verkürzung der Wochenarbeitszeit seien nicht zu verkraften. Zusätzliche Arbeitsplätze, so die Gewerkschaftsideologen, keinesfalls möglich.

CDA-Vorstand wurde bestätigt

Aktuelle Tagespolitik auf der Jahresversammlung

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der CDA Langen standen am vergangenen Freitag in der Wendthalle die Neuwahlen des Vorstandes. Wiedergewählt als Vorsitzender der Sozialausschüsse wurde Josef Heiger. Dem Vorstand gehören weiterhin ein Heinz-Willy Wermelskirchen als stellvert. Vorsitzender, Rita Müller-Diehl, Adalbert Hundeshagen und Helmut Winter als Beisitzer.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der seitherige und neue Vorsitzende auf die Schwerpunkte der in den letzten zwei Jahren geleisteten Arbeit ein. Ein roter Faden durchlief die Arbeit der CDA Langen: „Wahlkampf“-Infostände, Verteileraktionen und Ordnerdienste an dem der Tagesordnung, CDA-Treffs mit dem Sozialdezernenten der Stadt Frankfurt, Karl-Heinz Trageser, und dem stellvert. Landesvorsitzenden der CDA Hessen, Georg Bader, standen auf dem Programm, weiterhin die Beschäftigung des Informationszentrums der KWU in Karlstein.

Französisch-Kurs der VHS gewann Preis

„Steinchen“, das ihm am erwähnenswertesten erschien

Dafür wurde „vor Ort“ interviewt und gezeichnet (Osteriermarkt). Firmen besucht, um Prospekte und Infos zu erhalten, Recherchen bei Behörden unternommen, um Details über Schulen, Vereine, Geschichte etc. zu erhalten. Fotos, faris wurden unternommen, um die auserwählten „Tatorte“ abzulichten und sie in die Texte oder Kollagen einzufügen.

Vor allem aber wurde dieser Wettbewerb zum Anlaß genommen, die wenigen bereits bestehenden Verbindungen zu der Partnerstadt Romant in Lantehal auszuweiten.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Heinrich und Gretel Möser in der Luisenstraße 15 feiern am Dienstag, dem 29. November 1983, ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Herausgeber: Horst Löwe
Redaktionsleitung: Hans Hofart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehberichterstattung und freitags mit dem Hainzer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsverkehrs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Winterball beim Turnverein

Am Samstag, dem 3. Dezember, beginnt um 20 Uhr im großen Saal der Turnhalle am Jahnpfad der große Winterball. Vorbühlich wie immer wird der große Saal geschmückt sein. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt die beliebte Medium Dancing Band auf. Eine gemütliche Sektar lädt zum Verweilen ein. Eröffnet wird der Ball mit der traditionellen Polonaise.

Fesselnder Luther-Abend in der Stadthalle

Die vielschichtige und bunte Persönlichkeit Luthers zeichnet der Schauspieler und Rezitator Hans J. Ballmann am Samstag, dem 3. Dezember um 19.30 Uhr mit seinem Programm: „Hier steht ich“ an Hand dessen eigenen Schriften in der Langener Stadthalle nach.

Ballmann versteht es mit dieser Veranstaltung, die im Rahmen des Serails: „Gib acht um halb acht“ gezeigt wird, außerordentlich, den Hörer zu fesseln. Er zeigt den steinigen Weg auf, den der Reformator nahm, bis er zu seinem berühmten Wormser Ausspruch gelangte. Ballmann gibt ihn als einen Menschen an, der von Zweifeln und Ängsten geplagt wurde, der mit dem Teufel rang, den die Dämonen jagten, und er tut dies in atemberaubender Weise.

Schon die Gedächtnisleistung eines solchen Abends ist erstaunlich. Ballmann besitzt eine weitläufige, modulare Stimme, eine hohe Sprachkultur und eine überzeugende Diktion. Empfindsamkeit und Leidenschaft tragen seine Dokumentation.

Eintrittskarten zu Preisen von 10,- DM für Erwachsene und 6,- DM für Jugendliche und Begünstigte gibt es beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 33 70 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 3. Dezember ab 18.00 Uhr geöffnet (Telefon 20 33 84).

Kindervorlesestunde

Die letzte Kindervorlesestunde in diesem Jahr findet am Donnerstag, dem 1. Dezember um 15.00 Uhr in der Stadtbücherei, Südliche Ringstraße 77, statt. Es wird die Geschichte von Astrid Lindgrén „Ein Kalb fällt vom Himmel“ vorgelesen.

Zum Inhalt sei hierzu schon soviel verraten: Kurz vor Weihnachten stirbt die einzige Kuh des Kleinbauern. Sein Sohn Johann will sich aber damit nicht abfinden. Im Anschluß an die Vorlesestunde soll dann das weihnachtliche Geschehen mit Transparenten an einem Fenster dargestellt werden.

Alle Kinder ab sechs Jahren sind sehr herzlich zu dieser Vorlesestunde eingeladen.

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe, außer bei den Postbezüchern, liegt eine Beilage der „Wohnwelt 2000“ in Hanau-Steinheim sowie der Fa. Freisen, Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

Mittwochslooto

„Mittwochslooto 7 aus 38“
1 4 12 14 26 27 33
Zusatz 17
„Spiel 77“
4 1 7 9 5 5 5
(ohne Gewähr)

„Mittwochslooto 7 aus 38“

Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 430 944,00; Gewinnklasse 2: 46 172,00; Gewinnklasse 3: 4 985,20; Gewinnklasse 4: 96,70; Gewinnklasse 5: 7,60.
„Spiel 77“: Gewinnklasse 1: Super 7: 355 555,40; Jackpot: 42 664,40; Gewinnklasse 2: 155 555,40; Gewinnklasse 3: 15 555,40; Gewinnklasse 4: 1 555,40; Gewinnklasse 5: 155,40; Gewinnklasse 6: 15,40. (Ohne Gewähr)

Störender Lärm

In einem großen Londoner Krankenhaus wurden die Patienten darüber befragt, inwieweit sie unter den Geräuschen des Klinikbetriebes litten. Die Hälfte der Befragten machte Klagen geltend, von denen sich wiederum rund 50 Prozent auf Geräusche innerhalb der Klinik sowie Lärm von der Straße bezogen und die andere Hälfte auf Straßenlärm von Patienten und Personal entfiel. Die Untersuchung diente als Grundlage für eine intensive Bekämpfung all dieser Störquellen. Das Wohlbefinden der Patienten und ihre Genesung wesentlich beeinträchtigen können.

STADTHALLE LANGEN

Samstag, 31. 12. — 20.00 Uhr

SILVESTERBALL mit den

NEW GUARDIANS und ihrem HAPPY SOUND aus München.

FREQUENCIA MOD
3 x CHARME AUS SUDAMERIKA

VORVERKAUF: Reisebüro am Rathaus, Langen, Telefon 06103/5 21 10

STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 06103/203207

Langener Flohmarkt

Der letzte Flohmarkt in diesem Jahr findet am Samstag, dem 3. Dezember von 9 bis 13 Uhr, auf dem Rathausparkplatz statt. Alle Langener Mitbürger, Kinder und Jugendliche, Verkäufer und Käufer sind wieder herzlich zu dem Markt eingeladen.

Die Marktaufsicht weist an diesem Tage ab 8 Uhr die Plätze an. Für die Stände, welche nicht größer als 10 Meter sein dürfen, wird eine Gebühr von 1 DM/1qm erhoben. Kinder und Jugendliche, die ihre Sachen zum Verkauf auf den Boden legen, müssen keine Gebühr zahlen.

Badminton-Verein feiert

Am Sonntag, den 27. November findet in den Räumen des „Grünen Gump“ in der Stadthalle des diesjährige Vereinsfest des 1. Badminton Vereins Langen 1981 e.V. statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Auf dem Programm steht die Ehrung der diesjährigen Vereinsmeister, ein Life-Auftritt einer Musikgruppe, eine Theateraufführung sowie Tanz und mehrere Überraschungen. Karten sind im Vorverkauf bei Stefan Schroth, Oldenwaldstraße 30 (4.- DM) oder an der Abendkasse (5.- DM) erhältlich.

Barbarafeier der Oberschlesier

Die beliebte und traditionelle Barbarafeier der Oberschlesier findet am 3. Dezember, wie immer im Gasthaus „Zum Lämmchen“, statt. Beginn ist um 19.00 Uhr: Besinnung auf heimatische Werte, umrahmt von Gesangervern („Liederkranz“), wird als festlicher Teil den Anfang bilden. Danach spielt die Kapelle „Lucas“, und jeder kann nach Herzenslust lachen, singen und das Tanzbein schwingen.

Gebäck in Diebeshand

Auf noch nicht geklärte Art und Weise drangen unbekannte Täter zwischen dem 18. und 21. November in eine Lagerhalle in der Voltrastraße ein. Sie stahlen zehn Kartons Gebäck und diverse Werbegeschenke (Taschenrechner, Uhren, Kugelschreiber). Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

Teppichboden Sensation!

Frick Teppichboden Märkte
...wo Qualität so wenig kostet.

Druckschlinge
großzügiges Muster, 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 14⁹⁵ nur 9⁹⁵

Kurzvelours-Teppichboden
herrlich warm, 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 19⁹⁵ nur 13⁹⁵

Frick Teppichboden Märkte
...wo Qualität so wenig kostet.

100% Wollberber
das Richtige für den Winter, 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 33⁹⁵ nur 24⁹⁵

Neu! Teppiche u. Brücken.
orientierungsmuster, tolle Preise, 178.-24.- ca. 200 x 290 cm Stück 60 x 120 Stück nur 24.-

Egelsbach
das gelbe Haus an der B 3 (Nähe toom-Markt)

MANN & MODE
ISENBURG-ZENTRUM
SHOP-POST-OBERGESCHOSS

Haben Sie schon Ihre Weihnachtsgeschenke?

Wir zeigen Ihnen von namhaften Herstellern:

THERMO-CORD-WOLLEHOSE · JEANS · STEPPJACKEN · SPORTLICHE KOMBINATIONEN · PULLOVER UND STRICKJACKEN · CITY- UND SPORTHEMDEN · SEIDEN- UND PARTYHEMDEN · CASHMERE- UND SEIDENSCHALS · KRAWATTEN UND SCHLEIFEN u.v.a.m.

Das Fachgeschäft für sportlich-saloppe Herrenmode mit der Spitzenauswahl in Markenkleidung

MANN & MODE
ISENBURG-ZENTRUM
SHOP-POST-OBERGESCHOSS

„Der Lebkuchenmann“ in der Stadthalle

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

In den Fraktionen glühen die Köpfe über der Magistratsvorlage zum Haushalt 1984, denn es geht dabei um Geld, das von den Bürgern der Stadt in Form von Steuern anvertraut ist, um zum Nutzen der Allgemeinheit angewendet zu werden.

Ehe die Vorlage auf den Tisch der Parlamentarier kam, die das letzte Wort dazu haben, waren bereits die Ämter der Verwaltung angehalten, möglichst sparsam ihre Forderungen aufzulisten. Dann versuchten die Magistratsmitglieder, aus dem Vorhandenen das Bestmögliche zu machen.

Man wird sich nach der Decke strecken müssen, lauteten allenthalben die Einschätzungen zu dem vorliegenden Zahlenwerk. Wie man sich streckt oder wo man eine erreichbare Decke findet, das ist nun Sache der Parteien und Fraktionen, und hier besteht die Möglichkeit, eine politische Meinung mit hineinzubringen. Im Grunde genommen sind aber die Handlungsspielräume recht eng und durch das vorhandene oder nicht vorhandene Geld bestimmt.

Jahr für Jahr taucht im Haushalt auch der Posten „Zuschüsse für Vereine und Organisationen“ auf. Gern ist die Stadt auch bereit, solche Zuschüsse zu gewähren, weil man den Wert der Vereine kennt und deren uneigennützigem Arbeit für die Allgemeinheit unterstützen möchte. So gesehen, ist eine Unterstützung vorhandener Aktivitäten in der Tat ein „Zu“-schuß.

Wenn jedoch Forderungen gestellt werden, die für recht kleine Gruppierungen hoch in die Tausende gehen, dann ist man geneigt — wenn diese auch noch jährlich gefordert werden — an einen „Vor“-schuß zu denken. Etwa nach dem Motto: „Wir haben jetzt einen Verein gegründet, um unterstützt uns mal schön, damit wir unser Hobby besser frönen können!“

Dieser Satz mag vielleicht etwas übertrieben klingen, und es möge sich auch nicht eine ganz bestimmte Gruppe angesprochen fühlen, weil es etliche gibt, die mit erheblichen Geldforderungen an den Magistrat — sprich die Allgemeinheit — herantreten.

Insgesamt sollte überlegt werden, ob nicht die eigene Leistung wieder mehr in den Vordergrund gestellt werden sollte. Schließlich gründet man einen Verein oder betätigt sich in einem solchen, um gemeinsam etwas zu schaffen. Und wenn man sich keinen großen Kuchen leisten kann — so gut dieser auch schmecken mag —, dann

Zuschüsse

Auf dem großen alten Küchenschrank wird es gegen Mitternacht lebendig. Herr von Kuckuck kommt aus der Tür seiner Uhr und ruft zweifeln, und Herr Salz und Fräulein Pfeffer beginnen einen vergnügten Tanz. Sie entdecken den Lebkuchenmann, der tags zuvor von den Großen gebacken worden ist, setzen ihm rasch Augen, Nase und Mund ein, damit er sich mit ihnen unterhalten kann, und es dauert nicht lange, bis alle vier Freundschaft geschlossen haben.

Doch die giftige Frau Teebeutel und die Ganosmas stören sehr bald den Frieden. Ganz schlimm kommt es, als Herr von Kuckuck heiser wird und die „Großen“ denen der Küchenschrank gehört, ihm am nächsten Tag in den Müll schmeißen wollen — doch nicht nur das — sie wollen auch noch den Lebkuchenmann aufessen. Manche Abenteuer gilt es zu überstehen, bevor Herr Kuckuck mit Hilfe von Frau Teebeutel seine Heiserkeit los wird und auch der Lebkuchenmann nicht aufgegessen wird. Schließlich können alle vergnüglich zusammenbleiben.

Eintrittskarten zu Preisen von 3,50 DM für Kinder und 4,50 DM für Erwachsene sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 33 70 oder 5 21 10). Eventuell vorhandene Restkarten sind am Veranstaltungstag ab 14.00 Uhr an der Kasse der Stadthalle (Telefon 20 33 84) erhältlich.

Abendmusik in der Stadtkirche

Am Sonntag, dem 27. November um 20 Uhr, findet in der Stadtkirche eine geistliche Abendmusik zum Advent statt. Das Programm enthält unter anderem die Kantate „Befehl dem Engel, daß er komm“ von Dietrich Buxtehude. Diese Kantate ist für vierstimmigen Chor, Streichorchester und Basso continuo geschrieben. Der Chor singt ferner zwei Weihnachtslieder aus dem Weihnachtsliederspiel „Christnacht“ von Joseph Haas sowie zwei Weihnachtslieder im Satz von Hans-Jürgen Rhode.

Als instrumentaler Beitrag erklingt die Sonate in C-Dur für Violoncello und Basso continuo von Jean Baptiste Breval und das Konzert in G-Dur für Cembalo, zwei Violinen und Violoncello von Wolfgang Amadeus Mozart. Dieses Werk hat Mozart nach Herzenslust von Johann Christian Bach geschrieben. Den Höhepunkt des Programms bildet die Uraufführung einer Kantate über das Lied „Es sungen drei Engel“ — herantreten.

Die Ausführenden der Abendmusik sind: Ruth Seifert-Bambach i Violine, Manfred Dyka 2. Violine, Peter Seifert Violoncello, Marcel Kaiser, Christiane Honcia, Alexander Michel (Klarinette), Karin Kemhof (Cembalo), Nicole Braun (Harfe). Es singt der Chor der Stadtkirche. Leitung und am Cembalo: Hans Jürgen Rhode.

Für über 5.000 Mark wurden beste technische Voraussetzungen geschaffen. Und so werden dort heute sowohl Sachen für den täglichen Gebrauch als auch kleine Kunstwerke gebaut: Kleiderbügel, Bilderrahmen, Laubsägearbeiten, Vogelhäuschen, Weihnachtskrippen, Serviertablets u.v.a.

Die Bastler treffen sich jeweils dienstags ab 14.00 Uhr oder nach besonderer Vereinbarung im Siedlerheim. Wer Lust hat, in diesem Seniorenkreis mitzumachen, wende sich an das Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Zimmer 6, (Tel. 203-322).

Hessen-Rock im Jugend-Café

Die „Njuu Sauss Äffriken Bimbo Riweifel Bände“ wird am Freitag, dem 2. Dezember, ab 19.30 Uhr, im Langener Jugendcafé zu hören sein. Wer nun eine exotisch-afrikanische Combo vermutet, liegt falsch. Trotz des künstlerisch fremden Namens der Langener Rock-Formation, versucht sich die Gruppe an herzhafte und kritischen deutschen Texten. Aber auch die zweite Fremdsprache „Hessisch“ findet in der musikalischen Auseinandersetzung mit der Umwelt Verwendung.

Weiter stehen auf dem Programm des JuCa-Festes drei Filme zum Thema „Nationalsozialismus“ und „Neonazismus“. Gezeigt wird der Streifen „Wotans Erben“, ein Film über neonazistische Jugendorganisationen. Der Film versucht zu ergründen, warum immer wieder Jugendliche die faschistische Vergangenheit Deutschlands verkennen und neonazistischer Propaganda Glauben schenken.

Der Film „9. November 1938“ berichtet von der Reichskristallnacht, die den Beginn der nationalsozialistischen Judenverfolgung brutal einläutet. Das unmenschliche System der Konzentrationslager während der Herrschaft der Nationalsozialisten ist Gegenstand des französischen Streifens „Nacht und Nebel“, der anhand von Originalaufnahmen versucht, die Grausamkeit zu dokumentieren.

Außerdem gibt es eine Fülle von Informationsmaterial. Dies werden gezeigt und eine Wandzeitung gemacht. Veranstalter des Festes ist das Jugendcafé-Team, in Zusammenarbeit mit dem Antifaschistischen Aktionsbündnis Langen.



In der Küche ist nachts was los, wenn der Lebkuchenmann kommt. Szenefoto aus der Aufführung der Studio-Bühne Dreieich, die am 3. Dezember nicht nur die Kinder in der Langener Stadthalle erfreuen wird.

Botanische Gärten und Schneewalzer

Am Montag, dem 28. November um 15.00 Uhr hält A. Kolbe einen Dia-Vortrag über „Botanische Gärten (international)“. Interessierte Senioren sind zu dieser Veranstaltung sehr herzlich in das Siedlerheim, Jos.-v.-Eichendorff-Straße, eingeladen.

Zu einer vorweihnachtlichen Feier unter dem Motto „Wir laden ein zum Schiebewalzer“ sind alle interessierte Senioren sehr herzlich eingeladen. Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 1. Dezember, um 14.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“, statt. Wer sich an diesem Nachmittag gern auf die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest besinnen möchte, sollte sich baldmöglichst beim Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 6 (Telefon 20 33 22) anmelden.

Adventsmusik

Am Mittwoch, dem 30. November findet im Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde Langen (Wiesgäßchen) ein Adventskonzert mit der bekannten Sängerin Hella Helzmann und dem großen Chor der Bibelschule Bergstraße statt. In dem Konzert wird Instrumental- und Chormusik zur Adventszeit von Komponisten aus mehreren Jahrhunderten geboten. Der Eintritt ist frei; Beginn ist um 20 Uhr.

Seniorenwerkstatt

Eine gut ausgestattete Werkstatt gibt es seit geraumer Zeit im Keller des Siedlerheims in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 1. Eingerichtet wurde die Werkstatt vom Magistrat der Stadt Langen und dient hauptsächlich der offenen Arbeit. Ein kleiner Kreis handwerklich begabter Männer trifft sich dort regelmäßig zum Werken und Basteln.

Für über 5.000 Mark wurden beste technische Voraussetzungen geschaffen. Und so werden dort heute sowohl Sachen für den täglichen Gebrauch als auch kleine Kunstwerke gebaut: Kleiderbügel, Bilderrahmen, Laubsägearbeiten, Vogelhäuschen, Weihnachtskrippen, Serviertablets u.v.a.

Die Bastler treffen sich jeweils dienstags ab 14.00 Uhr oder nach besonderer Vereinbarung im Siedlerheim. Wer Lust hat, in diesem Seniorenkreis mitzumachen, wende sich an das Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Zimmer 6, (Tel. 203-322).

Weihnachtsbasar

Einen bunten Weihnachtsbasar veranstalten Langener Senioren am Samstag, dem 26. November, in dem Seniorentreffpunkt Bahnstraße. Zum Kauf werden selbstgemachte Strickschals, Stöck- und Häkelarbeiten, Bastelarbeiten, Kerzen, Dekoratives aus Trockenblumen und selbstgemalte Bilder angeboten. Die Leute von der Seniorenwerkstatt steuern eine liebevoll gebastelte Weihnachtskrippe bei.

Wer Lust hat, sich die Sachen einmal anzuschauen, ist herzlich zu einem Besuch eingeladen. Der Weihnachtsbasar beginnt um 9 Uhr und wird bis gegen 15.00 Uhr geöffnet sein.

Abendmusik in der Stadtkirche

Am Sonntag, dem 27. November um 20 Uhr, findet in der Stadtkirche eine geistliche Abendmusik zum Advent statt. Das Programm enthält unter anderem die Kantate „Befehl dem Engel, daß er komm“ von Dietrich Buxtehude. Diese Kantate ist für vierstimmigen Chor, Streichorchester und Basso continuo geschrieben. Der Chor singt ferner zwei Weihnachtslieder aus dem Weihnachtsliederspiel „Christnacht“ von Joseph Haas sowie zwei Weihnachtslieder im Satz von Hans-Jürgen Rhode.

Als instrumentaler Beitrag erklingt die Sonate in C-Dur für Violoncello und Basso continuo von Jean Baptiste Breval und das Konzert in G-Dur für Cembalo, zwei Violinen und Violoncello von Wolfgang Amadeus Mozart. Dieses Werk hat Mozart nach Herzenslust von Johann Christian Bach geschrieben. Den Höhepunkt des Programms bildet die Uraufführung einer Kantate über das Lied „Es sungen drei Engel“ — herantreten.

Insgesamt sollte überlegt werden, ob nicht die eigene Leistung wieder mehr in den Vordergrund gestellt werden sollte. Schließlich gründet man einen Verein oder betätigt sich in einem solchen, um gemeinsam etwas zu schaffen. Und wenn man sich keinen großen Kuchen leisten kann — so gut dieser auch schmecken mag —, dann

„Der Lebkuchenmann“ in der Stadthalle

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

In den Fraktionen glühen die Köpfe über der Magistratsvorlage zum Haushalt 1984, denn es geht dabei um Geld, das von den Bürgern der Stadt in Form von Steuern anvertraut ist, um zum Nutzen der Allgemeinheit angewendet zu werden.

Ehe die Vorlage auf den Tisch der Parlamentarier kam, die das letzte Wort dazu haben, waren bereits die Ämter der Verwaltung angehalten, möglichst sparsam ihre Forderungen aufzulisten. Dann versuchten die Magistratsmitglieder, aus dem Vorhandenen das Bestmögliche zu machen.

Man wird sich nach der Decke strecken müssen, lauteten allenthalben die Einschätzungen zu dem vorliegenden Zahlenwerk. Wie man sich streckt oder wo man eine erreichbare Decke findet, das ist nun Sache der Parteien und Fraktionen, und hier besteht die Möglichkeit, eine politische Meinung mit hineinzubringen. Im Grunde genommen sind aber die Handlungsspielräume recht eng und durch das vorhandene oder nicht vorhandene Geld bestimmt.

Jahr für Jahr taucht im Haushalt auch der Posten „Zuschüsse für Vereine und Organisationen“ auf. Gern ist die Stadt auch bereit, solche Zuschüsse zu gewähren, weil man den Wert der Vereine kennt und deren uneigennützigem Arbeit für die Allgemeinheit unterstützen möchte. So gesehen, ist eine Unterstützung vorhandener Aktivitäten in der Tat ein „Zu“-schuß.

Wenn jedoch Forderungen gestellt werden, die für recht kleine Gruppierungen hoch in die Tausende gehen, dann ist man geneigt — wenn diese auch noch jährlich gefordert werden — an einen „Vor“-schuß zu denken. Etwa nach dem Motto: „Wir haben jetzt einen Verein gegründet, um unterstützt uns mal schön, damit wir unser Hobby besser frönen können!“

Dieser Satz mag vielleicht etwas übertrieben klingen, und es möge sich auch nicht eine ganz bestimmte Gruppe angesprochen fühlen, weil es etliche gibt, die mit erheblichen Geldforderungen an den Magistrat — sprich die Allgemeinheit — herantreten.

Insgesamt sollte überlegt werden, ob nicht die eigene Leistung wieder mehr in den Vordergrund gestellt werden sollte. Schließlich gründet man einen Verein oder betätigt sich in einem solchen, um gemeinsam etwas zu schaffen. Und wenn man sich keinen großen Kuchen leisten kann — so gut dieser auch schmecken mag —, dann

Dieses Jahr großer **„Silvesterball“** im Lämmchen.

Denken Sie an Ihre Tischbestellung.

SPESIEGASTSTÄTTE LÄMMCHEN
Schafgasse 29 · 6070 Langen · Telefon 236 73

Neuer Pfarrgemeinderat in „Liebfrauen“

Nach der konstituierenden Sitzung konnte nun auch der Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinde „Liebfrauen“ durch Wahl und Zuwahl gebildet werden.

Diese Männer und Frauen mit einem jugendlichen werden in den nächsten vier Jahren die Pfarrgemeinde in ihren Anliegen und Entscheidungen vertreten.

Vom 25. November bis zum 1. Dezember ruft der Caritas-Verband in Hessen zu einer Sammlung auf.

Handspinnen am Spinnrad

Das Handspinnen am Spinnrad, ein altes Handwerk im neuzeltlichen Stil, gewinnt immer mehr Freunde und begeisterte Anhänger bei jung und alt.

Damit möglichst viele sich mit dem Handspinnen am Spinnrad beschäftigen können, zeigt der „Stricktrumpf“ Jutta Ditsel, aus Bruchköbel, in den Räumen des Möbelhauses Wohnwelt 2000 in Hanau-Steinheim an den Tagen (jeweils Samstag und Sonntag) 26. und 27. November, 3., 4., 10., 11., 17. und 18. Dezember die Verfahrensweise dieses alten Handwerks.

„Feuer und Eis“

Der Fantasy-Trickfilm „Feuer und Eis“ wird am Freitag, dem 2. Dezember, ab 18.30 Uhr, im Langener Jugendcafé, Zimmerstraße 3, gezeigt.

Erstes Treffen der Korbhirsche 1984

Auch im Jahr 1984 soll die Langener Korb wie der von Korbhirschen gestiftet werden. Ziel dieses Zweck treffen sind am vergangenen Freitag einige junge Männer der Jahrgänge 1965 und 1966 im alten Feuerwehrhaus.

Zusammen mit dem Vorstand des Korbvereins wurden die Aufgaben und Pflichten der Korbhirsche erörtert. Der Vorsitzende des Langener Korbvereins, Jürgen Walther, sicherte den jungen Männern die Unterstützung des Korbvereins bei der Ausrichtung der Langener Korb 1984 zu.

15 Jahre Seniorenkreis „Liebfrauen“

Ganze fünfzehn Jahre sind es schon her, daß der Seniorenkreis der katholischen Pfarrgemeinde „Liebfrauen“ besteht.

Seit dieser Zeit treffen sich monatlich die Senioren der Pfarrgemeinde zu ihrem sogenannten Kaffeemittag.

Karl Freitag im Buchladen

Am Montag, dem 28. November, kommt um 20.00 Uhr der bekannte Langener Schriftsteller und Kulturpreisträger der Stadt in den Buchladen in der August-Bebel-Straße 5.

In diesem Herbst ist unter dem Titel „Freigeisterei“ wieder ein neues Buch von Karl Freitag erschienen, das er bei der Veranstaltung im Buchladen besonders vorstellen wird.

Caritas-Sammlung

Vom 25. November bis zum 1. Dezember ruft der Caritas-Verband in Hessen zu einer Sammlung auf.

Die neuen PGR-Mitglieder bereiten auch die Wahl des Verwaltungsrates (Finanzgremium) sowie die Bildung von Sachausschüssen vor.

Damit möglichst viele sich mit dem Handspinnen am Spinnrad beschäftigen können, zeigt der „Stricktrumpf“ Jutta Ditsel, aus Bruchköbel, in den Räumen des Möbelhauses Wohnwelt 2000 in Hanau-Steinheim an den Tagen (jeweils Samstag und Sonntag) 26. und 27. November, 3., 4., 10., 11., 17. und 18. Dezember die Verfahrensweise dieses alten Handwerks.

Damit möglichst viele sich mit dem Handspinnen am Spinnrad beschäftigen können, zeigt der „Stricktrumpf“ Jutta Ditsel, aus Bruchköbel, in den Räumen des Möbelhauses Wohnwelt 2000 in Hanau-Steinheim an den Tagen (jeweils Samstag und Sonntag) 26. und 27. November, 3., 4., 10., 11., 17. und 18. Dezember die Verfahrensweise dieses alten Handwerks.

„West Side Story“

„West Side Story“ ist ein Musical, Leonard Bernstein's „West Side Story“ ist erneut in Deutschland auf Tournee.

„West Side Story“ ist ein Musical, Leonard Bernstein's „West Side Story“ ist erneut in Deutschland auf Tournee. Einer der Bestseller unter den Musicals, Leonard Bernstein's „West Side Story“, ist erneut in Deutschland auf Tournee.

„West Side Story“ ist ein Musical, Leonard Bernstein's „West Side Story“ ist erneut in Deutschland auf Tournee. Einer der Bestseller unter den Musicals, Leonard Bernstein's „West Side Story“, ist erneut in Deutschland auf Tournee.

„West Side Story“ ist ein Musical, Leonard Bernstein's „West Side Story“ ist erneut in Deutschland auf Tournee. Einer der Bestseller unter den Musicals, Leonard Bernstein's „West Side Story“, ist erneut in Deutschland auf Tournee.

„West Side Story“ ist ein Musical, Leonard Bernstein's „West Side Story“ ist erneut in Deutschland auf Tournee. Einer der Bestseller unter den Musicals, Leonard Bernstein's „West Side Story“, ist erneut in Deutschland auf Tournee.

„West Side Story“ ist ein Musical, Leonard Bernstein's „West Side Story“ ist erneut in Deutschland auf Tournee. Einer der Bestseller unter den Musicals, Leonard Bernstein's „West Side Story“, ist erneut in Deutschland auf Tournee.

„West Side Story“ ist ein Musical, Leonard Bernstein's „West Side Story“ ist erneut in Deutschland auf Tournee. Einer der Bestseller unter den Musicals, Leonard Bernstein's „West Side Story“, ist erneut in Deutschland auf Tournee.

Wenn die Sterne nicht lügen... für die Zeit vom 26. November bis 2. Dezember 1983

Horoscope section with zodiac signs: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Each sign has a short prediction for the week.

Weihnachtsverlosung

Bei der ersten Ziehung der Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun am 19. November gab es folgende Gewinne und Gewinner: 1. Preis: ein Taschenrechner, Uwe Schmitt, Forsting 63.

Bei der ersten Ziehung der Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun am 19. November gab es folgende Gewinne und Gewinner: 1. Preis: ein Taschenrechner, Uwe Schmitt, Forsting 63.

Die Langener Zeitung lädt ein zur Flußreise auf der Donau

Eine Schiffsreise auf der Donau führt durch eine der reizvollsten und interessantesten Flußlandschaften Europas. Wie auf einem Schienenstrang gleitet das Schiff ruhig dahin.

Eine Schiffsreise auf der Donau führt durch eine der reizvollsten und interessantesten Flußlandschaften Europas. Wie auf einem Schienenstrang gleitet das Schiff ruhig dahin.



Blick auf das Stift Melk in Niederösterreich von der Donau aus.

Hainer Wochenblatt logo and header. Includes the text 'MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN' and the date 'Freitag, den 25. November 1983'.

Nr. 47 Freitag, den 25. November 1983

Stätte des letzten Abschieds in schlichter Würde 500 kamen zur Einweihung der Trauerhalle

Die Feier zum Totensonntag und in Verbindung mit dem VdK und dem Verband Deutscher Kriegsgräberfürsorge auch zum Volkstrauertag wurde verbunden mit der Einweihung der neuen Trauerhalle auf dem Dreieichenhainer Friedhof.

Bürgermeister Hans Meudt erinnerte in seiner Ansprache daran, daß das Datum Totensonntag vielfach eher mit schlechtem Wetter und dunkler Jahreszeit verknüpft werde als mit dem eigentlichen Anlaß.

Den Bauherren und Architekten sei es gelungen, dieser Stätte des letzten Abschieds jene schlichte Würde zu verleihen, die Demut vor dem Unabänderlichen erkennen lasse.

Behutsamkeit habe der Friedhofszweckverband auch dort wahren lassen, fuhr Meudt fort, was es darum gegangen sei, die neue Baugruppe trotz ihrer beachtlichen Größe harmonisch in ihre Umgebung einzufügen.

Die relativ aufwendige, aber nun einmal notwendige technische Innenausstattung — bei der selbstverständlich durch Verwendung von Erdgas auch auf Umweltfreundlichkeit und durch wärmedämmende Maßnahmen auf Energieersparnis geschachtet wurde — entspreche dem geforderten Standard.

Allen an der Planung und am Bau der Trauerhalle Beteiligten dankte der Bürgermeister im Namen des Friedhofszweckverbandes für ihre gute Arbeit, und nannte stellvertretend für alle das für die Statik verantwortliche Büro Mühl-schwein, die Firma Müller, die den Rohbau und

Die relativ aufwendige, aber nun einmal notwendige technische Innenausstattung — bei der selbstverständlich durch Verwendung von Erdgas auch auf Umweltfreundlichkeit und durch wärmedämmende Maßnahmen auf Energieersparnis geschachtet wurde — entspreche dem geforderten Standard.

Interessante Ausstellung im Dreieich-Museum

Diese interessanten Dinge zeigt das Dreieich-Museum vom 2. Dezember bis zum 15. Januar. Die Ausstellerin, Martha Heer-Maynollo aus Würzburg, zeigte bereits am Ostern 1982 unter dem Titel „Osterei und Scherenschnitt“ eine Präsentation, die besonderes Interesse fand und dem Museum Rekordbesucherzahlen brachte.

Mit einer umfangreichen Ausstellung kunsthandwerklicher Figuren zum Themenkreis — überwiegend aus dem Erzgebirge — mit Erläuterungen zu Brauchtum, Herkunft und Herstellung, wird auch diese Ausstellung viele Besucher begeistern können.

Rechtzeitig zu den ersten Weihnachtsmarkttagen (3. und 4. Dezember) wird diese Ausstellung eröffnet und dann bis zum 15. Januar zu sehen sein; am Samstag, dem 3. 12., von 14.00—18.00 Uhr, am Sonntag, dem 4. 12., von 10.30—12.30 Uhr, von 14.00—18.00 Uhr. In der Folgezeit und auch an den Weihnachtsfeiertagen: Di.—Fr.:

Krippen-Ausstellung in der Burgkirche

Auch in diesem Jahr findet vom 1. Advent bis zum Epiphaniastag am 6. Januar eine Krippen-Ausstellung in der Burgkirche statt. Aus der privaten Sammlung von Hans-Jürgen und Renate Rau sowie aus der Werkstatt des Hobby-Schnitzers Jakob Liebermann aus Dreieichenhain kommen die verschiedensten Weihnachtsdarstellungen aus aller Welt zur Ausstellung.

Konfirmanten sammeln

Die Konfirmanden der Burgkirchengemeinde wollen auch in diesem Jahr anläßlich des Weihnachtsmarktes zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ an einem Verkaufstand gut erhaltene Bücher und Spielzeug anbieten.



Die neue Trauerhalle paßt sich gut in ihre Umgebung ein und ist kein Fremdkörper.

Raub auf Supermarkt

Am 18. November gegen 18.30 Uhr betreten zwei unbekannte Männer einen Supermarkt in Sprendlingen. Nachdem sie Süßigkeiten gekauft hatten, verließen sie den Bereich der Kasse, um erneut den Verkaufsräum aufzusuchen.

Sie werden wie folgt beschrieben: 25 bis 30 Jahre alt, ca. 175 cm groß, dunkle, glatte Haare, dem Aussehen nach Ausländer. Bekleidet war er mit einer grünen Hose, einer Windjacke und Turnschuhen. Der Täter war bewaffnet mit Pistole — Gasrevolver. Der andere: etwa 25 Jahre alt, 175 bis 180 cm groß, schmales, längliches Gesicht, trug auf der linken Wangenhälfte eine Art Brandmal.

Bilder und Schmuck aus Menschenhaar

Die Bilder und Schmuckstücke, die vom 2. Dezember bis zum 15. April in dieser Ausstellung gezeigt werden, sind aus oder mit Menschenhaar gearbeitet.

Kindernikolausfeier

Die Turnabteilung von SV und TV Dreieichenhain lädt alle Mitglieder, Freunde und Bekannte zur Kindernikolausfeier am Sonntag, dem 27. November, um 15 Uhr in die TV-Turnhalle, Kolbstraße 2, ein.

Für alle Kinder werden am Rande der TV-Halle abwechslungsreiche Spiele angeboten.



Ortsvorsteher Prof. Dr. Stier (l) und Bürgermeister Hans Meudt legen ein Ehrenmal einen Kranz nieder.

GÖTZENHAIN

Ski-Flohmarkt beim HSV

Das Ski-Team des HSV führt am morgigen Samstag, dem 26. November, von 10 bis 14 Uhr einen Ski-Flohmarkt in der HSV-Sporthalle durch. Dabei werden Skitartikel zu günstigen Preisen angeboten werden. Wer sich damit noch vor der eigentlichen Saison ausrüsten möchte, ist herzlich zum Besuch eingeladen.

Weihnachts-Basar im Gemeindehaus

Noch einmal ergeht an jung und alt die Einladung zum Besuch des großen Weihnachtsbasars des Handwerks- und Bastelkreises der Evangelischen Kirchengemeinde am morgigen Samstagmittag im Gemeindehaus. Kaffee und Kuchen stehen in reicher Auswahl bereit. Besonders reichhaltig und vielfältig sind in diesem Jahr die Angebote für den weihnachtlichen Gabentisch. Ein Besuch wird sich also in jedem Falle lohnen, ob jemand ein gutes Buch, Spielsachen, Kleidungsstücke oder Christbaum schmuck sucht. Allerdings ist Voraussetzung: Pünktlich 15 Uhr sollte man kommen, denn bekanntlich sind die „Reißer“ immer besonders schnell ausverkauft!

Sängerball der Germania

Der Gesangsverein Germania lädt zum Abschluß seines Jubiläumjahres für den morgigen Samstagabend im Vereinslokal zu einem Sängerball ein. Mit Humor, fröhlicher Unterhaltung, Tanz und einer reichhaltigen Tombola soll somit das arbeitsreiche Jahr, das neuen Auftrieb brachte, ausklingen. Auch die Wirtsfamilie hat gut vorgesorgt, Speisen und Getränke werden in bester Auswahl und Güte angeboten werden. Gewiß werden die Sänger bei der Zusammenkunft der großen Festtage des Jahres geduldet. Mit Freude blicken sie und Chorleiter Hans Dieter Müller auf den Zugang junger Sänger zurück, die sich gut einleiten. Freude erfüllt auch alle, daß bis in die letzte Zeit hinein mehrfach öffentlich auftreten konnten. So wirkte der Chor bei der Feier des VdK in der Friedhofshalle am Volkstrauertag und am vergangenen Samstag beim Freundschaftssingen des KSV Urberach mit.

Adventsturnen der SGG

Am kommenden Sonntag, dem ersten Advent, findet in der Turnhalle in der Frühlingsstraße das nun schon zur Tradition gewordene „Adventsturnen“ statt. Beginn ist für 14.30 Uhr angesetzt. Die Turnabteilungen der SG zeigen dabei Gymnastik und turnen an allen Geräten. Außerdem haben die Mädchen und Buben der Abteilung auch das Theaterstück „Der Rattenfänger von Hameln“ eingeübt, das viel Spaß bereiten wird. Nach dem abwechslungsreichen Turnprogramm wird Kaffee und Kuchen gereicht.

Kantorei und Posaunenchor im Gottesdienst

„Dafür muß man der Götzenhainer Kantorei besonders Dank sagen“, vermerkte Pfarrer Zühlsdorff nach ihrem großen Konzert am Buß- und Betttag, „daß sie trotz so großartiger Leistung immer auch Kirchenchor bleibt.“ So wird der Chor der Kantorei auch am kommenden Sonntag, dem ersten Advent, wieder im Gottesdienst zu hören sein. Am letzten Sonntag bles der Posaunenchor zur Friedhofsfahrt, im Gottesdienst sang die Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft. Am zweiten Advent wird wieder der Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch ausgestatten. Am späten Nachmittag des dritten Advent laden beide, der Chor der Kantorei und der Posaunenchor, zu einem weihnachtlichen Singen und Musizieren in die Kirche ein. Am Heiligen Abend werden wieder beide zu

hören sein, der Posaunenchor in den Abendstunden beim Kurrendeblasen und die Kantorei bei der Christmette um 23 Uhr.

Musikalische Abendandacht

Zu einer stillen Einzelstunde am Abend vor dem ersten Advent laden für den morgigen Samstag um 18 Uhr Pfarrer Zühlsdorff und Organist Thomas Camphausen in die evangelische Kirche ein. Die kurze Andacht steht unter dem Gedanken „Wie lange sollen wir noch warten?“ Pfarrer Zühlsdorff wird dazu adventliche Texte vortragen, und der junge Organist wird aus dem „Orgelbüchlein“ von Johann Sebastian Bach spielen.

Altpapier einsammlung

In Götzenhain wird durch die Firma Christian Wolf GmbH aus Büdingen Altpapier getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr zur Weiterverwertung am Freitag, dem 3. Dezember, eingesammelt. Gesammelt werden Altpapier und Kartonagen aus Haushaltungen sowie aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, wenn es am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

Abfuhr nicht brennbaren Sperrmülls

Im Stadteil Götzenhain wird am Donnerstag, dem 15. Dezember, Sperrmüll aus nicht brennbaren Stoffen abgefahren. Als Sperrmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessung nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können. Nicht zum Sperrmüll gehören Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art aus Gewerbe- und Industriebetrieben, Bauschutt, Steine, Erde, Sand, Zement sowie Altreifen. Altpapier wird gesondert abgefahren. Es wird gebeten, den Sperrmüll wie üblich bis 6.00 Uhr herauszustellen. Sperrmüll aus brennbaren Stoffen wird nicht mitgenommen, auch wenn er dazugestellt werden sollte.

OFFENTHAL

Altpapier einsammlung

In Offenthal wird durch die Firma Köhler aus Langen Altpapier getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr zur Weiterverwertung am Montag, dem 28. November, eingesammelt. Gesammelt werden Altpapier und Kartonagen aus Haushaltungen sowie aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, wenn es am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

Sperrmüllabfuhr

In Offenthal findet die nächste Sperrmüllabfuhr am Montag, dem 5. Dezember, statt. Als Sperrmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessung nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können. Nicht zum Sperrmüll gehören Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art aus Gewerbe- und Industriebetrieben, Bauschutt, Steine, Erde, Sand, Zement sowie Altreifen. Es wird gebeten, den zum Abtransport bestimmten Sperrmüll am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr — getrennt nach brennbaren und nicht brennbaren Gegenständen — vor dem Grundstück bereitzustellen.

Bläsermusik aus alter und neuer Zeit

Am kommenden Sonntag, dem 1. Advent, findet in der Burgkirche um 18 Uhr die nächste Abendmusik statt. Das Blechbläser-Ensemble Horst Wetzlar, dem ausnahmslos Musikstudenten und Orchestermusiker angehören, spielt unter der Leitung von Landesposaunenwart Horst Wetzlar Werke von Purcell, Händel, Scheidt, Hindemith u. a. Meistern aus alter und neuerer Zeit. Teilweise sind die Musikstücke, die H. Wetzlar jeweils kurz kommentiert, speziell für Bläser komponiert (an Namen wären zu nennen: Pezulus, Scheidt, Gabrieli und jüngere wie Horsch, Hindemith und Schlenker), teils sind es Bearbeitungen, die im Original für andere Instrumente komponiert wurden. Der Klangeindruck gerade dieser Bearbeitungen (von Bach, Händel und Purcell) ist äußerst reizvoll, erfordert aber auch von den Ausführenden ein hohes technisches Können. Die Zuhörer dürfen auf eine abwechslungsreiche Stunde, in der auch moderne Rhythmen nicht fehlen, gespannt sein.

Burgkirchengemeinde nach Worms

Zum Abschluß des zweiteiligen Luther-Seminars veranstaltet die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain am 26. November eine Gemeindefahrt nach Worms zur Besichtigung der Luther-Stätten und des Luther-Museums. Die Abfahrt am Samstag vor dem 1. Advent ist um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Untertor. Da sich an die Besichtigung noch ein gemeinsames Abendessen mit Weinprobe in Worms-Hermsheim anschließt, werden die Teilnehmer gegen 22.00 Uhr zurück erwartet.

Gitarren-Konzerte

Zu zwei Konzerten mit dem Berliner Gitarristen Werner Lämmert wird die Burgkirche am Montag, dem 28., und Dienstag, dem 29. November, um 20.00 Uhr in den Burgkeller Dreieichenhain ein. Der Eintritt beträgt 8 Mark. Vorverkaufsstellen sind das Bürgerhaus Sprendlingen, die Sprendlinger Bücherstube, das Hayner Reisbüro, der Buchladen in Langen, der Alternativ-Buchladen in Neu-Isenburg und die Burgbeiz.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 25. 11. bis 2. 12. 1983

- Freitag, 25. 11. 1983
 - 18.30 Uhr Diakoniale Ausschusssitzung im Gemeindezentrum Fahrgasse 57
 - 20.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Gemeindeveranstaltungen im Gemeindezentrum Fahrgasse 57
- Samstag, 26. 11. 1983
 - 13.00 Uhr Gottesdienst nach Worms ab Parkplatz Untertor
 - 14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Andreas Schmied und Dagmar Schwitz
 - 18.30 Uhr 1. Adventsandacht in der Burgkirche (Pfarrer Steinhäuser)
- Sonntag, 27. 11. 1983 (1. Advent)
 - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Dekan Rudat)
 - 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 - 18.00 Uhr Eröffnung der Krippenausstellung
 - 18.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche
- Montag, 28. 11. 1983
 - 19.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum
 - 19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindezentrum
 - 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum
- Dienstag, 29. 11. 1983
 - 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht 1. Gruppe
 - 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht 2. Gruppe
 - 19.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum
 - 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum
 - 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum

- Donnerstag, 1. 12. 1983
 - 15.00 Uhr Frauenkreis mit Adventskaffee im Gemeindezentrum
 - 15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindezentrum
 - 16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum
 - 17.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum
 - 18.00 Uhr Kinderchorprobensitzung im Gemeindezentrum

- Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
- Pfarramt II (Dekan Rudat), Nahrangstr. 6, Tel. 8 58 74
- Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18–19 Uhr und freitags von 9–10 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23
- Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 26. 11. bis 4. 12. 1983

- Samstag, den 26. 11.
 - 16–17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain
 - 18.00 Uhr Vorabendmesse in Dreieichenhain anschließend Dämmerstschoppen und Eröffnung des Bazars
- Sonntag, den 27. 11.
 - 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
 - 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain anschließend Gelegenheit zum Bazar-Besuch
 - 14.30 Uhr Wortgottesdienst zur Eröffnung des Seniorennachmittags
 - 14.30 Uhr Tauffeier in Götzenhain
 - Montag, den 28. 11.
 - 9.00 Uhr Hl. Messe in Dreieichenhain
 - Dienstag, den 29. 11.
 - 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain
 - 18.30 Uhr Hl. Messe in Götzenhain
 - Mittwoch, den 30. 11.
 - 15.00 Uhr Kommunionfeier in Götzenhain
 - Donnerstag, den 1. 12.
 - 18.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain
 - Freitag, den 2. 12.
 - 9.00 Uhr Hl. Messe in Dreieichenhain
 - Samstag, den 3. 12.
 - 16–17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain
 - 18.00 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain
 - Sonntag, den 4. 12.
 - 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
 - 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain
 - 15.00 Uhr Tauffeier in Dreieichenhain

Termin

- Samstag, 26. 11.
 - 10.30 Uhr Probe Kinderchor in Götzenhain
 - 14.00 Uhr Treffen der Firmgruppenleiter in Dreieichenhain
 - 14.30 Uhr Jugendchor in Götzenhain
 - 15.00 Uhr Wölflingsgruppe B. Stock in Offenthal
 - 19.30 Uhr Adventsabend der Jugend des Pfarrverbandes in Drh. Kfd-Gesprächskreis in Drh.
 - 20.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder in Götzenhain
 - 15.30 Uhr Elternabend im Rahmen der Jugendarbeit in Drh.
- Mittwoch, 30. 11.
 - 15.00 Uhr Wölflingsgruppe H. SöB/B. Gramberg in Drh.
 - 17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe R. Goßen in Dreieichenhain
 - 19.30 Uhr Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates in Drh.
- Donnerstag, 1. 12.
 - 15.30 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder in Götzenhain
 - 16.00 Uhr Wölflingsgruppe St. Finkel/M. Fürst in Götzenhain
 - 17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe H. Frey in Dreieichenhain
 - 19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Dreieichenhain
 - 20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Götzenhain

AUS DEN VEREINEN

Kleingärtner-Verein

Liebe Gartenfreunde, leider kann in diesem Jahr keine Nikolausfeier stattfinden, da wir mit dem Ausbau unseres Vereinshauses noch nicht ganz fertig sind. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Der Vorstand

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Bei der Verlosung fiel der Fahrrad-Hauptgewinn auf die Eintrittskarten-Nummer 641. Sofern der Preisträger sich bis 1. Dezember nicht bei Heinrich Graf, Hagenring 19 meldet, gilt als Ersatzlos die Nummer 43. Die nächste Monatsversammlung findet am 2. Dezember um 20 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

Kaninchenzuchtverein H28 Dreieichenhain

Am 25. November um 20.15 Uhr findet unsere Monatsversammlung statt.

Obst- u. Gartenbauverein

Frauenachmittag mit Adventsfeier 1983
Wir möchten nochmals an den Frauenachmittag am Mittwoch, dem 30. November 1983 erinnern. Er findet in der Gaststätte des Turnvereins an der Koberstädter Straße statt und beginnt um 14.30 Uhr. Bei einer Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen wollen wir uns treffen. Gäste sind herzlich willkommen.

Informationsgespräch

Das Tischgespräch am 4. Dezember fällt aus; wir treffen uns im nächsten Jahr wieder.

Arbeiterwohlfahrt

In Sprendlingen treffen sich am Dienstag, dem 29. November, ab 15 Uhr die älteren Freunde und Mitglieder zu einem unterhaltsamen und interessanten Nachmittag in der Seniorengaststätte Zepplinstraße 15. Nach der Kaffeetafel wird ein Gast aus Frankfurt am Main erwartet: Wolfgang Thomas zeigt den Besuchern seine Tonbild-Serie „Fritz Wunderlich, sein Leben und seine Lieder“, Gertrud Fischer und ihre Helferinnen freuen sich über einen regen Besuch. Gäste sind herzlich willkommen.

Die Offenthaler Aw-Freunde kommen wieder am Mittwoch, dem 30. November, ab 15 Uhr in der Mehrzweckhalle zusammen. Elke Weis kümmert sich in bewährter Weise um Speis- und Trank. — Als frohe Gäste werden nach der Kaffeetafel die „Götzenhainer Rentnerchor“ erwartet, die mit ihren Liedern immer wieder für den rechten Frohsinn sorgen. Auch in Offenthal sind neue Gäste und Besucher immer herzlich willkommen.

Theaterfahrt nach Frankfurt

Die nächste Theaterfahrt des Besucherringes, Gruppe Dreieichenhain, findet am Samstag, dem 17. Dezember in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt statt. Geboten wird das Ballett „Giselle“ nach der Musik von Adolphe Adam. Beginn: 16 Uhr, Ende: 18.15 Uhr. Vorauszählige Abfahrt an den bekannten Haltestellen: 15.00 Uhr.
Soweit noch Gastkarten zur Verfügung stehen, können diese bis Samstag, den 3. Dezember bei H. Rieger, Eschenweg 12, Tel. 8 14 39 bestellt werden.

NEU! NEU!
Ab 28. November 1983 — 48. Spielwoche
TOTO-LOTTO-Annahme
Werner Lindner
Dreieichenhain, Solmische Weiherstraße 1
Viele Geschenke und Artikel zum Advent und für die Weihnachtszeit

Der fünfte Weihnachtsmarkt wird größer

Fahrgasse reicht nicht mehr aus

Mit rund 120 Ausstellern wird der fünfte Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt alle bisherigen Grenzen sprengen, und da man schon bei wunter Teilnehmern oftmals ein großes Gedränge hatte, haben die Veranstalter, der Gewerbeverein und der Verkehrsverein Dreieich eine räumliche Ausbreitung vorgesehen. Nicht nur auf dem Werberkeplatz und in der Fahrgasse wird sich in diesem Jahr das bunte Treiben abspielen, sondern auch in der Spitalgasse und in der Solmischen Weiherstraße.

Stattdessen wird der Weihnachtsmarkt an zwei Wochenenden, am Samstag, dem 3. und Sonntag, dem 4. Dezember, und eine Woche später am Samstag, dem 10. und am Sonntag, dem 11. Dezember, jeweils von 15 bis 20 Uhr.

Das Bläserorchester Dreieich im SV/TV wird am Samstag, dem 3. Dezember um 16 Uhr im Burggarten eine musikalische Einstimmung geben, und die offizielle Eröffnung erfolgt am gleichen Tag um 18 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt wird der Markt freilich schon in vollem Gange sein. Von den rund 120 Marktbesuchern kommen etwa 60 Prozent aus Dreieich und die anderen 40 Prozent von außerhalb. Während bei den Auswärtigen die gewerblichen Aussteller überwiegen, kommen aus Dreieich mehr Vereine und private Teilnehmer. Insgesamt gesehen kann man feststellen, daß sich gewerbliche und Nichtgewerbliche die Waage halten. Etwa ein Drittel aller Aussteller kommen zum ersten Mal auf den Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt.

Das Warenangebot ist wieder sehr vielseitig, wie man es von früheren Weihnachtsmärkten gewohnt ist, eine wahre Fundgrube für alle, die sich noch mit Weihnachtsgeschenken der unterschiedlichsten Preislagen eindecken wollen. Aber auch für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt, so daß ein Besuch des Weihnachtsmarktes auch dem empfindsameren Besucher keine besondere Kaufabsicht hat und nur ein wenig in vorweihnachtlicher Stimmung bummeln möchte. Die Geschäfte in den betreffenden Straßen haben an den Samstagen während der Geschäftszeit geöffnet, Metzger und Bäcker auch am Sonntag. Die Einschränkung wurde aus Gründen der Wettbewerbsgleichheit gemacht und kommt von höherer Stelle.

Dankbar sind die Veranstalter wieder der Stadt, die einen Zuschuß in Höhe von 4500 Mark beisteuert. Davon werden die Marktstraßen geschnitten, Stromkosten bezahlt und andere Unkosten mitfinanziert, die in hohem Maße anfallen. Obwohl auch die Teilnehmer einen Obulus zahlen müssen, wurde im vergangenen Jahr ein Defizit verzeichnet. Man hofft, durch die größere Zahl der Beteiligten in diesem Jahr und durch höhere Gebühren ausgeglichen abschließen zu können.

Ökumenisches Chorkonzert im Lutherjahr

Stürmischer Applaus für Uraufführung

Konzerte der Götzenhainer Kantorei hatten meist überörtliche Bedeutung. Dies gilt erneut für ihr „Ökumenisches Chorkonzert im Lutherjahr“ am Buß- und Betttag in der Kirche St. Stephan in Dreieich-Sprendlingen.

Jürgen Blumes „Credo“ — „Ich glaube“ stand als Uraufführung im Programm. Mit stürmischem Applaus wurde es aufgenommen. Jung und alt entboten Dank und Anerkennung dem Frankfurter Musikprofessor, den sie als Baß-Solisten vielfach bereits erlebt hatten. Immer wieder mußte er sich vor der zahlreichen Hörergemeinde erheben, und immer wieder mußte sich Karl Rathgeber, dem die Gesamtleitung oblag, verneigen.

In beiderseitiger Absprache wurde das Werk auf den Leib der Ausführenden geschrieben. Rathgeber motivierte die Götzenhainer Kantorei und die Evangelische Kantorei Heusenstamm zu harter Probenarbeit und schweißte die beiden Chöre, die im Vorjahr gemeinsam Mendelssohns „Paulus“ vortrugen, in einer Singfriele, zwei Übungswochenenden und einer Abstimmung mit der Südwestfälischen Philharmonie nach anstrengender Nachtarbeit im verschneiten Siegerland so zu einer Singgemeinschaft zusammen, daß es in gleichmäßig großartigem Zusammenwirken aller, auch mit einem vorzüglichen Solistenquartett, zu einer meisterhaften Leistung kam, die die Herzen der Hörer aufbrach.

Als Ökumenisches Chorkonzert war das musikalische Ereignis in eine Reihe von Konzerten im Lutherjahr der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau aufgenommen worden. Jürgen Blume wählte darum für seine Auftragskomposition das, trotz oder über Luther hinaus, den Konfessionen gemeinsame christliche Glaubensbekenntnis als tragenden und verbindenden Grund aus. Mit Luthers Glaubensbekenntnis „Wir glauben an einen Gott“ verband er biblische und liturgische Texte und stellte ihnen Glaubenssagen unserer Tage von Dietrich Bonhoeffer, Jochen Klepper, Rudolf Alexander Schröder und Kurt Müller-Osten gegenüber.

Musikalisch drückte er Gedanken aus von Texten wie „Die Mächte der Finsternis türmen sich auf“ — „Die Welt hat nichts als Hohn und Schrei“ — „Rausch, rausch Wirbelwind, reiß herab, was krank und faul“! Da tobte es in aufwühlenden Akkorden und eigenwilligen Rhythmen, sich aufbauenden Steigerungen und sich jagenden, einander widerstrebenden Läufen. Besonders wertvoll war, wie Blume Stillrichtungen verschiedener Epochen zu einer auch mit Harmonie



„Auf die Plätze, fertig, los!“, heißt es diesmal nicht, wenn am heutigen Freitag, dem 25. November, um 19 Uhr die Deutschen Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze bei der LG Dreieichenhain verliehen werden. Dies geschieht nicht, wie ursprünglich beabsichtigt wurde, im kleinen Saal des TVD, sondern im Clubhaussaal des SVD Dreieichenhain im Haag. Zum gemütlichen Beisammensein mit Tanz sind auch Freunde und Interessenten willkommen.

„Helfen Sie uns helfen“

Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain wirkt beim diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder durch verschiedene Verkaufsstände des 3. Welt-Handels mit und lädt außerdem zu Kaffee und Kuchen, zum Aufwärmen und zum Gespräch in das Gemeindezentrum in der Fahrgasse ein. Der Erlös kommt der Aktion „Brot für die Welt“ zugute. Für die verschiedenen Aktionen an den Wochenenden des 2. und 3. Advent (nachmittags) bittet die Gemeinde um Kuchen Spenden und um Mitarbeit. Alle, die zur Mithilfe bereit sind, treffen sich zu einem vorbereitenden Gespräch am Freitag, dem 25. November, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Fahrgasse 57.

Rudolf Miedt dank

Skiflohmarkt

Der erste Skiflohmarkt in Dreieich findet am Samstag, dem 26. November, von 10.00 bis 14.00 Uhr in der HSV-Sporthalle (Langener Straße) in Götzenhain statt. Es besteht die Möglichkeit, preisgünstige und gut erhaltene Skiartikel oder sonstiges Zubehör zu bekommen. Jeder kann anbieten und kaufen. Standgebühr für die Verkäufer beträgt 3 Mark. Kaufinteressenten haben natürlich freien Eintritt.

Die Vereinsmeisterschaften der Skifreunde im HSV Götzenhain finden zum 9. Mal vom 17. bis 22. Dezember wiederum in Söden/Otztal statt. Die Vereinsmeister werden ermittelt in zwei Durchgängen, und zwar in der Disziplin Riesentorlauf und Spezialslalom. Neben den sportlichen Veranstaltungen wird auch wieder ein abwechslungsreiches Programm von den Veranstaltern garantiert.

Die Fahrt, Übernachtung mit Halbpension kostet für Mitglieder 260 und für Nichtmitglieder 320 Mark.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wemmer)

Ausführung aller Arten Elektroarbeiten
Reparaturen
Planung + Montage von
Leitung + Montage von
Elektroanlagen
Nachspeicher-Heizung
Kundendienst + techn. Beratung
ISO-Zertifizierung

607 Langen/Hessen
Dieburger Straße 39
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur im Einkaufszentrum
Langen-Oberlinden

**Jeans und Sweat-Shirt
für SIE und IHN**
auch in Übergrößen.

Hüte und Mützen
für
Damen und Herren

Polymaden E. Keil
Bahnrstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

Brillenauswahl mit Video
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

**JÖRG
THIERFELDER**
AUGENOPTIKERMEISTER
Bahnrstr. 85 - 6070 Langen - Telefon 2 33 60

Pietät SEHRING
Inh. Otto Arndt

Erd- und Feuerbestattungen — Überführung
im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sa., 26. 11., 7.00 Uhr bis
So. 27. 11., 7.00 Uhr
Dr. Ingrid und Dr. Peter Harth
Bahnrstraße 45, Telefon 5 21 11,
Notprechstunde v. 11 — 12 Uhr in der Praxis
von Prof. Dr. Jork, Lutherplatz 37,
Tel. 2 36 72 und 2 30 04

So., 27. 11.
Dr. Müller-Lucas, Bahnstr. 36, Tel. 2 13 33
Mo., 30. 11.
Prof. Dr. Jork, Lutherplatz 37,
Tel. 2 36 72 und 2 30 04

Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um
8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um
8.30 Uhr.

- Fr., 25. 11. Spitzweg-Apotheke,
Bahnrstr. 102, Tel. 2 52 24
Sa., 26. 11. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
So., 27. 11. Einhorn-Apotheke,
Bahnrstr. 69, Tel. 2 26 37
Mo., 28. 11. Löwen-Apotheke,
Bahnrstr. 31, Tel. 2 91 86
Di., 29. 11. Apotheke am Lutherplatz,
Lutherplatz 9, Tel. 2 23 45
Mi., 30. 11. Braunsche-Apotheke
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Do., 1. 12. Münch'sche-Apotheke
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —
wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feier-
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

26./27. und 30. 11.
Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93,
privat: Kurt-Schumacher-Ring 65, Tel. 4 39 86

Apothekendienst

Sonntags- und Nachtdienstbeginnend
Samstag 13 Uhr.

- Fr., 25. 11. Egelsbach-Apotheke
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Spitzweg-Apotheke, Langen
Sa., 26. 11. Apotheke am Bahnhof
So., 27. 11. Einhorn-Apotheke, Langen
Mo., 28. 11. Egelsbach-Apotheke
Di., 29. 11. Egelsbach-Apotheke
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Apotheke am Lutherplatz,
Langen
Mi., 30. 11. Apotheke am Bahnhof
Do., 1. 12. Apotheke am Bahnhof
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Münch'sche-Apotheke, Langen

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

26./27. 11. 83
Notdienstzentrale, Dreieichenh., Ringstr. 114
(Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40
Mi., 30. 11. 83
Dr. Buxbaum, Langener Str. 33, Tel. 8 13 66

Apothekendienst

- Fr., 25. 11. Adler-Apotheke, Götzenhain
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
und Stern-Apotheke,
Sprendlingen,
Damaschkestr. 4—6, Tel. 3 19 80
Sa., 26. 11. Löwen-Apotheke,
Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30
So., 27. 11. Brunnen-Apotheke,
Dreieichenhain,
Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
Mo., 28. 11. Offenthal-Apotheke,
Mainzer Str. 8—10, Tel. 71 51
und Breitensee-Apotheke,
Sprendlingen,
Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42
Di., 29. 11. Rosen-Apotheke,
Hanaustr. 2—12, Tel. 8 68 64
Mi., 30. 11. Stadt-Apotheke,
Sprendlingen, Hauptstr. 19
Tel. 6 73 32
Do., 1. 12. Dreieich-Apotheke,
Buchschräger Allee 13,
Tel. 6 60 98

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

im westlichen Kreisgebiet:
26./27. und 30. 11. 83
Dr. Catherine Vlachojannis-Dokioü,
Zeppelinheim, Hundertmorgenschneise 5,
Tel. 0 61 02 / 69 32 80

im östlichen Kreisgebiet:

Birgit V. Mala, Heusenstamm, Marienstr. 4,
Tel. 0 61 04 / 6 16 30
priv. 0 61 04 / 4 27 96

Wichtige Rufnummern:

- | | |
|--|----------|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr-Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 20 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Funk-Taxi Langen | 7 77 77 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 65 21 |
| Egelsbach | 4 25 83 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwester
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen | 2 20 21 |
| Pflegedienst Dreieich | 8 44 39 |

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •

TEHALIT

WERKMANN, JUST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH
Weserstraße 16 - 6070 Langen - Telefon 2 34 68

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren

H. Heinig
Fahrgasse 14
2 21 59

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten

6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister

Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 38-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINEN

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberteile
namhafter Hersteller

Röcke, Hosens, Blusen, Pullover
bis Größe 44

Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

Bahnstraße 61
6070 Langen

**RADIO
SCHNAUDER**
Tut was für
seine Kunden

Telefon 2 11 01

Meisterwerkstatt für Rundfunk - TV - Video

GLASEREI
FERTIG, LIEFERT, MONTIERT:
Bauglas - Ornamentglas
Kristallspiegel nach Maß
Spezial-Spiegler
Reparaturverglasungen

HORN GmbH
Högelstr. 12, Langen, Tel. 22103

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH

Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen,
Dekorationen

6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wir sind
KONTAKTLINSEN-
SPEZIALISTEN

Augenoptik Bärenz

Halner Chaussee 94 A,
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

Wohnen mit
**Müll - Bauschutt
Garten-Abfällen?**

**Container-Dienst
Dreieich** Ewald Wittich

Dreieich-Götzenhain, Telefon 0 61 03 - 8 15 91

**HERBERT
KIRCHHERR**
Aachener u. Münchener
Versicherungen

Schillerstraße 10 - Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

• Blumen • Kränze •
• Topfpflanzen •

HELMUT FRANK Gartenbaubetrieb
6070 Langen - Filschbachstraße 12
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

MÖBEL-EHLERT
Ihr Partner für einen guten Einkauf.
Großstadtswahl auf 1200 m² Spitze.
Möbelkauf ist Vertrauenssache.

Jeden Sonntag freie Möbelschau von 14.00 — 18.00 Uhr.
Keine Beratung — kein Verkauf. Täglich geöffnet.
von 8.00 — 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 — 14.00 Uhr.
Langen Samstag von 8.00 — 18.00 Uhr durchgehend.
Langen Samstag 10 - 106 Erzhause - Tel. 0 61 50 / 8 10 59

**Paßbilder
Portraitaufnahmen**
Filme - Kameras - Zubehör

Hochzeitsaufnahmen bitte vorbestellen

FOTO-STUDIO OPPITZ
bekannt für Qualität
6070 Langen, Bahnstraße 73, Telefon 2 37 98

F. DUNSINGER
gegründet 1920 von E. Preussler

Fensterbau • Schreinerei

Wir fertigen: Holz-Fenster - Kunststoff-Fenster - Alu-Fenster - Haustüren - Zimmertüren
Kostenlose Beratung und Information.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume

Otto-Hahn-Straße 8 - Langen - Telefon 7 23 90

**Gestern
passiert** — Langener Zeitung

heute
informiert!

21011-12
Ruf: 05103
Kuhh. KG, Buch- und Offsetdruck

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik

**OPTIK
BELLHÄUSER**

6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.

HEINRICH STEITZ
Verputz - Anstrich - Lackierung

Inhaber: Hans Beck
Malermeister

6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

DUGENA FACHGESCHÄFT
IHR EXPORTE FÜR

UHREN - SCHMUCK
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE

W. I. HARTEL
Bahnrstraße 7 - Langen - Telefon 2 26 81

Elektroinstallationen
führt aus:

Meisterbetrieb
W. Fritzsche
Telefon 0 61 03 - 48 20

Elektro-Werkzeuge
kauft man bei

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
AEG und Bosch Stützpunkthändler
Ständig SONDERANGEBOTE
durch Groß-Einkauf.
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

Omnibusbetrieb Ludwig Rath
Rheinstraße 79 - Egelsbach - Tel. 06103/49150

**Busse bis 14, 17 und 34 Plätze —
für Reisen, Ausflüge
und alle Gelegenheiten.**

Auf vielseitigen Wunsch ... auch
Mittwoch-Nachmittag
geöffnet!

Köhler
moden

Langen Dreieich-Str. Neu-Isenburg
Bahnrstr. 51 - 53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone

**Auswahl groß, Preise klein,
da geht man gern zu**

Farben Stein

1a Service - 1a Beratung
Nordendstraße 39 - 6070 Langen - Tel. 2 89 95

FF Farben Friedrich
Inh. R. Friedrich

Fußbodentechnik
staatl. gepr. Bodenleger

Teppich- u. Polsterreinigung

6070 Langen, Elisabethenstraße 55, Tel. 2 72 00
6072 Dreieich, Ochsenwaldstraße 1, Tel. 8 53 22

Leder Kaufmann
Inh. R. Sellgens

WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE •
• MANO • SAMSONITE •
• Scout- und Amigo-Ranzen •

Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.
Darmstädter Straße 1 - Langen - Tel. 2 46 12

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Man sieht es den Gesichtern der Besucher an, wie sehr ihnen das Stück gefällt.

Treehaus
Bahnrstraße 39 - Langen, Tel. 218 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees,
Teezubehör, und Teegeschir in großer Auswahl.

**EGELSBACHER
NACHRICHTEN**

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 94 Freitag, den 25. November 1983

„Unsern Dokter“ kommt im Januar wieder

Die bisher beste Leistung des Laienspielkreises

Als sich am Donnerstagabend nach mehr als zweistündigem köstlichem Vergnügen für die Zuschauer der Vorhang der Eigenheimbühne schloß, da hatte der Laienspielkreis Egelsbach eine Premiere hinter sich, wie man sie besser nicht hätte wünschen können. Mit dem Volksstück „Unsern Dokter“, das von Ernst-Otto Schöpkle in fünf Akten geschrieben und von Inge Prinz und Ralph Schnittler bearbeitet und ins Hessische übertragen worden war, setzten die Egelsbacher Mimen ihre erfolgreiche Vergangenheit fort.

Läßt man die Aufführungen der vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren, dann muß man sagen, daß „Unsern Dokter“ ein Höhepunkt des bisherigen Schaffens war. Das liegt nicht allein am Inhalt des Stückes, in dem die Gags und Pointen nur so durch den Saal schwirren, sondern auch an der Leistung der Akteure, die Bühnensicherheit erhalten haben und ihr natürliches schauspielerisches Talent immer besser in Szene zu setzen verstehen.

Am Freitagnachmittag bei der nächsten Aufführung freuten sich vorwiegend Senioren im Eigenheim-Saal, und am Samstagabend war der Zustrom so stark — der Erfolg der Vortage hatte sich herumgesprochen —, daß bereits vor 20 Uhr das Schild „ausverkauft“ aufgehängt werden mußte.

Eine so gut gehende „Praxis“ hätte sich sicher der neu nach Egelsbach gekommene Dr. med. Harald Heimstatt (Klaus Allmannritter) gewünscht, doch die alten Elschbächer — mit Ausnahme von einigen Patienten alle mit dem Namen Stroh, Nachfahren eines fürstlichen Seitensprunges im Stroh und daher der Name — hatten nicht das rechte Vertrauen zu ihm und gaben sich lieber den Künsten von „unsern Dokter“ hin in der Gestalt von Käthe Stroh (Uta Frühlich), die den Patienten ins Auge schaute und ihre Wehwechen dort erkannte, um sie mit den ihr eigenen Hausmitteln zu bekämpfen und zu kurieren.

Zu ihren Stammkunden gehörten das „Nerve-Kortsch“ (Berni Müller, ein Naturtalent und für solche Rollen wie geschaffen) und dessen Frau Margot (Marianne Berck, die wieder einmal in ihrer Rolle aufging und sie lebensecht auf die Bühne legte). Sehr gut auf den wirklichen Doktor zu sprechen war die Tochter Babette von „unsern Dokter“ (Kerstin Etlzer), die erneut ihr schauspielerisches Talent bewies und natürlich seine eigene Mutter (Gaby Dagher) mit einer sauberen Leistung. Köstlich der Polizist Herbert Stroh — es dreht sich alles um den Namen Stroh — (Rudi Radici), der aus seinen wenigen Auftritten durch seine komödiantische Leistung Paradedstücke machte.

„Glanzstück“ unter den Darstellern wurde die „Frau aus em Ort“ Lisbeth Stroh in der Gestalt von Hilde Justus. Sie entwickelte sich zur „Elschbächer Heidi Kabel“ und hatte nicht nur einen sehr dankbaren Text mit vielen lokalbezogenen Pointen, sondern stellte das kaffeehungrige „Dorfbäcker“ trefflich dar.

Unter allen Darstellern gab es keinen schwachen Punkt, die Texte liefen fließend von den Lippen und ergaben zusammen mit einer herrlichen Bühnenausrüstung eine perfekte Aufführung.

Hinter den Kulissen waren beteiligt und für den Erfolg verantwortlich: Ralph Schnittler als Dramaturg und Regisseur, unterstützt von Hanne Werner, Renate Liebich und Christa Schäfer als Souffleusen, Dave Quinn als der Mann am Vorhang, Klaus-Dieter Zühlke als Beleuchter, Christiane Herfurth als Maskenbildnerin, Günter Justus und Klaus-Dieter Zühlke als Kulissenbauer und Christel Caneco und Barbara Claes als die Verantwortlichen dafür, daß jeder zur rechten Zeit auf der Bühne stand. Die Kostüme hatte jeder selbst besorgt.

Für alle, die nur von den gelungenen Aufführungen gehört und gelesen haben, ohne in den direkt erlebten Genuß gekommen zu sein, besteht noch eine Möglichkeit der „Nachtherapie“. Am 28. Januar 1984 wird das Stück noch einmal aufgeführt.

Wie in all den Jahren vorher stellen die Laienspieler den Erlös der Veranstaltungen wieder einem guten Zweck zur Verfügung. Diesmal soll er den Egelsbachern selbst zugute kommen, denn es ist beabsichtigt, eine Bank für den Platz hinter dem Arresthaus zu kaufen. Dazu gab „unsern Dokter“ seine Therapie: immer mal auf die Bank setzen, sich besinnen oder ein Schwätzchen halten!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.



Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am Mittwoch, dem 30. November, um 17 Uhr in der Gaststätte Theiß.

Museumsbesuch

Die Egelsbacher Naturfreunde besuchen am Sonntag, dem 27. November das Museum der Stadt Rüsselsheim. Abfahrt mit Pkw ist um 9 Uhr am Bahnhof, Mitfahrgelegenheit ist gegeben. Gäste sind zu diesem interessanten Besuch herzlich eingeladen.

**CDU hat
Jahreshauptversammlung**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Egelsbach findet am Dienstag, dem 29. November, um 20 Uhr im Kolleg des Flugplatz-Restaurants Egelsbach statt. Hauptpunkte der Tagesordnung sind der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und die Neuwahl des Vorstands.

Als Gäste der CDU-Jahreshauptversammlung haben sich MdL Claus Demke (Dreieich) und Bürgermeister Willi Brehm (Seligenstadt) zugleich Vorsitzender des Kreisrates und der Gemeindegemeinschaft im Umlandverband Frankfurt, angesagt. An alle Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Egelsbach ergoht eine herrliche Einladung.



Zum großen Finale waren alle Akteure auf der Bühne, im Wartezimmer des neuen Doktor.

Keine Auffüllung der Kiesgrube

SPD hilft Anglern und Vogelschützern

Die Fraktion der Egelsbacher Sozialdemokraten wird sich für den Erhalt der Kiesgrube auf dem Egelsbacher Gemeindegebiet einsetzen und gegen ihre Auffüllung. Bei einem gemeinsamen Rundgang mit Mitgliedern des Egelsbacher Angelsportvereins und der Egelsbacher Gruppe des Deutschen Bundes für Vogelschutz informierten sich sozialdemokratische Mitglieder der Gemeindevertretung über die Möglichkeit der Reaktivierung und Gestaltung der Uferlandschaft dieses Gewässers.

Es wird heute vom Angelsportverein genutzt. Die Angler möchten Brutmöglichkeiten in flachem Wasser für die von ihnen eingesetzten Fische schaffen. Der Vogelschutzbund schlägt eine teilweise Herrichtung des Seerandes mit Hartholz, Weiden und Röhrichtzonen vor. Damit soll Lebensraum für verschiedene Vogelarten erhalten und geschaffen werden.

Zum Schutz gegen Schwebstoff- und bitumenhaltige Einleitungen aus dem Kiesgrubebetrieb soll nach dem Wunsch von Angelsportlern und Vogelschützern ein Damm entlang der durch den See verlaufenden Gemeindegrenze aufgeschüttet werden. So könnten dann Fische und Vögel vor der Wasserverschmutzung besser geschützt werden.

Die Sozialdemokraten werden bei der Anhörung zum Flächennutzungsplan des Umlandverbandes Frankfurt den Bau des Damms fordern. Der See würde bis vor einiger Zeit zum Kiesabbau genutzt. Wegen Art und Umfang seiner Reaktivierung solle sich nach dem Willen der Sozialdemokratischen Bürgermeister und Gemeindevorstand mit der Pächterfirma verständigen. Die Angelsportler versicherten, ihren Teil zu den Reaktivierungsarbeiten beitragen zu wollen. Sie hätten jedes Mitglied zu acht Stunden Arbeit an dem See verpflichtet.

„Guter Geist“ gesucht

Die Gemeinde Egelsbach wird in ihrem Wachstum an zwei Nachmittagen, wöchentlich eine offene Begegnungstätte für die Egelsbacher Senioren einrichten. Dazu sucht die Gemeinde Egelsbach jemanden, der bereit wäre, als Organisator oder Organisatorin tätig zu werden. Öffnen und Schließen der Begegnungstätte, Eingehen auf die Wünsche der Senioren, das Anbieten von Getränken etc. und die Reinigung — unter Mithilfe der Senioren — wären die Aufgaben. Ein kleines Entgelt soll aus dem Verkauf von Getränken etc. erzielt werden.

„Schuß nach hinten“

„Nicht recht glücklich ist der Versuch der Egelsbacher SPD, sich mit ihrem Versprechen an die Öffentlichkeit in der Diskussion um die Finanznot der Egelsbacher Flugplatz GmbH zu profilieren“, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU. Wie man heute sehe, sei der Schuß nach hinten losgegangen. In der letzten Sitzung des Kreistages habe sich die SPD auf ihre Anfrage von Landrat Rebel unwidersprochen sagen lassen müssen, daß ihre Egelsbacher Vertreter einschließlich Bürgermeister Dümer Verhandlungen mit der Frankfurter Flughafen AG (FAG) mit dem Ziel einer Beteiligung der FAG am Egelsbacher Flugplatz gefordert und eingeleitet hätten.

Angesichts dieser Tatsache wirke das öffentliche Lamentieren der Egelsbacher SPD über den „Riesen“ FAG, der den „Zwerg“ Flugplatz Egelsbach angeblich schlucken wolle, wenig überzeugend. Wenig überzeugend sei auch das Rezept, das man bei der SPD — wieder einmal — schnell parat habe: der Steuerzahler soll einspringen durch Erhöhung des Stammkapitals der Flugplatz GmbH, an dem die Gemeinde mit 15 Prozent Anteil direkt beteiligt ist, folgert die CDU.

Offensichtlich wisse bei der SPD in der Flugplatz-Frage die Linke nicht, was die Rechte tue. Die SPD hätte deshalb besser erst ihre eigene Meinungsbildung abgeschlossen, bevor man die Öffentlichkeit mit Halbwahrheiten oder gar falschen Informationen verunsichere. Vielleicht solle aber auch nur möglichst frühzeitig abgeklart werden von eigenen Entscheidungsträgern, für die man später nur ungern bereit sei, die Verantwortung zu übernehmen.

Die Gemeinde Egelsbach lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein, an diesen Tanzstunden teilzunehmen. Je mehr mitmachen, um so mehr Spaß wird es für jeden einzelnen bringen. Auch wer noch nicht 70 Jahre alt ist, aber doch der älteren Generation angehört, kann nach Aussage der Gemeinde Egelsbach, gerne mitmachen.

Die Tanzstunden finden regelmäßig donnerstags von 10 bis 11.15 Uhr im Bürgerhaus auf der ehemaligen Empore statt. Der nächste Termin ist am Donnerstag, dem 1. Dezember um 10.00 Uhr.

Festlicher Ball mit Tanzturnier

Der schon traditionelle festliche Herbstball mit Tanzturnier des Tanzsport-Clubs Egelsbach findet in diesem Jahr zu Beginn der Adventszeit in dem entsprechenden Rahmen statt.

Die musikalische Begleitung übernimmt die in diesem Jahr erstmals in Egelsbach auftretende Tanz- und Turnierkapelle W. Oberlert, der ein sehr guter Ruf voraussetzt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 27. November - 1. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)
Donnerstag, 1. Dezember
15.00 Uhr Adventsfeier der evang. Frauenhilfe mit Hl. Abendmahl

Amtliche Bekanntmachung

über die Vornahme einer repräsentativen Viehzählung in Hessen
Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) findet am
2. Dezember 1983
eine repräsentative Viehzählung statt.

kunftpflichtig sind die in die Stichprobe einbezogenen Viehhalter oder im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen.

Die Zählern ist nach § 5 des Viehzählungsgesetzes das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten.

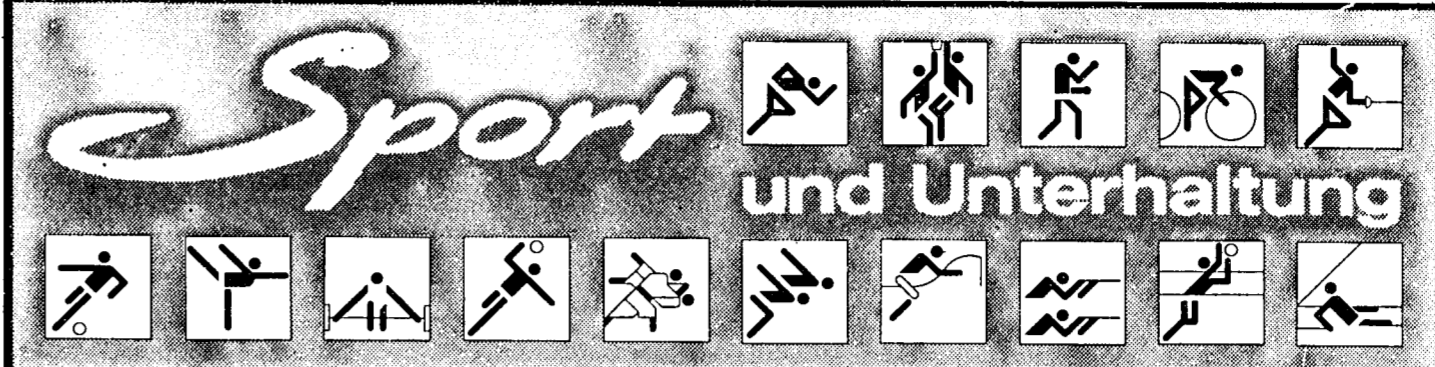
Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung.

Zwecke gemäß § 8 (1) des Viehzählungsgesetzes lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehschutzgesetzes.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes i.V.m. § 11 BStaTG durch die erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen.

Wer als Auskunftspflichtiger vorsätzlich oder fahrlässig eine Auskunft nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt oder sich weigert, den Zählern oder Prüfern das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen zu gestatten, scheidet sich strafbar.

Hessisches Statistisches Landesamt



Zwei Gegentreffer in zwei Minuten

VfB Offenbach - SV Dreieichenhain 2:1 (0:0)

In einem Punktspiel, das auf keinem hohen Niveau stand, siegte am Ende die glücklichere Mannschaft. Der SVD ging leer aus, weil er nicht beständig genug über die 90 Minuten gekommen ist, obwohl er lange Zeit die spielbestimmende Mannschaft war.

Die Hainer begaunten sehr defensiv und machten den Fehler, bei ihren wenigen Angriffen durch die Mitte zu wollen. Dies war bei den stabilen Abwehrspielern der Platzherren - Torwart und Libero sind über 1,90 Meter groß - ein wenig erfolgversprechendes Unterfangen.

Zehn Minuten später gab ein Offenbacher Abwehrspieler in höchster Bedrängnis den Ball zum Torhüter zurück, und das hätte die Hainer Führung geben können, doch der Ball ging knapp am Tor vorbei.

Zu diesem Zeitpunkt hätte der SVD schon im Rückstand liegen können, denn in der 25. Minute hatte Proll einen Elfmeter verursacht.

Zur Rückrunde nach Leheim

Nach einem 4:4-Unentschieden bei der TG 75 Darmstadt beendete der FC Langen die Vorrunde auf dem vierten Tabellenplatz, was vor Beginn der Runde wohl niemand erwartet hätte.

Mit 39 erzielten Treffern hat man den erfolgreichsten Angriff der gesamten Runde und gegenüber dem Tabellenführer (28 Treffer) ein deutliches Plus. Da jedoch auf der Gegenseite 24 Tore stehen (der Tabellenführer hat nur acht eintreten müssen), sieht man, wo die Misere liegt.

Dennoch besteht am kommenden Sonntag die Möglichkeit, sich durch einen Sieg in der Tabelle zu verbessern, denn der Tabellenzweite Russelheim ist beim Tabellendritten St. Stephan zu Gast.

Im Vorspiel in Langen gab es damals ein Unentschieden, und der Neuling Leheim hatte sich in guter Form vorgestellt. Inzwischen ist der erste Schwung verirauscht, und die Leehemer befinden sich auf dem drittletzten Tabellenplatz.

Die Hainer Reserve unterlag 2:6. Torschützen für den SVD waren Schramm und Hannes Schmidt.

Großes Derby in Dreieichenhain

Wenn sich am Sonntag auf dem Sportplatz im Haag der SV Dreieichenhain und die SSG Langen gegenüberstehen, geht es um wichtige Punkte, denn beide wollen den Anschluß an die Spitze wiedergewinnen.

Die Gastgeber haben einen Punkt mehr als die Langener und stehen vor diesem auf dem vierten Tabellenplatz. Die Angriffe und Abwehrreihen beider Vereine sind etwa gleichstark einzustufen, wobei die Torhüter der Hainer sechs, die der Langener drei Tore betragen.

Einen Favoriten für diese Begegnung gibt es nicht, und auch der Heimvorteil dürfte nicht so sehr ins Gewicht fallen, da der Austragungsort den Langenern sozusagen vor der Haustür liegt und ein großer Anhang erwartet werden darf.

Die TVD-Reserve hatte Mühe, nach einem 2:0 Rückstand noch ein 2:2 zu erreichen. Prins war der zweifache Torschütze. Die Herbstmeisterschaft hatte sich die TVD-Reserve schon vorher gesichert.

Der zweite Punkt wurde verschenkt

TV Dreieichenhain - SKG Sprendlingen 1:1 (0:0)

Im Spiel gegen den Tabellenvierten SKG Sprendlingen, die Mannschaft mit der stärksten Abwehr der Runde, die bis dahin erst neun Treffer zugelassen hatte, zeigte der TVD, daß er auf der Höhe ist.

Dann ließ im Mittelfeld der Hainer die Kraft etwas nach, und Sprendlingen kam zu einem Übergewicht. Dem Mittelstürmer gelang bei einem der wenigen Angriffe der Ausgleichstreffer. Dieser befügelte die Platzherren noch einmal, und sie übernahmen in der letzten Viertelstunde wieder das Kommando. Doch Treffer wollten keine mehr fallen, obwohl Bösser, Petry und Siebenborn die Möglichkeiten dazu gehabt hätten.

Die TVD-Reserve hatte Mühe, nach einem 2:0 Rückstand noch ein 2:2 zu erreichen. Prins war der zweifache Torschütze. Die Herbstmeisterschaft hatte sich die TVD-Reserve schon vorher gesichert.

Erfolgsserie der TVL-Handballer ungebrochen

TV Langen - KSV Reichelsheim 17:13 (9:6)

Die Handballer des TV Langen setzten am vergangenen Wochenende ihre Serie von Siegen fort, nachdem sie eine der stärksten Mannschaften dieser Gruppe, den KSV Reichelsheim, mit 17:13 schlagen konnten.

Da man auf seiten des TV wußte, daß man besonders auf die Rückraumspieler der Reichelsheimer zu achten hatte, begann man die Begegnung entsprechend konzentriert und konnte über ein 2:0 mit 4:2 Toren in Führung gehen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde deutlich, daß die Gäste aus dem Odenwald versucht, durch ihre körperliche Überlegenheit Tore mit der „Brechtstange“ zu erzielen.

Nach dem Seitenwechsel geriet man durch das Auslassen einiger hochkarätiger Torchancen etwas aus dem Rhythmus. Auch der Langener Rückraum fand in dieser Phase nicht zu seinem Spiel, so daß ein unverständliche Nervosität von dem TVL-Team Besitz ergriff.

Bilanz einer erfolgreichen Saison

Nicht unerhebliche Verschiebungen in der Rangliste der Pitter-Tennisgemeinschaft zeichnen sich Ende der Saison für die Zukunft bei den Aktiven ab.

Das Jahr 1983 brachte darüber hinaus noch die Einzelmeisterschaft des Betriebssportverbandes, Bezirk Langen. Die Platzierung: 1. Helmut Brust, 2. Eckhardt Pulver, 3. Dieter Pfeifer.

Auch auf der Freundschaftsspielseite waren die Pitteraner sehr aktiv, mußten sich zwar gegen TC Blau-Weiß Erzhansen geschlagen geben, konnten mit einem Sieg gegen Groß-Heubach und einem Sieg und einer Niederlage gegen die SSG Langen ihr Konto zumindest ausgeglichen gestalten.

SGE beim heimstarken Neuling

Als zu Beginn die Aufsteiger bekannt wurden und aus dem Bezirk Darmstadt die TG Trösel aufstieg, da wußte in Egelsbach wohl kaum ein Fußballhänger genau, wo Trösel überhaupt liegt.

Egelsbachs neuer Coach Werner Staudt hat die Mannschaft am Bußtag gegen Neu-Isenburg gesehen und konnte dies nur bestätigen. Trösel steht mit 14:16 Punkten auf Rang 12 der Tabelle, schoß gegenüber der SGE bereits 25 Tore, davon allein 14 Treffer auf eigenem Platz. Die erste Heimniederlage Anfang September gab es gegen die Kickers Amateure (0:4), dann im Oktober verlor man gegen Bad Orb (2:3) und Oberrodgar (1:5). Von da an aber hatte die Mannschaft das Rezept gefunden, wie man zu Hause spielen muß. Die SGE sollte gerade am Sonntag Wert auf eine gute und solide Deckungsarbeit legen, das Mittelfeld sollte dann bei Kontern schnell überdeckt werden, um vor dem Gastgebergelände in der Spitze aus allen Lagen geschossen werden. Nur mit einer solchen Taktik wird wahrscheinlich die Chance bestehen, dort zu einem erhofften Punktgewinn zu kommen.

Auf der Abwehr um Libero Bernd Waldschmidt wird die Hauptlast liegen; man sollte sich aber gerade hier nicht in unnütze Zweikämpfe vor allem im Strafraum einlassen, sondern versuchen, ohne Schnörkel und Überheblichkeiten mit klarer Linie zu operieren. Wichtig wäre sicherlich auch sehr, wenn im Mittelfeld Charly Graf wieder dabei wäre, der mit seinen Pässen in den Raum gerade hier für Entlastung und eigenen Aufbau sorgen könnte.

Die Gastgeber haben einen Punkt mehr als die Langener und stehen vor diesem auf dem vierten Tabellenplatz. Die Angriffe und Abwehrreihen beider Vereine sind etwa gleichstark einzustufen, wobei die Torhüter der Hainer sechs, die der Langener drei Tore betragen.

Einen Favoriten für diese Begegnung gibt es nicht, und auch der Heimvorteil dürfte nicht so sehr ins Gewicht fallen, da der Austragungsort den Langenern sozusagen vor der Haustür liegt und ein großer Anhang erwartet werden darf. Auf jeden Fall dürfte ein gutes Spiel zu erwarten sein, da beide Mannschaften vor ihrem Publikum etwas gutzumachen haben.

Giraffen ohne Anthony Myles

Wenn am kommenden Samstag in der Georg-Sehrg-Halle um 20 Uhr das dritte Rückrundenspiel der Giraffen gegen die SVgg Ludwigburg beginnt, wird man einen der Hauptakteure auf dem Spielfeld vermissen.

Die Giraffen lassen deshalb aber nicht die Köpfe hängen, da sie schon letzte Woche zeigten, daß sie auch ohne Tony Myles schlagkräftig sind. Außerdem suchen sie Revanche für die knappe Hinspielniederlage gegen die Ludwigburger. Spielentscheidend wird das Spiel unter dem Korb sein, da gerade die Ludwigburger dort ihre Stärke haben.

Die Mannschaft hofft, daß sie wieder lautstark von ihren Fans unterstützt wird, so daß dieses wichtige Spiel gegen den Mitbewerber um den Einzug in die Aufstiegsrunde auch garantiert in der Hand der Giraffen bleibt.

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten. Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

Für die mir zu meinem 80. GEBURTSTAG übermittleten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanke ich mich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich. Dorothea Hohlfeld. Egelsbach, im November 1983. Am Berliner Platz 23

Herzlichen Dank allen, die uns zu unserer GOLDENEN HOCHZEIT durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke erfreuten. Besonderen Dank dem Hessischen Ministerpräsidenten, der Gemeindeverwaltung Egelsbach durch Herrn Bürgermeister Dürner, der Spar- und Kreditbank Egelsbach, Herrn Pfarrer Giebner sowie den Schulkollegen und -kolleginnen des Jahrgangs 1904/05. Johannes Jourdan und Frau Maria geb. Proll. Schulstraße 13, 6073 Egelsbach

Achtung! Am 26. 11. 1983 Samstag vor dem 1. Advent von 9 bis 18 Uhr findet statt: Verkauf von Advent- und Weihnachtsartikeln mit Flohmarkt! Außerdem wieder wie letztes Jahr Mistelzweige in allen Größen solange Vorrat reicht! bei Schreibwaren-Maul und Familie Schlichter Bahnstr. 57 - Egelsbach. Frische Waffeln für Kinder gibt's kostenlos !!!

Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr. LANGENER ZEITUNG EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT TELEFON 2 10 11

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen Heinrich Heck zuteil wurden, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Adam für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Krämer für seine langjährige ärztliche Betreuung und der Gemeindegemeinschaft Frau Lindenlaub für ihre ebenfalls langjährige Pflege. Ferner den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1907/08. Im Namen aller Angehörigen Anna Heck. Egelsbach, Bahnstraße 77

STELLENANGEBOTE Die Gemeinde Egelsbach stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Hilfspolizei-Beamten/-Beamtin ein. Zu seinen/ihren Aufgaben gehören unter anderem die Überwachung des ruhenden Verkehrs, der Grün- und Freizeitanlagen sowie Bereiche des Umweltschutzes, die Einhaltung der gemeindlichen Satzungen, insbesondere Straßenreinigung und Sauberhaltung. Der/Die Bewerber(in) sollte nach Möglichkeit über gewisse Erfahrungen im Verwaltungs- bzw. Vollzugsdienst verfügen. Die Einarbeitung wird durch die Teilnahme an einem Ausbildungslager beim Hessischen Verwaltungs-Schulverband erleichtert. Die Vergütung richtet sich nach dem für den öffentlichen Dienst geltenden Bundesangestelltentarif (Vergütungsgruppe VII). Außerdem werden die im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen gewährt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis zum 15. Dezember 1983 zu richten an: Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Frelher-vom-Stein-Str. 13 - 6073 Egelsbach

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen Heinrich Franz Theiss sagen wir herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hambek und den Ärzten und dem Pflegepersonal der Intensivstation (2C) des Dreieich-Krankenhauses in Langen. Weiterhin danken wir Herrn Fritz Ley, Sprecher der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen, der Sportgemeinschaft 1874 Egelsbach, Abt. Fußball, 1. und 2. Mannschaft, Fußballjugend, Soma, Angelsportverein, Freiwillige Feuerwehr, VdK Egelsbach, Naturfreunde, Egelsbacher Gastwirten, Binding-Brauerei, Jugendabteilung des TSC Egelsbach, dem Jahrgang 1917/18, den Freunden vom FSV und allen Nachbarn, Freunden und Bekannten. Anna Theiss und alle Angehörigen. Egelsbach, im November 1983

Erfolgsserie der TVL-Handballer ungebrochen. Die Handballer des TV Langen setzten am vergangenen Wochenende ihre Serie von Siegen fort, nachdem sie eine der stärksten Mannschaften dieser Gruppe, den KSV Reichelsheim, mit 17:13 schlagen konnten. Da man auf seiten des TV wußte, daß man besonders auf die Rückraumspieler der Reichelsheimer zu achten hatte, begann man die Begegnung entsprechend konzentriert und konnte über ein 2:0 mit 4:2 Toren in Führung gehen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde deutlich, daß die Gäste aus dem Odenwald versucht, durch ihre körperliche Überlegenheit Tore mit der „Brechtstange“ zu erzielen. Hauptächlich der in Handballkreisen bestens bekannte Gästespielder mit der Nummer 5 auf dem Trikot (Ide) tat sich dabei hervor. Da die Schiedsrichter aber die manchmal recht deutlichen Stürmerfouls der Reichelsheimer nicht ahndeten, mußte die Begegnung zwangsläufig härter werden. Die Folge waren dann auf beiden Seiten 2-Minuten-Strafen, welche das Gästeteam besser zu nutzen wußte. Fünf Minuten vor dem Halbzweipfiff lag der TVL nur noch mit 7:6 in Front. Durch Ausnutzen zweier Abspielfehler der Reichelsheimer konnten die Langener durch Tempogeegenstöße bis zur Pause doch noch mit 9:6 einen beruhigenden Vorsprung erzielen. Nach dem Seitenwechsel geriet man durch das Auslassen einiger hochkarätiger Torchancen etwas aus dem Rhythmus. Auch der Langener Rückraum fand in dieser Phase nicht zu seinem Spiel, so daß ein unverständliche Nervosität von dem TVL-Team Besitz ergriff. Dies nutzte der KSV Reichelsheim konsequent und kam in der 45. Minute zum Ausgleich (13:1).

Lustiges Silbenrätsel
Aus den Silben: a - acht - arm - cha - der - da - e - ge - halts - he - l - jak - kar - ke - la - le - lin - mot - pul - rak - rei - ring - rol - rund - se - so - stand - te - teer - ten - ter - the - tor - ve - zy - sind 10 Wörter nachstehender doppelstimmiger Bedeutungen zu bilden. Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben „eine behördliche Mahnzei!“ (ch = 1 Buchstabe).

1. feierliche Kopfbedeckung für eine Kirchenstraße, 2. aus Kleiderschädlingen hergestellter Schließbedarf, 3. Kleidungsstück für ein Kohleprodukt, 4. unter Psalmenzügen gebräuchliche spanische Anrede, 5. Körperglied eines monat. Arbeitsentgelts, 6. Verkaufstück für Lebensgemeinschaften, 7. kreisförmiger Fahrausweis, 8. Einfahrt zu einer italienischen Insel, 9. Bodenurnung einer Wessensart, 10. Schmuckstück für ein Schauspielhaus.

Salz- lösung	flüss. Fett	gern haben	Truben- ernte	Vorbau	ein- lagig	Kuh- ant- lope	Post- schutz- mittel	Hohl- m.
Fluß z. Etsch			großes Ger- wachs- haus					
			ungar. Komposi- tion	Rosen- falscher	Fecht- w.	dt. Spiel- karte		Erge- heit
Futter- pflanze	Sin- sperr	engl. fisch- stiel				Sing- stimme	falscher Weg	Sach- bericht
orient. Genü- mittel		Teil d. Werrf		Stock- werk				
	german. Horn- wein	Stadt in Wül- tenberg			Nacht- vogel			
griech. Gott		Donau- insel bei Wien		Elend		engl. Okr	Abk. f. Summo	
Schiffs- teil		dem- nach		Olen- gitter	Preis- nach- loß	Frei- wort- teil	hol. Anteil	griech. Vor- silbe
						Zeich- f. tri- dium	Segel- stange	
Monats- name	Freiher		Beforde- rungs- mittel				german. Gottes- botin	
Vorbild	popul. Richter							

Harz Nüsse

Wortfragmente
nim - lb - sin - eek - wen - tdas - itter - use
meh - dschm - iemä - ha - usd
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Sprichwort ergeben.

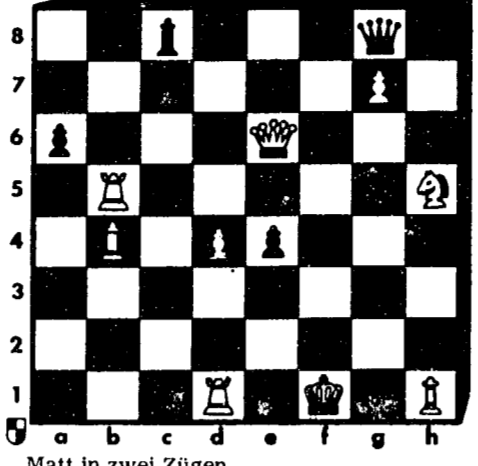
Besuchskartenrätsel
Welchen Stein besitzt dieser Herr?
HORST - KARSTEN IRIU
KIEL

Mixrätsel
Die großbuchstaben Wörter sind so zu schütten und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen in gegebener Reihenfolge ein Fotozubehör.

- BARSCH + ET = Saiteninstrument
BORTE + LIT = Text für musik.
INN + IRADE = Bühnenwerke
AST + NUTE = Ureinw. Amerikas
LIPPE + ZEN = Wundstarrkrampf
LABOR + RAD = Luftschiff
MIENE + SEM = Teil Kanadas
CHI + SAMOS = Novelle v. Storm
THOR + ZION = dt. Dichter
GEN + TANTE = Geschichtsbis
= geometr. Linie

Schachaufgabe Nr. 47

C. Mansfeld, Schwalbe 74



Matt in zwei Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kf1, Dd1, Bc1, Td1, Lh1, Sh5, Bc7, Kg8, Kf8, Tg8, Dg8, Td8, Bf7, Lf7, Kc7, Sc8, Sc8, Bc8, e4, f2 (10).

Rätselgleichung
Gesucht wird x
(a-b) + (c-d) + e + (f-g) + (h-i) + (k-l) + m = x
Es bedeuten: a) Voraussetzung e. Antwort, b) Wut, c) General Wallenstein, d) span. Artikel, e) Zeichen f. Meter, f) Gestell, g) Zeichen f. Aluminium, h) Nblf. d. Donau, i) Flächenmaß, k) Schiffsleinwand, l) Kollod, m) Auerochs, x = ein künstlerischer Beruf.

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute a a e e i i o u sind den folgenden Mitlauten dr b r l s m l n r beizuzuordnen, daß sich ein Zauberwörterchen von Raimund ergibt.
Drei - Sport - Gnu - Lid - Falle

Auflösungen aus der vorigen Nummer
Lustiges Silbenrätsel: 1. Lausitz, 2. Exkurs, 3. Igelstellung, 4. Temperatur, 5. Erlanger, 6. rezeptibel, 7. Wechselbad, 8. Armlenker, 9. Generalrang, 10. erraten, 11. Notare. - Leitertwagen.
Zahlenrätsel: 1. Sweden, 2. eirund, 3. Ingwer, 4. Import, 5. machen, 6. Borneo, 7. Edessa, 8. Spital, 9. Indien, 10. Thyms, 11. Zagreb, 12. Exzess, 13. unecht, 14. Nichte, 15. Diktat. - Sei im Besitze und du wohnt im Recht.
Schachaufgabe Nr. 46: 1. Dc3-b3 (droht Dd4 matt), Sb7-c5; 2. b4x5 matt. 1. ... Le2-d1; 2. Db3-c4 matt. 1. ... Sb7-a5; 2. b4x5 matt.
Besuchskartenrätsel: Lapislazuli.
Silbenrätsel: Taten - Tennis - Nisse - Segel - Gette - Tenor - normal = Malta.



Heiteres A Merlei

Das Telegramm

Kurzgeschichte von Andy Klöcker
Während einer Dienstreise übernachtete Höllinger im Hotel. Kaum war er eingeschlafen, schreckte ihn das Klingeln des Telefons aus dem Schummer. Er angelte sich den Hörer und brummte mürrisch in die Muschel: „Wer ist denn da?“
„Der Nachtportier“, bekam er zur Antwort. „Ich wollte Ihnen nur mitteilen, daß soeben ein Telegramm für Sie eingetroffen ist.“
„Herzlichen Dank“, sagte Höllinger höflich, „geben Sie es mir morgen früh. So wichtig wird nicht sein, was drinsteht.“
„Gern, der Herr. Gute Nacht!“
„Gute Nacht!“ Höllinger legte sich auf die Seite und schlief weiter. Kurz nach Mitternacht war ihm, als versuchte jemand, einen meterlangen Nagel in eine dicke Betonwand zu schlagen. Ein Traum? Jedenfalls ging ihm das Hämmern derart auf die Nerven, daß er erwachte. Doch was mußte er erleben? Das Hämmern ließ nicht nach, und es kam von der Tür.
„Verdammt! Mist!“ schimpfte Höllinger. „Wer ist denn da?“
„Der Nachtportier“, meldete sich eine Stimme.
„Und was wollen Sie schon wieder?“
„Ihnen nur etwas sagen.“
„Was, bitte schön?“
„Daß ich mich vorhin geirrt habe.“
„Wieso?“
„Nun, ich sagte Ihnen, es sei ein Telegramm für Sie eingetroffen.“
Der Herr sah sich um. Er dachte nach. „Und jetzt wollte ich Ihnen sagen, daß ich mich vertan habe. Es ist gar nicht für Sie!“

Sachen gibt's
Spitzenkraft
„In ihrer Bewerbung haben Sie geschrieben, Sie seien eine Spitzenkraft. Was haben Sie denn hergestellt?“
„Brüsseler Spitzen.“

Berühmte Persönlichkeiten
Zu teuer
Der Maler Lenbach bat die auf Ernst von Wolzogen's „Überbrett!“ gastierende Tänzerin Sahara, ihm zu einem Porträt zu sitzen. Da die Tänzerin wußte, daß Lenbach handfeste Preise schätzte, fragte sie vorsichtshalber, was das koste. „Sie, schöne Frau“, sagte Lenbach und sah die schöne Tänzerin mit bewundernden Blicken an, „male ich umsonst.“
„Nein, nein“, meinte da die Tänzerin, „das kommt mich zu teuer zu stehen. Ich möchte Ihren Geldpreis wissen.“
Lenbach wurde verlegen und nannte schließlich eine vernünftige Summe.
Beinahe unbestechlich
Am Hofe in Frankreich wurde auf einer Gesellschaft davon gesprochen, daß alle Politiker bestechlich seien. Der Staatsmann Talleyrand meinte: „Mit Unterschieden, mit sehr großen Unterschieden! Ich zum Beispiel bin unbestechlich - unter einer Million.“
Geschäft
Ein südamerikanischer Militärdiktator, der dem Volk immer wieder als Vorbild der Unbestechlichkeit und der Ehrenhaftigkeit hingestellt wurde, wählte sich, von einer deutschen Delegation ein Luxusautomobil als Geschenk annehmen. „Aber“, so fügte er hinzu, „mein getreues Volk wird nichts dagegen haben, wenn



Schmunzel-Ecke
„Ich habe eigentlich nicht die geringste Lust, heute abend zu Bollermanns zu gehen.“
„Ich auch nicht, aber vergiß nicht, wie die sich freuen würden, wenn wir nicht kämen.“
„Du hast recht, also gehen wir!“
*
„Das soll dein neuer Hut sein? Ha, ha, ha, ich werde nicht aufhören, zu lachen!“
„Lache nur, solange du Lust hast - morgen kommt die Rechnung!“
*
„Ihre Tochter hat mir versprochen, daß sie meine Frau werden will.“
„Da haben Sie selber schuld, was lungern Sie auch dauernd hier herum.“
*
„Es ist nicht recht, gerade mich kleinen Mann so schwer schleppen zu lassen!“
„Trüsten Sie sich, Sie brauchen die Last nicht so hoch zu heben wie die Großen!“
*
Die Firma Kienast & Co ist uns noch 150 Mark schuldig, mahnen Sie doch mal die Leute!“
*
„Bereits eingegangen, Herr Direktor!“
„Der Betrag?“
„Nein, die Firma!“

Gute Idee
Frau Muckermann überrascht ihren Gatten: „Endlich habe ich einen Dreh gefunden, wie wir die lästige Ratenzahlerei umgehen können.“
„Und wie?“
„Wir zahlen in Zukunft einfach bar.“
Sehr schön
„Ich war sehr schön, als ich geboren wurde“, erzählte Muckermann, „aber leider bin ich in der Klinik vertauscht worden.“
Verlust
„Ich habe einen Dackel für hundert Mark gekauft und nach vier Wochen für hundert Mark verkauft. Was meinst du, was ich bei dem Handel verloren habe?“
„Nichts.“
„Doch, alle meine Perserteppiche.“

Das kleinere Übel
Ehefrau: „Da lese ich eben in der Zeitung, daß ein Mann seiner Frau für 50 000 Mark Schmuck gekauft hat. Das wird mir wohl nicht passieren.“
Ehemann: „Und ich lese daeben, daß ein Mann seiner Frau Tag für Tag Prügel verabreicht. Sei froh, daß dir das nicht passiert.“

Das billige Autogramm
Es ist keiner so schlau, daß er nicht noch einen Schläuer findet.
Auch George Bernard Shaw hat das eines Tages erleben müssen. Mit welchen Gefühlen ist unbekannt, aber die Geschichte verlief so: Kenneth C. MacDonald fahndete schon seit langem nach einem Stichtag von G. B. S. Er hätte es für einen Dollar von dem geschäftstüchtigen Schriftsteller kaufen können, aber das verstieß ganz gegen Kenneth MacDonalds Sammelmethode und besonderen Sportgeist auf diesem Gebiet. Er teilte das zunächst brav und bieder Bernard Shaw mit, aber der wollte ebenfalls nicht von seinen Grundätzen abgehen und ließ den Sammler überhaupt ohne Antwort.
Also mußte die List helfen. Eines Tages bekam Shaw einen Brief von einem Unbekannten, der ihm höflich ansagte, daß er sich entschlossen hätte, eine Marmeladenfabrik zu eröffnen und den Kopf des berühmten und geehrten Schriftstellers als Reklame auf die Verpackungen zu nehmen. Shaw mußte doch so freundlich sein und ihm ein paar nette Worte dazu schreiben.
Shaw setzte sich sofort an seinen Schreibtisch und schrieb: „Wenn Sie es wagen sollten, Ihre Absicht zu verwirklichen, so werde ich mit allem mir zu Gebote stehenden Mitteln gegen Sie einschreiten. B. Shaw.“
Die Verwarnung erreichte ihr Ziel, aber auch Kenneth C. MacDonald hatte das Seine erreicht. Er besaß ein Autogramm Bernard Shaws, ohne dafür einen Dollar bezahlt zu haben.
*
„Das ist nicht nötig, Doktor. Wenn Signora Cantor nicht wieder solche Eskapaden macht, kann ihr nichts geschehen. Ich habe einen zweiten Beamten zur Unterstützung erhalten, der das Zimmer neben der Signora bewohnt. Sie wird also 24 Stunden hindurch vollkommen überwacht. Ihre Kur geht sowieso in zwei Tagen zu Ende. Das wird der Verbrecher wahrscheinlich auch wissen. Geben Sie uns noch eine Chance, Doktor.“
*
Dr. Burger machte einen Schritt auf den Polizeibeamten zu, sein Gesicht sah gefährlich aus. Barbara, die sich in ihrem Sessel förmlich verkrochen, dachte, daß sie nie wagen würde, ihn so zornig zu machen.
*
„Sind Sie wahnsinnig, Basini? Fangen Sie Ihre Mörder, aber nicht mit Hilfe und auf Kosten meiner Braut. Ich denke nicht daran, auch das geringste Risiko einzugehen. Es ist schon ein starkes Stück gewesen, daß Sie sie ohne Warnung hierhergelockt und offenbar in so große Gefahr gebracht haben, aus der sie nur durch eine Reihe von Wundern, nicht aber durch Ihre Geschicklichkeit und Umsicht gerettet wurde.“
*
Ich setze Frau Cantor morgen mittag in den Zug nach Wien, und bis dahin werde ich sie keine Sekunde aus den Augen lassen. Da ist ein Vertrieker am Werk, der vollkommen unberechenbar reagiert, aber wie die Erfahrung gezeigt hat, hat er es nur in Abano auf sie abgesehen.“
*
„Das ist nicht nötig, Doktor. Wenn Signora Cantor nicht wieder solche Eskapaden macht, kann ihr nichts geschehen. Ich habe einen zweiten Beamten zur Unterstützung erhalten, der das Zimmer neben der Signora bewohnt. Sie wird also 24 Stunden hindurch vollkommen überwacht. Ihre Kur geht sowieso in zwei Tagen zu Ende. Das wird der Verbrecher wahrscheinlich auch wissen. Geben Sie uns noch eine Chance, Doktor.“
*
Dr. Burger machte einen Schritt auf den Polizeibeamten zu, sein Gesicht sah gefährlich aus. Barbara, die sich in ihrem Sessel förmlich verkrochen, dachte, daß sie nie wagen würde, ihn so zornig zu machen.
*
„Sind Sie wahnsinnig, Basini? Fangen Sie Ihre Mörder, aber nicht mit Hilfe und auf Kosten meiner Braut. Ich denke nicht daran, auch das geringste Risiko einzugehen. Es ist schon ein starkes Stück gewesen, daß Sie sie ohne Warnung hierhergelockt und offenbar in so große Gefahr gebracht haben, aus der sie nur durch eine Reihe von Wundern, nicht aber durch Ihre Geschicklichkeit und Umsicht gerettet wurde.“
*
Ich setze Frau Cantor morgen in den Wiener Zug, und bis sie wieder einmal als meine Frau zur Kur nach Abano kommt, werden Sie ja vielleicht doch auf anderem Weg diesen Irrsinn ungeschädlich gemacht haben.“
*
Barbara war überglücklich, daß Silvio alles für sie in die Hand genommen hatte. Aber jetzt wagte sie doch einen schüchternen Einwurf.
„Silvio, vielleicht könnte ich noch zwei Tage bleiben. Ich sollte doch eine komplette Kur

Finale in Abano

ROMAN VON FELIZITAS HENN

Copyright by Stieglitz-Verlag, Mühlacker, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

„Aber wahrscheinlich hängt das mit deiner Erfahrung mit Avvocato Pirone zusammen. Diese Enttäuschung ist noch zu frisch in dir, du hast dein seelisches Gleichgewicht, dein Vertrauen noch nicht wieder gefunden.“
„Weißt du übrigens, daß er hier in Abano ist? Ich habe ihn heute auf der Straße gesehen.“
„Ja.“
Silvio Burger stand auf. Ernst und nachdenklich blickte er auf Signora Cantor.
„Du hast es mir verschwiegen.“
Nun stand Barbara auch auf. Flehend streckte sie ihm beide Hände entgegen, die er mechanisch in die seinen nahm.
„Silvio, ich habe es am Tag, bevor du weggegangen bist, nur ein einziges Mal gesehen. Wir haben uns zufällig auf der Straße getroffen, wußten beide nichts voneinander.“
„Warum hast du es mir nicht erzählt?“
„Es ging mir wahrlich nicht so wie dir. Du warst mir noch nicht vertraut genug. Und wenn ich spreche ich von Franco Pirone wirklich nicht. Ich wußte auch, daß dieses Zusammentreffen ganz ohne Bedeutung war, denn ich sagte ihm klar und deutlich, daß ich nie mehr ein Wort mit ihm sprechen würde. Dann wartete er mir allerdings noch einmal auf, um mich über deine „Verlobung“ aufzuklären und vor dir zu warnen. Das alles und dann das furchtbare Erlebnis auf der Straße.“
„Ja, ich sehe es, was alles zu viel für dich, mein armes Kleines. Aber jetzt soll dich wieder vernünftig. An diese Attentate auf die ich nicht glauben will, um Himmels willen, sollte dir denn etwas antun wollen? Wenn einem in einer Ruine ein Stück Holz beinahe auf den Kopf fällt und man im Gedränge der Stöße vom Gerüst auf die Straße fällt, braucht man doch lange nicht an Mord zu denken. Und was den vertriekten Autofahrer betrifft - du hast

keine Ahnung, was sich täglich auf unseren Straßen abspielt. Das nennt man moderne Vergnügungen. Wenn so eine Bursche dich und neuen Sportwagen bekommt, dann fallen ihm vor Freude darüber die unmöglichsten Dinge ein. Und schließlich hast du ja auch heute gedacht, daß du verfolgt würdest, und dabei hatte nur dein Anbeter Sehnsucht, dich zu sehen.“
„Aber Signor Basini meint, daß...“
„Basini ist ein Trottel. Ich habe zu ihm und seinen Fähigkeiten nicht das geringste Vertrauen. Natürlich wirst du vorsichtig sein, nicht allein ausgehen, aber wir sollten uns auch nicht vertriekt machen lassen. Wir wollen jetzt nicht mehr daran denken.“
Zärtlich schloß er sie in seine Arme, begann sie zu küssen, seine zärtliche Worte in ihr Ohr zu flüstern. Seine Küsse erstreckten sie beinahe.
„Amore mio, ich bin sonst kein solcher Tölpel mit Frauen, aber dich kann ich nicht gewinnen. Du siehst so zart und hilflos aus und hast dabei eine inneren Widerstandskraft, die mich verzweifeln läßt.“
Wieder küßte er sie leidenschaftlich, seine Hand schob sich unter ihren Pullover, umfaßte ihre Brust. Er ließ keinen Zweifel an seinen Absichten offen.
„Du hast versprochen, mir nichts zu tun“, stöhnte Barbara atemlos, als sie ihren Mund ein Moment frei hatte.

Herzhaft langten sie beide zu, tranken durstig von dem leichten Landwein. Aber dann brachte er sie sogleich ins Hotel zurück.
Sofort beim Eintritt in die Halle verlor Barbara Hochstimmung.
Wie ein wütender Panther im Käfig ging Signor Basini hinter der Tür auf und ab. Bei ihrem Anblick schloß ihm das Blut ins Gesicht.
„Ich bin wahnsinnig verlobt mit dir, Silvio, aber bedenke, daß wir nicht allein auf der Welt sind. Was glaubst du, was Kommissar Basini im Moment macht. Er hat mich aus den Augen verloren und sucht mich sicher seit Stunden. Vielleicht hat er dich schon bei mir oder meiner Leiche. Ich muß unbedingt so schnell wie möglich zurück ins Hotel.“
Silvio billete auf seine Uhr. Sie merkte ihm an, wie mühsam er sich beherrschte, versuchte, wieder in den Alltag zurückzufinden, so daneben sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen Urkundsbogen.
Drei - Sport - Gnu - Lid - Falle



Ein Glücksgefühl drohte sie zu ersticken: Silvio liebte sie!

„Ich erinnere mich genau, ich sagte, ich würde dich weder ermorden noch vergewaltigen. Von Verführung war nicht die Rede.“
Barbara Herz klopfte zum Zerspringen. Lange würde sie sich der ungestümen Forderung des Mannes nicht widersetzen können, und sie hatte auch gar nicht vor, es zu tun. Aber jetzt siegte noch einmal ihre Vernunft.
„Ich bin wahnsinnig verlobt mit dir, Silvio, aber bedenke, daß wir nicht allein auf der Welt sind. Was glaubst du, was Kommissar Basini im Moment macht. Er hat mich aus den Augen verloren und sucht mich sicher seit Stunden. Vielleicht hat er dich schon bei mir oder meiner Leiche. Ich muß unbedingt so schnell wie möglich zurück ins Hotel.“
Silvio billete auf seine Uhr. Sie merkte ihm an, wie mühsam er sich beherrschte, versuchte, wieder in den Alltag zurückzufinden, so daneben sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen Urkundsbogen.
Drei - Sport - Gnu - Lid - Falle

„Was denken Sie sich eigentlich, Signora Cantor?“ wandte sich der Beamte gerötet an die junge Frau. „Mich mit allen möglichen Tricks abzuhängen, als wäre ich nicht Ihr Beschützer, sondern der Verfolger. Erst lassen Sie mich stundenlang bei der Schneiderin warten, wieder weiß ich nicht, was Sie wollen.“
„Du hast leider recht. Auch das Abendessen ist schon lange vorüber. Du wirst nichts mehr

Ist die Gefahr vorüber?
„Dieser Unfug muß sofort ein Ende haben. Ich setze Frau Cantor morgen mittag in den Zug nach Wien, und bis dahin werde ich sie keine Sekunde aus den Augen lassen. Da ist ein Vertrieker am Werk, der vollkommen unberechenbar reagiert, aber wie die Erfahrung gezeigt hat, hat er es nur in Abano auf sie abgesehen.“
*
„Das ist nicht nötig, Doktor. Wenn Signora Cantor nicht wieder solche Eskapaden macht, kann ihr nichts geschehen. Ich habe einen zweiten Beamten zur Unterstützung erhalten, der das Zimmer neben der Signora bewohnt. Sie wird also 24 Stunden hindurch vollkommen überwacht. Ihre Kur geht sowieso in zwei Tagen zu Ende. Das wird der Verbrecher wahrscheinlich auch wissen. Geben Sie uns noch eine Chance, Doktor.“
*
Dr. Burger machte einen Schritt auf den Polizeibeamten zu, sein Gesicht sah gefährlich aus. Barbara, die sich in ihrem Sessel förmlich verkrochen, dachte, daß sie nie wagen würde, ihn so zornig zu machen.
*
„Sind Sie wahnsinnig, Basini? Fangen Sie Ihre Mörder, aber nicht mit Hilfe und auf Kosten meiner Braut. Ich denke nicht daran, auch das geringste Risiko einzugehen. Es ist schon ein starkes Stück gewesen, daß Sie sie ohne Warnung hierhergelockt und offenbar in so große Gefahr gebracht haben, aus der sie nur durch eine Reihe von Wundern, nicht aber durch Ihre Geschicklichkeit und Umsicht gerettet wurde.“
*
Ich setze Frau Cantor morgen in den Wiener Zug, und bis sie wieder einmal als meine Frau zur Kur nach Abano kommt, werden Sie ja vielleicht doch auf anderem Weg diesen Irrsinn ungeschädlich gemacht haben.“
*
Barbara war überglücklich, daß Silvio alles für sie in die Hand genommen hatte. Aber jetzt wagte sie doch einen schüchternen Einwurf.
„Silvio, vielleicht könnte ich noch zwei Tage bleiben. Ich sollte doch eine komplette Kur

abholen würde, um sie nach Padua zum Bahnhof zu bringen.
Barbara war froh, daß sich Monsieur Leblanc nicht zeigte. Anscheinend hatte er einen Ausflug unternommen. Sicher würde er alles über sie und Silvio wissen und sie mit spöttischen, anzüglichen Bemerkungen in Verlegenheit setzen wollen.
Als sie nach dem Mittagessen in ihr Zimmer kam, fand sie unter den Türspalt geschoben einen Zettel mit einer Nachricht Silvios: „Bleibe

„Nur nicht übertreiben“
Wenn man Leuten aus Texas zuhört, dann ist in ihrem Land alles größer, schöner und besser als anderswo. So erzählte ein Mann aus Texas, der an der Ostküste zu Besuch war, Wunderdinge davon, wie gesund bei ihnen zu Hause das Klima sei. Sein Vater zum Beispiel sei nun fünfundsiebzig und reite noch täglich aus.
Das sei gewiß allerhand, meinte einer der Zuhörer, werde aber von einer seiner Nachbarn im gleichen Alter weit übertroffen, der in der letzten Woche jeden Tag zehn Stunden gepflügt habe - außer am Samstag, an dem er erledigt, weil da sein Vater hochzeit geahbt habe.
„Wie alt ist denn der Vater?“ erkundigte sich der Mann aus Texas.
„Neunundneunzig.“
„Und wozu wollte er in dem Alter noch heiraten?“
„Er wollte nicht - er mußte!“
Rita Goldmann

„Nur nicht übertreiben“
Auf Deinem Zimmer. Ich komme um vier Uhr. Silvio!“ Er hatte es schnell in italienischer Sprache hingekitzelt. Barbara errötete heiß. Also brachte er es nicht über sich, sich mit einem Abschied auf dem Bahnsteig zufriedenzugeben. Der Gedanke machte sie glücklich, aber zugleich überlegte sie, ob und wie es ihr möglich sein würde, ihn auch heute in Schranken zu halten. Aber wollte sie es denn überhaupt? Ihr Gepäck stand fertig, bereit abgeholt zu werden, sie hatte sich schon für die Reise angekleidet. Kurz vor vier Uhr ging sie noch einmal ins Bad, um ihr Haar zu richten, den überflüssigen Lippenstift vorsichtig abzutupfen. Um Punkt vier Uhr klopfte es leise an der Tür. Mit wild klopfendem Herzen und einem erwartungsvollen Lächeln auf den Lippen öffnete sie die Tür. Sie stand auf dem Morgenmantel, einen langen Umhang über sich, dessen Tür auf die gleiche Weise geschlossen wurde. Mit dem linken Arm hielt er ihre beiden Arme nach hinten gefesselt, seine Rechte verschloß ihr den Mund. Da er sie auch noch mit dem ganzen Gewicht seines Körpers an die Wand drückte, war sie vollständig bewegungsunfähig. Aber sie machte auch nicht einmal den Versuch sich zu wehren, so sehr lähmte sie das Entsetzen.
(Fortsetzung folgt)



Gemütlichkeit ist Trumpf

Ob zum Fest - ob zum Ball, mit dem Taxi auf jeden Fall - Tel. 77 77 oder 2 33 66

GÄNSEZEIT
Wir halten etwas ganz Gutes für Sie bereit: Gänseleberpastete, Gänse-
salate, geräucherter Gänsebrust, Gänseessenz, gepökelte Gänse-
keule, Geschnetzeltes von Weldegans... und eine ganze Menge mehr.
Kommen Sie doch ganz einfach mal vorbei!

HOTEL - RESTAURANT
»DEUTESCHES HAUS«
6070 Langen - Darmstädter Straße 23 - Telefon 0 61 03 / 2 20 51

RESTAURANT OBERLINDEN
(Sehring-Hall) Berliner Allee 91 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 22 14

Wir bieten Ihnen:
Intern. schmackhafte Gerichte
Sonntags gut bürgerliche Menüs.
Wir bereiten und erhitzen Ihre Feiertischchen in unserem
Küchlein bis 40 Personen, Sa. und So. 10.00 bis 24.00 Uhr, Di.
bis Fr. 15.00 bis 24.00 Uhr, Montag Ruhetag.

Café Konditorei »ANNETTE«
das gemütliche Café mit dem preiswerten
• Frühstück-Service und kleinen Gerichten •
• Hier backt der Chef noch selbst!

Kuchen von Meisterhand, geschmackvoll und gut.
Kuchenverkauf auch über die Straße.
Öffnungszeiten: Mo. - So. von 9.00 - 23.30 Uhr,
sonn- und feiertags von 13.00 - 23.30 Uhr,
Rheinstraße 37-39, direkt am Lutherplatz
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 5 22 75

Naturfreundehaus „Bulau“
Bulauweg 20, 6074 Rödermark/Überach
Tel. 0 60 74 / 53 37

Weid und Ruhe, hier können Sie sich erholen, Mitgetisch,
Kaffee und Kuchen, Bier vom Feß: Alles für Ihr Wohlbefinden.

NEU! Jeden Samstag lukullische Genüsse
aus unserer Schlemmerstube.
Täglich wechselndes Stammessen DM 6,50.

Man geht wieder in's
PAT BONEN
VOR DER HÖHE 4
6070 LANGEN/HESSEN
TEL. 0 61 03 / 2 33 27

Tagescafé Eberhardt
Gödelstraße 20 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 36 00

Das Café mit der ansprechenden Atmosphäre und der von Ihnen ge-
wünschten Qualität art **Kuchen, Torten und Gebäck.**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von
8.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag Ruhetag.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Speisegaststätte Lämmchen
Schafgasse 29 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 36 73

Treffpunkt der Feinschmecker - 60 verschiedene Gerichte zu bürgerlichen Preisen - Sep. Räumlichkeiten.

• **TÄGLICH STAMMESSEN VON 11.30 BIS 14.00 UHR.**
Ab sofort jede Woche Mittwoch, Donnerstag und Freitag frische Muscheln.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 14 Uhr und 16.30 bis 1 Uhr. Montag Ruhetag.

»ZUM TREPPCHEN«
Bachgasse 15, Langen, Tel. 2 24 12

Das gemütliche Altstadtlokal
mit der guten Küche.

Nebenraum für rund 30 Personen.
Di, Do, Fr. So 11.30 - 14 + 17 - 1 Uhr
Mi + Sa 17 - 1 Uhr Montag Ruhetag

Ihr Ausflugsziel am Steinberg
mit großer Terrasse, ca. 60 Betten.

Wir bieten gepflegte Küche, erlesene Ge-
tränke, sowie unsere Clubräume für Ge-
sellschaften u. Vereine von 20 - 100 Personen
an.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 14.00 Uhr, Wochenende
ab 10.00 Uhr.

Naturfreundehaus Langen Inhaber W. Fett
Am Steinberg 94, Telefon 0 61 03 / 2 25 30

Öffentliche Gaststätte
Tennisclub Blau-Weiß
(Inh. Savka Ballc)

Heinrichstr., 6106 Erzhansen, Tel. 06150/7191

Öffnungszeiten: Werktags ab 18.00 bis 1.00 Uhr,
Sa., So. und feiertags ab 12.00 bis 1.00 Uhr.

Wir bieten Ihnen täglich
DEUTSCHE UND JUGOSLAWISCHE KÜCHE.

Spezialitäten - Restaurant
„Stadt Langen“

Inh. D. Tabar

Südl. Ringstraße 77 - 6070 Langen - Telefon 2 20 50

Wir bieten Ihnen
Jugoslawische und internationale
Spezialitäten

An den Wochentagen gibt es preiswerten
Mittagstisch mit Menü-Karte.

Warme Küche: Di. bis So. 11.00 - 14.30 Uhr
und 18.00 - 24.00 Uhr, Mo. 12.00 - 14.30 Uhr,
danach Ruhetag.
Herzlich willkommen.

RESTAURANT
Balle-Bergrübe

Gepflegte Atmosphäre in stillvollen Räumen.
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten,
Kalte Buffets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im
Mittelalter... Mämmeln mit Mägen
(Vorabmeldung erwünscht)
Großer Parkplatz - Montag Ruhetag
Sonn- und feiertags Kaffee und Kuchen

6072 Dreieich-Dreieichenhain
Geißberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Öffnungszeiten: Montags-Samstags 18-24 Uhr, Sonntags u. Feiertags 11-24 Uhr, Freitag Ruhetag

HOTEL-RESTAURANT-PARTY-SERVICE

Der Kastanienhof

Separate
Räumlichkeiten für
alle privaten und
geschäftlichen
Anlässe bis
ca. 45 Personen
Parken
kein Problem

Rustikaler
Weinkeller mit
Tanzfläche
Terrasse unter
Kastanienbäumen

idyllische Landgasthof mit der individuellen Note für exzellentes Essen... Langstanzimmer für Übernachtung

J. Schomburg - 6101 Messel - Hanauer Str. 60 - Tel. 06159-236

SPEISELOKAL
Kebenstock

Öffnungszeiten:
täglich von 11 bis 14 und 16 bis 1 Uhr.
Di. Ruhetag, Kolleg bis 50 Pers. vorhanden.
- **bürgerlicher Mittagstisch** -
Rheinstraße 18 - 6070 Langen - Telefon 2 37 12

IMBISS INHABER S. DAUBER
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02

Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr
Täglich frisch!

Hähnchen, Hexen, Schitzel, Hamburger, Chees-
burger, Rind-, Brot-, Currywürste, Fleischspiele,
Reibkuchen, Frikadellen, Fisch und Chips, Fisch-
filet, Schollenfilet, Pommes frites, Kartoffelset,
Fisch-, Lachs-, Spießbratenbrötchen.

Zur Wilhelmshrub
Inh.: Anni Eitelmann
Wilhelmstr. 2, 6070 Langen, Tel. 06103/27272

Die gemütliche bürgerliche Gaststätte freut
sich auf Ihren Besuch.
Kolleg für ca. 30 Personen für verschiedene
Anlässe vorhanden.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
16.30 bis 1.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.30 bis 14.00
und 16.30 bis 1.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag.

Pizzeria • Restaurant
MILANO
Italienische Spezialitäten.

• Ab sofort jeden Tag geöffnet •
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

Wird das Kochen uns zur Ouel, gehen wir in den
RÜBEZAHL
DA-Wäuseren, Lortzingstraße 69, Telefon 06150/82599

Über 100 Gerichte zur Auswahl.
Täglich frische Nordseemuscheln im Weissau.
Ereitsalze Wildgerichte: Reh, Hirsch und Wildschwein.
Jeden Donnerstag **SCHLACHTPLATTE** - DM 9,50
und Heumacher Wurst zum Mitnehmen.
Nebenzimmer für Ihre Familienfeier (bis 50 Personen)
Party-Service warm und kalt. Holen Sie unseren Party-
Prospekt ab!

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
16.30 bis 1.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.30 bis 14.00
und 16.30 bis 1.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag.

Bei Stefan kehrt man gerne ein,
er füllt den Krug mit Bier und Wein.
Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken
bietet dem Gast der

„Karlsbader Hof“
Inh. Stefan Pachert

Geöffnet Mo.-Fr. von 11.00-14.00 und 18.00-1.00 Uhr,
Sa. von 9.30-14.00 und 18.00-1.00 Uhr, Samstag Ruhetag
Wolfgangstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

IN ANGENEHMER ATMOSPHERE GUT ESSEN UND TRINKEN

SPEISEGASTSTÄTTE »ZUR WESTENDHALLE«

bietet dem Gast neben einem sehr preiswerten Mittagstisch einen angenehmen Aufenthalt.
Die richtige Umgebung für die nötige Entspannung nach Feierabend erwartet Sie bei uns.

• **Kolleg für Ihre Feiertage bis 30 Personen.** •

Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 1 Uhr - Samstag Ruhetag

Für Ihre **Familienfeier** im kleinen Kreise (bis 35 Personen)
empfehlen wir unser separates Zimmer, Feiertische, kalte Buffets und
Kaffeeservice stellen wir gerne mit Ihnen persönlich zusammen.
Sonntags und feiertags durchgehend von 11.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Kreusch Konditorei-Café
seit 1909
Bahnstraße - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 22 87

Stellchlein beim Kerzenechein
Gaststätte UT
Rheinstraße 34 - 6070 Langen - Telefon 2 92 31

Jeden Dienstag Schnitztag
15 verschiedene Arten, je DM 10,-

• 4 Sorten Bier vom Feß im Ausschank •
Di. bis So. von 16.30 bis 1.00 Uhr,
Sonntag 10.30 bis 14.00 und 17.00 bis 1.00 Uhr.
SYBILLE UND DIETER KNECHTEL

Mit freundlicher Empfehlung

DIE WEIHNACHTS- GESCHENK-IDEE

Kommen Sie und prüfen Sie
unser Weihnachtsangebot.

Wir bieten Ihnen
eine Großauswahl
zu günstigen Preisen
aus eigener Produktion.

Am langen Samstag
bis 18.00 Uhr geöffnet

Aktuelles Angebot

H-Anzüge
Hadelstreifen/
TWS-Schurwolle **249,-**

H-Hosen
Trevira/Schurwolle **59,-**

H-Hemden
Dtsch. Markenfabrikat **19,-**

D-Thermojacken
Marine/Weinrot **69,-**

D-Thermohosen
Grau/Schwarz/Khaki **69,-**

VOGEL

Bekleidungscenter · Egelsbach
Gewerbegeb. Kurt-Schumacher-Ring 1
Mo-Fr 9.00-18.30, Sa 9.00-14.00 langer Sa 9.00-18.00

Karl-Marx-Zirkel

Mit einer Ton-Dia-Revue über das Leben von
Karl Marx wollen Mitglieder und Freunde von
SDAJ und DKP Langen einen „Zirkel zur marx-
istischen Theorie“ eröffnen.

Die Eröffnungsveranstaltung mit der Dia-
Revue findet am Mittwoch, dem 30. November
um 19 Uhr im „Grünen Gump“ statt. Der Zirkel
soll dann 14-tägig fortgeführt werden. Alle am
Marxismus Interessierten sind herzlich eingela-
den.

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten
gegründet 1985
unabhängig, lokal
und aus dem Verlag
geschehen. Informierende
Heimzeitung
mit den neuesten
Bekanntmachungen

mit fast hundertjährig
Tradition
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

NACHRUUF

Tief betroffen nahmen wir Abschied von unserem
Eduard Schmitz

Wir werden ihm in herzlicher Erinnerung verbunden bleiben.

Die Schulkameradinnen und -kameraden
des Jahrgangs 1923/24

Langen, im November 1983

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns
in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 75 21

Ein Herz fürs Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST
HESSEN
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

Langener Zeitung
0 61 03 / 2 10 11

Informationsabend

Der nächste Informationsabend für die Stu-
dentinreise nach Ägypten, die vom 11. bis 22. März
von der Ev. Petrusgemeinde durchgeführt wird,
findet am Mittwoch, dem 30. November um 20.00
Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, statt. Inter-
essenten sind herzlich eingeladen.
Da noch einige Plätze frei sind, können an die-
sem Abend noch Anmeldungen entgegen genom-
men werden.

Frauenhilfe trifft sich

Die Frauenhilfe der Stadtkirchengemeinde
trifft sich am Dienstag, dem 29. November um 20
Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße zu ei-
ner Besprechung über die Mitarbeit am Lange-
ner Weihnachtsmarkt.

Freireligiöse Gemeinde Langen

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Ge-
meinschaft werden zur diesjährigen vorweihnach-
tlichen Feier eingeladen. Diese findet am
Samstag, 26. November wieder im SSG-Freizeit-
Center an der rechten Wiese statt. Die Feier be-
ginnt um 15.00 Uhr. Als Sprecherin konnte Frau
Ley gewonnen werden. Für Unterhaltung durch
die „Motten“ ist gesorgt. Kaffee und Kuchen
wird gereicht.

Kirchliches Zeitgeschehen

Petrusgemeinde

Einladung zum Weihnachtsbasar
Unser Weihnachtsbasar wird morgen, am 26.
November, um 14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus,
Bahnstr. 46 eröffnet. Es werden wieder sehr
schöne und wertvolle Strick-, Stick-, Häkel- und
Näherarbeiten angeboten. Auf dem gutsortierten
Büchertisch liegen wieder Kalender und Bücher
bereit. Außerdem gibt es wieder guten Kaffee
und selbstgebackenen Kuchen.

Kommen Sie mit Ihrer Familie und Ihren
Freunden und genießen Sie die gemütliche At-
mosphäre. Sie werden manches schöne Ge-
schenk für Ihren Gabentisch finden. Über Spen-
den jeder Art, vor allem Kuchenpenden, wür-
den wir uns sehr freuen. Der Reinerlös ist für
wohltätige Zwecke bestimmt.

Stadtkirchengemeinde

Am Mittwoch, dem 30. November, 15.00 Uhr,
treffen sich die Senioren im Gemeindehaus
Frankfurter Straße.

Einbauküchen - direkt ab Werk!
WEKUMAT

Größtes Küchenwerk am Untermain
8751 Eisenfeld/Rück - Tel. 06022/4041
Verkauf (tägl. 9 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr, La. Sa. 9 - 18 Uhr)

26. Nov. - langer Samstag - von 9 bis 18 Uhr!
„Backen und Braten mit Küppersbusch und Neffl
**Kaufen Sie keine Küche,
bevor Sie bei WEKUMAT waren.**
Jeden Sonntag 13 bis 18 Uhr

ohne Verkauf **freie Küchenschau** ohne Beratung
Unsere Küchenberater besuchen Sie auch gerne zu Hause.
Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Gegen Einlösung dieses Coupons erhalten Sie unseren
Farbkatalog und eine kleine Überraschung

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 27. Nov. 1983
(1. Sonntag im Advent)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Trösken)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)

9.30 Uhr Kindergottesdienst
Petrusgemeinde, Gemeindeg. Bahnstr. 46
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)

Stadtkirche
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Wächtler)

10.45 Uhr Kindergottesdienst
20.00 Uhr Geistl. Abendmusik

Mittwoch, 30. Nov. 1983
19.00 Uhr Adventsandacht (Pfr. Wächtler)
in der Stadtkirche
19.00 Uhr Adventsandacht (Pfr. Peter)
in der Martin-Luther-Kirche

Stadtmission Langen

Sonntag, den 27. 11. Bibelstunde
17.15 Uhr
Dienstag, den 29. 11. Bibelstunde
19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
Telefon 2 85 30
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

25jähriges Dienstjubiläum

Der Posthauptsekretär Heinz Roddert und der
Posthauptschaffner Horst Werner vom Postamt
Dreieich 1 vollenden in diesen Tagen eine
Dienstzeit von 25 Jahren bei der Deutschen Bundespost.

In einer kleinen Feierstunde sprach der Amts-
vorsteher des Postamts (V) Langen, Postober-
amtsrat Müller, den Beamten Dank und Aner-
kennung der Verwaltung aus und überreichte
den Jubilaren eine Dankurkunde sowie die Jubi-
läumszuwendung.

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
vater und Großvater plötzlich und unerwartet

Heinz Beyer

geb. 19. 5. 1917 gest. 22. 11. 1983

In stiller Trauer
Rosemarie Beyer, geb. Kregel
Karl-Heinz Beyer und Frau Irmaud
Kerstin

Forsting 41
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. November 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener
Friedhof statt.

Wir trauern um
Herrn Karl Heinrich Dröll

der am 20. November 1983 im Alter von 72 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.
Der Verstorbene war mehr als vierzig Jahre im Justizdienst und davon 23 Jahre als Direktor des Amtsgerichts Langen tätig.
Sein unermüdliches Schaffen galt der Gerechtigkeit. Wir verlieren in ihm ein berufliches Vorbild und zugleich einen lebenswerten Kollegen.
Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Für den Hessischen Minister der Justiz
Der Direktor des Amtsgerichts Langen
E. Weber

Langen, im November 1983


**Annahmeschluß für
Traueranzeigen**
in der
Langener Zeitung
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr

**LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HÄINER WOCHENBLATT**
TELEFON 2 10 11

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**
TELEFON 2 10 11

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Peter Kaufeld

zuteil wurden, herzlichen Dank.
Besonderen Dank allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die ihn auf seinem letzten Wege begleitet haben, und Herrn Peters für die trostreichen Worte.

Elisabeth Kaufeld
Kinder und Enkelkinder

Langen, im November 1983

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Else Katharine Leichter

geb. Sallwey

zuteil wurden, bedanken wir uns recht herzlich.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Greifenstein für die ärztliche Betreuung, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1910/11, den Kegeldamen, den Verwandten, Freunden und Bekannten sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Gertrud Zimmer, geb. Nagel
und Angehörige

Dreieichring 2
6070 Langen

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Werner

geb. Conte

zuteil geworden sind, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades für die Worte des Trostes, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1896/97 sowie allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Heinrich Daniel Werner II
Margarete Plesk, geb. Werner

Langen, im November 1983
Gartenstraße 57

Für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Meta Sander

(1895 — 1983)

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Willi Sander
Dagmar Marweld, geb. Sander
Berthold Marweld

Langen, im November 1983
Im Hasenwinkel 32

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten beim Tode meines Mannes

Georg Preusch

sage ich allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, der Bundesbahn, der Siedlergemeinschaft und dem Gesangsverein Liederkranz herzlichen Dank.

Minna Preusch
und Angehörige

Langen, im November 1983
Joseph-v.-Eichendorff-Straße 13

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarethe Reitz

geb. Schmidt

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.
Besonderen Dank Herrn Dr. Streck für die ärztliche Betreuung sowie Frau Pfarrerin Trösken für ihre trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
Philipp Reitz
Kurt Reitz und Frau Marie
Petra Reitz und Rainer Beinhauer
sowie alle Angehörigen

Flachsbachstraße 17
Langen, im November 1983

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Philipp Beckmann

bedanken wir uns herzlich.

Besonderen Dank Herrn Ley für seine ehrenden und tröstenden Worte, der SSG Langen mit ihren Abteilungen, der SPD Langen, der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden, den Schul- und Alterskollegen Jahrgang 1908/09, der Firma Hochtief Niederlassung Frankfurt für Kranz- und Blumenspenden und Nachruf. Dank allen Freunden, Bekannten und Nachbarn und all denen, die ihn auf dem letzten Weg begleiteten.
Dem Männerchor der SSG herzlichen Dank für den Grabgesang.

In stiller Trauer
Elisabeth Beckmann, geb. Schneider
im Namen aller Angehörigen

Gartenstraße 13
Langen, im November 1983

Hollywood Fr, Mo 15.00, 18.15, 20.30, Sa/So 14.00, 18.00, 18.15, 20.30, Di-Do 15.00
DAS FLIEGENDE AUGE

Fantasia Fr, Mo-Do 15.00, Sa/So 14.00, 16.00
**LUCKY LUKE
DAS GROSSE ABENTEUER**

Neues UT 20.30, Sa/So auch 15.00, 17.00
Nach „Verstehen Sie Spaß“ kommt nun der Kinohit
„Vorsicht Leute Kamera“
— FUNNY PEOPLE —
Achtung! Jeder, der eine Kinokarte kauft, darf 1 Person gratis mitnehmen.
Achtung! Unser Angebot, damit es doppelt Spaß macht.

**ALS DIE FRAUEN NOCH
SCHWÄNZE HATTEN**
Sa 23.00

NACHTFALKEN + AUGE DES TIGERS

DAS OSTERMAN-WEEKEND
18.15, 20.30
Sa 23.00
Spree - tödliches Wochenende + Die Unschlagbaren

Richtigstellung

Aus gegebenem Anlaß stellen wir hiermit richtig, daß wir keine Erben der verstorbenen Frau Schuch Langen, Lessingstraße 8 sind. Wir waren mit Frau Schuch weder verwandt noch bekannt und somit nicht verpflichtet, eine Grabpflege zu übernehmen. Weiteren böswilligen Verleumdungen werden wir gerichtlich entgegen-treten.

Familie Geier

Langen, Lessingstraße 8

A. Hepp-Schneeberger
Kleintransporte aller Art
Kleinzüge und
Entrümpelung
6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 5 27 14
bis 21.00 Uhr

**WIR BAUEN IHREN
KACHELOFEN
INDIVIDUELL
HANDWERKLICH
UND DEN SCHORNSTEIN.**

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Die letzten Langener Zinnbecher
Sonderanfertigung zum Langener Stadtjubiläum im Jahr 1983

zum Preis von DM 34,—
Eine Spende aus dem Erlös geht an die Korczak-Schule
Verkauf in den Zweigstellen in Langen,
Lutherplatz 1—8 · Bahnstraße 113 · Anemonenweg 113

Volksbank Dreieich eG

Haben Sie schon Ihren
Qualitäts-Nerz?
Wir züchten ihn für Sie.

Hüte, Krawatten, Jacken, Mäntel
Nerzfarm H. Wesp, Bahnstr. 65, Egelsbach, Tel. 4 92 27

STELLENANGEBOTE

Die Stadt Langen stellt zum 1. September 1984 ein:

2 Auszubildende
für einen Ausbildungsberuf im gewerblichen Bereich.
Es kommen in Frage die Berufe

- Betriebsschlosser/in
- Maschinenschlosser/in
- Elektroanlageninstallateur/in
- Fräser/in

1 Auszubildender
für den Beruf der/des Schwimmstergelhilfin/Schwimmstergelhilfen.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift oder Kopie der letzten 3 Schulzeugnisse sind bis zum 9. 12. 1983 an den Magistrat der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, zu richten.
Telefonische Auskunft erteilt die Personalabteilung (Herr Bitsch, Herr Knörzer — Durchwahl-Nr. 203-245 bzw. 203-246).

Rosenthal Studio-Abteilung

Wir präsentieren Ihnen in unseren Häusern eine Marke von internationaler Ruf: die Rosenthal Studio-Linie

Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschäften. Geschäften von Entwerfern aus aller Welt.

Besuchen Sie uns! Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

Mitsubishi Fredia und Cordia
Mehr Eleganz oder mehr Sportlichkeit?

Die Entscheidung liegt bei Ihnen: für das elegante Limousine-Modell Fredia oder für die sportliche Coupé Cordia oder die elegante Limousine Fredia Berde mit 161-Supersport 161 KW 114 PS oder 161-Puls-Motor 161 KW 114 PS. Bei uns können Sie sich überzeugen.

MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude

Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

Pfandversteigerung

Am Mittwoch, dem 30. November 1983, Beginn 17 Uhr, versteigere ich im Auftrage eines Pfandleihinstitutes die nicht eingelösten Pfänder meistbietend in
6090 Rüsselsheim, Stadthalle Rüsselsheim, Rheinstr. 7
echte, handgekloppte Orient-Teppiche, -Brücken und -Galerien verschiedener Provenienz und Größen wie: Anatol, Afshari, Bouchara, Bachlar, Haris, Ghom, Keschah, Hosselnabad, Kaschmir, Kayserl, Tabris, Wiss, Belutsch, Serough, russ. Bouchara, Isfahan, Hereke, Kasak, Mesched, darunter reine Seidenteppiche und Sammlerstücke.
Alle zur Versteigerung kommenden Teppiche sind von öffentlich bestellenden und vereidigten Sachverständigen geschätzt worden, letztmalig am 31. 5., 1. 6. und 1. 8. 1983.
Schmuck wie: Armbänder, Broschen, Colliers, Damen- und Herrenringe etc.
Besichtigung am gleichen Tage von 15 bis 17 Uhr.

auktionshaus arnold
INH. Karl Heinz Arnold
veredlichter und öffentlich bestellter Auktionator
Bleichstr. 42, 6000 Frankfurt/M. 1
Tel. 0611-282779 und 283139

UNIBAU TREPPEN
im Sonderangebot:

z. B. Zweiholmtreppen z. B. Spindeltreppen
1/4 gewendet, 14 Stg. 1,40 m Durchm., 14 Stg.
Sipo-Mahagoni, inkl. MWSt. 2520,- Sipo-Mahagoni, inkl. MWSt. 2085,-
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder ford. Sie Prosp. + Angebot an.

Neu: Restfreie Treppen- u. Balkongeländer im Baukastensystem auch mit Holzverkleidung.

UNIBAU-AUSSTELLUNG
6072 Dreieich-Spreidl., Eisenbahnstr. 3-5, Tel. 06103-66677
Allg. Öffnungsz.: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Für unser
laufendes Haarschneidetraining
suchen wir ständig
Modelle
(bei günstigen Preisen)

Coiffeur Cézarne
Wallstr. 12, 6070 Langen
Tel. 06103-22134

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8—10

möbel weiss küchen
Einbau-Küchen

welt unter den unverbindl. Preisempfehlungen der Hersteller
Poggenpohl, Leicht, Alltime, Rational, Sematic, Nobilia, Zeyko, etc.

über 1.000 qm
Jeden Sonntag von 14—17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.

6070 Langen
Am Stresemannring
(Nähe Lutherplatz)
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Bahnhofstraße 20 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 58 90
Eigener Parkplatz (Einfahrt Flachsbachstraße)

31. 12. Der Staat prämiiert Bausparen mit 14, 16, 18, 20 Prozent.

Schnell zu Ihrem Wüstenrot-Berater. Er weiß Bescheid.

Kurt Rechthien
6070 Langen
Nordenstraße 9
Tel. 0 61 03 / 2 39 43

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.

wüstenrot

Jetzt auch mit
ALNO Einbaugeräten

Die Küche mit Ideen

ALNO-Einbauküchen zeigen ideenreich. Zweckmäßige, moderne Küchentechnik sorgt dafür, daß Küchenarbeit mit wenig Aufwand vorstatten geht. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Küchenausstellung.

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
Ca. 200 m Schaufenster
Maienfeldstraße 15
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 8 48 20

Sport vom Wochenende:
Dienstags in der SZ

Brüggmann Verbundfenster Duo 80
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis "Gute Form" 1981
Energiesparen und Design-Heizung, Fenster, Türen

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Veranstaltungen **Immobilien** **Verkäufe**

LKG Heute abend „Lämmchen“

Stellenmarkt

Tüchtige Arzthelferin für Arztpraxis in Langen zum 1. 1. 1984 gesucht.
Zuschriften unter Nr. 1206 an die Langener Zeitung

Fahrer für Warenauslieferung im Rhein-Main-Gebiet gesucht.
Telefon 2 59 72

Wer reinigt täglich unser Büro? Hch. Werner GmbH & Co. KG, Steubenstr. 50, Langen, Tel. 77 75

MITARBEITERIN

für Verkauf mit Zuschnide- und Nähkenntnissen für 3 Tage pro Woche gesucht.
Zuschriften unter Nr. 1200 an die Langener Zeitung.

Maschinenbau-techniker

mit sehr guten Deutschkenntnissen, sucht geeignete Arbeit.
Angebote unter Offerten-Nr. 1202 an die Langener Zeitung.

Kfz-Markt

Winterreifen 185 SR 14/5 Loch „P!“ für DM 350,- zu verkaufen.
Telefon 2 22 60

Geschäftliches

Schlüsseldienst Langen
Schließen von Scheren Messern u. Gartengeräten
Wiesenstraße 12, Telefon 23244
Privat 7 93 70

HEIZKOSTEN SPAREN!

durch wärme- gedämmte Türen und Fenster aus:
• Holz
• Alu
• Kunststoff
mit RAL Gütezeichen.
Beratung und Angebot kostenlos.
G. H. Krech GmbH
SCHREINEREI - GLASEREI
Frankfurter Straße 13 - 6070 Langen
Telefon 2 22 64 + 7 91 78

Gartengelände mit Wasseranschluß in Langen, Dreiecksgärten, zu verpachten.
Offerten unter Nr. 1204 an die LZ.

Ab sofort 3-Zimmer-Wohnung mit eingerichteter Küche, Bad mit Dusche und Telefon, Nähe Bahnhof und Buslinie in Egelsbach zu vermieten. Ehepaar angenehm, auch mit Kind.
Tel. 06103-49555, tägl. ab 13 Uhr

3-Zimmer-Wohnung, 96 m², in Langen, ruhige Wohnlage, ab sofort zu vermieten, DM 750,- + NK 250,-
Telefon 2 23 21

Suchen eine 3- bis 4-Zimmer-ETW in Langen oder im Raum Dreieich. Einzugsstermin evtl. noch in '83.
Angebote unter Nr. 1199 an die LZ.

Jg. Mann (36) sucht zum 15. 12. 1983 oder 1. 1. 1984 eine 1- bis 2-Zi.-Wohnung.
In Langen oder nähere Umgebung. Zuschriften bitte unter Nr. 1205 an die LZ.

Suche laufend Wohnungen
In jeder Größe für vorgezeichnete Kunden vorwiegend in Langen und Dreieich.

böhler Immobilien
6070 Langen, Telefon 2 89 80

BACKWAREN
täglich frisch.
Wir bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl an feinem
Weihnachtsgebäck

BACKEREI-KONDITOREI
Strell
AUGUST BEBEL-STR. 1
ECKE FAHRRADREI
RUF 06103/21600

Badewannen-Neubeschichtung
in allen Farben, kein Ausbau, Garantie
Firma Wela Technik
Telefon 06104/33 68

Bekanntheit

GARAGEN
fertig von
GRÜTZ
Informationen durch
Betonwerk Florshelm
5223 Heilmann-Weiler
Werbeagentur U. Wehner
Tel. 06122/15081-83

WIR HABEN GEHEIRATET

Hans-Jürgen Jaxt *Anna-Maria Jaxt*
geb. Kaden

25. November 1983
Frankfurter Straße 82 · 6096 Raunheim

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank der Hessischen Landesregierung, dem Magistrat der Stadt Langen, dem Landrat des Kreises Offenbach, der Evang. Kirche in Hessen und Nassau, Herrn Pfarrer Kades, dem Jahrgang 1908/09, der Belegschaft der Firma T + N, den Mitarbeiterinnen des Bekleidungs-hauses Zimmer sowie Familie Hans Zimmer, den Bewohnern der Langener Altstadt und dem 1. FC Langen.

Wilhelm Jungermann und *Frau Lina*
geb. Christian
Nordendstraße 70
Langen, im November 1983

Über die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 85. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und danke Freunden, Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich, insbesondere dem Vorstand und der Altenkammerarbeit des TVL 1862 e.V., der Bezirksparkasse Langen, der evang. Kirche Hessen und Nassau, der Stadtkirchengemeinde und dem Jahrgang 1898/99.

Anna Lohr
geb. Sehring
6070 Langen, Mainstraße 23

Möbeltransporte
Lagerung - Büro
Umzüge
LANGEN (06103) 23118
RODERMARK (06074) 7349
DIEBURG (06071) 36977

Typenrad- und Kugelkopf-
SCHREIBMASCHINEN
Werkzeugmaschinen
OLIVETTI Hauptdealer - IBM
Büro-Organisation Tel.:
Schard Talunstraße 42 (06150)
Wetterstadt 2 (Grafenhausen) 51021

UBERDACHUNGEN
für Terrasse, Balkon, Hausstr., Wintergärten, Trennwände
Rustikale Holzergolen, Kupferdächer
Ständige Ausstellung
Karlheinz Fiedler
Westring 14
6453 Seligenstadt
Tel. 06182/21995
DL bis Fr. 9 bis 12 und 14 bis 18, Sa. 9 bis 13 Uhr

KIRCHHOF Das Besondere nach Maß
Siegfried Höhne
Ulmweg 9
6380 Friedberg 2-Ockstedt
Tel. 0 60 31/3187

Totaler Räumungsverkauf
wagen Umbau. Nutzen Sie die letzten Tage.

bei SIBLO
in Sprendlingen

ALLES MUSS RAUS

Wir haben nochmals den Rotstift angesetzt

ALLES BIS ZU 20-30-40

50% BILLIGER

Teppich-Boden Orient

Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 2-8 neben OBI
Tel.: 0 6103 / 3 20 81

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.30, Sa. 9.00-14.00
1. verkaufsoffener Samstag vor
Weihnachten 9.00-18.00 Uhr.

TEPPICHBODEN SIBLO ORIENT-TEPPICHE

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Ein Stück Alt-Frankfurt wieder da
Am Römerberg tat sich was
Werner Schäfer Verelns- und Kreismelster
Bogenschiützen in guter Form
Am Wochenende Wehnschmarkt
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

Nr. 95 Dienstag, den 29. November 1983 87. Jahrgang

„Eine Stadt zwischen Demokratie und Diktatur“

Drittes Stadtgeschichtsbuch wurde vorgestellt

Eine Dokumentation über die Geschichte Langens in den Jahren 1918 bis 1945 wurde jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt. Verbunden mit der Vorstellung dieses Geschichtsbuches am Donnerstag im Foyer des alten Rathauses war die Eröffnung einer Ausstellung im ehemaligen Sitzungssaal. Die sich dem gleichen Zeitraum widmet wie das Buch und an Hand von Bildern, Originaldokumenten, Zeitungsausschnitten und Erläuterungen darstellt, was sich in jenen Jahren in unserer Stadt tat.

Bürgermeister Hans Kreling stellte die Verfasserin des Buches, die Historikerin Heidi Fogel vor und dankte ihr für die sachliche und informative Darstellung der damaligen Ereignisse. Die Historikerin hatte in zweijähriger Arbeit die Unterlagen zusammengetragen, Archive gesichtet und mit Zeugen von damals gesprochen. Diese Veröffentlichung sei das Ergebnis eines Forschungsauftrages, der auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. März 1980 zurückgehe, erklärte Kreling. Die Stadtverordnetenversammlung hatte dem Magistrat seinerzeit den Auftrag gegeben, eine Aufarbeitung der geschichtlichen Ereignisse im örtlichen Bereich für die Jahre 1918 bis 1945 vornehmen zu lassen. Man war sich von Anfang an im klaren, daß die Verwaltung hierzu alleine nicht in der Lage sein konnte, diese Arbeit zu leisten. Deshalb wurde der Hinweis auf die Vergabe an einen oder mehrere Wissenschaftler gegeben.

Mit Heidi Fogel wurde eine gewissenhafte, zuverlässige, emotionsfreie Wissenschaftlerin gewonnen. Sie war in der ersten Phase über Monate damit beschäftigt, in den einschlägigen Archiven Urkundenmaterial für die gesamte Epoche herauszusuchen. Sie hat, das Langener Stadtarchiv mit der Altregistratur ebenso durchgesehen, wie die großen Archive, die Staatsarchive in Darmstadt und Wiesbaden, sowie das Generalbundesarchiv und andere Institutionen. Zahlreiche Befragungen von Zeitzeugen hat sie vorgenommen, wobei hierbei und bei der Archivarbeit der ehrenamtliche Archivpfleger der Stadt Langen, Georg Heinen, wertvolle Unterstützung leistete.

Glatteis sorgte für Chaos

Etwa 30 Verkehrsunfälle mußte die Polizei in Stadt und Kreis Offenbach am Freitagmorgen registrieren. Glücklicherweise handelte es sich nur um leichte Karambolagen.

Auch ein Polizeifunkstreifenwagen zählt „zu den Unfallopfern“. Der Wagen war auf der Straße zwischen Buchschlag und der Air-Base mit eingeschalteter Blaulicht auf einem Mehrzweckstreifen zur Absicherung einer Unfallstelle aufgestellt. Eine Pkw-Lenklerin war auf der spiegelglatten Fahrbahn offensichtlich zu schnell und rampte den sicheren Wagen. Mehrere tausend Mark Sachschaden waren die Folge.

Die Verkehrsteilnehmer mußten mehrstündige Verspätungen in Kauf nehmen, weil es nur im Schrittempo vorwärts ging. Die Ausrutscher sind trotzdem im Rahmen geblieben, weil mancher Autofahrer beim Verlassen des Hauses schon unliebsame Bodenberührung hatte, bevor er den vierrädrigen Untersatz starten konnte. Somit waren viele gewarnt, und Schlimmeres trat nicht ein.

Gerd Grein, der Leiter der Kulturabteilung, ging dann auf den Sinn der Ausstellung ein, die mit Absicht auf die Darstellung damaliger Symbole verzichtet habe und an Hand von Dokumenten sachlich zeigen wolle, was geschehen sei. Er lud die Langener Bürger und vor allem auch die Schulen ein, diese Ausstellung zu besuchen.

Gleichnamige Ausstellung im alten Rathaus

Die Autorin des Buches „Eine Stadt zwischen Demokratie und Diktatur“, die Historikerin Heidi Fogel (0) mit ihrem Buch bei einem Gespräch mit einer Besucherin der Ausstellung. Die Titelseite des Buches nach einer Idee von Gerd Grein macht das Wechselhafte jener Zeit treffend deutlich. Nichts war den neuen Machthabern zu gering, um es der „neuen Zeit“ anzupassen. Auch vor Straßenschildern machten sie nicht halt und versahen sie mit den Namen ihrer Parteigenossen. Nach dem Krieg erhielten die Straßen zum Teil wieder ihre alten, teils neue Namen.

Das untere Foto zeigt Bürgermeister Hans Kreling bei seiner Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung im alten Rathaus.

Die Ausstellung ist geöffnet sonntags von 10.00 bis 12.00 und von 15.00 bis 17.00 Uhr, sowie mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr.



Streusalz kann Bremsen schaden

Auch vor Beginn dieses Winters teilen viele Straßenverkehrsämter mit, daß in bestimmten Regionen und Orten die Salzstreuung vermieden oder völlig abgeschafft wird. Trotzdem werden noch viele Straßen und Autobahnen mit Salz gestreut, denn es ist nach wie vor das wirksamste Mittel gegen Glatteis. Die Natur, aber auch die Autokarosserie und Bremsen werden durch das Salz negativ beeinflusst. Nach Informationen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) kann das salzhaltige Spritzwasser bei längerer Fahrt besonders auf Scheibenbremsen eine Schicht bilden, die den Reibwert und damit die Bremswirkung erheblich reduziert.

Der Sprecher des KS riet daher allen Autofahrern bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen durch vorsichtige Probremsungen von Zeit zu Zeit die Wirkung der Bremsanlage zu überprüfen. Stellt man dabei fest, daß die Bremskraft nachläßt, sollte man wiederholt stärker bremsen, damit die entstandene Salzschiicht abgeschliffen wird und die Bremsleistung wieder das normale Niveau erreicht. Natürlich muß man bei derartigen Bremsmanövern den nachfolgenden Verkehr und die Beschaffenheit der Straßenoberfläche im Auge haben.

Wir bauen unser Küchenstudio um!

16 Musterküchen in allen Formen und Variationen zu sagenhaften Preisen ...

z. B. L-Form, 240x290 cm, „Eiche massiv“, mit Marken-Elektrogeräten statt 11.24,- jetzt DM **6800,-**

Kommen, sehen, kaufen!

Jeden Sonntag von 14-18 Uhr freie Möbelschau (kein Verkauf - keine Beratung)

Möbel-Ehlert

6106 Erzhäuser, Industriestr. 10, Tel. 06150/81059
täglich durchgehend von 8-18.30 Uhr geöffnet!

NEU IN ERZHAUSEN

Neues Behördenzentrum nimmt konkrete Formen an

MdL Kurth besuchte das Langener Finanzamt

Was lange Jahre lediglich in der Diskussion war, hat jetzt seinen Niederschlag in einer konkreten Planung des Staatsbauamtes gefunden. Bei einem Besuch des Landtagsabgeordneten für den Westkreis Offenbach Matthias Kurth (SPD) beim Langener Finanzamt wurden erstmals konkrete Pläne und ein Modell für ein neues Behördenzentrum an Langens Südliche Ringstraße gezeigt. Kurth, der von Bürgermeister Hans Kreling begleitet wurde, sprach mit dem Leiter des Finanzamts, Regierungsdirektor Heine, und Vertretern des Personalrats.

Der Landtagsabgeordnete freute sich, daß nun konkrete Pläne des Staatsbauamtes zur Bewältigung der immer stärker steigenden Raumnot beim Langener Finanzamt wurden erstmals konkret Pläne und ein Modell für ein neues Behördenzentrum an Langens Südliche Ringstraße gezeigt. Kurth, der von Bürgermeister Hans Kreling begleitet wurde, sprach mit dem Leiter des Finanzamts, Regierungsdirektor Heine, und Vertretern des Personalrats.

Der Landtagsabgeordnete freute sich, daß nun konkrete Pläne des Staatsbauamtes zur Bewältigung der immer stärker steigenden Raumnot beim Langener Finanzamt wurden erstmals konkret Pläne und ein Modell für ein neues Behördenzentrum an Langens Südliche Ringstraße gezeigt. Kurth, der von Bürgermeister Hans Kreling begleitet wurde, sprach mit dem Leiter des Finanzamts, Regierungsdirektor Heine, und Vertretern des Personalrats.

Im sei aus Gesprächen in Wiesbaden bekannt, daß sowohl im Bereich des Finanzministeriums, als auch bei der Justiz, andere dringliche Baumaßnahmen angemeldet seien, die noch vor Langen realisiert würden. Allerdings versprach Kurth, sich für eine baldige Berücksichtigung der Langener Vorhaben im Landeshaushalt einzusetzen, und deren Notwendigkeit gegenüber den Kollegen im Parlament zu verdeutlichen. Die dringende Notwendigkeit des Neubaus wurde bei dem Besuch durch einen Rundgang unterstrichen, bei dem sich Kurth von den beengten räumlichen Verhältnissen überzeugen konnte und in Gesprächen mit den Mitarbeitern auch in erster Linie auf dieses vorrangige Problem angesprochen wurde.

Werner Schäfer wurde Vereins- und Kreismeister

Langener Bogenschützen waren wieder auf der Höhe

Bunte Pfeile schwirren in der Halle, wenn die Bogenschützen der Schützengesellschaft Langen während der Winter-Saison ihr wöchentliches Training durchführen und entsprechend der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule die Vereins-Meisterschaft austragen. So standen erst kürzlich die Bogenschützen an der 25 m entfernten Schützenlinie, während die Schüler (bis 14 Jahre) nur auf 18 m Distanz schießen, um ihren Vereins-Meister zu küren.

Wie zu erwarten war, machte hierbei Werner Schäfer das große Rennen, indem er 538 Ringe auf 25 und 18 m (je 30 Pfeile) erreichte. Eine beachtliche Summe, an die die Nachfolger nicht gleich anschließen konnten. Auf Platz 2 stand Heinz Horlemann (479 Ringe), dicht gefolgt von seiner Frau Brigitte auf dem 3. Platz (474 Ringe). An 4. Stelle folgte Martin Papendick (459 Ringe). Andreas Arnold (408 Ringe) hatte dieses Mal ausgesprochenes Pech und blieb auf Platz 7 stehen. Dazwischen und weiter zurückliegend sah man die restlichen Bogenschützen der SG Langen.

Kreismeisterschaft Hallen-Fita 1984

Das offizielle Sportjahr der Bogenschützen beginnt neuerdings bereits am 1. November. So mußten die Bogenschützen der SG Langen am Wochenende des 19./20. November zur Kreismeisterschaft Hallen-Fita 1984 in Weilkirchen antreten. Zum Entsetzen der Teilnehmer war die Halle schlecht geheizt und ausgesprochen kalt, was auch Auswirkungen auf die Motivation und die Leistungen mancher Sportler zeigte.

Als Neuligkeit war durch den Deutschen Schützenbund für die über 56 Jahre alten Bogenschützen die Senioren-Klasse eingeführt worden, die von den Betroffenen sehr begrüßt wurde. Heinz Horlemann, der als Mitglied des Kreisvorstandes und Referent fürs Bogenschießen im Schützenkreis 82 Offenbach/Main die Ausschreibung zur Kreismeisterschaft Hallen-Fita 1984 aufstellte und die insgesamt acht Vereine (zwei davon sind erstmalig hinzugekommen) stellte, war auch überrascht, daß insgesamt 102 Bogenschützen an den Start kamen. Eine Mammut-Veranstaltung, die in drei Gruppen ausgetragen wurde, wofür dieses Mal die Bogenschützen der Schützengesellschaft Tell Dietzenbach verantwortlich zeichneten. Durch die gute Organisation klappte alles fahelhaft.

Den ersten Kreismeister-Titel für die SG Langen holte sich Werner Schäfer in der Alters-Klasse, wobei er sich gegenüber seinem Vereins-Meisterschaftsergebnis um sechs Ringe auf 544 Ringe verbesserte. Diese 544 Ringe waren auch das beste Ergebnis aller Bogenschützen. Joachim-Klaus Grabert, ein neuer Alters-Schütze, kam mit 459 Ringen auf den 10. Platz (76 Ringe mehr als bei der Vereins-Meisterschaft). Helmut Weeber blieb bei 326 Ringen stehen, was erheblich unter seinem bisherigen Niveau liegt.

In der weiblichen Schüler-Klasse holte sich Mona Schäfer mit 343 Ringen den Kreismeister-Titel, während ihre Vereins-Kamradin Sybille Wagner als Vizemeisterin auf Platz 2 stand (305 Ringe). Zum Freude ihres Trainers hatte sich Sybille gegenüber der Vereinsmeisterschaft um 122 Ringe verbessert, was sehr selten vorkommt. Eine freudige Überraschung, die hoffentlich keine Eintagsfliege darstellt.

Mit 481 Ringen konnte sich Martin Papendick in der Jugend-Klasse bis auf den 4. Platz einschließen, denn auch er hatte sich im Vergleich zur Vereins-Meisterschaft um 22 Ringe verbessert.

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Dienstag, dem 29. November um 20 Uhr in „Alt Langen“, Rheinstraße 2.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

1. Ausgabe: Horst Loew

Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisklasse 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten).

Postspresz 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

sert. Andreas Rosato, der auch in der Jugend-Klasse (erstmalig übergewechselt von der Schüler-Klasse) an der Schützenlinie stand, konnte als Neuling in dieser leistungsstarken Klasse noch nicht den richtigen Anschluß finden. 239 Ringe ließen ihn auf Platz elf kommen. Wichtig wäre, daß er weiterhin durchhält, damit „Gut Ding“ seine Weile hat“ und künftig auch ihn weiterhin begünstigt.

In der Junioren-Klasse sah sich Andreas Arnold sehr leistungsstarken Konkurrenten aus anderen Vereinen gegenüber, die ihn mit seinen 478 Ringen auf Platz vier verweilen ließen. Georg Welkerling und Heinz Horlemann traten erstmalig in der neuen Senioren-Klasse an. Zum Schluß sah es dann so aus, daß Heinz Horlemann als Vizemeister auf dem zweiten Platz stand (474 Ringe) und Georg Welkerling (430 Ringe) den dritten Platz belegte.

Im Mannschaftswettbewerb starteten nur die Bogenschützen Werner Schäfer, Heinz Horlemann und Georg Welkerling in der Alters-Klasse und wurden dort zusammen Vizemeister.

Mit dem Abschluß dieser Kreismeisterschaft Hallen-Fita 1984 kann die SG Langen zufrieden sein, denn bei acht Vereinen mit 102 Teilnehmern brachten die Bogenschützen insgesamt zwei Kreismeister-Titel, vier Vizemeister, zwei weitere 3. und zwei 4. Plätze mit nach Langen. Der 10. Dezember wird zeigen, wer an diesem Datum bei der Gau-Meisterschaft, die in Dietzenbach stattfinden wird, teilnehmen darf (Qualifikation).

„Selbständig machen — Selbständig bleiben“

Eine überarbeitete und aktualisierte Ausgabe des Ratgebers „Selbständig machen — Selbständig bleiben“ hat der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) herausgebracht. Die Broschüre, die inzwischen eine Auflagenhöhe von weit über 200 000 erreicht hat, wird nach wie vor stark nachgefragt und von den Genossenschaftsbanken, aber auch von vielen anderen Organisationen und Institutionen bei der Existenzgründungsberatung eingesetzt.

Der Ratgeber soll den Weg in die Selbständigkeit erleichtern und gibt konkrete Tipps, wann und wie man sich eine selbständige wirtschaftliche Existenz aufbauen kann, etwa ob man dabei ein Unternehmen neu gründen oder ein bereits vorhandenes übernehmen sollte, wie man eine Existenzgründung ohne Pannan finanziert, welche Gesellschaftsform sich am besten eignet und vieles mehr.

Da mit dem Schritt in die Selbständigkeit auch ein neues „Steuerleben“ beginnt, informiert der Ratgeber über die wichtigsten Steuerarten und hilft, Schwierigkeiten mit dem Finanzamt zu vermeiden. Die Broschüre gibt es bei allen Volksbanken und Raiffeisenbanken.

In der weiblichen Schüler-Klasse holte sich Mona Schäfer mit 343 Ringen den Kreismeister-Titel, während ihre Vereins-Kamradin Sybille Wagner als Vizemeisterin auf Platz 2 stand (305 Ringe). Zum Freude ihres Trainers hatte sich Sybille gegenüber der Vereinsmeisterschaft um 122 Ringe verbessert, was sehr selten vorkommt. Eine freudige Überraschung, die hoffentlich keine Eintagsfliege darstellt.

Mit 481 Ringen konnte sich Martin Papendick in der Jugend-Klasse bis auf den 4. Platz einschließen, denn auch er hatte sich im Vergleich zur Vereins-Meisterschaft um 22 Ringe verbessert.



Zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier für Senioren hatte der VfK am Sonntag wieder einen großen Besuch im Gemeindehaus der Stadtkirche in der Frankfurter Straße. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Stadtverordneter Werner Heinen und Bürgermeister Hans Krelling, Pfarrer Wächler sowie Vertreter der CDU, der SPD und der NEV unterstrichen die Bedeutung dieser Veranstaltung. Der Chor der Sport- und Sängergemeinschaft trug zur musikalischen Unterhaltung bei. An schön gedeckten Kaffeetischen verging die Zeit sehr schnell, und Geschenkküthen mit praktischem Inhalt ließ die Erinnerung an diese gelungene Veranstaltung auch über den Nachhauseweg hinaus halten.

„Hier steh ich“

„Gib acht um halb acht“ heißt es wieder einmal im Programm der Langener Stadthalle, und zwar am Samstag, dem 3. Dezember um 19.30 Uhr, wenn Hans J. Ballmann unter dem Titel: „Hier steh ich“ seinen eigenen, besonders reizvollen Beitrag zum Lutherjahr leistet. Der Schauspieler, Rezitator und Theaterleiter ist bei den „1/2-8 Stunden“ in Langen kein Unbekannter. So gastierte er im Rahmen dieser Reihe

CDU hat Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der CDU-Stadtverbände Langen findet am Freitag, dem 2. Dezember um 20.00 Uhr, Stadthalle Langen statt. Auf dieser Sitzung wird ein neuer Stadtverbandsvorstand gewählt. Deshalb wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Auf der Tagesordnung stehen neben üblichen Regularien auch Berichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters, sowie Aussprachen dazu. Wahl der Delegierten für den Kreisparteitag, für die Europawahl und für den Kreisverbandsausschuß, sowie die Wahl von vier Mitgliedern des Wahlvorbereitungsausschusses.



Der Weihnachtsbasar der Pfarrgemeinde Hl. Thomas von Aquin in Oberlinden hatte wieder einen guten Besuch. Dies war kein Wunder bei den schönen Dingen, die zum Verkauf angeboten wurden und auch dankbare Abnehmer fanden.

Alleinerziehende sind eingeladen

Am kommenden Donnerstag, dem 1. Dezember, treffen sich alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern aus Langen und Umgebung in Langen (Altstadt), Wilhelm-Leuschner-Platz 5, Haus B, Erdgeschoss, zu Erfahrung- und Gedankenaustausch von 17 bis 19 Uhr. Diese Treffen sollen künftig alle zwei Wochen stattfinden.

Interessierte können sich telefonisch informieren unter der Nummer 5 25 09.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei der Postbeziehung, liegt eine Beilage der „Lotterie Treuhandgesellschaft“ und der „Bausparkasse Mainz“ bei. Wir bitten um Beachtung.



Zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier für Senioren hatte der VfK am Sonntag wieder einen großen Besuch im Gemeindehaus der Stadtkirche in der Frankfurter Straße. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Stadtverordneter Werner Heinen und Bürgermeister Hans Krelling, Pfarrer Wächler sowie Vertreter der CDU, der SPD und der NEV unterstrichen die Bedeutung dieser Veranstaltung. Der Chor der Sport- und Sängergemeinschaft trug zur musikalischen Unterhaltung bei. An schön gedeckten Kaffeetischen verging die Zeit sehr schnell, und Geschenkküthen mit praktischem Inhalt ließ die Erinnerung an diese gelungene Veranstaltung auch über den Nachhauseweg hinaus halten.

„Hier steh ich“

„Gib acht um halb acht“ heißt es wieder einmal im Programm der Langener Stadthalle, und zwar am Samstag, dem 3. Dezember um 19.30 Uhr, wenn Hans J. Ballmann unter dem Titel: „Hier steh ich“ seinen eigenen, besonders reizvollen Beitrag zum Lutherjahr leistet. Der Schauspieler, Rezitator und Theaterleiter ist bei den „1/2-8 Stunden“ in Langen kein Unbekannter. So gastierte er im Rahmen dieser Reihe

Nikolaus hat noch Termine frei

Der Nikolaus des Langener DRK hat noch einige Termine frei, und zwar am Sonntag, dem 4. Dezember, und Montag, dem 5. Dezember. Für Dienstag, den 6. Dezember, ist der Nikolaus bereits ausgebucht.

Wer also für die beiden Tage noch einen perfekt kostümierten Weihnachtsmann benötigt, sollte sich alsbald mit dem DRK in Verbindung setzen. Interessierte Eltern können werktags von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr in der „Nikolauszentrale“ unter der Rufnummer 2 75 29 (Firma Keim) sowie donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr unter der Rufnummer 20 33 74 (DRK Langen, Zimmerstraße) anrufen.



Der Weihnachtsbasar der Pfarrgemeinde Hl. Thomas von Aquin in Oberlinden hatte wieder einen guten Besuch. Dies war kein Wunder bei den schönen Dingen, die zum Verkauf angeboten wurden und auch dankbare Abnehmer fanden.

Informationen zum Thema „Fenster“

Interessante Sonderdrucke zum Thema „Fenster“, insbesondere zum Wärme- und Schallschutz sowie die allgemeinen Kriterien, die für Fenster anzulegen sind, gibt es kostenlos am Stand der Verbraucherinformation im Langener Rathausfoyer. Herausgegeben wurden die Sonderdrucke von der Arbeitsgemeinschaft Wohnberatung e.V.

Der Stand der Verbraucherinformation ist montags bis freitags von 9 bis 12 und dienstags zusätzlich von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

40jähriges Dienstjubiläum

Sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Langener Stadtverwaltung konnte Stadtmann Walter Bergner feiern. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Magistratssaal würdigte Bürgermeister Hans Krelling das Pflichtbewußtsein und die Zuverlässigkeit des Jubilars und dankte ihm für seine langjährige, gewissenhafte Mitarbeit. Bürgermeister Krelling überreichte Walter Bergner ein Geschenk und eine Ehrenurkunde der Stadt Langen.

Walter Bergner, der am 20. Mai 1925 in Kuperberg geboren wurde, besuchte von 1931 bis 1936 die Volksschule in Oberhals, daran anschließend bis 1939 die Handelsschule in Weipert. Dort trat er auch bei einer Textilfirma in eine kaufmännische Ausbildung, die er 1942 abschloß. In den Jahren 1942 bis 1945 wurde Walter Bergner zum Kriegsdienst eingezogen und im Januar 1946 schließlich aus der Kriegsgefangenschaft entlassen.

Danach arbeitete er vorübergehend bis 1947 in einer Ziegelei. In die Dienste der Langener Stadtverwaltung trat Walter Bergner am 1. Juni 1947 ein, und zwar als Verwaltungsangestellter beim Haupt- und Personalamt. Im April 1950 wurde er in den Vorbereitungsdienst für die mittlere Beamtenlaufbahn übernommen, den er im September 1952 mit Ablegung der I. Verwaltungsprüfung beim Verwaltungsseminar in Frankfurt erfolgreich beendete. 1953 wurde er zum außerplanmäßigen Sekretär, 1956 zum Sekretär und 1959 zum Obersekretär ernannt.

Vom März 1959 bis November 1960 besuchte Walter Bergner wiederum das Verwaltungsseminar in Frankfurt. Diesmal absolvierte er eine Ausbildung für die gehobene Beamtenlaufbahn, die er mit der Ablegung der II. Verwaltungsprüfung abschloß. Im März 1961 wurde Walter Bergner zum Inspektor, 1966 zum Obersinspektor und 1968 zum Stadtmann ernannt.

Besonders hob Bürgermeister Krelling die gute Verwaltungskennntnis Walter Bergners hervor und seine langjährigen praktischen Erfahrungen in verantwortungsvollen Positionen. Seine Laufbahn begann Walter Bergner als Mitarbeiter im Haupt- und Personalamt. Anschließend wurde ihm die Leitung der Einwohnermeldeabteilung übertragen. 1968 übernahm er ein neues Aufgabengebiet in der Stadtkämmerei, und zwar die Abteilungsleitung der Stadtkasse. Seit Mai 1973 nun ist Bergner beim Stadtbauamt tätig und dort für die Erschließungsangelegenheiten verantwortlich.

Stadtspeigel

Stadtspeigel

Nun ist die Darstellung der Langener Stadtspeigel komplett. Nach den beiden Geschichtsbänden, die zur Hundertjahrfeier vorgestellt wurden und großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden haben, hat sich nun ein dritter Band hinzugesellt. Während die beiden ersten Bände dort beginnen, wo sich erstmals menschliches Leben in unserer Region zeigte, das durch Boden- und Grabfund überliefert ist, und mit wissenschaftlicher Genauigkeit die Entwicklung Langens durch die Jahrtausende wiedergeben, umfaßt der dritte Band mit seinen 238 Seiten einen relativ kurzen Zeitabschnitt Langener Geschichte, nämlich von 1918 bis 1945.

Über diese Zeit wurde viele Jahre ein Mäntelchen gehängt, das Ereignisse mit einem Tabu belegte. Dies war nicht nur in Langen so, sondern man vermiste überall, besonders in den Schulen, die Darstellung jüngerer Geschichte. Mag eine Geschichtsepoche auch noch so schrecklich und erschauernd sein, so überwindet man sie nicht, indem man sie zu verdrängen und zu vergessen sucht. Aus der Geschichte muß man seine Lehren ziehen. Dies kann man aber nur, wenn man sie kennt.

Deshalb ist dieser dritte Band Langener Geschichte so bedeutend, deshalb auch sollten möglichst viele Bürger, vor allem junge Leute, sich die Ausstellung im alten Rathaus anschauen. Vielleicht erkennen sie dann auch die Zusammenhänge, die zum Dritten Reich führten.

Mit Sicherheit werden sie zu dem Schluß kommen, daß sich derartiges nicht wiederholen darf. Buch und Ausstellung sind frei von Emotionen, frei von gedanklicher Manipulation. Aber vielleicht ist es gerade die nüchternere, wissenschaftliche Korrektheit, die betroffen macht, die uns vor Augen führt, wie es wirklich war, ohne Retusche und ohne Kommentar. Man findet keine Personennamen, und nirgendwo wird beabsichtigt angeklagt. Es ist jedem selbst überlassen, sich eine Meinung zu bilden, und die Langener Geschehnisse von damals waren nicht anders, keinesfalls schlimmer als anderswo. Ganz Deutschland rannte in das Chaos.

Wenn es der Ausstellung und dem Buch noch gelingen sollte, den Menschen den Wert einer freiheitlichen Demokratie bewußter zu machen, dann hätte es seinen Sinn erfüllt. Zwischen den Zeilen läßt sich unschwer herauslesen, daß Unzufriedenheit der Menschen, daß Not und Angst der Diktator den Weg gebnet haben. Wieviele Menschen bei uns sind auch jetzt unzufrieden, wieviele haben Not und Angst? Es muß einen anderen Ausweg geben!

Sesamstraße fällt aus

Eine traurige Mitteilung für die kleinen wie die großen Fans der „Sesamstraße“ muß die Langener Stadthallenverwaltung machen: Die für Dienstag, den 13. Dezember um 15.00 Uhr vorgesehene Aufführung wurde in den verpflogten Deutschen Theatergastspielen kurzfristig abgesagt.

Ob die Aufführung zu einem späteren Zeitpunkt noch zustande kommt, steht noch nicht fest. Wer bereits Karten erworben hat, kann diese beim Reisebüro am Rathaus gegen Eintrittskarten für die Aufführung: „Der Lukuchenmann“, die am Samstag, dem 3. Dezember um 15.00 Uhr gezeigt wird, eintauschen. Wer hiervon keinen Gebrauch machen möchte, erhält beim Reisebüro am Rathaus gegen Rückgabe der Karte sein Geld zurück.

Zum zweiten Mal: Langener Weihnachtsmarkt

Als der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein im vergangenen Jahr erstmals zu einem Weihnachtsmarkt rund um den Vierröhrenbrunnen und vor der Stadtkirche aufrief, hatte er ein starkes Echo unter den Geschäftsleuten, Privaten und Vereinen. So kam es zu einem stimmungsvollen Markt vor romantischer Kulisse und der Wunsch unter den Besuchern und Besuchern wurde laut, diese Veranstaltung zu einer festen und ständig wiederkehrenden Einrichtung zu machen. An den Wochenenden des 2. und 3. Advents ist es nun wieder soweit. Jeweils von 14 bis 19 Uhr werden auf dem Platz vor der hundertjährigen Stadtkirche in der weihnachtlichen „Budenstadt“ alle die Dinge angeboten, die man auf einem Weihnachtsmarkt erwartet. Die Beteiligung ist in diesem Jahr noch größer, denn man hat Geschmack bekommen. Sehr viel Selbstgebasteltes und schöne Handarbeiten werden zu haben sein, kunstgewerbliche Arbeiten aus Keramik, Glas, Stroh und Holz. Weihnachts-

schmuck und Kerzen, viele kleine Dinge, die sich zum Verschenken eignen, aber auch für den eigenen Bedarf Freude machen. Dazu kommt ein großes Angebot an Getränken aller Art und Eßwaren, teils nach uralten Langener Rezepten zu bereiten, so daß es in jedem Fall lohnend ist, einen Bummel über den Weihnachtsmarkt zu machen, und sei es auch nur, um ein wenig vorweihnachtliche Stimmung einzufangen. Einen Termin sollten sich die Langener merken, die im Spätsommer an der Gemeinschaftswanderung „Rund um Langen“ teilgenommen haben. Am Sonntag, dem 4. Dezember um 15 Uhr werden vor der Stadtkirche die Gewinner ausgelost, und für sie stehen attraktive Gewinne bereit. Die Veranstalter hoffen nun auf geeignetes Wetter und drücken die Daumen, daß es nicht wieder regnet wie am ersten Sonntag des vergangenen Weihnachtsmarktes, obwohl selbst dieses widrige Wetter damals die gute Stimmung und den Erfolg nicht vermiesen konnte.



Bei der Herbstprüfung des Vereins für Polizeihund- und Schutzhund war auch Anja Treusch mit ihrer Schäferhündin „Riki“ dabei. Hier ist der treue Vierbeiner bei einer Gehorsamsübung. Er bringt die Apportierkugel zum „Frauchen“.

Ein gutes Stück Alt-Frankfurt ist wieder da

Alte Handwerksdisziplinen kamen zu neuen Ehren Das ist ein richtiges Weihnachtsgeschenk für Frankfurter und alle Besucher der Mainmetropole gleichermaßen: Nach fast dreißigjähriger Bauzeit wurden die historische „Ostzeile“ und der „Schwarze Stern“ auf dem Römerberg am 24. November zusammen mit dem traditionellen Frankfurter Weihnachtsmarkt eröffnet.

Die originalgetreu wiedererrichtete Ostzeile ist ein neuer Identifikationspunkt der Stadt und zugleich eine Verneigung vor ihrer traditionsreichen Geschichte. Der Römerberg wird wieder zu einem Mittelpunkt urbanen Lebens, wie er es schon war als die deutschen Kaiser nach der Krönung vom Dom zum Römer schritten. Es war im März 1944: In einer schrecklichen Bombennacht fiel die gesamte Frankfurter Altstadt dem gnadenlosen Krieg zum Opfer. In Stunden war das Jahrhundertlang gewachsene historische Antlitz der Stadt zum Trümmerfeld geworden. Alte Frankfurter nannten den Römer noch immer liebevoll die „Gute Stubb“, auch wenn er jahrzehntlang nicht mehr war als ein riesiger freier Platz zwischen Dom und Römer. Jetzt ist mit der historischen Ostzeile ein gutes Stück vom guten alten Frankfurt wieder da. Die Fassaden der Ostzeile bilden ein reizvolles Pendant zum Rathaus Römer gegenüber und machen den Römerberg wieder zum heimatlichen Platz, an dem sich's gut sein läßt — zur „Guten Stubb“ eben.

Altes, zum Teil schon fast vergessenes Handwerk kam beim Aufbau der Ostzeile zu neuen Ehren. Denn auch darüber war man sich von Anfang an klar: Die alten Fachwerkhäuser sollten bis in ihre Substanz so aussehen, als hätten sie immer an ihrem Platz gestanden. Schwierig gestaltete sich die Suche nach geeignetem Baumaterial, denn auch das sollte so originalgetreu wie irgend möglich sein. Die aus Eichenholz bestehenden Fachwerkbalken stammen jetzt teils aus dem Elsaß, aus Oberhessen und aus dem Taunus. Soweit möglich hat man Holz aus abgebrochenen alten Gebäuden verwendet. Sandstein wurde aus den Vogesen und

aus Steinbrüchen bei Miltenberg und Wertheim hertransportiert, die Dächer sind mit Schiefer aus Eitel, Suwand und Hunsrück gedeckt. Die Frankfurter haben tief in die Tasche gegriffen. Rund 16 Millionen mußte man für die Ostzeile und 18 Millionen für den „Schwarzen Stern“ mit seinen Anschlußbauten aus dem Stadtsäckel hinlegen. Da es sich gelohnt hat, werden sicher viele Besucher von nah und fern beim Rundgang über den traditionellen Frankfurter Weihnachtsmarkt bestätigen. Denn Ostzeile und Schwarzer Stern geben auch der vorweihnachtlichen Budenstadt in Frankfurts guter Stubb“ den Rahmen, der dem Weihnachtsmarkt seit seinen Anfängen im Jahre 1734 heimelige Attraktion verliert.

Faszinierender Zweikampf auf der Stadthallenbühne

In einer Co-Produktion mit den Bühnen der Stadt Bonn zeigt das Tournee-Theater „Thespiskarren“ am Mittwoch, dem 7. Dezember um 20.00 Uhr das Stück: „Duett für eine Stimme“ in der Langener Stadthalle. Der Autor Tom Kempinski, in London geboren und aufgewachsen, entstammt der berühmten Berliner Hotelierfamilie. Ursprünglich Schauspieler, widmet er sich seit einigen Jahren nur noch dem Stückeschreiben, und zwar mit großem Erfolg.

Sein „Duett für eine Stimme“ hat Tom Kempinski „ein Spiel in mehreren Sitzungen“ genannt. Es schildert den faszinierenden Zweikampf zwischen dem Arzt Dr. Feldmann (Heinz Drache) und seiner Patientin Stephanie (Cordula Trantow). Die gefeierte Violinistin ist ein Multipler Sklerose erkrankt, ihre künstlerische Karriere dadurch unerwartet beendet. Der Arzt versucht, ihr die Kraft zu geben, sich in einem neuen Leben zu behaupten.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,— und 13,— DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 33 70 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 7. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 33 84).

Kolping-Gedenktag

Die zeitgerechte Anwendung der Grundorientierung von Adolph Kolping hat das Kolpingwerk in seinen Programmen und gesellschaftspolitischen Beschlüssen übernommen. Als katholisch-sozialer Verband mit berufsspezifischer Orientierung lobt das Kolpingwerk aus der katholischen Soziallehre. Auch die Kolpingfamilie Langen fühlt sich dem Anliegen Adolph Kolpings verpflichtet, durch Veränderung des Menschen gesellschaftliche Verhältnisse prägend mitzugestalten. Dies geschieht durch beherrliche und mühevoll Kleinarbeit im engsten Umfeld der Familie, am Arbeitsplatz sowie in der kommunalen und kirchlichen Gemeinde.

So begibt die Kolpingfamilie Langen zum Gedenken an den am 8. Dezember 1813 geborenen und am 4. Dezember 1865 verstorbenen Gründer der katholischen Gesellenvereine jeweils im Dezember eines jeden Jahres einen besonderen Gedenktag. Dieser findet in diesem Jahr am kommenden Samstag, dem 3. Dezember statt und beginnt mit einer von Präses Pfarrer Johannes Kratz geleiteten gemeinsamen Meßfeier um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindefeuerhaus, Bahnhofstraße 14.

Im Anschluß an diesen Gottesdienst werden bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim Albertus-Magnus die neuen Mitglieder in die Kolpingfamilie aufgenommen.

Toto- und Lottoquoten

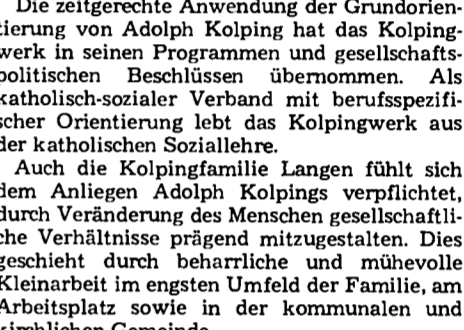
FUSSBALLTOTO — Ergebnisswette: 1. Rang: 148,60 DM; 2. Rang: 12,50 DM; 3. Rang: 2,50 DM. AUSWAHLWETTE „3 aus 49“: 1. Rang: unbesetzt; Jackpot: 1.852.743,40 DM; 2. Rang: 33.616,60 DM; 3. Rang: 3.108,30 DM; 4. Rang: 75,20 DM; 5. Rang: 7,30 DM. SPIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt; Jackpot: 5.456.763,90 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 15,40 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 1.136.814,20 DM; Gewinnklasse II: 97.989,90 DM; Gewinnklasse III: 6.375,90 DM; Gewinnklasse IV: 99,40 DM; Gewinnklasse V: 8,20 DM. RENNTUNNIT Rennrennen A: Gewinnklasse I: 1.262,00 DM; Gewinnklasse II: 123,80 DM; Rennrennen B: Gewinnklasse I: 5,30 DM; Gewinnklasse II: 2,00 DM. Kombinationsswette: unbesetzt; Jackpot: 87.108,80 DM. (Ohne Gewähr)

Am Samstag — Silvester —, den 31. 12., sind unsere Beratungsstellen von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Beratungsstelle: 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (061 03) 281 13. Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

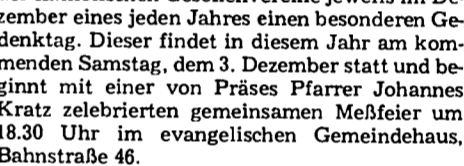
Steuervorteil oder Wohnungsbauprämie? Das BHW sagt Ihnen, was mehr bringt.

Sie haben die freie Wahl. Wir beraten Sie, welche Entscheidung für Sie am günstigsten ist. Wenn Sie mehr wissen wollen, helfen Sie uns an, oder kommen Sie gleich selbst vorbei. Ihr BHW-Berater hilft Ihnen ganz persönlich.

Bis 31. 12. Prämie oder Steuervorteile fürs ganze Jahr sichern.



Auf uns baut der öffentliche Dienst.



Für alle, die nicht im öffentlichen Dienst arbeiten.

Dr.-Karl-Wilder-Stiftung:

25 Jahre für die medizinische Forschung

Auslösendes Moment für die Stiftung war ein tragisches Ereignis - 25 Jahre für die medizinische Forschung

Kürzlich ist in Bonn-Bad Godesberg ein Jubiläum begangen worden, das aufgrund der weitreichenden Bedeutung des „Jubiläums“ größte Beachtung verdient. Es handelt sich um die Karl-Wilder-Stiftung für die deutsche Lebensversicherung, die 25 Jahre alt wurde. Die Stiftung wurde 1958 mit der Zielsetzung errichtet, Forschungen über Herz- und Kreislauferkrankungen, insbesondere über den Herzinfarkt, zu unterstützen. Seitdem werden von ihr jährlich drei bis vier medizinische Forschungsprojekte gefördert. Anfangs konnte die Stiftung - im Gründungsjahr mit einem Betrag von 500 000 DM ausgestattet, die nach 5 Jahren aufgebraucht waren - über jährlich 150 000 DM verfügen, später wurde auf 250 000 DM aufgestockt, und mittlerweile belaufen sich die jährlichen Förderungsmittel auf 350 000 DM. Insgesamt wurden bereits 5 Millionen DM für 80 Forschungsprojekte aufgewendet.

Wie kam es überhaupt zu der Stiftung und woher hat sie ihren Namen? Das auslösende Moment für die Gründung war eigentlich ein tragisches Ereignis. Dr. Karl Wilder machte erschreckend deutlich, dass in der zweiten Hälfte des Lebensalters der Mensch zunehmend an Kraft verliert und dass eine bestimmte Krankheitsgruppe dominierend geworden war: die Herz- und Kreislauferkrankungen. Etwa 50 Prozent aller Sterbefälle in Deutschland sind heute auf Herz- und Kreislauferkrankungen zurückzuführen. Auch in allen anderen Industrieländern ergibt sich ein ähnliches Bild. Laut Statistischem Bundesamt sind 1980 je 100 000 Einwohner der Bundesrepublik 582 an Herz- und Kreislauferkrankungen gestorben. Die deutsche Lebensversicherung wollte mit der Stiftung einen Beitrag zur Erforschung dieser Krankheiten in ihrem eigenen Interesse und im Interesse des gesamten Volkes leisten.

Die Lebensversicherung ist nämlich seit jeher der Gesamtmedizin verbunden; schließlich ist die Ungewissheit über die Dauer des menschlichen Lebens der bestimmende Inhalt eines Versicherungsvertrages. Nicht zuletzt dank der medizinischen Fortschritte sind in den letzten 100 Jahren kann man heute nahezu jedem Menschen einen maßgeschneiderten Ver-

sicherungsschutz anbieten. Noch zu Beginn unseres Jahrhunderts wurden 20 bis 25 Prozent der Versicherungswilligen als nicht versicherbar abgelehnt, und nur etwa 60 Prozent der Antragsteller wurden abgenommen. Inzwischen hat sich diese restriktive Aufnahmepolitik aufgrund des medizinischen Fortschritts erheblich gewandelt. Ein weiteres Beispiel: die Entdeckung des Insulins 1921, die zu einer neuen Beurteilung des Diabetes-Risikos führte. Solche Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen.

Auch mit Herzschrittmacher Lebensversicherung im Verlauf der über 25jährigen Förderungstätigkeit der Dr.-Karl-Wilder-Stiftung konnten ebenfalls wichtige Ergebnisse auf den verschiedenen medizinischen Gebieten erzielt werden. Heute werden etwa 95 Prozent der Antragsteller zu normalen Bedingungen in eine Lebensversicherung aufgenommen; von den verbleibenden 5 Prozent können immerhin noch 75 Prozent mit einem Beitragszuschlag versichert werden, so daß heutzutage nur noch etwa 1 Prozent der Antragsteller als unversicherbares Risiko abgelehnt werden muß. So

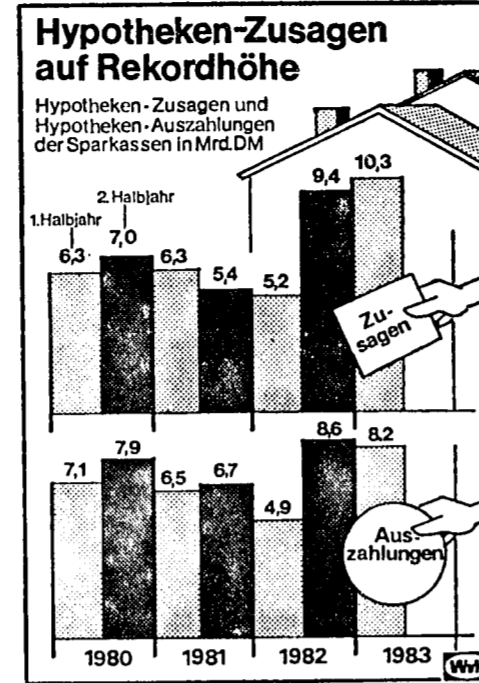
Genaugenommen ist es keine „Werft“, sondern eine geräumige Tischlerwerkstatt, in der Meister Petrick zusammen mit seinem Sohn die typischen flachen Spreewaldkähne baut, auf denen sich den Sommer über Touristen über die Fläse staken lassen, um die reizvolle „Flußinselandschaft“ nordwestlich von Cottbus zu genießen. Und obgleich die Spreewaldkähne seit einigen Jahren durch Asphaltstraßen verbunden sind, hat der Kahn auch als Transportmittel noch keineswegs ausgedient. Max Petrick in Radduscher, einem kleinen Ort an der Eisenerbahnlinie Cottbus-Grün, ist einer von zwei Kahnbauern, die im Spreewald nach alterproben Muster die traditionellen Kähne herstellen, die dann von den Fährleuten mit langen Stangen aus Hartholz - Rüdell nennt der Fachmann die Stakhölzer - vorwärts bewegt werden.

Nur Holz ohne Risse und durchgehende Äste kann Meister Petrick brauchen, neunzigjährig

werden heute z. B. in günstig gelagerten Fällen sogar Versicherungswillige, die einen Herzschrittmacher tragen - in der Bundesrepublik gibt es bereits über 100 000 Schrittmachertäger - aufgenommen. Bis vor kurzem wurden Versicherungsanträge dieses Kundenkreises in der Regel abgelehnt.

In den ersten 6 Monaten dieses Jahres haben die Sparkassen Hypothekendarlehen für den Wohnungsbau in Höhe von 10,3 Mrd. D-Mark neu zugesagt. Das ist der bisher höchste Betrag eines Halbjahres seit der Währungsreform. Er liegt fast doppelt so hoch wie zur gleichen Vorjahreszeit. Auch die Auszahlungen von 8,2 Mrd. DM lagen um fast 70 Prozent über dem Vorjahreswert. Auch die Landesbanken erzielten respektable Zuwächse. So erhöhten sich ihre Neuzusagen von 2,5 Mrd. DM um 80 Prozent und die Auszahlungen von 2 Mrd. DM um 50 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 1982.

Quelle: Dt. Sparkassen- u. Giroverband.



Man kann sagen, daß die Forschungsförderung gezeigt hat, daß klinische Medizin und Lebensversicherungsmedizin - wenn sie auch von unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Zielsetzungen ausgehen - sich positiv beeinflussen. Die Forschungsförderung kann damit einen Beitrag leisten, lebensversicherungsmedizinische Gesichtspunkte stärker in die medizinische Forschung einzubringen.

Tony Helling

Spreewald-Kähne von der Radduscher „Werft“

aus Metall auf den Spreewaldflößen zu sehen, doch das Material ist wesentlich teurer, und nach Meinung der Touristen passen die hölzernen Kähne auch viel besser in die Landschaft. Christa Ball

Ungewöhnliche Quelle

Es handelt sich um keine gewöhnliche Quelle. Wo die Salza nordwestlich der tausendjährigen Stadt Nordhausen entspringt, treten aus dem Schottergrund auf etwa 2500 Quadratmetern sprudelnd die Wasser versunkener Harzflüsse zutage. Spring nennen die Fachleute darum die unter Naturschutz stehende Karstquelle, die größte Quelle auf dem Boden der DDR, die in der sagenumwobenen Rhumequelle im bundesdeutschen Harzvorland bei Rumspringe ihr Pendant hat. 1400 bis 1500 Liter Wasser beträgt die Schüttung in der Minute. Peter Linde

anzeigen+public relations

Der Geschenktyp zu Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür, und bestimmt haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wie Sie Ihren Lieben zum Fest eine besondere und nützliche Freude bereiten können.

Ein willkommenes Geschenk, auch etwas für sich, ist ein Vibramat Massagegerät. Das MASPO-VIBRAMAT Großflächenmassagegerät ist nicht nur eine vernünftige Investition von bleibendem Wert, sondern zeigt auch, wie sehr Sie sich um das Wohlergehen Ihrer Lieben sorgen.

Alltagsbeschwerden wie schmerzhaftes Muskelverspannungen und Verkämpfungen durch Zwangshaltungen werden gelöst, und die schmerzhafte Vibration begünstigt auch eine bessere Durchblutung der Muskulatur und Gefäße.

Die Elastizität des Bindegewebes mit seinen wichtigen biologischen Funktionen wird aufrechterhalten, Ermüdungsstoffe werden wassergelöst und die Stoffwechselforgänge gefördert.

Massage ist angezeigt bei Kreislaufschwäche, rheumatischen Gelenk- und Muskelerkrankungen, Asthma und Migräne werden ebenfalls durch die Massage günstig beeinflusst.

Mit dem VIBRAMAT schenken Sie Freude und Gesundheit! VDE/GS/TUV-geprüft, im Sanitätsfachhandel erhältlich.

MASPO GMBH, Frankfurter St. 231, 60768 Neuenburg, Telefon (0 61 02) 2 70 91, Telex 4 17 639 Nassau.

COUPON: Erbitten kostenlosen Prospekt, Information, Preis.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

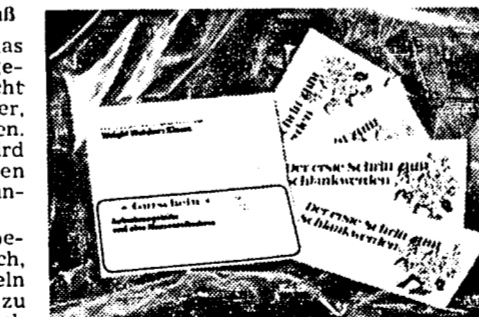
Wärmedämmung allein genügt nicht

Heizkessel-Giganten leben auf großem Fuß. Wärmedämmung heißt für einige Jahre das Zauberwort, mit dem die Energiekosten in Erfüllung gehen, müssen heute viele Mieter, Haus- und Wohnungsbesitzer feststellen.

Durch Isolierungen und neue Fenster wird zwar der Wärmebedarf verringert, der dem Stillstand zugeht in die Kosten. Viele Heizungsanlagen, die vor 10 oder 15 Jahren installiert wurden, sind heute, besonders nach Wärmedämm-Maßnahmen, dauernd „Stadtverkehr“ unterworfen. Erst eine genau auf den neuen Wärmebedarf des Hauses abgestimmte verkleinerte Heizungsanlage kann die beachtliche Energieeinsparung bringen. Die Erdgas-Techniker entwickelten in den letzten Jahren Anlagen, die auch an einen geringen Wärmebedarf angepaßt werden können. Die Geräte haben längere Laufzeiten, so daß eine intensivere Ausnutzung möglich ist.

Erste Tips, Informationen und Beratung bietet kostenlos der Erdgas-Energiespar-Service. Die Anschrift: Erdgas-Energiespar-Service, Postfach 10 17 14, 4300 Essen, Telefon 02 01 / 1 84 31 33.

Der erste Schritt zum Schlankwerden...



... kann ein Geschenk-Gutschein der Weight Watchers sein. Diäten gibt es viele, doch in den meisten Fällen helfen sie nur kurzfristig. Ist die Kur beendet, kehren auch die überflüssigen Pfunde zurück. In der Selbsthilfe-Organisation Weight Watchers läßt sich dagegen der gute Vorsatz, Übergewicht zu verlieren, mit Erfolg verwirklichen. Hier kann vor allem gelernt werden, wie die erreichte schlanke Linie trotz guten Essens erhalten bleibt. Sogar die Stiftung Waretest bescheinigt dem Prinzip der Weight Watchers, daß es als einziges Langzeitereignis ermöglicht.

Geschenk-Gutscheine über Aufnahme und Klassengeweise sowie die Übersicht über über 700 deutschen Selbsthilfegruppen bekommt man bei Weight Watchers, Uhländstraße 9 in 4000 Düsseldorf.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 95

Dienstag, den 29. November 1983

Großes Interesse an VHS-Kursen

Zusätzliche Möglichkeiten werden eingerichtet

Die Ikebana-Kurse der Volkshochschule Egelbach erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. So wünschen die Teilnehmer der jetzt auslaufenden Kurse, diese ohne Unterbrechung direkt fortzusetzen und einen zusätzlichen Nachmittagskurs einzurichten.

Ikebana ist eine jahrhundertealte japanische Kunst des Blumensteckens. Die Teilnehmer werden von der Kursleiterin Eveline Fink nach der Ohara-School-Methode unterrichtet und lernen im Anfängerkurs mindestens vier verschiedene Arten des Steckens kennen. Dazu benötigt die Teilnehmer eine Ikebana-Schale, eine Blumenstange und einen Blumenkegel.

Die Kurse laufen jeweils über 15 Doppelstunden, die Gebühr beträgt 60,- DM plus Materialkosten. Am 13. Dezember um 15.00 Uhr Ikebana

für Anfänger, um 19.30 Uhr Ikebana für Anfänger (Fortsetzungskurs) und am 15. Dezember um 19.45 Uhr Ikebana für Fortgeschrittene (Fortsetzungskurs). Neue Teilnehmer können sich direkt bei Kursbeginn einschreiben lassen. Nähere Auskunft erhalten Interessenten bei der Kursleiterin Eveline Fink, Brandenburger Straße 39 (Telefon 4 92 85).

Ferner wird darauf hingewiesen, daß der Kurs „Italienische Küche“ am 8. Dezember um 19.30 Uhr beginnt. Da auch für diesen Kurs schon sehr viele Anmeldungen vorliegen, wird bei Bedarf ein weiterer Kurs eingerichtet werden.

Am Sonntag, dem 18. Dezember ab 10.00 Uhr werden die Schüler der Judo-Kurse eine interne Schulmeisterschaft durchführen. Zuschauer sind hierzu herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



Beim Tanzturnier des Egelbacher Tanzsport-Vereins wurde am Samstagabend im Saal des Eigenheims wieder ausgezeichnete Turniersport geboten. Die Besucher applaudierten für die gelungenen Darbietungen - hier eine Übung in den Standardtänzen - und versuchten es in den Tanzpausen den Paaren in Frack und Abendkleid nachzumit.

Gerät bei Reparatur vertauscht

Wer ein Elektrogerät zur Reparatur gibt, sollte sich vorher sorgfältig die Gerätenummer notieren. Nur so ist es möglich, bei der Rückgabe durch einen Nummernvergleich festzustellen, ob man seinen eigenen Apparat wiedererhalten hat. Diesen Rat gibt die Verbraucher-Zentrale Hessen, nachdem ihr mehrfach von Verbrauchern berichtet wurde, daß zur Mängelbeseitigung gegebene Geräte stillschweigend vom Händler gegen ältere oder weniger gut erhaltene Exemplare getauscht wurden.

Besonders teuer mußte ein ausländisches Ehepaar eine solche „Verwechslung“ bezahlen. Ein in einem hessischen Phono-Fachgeschäft gekauftes und an der Grenze des Heimatlandes verolltes Videogerät wurde während der Garanzzeit defekt. Bei einem neuerlichen Besuch in der Bundesrepublik wurde es dem Phono-Händler zur Mängelbeseitigung gegeben. Höchst unangenehm überrascht war die ausländische Familie, als bei der Rückreise in die Heimat von den Grenzbeamten wiederum eine Zollabgabe verlangt wurde. Der Vergleich der Nummern auf dem Videogerät mit der eingetragenen auf dem Zollpapier ließ auch den ahnungslosen Besitzern keinen Zweifel: das vorgezeigte Exemplar war nicht mit dem ersten verollten identisch. Dem deutschen seriösen Phono-Fachgeschäft blieb später zwar nichts anderes übrig, als mit Bedauern den Tausch einzugestehen; ein Ersatz des sel-

nersets verursachten Schadens - die zweite Zollabgabe - würde den ausländischen Kunden jedoch bisher verweigert.

Die schriftliche Bestätigung eines „Warentauschs“ durch den Händler empfiehlt die Verbraucher-Zentrale Hessen allen Reisenden, die mit dem gekauften Gegenstand ein zweites Mal die Grenze passieren müssen.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Filme im Jugendraum

Es jeweils um 19.00 Uhr finden auch im Dezember wieder Filmabende im Jugendraum statt. Am Donnerstag, dem 1. Dezember, steht der Streifen „Was?“ auf dem Programm. In diesem Nonsens-Film schildert Roman Polanski bürgerliche Dekadenz in ihrem übertriebenen oder perversen Sexualverhalten.

Am Dienstag, dem 6. Dezember gibt es „Die Klapperschlange“, eine erschreckende Vision: Alptraum New York 1997. Einzelkämpfer Pilsben, die Klapperschlange, erhält den Auftrag, den Präsidenten mit einer wichtigen Cassette innerhalb von 24 Stunden aus dem Gefängnis-Ghetto von Manhattan zu holen.

Ebenfalls an einem Dienstag, dem 13. Dezember wird der Film „Dr. Seltam, oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben“ vorgeführt. Der Kommandant eines US-Luftwaffenstützpunktes dreht durch und schießt Bomber mit Atomwaffen gegen die Sowjetunion.

Das Dezember-Programm endet am Donnerstag, dem 22. Dezember mit dem Film „Time Riders“, eine Mischung aus Fantasie, Science-Fiction und Western. Ein Motorradfahrer „reist“ mit seiner Maschine in die Vergangenheit, mitten in den wilden Westen des Jahres 1877.

Gemeinde stellt Sand und Streumittel

Wenn der Winter kommt, gibt's Pflichten

Die Sorglosigkeit einiger Grundstückseigentümer in den vergangenen Jahren wegen mangelnder Schneebeseitigung veranlaßt den Gemeindevorstand, bereits jetzt auf die geltende „Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Egelbach“ hinzuweisen.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten, das sind Eigentümer, Erbbauberechtigter, Wohnungseigentümer, Nießbraucher und andere Wohnungsbesitzer - bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihrem Grundstück in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, daß der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, daß Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für „Rutschbahnen“.

Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2,0 Meter abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche den Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50, höchstens 2,00 Meter, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfungsfähiges Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, daß eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringer Menge zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden, wenn es keine Schwefelverbindung oder andere schädliche Mittel enthält. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

Auftauen des Eis ist aufzuhacken und entsprechend zu beseitigen. Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisteilen dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen. Die Abflurbrinnen müssen bei Tauwetter freigehalten werden. Anlieger an Bushaltestellen werden gebeten, die Schneeräumung so durchzuführen, daß anfuhrnde Busse nicht behindert werden.

Gleichzeitig weist der Gemeindevorstand erneut darauf hin, daß auf der östlichen Seite hinter dem Bauhof Beeten mit Streugut aufgestellt sind, aus denen sich die Bürger bei Bedarf Sand und Splitt holen können. Die Boxen sind jederzeit zugänglich. Außerdem kann Sand aus den Sandkästen der Kinderspielfläche entnommen werden.

Ausschüsse tagen

Am Mittwoch, 30. November tagt ab 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Sozial- und Kulturausschuß und eine Stunde danach kommt um 20 Uhr der Haupt- und Finanzausschuß zusammen.

Die Förderung internationaler Begegnungen, die Personalsituation im Kindergartenbereich und die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelbach sind Themen des Sozialausschusses.

Beim Haupt- und Finanzausschuß geht es ebenfalls um die Kindergarten-Gebührensatzung, außerdem um eine Änderung der Satzung der Gemeinde Egelbach über die Hundesteuer und die Anpassung der Saunagebühren für Kinder, Schüler und Studenten an die Saunagebühren für Rentner (dies sind FDP-Anträge), die Belegung von Sozialwohnungen und der Abschluß der öffentlichen Baumaßnahmen Bayersee, soweit sie das Verhältnis Beamten-Wohnungsverein Frankfurt am Main eG / Gemeinde Egelbach betreffen (diese beiden Anträge stammen von der CDU).

Nikolausabend

Am Sonntag, dem 4. Dezember findet um 17 Uhr im Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Egelbach wieder ein Nikolausabend statt. Zu dieser Veranstaltung lädt der Familienkreis alle Kinder mit ihren Eltern ein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Geschenk, das der Nikolaus dem Kind überreichen soll (Wert ca. 5 DM), soll mit dem Namen gekennzeichnet vor der Veranstaltung abgegeben werden.



Gemeinde stellt Sand und Streumittel

Wenn der Winter kommt, gibt's Pflichten

Die Sorglosigkeit einiger Grundstückseigentümer in den vergangenen Jahren wegen mangelnder Schneebeseitigung veranlaßt den Gemeindevorstand, bereits jetzt auf die geltende „Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Egelbach“ hinzuweisen.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten, das sind Eigentümer, Erbbauberechtigter, Wohnungseigentümer, Nießbraucher und andere Wohnungsbesitzer - bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihrem Grundstück in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, daß der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, daß Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für „Rutschbahnen“.

Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2,0 Meter abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche den Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50, höchstens 2,00 Meter, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfungsfähiges Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, daß eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringer Menge zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden, wenn es keine Schwefelverbindung oder andere schädliche Mittel enthält. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

Auftauen des Eis ist aufzuhacken und entsprechend zu beseitigen. Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisteilen dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen. Die Abflurbrinnen müssen bei Tauwetter freigehalten werden. Anlieger an Bushaltestellen werden gebeten, die Schneeräumung so durchzuführen, daß anfuhrnde Busse nicht behindert werden.

Gleichzeitig weist der Gemeindevorstand erneut darauf hin, daß auf der östlichen Seite hinter dem Bauhof Beeten mit Streugut aufgestellt sind, aus denen sich die Bürger bei Bedarf Sand und Splitt holen können. Die Boxen sind jederzeit zugänglich. Außerdem kann Sand aus den Sandkästen der Kinderspielfläche entnommen werden.

Senioren „erlebten“ China

Am 7. und 8. Dezember trafen sich zu dem schon traditionellen Thesen-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, um einen Lichtbildervortrag über Rochina zu erleben. Alice Ewert, die von der Gemeinde Egelbach für diesen Vortrag gewonnen werden konnte, unternahm 1979 eine Studienreise in dieses, über viele Jahre hinweg verschlossene Land. Das von Peking, Shanghai und Nanking, Tempeln und Palästen aus der alten Kaiserzeit wurden ebenso gezeigt, wie Lichtbilder von Spruchbändern und Statuen des kommunistischen Rochina.

Die vielen Fragen der Egelbacher Senioren an Alice Ewert im Anschluß an den Vortrag zeigten deutlich, wie interessant dieser Lichtbildervortrag für die Egelbacher Senioren war.

Bergsteigen - warum?

So heißt das Thema eines Diavortrages von Karl-Heinz Novoty (Pfarrer), am Dienstag, dem 29. November um 19.00 Uhr im Bürgerhaus - besonders für Kinder - sowie am Donnerstag, dem 1. Dezember um 20.00 Uhr an gleicher Stelle.

Eingeladen zu diesem Diavortrag sind alle Interessierten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Freude haben und sich informieren wollen über Bergtouren in Vorarlberg (Silvretta, Rätikon), in der Schweiz (Saas-Fee), in Tirol (Tauern) und in Südtirol (Dolomiten). Die Fotos wollen einladen eine Antwort zu finden auf die Frage Bergsteigen - warum? Der Eintritt ist frei; am Ende des Diavortrages wird eine Spende erbeten für die neue Orgel in der katholischen Kirche Egelbach.

Aktuelle Heimwerker-Information:

Glasklare Sicht ohne Bruch und Scherben!

guttalgliss, der sichere Tip für Heimwerker! handler, im Heimwerker-Markt, in den „do-it-yourself-Abteilungen“ und bei allen landwirtschaftlichen Bezugsgemeinschaften, wo Sie sich direkt an die GUTTA-WERKE GmbH, Postfach 14 800, 7600 Offenburg, Telefon (07 81) 5 10 01.

Vielseitig verwendbar! guttalgliss bietet mehr als 100 Einsatzmöglichkeiten, wie beispielsweise für Fenster in Garagen, Kellern, Lagerhallen, Windfängen, Frühbeeten, Ferien- und Wochenendhäusern, Anbauten, Rohbauten, Balkonverkleidungen, Vollerben usw. sowie im Modellbau - denn guttalgliss ist verformbar!

Leicht zu verarbeiten! guttalgliss läßt sich problemlos schneiden, sägen, bohren, nageln, heften, kleben (mit PVC-Kleber), kitten, bedrucken (mit PVC-Druckfarben) und verschweißen - deshalb ideal für Heimwerker.

Hervorragende Materialeigenschaften! guttalgliss zeichnet sich besonders durch geringes Gewicht, Bruchstabilität, Schlagzähigkeit, Wärmestabilität, Kältefestigkeit und Witterungsbeständigkeit aus. guttalgliss ist UV-stabilisiert und taufest nach DIN 52445 - eine unübertroffene, zeitgemäße Folie also, die bedenkenlos eingesetzt werden kann.

Hohe Qualität zum vernünftigen Preis! Fragen Sie deshalb nach dem preiswürdigen Qualitäts-Produkt guttalgliss bei Ihrem Baustoffhändler - deshalb ideal für Heimwerker!

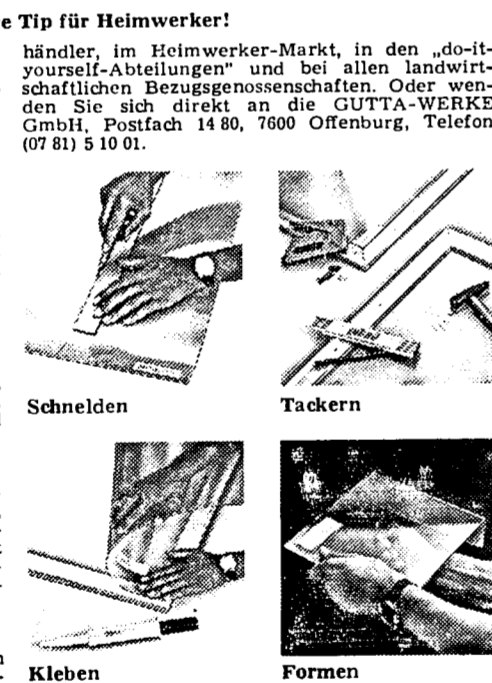
10. Europäischer Kongreß für Klinische Geriatrie in Budapest:

Deutsche siegen im Kampf gegen das Alter

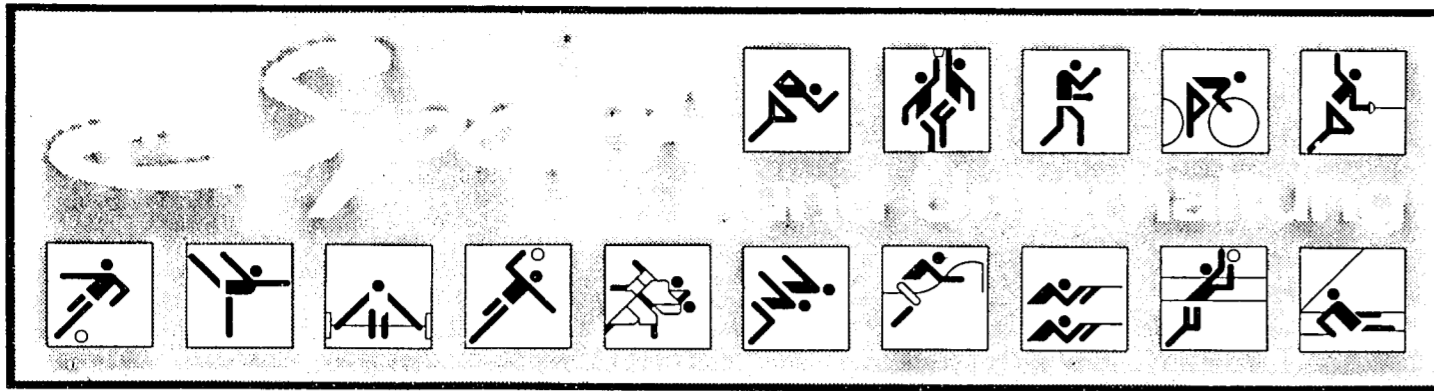
Mit einem deutschen Präparat ist nach Meinung internationaler Experten der Durchbruch bei der Behandlung vorzeitiger Altersbeschwerden geschafft worden. Eine Kombination aus Proccain und Haematoporphyrin,



„Richtungweisend für alle künftigen Behandlungsstrategien“: Professor Michael Hall aus Southampton.



Schnelden, Tackern, Kleben, Formen



Egelsbach im Kommen

Die SG Egelsbach steht zwar immer noch auf einem Abstiegsplatz, weil in diesem Jahr fünf Mannschaften aus der Landesliga absteigen müssen...

Neuling clever ausgespielt

TG Jahn Trösel - SG Egelsbach 1:4 (0:1)

Souverän wie selten holte die SGE zwei Punkte auf fremdem Platz. Graf war wieder dabei, so daß die Mannschaft folgendes Aussehen hatte...

Die spielscheidende Situation kam in der 49. Minute, als Schiedsrichter Kähler aus Dürenhofen ein elfmeterreifes Fouls von Mohr gegen die Ecker...

SSG war verdienter Derbysieger SV Dreieichenhain - SSG Langen 1:3 (1:1)

Es waren nicht nur die starken Sturmbein über dem SVD-Sportplatz im Haag, die für Bewegung in diesem Nachbar Derby zwischen dem Tabellenvierten und dem Fünften sorgten...

der Linie. Nicht nur wegen dieser Rettungstat zählte Rill neben Raudnitzky zu den Besten der SSG...

Die nächste große Möglichkeit hatte Nold mit einem platzierten Kopfstoß, doch der Hainer Bauer stand richtig auf der Torlinie...

Im Vorspiel der Reservengänge Dreieichenhain durch Schwab mit 1:0 in Führung. Nuß und Bigalke schossen dann den 2:1-Sieg für die SSG heraus.

Clubjunioren sind Herbstmeister

Durch einen 3:0-Erfolg über den Mitkonkurrenten Pfungstadt holten sich die Junioren des FC Langen die Herbstmeisterschaft...

Die SSG hatte nun den Wind im Rücken und behielt ihr spielerisches Übergewicht. Dies wurde in der 51. Minute auch in Zahlen deutlich...

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette: 1 2 1 1 1 0 2 1 0 2 1 Auswahlwette „6 aus 45“: 13 21 24 28 36 43 (9) Rennquittent Rennen A: 5 13 1 Rennen B: 28 27 35 Spiel 77: 1 3 3 1 7 4 1

Am Mittwoch Ansbach, am Samstag Tübingen

Nach der Niederlage gegen Ludwigsburg wird es für die Giraffen sehr schwer werden, wenn nicht gar jetzt schon unmöglich sein, die Aufstiegsrunde zur 1. Basketball-Bundesliga zu erreichen...



Punkte blieben beim Aufsteiger

Leeheim - FC Langen 2:0 (0:0)

Bei seiner Vorstellung in Leeheim blieb der FC Langen hinter allen Erwartungen zurück und mußte beide Punkte beim Aufsteiger lassen...

Langen trat in folgender Aufstellung an: Bobbin, K. Müller (Gohlke), Hoffener, Jakel, Bialon, Kletzka (Ackermann), Schollmeier, Lang, Nischler, Nazet und Seibel...

Spitzentrio hält sich

Das punktgleiche Spitzentrio der Bundesliga, VfB Stuttgart, Bayern München und Hamburger SV wartete mit Siegen auf und hielt seine Position...

Auf den Absteigerplätzen befinden sich drei Süddeutsche, der FC Nürnberg, Kickers Offenbach und mit einem Punkt weniger die Frankfurter Eintracht als Schlusslicht.

Fußball-Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like HSV, VfB Stuttgart, FC Bayern, etc.

Am kommenden Wochenende, Freitag: Köln - Uerdingen, Mönchengladbach - Leverkusen, VfL Bochum - Bielefeld (alle 20 Uhr)...

Advertisement for 'GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG' with phone number 2 10 11.

Ludwigsburg zu stark für die Giraffen

TV Langen - Ludwigsburg 79:91 (31:47)

Auch vor eigenem Publikum war die 1. Basketball-Herrenmannschaft des TV Langen nicht in der Lage, den Tabellenvierten Ludwigsburg zu schlagen...

Wie schon in der Hinrunde zeigte die Mannschaft gegen diesen Gegner ein phasenweise sehr schwaches Spiel. Woran es gelegen hat, daß Langen in den ersten zwanzig Minuten so nervös spielte...

Ludwigsburg ist mittlerweile so weit wie ein Angstgegner für Langen. Entsprechend verhalten sich die Giraffen auch. Die Zwischenstände von 6:17 (6. Minute) und 19:35 (13.) sagen ganz deutlich, woran es gelegen haben muß...

schwäche, die zuletzt noch als überwunden gegolten hatte. Das Spiel lebte zu sehr von Einzelaktionen, während Ludwigsburg Mannschaftlich zu überzeugen verstand...

In den letzten zehn Minuten zeigte Langen dann wieder etwas mehr Selbstbewußtsein, zumal es ja nicht mehr allzuviel zu verlieren gab...

Es spielten für Langen: Hering (14 Punkte), Schindler (17), Greunke (24), Misok (5), K. Neumann (3), Koch (4), Webb, Oltrogge (beide 6), Le-we.

Siegreiche Spitze

Karlsruhe und Schalke ziehen unentwegt weiter ihre Bahn in Richtung Wiederaufstieg. Schalke siegte in Aachen und Karlsruhe gegen Solingen...

Zweite Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Fortuna Köln, Hannover 96, SV Darmstadt 98, etc.

Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Darmstadt 98 Amat., Spvg. Neu-Isenburg, etc.

Am nächsten Samstag (3. Dezember) spielen: Spvg. Bad Homburg - FSV Bad Orb, VfR Groß-Gerau - Kickers Offenbach Amateure...

Kreisliga A Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like FC Dietzenbach, TSG Mainflingen, etc.

Am nächsten Sonntag (4. Dezember) spielen: Germania Bieber - VfB Dietzenbach, TSG Mainflingen - Spvg. Hainstadt, TV Hausen - SG Rosenhöhe...

Kreisliga A West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like SVS Griesh, Opel Rüsselsheim, etc.

Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like SC Michelstadt, TSV Mainaschaff, etc.

Am kommenden Wochenende: Rüsselsheim - Gräfenhausen, Eiche - Naheim, Langen - Wallerstädten, Messel - Leehelm, Biebesheim...

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Handball

2. Bezirksliga II Ost Großwallst. II - TV Michelbach 20:13 TG Stockstadt - Nieder-Kinzig SG Nd.-Roden - FC Hösbach 20:16 TG V. Zimmern - SG Egelsbach TV Sulzbach - TV Langen 21:18 25:21

Frauenhandball

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Frauen-Oberliga, SV Auerb. II, etc.

Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung - klein im Preis!

Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige

Form for ordering private notices, including fields for name, address, phone number, and payment details.

Annahmestellen in: Dreieichenhain: Werner Lindner, Solimische Weiherstraße 1 Egelsbach: Papierwaren Maul, Bahnstraße 57...

Vereinsleben

**Männerchor
Liederkränz
1838 Langen**
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr,
Singstunde im „Lämmchen“.

Ski-Gilde



Nikolausteier für jung und alt am
4. 12., um 16.00 Uhr, im SSG-
Center, Jugendraum.

Jahrgang 1921/22
Mittwoch, 30. 11. 1983, Treffpunkt:
Kronenhochhaus 15.00 Uhr, ab
18.00 Uhr Stadthalle, Südliche
Ringstraße.

**Mehrere Sorten
Tafeläpfel**
aus eig. biolog.
Anbau
6-Kilo-Korb
ab 6,-
Obsthof am Mühlbach
ALBERT STÄLLER
Schneppenhausen, Albr.-Dörfer-Str. 35
Telefon (08150) 51528 oder 51844

CLUB DRIVEE

Mörfelden
Badewannen-
Neubeschichtung
in allen Farben, kein Ausbaur,
Garantie.
Firma Wela Technik
Telefon 0 61 04 / 33 68

**Weihnachten allein sein,
das muß nicht sein**
Da hilft Ihnen sicher unser Adressen-
Partner-Kalender weiter. Über 300
Kontakt-Angebote erhalten Sie sofort
bei Überweisung von DM 50,- auf das
Postcheckkonto Köln Nr. 265280-509,
BLZ 37010050.
Werbeagentur U. Wehner
Hartweg 10, 4060 Viersen 12

HALLO, LIEBER OPA,
zu Deinem 80. Geburtstag, den Du morgen feiern kannst,
wünsche Dir die 3 aus Sonntagen

Walter, Genovefa, Maximilian

alles erdenklich Gute.

Die 4 in Deutsch - muß nicht sein

Helfen Sie jetzt Ihrem Kind beim Start ins Schuljahr, durch
Halbjahreslehrgänge in Deutsch, Rechtschreibung,
Sprachlehre
schriftlicher Ausdruck, einmal wöchentlich nachmittags. Erfahrene Pädagogen
leiten den Unterricht in kleinen Gruppen ab 4. Klasse (max. 10 Kinder).
Elternberatung und Anmeldung Freitag, den 2. 12. 1983, in
Langen, in der Turnhalle, Jahnplatz 1,
von 14.30 bis 15.30 Uhr.
SCHÜLERFÖRDERUNG „BRÜCKNER“, 8759 Aschaffenburg-Hösbach
Telefonische Auskunft: Frau Hufgart, 06021/55780

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz



Annahmeschluß für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr

Die vielen tröstenden Worte, Blumen, Kränze und Karten
werden uns helfen, den schweren Verlust, der uns durch den
plötzlichen Tod unserer geliebten Mutter, Frau.

Margot Hempel

entstanden ist, etwas leichter zu tragen.
Für diesen Beistand möchten wir uns im Namen aller Ange-
hörigen herzlich bedanken.

Alexander und Ciliane Hempel

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, guten Mutter, Schwiegermutter,
Tante und Cousine

Anna Balthasar

verw. Pietting
geb. 19. 3. 1905 gest. 27. 11. 1983

In stiller Trauer:
Willi Balthasar
Sohn Franz Pietting und Frau Christine
Tochter Anni Fröhlich und Ehemann Erich

Hauptstraße 5
6120 Vielbrunn

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. Dezember 1983, um 13.30
Uhr auf dem Friedhof in Vielbrunn statt.

**SCHLECKER-
KÜHLER**



Jacobs
Meister-
röstung

400 gr. Vac.-Pack.

6.99
(1000 gr 17.48)

**Edle Tropfen
in Nuß**

250 gr. Packung

Persil 3 kg 9.99
Weißer Riese 3 kg 6.99
Perwoll 1,2 kg 6.99
Vernell 4 Ltr. 3.69
Pril 1000 ml 2.99
Somat 5 kg 14.99

SCHLECKER-Farbbildqualität
Wir kopieren und vergrößern
Dazu Filme selbst preiswert
Farbbild v. Objektiv Farbbild v. Objektiv
Tel. 0 61 03 12 10
www.schlecker.de

Chacresse Ychabelle - AS SCHLECKER
die Exklusiv-Marken bei

Weihnachtseinkaufstage sind SCHLECKER-TAGE

Sonderangebot Palmolive Spülmittel 1000 ml 2.79	Sonderangebot Viss 500 ml 2.29	Sonderangebot Dreiwetter- taft versch. Sorten 300 ml 2.69	Sonderangebot Moltex Höschwindeln maxi 40 St., super 52 St., norm. 60 St., mini 64 St., maxi plus 32 St. Je Trage- packung 15.99	Sonderangebot Blendamed mint 87,5 ml 1.79	Sonderangebot Mund- wasser 75 ml 3.99
Sonderangebot Scheuerpulver 1000 gr. 1.99	Sonderangebot quanto Konzentrat 1 Ltr. 1.99	Sonderangebot Schauma versch. Sorten 500 ml 2.49	Sonderangebot Litamin Duschbad 250 ml 2.99	Sonderangebot Kalkident 2-Phasen-Reiniger 66 Stück 5.49	
Sonderangebot Kamill Kamill Creme Tube 100 ml 1.59	Sonderangebot Credo roll on versch. Sorten 50 ml 2.49	Neu im Sortiment AS Höschwindeln maxi 36 Stück 9 - 15 kg 12.99	Damen- und Herren- Moon-Boots ideal f. Schnee und Kälte. In sportl. Modellen sortiert alle Größen 29.90	Reißverschluss- Hausschuhe mäßig warm, dunkelgr. Filz zeitlose Form 36 - 39 40 - 45 18.90 16.90	
Sonderangebot Merz Spezial Dragees 60 St. 10.99	Sonderangebot Schaebens Franzbrant- wein Latschenkiefer 500 ml 12.99	SCHLECKER Einkaufstip AS Feinwasch- mittel 1,5 kg 4.79	Herren-Hemden klassische Uni-Farben Baumwolle/Polyester Gr. 37 - 44 9.99	Herren-Slip in schönen Klein-Designs sortiert. supergeknümmte Baumwolle, weich gummiband Gr. 4-7 3.99	
Sonderangebot Carefree Slip einlagen 50 St. 3.99	Sonderangebot Serena Dünne Binde 20 St. 3.49	SCHLECKER Einkaufstip AS Feinwasch- mittel 1,5 kg 4.79	sportl. Stretch-Cord-Hosen in akt. Farben sort., modische Form. Gr. 38-46 49.90	Damen- und Herren- Schlafanzüge Baumw. Trikot mod. Designs und Farben, alle Größen 24.90	
			Mad-Spiel das verrückteste Spiel der Welt 20.90	Cluedo ein kriminalistisches Spiel, das Kombina- tionsgabe erfordert 29.90	Risiko ein Strategiespiel, um die Befreiung besetzter Länder 34.90

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in Langen, Bahnstraße 61
... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
Ychabelle Chacresse AS Exklusiv Marken bei SCHLECKER ... unsere Märkte sind durchgehend geöffnet. Exklusiv Märkte